ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

TLS
Thüringer Landesamt
für Statistik

Statistisches Jahrbuch

THÜRINGEN
2020



Zeichenerklärung

Grenzen & Verkehrsnetz

- Staatsgrenze
- Landesgrenzen
- Autobahn mit Nummer und Anschlussstelle
- Autobahn in Bau
- Bundesstraße mit Nummer
- Landes- und Verbindungsstraße
- Eisenbahn mit Bahnhof

Bodenbewachsung

- Wald

Gewässer

- Fluss, Bach
- See

Ortschaften

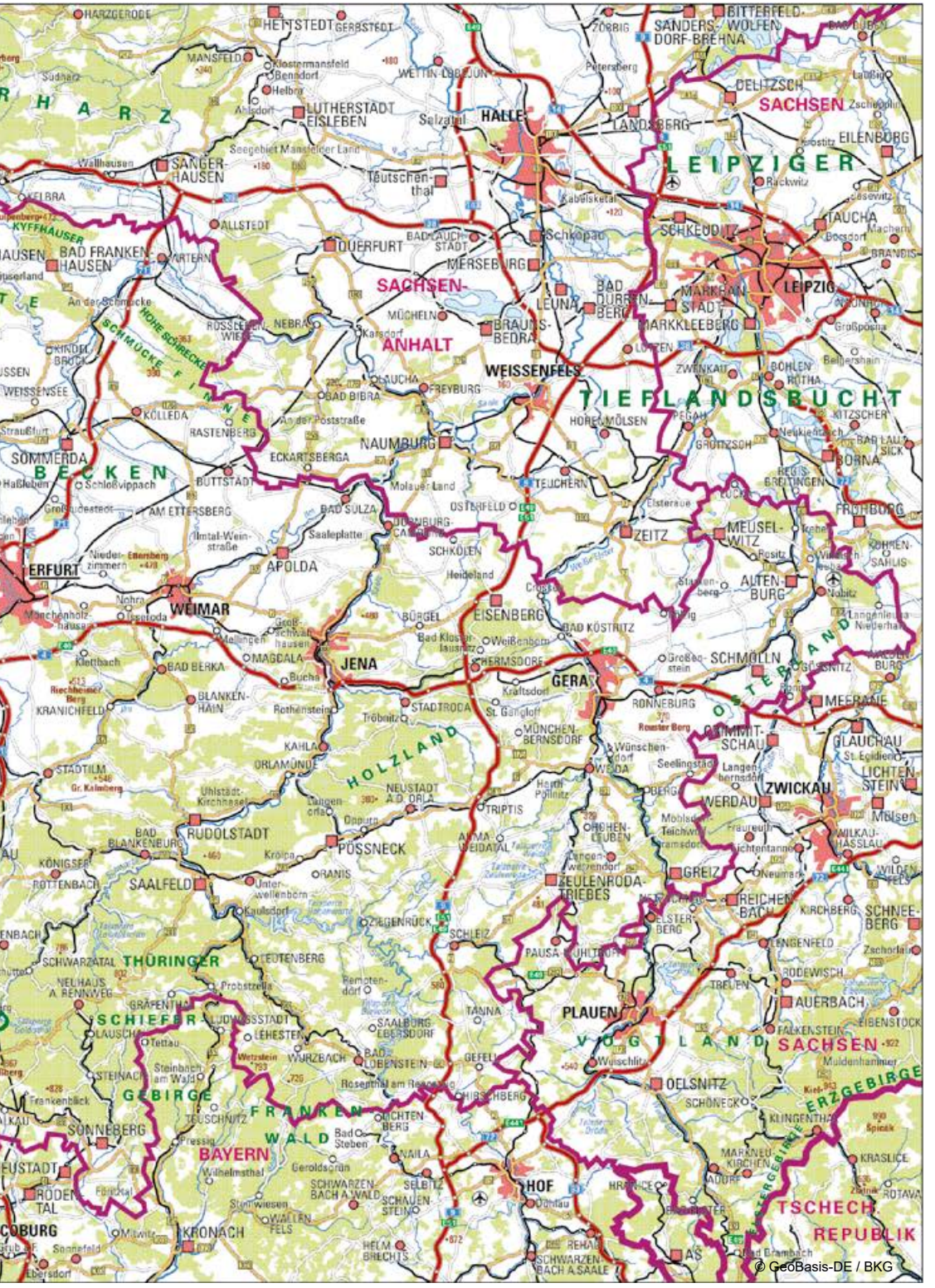
- über 40 000 Einwohner
- 10 000 – 40 000 Einwohner
- 4 000 – 10 000 Einwohner
- ‹ 4 000 Einwohner
- ohne Einwohnerzahl

Kommunale Struktur

- **ERFURT** Landeshauptstadt
- APOLDA Stadt
- Herbsleben Gemeinde



Stand: 2019


HARZGERODE
HETTSTEDT
GERBSTEDT
MANSFELD
Klostermansfeld
Bennsdorf
Helbra
WETTIN-LÖBEJÜN
LUTHERSTADT EISLEBEN
Ahlsdorf
Seegebiet Mansfelder Land
Wallhausen
SANGERHAUSEN
Teutschenthal
Selzathal
HALLE
708BIG
SANDERSDORF-BRENNA
BITTERFELD-WOLFEN
BAD DÜBEN
DELITZSCH
SACHSEN
Zschortau
LANDSBERG
Petersberg
Lützen
EILENBURG
LEIPZIGER
Rückmitz
Gesewitz
Kabelsketal
TAUCHA
Machern
Borsdorf
BRANDIS
SCHKEUDITZ
Schkopau
ALLSTEDT
KYFFHÄUSER
BAD FRANKENHAUSEN
ARTERN
QUERFURT
BAD LAUCHSTÄDT
MERSEBURG
SACHSEN-ANHALT
LEUNA
BAD DÜRRENBERG
MARKRANSTÄDT
LEIPZIG
MARKKLEEBERG
Großpösna
An der Schmücke
HOHE SCHRECKE
SCHMÜCKE
FINNE
ROSSLEBEN-WIEDELAH
NEBRA
MÜCHELN
Karsdorf
BRAUNSBEDRA
KINDELBRÜCK
WEISSENSEE
KÖLLEDA
RASTENBERG
An der Poststraße
SAUCHA
BAD BIBRA
FREYBURG
WEISSENFELS
ZWENKAU
BÖHLEN
RÖTHA
TIEFLANDSBUCHT
HORE-MÖLSEN
PEGAU
KITZSCHER
Neukieritzsch
GRÖTZSCH
BAD LAUSICK
BORNA
REGIS-BREITINGEN
SOMMERDA BECKEN
Schloßvippach
BUTTSTÄDT
ECKARTSBERGA
NAUMBURG
TEUCHERN
Molauer Land
AM ETTERSBERG
BAD SULZA
OSTERFELD
Elsteraue
FRÖHDEN
MEUSELWITZ
ZEITZ
Ilmtal-Weinstraße
Saaleplatte
SCHKÖLEN
Heideland
ERFURT
APOLDA
Nohra
WEIMAR
Tonndorf
BÜRGEL
EISENBERG
BAD KÖSTRITZ
ALTENBURG
Nobitz
Großstechau
Bad Klosterlausnitz
Weißenborn
HERMSDORF
SCHMÖLLN
OSTERLAND
MAGDALA
JENA
BAD BERKA
Buchau
GERA
Kraftsdorf
RONNEBURG
MEERANE
BLANKENHAIN
KRANICHFELD
Rothenstein
Tröbnitz
STADTRODA
St. Gangloff
MÜNCHENBERNSDORF
Rooster Berg
KAMMITSCHAU
GLAUCHAU
St. Egidien
HOLZLAND
KAHLA
ORLAMÜNDE
Wünschendorf
WEIDA
Seelingstädt
Langenbernsdorf
LICHTENSTEIN
ZWICKAU
STADTILM
Gr. Kalmberg
NEUSTADT A.D. ORLA
TRIPTIS
Heinrichsruh
WERDAU
Mölsen
Uhlstädt-Kirchhasel
Langenorla
Oppurg
BAD BLANKENBURG
RUDOLSTADT
ALMA-WEIDATAL
OBERLEUBEN
WILKAUHASSLAU
PÖSSNECK
Kroiqa
Langenwetzendorf
GREIZ
KÖNIGSEE
ROTTENBACH
SAALFELD
RANIS
Unterwellenborn
ZEULENRODA-TRIEBES
REICHENBACH
Kaulsdorf
ZIEGENRÜCK
SCHLEIZ
PAUSA-MÜHLTROFF
KIRCHBERG
SCHNEEBERG
Zschorlau
SCHWARZATAL
THÜRINGER
SCHIEFER
GEBIRGE
NEUHAUS A. RENNWEG
TEUTENBERG
Probstzella
Remtendorf
TRÉBEN
RODEWISCH
AUERBACH
GRÄFENTHAL
LUDWIGSSTADT
LEHESTEN
SAALBURG-EBERSDORF
TANNA
PLAUEN
FALKENSTEIN
EIBENSTOCK
VOGTLAND
SACHSEN
Tettau
Wetzstein
WURZBACH
BAD LOBENSTEIN
GEFELL
Wünschlitz
Muldenhammer
Steinbach am Wald
Rosenthal am Rennsteig
HIRSCHBERG
OELSNITZ
SCHÖNECKO
ERZGEBIRGE
FRANKEN
WALD
TEUSCHNITZ
LICHTENBERG
KLINGENTHAL
SONNEBERG
Pressig
Bad Steben
BAYERN
Geroldsgrün
Wilhelmsthal
NAILA
MARKNEUKIRCHEN
KRASLICE
SCHWARZENBACH A. WALD
SELBITZ
HOF
Oberlauter
SCHAUENSTEIN
WALLENFELS
TSCHECHISCHE REPUBLIK
COBURG
KRONACH
Milwitz
Sonnefeld
HELMBRECHTS
REHAU
SCHWARZENBACH A. SAALE
AS
Bad Brambach
© GeoBasis-DE / BKG

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 57 331-96 42
Telefax: 03 61 57 331-96 99
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat Bereichsübergreifende Analysen, Statistikportal, Regionalstatistik, Veröffentlichungen, Bibliothek
Telefon: 03 61 57 331-96 40

Redaktionsschluss: 31. Juli 2020

Satz: Thüringer Landesamt für Statistik

Druck: Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Buchbinderische Weiterverarbeitung:
Großbuchbinderei Schirmer und Söhne (Erfurt)

Bildnachweis:
Titelfoto (Deutsches Nationaltheater Weimar mit Goethe- und Schiller-Denkmal)
© imago images / Andreas Vitting

Qualität:
Sollte nach der Herausgabe dieser Veröffentlichung ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer (R = berichtigte Zahl) in der Online-Version korrigiert.

Bestell-Nr.: 40 101

Preis: 20 EUR

ISSN 1431-0619 ISBN 978-3-936829-31-0

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort



Dr. Holger Poppenhäger
Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik

Liebe Leserinnen und Leser!

Als die Atemwegserkrankung COVID-19 im Dezember 2019 in der chinesischen Millionenstadt Wuhan erstmals auftrat, warf die Corona-Krise ihre Schatten bereits voraus. Aber die Tragweite der dadurch in Gang gesetzten Entwicklung war damals noch nicht abzusehen. Heute, ein Jahr später, beschreiben die aktuellen statistischen Ergebnisse die bundesweit schwerste Wirtschaftskrise seit über 70 Jahren. Im vorliegenden Statistischen Jahrbuch Thüringen ist von dieser Entwicklung noch wenig zu spüren, enthält es doch im Wesentlichen Jahresergebnisse von 2019, die weitgehend noch von einem optimistischen Verlauf des wirtschaftlichen Geschehens beeinflusst sind.

Gerade auf diese Weise dokumentiert das Statistische Jahrbuch in der Folge seiner Ausgaben Zeitgeschichte. Die über Jahre gehaltene Kontinuität der Inhalte ermöglicht einen zuverlässigen Blick auf die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens in Thüringen. Diese Kontinuität schließt nicht aus, dass das Jahrbuch die eine oder andere Statistik je nach deren Periodizität turnusmäßig enthält oder gerade nicht. So sind unter anderem in diesem Jahrbuch wieder Angaben zur „Statistik über schwerbehinderte Menschen“ enthalten (zuletzt veröffentlicht in der Ausgabe 2018), während Daten zur „Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen“ erst wieder in der Ausgabe 2021 zu finden sein werden.

Jeweils eine Tabelle zur „Geschäftsentwicklung beim Thüringer Verfassungsgerichtshof“ und zu „Anerkennungsverfahren nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz“ haben erstmals Aufnahme gefunden, während Ergebnisse zur Landtagswahl 2019 entsprechend ihrem zumeist fünfjährlichen Turnus enthalten sind.

Das Jahrbuch 2020 weist auch im Kapitel „Bevölkerung und Privathaushalte“ einige Veränderungen gegenüber der vorangegangenen Ausgabe auf: So waren die Tabellen zur Bevölkerung aus Aktualitätsgründen größtenteils doppelt, d. h. für die Jahre 2017 und 2018, enthalten. Für die diesjährige Ausgabe entfällt mit der Veröffentlichung der Ergebnisse für 2019 diese Doppelung. Die Tabellen zur Ausstattung und zu den Wohnverhältnissen privater Haushalte aus der im fünfjährlichen Rhythmus durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wurden durch Daten zu den Themen „Geldvermögen privater Haushalte“ und „Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz“ der gleichen Erhebung ersetzt.

An dieser Stelle gilt mein Dank allen Personen und Institutionen, die daran mitgewirkt haben, dass dieses Statistische Jahrbuch erstellt werden konnte. Wünsche und Anregungen zur Verbesserung und weiteren Ausgestaltung des Statistischen Jahrbuches werden vom Thüringer Landesamt für Statistik gern entgegengenommen.

Ihr
Dr. Holger Poppenhäger

Erfurt, im November 2020

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Tabellenverzeichnis		6
Verzeichnis der Schaubilder		20
Allgemeine Vorbemerkungen		21
Abkürzungen und Zeichenerklärungen		24
Geographische und meteorologische Angaben		27
Kirchen und Religionsgemeinschaften		34
I	Bevölkerung und Privathaushalte	35
II	Wahlen	105
III	Erwerbstätigkeit	127
IV	Unternehmen und Arbeitsstätten	147
V	Land- und Forstwirtschaft	167
VI	Produzierendes Gewerbe	195
VII	Bautätigkeit und Wohnungen	243
VIII	Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus	259
IX	Außenhandel	283
X	Verkehr	291
XI	Geld und Kredit	309
XII	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	315
XIII	Bildung und Kultur	341
XIV	Gesundheitswesen	375
XV	Öffentliche Sozialleistungen	407
XVI	Öffentliche Finanzen und Steuern	451
XVII	Verdienste	527
XVIII	Preise	549
XIX	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	567
XX	Umwelt	587
Territoriale Gliederungen		625
Ländervergleich		630
Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)		646
Sachwortverzeichnis		649

Tabellenverzeichnis

Geographische und meteorologische Angaben ____ 27

1. Landesgrenze ____ 28
2. Äußerste Grenzpunkte ____ 28
3. Ausgewählte Wasserläufe ____ 29
4. Straßen des überörtlichen Verkehrs ____ 30
5. Ausgewählte Stauanlagen ____ 30
6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen ____ 31
7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2019 nach Beobachtungsstationen ____ 32
8. Monatssumme des Niederschlages 2019 nach Beobachtungsstationen ____ 32
9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2019 nach Kreisen ____ 33

Kirchen und Religionsgemeinschaften ____ 34

1. Evangelische Kirche 2017 und 2018 ____ 34
2. Katholische Kirche 2017 und 2018 ____ 34
3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2015 bis 2019 ____ 34

I. Bevölkerung und Privathaushalte ____ 35

1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2019 ____ 43
2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2019 nach Kreisen ____ 44
3. Gemeinden am 31.12.2019 nach Größenklassen und Kreisen ____ 45
4. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen ____ 46
5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2019 ____ 47
6. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren ____ 48
7. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen ____ 50
8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2019 ____ 52
9. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität ____ 53
10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2019 nach Geschlecht ____ 54
11. Mittlere Jahresbevölkerung 2019 nach Geschlecht und Altersjahren ____ 55
12. Mittlere Jahresbevölkerung 2019 nach Geschlecht und Kreisen ____ 57
13. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeinden ____ 58
14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2018 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers ____ 66
15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2018 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus ____ 67
16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2018 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers – Ergebnis des Mikrozensus ____ 68
17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2018 nach ausgewählten Merkmalen – Ergebnis des Mikrozensus ____ 69
18. Familien im Jahresdurchschnitt 2018 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder – Ergebnis des Mikrozensus ____ 70
19. Eingebürgerte Personen 2019 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit ____ 71
20. Abgekürzte Sterbetafel 2016/2018 ____ 72
21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2019 – Grundzahlen ____ 74
22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2019 – Verhältniszahlen ____ 75
23. Geborene und Gestorbene 2019 nach Kreisen – Grundzahlen ____ 76
24. Geborene und Gestorbene 2019 nach Kreisen – Verhältniszahlen ____ 77
25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2019 ____ 78
26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2019 nach Kreisen ____ 79

27. Eheschließende 2019 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren ____ 80
28. Eheschließende 2019 nach Staatsangehörigkeit ____ 81
29. Durchschnittliches Heiratsalter 1990 bis 2019 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten ____ 82
30. Geschiedene Ehen 2019 nach Kinderzahl und Ehedauer ____ 83
31. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2019 nach dem Alter der Mutter ____ 84
32. Altersspezifische Geburtenziffern 2000 bis 2019 ____ 85
33. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2019 nach Altersgruppen und Geschlecht ____ 86
34. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2019 ____ 87
35. Gestorbene Säuglinge 2019 nach Geschlecht und Alter ____ 88
36. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2019 nach Herkunfts- und Zielländern ____ 89
37. Wanderungen 2019 nach Kreisen ____ 90
38. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2019 nach Herkunfts- und Zielländern ____ 92
39. Gesamtwanderungen 1985 bis 2019 ____ 94
40. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2018 nach Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS ____ 95
41. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson – Ergebnis der EVS ____ 96
42. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2018 nach Gebiet – Ergebnis der EVS ____ 97
43. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommmen – Ergebnis der EVS ____ 98
44. Geldvermögen privater Haushalte 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018 – Ergebnis der EVS ____ 99
45. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz 2003, 2008, 2013 und 2018 – Ergebnis der EVS ____ 100
46. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2018 nach Haushaltsgröße – Ergebnis der EVS ____ 101
47. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson – Ergebnis der EVS ____ 102
48. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommmen – Ergebnis der EVS ____ 104

II. Wahlen ____ 105

1. Europawahlen seit 1994 ____ 107
2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994 ____ 107
3. Bundestagswahlen seit 1990 ____ 108
4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990 ____ 108
5. Landtagswahlen seit 1990 ____ 109
6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990 ____ 109
7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990 ____ 110
8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990 ____ 111
9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990 ____ 112
10. Europawahl am 26. Mai 2019 nach Kreisen ____ 113

Tabellenverzeichnis

11. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Wahlkreisen ____ 114
12. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Kreisen ____ 115
13. Landtagswahl am 27. Oktober 2019 nach Wahlkreisen – Wahlkreisstimmen ____ 116
14. Landtagswahl am 27. Oktober 2019 nach Wahlkreisen – Landesstimmen ____ 118
15. Landtagswahl am 27. Oktober 2019 nach Kreisen ____ 120
16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 26. Mai 2019 nach Kreisen ____ 122
17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 26. Mai 2019 nach Kreisen ____ 124
18. Wahlergebnisse in Thüringen 2017 und 2019 ____ 126

III. Erwerbstätigkeit ____ 127

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2015 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen ____ 132
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2015 bis 2019 nach Kreisen ____ 133
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2015 bis 2019 nach Kreisen ____ 134
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2019 nach Kreisen ____ 135
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort am 30.6.2019 nach Kreisen ____ 136
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2019 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen ____ 137
7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2015 bis 2019 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ____ 138
8. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus ____ 139
9. Bevölkerung im Jahresdurchschnitt 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus ____ 140
10. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2018 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus ____ 141
11. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2018 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht – Ergebnis des Mikrozensus ____ 142
12. Familien im Jahresdurchschnitt 2018 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp – Ergebnis des Mikrozensus ____ 143
13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2019 nach Kreisen ____ 144
14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2012 bis 2019 nach Kreisen ____ 145
15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2019 nach Agenturen für Arbeit ____ 146
16. Teilnehmer in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2019 nach Agenturen für Arbeit ____ 146

IV. Unternehmen und Arbeitsstätten ____ 147

1. Rechtliche Einheiten 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten – Unternehmensregister: Stand 30.9.2019 ____ 152
2. Niederlassungen 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen – Unternehmensregister: Stand 30.9.2019 ____ 153
3. Gewerbean- und -abmeldungen 2019 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ____ 154
4. Gewerbean- und -abmeldungen 2019 nach dem Grund der Meldung und Kreisen ____ 156
5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2019 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ____ 158

6. Gewerbeanmeldungen 2019 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten ____ 160
7. Gewerbeabmeldungen 2019 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten ____ 161
8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2019 nach Wirtschaftsabschnitten ____ 162
9. Insolvenzverfahren 2019 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen ____ 163
10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2019 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten ____ 164
11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2019 nach Kreisen ____ 165
12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2019 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen ____ 166

V. Land- und Forstwirtschaft ____ 167

1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2019 nach Kreisen ____ 174
2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2018 und 2019 nach Kulturarten ____ 176
3. Ackerland 2018 und 2019 nach ausgewählten Fruchtarten ____ 176
4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2019 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen ____ 177
5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2019 nach Kreisen ____ 178
6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2019 nach Kreisen ____ 180
7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2019 nach Kreisen ____ 182
8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2018 und 2019 ____ 184
9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2018 und 2019 ____ 184
10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2014 bis 2019 ____ 185
11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2014 bis 2019 ____ 185
12. Anbau und Ernte von Strauchbeeren 2014 bis 2019 ____ 186
13. Anbau und Ernte von Speisepilzen 2014 bis 2019 ____ 186
14. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur 2015 bis 2019 nach Erzeugungsverfahren und Fischarten ____ 187
15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2019 nach Arten und Bestandsgrößen ____ 188
16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2018 und 2019 nach Arten und Bestandsgrößen ____ 188
17. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2019 nach Arten und Herdengrößen ____ 189
18. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2019 nach Kreisen ____ 190
19. Schlachtungen und Schlachtmenge 2014 bis 2019 ____ 192
20. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2019 nach Größenklassen und Haltungsformen ____ 194

VI. Produzierendes Gewerbe ____ 195

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2019 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen ____ 204
2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2019 nach Kreisen ____ 206
3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2014 bis 2019 nach Hauptgruppen ____ 208

Tabellenverzeichnis

4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2019 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen _____ 209
5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2017 bis 2019 nach Gütergruppen _____ 210
6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2019 – Basis 2015 = 100 _____ 213
7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2018 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen _____ 214
8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2018 nach Kreisen _____ 216
9. Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen _____ 218
10. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen _____ 219
11. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2015 bis 2019 _____ 220
12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe 2019 nach Kreisen _____ 221
13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2019 nach Kreisen _____ 222
14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2019 nach Kreisen _____ 223
15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen _____ 224
16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2019 nach Bauarten _____ 225
17. Betriebe im Bauhauptgewerbe am 30.6.2019 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen _____ 226
18. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2019 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen _____ 227
19. Betriebe im Ausbaugewerbe am 30.6.2019 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen _____ 228
20. Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2019 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen _____ 229
21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2019 nach Kreisen _____ 230
22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2019 nach Kreisen _____ 231
23. Unternehmen, Beschäftigte, Personalkosten, Bruttoproduktionswert und Investitionen in der Energieversorgung 2018 _____ 232
24. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000 bis 2019 _____ 234
25. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2019 nach Wirtschaftszweigen _____ 234
26. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler 2000 bis 2018 _____ 235
27. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 2000 bis 2018 _____ 236
28. Bilanz der Wärmeversorgung 2014 bis 2018 _____ 237
29. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Energieträgern, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen _____ 238
30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Energieträgern und Kreisen _____ 240
31. Nettostromerzeugung 1991 bis 2018 _____ 242
32. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2017 _____ 242

VII. Bautätigkeit und Wohnungen 243

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2019 nach Gebäudearten und Bauherren 247
2. Baufertigstellungen im Hochbau 2019 nach Gebäudearten und Bauherren 249
3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2019 nach Kreisen 251
4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2019 nach Kreisen 252
5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2019 nach Gebäudearten und Kreisen 254
6. Bauüberhang am 31.12.2019 nach Gebäudearten 256
7. Abgang von Gebäuden 2019 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen 257
8. Abgang von Gebäuden 2019 nach Kreisen 258

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus 259

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 263
2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 264
3. Umsatz im Großhandel 2019 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 265
4. Beschäftigte im Großhandel 2019 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 266
5. Umsatz im Einzelhandel 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 267
6. Beschäftigte im Einzelhandel 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten 268
7. Umsatz im Gastgewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 269
8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen und Monaten 270
9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches 2017 nach Wirtschaftszweigen 271
10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches 2017 nach ausgewählten Merkmalen 272
11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2019 nach Betriebsarten 274
12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2019 nach Kreisen 275
13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2019 nach Reisegebieten und Betriebsarten 276
14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2019 nach Betriebsarten und Gästegruppen 278
15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2019 nach Herkunftsländern 279
16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten 2019 nach Kreisen 280
17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2019 nach Reisegebieten und Betriebsarten 281

IX. Außenhandel 283

1. Ausfuhr 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 286
2. Ausfuhr 2018 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 287
3. Einfuhr 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen 288
4. Einfuhr 2018 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 289
5. Ausfuhr und Einfuhr 2018 nach ausgewählten Ausfuhrländern 290
6. Einfuhr und Ausfuhr 2018 nach ausgewählten Einfuhrländern 290

Tabellenverzeichnis

X. Verkehr ____ 291

1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2011 bis 2019 ____ 293
2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2011 bis 2019 ____ 293
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2020 nach Fahrzeugarten und Kreisen ____ 294
4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2010 bis 2018 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern ____ 296
5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2018 nach Verkehrsarten ____ 297
6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2018 ____ 298
7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 2003 bis 2019 ____ 298
8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 2002 bis 2017 ____ 299
9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 2002 bis 2018 nach Verkehrsbeziehungen ____ 299
10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2019 nach Kreisen ____ 300
11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2019 nach Monaten und Ortslage ____ 302
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 bis 2019 ____ 304
13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2019 nach Straßenarten und Ortslage ____ 304
14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2019 nach Unfallarten und Ortslage ____ 305
15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2019 nach Unfalltypen ____ 306
16. Verunglückte 2019 nach Art der Verkehrsbeteiligung ____ 306
17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2019 nach ausgewählten Fahrzeugarten ____ 307
18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2016 bis 2019 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen ____ 308

XI. Geld und Kredit ____ 309

1. Kredite an Nichtbanken 2015 bis 2019 nach Schuldnergruppen und Befristung ____ 311
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2015 bis 2019 nach Gläubigergruppen und Arten ____ 312
3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen 2015 bis 2019 nach Wirtschaftszweigen ____ 313
4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2019 nach Vierteljahren ____ 313
5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2010 bis 2019 ____ 314
6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2010 bis 2019 ____ 314

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit ____ 315

1. Abgeurteilte 2019 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten ____ 320
2. Abgeurteilte 2019 nach Personengruppen – Grundzahlen ____ 322
3. Abgeurteilte 2019 nach Personengruppen – Verhältniszahlen ____ 322
4. Verurteilte 2019 nach allgemeinem Strafrecht ____ 323
5. Verurteilte 2019 nach Jugendstrafrecht ____ 323

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten 2019 ____ 324
7. Strafgefangene 2019 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen – Stichtag: 31.3. ____ 326
8. Strafgefangene 2019 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand – Stichtag: 31.3. ____ 328
9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2015 bis 2019 ____ 329
10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2015 bis 2019 ____ 334
11. Geschäftsentwicklung beim Thüringer Verfassungsgerichtshof 2015 bis 2019 ____ 339
12. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2015 bis 2019 ____ 340

XIII. Bildung und Kultur ____ 341

1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2019/20 nach Schularten und Kreisen – Stichtag: 4.9.2019 ____ 346
2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2019/20 nach Schulformen und Kreisen – Stichtag: 13.11.2019 ____ 348
3. Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2018/19 nach Kreisen ____ 350
4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2018/19 nach Schulformen und Kreisen ____ 351
5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2019 nach Ausbildungsbereichen ____ 352
6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2019 nach Ausbildungsbereichen ____ 353
7. Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen 2018 nach ausgewählten Merkmalen ____ 354
8. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2017 bis 2019 ____ 355
9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2019/20 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt ____ 356
10. Studierende im Wintersemester 2019/20 nach Hochschulen ____ 357
11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2019 nach Fächergruppen ____ 358
12. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2019 nach Hochschulen ____ 359
13. Hochschulpersonal am 1.12.2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen ____ 360
14. Hochschulpersonal am 1.12.2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen ____ 361
15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an den Hochschulen am 1.12.2018 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen ____ 362
16. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal am 1.12.2018 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen ____ 363
17. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2017/18 nach Theaterunternehmen ____ 364
18. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2017/18 ____ 365
19. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2017/18 ____ 366
20. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2014 bis 2018 ____ 366
21. Museen 2015 bis 2018 ____ 367
22. Filmtheater 1995 bis 2019 ____ 369
23. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2019 nach Gemeindegrößenklassen ____ 369

Tabellenverzeichnis

24. Öffentliche Bibliotheken 2018 nach Kreisen ____ 370
25. Staatsarchive 2019 ____ 371
26. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2019 nach Kreisen ____ 373
27. Mitglieder in Sportvereinen am 1.1.2019 nach ausgewählten Sportarten ____ 374

XIV. Gesundheitswesen ____ 375

1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 bis 2018 ____ 378
2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2018 nach Krankenhaustypen ____ 379
3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2018 nach Fachabteilungen ____ 380
4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2018 nach Geschlecht sowie Facharzt- und Schwerpunktkompetenz ____ 382
5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2018 nach Geschlecht, Funktions- und Berufsbezeichnungen ____ 384
6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2018 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen ____ 386
7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2018 nach Einrichtungstypen ____ 388
8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2018 ____ 388
9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2018 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen ____ 389
10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2018 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen ____ 391
11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ohne Stundenfälle 2014 bis 2018 nach Diagnosekapiteln ____ 392
12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten ohne Stundenfälle 2014 bis 2018 nach Diagnosekapiteln ____ 394
13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten 2015 bis 2018 nach Diagnosekapiteln ____ 396
14. Gestorbene 2017 nach Geschlecht und Todesursachen ____ 398
15. Gestorbene 2017 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht ____ 402
16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2019 nach Kreisen ____ 404
17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2019 nach Geschlecht und Fachgebieten ____ 405
18. Legal eingeleitete Aborte seit 1973 nach Altersgruppen der Frauen ____ 406
19. Legal eingeleitete Aborte je 1 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren seit 1973 ____ 406

XV. Öffentliche Sozialleistungen ____ 407

1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2019 nach Altersgruppen und Kreisen ____ 415
2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2019 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht ____ 416
3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2019 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht ____ 418
4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2018 nach Leistungsarten und Kreisen ____ 420
5. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2018 nach der Haushaltsgröße ____ 421
6. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2018 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen ____ 422

7. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2018 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Kreisen ____ 423
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2018 nach ausgewählten Merkmalen ____ 424
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2018 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen ____ 425
10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2014 bis 2018 ____ 426
11. Empfänger und Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2014 bis 2018 ____ 427
12. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2018 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger ____ 428
13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2014 bis 2018 ____ 430
14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014 bis 2018 ____ 431
15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2018 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht ____ 432
16. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2018 ____ 434
17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2018 nach Trägern ____ 435
18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2003 bis 2018 ____ 436
19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2018 nach ausgewählten Merkmalen ____ 438
20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2018 nach Art der Hilfe und Kreisen ____ 440
21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018 nach ausgewählten Merkmalen ____ 442
22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2018 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen ____ 443
23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2018 nach ausgewählten Merkmalen ____ 444
24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2018 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen ____ 445
25. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2019 nach ausgewählten Merkmalen ____ 446
26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2019 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten ____ 447
27. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2019 nach Altersgruppen und Kreisen ____ 448
28. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2019 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen ____ 449
29. Arbeitslosengeldempfänger, Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte im Jahresdurchschnitt 2019 nach Kreisen ____ 450

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern ____ 451

1. Ausgaben des Landes 2008 bis 2019 nach Ausgabearten ____ 456
2. Einnahmen des Landes 2008 bis 2019 nach Einnahmearten ____ 458
3. Ausgaben des Landes 2019 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten ____ 460
4. Einnahmen des Landes 2019 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten ____ 464
5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2018 nach Ausgabearten ____ 468
6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2018 nach Einnahmearten ____ 470

Tabellenverzeichnis

7. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016 bis 2018 nach ausgewählten Aufgabenbereichen ____ 472
8. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016 bis 2018 nach ausgewählten Aufgabenbereichen ____ 473
9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Ausgabearten und Kreisen ____ 474
10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Einnahmearten und Kreisen ____ 476
11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten ____ 478
12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten ____ 480
13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Ausgabearten und Kreisen ____ 482
14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Einnahmearten und Kreisen ____ 484
15. Realsteuern und Steuereinnahmekraft 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ____ 486
16. Realsteuern und Steuereinnahmekraft 2019 nach Kreisen ____ 488
17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2009 bis 2019 ____ 490
18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2017 nach ausgewählten Aufgabenbereichen ____ 492
19. Schuldenstand der Kernhaushalte des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten ____ 493
20. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2019 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen ____ 494
21. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2019 nach Kreisen ____ 495
22. Ausgaben der Hochschulen 2018 nach Hochschularten und Fächergruppen ____ 496
23. Einnahmen der Hochschulen 2018 nach Hochschularten und Fächergruppen ____ 497
24. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2019 nach Aufgabenbereichen ____ 498
25. Personal des Landesbereiches am 30.6.2019 nach Kreisen ____ 500
26. Personal des kommunalen Bereiches am 30.6.2019 nach Kreisen ____ 502
27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30.6.2019 nach Kreisen ____ 504
28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2019 nach Bereichen, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit ____ 505
29. Versorgungsempfänger 2011 bis 2019 nach Art der Versorgung ____ 506
30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2018 nach Wirtschaftszweigen ____ 507
31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2018 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen ____ 508
32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2018 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen ____ 509
33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2018 nach Kreisen ____ 510
34. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 2015 nach Kreisen ____ 511
35. Steuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2015 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen ____ 512

36. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 2015 nach Wirtschaftszweigen ____ 514
37. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2015 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte ____ 515
38. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2015 nach Kreisen ____ 517
39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte ____ 518
40. Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2016 nach Wirtschaftszweigen ____ 520
41. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2016 nach ausgewählten Berufsgruppen ____ 521
42. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2016 nach Alter und Geschlecht ____ 522
43. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016 nach Kreisen ____ 523
44. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2018 nach der Höhe des Reinnachlasses ____ 524
45. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2018 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs ____ 525
46. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2018 nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen ____ 526

XVII. Verdienste ____ 527

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen ____ 531
2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen ____ 535
3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen ____ 539
4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im JD 2019 nach Geschlecht und Leistungsgruppen ____ 543
5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2019 nach Geschlecht und Leistungsgruppen ____ 545
6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2019 nach Geschlecht und Leistungsgruppen ____ 547

XVIII. Preise ____ 549

1. Verbraucherpreisindex und ausgewählte Sonderindizes für Thüringen 2000 bis 2019 ____ 551
2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2019 nach Hauptgruppen ____ 552
3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2001 bis 2019 nach Hauptgruppen – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – Jahresteuerung ____ 554
4. Preisindizes für Bauwerke 1999 bis 2019 ____ 556
5. Preisindizes für Bauwerke 1999 bis 2019 – Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – Jahresteuerung ____ 558
6. Baulandveräußerungen und Kaufwerte 1999 bis 2019 nach Baulandarten ____ 560
7. Baulandveräußerungen und Kaufwerte 2019 nach Baulandarten und Kreisen ____ 562
8. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1999 bis 2019 ____ 564
9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Größenklassen der FdlN ____ 565

Tabellenverzeichnis

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen ____ 565
11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Kreisen ____ 566

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ____ 567

1. Bruttoinlandsprodukt 2009 bis 2019 ____ 572
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen ____ 574
3. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2009 bis 2019 ____ 578
4. Arbeitnehmerentgelt 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen ____ 580
5. Bruttolöhne und -gehälter 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen ____ 582
6. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2008 bis 2018 ____ 584
7. Bruttoanlageinvestitionen 2007 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen – In jeweiligen Preisen ____ 586

XX. Umwelt ____ 587

1. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natur- und Nationalparks, Nationales Naturmonument ____ 596
2. Biosphärenreservate Thüringer Wald und Rhön ____ 598
3. Geschädigte Waldflächen 2011 bis 2019 nach Schadstufen ____ 600
4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2011 bis 2019 nach Baumarten ____ 600
5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2011 bis 2019 ____ 600
6. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2017 nach Emittentensektoren ____ 601
7. CO_2 - Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2017 nach Energieträgern ____ 602
8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2007 bis 2019 ____ 603
9. Organische Belastung der Fließgewässer 2005 bis 2019 ____ 604
10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2018 ____ 605
11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2018 ____ 606
12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 2017 nach Wirtschaftszweigen ____ 607
13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2017 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen ____ 608
14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2018 ____ 609
15. In biologischen Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle 1998 bis 2018 nach Abfallarten ____ 610
16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2018 nach Kreisen ____ 611
17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2001 bis 2018 nach Verpackungsarten ____ 612
18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen 2001 bis 2018 nach Verpackungsarten ____ 613
19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2018 nach ausgewählten Abfallgruppen ____ 614
20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2018 nach Kreisen ____ 615
21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2018 nach ausgewählten Abfallgruppen ____ 616
22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2018 nach Kreisen ____ 617

23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2018 nach ausgewählten Abfallarten _____ 618
24. Über- und untertägige Verwertung bergbaufremder Abfälle 2018 _____ 619
25. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2018 _____ 620
26. Abfallerzeugung 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen _____ 621
27. Wasserentgelte 2019 nach Kreisen _____ 622
28. Abwasserentgelte 2019 nach Kreisen _____ 623
29. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2018 nach Kreisen ____ 624

Ländervergleich_____ 630

Ausgewählte Daten der Bundesländer_____ 630

Verzeichnis der Schaubilder

		Seite
Kapitel I	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2019	42
Kapitel II	Wahlergebnisse in Thüringen 2017 und 2019 Sitzverteilung im Thüringer Landtag (Oktober 2019)	106
Kapitel III	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2019 nach Wirtschaftsbereichen Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2019	131
Kapitel IV	Rechtliche Einheiten und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2018 Gewerbean- und -abmeldungen 2019	151
Kapitel V	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2019 Anbauflächen und Erträge für Getreide 2008 bis 2019	173
Kapitel VI	Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2019 nach Hauptgruppen Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe 2019	203
Kapitel VII	Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 bis 2019 Wohnungen am 31.12.2019 nach der Wohnungsgröße	246
Kapitel VIII	Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel 2019 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2019 nach Betriebsarten	262
Kapitel IX	Ausfuhr 2018 nach ausgewählten Ländern Einfuhr 2018 nach ausgewählten Ländern	285
Kapitel X	Straßenverkehrsunfälle 2009 bis 2019	292
Kapitel XI	Kredite an Nichtbanken 2015 bis 2019	310
Kapitel XII	Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2013 bis 2019 Rechtskräftig Verurteilte 2019 nach Hauptdeliktgruppen	319
Kapitel XIII	Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2014 bis 2019 Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2014 bis 2019	345
Kapitel XIV	Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1993 bis 2019 Sterbefälle 2017 nach Todesursachen	377
Kapitel XV	Schwerbehinderte Menschen 2013 bis 2019 Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2018 nach Hilfearten	414
Kapitel XVI	Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019	455
Kapitel XVII	Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 2019	530
Kapitel XVIII	Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2019	550
Kapitel XIX	Bruttowertschöpfung 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen	571
Kapitel XX	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2017 Eingesammelte Verpackungen 2018	595

Quelle

Die Angaben beruhen im Allgemeinen auf den Erhebungen der amtlichen Statistik, die durch Gesetz angeordnet und nach den Grundsätzen des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) und des Thüringer Statistikgesetzes vom Thüringer Landesamt für Statistik durchgeführt werden.

Angaben anderer Einrichtungen und Behörden sind durch Quellenangaben in den entsprechenden Tabellen gekennzeichnet.

Berichtszeitraum

Der Zeitbezug für die Daten ist generell in den Überschriften der Tabellen genannt. In der vorliegenden Ausgabe des Jahrbuches ist dies in den meisten Fällen das Jahr 2019, zum Teil auf Stichtage bezogen.

Zu Vergleichszwecken sind zusätzlich vielfach Eckdaten vorhergehender Jahre als Landesergebnisse den Tabellen vorangestellt. Darauf wird in den Überschriften aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht ausdrücklich eingegangen. Die Angaben in tieferer regionaler oder sachlicher Gliederung sind immer auf das jeweilige aktuelle, in der Überschrift genannte Jahr bezogen.

Gebietsstand

Sofern in diesem Jahrbuch Angaben für 1991 und davor enthalten sind, beziehen sie sich auf die nach dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 festgelegten Grenzen Thüringens. Für Daten ab 1992 gilt der Gebietsstand, wie er durch den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Thüringen vom 26. März 1992 festgelegt worden ist. Die Gebietsstandsänderung durch den zweiten Staatsvertrag vom 19. Juli 1994 ist in den Daten ab 1994 berücksichtigt. Weitere Gebietsstandsänderungen nach dem 1. Juli 1994 werden wie folgt behandelt: Grundsätzlich ist derjenige Gebietsstand dargestellt, der zum Ende des in der Tabellenüberschrift angegebenen Zeitraumes gültig ist. Beziehen sich die Angaben auf einen Stichtag, so ist der Gebietsstand für denselben Stichtag dargestellt.

Seit dem 1. Januar 1998 besitzt Eisenach den Status einer kreisfreien Stadt und gehört nicht mehr dem Wartburgkreis an. Somit gliedert sich Thüringen in 17 Landkreise und 6 kreisfreie Städte. Generell liegt der Darstellung von Ergebnissen in tieferer regionaler Gliederung diese Verwaltungsgliederung zugrunde. Insbesondere bedeutet dies, dass der Wartburgkreis ab Ausgabe 1999 in der Regel nicht mehr identisch ist mit dem Wartburgkreis in den Ausgaben 1995 bis 1998.

Gliederung des Jahrbuches

Die Gliederung des Jahrbuches in Kapitel folgt der in den vergangenen Jahren bewährten Systematik.

Dabei führt die Unterschiedlichkeit der darzustellenden Inhalte zu unterschiedlichen Tabellenformen. Die Grundtypen sind:

- Landesergebnisse für wesentliche Merkmale als Zeitreihe
- Landesergebnisse in erweiterter fachlicher Gliederung
- Kreisergebnisse für wesentliche Merkmale

Die Tabellen mit Kreisergebnissen sind im Tabellenverzeichnis besonders hervorgehoben.

Methodik und Begriffserklärung

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im Allgemeinen in den Vorbemerkungen des jeweiligen Kapitels enthalten. Aus Gründen der tabellarischen Darstellung kommt bei der Bezeichnung von Personengruppen in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Periodizität

Bei einer Reihe von Statistiken fallen nicht für jedes Jahr aktuelle Ergebnisse an, sondern regelmäßig im Abstand von zwei oder mehr Jahren. Liegen für eine Statistik keine aktuellen Angaben vor, wird sie in diesem Jahrbuch grundsätzlich nicht nachgewiesen. Um das Gesamtsystem der amtlichen Statistik für den Leser dennoch transparent zu halten, bleiben die zu den entsprechenden Statistiken gehörenden Begriffserklärungen auch in solchen „Zwischenjahren" in den Vorbemerkungen der jeweiligen Kapitel erhalten.

Statistische Geheimhaltung und Datenschutz

Es ist das erklärte Anliegen der amtlichen Statistik, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Vorgänge durch Bereitstellen der entsprechenden Daten transparent zu machen. Dies darf jedoch nach den Bestimmungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes nicht zur Veröffentlichung von Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse führen. Wo Daten deshalb nicht bekannt gegeben werden dürfen, ist dies durch einen Punkt kenntlich gemacht.

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kennzeichnung von Teilmengen

Die Untergliederung einer Gesamtheit in Teilmengen wird mit Gliederungswörtern eingeleitet, die folgende festgelegte Bedeutung haben:

davon:	Die Teilmengen sind scharf voneinander abgegrenzt und die Gesamtheit ist vollständig aufgeteilt (Aufgliederung).
darunter:	Die Teilmengen sind scharf gegeneinander abgegrenzt, aber nicht alle zur Gesamtheit gehörenden Teilmengen sind aufgeführt (Ausgliederung).
hiervon, hierunter:	Als Sonderfall der Aufgliederung bzw. Ausgliederung können statistische Einheiten zu mehreren Teilmengen gehören.
und zwar:	Die Teilmengen sind nach mehreren Kriterien gebildet und deswegen nicht scharf voneinander getrennt (Zergliederung).

Währungseinheit

Die wertmäßig erfassten Merkmale sind generell in Euro angegeben. Als Einheit wird entsprechend dem ISO-Code die Abkürzung EUR verwendet. Wo nicht bereits die Ausgangswerte in EUR erfasst worden sind, wurden – ebenso wie bei den auf DM lautenden Ergebnissen früherer Jahre – die Endergebnisse einheitlich nach dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet.

Qualität

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat stets den Anspruch, alle Daten in höchster Qualität zu veröffentlichen. Sollte nach der Herausgabe eines Statistischen Jahrbuches ein Fehler bekannt werden, wird dieser mit einem Hinweis für den Nutzer in der Online-Version umgehend korrigiert.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

a.n.g.	anderweitig nicht genannt
AG	Aktiengesellschaft; (im Kapitel XV: Arbeitsgemeinschaft)
AK	Arbeitskraft
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BFDG	Bundesfreiwilligendienstgesetz
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Co.	Compagnie
CO_2	Kohlendioxid
D	Durchschnitt
DIN	Deutsche Industrie-Norm(en)
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
e.V.	eingetragener Verein
EAV	Europäisches Abfallverzeichnis
EFTA-Staaten	Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz (Europäische Freihandels-Assoziation, Genf)
eG	eingetragene Genossenschaft
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ERP	**E**uropean **R**ecovery **P**rogramme (Europäisches Wiederaufbauprogramm – Marshall-Plan)
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EVS	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
EW	Einwohner
FCKW	Fluorchlorkohlenwasserstoff
FdlN	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
ff.	folgende
FGO	Finanzgerichtsordnung
FKW	Fluorkohlenwasserstoff
FKZ	Funktionskennzahl, staatlicher Aufgabenbereich
GB	Gigabyte
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (= BGB-Gesellschaft)
GewSchG	Gewaltschutzgesetz
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GJ	Gigajoule
Gl.-Nr.	Gliederungsnummer, kommunaler Aufgabenbereich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GV	Gemeindeverband; (im Kapitel V: Großvieheinheit)
GWP	Treibhauspotential (Global Warning Potential)
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
ha	Hektar
H. v.	Herstellung von
H-FBKW	Teilhalogenierter Fluorbromkohlenwasserstoff
H-FCKW	Teilhalogenierter Fluorchlorkohlenwasserstoff
H-FKW	Teilhalogenierter Fluorkohlenwasserstoff
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssysteme für Tiere
hl	Hektoliter
HRB	Hochwasserrückhaltebecken
ICD–10	Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision
i.e.S.	im engeren Sinne

Abkürzungen

i.V.m.	in Verbindung mit
INTRASTAT	Innergemeinschaftliche Handelsstatistik (EU)
ISO	Internationale Normierungsorganisation
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JGG	Jugendgerichtsgesetz
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
kWh	Kilowattstunde
LAF	Lastenausgleichsfonds
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LG	Lebendgewicht
Ltd.	Limited
LVP	Leichtverpackungen
MFI	Monetäre Finanzinstitute
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1 000 kJ)
Mrd.	Milliarde
MWh	Megawattstunde
Nr.	Nummer
o.ä.	oder ähnlichen
o.a.S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
o.g.	oben genannt
o.n.A.	ohne nähere Angabe
ODP	Ozonabbaupotential (Ozone Depletion Potential)
OECD	**O**rganisation for **E**conomic **C**o-operation and **D**evelopment (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PStG	Personenstandsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
SRH	Stiftung Rehabilitation Heidelberg
St.	Stück
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
sv-	sozialversicherungs-
TH	Thüringen
ThürKJHAG	Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TJ	Terajoule
TS	Talsperre
u.Ä.	und Ähnliches
UG	Unternehmergesellschaft
UNESCO	**U**nited **N**ations **E**ducational, **S**cientific and **C**ultural **O**rganization (Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur)
v.a.	vor allem
VG	Verwaltungsgemeinschaft
VO	Verordnung
WS	Wintersemester
Z.	Zeile
ZER	Zentrales Einwohnerregister
µg	Mikrogramm

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

Abkürzungen

Wahlen

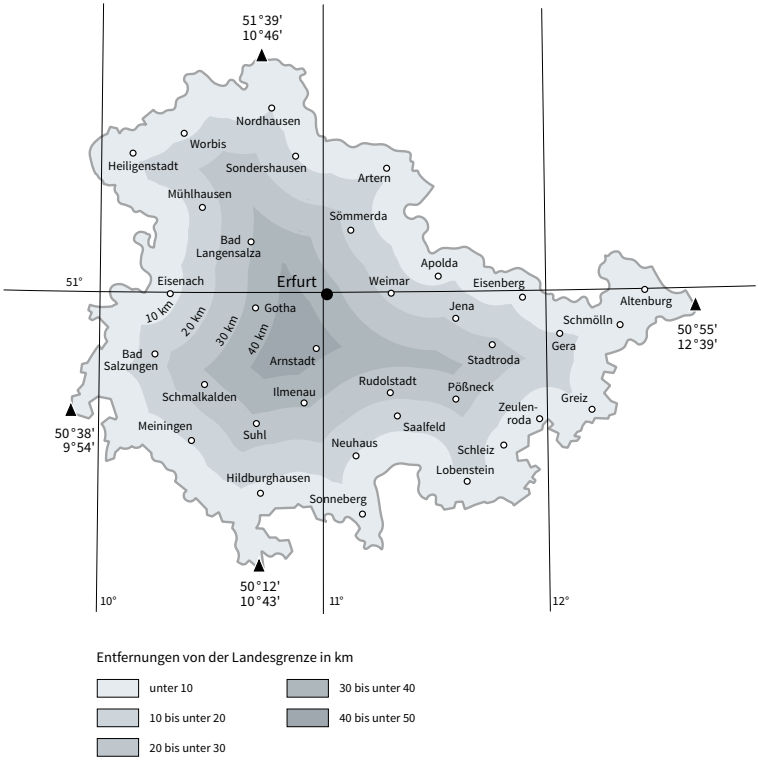
AfD	Alternative für Deutschland
B.F.D.	Bund Freier Demokraten B.F.D. – Die Liberalen
B90/Gr	Bündnis 90/Grüne, BürgerInnenbewegung
BGE	Bündnis Grundeinkommen – Die Grundeinkommenspartei
Blaue #TeamPetry Thüringen	Die blaue Partei Thüringen
BP	Bayernpartei
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich Soziale Union in Bayern e.V.
DA	„Demokratischer Aufbruch – sozial + ökologisch“
DIE DIREKTE!	Demokratie DIREKT! Thüringen
DIE LINKE	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DM	Deutsche Mitte Politik geht anders…
FDP	Freie Demokratische Partei
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER in Thüringen
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LDP	Liberaldemokratische Partei
LL-PDS	Linke Liste – Partei des Demokratischen Sozialismus
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt - für das Wohl und Glücklichsein aller
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NF	NEUES FORUM
NFGRDJ	Neues Forum - Die Grünen - Demokratie Jetzt
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP / Familie ..	Ökologisch-Demokratische Partei / Familie, Gerechtigkeit, Umwelt
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
SGP	Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
TIERSCHUTZ hier!	Aktion Partei für Tierschutz – DAS ORIGINAL
UFV	Unabhängiger Frauenverband
VIBT	Volksinteressenbund Thüringen
V-Partei³	V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer

Zeichenerklärungen

°C	Grad Celsius
'	Minute
‰	Promille
§	Paragraph
&	und
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; im Kapitel XVI, Tabellen 24 bis 29 kann die „Null“ auch (nach Rundung) „nichts vorhanden“ bedeuten
/	Zahlenwert nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
…	lag bei Redaktionsschluss nicht vor
r	berichtigte Zahl (gegenüber früheren Veröffentlichungen im Statistischen Jahrbuch)
R	Berichtigung in der Online-Version nach Drucklegung

Geographische und meteorologische Angaben

Äußerste Grenzpunkte und Entfernungen von der Landesgrenze



© Klett-Perthes Verlag GmbH Gotha

1. Landesgrenze

Angrenzendes Bundesland	Länge in km
Niedersachsen	112
Hessen	269
Bayern	378
Sachsen-Anhalt	307
Sachsen	279
Landesgrenze insgesamt	**1 345**

Quelle: Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

2. Äußerste Grenzpunkte

Grenzpunkt	Nördliche Breite	Östliche Länge
Nördlichster Punkt Landkreis Nordhausen, Gemeinde Harztor, Schnittpunkt Harzquerbahn-Dammbach	51°39'	10°46'
Östlichster Punkt Landkreis Altenburger Land, Gemeinde Nobitz, Gemarkung Wolperndorf	50°55'	12°39'
Südlichster Punkt Landkreis Hildburghausen, Stadt Heldburg, Ortsteil Hellingen, Gemarkung Käßlitz	50°12'	10°43'
Westlichster Punkt Wartburgkreis, Stadt Geisa, Gemarkung Reinhards	50°38'	9°54'

Quelle: Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

3. Ausgewählte Wasserläufe

Fluss	Länge in km	Verlauf in Thüringen		
Saale	196,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Werra	187,0	Quelle	bis	Landesgrenze
Ilm (einschließlich Lengwitz)	137,9	Quelle	bis	Mündung
Unstrut	134,6	Quelle	bis	Landesgrenze
Wipper	88,0	Quelle	bis	Mündung
Helbe	79,8	Quelle	bis	Mündung
Gera (einschließlich Zahme Gera)	71,5	Quelle	bis	Mündung
Weiße Elster	64,3	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Weida	52,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Nesse	59,8	Quelle	bis	Mündung
Hörsel/Leina	56,2	Quelle	bis	Mündung
Schwarza	54,3	Quelle	bis	Mündung
Wisenta	49,0	Quelle	bis	Mündung
Lossa	43,1	Quelle	bis	Mündung
Helme	40,8	Quelle	bis	Landesgrenze
Helme	5,9	Landesgrenze	bis	Mündung
Apfelstädt	41,1	Quelle	bis	Mündung
Wipfra	41,1	Quelle	bis	Mündung
Felda	43,6	Quelle	bis	Mündung
Leine	33,7	Quelle	bis	Landesgrenze
Orla	40,0	Quelle	bis	Mündung
Gramme	34,5	Quelle	bis	Mündung
Auma	36,3	Quelle	bis	Mündung
Pleiße	34,1	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Schleuse	35,2	Quelle	bis	Mündung
Steinach	32,5	Quelle	bis	Landesgrenze
Roda	36,0	Quelle	bis	Mündung
Scherkonde	30,2	Quelle	bis	Mündung
Zorge	29,7	Landesgrenze	bis	Mündung
Sormitz	29,2	Quelle	bis	Mündung
Sprotte	27,9	Quelle	bis	Mündung
Hasel	26,7	Quelle	bis	Mündung
Schmalkalde	25,1	Quelle	bis	Mündung
Schmale Gera	23,9	Erfurt	bis	Mündung
Ulster	23,8	Landesgrenze	bis	Landesgrenze
Elte	23,3	Quelle	bis	Mündung
Gerstenbach	24,1	Quelle	bis	Mündung
Loquitz	22,5	Landesgrenze	bis	Mündung
Notter	21,9	Quelle	bis	Mündung
Suhl	21,7	Quelle	bis	Mündung
Bode	24,1	Quelle	bis	Mündung
Rauda	20,3	Quelle	bis	Mündung

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

4. Straßen des überörtlichen Verkehrs

Stichtag	Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
	km			
1.1.2011	498	1 613	4 686	3 028
1.1.2012	498	1 611	4 562	3 078
1.1.2013	498	1 612	4 380	3 211
1.1.2014	511	1 613	4 303	3 234
1.1.2015	510	1 549	4 283	3 285
1.1.2016	521	1 519	4 262	3 293
1.1.2017	521	1 512	4 220	3 309
1.1.2018	521	1 513	4 197	3 312
1.1.2019	521	1 513	4 173	3 291
1.1.2020	**521**	**1 514**	**4 139**	**3 351**

Quelle: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

5. Ausgewählte Stauanlagen

Stauanlage	Kreis	Gestauter Fluss (Flussgebiet)	Stauraum [1]	Wasserfläche [1]	Kronenhöhe [1] [2]	Fertigstellung
	Name		Mill. m³	km²	m	Jahr
TS Bleiloch	Saale-Orla-Kreis	Saale	213,0	9,2	65,0	1932
TS Hohenwarte I	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	181,0	7,3	74,9	1941
TS Leibis	Saale-Orla-Kreis Saalfeld-Rudolstadt	Lichte (Saale)	38,9	1,2	102,5	2012
TS Zeulenroda	Greiz	Weida (Weiße Elster)	30,4	2,4	40,9	1975
TS Schönbrunn	Hildburghausen	Schleuse (Werra)	23,2	1,0	66,7	1975
TS Schmalwasser	Gotha	Schmalwasser (Unstrut)	21,2	0,8	80,7	1995
HRB Straußfurt	Sömmerda	Unstrut	18,6	9,0	13,0	1961
TS Goldisthal	Sonneberg	Schwarza (Saale)	18,1	0,8	67,0	2003
TS Ohra	Gotha	Ohra (Unstrut)	17,5	0,8	59,0	1967
TS Weida	Greiz	Weida (Weiße Elster)	9,7	0,9	32,5	1956
HRB Regis-Serbitz	Altenburger Land	Pleiße (Weiße Elster)	8,2	2,5	8,8	1960
HRB Schömbach	Altenburger Land	Wyhra (Weiße Elster)	7,6	1,0	14,3	1971
TS Burgkhammer	Saale-Orla-Kreis	Saale	5,6	0,8	22,0	1932
TS Eichicht	Saalfeld-Rudolstadt	Saale	5,2	0,7	19,5	1945
TS Seebach	Unstrut-Hainich-Kreis	Singelbach (Unstrut)	5,0	1,1	13,7	1976
TS Heyda	Ilm-Kreis	Wipfra (Unstrut)	5,0	1,0	18,8	1987
TS Hohenleuben	Greiz	Leuba (Weiße Elster)	5,0	0,6	32,8	1982

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz – 1) Angaben bezogen auf Vollstau – 2) Krone über Gründungssohle entsprechend DIN 19700

6. Höhenlage ausgewählter Bodenerhebungen

Berg	Lage	Höhe in m
Thüringer Wald		
Großer Beerberg	bei Gehlberg	983
Schneekopf	bei Gehlberg	978
Großer Finsterberg	bei Schmiedefeld am Rennsteig	944
Großer Inselsberg	bei Brotterode-Trusetal	917
Kickelhahn	bei Ilmenau	861
Adlersberg	bei Suhl	850
Thüringer Schiefergebirge		
Kieferle	bei Neuhaus am Rennweg	867
Bleßberg	bei Sachsenbrunn	867
Rhön		
Ellenbogen	bei Frankenheim/Rhön	813
Umpfen	bei Kaltennordheim	701
Thüringer Becken mit Randplatte		
Reinsburg/Reinsberge	bei Plaue	604
Birkenberg/Ohmgebirge	bei Leinefelde-Worbis	533
Kulpenberg/Kyffhäusergebirge	bei Bad Frankenhausen/Kyffh.	474
Abtsberg/Fahnersche Höhe	bei Großfahner	413
Heidelberg/Hainleite	bei Sondershausen	403
Unterharz		
Poppenberg	bei Harztor	601
Südliches Vorland des Thüringer Waldes		
Dolmar	bei Meiningen	740
Großer Gleichberg	bei Römhild	679
Frankenwald		
Wetzstein	bei Lehesten	793

Quelle: Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

7. Monatsmittel der Lufttemperatur 2019 nach Beobachtungsstationen

Monat	Lufttemperatur – Monatsmittel in °C	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	0,1	−0,7
Februar	3,9	2,5
März	6,5	5,8
April	9,1	9,3
Mai	10,7	10,1
Juni	20,4	19,4
Juli	18,9	18,4
August	19,5	18,4
September	14,2	13,2
Oktober	11,1	9,8
November	4,7	4,1
Dezember	3,6	2,3

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

8. Monatssumme des Niederschlages 2019 nach Beobachtungsstationen

Monat	Niederschlag – Monatssumme in mm	
	Erfurt-Weimar	Meiningen
Januar	25,3	55,9
Februar	8,0	22,5
März	22,2	58,5
April	21,1	34,1
Mai	63,9	77,0
Juni	22,3	68,9
Juli	24,8	29,1
August	41,1	67,0
September	26,7	32,8
Oktober	40,4	75,9
November	34,2	63,6
Dezember	21,1	52,5

Quelle: Deutscher Wetterdienst (www.dwd.de)

9. Verwaltungsgliederung der Gemeinden am 31.12.2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Länder-, Regierungsbezirks-, Kreisnummer	Gemeinden								Verwaltungsgemeinschaften (VG)
		insgesamt	davon				darunter			
			gemeinschaftsfreie Gemeinden	Mitgliedsgemeinden in einer VG	erfüllende Gemeinden [1]	beauftragende Gemeinden [2]	Städte	darunter große kreisangehörige Städte	Landgemeinden	
Erfurt	16 0 51	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Gera	16 0 52	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Jena	16 0 53	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Suhl	16 0 54	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Weimar	16 0 55	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Eisenach	16 0 56	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Eichsfeld	16 0 61	68	6	62	-	-	3	-	3	7
Nordhausen	16 0 62	15	6	-	2	7	4	1	3	-
Wartburgkreis	16 0 63	32	11	8	4	9	8	-	-	1
Unstrut-Hainich-Kreis	16 0 64	30	6	12	5	7	4	1	4	1
Kyffhäuserkreis	16 0 65	30	5	9	3	13	9	-	3	1
Schmalkalden-Meiningen	16 0 66	39	8	23	2	6	8	-	-	3
Gotha	16 0 67	30	7	14	4	5	5	1	5	2
Sömmerda	16 0 68	38	3	33	1	1	7	-	2	5
Hildburghausen	16 0 69	32	7	23	1	1	7	-	-	2
Ilm-Kreis	16 0 70	16	6	10	-	-	5	1	2	2
Weimarer Land	16 0 71	39	5	23	2	9	8	-	4	2
Sonneberg	16 0 72	8	6	-	1	1	5	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	16 0 73	26	6	13	2	5	8	-	1	2
Saale-Holzland-Kreis	16 0 74	91	1	67	4	19	8	-	-	5
Saale-Orla-Kreis	16 0 75	59	10	47	1	1	12	-	-	4
Greiz	16 0 76	45	7	27	4	7	9	-	2	3
Altenburger Land	16 0 77	30	3	19	3	5	5	1	-	3
Thüringen	**16**	**634**	**109**	**390**	**39**	**96**	**121**	**5**	**29**	**43**
davon kreisfreie Städte		6	6	-	-	-	6	-	-	-
Landkreise		628	103	390	39	96	115	5	29	43

1) Gemeinden, die für die beauftragenden Gemeinden die Aufgaben einer VG wahrnehmen – 2) Gemeinden, die die erfüllenden Gemeinden beauftragen, die Aufgaben einer VG für sie wahrzunehmen

Hier Download aller Tabellen des Kapitels

Kirchen und Religionsgemeinschaften

1. Evangelische Kirche 2017 und 2018

Merkmal	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland [1]		Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck [2]	
	2017	2018	2017	2018
Gemeindemitglieder	439 092	426 276	18 883	17 867
Kirchgemeinden	1 385	1 379	16	16
Aktive Theologen	589	585	18	18
Taufen insgesamt	3 378	2 999	149	173
darunter				
Erwachsenentaufen	426	431	13	23
Konfirmierte	2 741	2 498	107	98
Trauungen	905	872	33	38
Bestattungen	5 569	5 467	331	304
Aufnahmen	321	271	7	22
Austritte	3 592	3 728	118	137

1) Quelle: Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Standort Erfurt – 2) Quelle: Dekanat der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck, Kirchenkreis Schmalkalden

2. Katholische Kirche 2017 und 2018

Merkmal	Bistum Erfurt [1]		Bistum Fulda [2]		Bistum Dresden-Meißen [3]	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Kirchenmitglieder	148 101	146 310	8 295	8 111	9 347	9 161
Pfarreien [4]	45	45	11	11	10	6
Pfarrer	103	102	5	5	7	7
Taufen	1 149	1 126	85	78	31	23
Trauungen	323	290	29	27	15	4
Bestattungen	1 419	1 370	113	83	92	92
Konversionen	22	19	-	-	6	4
Wiedereintritte	20	18	-	-	1	1
Austritte	869	1 040	28	25	69	104

1) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Erfurt – 2) Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Fulda – 3) Quelle: Bischöfliches Ordinariat Dresden – 4) einschließlich selbständige Pfarrstellen; Bistum Erfurt: bis 2016 einschließlich Filialgemeinden, ab 2017 Kirchengemeinden

3. Jüdische Landesgemeinde Thüringen 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Mitglieder	732	712	705	682	679
Gemeinden	1	1	1	1	1
Synagogen	3	3	3	3	3
Betsäle	2	2	2	2	2
Gemeindebibliotheken	1	1	1	1	1
Friedhöfe	35	35	35	35	35

Quelle: Jüdische Landesgemeinde Thüringen, Sitz Erfurt

I. Bevölkerung und Privathaushalte

Die Bevölkerungszahl zum 31. Dezember eines jeden Jahres wird in der amtlichen Statistik durch Fortschreibung ermittelt. Hierbei wird eine Bestandszahl mit Hilfe der erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen fortgeschrieben. Eine Fortschreibung wird mit zunehmendem Abstand zur Basis ungenauer, deshalb muss diese regelmäßig neu erhoben werden.

Auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9.7.2008 über Volks- und Wohnungszählungen wurde in Deutschland im Jahr 2011 eine erneute Zählung der Bevölkerung durchgeführt – der Zensus 2011.

Der Zensus 2011 war eine registergestützte, durch eine Stichprobe und eine Vollerhebung in Gemeinschaftsunterkünften ergänzte Bevölkerungszählung, die – mit einer Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) kombiniert – zum Stichtag 9. Mai 2011 stattfand.

Der Zensus 2011 lieferte zu diesem Stichtag eine genaue Momentaufnahme von Basisdaten zur Bevölkerung, zur Erwerbstätigkeit und zur Wohnsituation (GWZ). Die Bereitstellung dieser Daten muss entsprechend der zugrunde liegenden EU-Verordnung zukünftig im Abstand von zehn Jahren erneut erfolgen.

Die Ergebnisse des Zensus 2011 sind die neue Datenbasis für die Fortschreibung der Einwohnerzahlen ab dem Jahr 2011. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre von 1990 bis 2010 war das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3.10.1990. Ausgangspunkt für die Ermittlung der Zahlen bis 1989 waren die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 31.12.1981, davor am 1.1.1971, am 31.12.1964, am 31.8.1950). In den 80er Jahren erfolgte zu unterschiedlichen Zeitpunkten eine sukzessive Umstellung der Fortschreibungsbasis von der Volkszählung 1981 zum ZER. Das ist eine wesentliche Ursache dafür, dass in einzelnen Jahren Fortschreibungsdifferenzen auftreten.

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Datensätze der Standesämter, die die Eheschließungen regional nach dem Registrierort, die Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter und die Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkunden. Die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) entstehen aus der Auswertung von Daten über rechtskräftige Urteile in Ehesachen, die die amtliche Statistik von den Familiengerichten erhält.

In der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) dienen als Erhebungsunterlagen die von den Einwohnermeldeämtern übermittelten An- und Abmeldungen sowie die Meldungen über die Veränderungen des Wohnungsstatus, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht. Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik sind ab dem Berichtsjahr 2016 aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Zudem werden seit dem 1.1.2016 Zu- und Fortzüge von Deutschen von und nach „Unbekannt“ in der Wanderungsstatistik statistisch berücksichtigt.

In den Ergebnissen der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsstatistiken werden seit dem Berichtsjahr 2016 nur die Bewegungsdaten berücksichtigt, deren Ereignisdatum im Berichtsjahr oder im Vorjahr liegt. Weiter zurückliegende Bewegungsdatensätze fließen nur in die Bevölkerungsfortschreibung ein, sofern diese nach dem Stichtag des Zensus 2011 stattgefunden haben.

Die Angaben zu Einbürgerungen basieren auf den Meldungen, die dem Landesamt für Statistik von den zuständigen Behörden für Einbürgerungen übergeben werden.

Die Angaben zu Privathaushalten und Familien basieren auf den Ergebnissen des ab 1991 in den neuen Bundesländern jährlich durchgeführten Mikrozensus.

Der Mikrozensus wird als amtliche Haushaltsbefragung im Umfang von einem Prozent der Bevölkerung durchgeführt. Da der relative Standardfehler bei einer 1-Prozent-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 erfasste Personen bzw. Fälle, über 20 Prozent hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen „/“ belegt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) ist eine der großen und vielseitigen Erhebungen der amtlichen Statistik, die alle fünf Jahre bundesweit durchgeführt wird. Private Haushalte werden zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die Erhebung besteht aus folgenden Erhebungsteilen:

- den „Allgemeinen Angaben“ und dem „Geld- und Sachvermögen“ (Stichtag 1. Januar), in denen neben den soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten der Haushalte und Einzelpersonen die Wohnsituation sowie die Ausstattung mit Gebrauchsgütern und Angaben zur Vermögenssituation erfasst werden,
- dem Haushaltsbuch, in dem jeweils ein Viertel aller teilnehmenden Haushalte drei Monate lang ihre Einnahmen und Ausgaben anschreiben sowie
- dem Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, in dem jeder fünfte an der EVS teilnehmende Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie gekaufte Mengen für Speisen, Getränke und Tabakwaren auflistet.

Einbezogen werden dabei auf freiwilliger Basis Haushalte aller sozialen Gruppierungen, so dass die EVS ein repräsentatives Bild der Lebenssituation nahezu der Gesamtbevölkerung in Deutschland zeichnet.

Bei der EVS handelt es sich um eine Stichprobe, bei der nur 0,2 Prozent aller privaten Haushalte befragt werden. Das sind in Thüringen ca. 2 000 Haushalte und bundesweit ca. 60 000 Haushalte.

Die Definitionen der Merkmale zur EVS werden mit * gekennzeichnet.

Die letzte EVS fand im Jahr 2018 statt. Ergebnisse aus der EVS 2018 werden in den Jahrbuch-Ausgaben 2019 bis 2021 veröffentlicht.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z.B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Für die Jahre 1967 bis 1988 werden die jeweils mit Stichtag 30. Juni des Jahres ermittelten Bevölkerungszahlen als mittlere Bevölkerung ausgewiesen. Ab 1989 werden als mittlere Bevölkerung wieder Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten angegeben. Für 1990 wurde der vom ZER übernommene Bevölkerungsbestand zum 3.10.1990 als Jahresdurchschnitt verwendet. Für die Jahre ab 2011 werden als mittlere Bevölkerung die Bevölkerungsdurchschnittswerte für ein Kalenderjahr als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand auf Basis der fortgeschriebenen Ergebnisse des Zensus 2011 angegeben.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte (Privathaushalte)

Jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine wirtschaftliche Einheit bildet, ist ein Haushalt. Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören, z.B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person (z.B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt. Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen, z.B. den Haushalt des Anstaltsleiters, des Pförtners usw. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern) vorhanden sein.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalte) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter diesem Begriff werden die Nettoeinkommen aller zum Haushalt rechnenden Personen zusammengefasst. Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen.

Erhoben werden diese Einkommensangaben durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensklassen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. Bei allen Berechnungen wird innerhalb der vorgegebenen Einkommensklassen von einer Gleichverteilung ausgegangen.

Familien

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung des Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Haushalt, Haushaltsgröße *

Als Haushalt wird in der EVS eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen, auch familienfremden Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten.

Haupteinkommensperson *

Durch die Festlegung der Haupteinkommensperson wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen zu gliedern. Als Haupteinkommensperson gilt grundsätzlich die Person, die den größten Beitrag zum Haushaltseinkommen leistet.

Soziale Stellung der Haupteinkommensperson *

Die soziale Stellung der Haupteinkommensperson richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einkünfte stammt. Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung gilt bei der EVS, dass die genannten Personen stets den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beitragen. Die Haupteinkommensperson kann sein: Landwirt, Gewerbetreibender oder freiberuflich Tätiger, Beamter, Angestellter, Arbeiter, Arbeitsloser, Nichterwerbstätiger.

In der Darstellung der Ergebnisse erfolgte eine Zusammenfassung der Haushalte von Landwirten, Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen zur Gruppe der Selbständigen.

Selbständige *

Alle Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher Art wirtschaftlich oder organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Freiberuflich Tätige wie Ärzte, Rechtsanwälte, Schriftsteller, freischaffende Künstler usw. zählen ebenfalls dazu.

Beamte *

Alle Beamten des Bundes, auch in Altersteilzeit (Berufs- und Zeitsoldaten, Beamte der Bundespolizei), der Länder, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter und Beamte im Vorbereitungsdienst, auch Richter, Geistliche und Beamte der Römisch-Katholischen und Evangelischen Kirche.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, auch in Altersteilzeit. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Zu den Angestellten rechnen auch kaufmännisch und technisch Auszubildende sowie Zivildienstleistende.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnfortzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode.

Angestellte und Arbeiter werden ab 2018 zu einer Gruppe zusammengefasst.

Arbeitslose *

Arbeitslos sind Arbeitnehmer, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben und Leistungen von der Agentur für Arbeit beziehen. Arbeit Suchende, die keine Leistungen von der Agentur für Arbeit beziehen oder in Anspruch nehmen können, zählen zu den Nichterwerbstätigen.

Nichterwerbstätige *

Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären, Rentnern, Sozialhilfeempfängern, Altenteilern, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehenden Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben, ferner Studenten, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommenspersonen, die sich in Elternzeit befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und ihren Arbeitsvertrag nicht gekündigt haben, gilt die soziale Stellung vor Antritt der Elternzeit; ansonsten sind diese den Nichterwerbstätigen zuzuordnen. In der Darstellung der Ergebnisse erfolgt eine Zusammenfassung der Haushalte von Rentnern und Pensionären zur Gruppe „im Ruhestand“.

Haushaltsnettoeinkommen *

Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder; alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Nicht berücksichtigt sind Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied selbständiger Landwirt ist. In den „Allgemeinen Angaben“ diente die Selbsteinstufung der Haushalte zur Einordnung der Haushalte nach dem Haushaltsnettoeinkommen. Die Einkommensquellen eines jeden Haushaltsmitgliedes wurden ausgehend vom Referenzjahr 2017 erfasst.

Haus- und Grundbesitz *

Hierzu zählen Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, sonstige Gebäude und unbebaute Grundstücke, die sich im privaten Besitz befinden, unabhängig davon, ob diese Immobilien selbst gebaut bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden oder sich im In- bzw. Ausland befinden.

Verkehrswert *

Der Verkehrswert ist der marktübliche Preis, den man erzielen könnte, falls der Haus- und Grundbesitz verkauft werden würde. Es handelt sich dabei um einen vom Haushalt geschätzten Wert.

Restschuld *

Alle Darlehen (Hypotheken, Baudarlehen und sonstige Darlehen), die dem Erwerb bzw. der Instandsetzung von Haus- und Grundvermögen dienen. Die Restschuld ist die Summe der tatsächlich noch zu leistenden Tilgungen aller Darlehen.

Eheschließungen

Als Eheschließungen werden alle standesamtlichen Trauungen erfasst, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. In den Ergebnissen der Eheschließungsstatistik sind seit dem Berichtsjahr 2018 die Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Partner enthalten. Eheschließungen werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht. Ab dem Berichtsjahr 2019 sind in den gerichtlichen Ehelösungen auch die Ehelösungen von gleichgeschlechtlichen Ehepartnern enthalten.

Scheidungshäufigkeit

Als Scheidungshäufigkeit wird die Anzahl der Ehescheidungen je 1 000 Einwohner bezeichnet.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis zur Vereinigung Deutschlands galt die Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4) mit gewissen definitorischen Abweichungen gegenüber der seit dem 3.10.1990 geltenden Abgrenzung. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnort der Mutter. Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1 000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Ände-

rung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten. Auch hier gab es bis zum 3.10.1990 definitorische Abweichungen zu der geltenden Abgrenzung auf Grund der Anordnung über die ärztliche Leichenschau vom 4. November 1978 (GBl. der DDR I Nr. 1 S. 4). In Folge der Novellierung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegungen und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 20. April 2013 erfolgt keine Erfassung des Geburtsgewichtes mehr.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Als allgemeine Fruchtbarkeitsziffer bezeichnet man die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 der im Jahresdurchschnitt vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffern

Die altersspezifische Geburtenziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen desselben Alters. Die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefasste Geburtenziffer) ergibt die Anzahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohnort.

Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht

Hier werden Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts ausgewiesen.

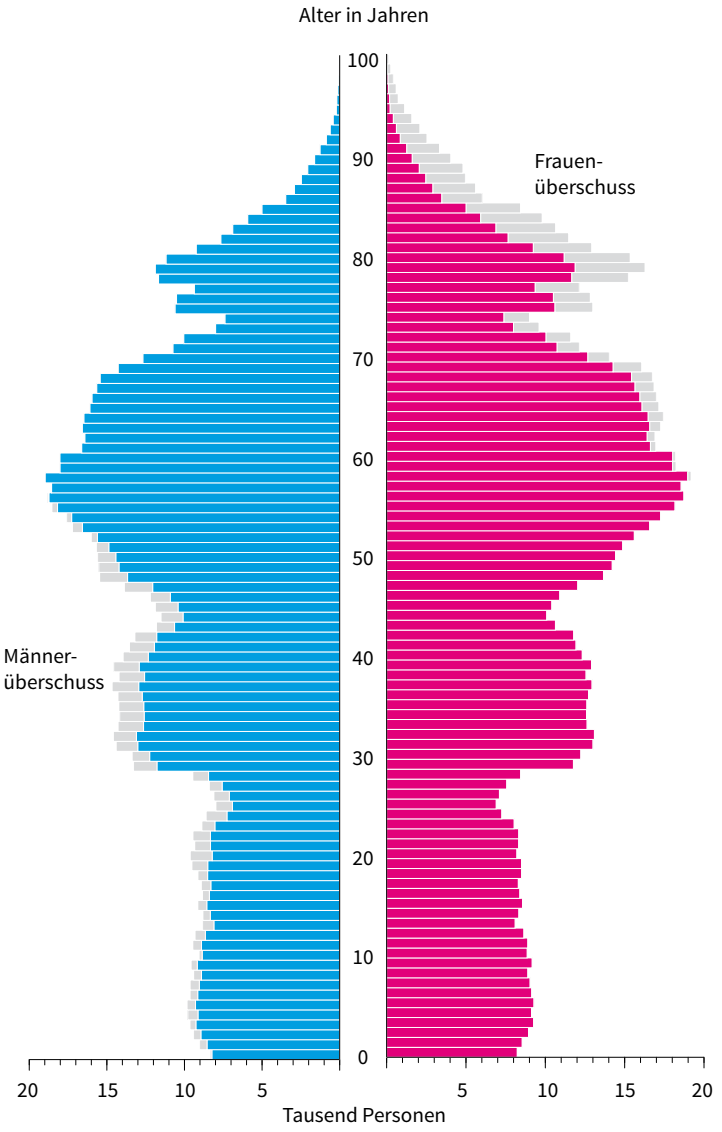
Gestorbene Säuglinge

Als gestorbene Säuglinge werden Gestorbene bezeichnet, die bei Eintritt ihres Todes noch nicht 1 Jahr alt waren.

Sterbetafel

Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraumes (in der Regel 3 Jahre) dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2019



1. Entwicklung der Bevölkerung 1950 bis 2019

Jahr [1]	Bevölkerung			Einwohner je km² [2]
	insgesamt	männlich	weiblich	
1950	2 932 242	1 302 055	1 630 187	.
1955	2 819 600	1 263 000	1 556 600	174
1960	2 737 865	1 237 121	1 500 744	169
1965	2 747 767	1 262 229	1 485 538	169
1970	2 759 084	1 279 965	1 479 119	170
1975	2 737 235	1 280 548	1 465 687	169
1980	2 730 368	1 286 813	1 443 555	168
1985	2 721 539	1 292 132	1 429 407	168
1986	2 718 598	1 293 718	1 424 880	167
1987	2 720 677	1 297 589	1 423 088	167
1988	2 723 268	1 303 564	1 419 704	167
1989	2 683 877	1 286 720	1 397 157	165
1990	2 611 319	1 246 387	1 364 932	161
1991	2 572 069	1 231 319	1 340 750	158
1992	2 545 808	1 224 415	1 321 393	157
1993	2 532 799	1 222 397	1 310 402	157
1994	2 517 776	1 217 934	1 299 842	156
1995	2 503 785	1 214 213	1 289 572	155
1996	2 491 119	1 210 722	1 280 397	154
1997	2 478 148	1 206 667	1 271 481	153
1998	2 462 836	1 201 329	1 261 507	152
1999	2 449 082	1 196 959	1 252 123	151
2000	2 431 255	1 189 951	1 241 304	150
2001	2 411 387	1 182 177	1 229 210	149
2002	2 392 040	1 174 211	1 217 829	148
2003	2 373 157	1 166 263	1 206 894	147
2004	2 355 280	1 158 456	1 196 824	146
2005	2 334 575	1 149 515	1 185 060	144
2006	2 311 140	1 139 051	1 172 089	143
2007	2 289 219	1 128 941	1 160 278	142
2008	2 267 763	1 118 827	1 148 936	140
2009	2 249 882	1 110 714	1 139 168	139
2010	2 235 025	1 103 693	1 131 332	138
2011	2 181 603	1 073 069	1 108 534	135
2012	2 170 460	1 068 127	1 102 333	134
2013	2 160 840	1 063 687	1 097 153	134
2014	2 156 759	1 062 930	1 093 829	133
2015	2 170 714	1 075 139	1 095 575	134
2016	2 158 128	1 067 878	1 090 250	133
2017	2 151 205	1 065 004	1 086 201	133
2018	2 143 145	1 060 814	1 082 331	132
2019	**2 133 378**	**1 055 996**	**1 077 382**	**132**

1) 31.12. – 2) Flächenangaben vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG); berechnet nach Quadratmeter und gerundet

2. Gebiet und Bevölkerung am 31.12.2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			Darunter Ausländer	Fläche in km² [1]	Einwohner je km² [2]
	insgesamt	männlich	weiblich			
Stadt Erfurt	213 981	104 044	109 937	18 191	270	793
Stadt Gera	93 125	44 945	48 180	6 361	152	612
Stadt Jena	111 343	55 628	55 715	11 080	115	970
Stadt Suhl	36 789	18 009	18 780	3 029	142	260
Stadt Weimar	65 228	31 549	33 679	6 012	84	772
Stadt Eisenach	42 250	20 833	21 417	3 723	104	406
Eichsfeld	100 006	50 219	49 787	3 660	943	106
Nordhausen	83 416	41 394	42 022	3 846	714	117
Wartburgkreis	118 974	59 573	59 401	3 764	1 267	94
Unstrut-Hainich-Kreis	102 232	50 775	51 457	3 786	980	104
Kyffhäuserkreis	74 212	36 865	37 347	1 997	1 038	72
Schmalkalden-Meiningen	124 916	62 446	62 470	4 994	1 251	100
Gotha	134 908	67 158	67 750	8 862	936	144
Sömmerda	69 427	34 660	34 767	2 061	807	86
Hildburghausen	63 197	31 624	31 573	2 240	938	67
Ilm-Kreis	106 249	53 446	52 803	6 594	805	132
Weimarer Land	82 156	40 724	41 432	3 355	804	102
Sonneberg	57 717	28 391	29 326	3 093	461	125
Saalfeld-Rudolstadt	103 199	50 838	52 361	2 882	1 009	102
Saale-Holzland-Kreis	82 950	41 262	41 688	2 965	815	102
Saale-Orla-Kreis	80 312	39 890	40 422	2 939	1 151	70
Greiz	97 398	47 921	49 477	2 417	846	115
Altenburger Land	89 393	43 802	45 591	3 292	569	157
Thüringen	**2 133 378**	**1 055 996**	**1 077 382**	**111 143**	**16 202**	**132**
davon						
kreisfreie Städte	562 716	275 008	287 708	48 396	867	649
Landkreise	1 570 662	780 988	789 674	62 747	15 335	102

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagment und Geoinformation (TLBG); Fläche der Kreise gerundet; bei Addition Summendifferenz – 2) berechnet nach Quadratmeter und gerundet

3. Gemeinden am 31.12.2019 nach Größenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden								
	insgesamt	davon mit … bis unter … Einwohner							
		unter 500	500 – 1 000	1 000 – 2 000	2 000 – 3 000	3 000 – 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 50 000	50 000 und mehr
Stadt Erfurt	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Gera	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Jena	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Suhl	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Stadt Weimar	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Stadt Eisenach	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Eichsfeld	68	31	17	10	3	3	2	2	-
Nordhausen	15	2	3	2	2	2	2	2	-
Wartburgkreis	32	3	8	5	-	5	10	1	-
Unstrut-Hainich-Kreis	30	10	5	3	4	3	3	2	-
Kyffhäuserkreis	30	14	5	1	3	2	3	2	-
Schmalkalden-Meiningen	39	10	11	5	3	1	6	3	-
Gotha	30	4	8	6	1	3	6	2	-
Sömmerda	38	9	15	5	4	2	2	1	-
Hildburghausen	32	19	2	-	6	1	2	2	-
Ilm-Kreis	16	1	6	3	-	-	4	2	-
Weimarer Land	39	22	5	3	1	1	6	1	-
Sonneberg	8	1	-	-	-	3	3	1	-
Saalfeld-Rudolstadt	26	8	5	3	3	1	4	2	-
Saale-Holzland-Kreis	91	56	20	7	1	2	4	1	-
Saale-Orla-Kreis	59	39	4	3	3	6	3	1	-
Greiz	45	21	7	4	3	6	2	2	-
Altenburger Land	30	12	5	6	1	2	2	2	-
Thüringen	**634**	**262**	**126**	**66**	**38**	**43**	**64**	**31**	**4**
davon									
kreisfreie Städte	6	-	-	-	-	-	-	2	4
Landkreise	628	262	126	66	38	43	64	29	-

4. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeindegrößenklassen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung								
	insgesamt	davon in Gemeinden mit … bis unter … Einwohner							
		unter 500	500 – 1000	1000 – 2000	2000 – 3000	3000 – 5000	5000 – 10000	10000 – 50000	50000 und mehr
Stadt Erfurt	213981	-	-	-	-	-	-	-	213981
Stadt Gera	93125	-	-	-	-	-	-	-	93125
Stadt Jena	111343	-	-	-	-	-	-	-	111343
Stadt Suhl	36789	-	-	-	-	-	-	36789	-
Stadt Weimar	65228	-	-	-	-	-	-	-	65228
Stadt Eisenach	42250	-	-	-	-	-	-	42250	-
Eichsfeld	100006	7777	11802	12253	7361	11302	12267	37244	-
Nordhausen	83416	947	2446	2069	4989	7886	13026	52053	-
Wartburgkreis	118974	582	5305	7378	-	20897	64715	20097	-
Unstrut-Hainich-Kreis	102232	2517	3705	4871	9646	10587	17545	53361	-
Kyffhäuserkreis	74212	3798	3330	1068	7181	7275	20131	31429	-
Schmalkalden-Meiningen	124916	3253	7911	6450	6984	4759	38389	57170	-
Gotha	134908	1470	6080	7118	2781	13091	46111	58257	-
Sömmerda	69427	3057	10860	7105	8960	7490	13008	18947	-
Hildburghausen	63197	5080	1511	-	16058	3404	14383	22761	-
Ilm-Kreis	106249	313	3766	4415	-	-	31550	66205	-
Weimarer Land	82156	5853	3358	3776	2029	3363	41593	22184	-
Sonneberg	57717	379	-	-	-	10377	23445	23516	-
Saalfeld-Rudolstadt	103199	2035	3294	4900	7340	3543	27866	54221	-
Saale-Holzland-Kreis	82950	12962	14162	9040	2622	6463	26852	10849	-
Saale-Orla-Kreis	80312	9596	2699	4045	7189	20971	23970	11842	-
Greiz	97398	5924	5019	5046	8525	22759	13383	36742	-
Altenburger Land	89393	3945	3807	9247	2760	7067	17210	45357	-
Thüringen	**2133378**	**69488**	**89055**	**88781**	**94425**	**161234**	**445444**	**701274**	**483677**
davon									
kreisfreie Städte	562716	-	-	-	-	-	-	79039	483677
Landkreise	1570662	69488	89055	88781	94425	161234	445444	622235	-

5. Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 Einwohnern und mehr am 31.12.2019

Stadt	Kreis	Fläche in km²	Bevölkerung			Einwohner je km² [1]
			insgesamt	männlich	weiblich	
Erfurt	Stadt Erfurt	270	213 981	104 044	109 937	793
Jena	Stadt Jena	115	111 343	55 628	55 715	970
Gera	Stadt Gera	152	93 125	44 945	48 180	612
Weimar	Stadt Weimar	84	65 228	31 549	33 679	772
Eisenach	Stadt Eisenach	104	42 250	20 833	21 417	406
Suhl	Stadt Suhl	142	36 789	18 009	18 780	260
Gotha	Gotha	70	45 419	22 503	22 916	653
Nordhausen	Nordhausen	108	41 726	20 533	21 193	386
Ilmenau	Ilm-Kreis	199	38 891	20 096	18 795	196
Mühlhausen/Thüringen	Unstrut-Hainich-Kreis	131	36 090	17 564	18 526	276
Altenburg	Altenburger Land	46	31 633	15 287	16 346	692
Saalfeld/Saale	Saalfeld-Rudolstadt	146	29 278	14 200	15 078	201
Arnstadt	Ilm-Kreis	105	27 314	13 423	13 891	260
Rudolstadt	Saalfeld-Rudolstadt	135	24 943	12 108	12 835	185
Meiningen	Schmalkalden-Meiningen	106	24 796	12 225	12 571	235
Sonneberg	Sonneberg	85	23 516	11 390	12 126	278
Apolda	Weimarer Land	46	22 184	10 872	11 312	479
Sondershausen	Kyffhäuserkreis	201	21 290	10 452	10 838	106
Greiz	Greiz	85	20 392	9 845	10 547	240
Leinefelde-Worbis	Eichsfeld	116	20 115	10 007	10 108	174
Bad Salzungen	Wartburgkreis	99	20 097	9 868	10 229	204
Schmalkalden, Kurort	Schmalkalden-Meiningen	105	19 647	10 058	9 589	186
Sömmerda	Sömmerda	88	18 947	9 293	9 654	216
Bad Langensalza	Unstrut-Hainich-Kreis	129	17 271	8 475	8 796	134
Heilbad Heiligenstadt	Eichsfeld	71	17 129	8 543	8 586	242
Zeulenroda-Triebes	Greiz	135	16 350	7 946	8 404	121
Schmölln	Altenburger Land	95	13 724	6 774	6 950	145
Waltershausen	Gotha	61	12 838	6 321	6 517	212
Zella-Mehlis	Schmalkalden-Meiningen	53	12 727	6 254	6 473	240
Pößneck	Saale-Orla-Kreis	24	11 842	5 688	6 154	485
Hildburghausen	Hildburghausen	73	11 831	5 901	5 930	162
Schleusingen	Hildburghausen	126	10 930	5 360	5 570	87
Eisenberg	Saale-Holzland-Kreis	25	10 849	5 270	5 579	440
Bleicherode	Nordhausen	108	10 327	5 185	5 142	95
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser	Kyffhäuserkreis	91	10 139	4 984	5 155	111

1) Flächenangaben vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagment und Geoinformation (TLBG); berechnet nach Quadratmeter und gerundet

6. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von … bis unter … Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	2019	16 586	8 351	8 235
1 – 2	2018	17 573	9 026	8 547
2 – 3	2017	18 356	9 414	8 942
3 – 4	2016	18 911	9 646	9 265
4 – 5	2015	18 912	9 782	9 130
5 – 6	2014	19 119	9 831	9 288
0 – 6		**109 457**	**56 050**	**53 407**
6 – 7	2013	18 783	9 637	9 146
7 – 8	2012	18 677	9 633	9 044
8 – 9	2011	18 311	9 408	8 903
9 – 10	2010	18 746	9 570	9 176
10 – 11	2009	17 920	9 057	8 863
11 – 12	2008	18 364	9 462	8 902
12 – 13	2007	17 972	9 317	8 655
13 – 14	2006	16 936	8 832	8 104
14 – 15	2005	17 150	8 812	8 338
6 – 15		**162 859**	**83 728**	**79 131**
15 – 16	2004	17 701	9 139	8 562
16 – 17	2003	17 236	8 839	8 397
17 – 18	2002	17 212	8 911	8 301
15 – 18		**52 149**	**26 889**	**25 260**
18 – 19	2001	17 640	9 132	8 508
19 – 20	2000	18 020	9 519	8 501
20 – 21	1999	17 837	9 624	8 213
21 – 22	1998	17 660	9 338	8 322
22 – 23	1997	17 781	9 453	8 328
23 – 24	1996	16 919	8 878	8 041
24 – 25	1995	15 865	8 602	7 263
18 – 25		**121 722**	**64 546**	**57 176**
25 – 26	1994	14 884	7 974	6 910
26 – 27	1993	15 213	8 103	7 110
27 – 28	1992	15 968	8 395	7 573
28 – 29	1991	17 911	9 462	8 449
29 – 30	1990	25 054	13 281	11 773
25 – 30		**89 030**	**47 215**	**41 815**
30 – 31	1989	25 610	13 368	12 242
31 – 32	1988	27 404	14 395	13 009
32 – 33	1987	27 673	14 577	13 096
33 – 34	1986	26 912	14 275	12 637
34 – 35	1985	26 768	14 171	12 597
30 – 35		**134 367**	**70 786**	**63 581**
35 – 36	1984	26 852	14 228	12 624
36 – 37	1983	27 007	14 284	12 723
37 – 38	1982	27 607	14 659	12 948
38 – 39	1981	26 783	14 212	12 571
39 – 40	1980	27 475	14 560	12 915
35 – 40		**135 724**	**71 943**	**63 781**

Noch: 6. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Alters- und Geburtsjahren

Alter von … bis unter … Jahr(en)	Geburtsjahr	Bevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich
40 – 41	1979	26 279	13 948	12 331
41 – 42	1978	25 482	13 543	11 939
42 – 43	1977	24 983	13 193	11 790
43 – 44	1976	22 442	11 803	10 639
44 – 45	1975	21 599	11 507	10 092
40 – 45		**120 785**	**63 994**	**56 791**
45 – 46	1974	22 286	11 872	10 414
46 – 47	1973	23 106	12 194	10 912
47 – 48	1972	25 916	13 868	12 048
48 – 49	1971	29 131	15 465	13 666
49 – 50	1970	29 737	15 517	14 220
45 – 50		**130 176**	**68 916**	**61 260**
50 – 51	1969	30 020	15 596	14 424
51 – 52	1968	30 549	15 673	14 876
52 – 53	1967	31 612	16 001	15 611
53 – 54	1966	33 790	17 213	16 577
54 – 55	1965	34 861	17 592	17 269
50 – 55		**160 832**	**82 075**	**78 757**
55 – 56	1964	36 718	18 540	18 178
56 – 57	1963	37 543	18 805	18 738
57 – 58	1962	37 129	18 567	18 562
58 – 59	1961	38 171	18 984	19 187
59 – 60	1960	36 260	18 025	18 235
55 – 60		**185 821**	**92 921**	**92 900**
60 – 61	1959	36 228	18 032	18 196
61 – 62	1958	33 585	16 625	16 960
62 – 63	1957	33 333	16 423	16 910
63 – 64	1956	33 851	16 585	17 266
64 – 65	1955	33 924	16 485	17 439
60 – 65		**170 921**	**84 150**	**86 771**
65 – 66	1954	33 249	16 098	17 151
66 – 67	1953	32 963	15 964	16 999
67 – 68	1952	32 510	15 657	16 853
68 – 69	1951	32 186	15 438	16 748
69 – 70	1950	30 349	14 278	16 071
65 – 70		**161 257**	**77 435**	**83 822**
70 – 71	1949	26 720	12 684	14 036
71 – 72	1948	22 896	10 749	12 147
72 – 73	1947	21 647	10 051	11 596
73 – 74	1946	17 600	7 996	9 604
74 – 75	1945	16 400	7 397	9 003
70 – 75		**105 263**	**48 877**	**56 386**
75 – 80		**123 533**	**54 048**	**69 485**
80 – 85		**101 110**	**40 926**	**60 184**
85 und mehr		**68 372**	**21 497**	**46 875**
Insgesamt		**2 133 378**	**1 055 996**	**1 077 382**

7. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Altersgruppen, Geschlecht und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung					
		unter 6			6 – 15		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	12 297	6 144	6 153	16 663	8 537	8 126
2	Stadt Gera	4 686	2 410	2 276	6 745	3 487	3 258
3	Stadt Jena	6 457	3 286	3 171	8 441	4 342	4 099
4	Stadt Suhl	1 550	818	732	2 295	1 179	1 116
5	Stadt Weimar	3 771	1 905	1 866	5 339	2 754	2 585
6	Stadt Eisenach	2 243	1 193	1 050	3 212	1 712	1 500
7	Eichsfeld	5 869	2 978	2 891	8 585	4 371	4 214
8	Nordhausen	4 231	2 204	2 027	6 368	3 287	3 081
9	Wartburgkreis	6 065	3 168	2 897	9 095	4 718	4 377
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 493	2 800	2 693	8 326	4 301	4 025
11	Kyffhäuserkreis	3 387	1 755	1 632	5 482	2 875	2 607
12	Schmalkalden-Meiningen	6 095	3 119	2 976	9 215	4 783	4 432
13	Gotha	6 949	3 533	3 416	10 454	5 320	5 134
14	Sömmerda	3 611	1 917	1 694	5 624	2 921	2 703
15	Hildburghausen	3 061	1 536	1 525	4 759	2 416	2 343
16	Ilm-Kreis	5 422	2 790	2 632	8 047	4 179	3 868
17	Weimarer Land	4 500	2 296	2 204	7 154	3 563	3 591
18	Sonneberg	2 496	1 268	1 228	3 935	2 015	1 920
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 824	2 521	2 303	7 195	3 656	3 539
20	Saale-Holzland-Kreis	4 197	2 120	2 077	6 481	3 330	3 151
21	Saale-Orla-Kreis	3 839	1 966	1 873	6 124	3 155	2 969
22	Greiz	4 431	2 288	2 143	7 053	3 695	3 358
23	Altenburger Land	3 983	2 035	1 948	6 267	3 132	3 135
24	**Thüringen**	**109 457**	**56 050**	**53 407**	**162 859**	**83 728**	**79 131**
	davon						
25	kreisfreie Städte	31 004	15 756	15 248	42 695	22 011	20 684
26	Landkreise	78 453	40 294	38 159	120 164	61 717	58 447

im Alter von … bis unter … Jahren									Lfd. Nr.
15 – 25			25 – 65			65 und mehr			
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
21 995	10 400	11 595	114 669	58 370	56 299	48 357	20 593	27 764	1
6 947	3 591	3 356	47 127	23 878	23 249	27 620	11 579	16 041	2
13 543	6 654	6 889	58 974	31 057	27 917	23 928	10 289	13 639	3
2 699	1 534	1 165	18 210	9 259	8 951	12 035	5 219	6 816	4
6 815	3 451	3 364	34 147	17 061	17 086	15 156	6 378	8 778	5
3 517	1 905	1 612	22 254	11 479	10 775	11 024	4 544	6 480	6
7 889	4 222	3 667	53 359	27 693	25 666	24 304	10 955	13 349	7
7 312	3 964	3 348	43 130	22 227	20 903	22 375	9 712	12 663	8
8 746	4 671	4 075	64 101	33 243	30 858	30 967	13 773	17 194	9
7 972	4 266	3 706	54 184	27 878	26 306	26 257	11 530	14 727	10
5 329	2 874	2 455	39 291	20 293	18 998	20 723	9 068	11 655	11
9 447	5 134	4 313	66 679	34 765	31 914	33 480	14 645	18 835	12
10 827	5 872	4 955	72 169	37 318	34 851	34 509	15 115	19 394	13
5 086	2 779	2 307	37 641	19 323	18 318	17 465	7 720	9 745	14
4 637	2 491	2 146	34 666	18 207	16 459	16 074	6 974	9 100	15
8 736	4 838	3 898	56 162	29 611	26 551	27 882	12 028	15 854	16
6 253	3 280	2 973	44 190	22 533	21 657	20 059	9 052	11 007	17
4 269	2 308	1 961	30 643	15 867	14 776	16 374	6 933	9 441	18
7 130	3 832	3 298	53 547	27 753	25 794	30 503	13 076	17 427	19
6 331	3 451	2 880	44 060	22 627	21 433	21 881	9 734	12 147	20
5 841	3 139	2 702	42 621	22 197	20 424	21 887	9 433	12 454	21
6 497	3 520	2 977	50 319	25 859	24 460	29 098	12 559	16 539	22
6 053	3 259	2 794	45 513	23 502	22 011	27 577	11 874	15 703	23
173 871	**91 435**	**82 436**	**1 127 656**	**582 000**	**545 656**	**559 535**	**242 783**	**316 752**	**24**
55 516	27 535	27 981	295 381	151 104	144 277	138 120	58 602	79 518	25
118 355	63 900	54 455	832 275	430 896	401 379	421 415	184 181	237 234	26

8. Merkmale zum Altersaufbau der Bevölkerung 1981 bis 2019

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kinder-quotient [1]	Jugend-quotient [1]	Alten-quotient (65/25) [1]	Gesamt-quotient [2]	Alten-quotient (60/20) [3]	Hoch-betagten-quotient [4]
1981	40,06	33,37	30,11	103,54	35,45	3,77
1982	39,33	32,71	28,41	100,46	34,96	3,86
1983	38,60	31,97	26,81	97,37	34,34	3,91
1984	38,05	31,13	26,07	95,25	33,80	4,00
1985	37,63	30,47	25,96	94,05	33,37	4,03
1986	37,10	29,61	25,79	92,51	33,01	4,07
1987	36,86	28,65	25,48	90,99	32,73	4,13
1988	36,68	27,29	25,03	89,00	32,66	4,19
1989	36,24	25,59	24,92	86,75	33,12	4,32
1990	36,18	23,38	25,33	84,88	34,31	4,49
1991	35,04	21,99	25,45	82,48	34,69	4,57
1992	33,58	21,68	25,56	80,83	34,78	4,70
1993	32,05	21,56	25,88	79,49	34,88	4,83
1994	30,42	21,53	26,25	78,20	35,68	4,94
1995	28,75	21,60	26,64	76,99	36,67	4,84
1996	27,28	21,65	26,92	75,85	37,69	4,58
1997	25,90	22,04	27,23	75,17	38,72	4,30
1998	24,67	22,56	27,60	74,83	40,05	4,07
1999	23,61	23,15	28,51	75,28	41,79	4,10
2000	22,62	23,74	29,69	76,05	43,72	4,39
2001	21,64	24,16	30,94	76,74	45,43	4,70
2002	20,57	24,33	32,12	77,01	46,14	4,91
2003	19,61	24,44	33,50	77,54	47,01	5,08
2004	18,94	24,25	35,33	78,53	47,92	5,29
2005	18,33	23,82	37,21	79,36	47,79	5,52
2006	18,43	22,61	38,85	79,89	47,90	5,78
2007	18,67	21,08	39,58	79,33	48,42	6,02
2008	19,09	19,67	40,51	79,27	49,08	6,32
2009	19,53	18,33	41,29	79,16	50,13	6,57
2010	19,82	16,99	41,02	77,83	51,60	6,88
2011	20,44	16,04	41,49	77,97	54,44	7,17
2012	20,61	15,04	41,66	77,30	56,51	7,36
2013	20,83	14,14	41,88	76,86	58,64	7,51
2014	21,21	13,56	42,57	77,34	60,74	7,92
2015	21,86	13,63	43,28	78,78	62,13	8,28
2016	22,45	13,86	44,93	81,24	64,39	8,80
2017	23,08	14,26	46,42	83,76	66,10	9,23
2018	23,68	14,79	47,96	86,43	67,82	9,78
2019	**24,15**	**15,42**	**49,62**	**89,19**	**70,05**	**10,57**
davon						
kreisfreie Städte	24,95	18,79	46,76	90,51	60,71	10,06
Landkreise	23,86	14,22	50,63	88,72	73,64	10,75

1) **Kinderquotient:** Personen im Alter von 0 bis unter 15 Jahren, **Jugendquotient:** Personen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren, **Altenquotient (65/25):** Personen im Alter von 65 Jahren und älter, jeweils bezogen auf 100 Personen der Bevölkerung im Alter von 25 bis unter 65 Jahren – 2) Summe aus Kinder-, Jugend- und Altenquotient (65/25) – 3) Personen im Alter von 60 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 60 Jahren – 4) Personen im Alter von 80 Jahren und älter, bezogen auf 100 Personen im Alter von 20 bis unter 80 Jahren

9. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Geschlecht, Altersgruppen und Nationalität

Alter von … bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bevölkerung insgesamt						
0 – 6	109 457	5,1	56 050	5,3	53 407	5,0
6 – 15	162 859	7,6	83 728	7,9	79 131	7,3
15 – 18	52 149	2,4	26 889	2,5	25 260	2,3
18 – 25	121 722	5,7	64 546	6,1	57 176	5,3
25 – 40	359 121	16,8	189 944	18,0	169 177	15,7
40 – 60	597 614	28,0	307 906	29,2	289 708	26,9
60 – 65	170 921	8,0	84 150	8,0	86 771	8,1
65 – 80	390 053	18,3	180 360	17,1	209 693	19,5
80 und mehr	169 482	7,9	62 423	5,9	107 059	9,9
Insgesamt	**2 133 378**	**100**	**1 055 996**	**100**	**1 077 382**	**100**
hierunter						
0 – 18	324 465	15,2	166 667	15,8	157 798	14,6
18 – 65	1 249 378	58,6	646 546	61,2	602 832	56,0
18 und mehr	1 808 913	84,8	889 329	84,2	919 584	85,4
Deutsche						
0 – 6	99 845	4,9	51 039	5,1	48 806	4,7
6 – 15	151 933	7,5	77 883	7,8	74 050	7,2
15 – 18	49 056	2,4	25 120	2,5	23 936	2,3
18 – 25	103 909	5,1	53 470	5,4	50 439	4,9
25 – 40	319 695	15,8	167 087	16,8	152 608	14,8
40 – 60	572 767	28,3	294 001	29,6	278 766	27,1
60 – 65	168 502	8,3	82 736	8,3	85 766	8,3
65 – 80	387 436	19,2	178 912	18,0	208 524	20,3
80 und mehr	169 092	8,4	62 241	6,3	106 851	10,4
Zusammen	**2 022 235**	**100**	**992 489**	**100**	**1 029 746**	**100**
hierunter						
0 – 18	300 834	14,9	154 042	15,5	146 792	14,3
18 – 65	1 164 873	57,6	597 294	60,2	567 579	55,1
18 und mehr	1 721 401	85,1	838 447	84,5	882 954	85,7
Ausländer						
0 – 6	9 612	8,6	5 011	7,9	4 601	9,7
6 – 15	10 926	9,8	5 845	9,2	5 081	10,7
15 – 18	3 093	2,8	1 769	2,8	1 324	2,8
18 – 25	17 813	16,0	11 076	17,4	6 737	14,1
25 – 40	39 426	35,5	22 857	36,0	16 569	34,8
40 – 60	24 847	22,4	13 905	21,9	10 942	23,0
60 – 65	2 419	2,2	1 414	2,2	1 005	2,1
65 – 80	2 617	2,4	1 448	2,3	1 169	2,5
80 und mehr	390	0,4	182	0,3	208	0,4
Zusammen	**111 143**	**100**	**63 507**	**100**	**47 636**	**100**
hierunter						
0 – 18	23 631	21,3	12 625	19,9	11 006	23,1
18 – 65	84 505	76,0	49 252	77,6	35 253	74,0
18 und mehr	87 512	78,7	50 882	80,1	36 630	76,9

10. Mittlere Jahresbevölkerung 1965 bis 2019 nach Geschlecht

Jahr	Mittlere Jahresbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
1965	2 745 698	1 260 221	1 485 477
1970	2 757 141	1 277 808	1 479 333
1975	2 740 270	1 280 386	1 459 884
1980	2 727 375	1 283 813	1 443 562
1981	2 730 795	1 288 214	1 442 581
1982	2 727 715	1 287 432	1 440 283
1983	2 728 891	1 290 461	1 438 430
1984	2 727 001	1 291 671	1 435 330
1985	2 723 393	1 292 111	1 431 282
1986	2 718 752	1 291 933	1 426 819
1987	2 718 472	1 295 023	1 423 449
1988	2 720 648	1 299 576	1 421 072
1989	2 713 064	1 300 189	1 412 875
1990	2 626 490	1 254 208	1 372 282
1991	2 591 415	1 238 461	1 352 954
1992	2 552 137	1 224 680	1 327 457
1993	2 537 573	1 222 493	1 315 080
1994	2 524 555	1 219 929	1 304 626
1995	2 510 612	1 216 001	1 294 611
1996	2 496 534	1 212 153	1 284 381
1997	2 484 538	1 208 601	1 275 937
1998	2 470 099	1 203 800	1 266 299
1999	2 455 608	1 199 041	1 256 567
2000	2 440 291	1 193 554	1 246 737
2001	2 420 983	1 185 992	1 234 991
2002	2 401 786	1 178 389	1 223 397
2003	2 382 421	1 170 153	1 212 268
2004	2 364 382	1 162 553	1 201 829
2005	2 345 094	1 154 117	1 190 978
2006	2 322 925	1 144 318	1 178 607
2007	2 300 130	1 133 997	1 166 133
2008	2 277 996	1 123 709	1 154 287
2009	2 257 508	1 114 143	1 143 365
2010	2 241 559	1 106 769	1 134 791
2011	2 188 474	1 076 203	1 112 271
2012	2 176 032	1 070 598	1 105 434
2013	2 165 650	1 065 907	1 099 743
2014	2 158 800	1 063 309	1 095 491
2015	2 163 737	1 069 035	1 094 702
2016	2 164 421	1 071 509	1 092 913
2017	2 154 667	1 066 441	1 088 226
2018	2 147 175	1 062 909	1 084 266
2019	**2 138 262**	**1 058 405**	**1 079 857**

11. Mittlere Jahresbevölkerung 2019 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von … bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung[1]			Alter von … bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung[1]		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	16 998	8 646	8 353	30 – 31	26 593	13 967	12 626
1 – 2	17 925	9 195	8 730	31 – 32	27 585	14 541	13 044
2 – 3	18 573	9 491	9 082	32 – 33	27 304	14 456	12 849
3 – 4	18 854	9 688	9 166	33 – 34	26 821	14 214	12 607
4 – 5	18 954	9 773	9 181	34 – 35	26 752	14 185	12 567
Zusammen	**91 303**	**46 792**	**44 511**	**Zusammen**	**135 053**	**71 362**	**63 692**
5 – 6	18 907	9 714	9 193	35 – 36	26 913	14 272	12 642
6 – 7	18 689	9 603	9 086	36 – 37	27 275	14 468	12 808
7 – 8	18 473	9 506	8 967	37 – 38	27 184	14 448	12 737
8 – 9	18 502	9 473	9 029	38 – 39	27 113	14 397	12 717
9 – 10	18 301	9 310	8 992	39 – 40	26 852	14 244	12 608
Zusammen	**92 870**	**47 605**	**45 266**	**Zusammen**	**135 337**	**71 827**	**63 510**
10 – 11	18 127	9 245	8 882	40 – 41	25 835	13 717	12 118
11 – 12	18 139	9 376	8 763	41 – 42	25 233	13 383	11 851
12 – 13	17 430	9 063	8 367	42 – 43	23 708	12 499	11 209
13 – 14	17 017	8 802	8 215	43 – 44	21 987	11 634	10 353
14 – 15	17 402	8 963	8 439	44 – 45	21 918	11 689	10 230
Zusammen	**88 113**	**45 448**	**42 666**	**Zusammen**	**118 680**	**62 921**	**55 759**
15 – 16	17 451	8 966	8 485	45 – 46	22 672	12 034	10 638
16 – 17	17 223	8 870	8 354	46 – 47	24 531	13 039	11 492
17 – 18	17 427	9 023	8 405	47 – 48	27 542	14 679	12 863
18 – 19	17 684	9 249	8 435	48 – 49	29 441	15 502	13 939
19 – 20	17 740	9 483	8 257	49 – 50	29 886	15 566	14 321
Zusammen	**87 524**	**45 590**	**41 935**	**Zusammen**	**134 071**	**70 819**	**63 252**
20 – 21	17 647	9 407	8 240	50 – 51	30 288	15 654	14 634
21 – 22	17 710	9 360	8 351	51 – 52	31 099	15 851	15 248
22 – 23	17 280	9 120	8 161	52 – 53	32 757	16 661	16 096
23 – 24	16 395	8 708	7 688	53 – 54	34 390	17 457	16 933
24 – 25	15 397	8 301	7 097	54 – 55	35 864	18 121	17 743
Zusammen	**84 429**	**44 894**	**39 535**	**Zusammen**	**164 396**	**83 743**	**80 653**
25 – 26	15 126	8 056	7 070	55 – 56	37 219	18 734	18 485
26 – 27	15 672	8 299	7 373	56 – 57	37 428	18 744	18 684
27 – 28	16 973	8 948	8 025	57 – 58	37 748	18 848	18 900
28 – 29	21 572	11 451	10 121	58 – 59	37 338	18 583	18 755
29 – 30	25 420	13 397	12 024	59 – 60	36 355	18 117	18 238
Zusammen	**94 761**	**50 150**	**44 612**	**Zusammen**	**186 088**	**93 026**	**93 062**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

Noch: 11. Mittlere Jahresbevölkerung 2019 nach Geschlecht und Altersjahren

Alter von … bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung[1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
60 – 61	35 020	17 401	17 619
61 – 62	33 602	16 619	16 983
62 – 63	33 775	16 627	17 148
63 – 64	34 063	16 647	17 416
64 – 65	33 767	16 411	17 356
Zusammen	**170 226**	**83 704**	**86 522**
65 – 66	33 320	16 174	17 146
66 – 67	32 969	15 970	16 999
67 – 68	32 568	15 693	16 875
68 – 69	31 491	15 013	16 479
69 – 70	28 758	13 628	15 130
Zusammen	**159 106**	**76 478**	**82 628**
70 – 71	25 031	11 856	13 175
71 – 72	22 494	10 545	11 949
72 – 73	19 806	9 135	10 671
73 – 74	17 216	7 828	9 388
74 – 75	20 298	9 180	11 118
Zusammen	**104 845**	**48 544**	**56 301**

Alter von … bis unter … Jahr(en)	Bevölkerung[1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
75 – 76	23 814	10 758	13 057
76 – 77	22 759	10 133	12 626
77 – 78	24 681	10 773	13 909
78 – 79	28 084	12 081	16 003
79 – 80	27 946	11 881	16 065
Zusammen	**127 283**	**55 624**	**71 659**
80 – 81	24 885	10 503	14 383
81 – 82	21 228	8 744	12 484
82 – 83	18 949	7 573	11 377
83 – 84	17 240	6 705	10 536
84 – 85	15 185	5 737	9 448
Zusammen	**97 487**	**39 260**	**58 227**
85 – 86	11 981	4 465	7 517
86 – 87	9 569	3 423	6 146
87 – 88	8 507	2 904	5 604
88 – 89	7 744	2 486	5 258
89 – 90	6 773	2 015	4 758
Zusammen	**44 573**	**15 291**	**29 282**
90 und mehr	22 121	5 331	16 790
Insgesamt	**2 138 262**	**1 058 405**	**1 079 857**

1) Summendifferenz rundungsbedingt

12. Mittlere Jahresbevölkerung 2019 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Mittlere Jahresbevölkerung[1]		
	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	213 840	103 982	109 858
Stadt Gera	93 639	45 231	48 408
Stadt Jena	111 375	55 647	55 729
Stadt Suhl	36 872	18 015	18 857
Stadt Weimar	65 159	31 602	33 557
Stadt Eisenach	42 310	20 854	21 457
Eichsfeld	100 193	50 292	49 902
Nordhausen	83 619	41 436	42 184
Wartburgkreis	119 350	59 717	59 634
Unstrut-Hainich-Kreis	102 572	50 947	51 625
Kyffhäuserkreis	74 611	37 070	37 541
Schmalkalden-Meiningen	125 281	62 649	62 633
Gotha	135 180	67 313	67 867
Sömmerda	69 541	34 711	34 830
Hildburghausen	63 375	31 695	31 680
Ilm-Kreis	106 436	53 509	52 927
Weimarer Land	82 052	40 685	41 367
Sonneberg	58 064	28 580	29 484
Saalfeld-Rudolstadt	103 671	51 066	52 605
Saale-Holzland-Kreis	83 001	41 311	41 690
Saale-Orla-Kreis	80 590	40 005	40 586
Greiz	97 779	48 124	49 655
Altenburger Land	89 756	43 970	45 786
Thüringen	**2 138 262**	**1 058 405**	**1 079 857**
davon			
kreisfreie Städte	563 195	275 330	287 865
Landkreise	1 575 067	783 075	791 992

1) Summendifferenz rundungsbedingt

13. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Erfurt, Stadt	213 981	104 044	109 937
Gera, Stadt	93 125	44 945	48 180
Jena, Stadt	111 343	55 628	55 715
Suhl, Stadt	36 789	18 009	18 780
Weimar, Stadt	65 228	31 549	33 679
Eisenach, Stadt	42 250	20 833	21 417
Eichsfeld	**100 006**	**50 219**	**49 787**
Arenshausen	998	477	521
Asbach-Sickenberg	94	40	54
Berlingerode	1 222	604	618
Birkenfelde	545	279	266
Bodenrode-Westhausen	1 118	566	552
Bornhagen	341	193	148
Brehme	1 102	557	545
Breitenworbis	3 176	1 567	1 609
Büttstedt	856	418	438
Buhla	479	243	236
Burgwalde	226	115	111
Dieterode	75	42	33
Dietzenrode/Vatterode	125	61	64
Ecklingerode	721	361	360
Effelder	1 189	616	573
Eichstruth	86	43	43
Ferna	563	289	274
Freienhagen	285	146	139
Fretterode	181	95	86
Geisleden	974	489	485
Geismar	1 084	559	525
Gerbershausen	592	295	297
Gernrode	1 470	739	731
Glasehausen	159	83	76
Großbartloff	900	460	440
Haynrode	652	337	315
Heilbad Heiligenstadt, Stadt	17 129	8 543	8 586
Heuthen	720	355	365
Hohengandern	591	305	286
Hohes Kreuz	1 256	648	608
Kella	472	238	234
Kirchgandern	580	289	291
Kirchworbis	1 308	665	643
Krombach	163	85	78
Küllstedt	1 335	659	676
Lenterode	316	158	158
Lindewerra	256	126	130

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Lutter	707	360	347
Mackenrode	320	164	156
Marth	330	192	138
Niederorschel	5 380	2 705	2 675
Pfaffschwende	290	152	138
Reinholterode	765	391	374
Röhrig	235	123	112
Rohrberg	243	129	114
Rustenfelde	505	252	253
Schachtebich	238	116	122
Schönhagen	148	78	70
Schwobfeld	111	51	60
Sickerode	150	80	70
Steinbach	552	283	269
Steinheuterode	282	156	126
Tastungen	221	107	114
Thalwenden	344	172	172
Uder	2 640	1 348	1 292
Volkerode	238	114	124
Wachstedt	466	234	232
Wahlhausen	306	151	155
Wehnde	379	177	202
Wiesenfeld	218	115	103
Wingerode	1 169	587	582
Wüstheuterode	581	298	283
Schimberg	2 175	1 096	1 079
Teistungen	2 546	1 292	1 254
Leinefelde-Worbis, Stadt	20 115	10 007	10 108
Am Ohmberg	3 621	1 827	1 794
Sonnenstein	4 505	2 268	2 237
Dingelstädt, Stadt	6 887	3 449	3 438
Nordhausen	**83 416**	**41 394**	**42 022**
Ellrich, Stadt	5 449	2 670	2 779
Görsbach	1 030	526	504
Großlohra	907	467	440
Kehmstedt	454	232	222
Kleinfurra	1 039	522	517
Lipprechterode	493	252	241
Niedergebra	654	336	318
Nordhausen, Stadt	41 726	20 533	21 193
Sollstedt	2 889	1 461	1 428
Urbach	885	440	445
Hohenstein	2 100	1 074	1 026
Werther	3 166	1 564	1 602

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Heringen/Helme, Stadt	4 720	2 415	2 305
Harztor	7 577	3 717	3 860
Bleicherode, Stadt	10 327	5 185	5 142
Wartburgkreis	**118 974**	**59 573**	**59 401**
Bad Salzungen, Stadt	20 097	9 868	10 229
Barchfeld-Immelborn	4 607	2 278	2 329
Berka v. d. Hainich	735	373	362
Bischofroda	640	320	320
Buttlar	1 259	639	620
Dermbach	7 313	3 644	3 669
Empfertshausen	546	279	267
Frankenroda	318	156	162
Geisa, Stadt	4 767	2 400	2 367
Gerstengrund	67	36	31
Hallungen	197	99	98
Krauthausen	1 590	816	774
Lauterbach	663	338	325
Leimbach	1 713	858	855
Nazza	535	280	255
Oechsen	597	297	300
Ruhla, Stadt	5 456	2 686	2 770
Schleid	1 019	517	502
Seebach	1 797	891	906
Treffurt, Stadt	6 034	3 031	3 003
Unterbreizbach	3 417	1 750	1 667
Vacha, Stadt	5 125	2 550	2 575
Weilar	846	388	458
Wiesenthal	743	379	364
Wutha-Farnroda	6 335	3 270	3 065
Moorgrund	3 358	1 678	1 680
Gerstungen	9 100	4 679	4 421
Hörselberg-Hainich	6 101	3 098	3 003
Bad Liebenstein, Stadt	7 748	3 749	3 999
Krayenberggemeinde	5 105	2 573	2 532
Werra-Suhl-Tal, Stadt	6 398	3 244	3 154
Amt Creuzburg, Stadt	4 748	2 409	2 339
Unstrut-Hainich Kreis	**102 232**	**50 775**	**51 457**
Bad Langensalza, Stadt	17 271	8 475	8 796
Bad Tennstedt, Stadt	2 462	1 201	1 261
Ballhausen	814	423	391
Blankenburg	156	83	73
Bruchstedt	272	140	132
Dünwald	2 217	1 124	1 093
Großvargula	701	330	371

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Haussömmern	221	115	106
Herbsleben	2 924	1 488	1 436
Hornsömmern	162	81	81
Kammerforst	791	401	390
Kirchheilingen	800	413	387
Körner	1 638	814	824
Kutzleben	599	319	280
Marolterode	320	166	154
Mittelsömmern	202	97	105
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	36 090	17 564	18 526
Oppershausen	294	143	151
Rodeberg	2 043	1 056	987
Schönstedt	1 313	682	631
Sundhausen	355	178	177
Tottleben	134	68	66
Urleben	401	205	196
Unstruttal	3 100	1 559	1 541
Menteroda	1 920	956	964
Anrode	3 134	1 611	1 523
Südeichsfeld	6 604	3 329	3 275
Vogtei	4 353	2 185	2 168
Unstrut-Hainich	5 181	2 596	2 585
Nottertal-Heilinger Höhen, Stadt	5 760	2 973	2 787
Kyffhäuserkreis	**74 212**	**36 865**	**37 347**
Abtsbessingen	466	239	227
Bad Frankenhausen/ Kyffhäuser, Stadt	10 139	4 984	5 155
Bellstedt	162	87	75
Borxleben	277	144	133
Clingen, Stadt	1 068	534	534
Ebeleben, Stadt	2 663	1 349	1 314
Etzleben	264	127	137
Freienbessingen	227	142	85
Gehofen	606	300	306
Greußen, Stadt	3 432	1 696	1 736
Helbedündorf	2 219	1 163	1 056
Holzsußra	265	130	135
Kalbsrieth	629	312	317
Mönchpfiffel-Nikolausrieth	302	158	144
Niederbösa	129	70	59
Oberbösa	325	160	165
Oberheldrungen	796	404	392

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Reinsdorf	730	365	365
Rockstedt	210	106	104
Sondershausen, Stadt	21 290	10 452	10 838
Topfstedt	569	289	280
Trebra	286	152	134
Wasserthaleben	383	192	191
Westgreußen	363	191	172
Wolferschwenda	139	69	70
Großenehrich, Stadt	2 299	1 164	1 135
Kyffhäuserland	3 843	1 939	1 904
Artern, Stadt	6 688	3 293	3 395
Roßleben-Wiehe, Stadt	7 476	3 663	3 813
An der Schmücke, Stadt	5 967	2 991	2 976
Schmalkalden-Meiningen	**124 916**	**62 446**	**62 470**
Belrieth	336	168	168
Birx	162	82	80
Breitungen/Werra	4 759	2 342	2 417
Christes	550	258	292
Dillstädt	764	384	380
Einhausen	400	207	193
Ellingshausen	220	102	118
Erbenhausen	559	290	269
Fambach	2 060	1 037	1 023
Floh-Seligenthal	5 889	2 893	2 996
Frankenheim/Rhön	1 077	547	530
Friedelshausen	312	167	145
Kühndorf	909	470	439
Leutersdorf	219	113	106
Mehmels	340	179	161
Meiningen, Stadt	24 796	12 225	12 571
Neubrunn	506	252	254
Oberhof, Stadt	1 650	810	840
Obermaßfeld-Grimmenthal	1 248	627	621
Oberweid	497	234	263
Rippershausen	821	410	411
Ritschenhausen	328	157	171
Rohr	925	464	461
Rosa	674	345	329
Roßdorf	606	323	283
Schmalkalden, Kurort, Stadt	19 647	10 058	9 589
Schwallungen	2 269	1 125	1 144
Schwarza	1 171	577	594

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Steinbach-Hallenberg, Kurort, Stadt	9 575	4 724	4 851
Sülzfeld	850	410	440
Brotterode-Trusetal, Stadt	5 993	2 967	3 026
Untermaßfeld	1 304	776	528
Utendorf	439	230	209
Vachdorf	747	340	407
Wasungen, Stadt	5 498	2 760	2 738
Zella-Mehlis, Stadt	12 727	6 254	6 473
Rhönblick	2 655	1 355	1 300
Grabfeld	5 632	2 836	2 796
Kaltennordheim, Stadt	5 802	2 948	2 854
Gotha	**134 908**	**67 158**	**67 750**
Bienstädt	655	345	310
Dachwig	1 617	787	830
Döllstädt	1 103	534	569
Emleben	709	356	353
Eschenbergen	733	369	364
Friedrichroda, Stadt	7 195	3 470	3 725
Friemar	1 005	496	509
Gierstädt	822	407	415
Gotha, Stadt	45 419	22 503	22 916
Großfahner	825	425	400
Herrenhof	753	374	379
Luisenthal	1 197	597	600
Molschleben	1 002	500	502
Nottleben	417	207	210
Ohrdruf, Stadt	9 820	4 918	4 902
Pferdingsleben	398	206	192
Schwabhausen	773	396	377
Sonneborn	1 194	598	596
Bad Tabarz	4 136	2 042	2 094
Tambach-Dietharz/ Thür. Wald, Stadt	4 256	2 158	2 098
Tonna	2 781	1 585	1 196
Tröchtelborn	309	146	163
Tüttleben	810	399	411
Waltershausen, Stadt	12 838	6 321	6 517
Zimmernsupra	346	176	170
Nesse-Apfelstädt	5 962	2 953	3 009
Hörsel	4 699	2 341	2 358
Drei Gleichen	7 934	3 969	3 965
Nessetal	7 939	3 981	3 958
Georgenthal	7 261	3 599	3 662

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Sömmerda	**69 427**	**34 660**	**34 767**
Alperstedt	752	370	382
Andisleben	596	314	282
Büchel	238	119	119
Eckstedt	612	302	310
Elxleben	2 257	1 113	1 144
Gangloffsömmern	977	512	465
Gebesee, Stadt	2 116	1 058	1 058
Griefstedt	259	128	131
Großmölsen	218	111	107
Großneuhausen	644	338	306
Großrudestedt	1 847	926	921
Günstedt	720	363	357
Haßleben	1 001	511	490
Kleinmölsen	298	149	149
Kleinneuhausen	422	220	202
Kölleda, Stadt	6 348	3 145	3 203
Markvippach	551	275	276
Nöda	805	409	396
Ollendorf	414	204	210
Ostramondra	476	245	231
Rastenberg, Stadt	2 482	1 250	1 232
Riethgen	235	125	110
Riethnordhausen	990	496	494
Ringleben	497	255	242
Schloßvippach	1 370	690	680
Schwerstedt	608	313	295
Sömmerda, Stadt	18 947	9 293	9 654
Sprötau	801	428	373
Straußfurt	2 105	1 082	1 023
Udestedt	774	389	385
Vogelsberg	696	349	347
Walschleben	1 825	897	928
Weißensee, Stadt	3 699	1 825	1 874
Werningshausen	662	324	338
Witterda	1 062	525	537
Wundersleben	672	338	334
Buttstädt	6 660	3 357	3 303
Kindelbrück	3 791	1 912	1 879
Hildburghausen	**63 197**	**31 624**	**31 573**
Ahlstädt	123	66	57
Beinerstadt	312	167	145
Bischofrod	161	82	79
Brünn/Thür.	410	204	206
Dingsleben	239	117	122
Ehrenberg	178	91	87
Eichenberg	165	82	83
Eisfeld, Stadt	7 561	3 809	3 752
Grimmelshausen	170	83	87
Grub	160	84	76
Henfstädt	375	193	182
Hildburghausen, Stadt	11 831	5 901	5 930
Kloster Veßra	296	151	145
Lengfeld	411	198	213
Marisfeld	445	232	213
Oberstadt	336	171	165
Reurieth	808	400	408
Schlechtsart	156	80	76
Schleusegrund	2 735	1 360	1 375
Schleusingen, Stadt	10 930	5 360	5 570
Schmeheim	264	138	126
Schweickershausen	160	79	81
St.Bernhard	256	125	131
Straufhain	2 714	1 361	1 353
Themar, Stadt	2 807	1 383	1 424
Ummerstadt, Stadt	463	234	229
Veilsdorf	2 762	1 383	1 379
Westhausen	703	392	311
Auengrund	2 852	1 438	1 414
Masserberg	2 188	1 084	1 104
Römhild, Stadt	6 822	3 431	3 391
Heldburg, Stadt	3 404	1 745	1 659
Ilm-Kreis	**106 249**	**53 446**	**52 803**
Alkersleben	313	155	158
Arnstadt, Stadt	27 314	13 423	13 891
Bösleben-Wüllersleben	636	318	318
Dornheim	568	281	287
Elgersburg	1 249	609	640
Elleben	874	434	440
Elxleben	568	283	285
Amt Wachsenburg	8 007	4 034	3 973
Ilmenau, Stadt	38 891	20 096	18 795
Martinroda	1 181	579	602
Osthausen-Wülfershausen	508	247	261
Plaue, Stadt	1 985	982	1 003
Stadtilm, Stadt	8 406	4 162	4 244
Witzleben	612	312	300
Geratal	8 884	4 353	4 531
Großbreitenbach, Stadt	6 253	3 178	3 075

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Weimarer Land	**82 156**	**40 724**	**41 432**
Apolda, Stadt	22 184	10 872	11 312
Bad Berka, Stadt	7 500	3 603	3 897
Bad Sulza, Stadt	7 688	3 798	3 890
Ballstedt	279	135	144
Blankenhain, Stadt	6 440	3 215	3 225
Buchfart	195	102	93
Döbritschen	233	121	112
Eberstedt	214	113	101
Ettersburg	682	335	347
Frankendorf	167	85	82
Großheringen	656	314	342
Großschwabhausen	1 056	530	526
Hammerstedt	179	99	80
Hetschburg	243	116	127
Hohenfelden	389	196	193
Kapellendorf	414	211	203
Kiliansroda	174	82	92
Kleinschwabhausen	223	111	112
Klettbach	1 295	634	661
Kranichfeld, Stadt	3 363	1 669	1 694
Lehnstedt	341	170	171
Magdala, Stadt	2 029	1 007	1 022
Mechelroda	282	153	129
Mellingen	1 425	702	723
Nauendorf	300	147	153
Neumark, Stadt	478	256	222
Niedertrebra	751	352	399
Obertrebra	258	130	128
Oettern	119	61	58
Rannstedt	178	97	81
Rittersdorf	273	133	140
Schmiedehausen	364	185	179
Tonndorf	638	339	299
Umpferstedt	631	319	312
Vollersroda	210	102	108
Wiegendorf	340	161	179
Ilmtal-Weinstraße	6 348	3 152	3 196
Am Ettersberg, Stadt	7 098	3 579	3 519
Grammetal	6 519	3 338	3 181
Sonneberg	**57 717**	**28 391**	**29 326**
Goldisthal	379	196	183
Lauscha, Stadt	3 260	1 599	1 661
Neuhaus am Rennweg, Stadt	8 975	4 516	4 459
Schalkau, Stadt	3 318	1 652	1 666
Sonneberg, Stadt	23 516	11 390	12 126
Steinach, Stadt	3 799	1 864	1 935
Frankenblick	5 729	2 816	2 913
Föritztal	8 741	4 358	4 383
Saalfeld-Rudolstadt	**103 199**	**50 838**	**52 361**
Allendorf	337	168	169
Altenbeuthen	207	98	109
Bad Blankenburg, Stadt	6 334	3 125	3 209
Bechstedt	147	78	69
Cursdorf	598	288	310
Deesbach	322	176	146
Döschnitz	236	112	124
Gräfenthal, Stadt	1 935	960	975
Hohenwarte	177	85	92
Katzhütte	1 293	641	652
Kaulsdorf	2 410	1 215	1 195
Lehesten, Stadt	1 672	861	811
Meura	417	212	205
Probstzella	2 851	1 443	1 408
Rohrbach	192	96	96
Rudolstadt, Stadt	24 943	12 108	12 835
Saalfeld/Saale, Stadt	29 278	14 200	15 078
Schwarzburg	533	258	275
Sitzendorf	783	383	400
Unterweißbach	765	386	379
Leutenberg, Stadt	2 079	1 051	1 028
Drognitz	615	310	305
Uhlstädt-Kirchhasel	5 729	2 925	2 804
Unterwellenborn	8 453	4 240	4 213
Königsee, Stadt	7 350	3 708	3 642
Schwarzatal, Stadt	3 543	1 711	1 832
Saale-Holzland-Kreis	**82 950**	**41 262**	**41 688**
Albersdorf	282	148	134
Altenberga	745	361	384
Bad Klosterlausnitz	3 405	1 688	1 717
Bibra	264	136	128
Bobeck	280	148	132
Bremsnitz	145	71	74
Bucha	1 180	609	571
Bürgel, Stadt	3 058	1 530	1 528
Dornburg-Camburg, Stadt	5 360	2 600	2 760
Crossen an der Elster	1 515	756	759

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Eichenberg	379	200	179
Eineborn	328	165	163
Eisenberg, Stadt	10 849	5 270	5 579
Frauenprießnitz	834	432	402
Freienorla	337	161	176
Geisenhain	187	96	91
Gneus	148	67	81
Gösen	192	99	93
Golmsdorf	698	355	343
Graitschen b. Bürgel	398	207	191
Großbockedra	167	88	79
Großeutersdorf	273	149	124
Großlöbichau	734	359	375
Großpürschütz	389	186	203
Gumperda	379	190	189
Hainichen	194	108	86
Hainspitz	658	323	335
Hartmannsdorf	672	349	323
Heideland	1 776	906	870
Hermsdorf, Stadt	8 051	4 006	4 045
Hummelshain	608	284	324
Jenalöbnitz	157	77	80
Kahla, Stadt	6 795	3 339	3 456
Karlsdorf	108	60	48
Kleinbockedra	34	18	16
Kleinebersdorf	186	96	90
Kleineutersdorf	355	188	167
Laasdorf	525	261	264
Lehesten	674	340	334
Lindig	225	109	116
Lippersdorf-Erdmannsdorf	439	226	213
Löberschütz	144	68	76
Mertendorf	131	71	60
Meusebach	91	47	44
Milda	742	382	360
Möckern	107	51	56
Mörsdorf	502	264	238
Nausnitz	88	44	44
Neuengönna	678	360	318
Oberbodnitz	234	125	109
Orlamünde, Stadt	1 107	551	556
Ottendorf	402	191	211
Petersberg	286	136	150
Poxdorf	91	49	42
Rattelsdorf	75	36	39
Rauda	299	151	148
Rauschwitz	213	107	106
Rausdorf	203	92	111
Reichenbach	888	430	458
Reinstädt	479	242	237
Renthendorf	403	206	197
Rothenstein	1 139	570	569
Ruttersdorf-Lotschen	327	165	162
Scheiditz	52	26	26
Schleifreisen	421	214	207
Schlöben	922	457	465
Schöngleina	528	281	247
Schöps	251	117	134
Seitenroda	196	97	99
Serba	707	363	344
Silbitz	642	322	320
St.Gangloff	1 177	599	578
Stadtroda, Stadt	6 646	3 237	3 409
Sulza	274	140	134
Tautenburg	289	148	141
Tautendorf	137	74	63
Tautenhain	922	464	458
Thierschneck	107	58	49
Tissa	127	72	55
Trockenborn-Wolfersdorf	591	284	307
Tröbnitz	445	227	218
Unterbodnitz	181	86	95
Waldeck	225	115	110
Walpernhain	173	91	82
Waltersdorf	160	89	71
Weißbach	108	49	59
Weißenborn	1 146	573	573
Wichmar	205	104	101
Zimmern	192	94	98
Zöllnitz	892	428	464
Schkölen, Stadt	2 622	1 354	1 268
Saale-Orla-Kreis	**80 312**	**39 890**	**40 422**
Bodelwitz	584	285	299
Dittersdorf	464	231	233
Döbritz	181	94	87
Dreitzsch	418	215	203
Eßbach	242	122	120
Geroda	229	118	111

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Gertewitz	132	67	65
Görkwitz	276	147	129
Göschitz	207	113	94
Gössitz	307	148	159
Grobengereuth	196	99	97
Hirschberg, Stadt	2 132	1 069	1 063
Keila	67	38	29
Kirschkau	208	105	103
Kospoda	377	193	184
Langenorla	1 241	627	614
Lausnitz b. Neustadt an der Orla	302	147	155
Lemnitz	388	204	184
Bad Lobenstein, Stadt	5 825	2 875	2 950
Löhma	265	134	131
Miesitz	279	142	137
Mittelpöllnitz	285	138	147
Moßbach	413	207	206
Moxa	75	42	33
Neundorf (bei Schleiz)	260	126	134
Neustadt an der Orla, Stadt	9 198	4 456	4 742
Nimritz	315	156	159
Oberoppurg	161	83	78
Oettersdorf	843	427	416
Oppurg	1 126	590	536
Paska	100	57	43
Peuschen	454	224	230
Plothen	259	142	117
Pörmitz	172	88	84
Pößneck, Stadt	11 842	5 688	6 154
Quaschwitz	68	34	34
Ranis, Stadt	1 678	802	876
Rosendorf	159	84	75
Schleiz, Stadt	8 947	4 525	4 422
Schmieritz	399	202	197
Schmorda	90	43	47
Schöndorf	270	142	128
Seisla	135	64	71
Solkwitz	62	33	29
Tegau	393	194	199
Tömmelsdorf	124	58	66
Triptis, Stadt	3 658	1 812	1 846
Volkmannsdorf	258	135	123
Weira	388	195	193
Wernburg	615	313	302
Wilhelmsdorf	218	108	110
Ziegenrück, Stadt	657	315	342
Krölpa	2 580	1 311	1 269
Gefell, Stadt	2 477	1 250	1 227
Tanna, Stadt	3 514	1 754	1 760
Wurzbach, Stadt	3 081	1 542	1 539
Remptendorf	3 370	1 706	1 664
Saalburg-Ebersdorf, Stadt	3 359	1 657	1 702
Rosenthal am Rennsteig	3 989	2 014	1 975
Greiz	**97 398**	**47 921**	**49 477**
Bad Köstritz, Stadt	3 514	1 671	1 843
Berga/Elster, Stadt	3 258	1 620	1 638
Bethenhausen	222	116	106
Bocka	443	222	221
Brahmenau	917	459	458
Braunichswalde	607	308	299
Caaschwitz	624	321	303
Crimla	263	138	125
Endschütz	325	160	165
Gauern	114	59	55
Greiz, Stadt	20 392	9 845	10 547
Großenstein	1 201	603	598
Hartmannsdorf	337	171	166
Hilbersdorf	203	104	99
Hirschfeld	113	57	56
Hohenleuben, Stadt	1 403	752	651
Hundhaupten	317	163	154
Kauern	416	210	206
Korbußen	432	215	217
Kühdorf	60	32	28
Langenwetzendorf	4 086	2 011	2 075
Langenwolschendorf	843	431	412
Lederhose	272	138	134
Linda b. Weida	443	224	219
Lindenkreuz	441	224	217
Münchenbernsdorf, Stadt	2 949	1 434	1 515
Paitzdorf	422	211	211
Pölzig	1 164	591	573
Reichstädt	332	174	158
Ronneburg, Stadt	5 011	2 448	2 563
Rückersdorf	730	360	370
Saara	583	291	292

Noch: 13. Bevölkerung am 31.12.2019 nach Gemeinden

Kreis Gemeinde	Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Schwaara	131	66	65
Schwarzbach	223	112	111
Seelingstädt	1278	679	599
Teichwitz	107	51	56
Weida, Stadt	8372	4109	4263
Weißendorf	308	156	152
Wünschendorf/Elster	2747	1375	1372
Zedlitz	715	341	374
Zeulenroda-Triebes, Stadt	16350	7946	8404
Harth-Pöllnitz	2829	1400	1429
Kraftsdorf	3726	1881	1845
Auma-Weidatal, Stadt	3441	1703	1738
Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	4734	2339	2395
Altenburger Land	**89393**	**43802**	**45591**
Altenburg, Stadt	31633	15287	16346
Dobitschen	439	222	217
Fockendorf	803	393	410
Gerstenberg	493	249	244
Göhren	413	201	212
Göllnitz	320	160	160
Göpfersdorf	224	112	112
Gößnitz, Stadt	3386	1636	1750
Haselbach	800	405	395
Heukewalde	187	89	98
Heyersdorf	120	63	57
Jonaswalde	305	152	153
Kriebitzsch	1005	501	504
Langenleuba-Niederhain	1746	883	863
Löbichau	973	461	512
Lödla	706	350	356
Lucka, Stadt	3681	1769	1912
Mehna	271	142	129
Meuselwitz, Stadt	9954	4832	5122
Monstab	395	194	201
Nobitz	7256	3653	3603
Ponitz	1522	790	732
Posterstein	467	229	238
Rositz	2760	1359	1401
Schmölln, Stadt	13724	6774	6950
Starkenberg	1888	961	927
Thonhausen	525	262	263
Treben	1175	578	597
Vollmershain	311	147	164
Windischleuba	1911	948	963

14. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2018 nach Haushaltsgröße, Familienstand und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers *)

Familienstand	Insgesamt	Davon			
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte		
			zusammen	davon mit … Personen	
				2	3	4 und mehr
	1 000					
Männer						
Ledig	221	141	81	37	31	14
Verheiratet	353	14	339	228	56	54
Verwitwet	35	31	/	/	/	/
Geschieden	57	39	18	12	/	/
Zusammen	**666**	**225**	**441**	**280**	**91**	**70**
Frauen						
Ledig	119	65	54	30	16	8
Verheiratet	121	10	111	73	19	20
Verwitwet	123	108	15	12	/	/
Geschieden	75	51	24	14	6	/
Zusammen	**438**	**233**	**204**	**128**	**43**	**33**
Insgesamt						
Ledig	340	205	135	67	47	21
Verheiratet	475	24	450	300	76	75
Verwitwet	157	138	19	15	/	/
Geschieden	132	91	42	26	9	6
Insgesamt	**1 104**	**458**	**646**	**408**	**134**	**104**

*) Ergebnis des Mikrozensus

15. Mehrpersonenhaushalte im Jahresdurchschnitt 2018 nach Haushaltsgröße, Anzahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Anzahl der ledigen Kinder —— Altersgruppe der ledigen Kinder	Insgesamt	Davon mit … Personen		
		2	3	4 und mehr
	1 000			
Haushalte ohne Kinder	366	357	8	/
Haushalte mit Kindern	279	51	126	103
1 Kind	166	51	111	/
2 Kinder	87	x	15	72
3 und mehr Kinder	26	x	x	26
Haushalte mit Kindern [1]				
unter 3 Jahren	44	/	18	24
unter 6 Jahren	85	8	34	43
unter 10 Jahren	126	13	49	64
unter 15 Jahren	174	20	67	86
unter 18 Jahren	201	29	79	93
unter 27 Jahren	239	36	104	100
Haushalte insgesamt	**646**	**408**	**134**	**104**

1) Mehrfachzählungen

16. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2018 nach Haushaltsgröße und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter des Haupteinkommensbeziehers von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon					Haushaltsmitglieder	
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt
			zusammen	davon mit … Personen				
				2	3	4 und mehr		
	1 000							Personen
unter 20	8	6	/	/	/	/	10	1,34
20 – 25	38	29	10	7	/	/	52	1,35
25 – 30	66	34	32	18	11	/	117	1,79
30 – 35	81	34	47	16	19	12	173	2,15
35 – 40	80	23	57	14	17	25	213	2,65
40 – 45	72	19	52	12	16	24	196	2,74
45 – 50	90	27	63	20	22	21	223	2,48
50 – 55	107	35	72	41	21	10	223	2,08
55 – 60	113	38	75	60	12	/	209	1,84
60 – 65	100	36	64	54	7	/	178	1,78
65 und mehr	350	176	174	164	6	/	532	1,52
Insgesamt	**1 104**	**458**	**646**	**408**	**134**	**104**	**2 126**	**1,93**

17. Privathaushalte im Jahresdurchschnitt 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus

Alter des Haupteinkommensbeziehers von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … EUR								
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 1 700	1 700 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 200	3 200 und mehr	ohne Angabe [1]
	1 000									
Einpersonenhaushalte										
unter 25	34	23	6	/	/	/	/	/	/	/
25 – 35	68	17	13	8	6	8	10	/	/	/
35 – 45	43	7	8	6	/	6	5	/	/	/
45 – 55	63	13	14	7	7	6	7	5	/	/
55 – 65	74	21	21	9	/	7	5	/	/	/
65 – 85	142	18	50	29	20	16	8	/	/	/
85 und mehr	34	/	10	8	6	6	/	/	/	/
Zusammen	**458**	**103**	**122**	**68**	**49**	**51**	**39**	**15**	**12**	**/**
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 – 35	79	/	5	/	/	5	14	16	31	/
35 – 45	109	/	/	/	/	7	17	18	55	/
45 – 55	134	/	/	/	/	6	20	24	72	/
55 – 65	139	/	5	/	5	9	28	30	57	/
65 – 85	160	/	/	8	13	34	57	25	18	/
85 und mehr	13	/	/	/	/	/	6	/	/	/
Zusammen	**646**	**/**	**24**	**23**	**32**	**64**	**146**	**117**	**236**	**/**
Insgesamt										
unter 25	46	24	8	/	/	/	/	/	/	/
25 – 35	146	18	18	11	10	13	24	19	32	/
35 – 45	152	8	12	9	9	14	23	20	57	/
45 – 55	197	14	17	11	11	12	27	29	76	/
55 – 65	214	22	26	13	10	16	34	33	61	/
65 – 85	302	18	54	36	33	50	65	26	18	/
85 und mehr	48	/	10	8	6	8	9	/	/	/
Insgesamt	**1 104**	**106**	**145**	**91**	**81**	**115**	**185**	**131**	**248**	**/**

1) einschließlich der Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

18. Familien im Jahresdurchschnitt 2018 nach Familientyp sowie Anzahl und Alter der ledigen Kinder (Ergebnis des Mikrozensus)

Familie — Alter der ledigen Kinder in der Familie [1]	Insgesamt	Davon mit … ledigen Kind(ern)			Durchschnittliche Familiengröße
		1	2	3 und mehr	
	1 000				Personen
Familien					
Familien insgesamt	**280**	**167**	**87**	**26**	**3,26**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	44	20	15	8	3,70
3 bis unter 6 Jahren	52	20	22	10	3,72
6 bis unter 10 Jahren	63	17	32	14	3,83
10 bis unter 15 Jahren	79	23	39	17	3,78
15 bis unter 18 Jahren	50	19	20	10	3,58
18 bis unter 27 Jahren	59	31	21	7	3,42
27 Jahren und älter	43	37	5	/	2,78
Ehepaare mit ledigen Kindern					
Ehepaare zusammen	**150**	**79**	**54**	**17**	**3,63**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	22	7	9	5	4,05
3 bis unter 6 Jahren	27	6	14	7	4,17
6 bis unter 10 Jahren	35	6	19	10	4,24
10 bis unter 15 Jahren	44	10	23	11	4,14
15 bis unter 18 Jahren	27	8	13	6	4,05
18 bis unter 27 Jahren	38	21	13	5	3,66
27 Jahren und älter	25	22	/	/	3,18
nichteheliche Lebensgemeinschaften [2] mit ledigen Kindern					
Nichteheliche Lebensgemeinschaften zusammen	**55**	**34**	**17**	**/**	**3,46**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	16	9	5	/	3,57
3 bis unter 6 Jahren	15	8	6	/	3,60
6 bis unter 10 Jahren	14	5	7	/	3,81
10 bis unter 15 Jahren	16	5	9	/	3,85
15 bis unter 18 Jahren	7	/	/	/	3,81
18 bis unter 27 Jahren	6	/	/	/	3,72
27 Jahren und älter	/	/	/	/	/
Alleinerziehende					
Alleinerziehende zusammen	**75**	**54**	**15**	**6**	**2,38**
und zwar mit ledigen Kindern (von)					
unter 3 Jahren	5	/	/	/	2,64
3 bis unter 6 Jahren	10	5	/	/	2,66
6 bis unter 10 Jahren	14	6	5	/	2,84
10 bis unter 15 Jahren	19	8	7	/	2,87
15 bis unter 18 Jahren	15	9	/	/	2,64
18 bis unter 27 Jahren	14	8	5	/	2,65
27 Jahren und älter	17	15	/	/	2,15

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen – 2) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern

19. Eingebürgerte Personen 2019 nach Geschlecht und bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
2000	312	179	133
2001	357	192	165
2002	354	187	167
2003	300	171	129
2004	351	170	181
2005	387	203	184
2006	454	244	210
2007	387	207	180
2008	345	180	165
2009	305	143	162
2010	417	193	224
2011	447	192	255
2012	502	235	267
2013	504	210	294
2014	513	248	265
2015	549	273	276
2016	601	287	314
2017	701	339	362
2018 [1)]	640	300	340
2019 [1)]	**790**	**395**	**395**
Polen	35	10	25
Rumänien	50	20	30
Russland	25	10	15
Serbien, Montenegro und Kosovo	50	25	25
Türkei	25	15	10
Ukraine	75	30	45
Ungarn	20	10	10
Vereinigtes Königreich	40	30	10
Sonstige europäische Staaten	90	40	50
Europäische Staaten zusammen	**405**	**190**	**215**
Afrikanische Staaten	**45**	**35**	**10**
Amerikanische Staaten	**30**	**10**	**20**
Syrien	50	35	15
Vietnam	50	30	25
Sonstige asiatische Staaten	195	90	105
Asiatische Staaten zusammen	**295**	**155**	**145**
Australien und Ozeanien	**.**	**.**	**.**
Staatenlos und ungeklärt	10	10	.
Insgesamt	**790**	**395**	**395**

1) Aus Gründen der Geheimhaltung werden ab dem Berichtsjahr 2018 alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

20. Abgekürzte Sterbetafel 2016/2018

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
0	100 000	281	0,00281	77,44	100 000	280	0,00280	83,02
1	99 719	28	0,00028	76,66	99 720	18	0,00019	82,26
2	99 691	0	0,00000	75,68	99 702	18	0,00018	81,27
3	99 691	7	0,00007	74,68	99 683	7	0,00007	80,29
4	99 684	7	0,00007	73,68	99 676	18	0,00019	79,29
5	99 677	7	0,00007	72,69	99 658	7	0,00007	78,31
6	99 670	4	0,00004	71,69	99 650	4	0,00004	77,31
7	99 666	4	0,00004	70,70	99 646	0	0,00000	76,31
8	99 663	4	0,00004	69,70	99 646	11	0,00011	75,31
9	99 659	11	0,00011	68,70	99 635	12	0,00012	74,32
10	99 648	4	0,00004	67,71	99 623	4	0,00004	73,33
11	99 645	4	0,00004	66,71	99 619	8	0,00008	72,33
12	99 641	8	0,00008	65,71	99 611	16	0,00016	71,34
13	99 633	11	0,00011	64,72	99 595	4	0,00004	70,35
14	99 622	4	0,00004	63,73	99 592	8	0,00008	69,35
15	99 618	15	0,00015	62,73	99 584	12	0,00012	68,36
16	99 603	18	0,00018	61,74	99 572	4	0,00004	67,37
17	99 585	32	0,00032	60,75	99 568	16	0,00016	66,37
18	99 553	43	0,00044	59,77	99 552	21	0,00021	65,38
19	99 510	51	0,00052	58,79	99 531	17	0,00017	64,39
20	99 458	30	0,00030	57,82	99 514	17	0,00017	63,41
21	99 428	50	0,00051	56,84	99 497	35	0,00035	62,42
22	99 378	56	0,00056	55,87	99 463	5	0,00005	61,44
23	99 322	44	0,00044	54,90	99 458	18	0,00018	60,44
24	99 278	54	0,00054	53,93	99 440	22	0,00022	59,45
25	99 223	68	0,00068	52,95	99 418	38	0,00038	58,46
26	99 156	60	0,00061	51,99	99 380	13	0,00013	57,49
27	99 096	67	0,00068	51,02	99 367	31	0,00031	56,49
28	99 028	44	0,00044	50,06	99 336	34	0,00035	55,51
29	98 984	34	0,00034	49,08	99 301	39	0,00039	54,53
30	98 950	77	0,00078	48,09	99 263	36	0,00037	53,55
31	98 874	64	0,00065	47,13	99 226	45	0,00045	52,57
32	98 810	81	0,00082	46,16	99 181	42	0,00043	51,59
33	98 729	99	0,00100	45,20	99 139	42	0,00043	50,62
34	98 630	84	0,00085	44,24	99 097	60	0,00061	49,64
35	98 546	98	0,00099	43,28	99 037	57	0,00058	48,67
36	98 448	119	0,00120	42,32	98 979	37	0,00037	47,70
37	98 330	125	0,00127	41,37	98 942	40	0,00040	46,71
38	98 205	154	0,00157	40,43	98 903	54	0,00055	45,73
39	98 051	131	0,00134	39,49	98 848	54	0,00054	44,76
40	97 919	120	0,00123	38,54	98 794	86	0,00087	43,78
41	97 799	123	0,00126	37,59	98 708	94	0,00095	42,82
42	97 676	194	0,00198	36,63	98 614	70	0,00071	41,86
43	97 482	170	0,00174	35,71	98 544	95	0,00096	40,89
44	97 312	205	0,00211	34,77	98 449	102	0,00103	39,93

Noch: 20. Abgekürzte Sterbetafel 2016/2018

Vollendetes Alters-jahr	Männlich				Weiblich			
	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren	Überlebende im Alter x	Gestorbene im Alter x bis unter x+1	Sterbewahr-scheinlich-keit von Alter x bis x+1	durchschnitt-liche Lebens-erwartung im Alter x in Jahren
x	lx	dx	qx	ex	lx	dx	qx	ex
45	97 108	233	0,00240	33,84	98 348	95	0,00097	38,97
46	96 875	253	0,00261	32,92	98 252	122	0,00124	38,01
47	96 622	303	0,00313	32,01	98 130	176	0,00180	37,05
48	96 319	297	0,00308	31,10	97 954	208	0,00213	36,12
49	96 022	392	0,00408	30,20	97 746	176	0,00180	35,19
50	95 630	455	0,00476	29,32	97 569	178	0,00182	34,26
51	95 175	444	0,00466	28,46	97 392	225	0,00231	33,32
52	94 731	510	0,00538	27,59	97 166	246	0,00253	32,39
53	94 222	565	0,00600	26,74	96 921	277	0,00286	31,48
54	93 657	604	0,00645	25,89	96 644	276	0,00285	30,56
55	93 052	639	0,00687	25,06	96 368	294	0,00305	29,65
56	92 413	737	0,00798	24,23	96 074	368	0,00383	28,74
57	91 676	844	0,00921	23,42	95 706	387	0,00404	27,85
58	90 832	859	0,00946	22,63	95 319	418	0,00438	26,96
59	89 973	932	0,01035	21,84	94 901	406	0,00428	26,08
60	89 041	1 097	0,01232	21,07	94 495	451	0,00477	25,19
61	87 944	1 078	0,01226	20,32	94 044	472	0,00502	24,30
62	86 866	1 136	0,01308	19,57	93 572	506	0,00541	23,42
63	85 730	1 287	0,01502	18,82	93 066	595	0,00639	22,55
64	84 442	1 302	0,01541	18,10	92 471	630	0,00681	21,69
65	83 141	1 408	0,01693	17,38	91 841	653	0,00711	20,84
66	81 733	1 472	0,01801	16,67	91 188	788	0,00864	19,98
67	80 261	1 648	0,02053	15,97	90 401	768	0,00850	19,15
68	78 613	1 680	0,02138	15,29	89 633	1 053	0,01175	18,31
69	76 933	1 760	0,02287	14,61	88 579	906	0,01023	17,52
70	75 173	1 950	0,02594	13,94	87 673	918	0,01047	16,70
71	73 223	1 906	0,02603	13,30	86 755	1 171	0,01349	15,87
72	71 318	1 832	0,02569	12,64	85 584	1 107	0,01293	15,08
73	69 486	2 013	0,02897	11,96	84 477	1 278	0,01513	14,27
74	67 472	2 106	0,03122	11,30	83 199	1 394	0,01676	13,48
75	65 366	2 301	0,03520	10,65	81 805	1 587	0,01940	12,70
76	63 065	2 456	0,03894	10,02	80 217	1 745	0,02175	11,95
77	60 609	2 609	0,04304	9,41	78 472	1 927	0,02456	11,20
78	58 001	2 773	0,04780	8,81	76 545	2 254	0,02945	10,47
79	55 228	3 123	0,05655	8,23	74 291	2 533	0,03410	9,77
80	52 105	3 005	0,05768	7,69	71 758	2 989	0,04165	9,10
81	49 100	3 396	0,06917	7,13	68 769	3 078	0,04476	8,47
82	45 703	3 557	0,07783	6,62	65 691	3 714	0,05654	7,85
83	42 146	3 730	0,08850	6,14	61 977	3 765	0,06074	7,29
84	38 416	3 765	0,09799	5,69	58 212	4 166	0,07157	6,73
85	34 652	3 629	0,10472	5,25	54 046	4 638	0,08581	6,21
86	31 023	4 123	0,13290	4,81	49 408	4 705	0,09522	5,74
87	26 900	3 993	0,14843	4,47	44 703	4 660	0,10424	5,29
88	22 907	3 452	0,15071	4,16	40 043	4 669	0,11661	4,85
89	19 455	3 471	0,17840	3,81	35 374	4 997	0,14126	4,42
90	15 984	3 110	0,19458	3,53	30 377	4 775	0,15720	4,07

21. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2019

Grundzahlen

Jahr	Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (−)
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter unter 1 000 g	insgesamt	darunter männlich	
1955	47 940	24 778	900	.	33 676	16 265	14 264
1960	48 176	24 812	771	.	35 983	17 797	12 193
1965	44 900	23 094	632	.	35 176	17 195	9 724
1970	39 876	20 441	429	.	37 643	17 765	2 233
1975	29 775	15 318	242	.	38 027	17 736	−8 252
1980	40 027	20 607	255	.	37 574	17 178	2 453
1985	36 674	18 896	189	.	36 622	16 434	52
1986	36 122	18 618	173	.	35 641	15 834	481
1987	36 144	18 596	167	.	34 598	15 411	1 546
1988	34 869	17 775	174	.	34 216	15 341	653
1989	31 600	16 217	143	.	33 499	14 884	−1 899
1990	28 780	14 696	129	.	33 489	15 322	−4 709
1991	17 470	8 914	61	.	31 965	14 736	−14 495
1992	14 615	7 426	67	.	30 155	14 000	−15 540
1993	13 307	6 797	44	.	29 866	13 824	−16 559
1994	12 721	6 485	56	19	28 877	13 399	−16 156
1995	13 788	7 163	71	19	29 027	13 498	−15 239
1996	15 265	7 756	65	11	28 468	13 328	−13 203
1997	16 475	8 413	71	15	27 694	12 881	−11 219
1998	16 607	8 441	72	27	26 991	12 594	−10 384
1999	16 926	8 777	77	33	26 590	12 490	−9 664
2000	17 577	8 969	82	25	26 081	12 113	−8 504
2001	17 351	8 874	63	18	25 499	11 845	−8 148
2002	17 007	8 698	84	26	26 000	12 144	−8 993
2003	16 911	8 549	67	20	26 220	12 378	−9 309
2004	17 310	8 826	56	21	25 325	11 981	−8 015
2005	16 713	8 568	62	21	25 695	12 071	−8 982
2006	16 402	8 492	62	24	25 599	12 243	−9 197
2007	17 176	8 925	48	15	25 812	12 330	−8 636
2008	17 332	8 881	59	17	26 276	12 434	−8 944
2009	16 854	8 549	62	20	26 774	12 674	−9 920
2010	17 527	8 900	59	26	26 701	12 938	−9 174
2011	17 073	8 718	49	21	26 720	12 749	−9 647
2012	17 342	8 835	54	17	27 141	13 117	−9 799
2013	17 426	8 942	81	31	27 593	13 341	−10 167
2014	17 887	9 169	62	.	26 957	13 281	−9 070
2015	17 934	9 218	49	.	28 830	14 177	−10 896
2016	18 475	9 454	58	.	28 312	14 104	−9 837
2017	18 132	9 254	59	.	29 361	14 337	−11 229
2018	17 437	8 947	67	.	29 824	14 824	−12 387
2019	**16 647**	**8 381**	**57**	**.**	**29 196**	**14 499**	**−12 549**

22. Geborene und Gestorbene 1955 bis 2019

Verhältniszahlen

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (–)	Auf 100 weibliche		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebendgeborene	Gestorbene	
	je 1 000 Einwohner			entfielen männliche		
1955	16,9	11,9	5,0	107,0	93,4	1,8
1960	17,5	13,1	4,4	106,2	97,9	1,6
1965	16,4	12,8	3,6	105,9	95,6	1,4
1970	14,5	13,7	0,8	105,2	89,4	1,1
1975	10,9	13,9	–3,0	106,0	87,4	0,8
1980	14,7	13,8	0,9	106,1	84,2	0,6
1985	13,5	13,4	0,1	106,3	81,4	0,5
1986	13,3	13,1	0,2	106,4	79,9	0,5
1987	13,3	12,7	0,6	106,0	80,3	0,5
1988	12,8	12,6	0,2	104,0	81,3	0,5
1989	11,6	12,3	–0,7	105,4	80,0	0,5
1990	11,0	12,8	–1,8	104,3	84,3	0,4
1991	6,7	12,3	–5,6	104,2	85,5	0,3
1992	5,7	11,8	–6,1	103,3	86,7	0,5
1993	5,2	11,8	–6,5	104,4	86,2	0,3
1994	5,0	11,4	–6,4	104,0	86,6	0,4
1995	5,5	11,6	–6,1	108,1	86,9	0,5
1996	6,1	11,4	–5,3	103,3	88,0	0,4
1997	6,6	11,1	–4,5	104,4	87,0	0,4
1998	6,7	10,9	–4,2	103,4	87,5	0,4
1999	6,9	10,8	–3,9	107,7	88,6	0,5
2000	7,2	10,7	–3,5	104,2	86,7	0,5
2001	7,2	10,5	–3,4	104,7	86,8	0,4
2002	7,1	10,8	–3,7	104,7	87,6	0,5
2003	7,1	11,0	–3,9	102,2	89,4	0,4
2004	7,3	10,7	–3,4	104,0	89,8	0,3
2005	7,1	11,0	–3,8	105,2	88,6	0,4
2006	7,1	11,0	–4,0	107,4	91,7	0,4
2007	7,5	11,2	–3,8	108,2	91,5	0,3
2008	7,6	11,5	–3,9	105,1	89,8	0,3
2009	7,5	11,9	–4,4	102,9	89,9	0,4
2010	7,8	11,9	–4,1	103,2	94,0	0,3
2011	7,8	12,2	–4,4	104,3	91,3	0,3
2012	8,0	12,4	–4,5	103,9	93,5	0,3
2013	8,0	12,7	–4,7	105,4	93,6	0,5
2014	8,3	12,5	–4,2	105,2	97,1	0,3
2015	8,3	13,3	–5,0	105,8	96,8	0,3
2016	8,5	13,0	–4,5	104,8	99,3	0,3
2017	8,4	13,6	–5,2	104,2	95,4	0,3
2018	8,1	13,9	–5,8	105,4	98,8	0,4
2019	**7,8**	**13,7**	**–5,9**	**101,4**	**98,7**	**0,3**

23. Geborene und Gestorbene 2019 nach Kreisen

Grundzahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Totgeborene	Geborene		Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (–)
			Einzel-geburten	Mehrlings-geburten	insgesamt	darunter gestorbene Säuglinge	
Stadt Erfurt	2 068	6	1 994	40	2 323	8	– 255
Stadt Gera	784	.	762	12	1 426	4	– 642
Stadt Jena	1 080	6	1 050	18	1 140	.	– 60
Stadt Suhl	215	.	210	3	582	-	– 367
Stadt Weimar	574	.	563	6	797	.	– 223
Stadt Eisenach	366	.	357	5	626	-	– 260
Eichsfeld	964	3	929	19	1 194	7	– 230
Nordhausen	648	4	638	7	1 283	.	– 635
Wartburgkreis	889	4	875	9	1 577	.	– 688
Unstrut-Hainich-Kreis	836	3	813	13	1 416	.	– 580
Kyffhäuserkreis	476	3	463	8	1 168	.	– 692
Schmalkalden-Meiningen	886	.	855	16	1 868	.	– 982
Gotha	1 063	5	1 032	18	1 793	.	– 730
Sömmerda	525	.	505	11	961	.	– 436
Hildburghausen	465	.	459	4	951	.	– 486
Ilm-Kreis	768	.	730	20	1 396	4	– 628
Weimarer Land	673	.	655	9	974	.	– 301
Sonneberg	356	.	347	5	958	.	– 602
Saalfeld-Rudolstadt	734	.	721	7	1 650	.	– 916
Saale-Holzland-Kreis	550	4	534	10	999	-	– 449
Saale-Orla-Kreis	548	.	543	3	1 188	3	– 640
Greiz	612	.	586	13	1 549	.	– 937
Altenburger Land	567	.	550	9	1 377	.	– 810
Thüringen	**16 647**	**57**	**16 171**	**265**	**29 196**	**47**	**– 12 549**
davon							
kreisfreie Städte	5 087	17	4 936	84	6 894	17	– 1 807
Landkreise	11 560	40	11 235	181	22 302	30	– 10 742

24. Geborene und Gestorbene 2019 nach Kreisen

Verhältniszahlen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (–) [1]	Auf 100 weibliche		Auf 1 000 Lebend- und Totgeborene entfielen Totgeborene
				Lebend-geborene	Gestorbene	
				entfielen männliche		
	je 1 000 Einwohner			Lebend-geborene	Gestorbene	
Stadt Erfurt	9,7	10,9	– 1,2	95,1	101,5	2,9
Stadt Gera	8,4	15,2	– 6,9	114,2	94,8	2,5
Stadt Jena	9,7	10,2	– 0,5	93,2	89,4	5,5
Stadt Suhl	5,8	15,8	– 10,0	100,9	89,0	4,6
Stadt Weimar	8,8	12,2	– 3,4	97,3	93,0	1,7
Stadt Eisenach	8,7	14,8	– 6,1	108,0	91,4	2,7
Eichsfeld	9,6	11,9	– 2,3	99,2	104,8	3,1
Nordhausen	7,7	15,3	– 7,6	118,2	102,4	6,1
Wartburgkreis	7,4	13,2	– 5,8	108,7	97,1	4,5
Unstrut-Hainich-Kreis	8,2	13,8	– 5,7	94,9	89,6	3,6
Kyffhäuserkreis	6,4	15,7	– 9,3	95,9	101,0	6,3
Schmalkalden-Meiningen	7,1	14,9	– 7,8	100,9	103,5	2,3
Gotha	7,9	13,3	– 5,4	108,8	104,0	4,7
Sömmerda	7,5	13,8	– 6,3	99,6	97,3	3,8
Hildburghausen	7,3	15,0	– 7,7	93,8	97,7	4,3
Ilm-Kreis	7,2	13,1	– 5,9	96,9	90,7	2,6
Weimarer Land	8,2	11,9	– 3,7	106,4	105,9	1,5
Sonneberg	6,1	16,5	– 10,4	107,0	99,2	2,8
Saalfeld-Rudolstadt	7,1	15,9	– 8,8	101,1	89,4	1,4
Saale-Holzland-Kreis	6,6	12,0	– 5,4	97,1	116,2	7,2
Saale-Orla-Kreis	6,8	14,7	– 7,9	110,0	98,3	1,8
Greiz	6,3	15,8	– 9,6	100,0	108,2	1,6
Altenburger Land	6,3	15,3	– 9,0	105,4	99,6	1,8
Thüringen	**7,8**	**13,7**	**– 5,9**	**101,4**	**98,7**	**3,4**
davon						
kreisfreie Städte	9,0	12,2	– 3,2	98,8	95,0	3,3
Landkreise	7,3	14,2	– 6,8	102,6	99,8	3,4

1) Differenz durch Rundungen

25. Eheschließungen und Ehescheidungen 1980 bis 2019

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner
1980	23 258	8,5	6 971	2,6
1981	22 243	8,1	7 783	2,9
1982	21 427	7,9	7 919	2,9
1983	20 877	7,7	7 925	2,9
1984	21 694	8,0	8 145	3,0
1985	20 859	7,7	8 141	3,0
1986	21 558	7,9	8 267	3,0
1987	21 939	8,1	8 005	2,9
1988	21 247	7,8	7 868	2,9
1989	20 611	7,6	7 813	2,9
1990	15 729	6,0	5 147	2,0
1991	8 306	3,2	1 623	0,6
1992	7 763	3,0	2 233	0,9
1993	7 955	3,1	2 643	1,0
1994	8 581	3,4	3 795	1,5
1995	8 781	3,5	3 493	1,4
1996	8 646	3,5	3 955	1,6
1997	8 619	3,5	4 527	1,8
1998	8 591	3,5	4 988	2,0
1999	9 296	3,8	4 960	2,0
2000	9 067	3,7	4 878	2,0
2001	8 575	3,5	4 748	2,0
2002	8 597	3,6	5 301	2,2
2003	8 372	3,5	5 558	2,3
2004	9 691	4,1	5 454	2,3
2005	9 836	4,2	4 834	2,1
2006	9 312	4,0	4 617	2,0
2007	9 454	4,1	4 418	2,0
2008	9 810	4,3	4 417	1,9
2009	9 755	4,3	4 344	1,9
2010	10 074	4,5	4 113	1,8
2011	9 750	4,5	4 197	1,9
2012	10 105	4,6	4 275	2,0
2013	9 578	4,4	4 240	2,0
2014	9 666	4,5	4 033	1,9
2015	9 734	4,5	3 995	1,8
2016	10 115	4,7	3 951	1,8
2017	9 612	4,5	3 790	1,8
2018	10 406	4,8	3 535	1,6
2019	**9 342**	**4,4**	**3 465**	**1,6**

26. Eheschließungen und Ehescheidungen 2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner
Stadt Erfurt	913	4,3	340	1,6
Stadt Gera	332	3,5	240	2,6
Stadt Jena	417	3,7	152	1,4
Stadt Suhl	163	4,4	48	1,3
Stadt Weimar	352	5,4	112	1,7
Stadt Eisenach	240	5,7	95	2,2
Eichsfeld	405	4,0	148	1,5
Nordhausen	323	3,9	128	1,5
Wartburgkreis	514	4,3	154	1,3
Unstrut-Hainich-Kreis	486	4,7	190	1,9
Kyffhäuserkreis	339	4,5	118	1,6
Schmalkalden-Meiningen	566	4,5	222	1,8
Gotha	615	4,5	248	1,8
Sömmerda	334	4,8	131	1,9
Hildburghausen	272	4,3	150	2,4
Ilm-Kreis	401	3,8	154	1,4
Weimarer Land	427	5,2	135	1,6
Sonneberg	237	4,1	105	1,8
Saalfeld-Rudolstadt	531	5,1	139	1,3
Saale-Holzland-Kreis	362	4,4	94	1,1
Saale-Orla-Kreis	365	4,5	133	1,7
Greiz	379	3,9	78	0,8
Altenburger Land	369	4,1	151	1,7
Thüringen	**9 342**	**4,4**	**3 465**	**1,6**
davon				
kreisfreie Städte	2 417	4,3	987	1,8
Landkreise	6 925	4,4	2 478	1,6

27. Eheschließende 2019 nach dem Familienstand vor der Eheschließung und Altersjahren

Alter von … bis unter … Jahren	Ehegatte 1				Ehegatte 2			
	Familienstand vor der Eheschließung		insgesamt	darunter Ausländer	Familienstand vor der Eheschließung		insgesamt	darunter Ausländer
	ledig	andere [1]			ledig	andere [1]		
unter 20	8	-	8	.	56	-	56	11
20 – 25	.	.	218	39	627	5	632	53
25 – 30	.	.	1 232	68	1 794	62	1 856	103
30 – 35	2 191	89	2 280	79	2 106	190	2 296	101
35 – 40	1 483	183	1 666	41	1 098	276	1 374	65
40 – 45	780	240	1 020	14	488	296	784	35
45 – 50	487	333	820	7	358	382	740	28
50 – 55	353	473	826	10	195	495	690	14
55 – 60	148	461	609	-	91	413	504	.
60 und mehr	96	567	663	.	53	357	410	.
Insgesamt	**6 988**	**2 354**	**9 342**	**264**	**6 866**	**2 476**	**9 342**	**420**

1) einschließlich verwitwet, geschieden, „in Lebenspartnerschaft lebend“, „Lebenspartner verstorben“ und „Lebenspartnerschaft aufgehoben“

28. Eheschließende 2019 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit der Eheschließenden	Zweiter Ehegatte					
	insgesamt	Staatsangehörigkeit des zweiten Ehegatten				
		deutsch	ausländisch			
			die gleiche wie der erste Ehegatte	eine andere als der erste Ehegatte		
				aus einem EU-Staat	aus übrigem Europa	außerhalb Europas [1]
Erster Ehegatte						
Insgesamt	9 342	8 922	80	90	87	163
Staatsangehörigkeit des ersten Ehegatten						
deutsch	9 078	8 768	-	84	80	146
ausländisch	264	154	80	6	7	17
die gleiche wie der zweite Ehegatte	80	-	80	-	-	-
eine andere als der zweite Ehegatte	184	154	-	6	7	17
aus einem EU-Staat	52	44	-	.	.	4
aus übrigem Europa	45	36	-	3	3	3
außerhalb Europas [1]	87	74	-	.	.	10

1) einschließlich staatenlos und Staatsangehörigkeit unbekannt

29. Durchschnittliches Heiratsalter 1990 bis 2019 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1990	29,5	25,5	55,8	38,5
1995	32,0	27,5	59,9	42,6
2000	34,2	29,7	61,0	44,4
2005	36,2	32,2	60,4	46,4
2010	36,9	33,0	60,8	48,9
2011	37,7	33,6	61,0	49,4
2012	37,6	33,6	61,0	49,8
2013	38,0	34,0	63,4	49,9
2014	38,5	34,1	62,3	51,2
2015	38,9	34,7	63,8	51,5
2016	39,3	35,1	63,9	51,5
2017	39,6	35,6	63,7	52,1
2018	40,4	36,2	62,4	52,7
2019	**40,6**	**36,4**	**63,9**	**52,7**
Frauen				
1990	26,8	23,3	44,8	36,3
1995	29,3	25,2	46,3	39,5
2000	31,1	26,9	46,8	41,1
2005	33,0	29,2	49,7	43,1
2010	33,8	29,9	50,1	45,6
2011	34,6	30,5	52,2	46,1
2012	34,6	30,7	51,6	46,5
2013	35,1	31,1	52,5	47,1
2014	35,6	31,3	52,5	47,7
2015	36,0	31,9	53,2	47,9
2016	36,4	32,3	53,5	48,1
2017	36,7	32,8	53,0	48,1
2018	37,5	33,5	52,1	48,9
2019	**37,8**	**33,6**	**55,1**	**49,2**

30. Geschiedene Ehen 2019 nach Kinderzahl und Ehedauer

Ehedauer … Jahr(e) [1]	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder			Kinder aus geschiedenen Ehen insgesamt
		keine	1	2 und mehr	
		Kind(er)			
unter 3	140	84	39	17	73
3	191	115	57	19	96
4	105	49	39	17	75
5	184	97	72	15	104
6	172	68	66	38	144
7	209	70	89	50	193
8	187	61	70	56	197
9	185	64	84	37	167
10	160	50	51	59	176
11	159	51	54	54	170
12	114	40	39	35	111
13	124	33	44	47	155
14	110	37	27	46	128
15	95	31	23	41	113
16	95	34	19	42	115
17	94	34	25	35	105
18	66	19	26	21	75
19	88	28	32	28	103
20	71	37	22	12	47
21	66	30	23	13	60
22	62	37	15	10	37
23	57	43	12	.	16
24	60	39	15	.	29
25	54	41	7	6	24
26 und mehr	617	563	46	8	64
Insgesamt	**3 465**	**1 755**	**996**	**714**	**2 577**

1) Ab Berichtsjahr 2019 wurde die Berechnung der Ehedauer auf ein genaueres Berechnungsverfahren umgestellt. Dies kann die Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren einschränken.

31. Altersspezifische Geburtenziffern sowie Lebendgeborene 2019 nach dem Alter der Mutter

Alter der Mutter [1] … Jahre	Lebendgeborene insgesamt	Frauen nebenstehenden Alters [2]	Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters
unter 15	5	.	.
15	14	8 485	1,6
16	32	8 354	3,8
17	71	8 405	8,4
18	119	8 435	14,1
19	204	8 257	24,7
20	240	8 240	29,1
21	311	8 351	37,2
22	375	8 161	46,0
23	447	7 688	58,1
24	447	7 097	63,0
25	549	7 070	77,7
26	663	7 373	89,9
27	791	8 025	98,6
28	1 102	10 121	108,9
29	1 393	12 024	115,9
30	1 461	12 626	115,7
31	1 455	13 044	111,5
32	1 259	12 849	98,0
33	1 119	12 607	88,8
34	965	12 567	76,8
35	869	12 642	68,7
36	745	12 808	58,2
37	595	12 737	46,7
38	448	12 717	35,2
39	338	12 608	26,8
40	252	12 118	20,8
41	180	11 851	15,2
42	87	11 209	7,8
43	49	10 353	4,7
44	29	10 230	2,8
15 bis unter 45	**16 609**	**309 041**	**1 554,8** [3]
45 und älter	33	.	.
Insgesamt	**16 647**	**309 041** [4]	**53,9** [5]

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern – 4) Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren – 5) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

32. Altersspezifische Geburtenziffern 2000 bis 2019

Alter der Mutter [1] … Jahre	Lebendgeborene je 1 000 Frauen [2] nebenstehenden Alters					
	2000	2005	2010	2017	2018	2019
unter 15	.	.	.	.	.	.
15	2,0	2,1	2,7	2,0	1,6	1,6
16	3,3	5,1	6,5	5,1	5,1	3,8
17	7,8	10,1	14,3	10,7	9,1	8,4
18	13,6	17,3	22,1	17,7	17,5	14,1
19	23,8	26,8	27,7	26,3	27,2	24,7
20	33,9	34,4	30,3	34,6	32,3	29,1
21	47,1	46,9	38,4	45,9	42,8	37,2
22	54,0	50,2	46,4	49,0	47,4	46,0
23	64,1	61,8	52,9	58,4	55,1	58,1
24	79,9	68,5	64,9	73,5	71,0	63,0
25	87,4	80,5	79,4	79,5	81,1	77,7
26	94,9	92,7	91,3	100,9	92,1	89,9
27	105,0	96,2	102,8	108,9	100,6	98,6
28	101,3	96,4	108,2	116,7	115,9	108,9
29	95,1	97,0	101,1	119,1	111,9	115,9
30	82,4	89,2	95,9	118,0	116,0	115,7
31	69,9	82,7	93,9	112,0	103,9	111,5
32	59,3	68,3	89,6	97,2	103,7	98,0
33	46,7	59,6	86,3	92,3	87,6	88,8
34	37,9	47,8	68,1	81,4	80,5	76,8
35	31,1	38,2	56,0	66,5	72,6	68,7
36	20,2	29,0	47,9	53,3	56,7	58,2
37	17,7	20,4	34,6	48,3	47,0	46,7
38	11,2	15,2	23,5	36,0	36,6	35,2
39	9,5	9,5	18,1	26,4	29,6	26,8
40	5,8	6,1	12,0	19,4	21,0	20,8
41	3,3	3,8	7,3	12,2	12,1	15,2
42	2,3	2,0	3,6	8,5	9,5	7,8
43	1,8	1,4	2,2	3,4	4,1	4,7
44	0,7	0,7	0,9	1,7	2,9	2,8
15 bis unter 45 [3]	**1 213,0**	**1 259,8**	**1 429,0**	**1 625,0**	**1 594,3**	**1 554,8**

1) Altersberechnung aus Geburtsmonat und -jahr – 2) Mittlere Bevölkerung – 3) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern

33. Altersspezifische Sterbeziffern sowie Gestorbene 2019 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von … bis unter … Jahr(en)	Männlich			Weiblich		
	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1 000 Einwohner nebenstehenden Alters	Gestorbene	Personen nebenstehenden Alters [1]	Gestorbene je 1 000 Einwohner nebenstehenden Alters
0 – 1	28	8 646	3,2	19	8 353	2,3
1 – 5	11	38 147	0,3	4	36 158	0,1
5 – 10	5	47 605	0,1	.	45 266	0,0
10 – 15	7	45 448	0,2	.	42 666	0,0
15 – 20	18	45 590	0,4	7	41 935	0,2
20 – 25	19	44 894	0,4	4	39 535	0,1
25 – 30	22	50 150	0,4	10	44 612	0,2
30 – 35	63	71 362	0,9	28	63 692	0,4
35 – 40	84	71 827	1,2	37	63 510	0,6
40 – 45	99	62 921	1,6	50	55 759	0,9
45 – 50	180	70 819	2,5	104	63 252	1,6
50 – 55	446	83 743	5,3	164	80 653	2,0
55 – 60	792	93 026	8,5	369	93 062	4,0
60 – 65	1 092	83 704	13,0	528	86 522	6,1
65 – 70	1 475	76 478	19,3	723	82 628	8,8
70 – 75	1 351	48 544	27,8	810	56 301	14,4
75 – 80	2 390	55 624	43,0	1 860	71 659	26,0
80 – 85	2 911	39 260	74,1	2 857	58 227	49,1
85 – 90	2 166	15 291	141,7	3 244	29 282	110,8
90 und mehr	1 340	5 331	251,4	3 875	16 790	230,8
Insgesamt	**14 499**	**1 058 405**	**13,7**	**14 697**	**1 079 857**	**13,6**

1) Mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen; Summendifferenz rundungsbedingt

34. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 2019

Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene				Darunter in den ersten 7 Lebenstagen			
	männlich	weiblich	insgesamt	je 1 000 Lebend-geborene [1]	männlich	weiblich	insgesamt	je 1 000 Lebend-geborene [2]
1990	133	96	229	7,5	62	38	100	3,5
1991	95	45	140	6,0	40	17	57	3,3
1992	59	55	114	7,5	30	25	55	3,8
1993	53	51	104	7,6	28	17	45	3,4
1994	48	37	85	6,7	27	16	43	3,4
1995	53	27	80	5,9	33	12	45	3,3
1996	44	36	80	5,4	20	14	34	2,2
1997	52	35	87	5,3	26	18	44	2,7
1998	57	47	104	6,3	24	22	46	2,8
1999	54	34	88	5,2	18	16	34	2,0
2000	41	33	74	4,2	24	14	38	2,2
2001	37	36	73	4,2	13	18	31	1,8
2002	31	38	69	4,1	13	16	29	1,7
2003	40	31	71	4,2	29	13	42	2,5
2004	47	32	79	4,6	16	17	33	1,9
2005	39	29	68	4,1	23	12	35	2,1
2006	47	23	70	4,3	25	13	38	2,3
2007	28	29	57	3,4	9	7	16	0,9
2008	32	24	56	3,2	13	7	20	1,2
2009	33	19	52	3,1	9	10	19	1,1
2010	21	23	44	2,5	6	10	16	0,9
2011	24	16	40	2,3	11	9	20	1,2
2012	30	26	56	3,2	13	8	21	1,2
2013	25	20	45	2,6	11	6	17	1,0
2014	26	16	42	2,4	11	9	20	1,1
2015	27	23	50	2,8	16	10	26	1,4
2016	34	19	53	2,9	19	8	27	1,5
2017	19	28	47	2,6	10	17	27	1,5
2018	25	27	52	3,0	14	12	26	1,5
2019	**28**	**19**	**47**	**2,8**	**18**	**11**	**29**	**1,7**

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vergangenen 12 Monaten – 2) bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes

35. Gestorbene Säuglinge 2019 nach Geschlecht und Alter

Alter	Gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	insgesamt
0 Tage	8	5	13
0 – 6 Tage	18	11	29
0 – 27 Tage	20	12	32
Im 1. Lebensjahr insgesamt	**28**	**19**	**47**

36. Wanderungen über die Grenzen Thüringens 2019 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (–)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 343	1 209	2 369	1 250	– 26	– 41
Bayern	4 826	2 530	5 291	2 760	– 465	– 230
Berlin	1 353	690	1 632	818	– 279	– 128
Brandenburg	924	444	1 034	534	– 110	– 90
Bremen	115	48	186	104	– 71	– 56
Hamburg	309	150	544	287	– 235	– 137
Hessen	3 014	1 542	3 325	1 759	– 311	– 217
Mecklenburg-Vorpommern	539	261	747	368	– 208	– 107
Niedersachsen	2 684	1 399	2 592	1 310	92	89
Nordrhein-Westfalen	2 503	1 328	3 400	1 837	– 897	– 509
Rheinland-Pfalz	695	363	791	407	– 96	– 44
Saarland	104	52	145	84	– 41	– 32
Sachsen	4 775	2 411	5 943	2 919	– 1 168	– 508
Sachsen-Anhalt	2 757	1 342	2 600	1 316	157	26
Schleswig-Holstein	491	234	606	300	– 115	– 66
Bundesgebiet zusammen	**27 432**	**14 003**	**31 205**	**16 053**	**– 3 773**	**– 2 050**
Ausland [1]	26 585	16 506	19 440	12 762	7 145	3 744
Insgesamt	**54 017**	**30 509**	**50 645**	**28 815**	**3 372**	**1 694**
Deutsche						
Baden-Württemberg	1 845	900	1 641	809	204	91
Bayern	3 946	1 976	3 990	2 001	– 44	– 25
Berlin	1 062	514	1 187	587	– 125	– 73
Brandenburg	822	374	906	455	– 84	– 81
Bremen	95	37	90	43	5	– 6
Hamburg	264	121	355	173	– 91	– 52
Hessen	2 547	1 240	2 592	1 327	– 45	– 87
Mecklenburg-Vorpommern	474	220	683	328	– 209	– 108
Niedersachsen	2 063	1 029	1 974	966	89	63
Nordrhein-Westfalen	1 725	853	1 707	873	18	– 20
Rheinland-Pfalz	554	266	536	250	18	16
Saarland	72	34	69	37	3	– 3
Sachsen	4 242	2 091	5 365	2 593	– 1 123	– 502
Sachsen-Anhalt	2 501	1 179	2 361	1 180	140	– 1
Schleswig-Holstein	414	194	464	218	– 50	– 24
Bundesgebiet zusammen	**22 626**	**11 028**	**23 920**	**11 840**	**– 1 294**	**– 812**
Ausland [1]	3 466	2 323	4 306	2 913	– 840	– 590
Zusammen	**26 092**	**13 351**	**28 226**	**14 753**	**– 2 134**	**– 1 402**

1) einschließlich „unbekanntes Ausland“ und „ungeklärt und ohne Angabe“

37. Wanderungen 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Innerhalb der Landkreise	Über die insgesamt		
			Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (−)
1	Stadt Erfurt	-	11 358	10 611	747
2	Stadt Gera	-	3 574	3 931	−357
3	Stadt Jena	-	7 019	7 014	5
4	Stadt Suhl	-	4 806	4 584	222
5	Stadt Weimar	-	4 267	3 862	405
6	Stadt Eisenach	-	2 088	1 967	121
7	Eichsfeld	1 587	2 665	2 792	−127
8	Nordhausen	1 398	2 885	2 659	226
9	Wartburgkreis	1 515	3 602	3 644	−42
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 452	2 937	2 986	−49
11	Kyffhäuserkreis	938	1 906	1 988	−82
12	Schmalkalden-Meiningen	1 658	4 370	4 072	298
13	Gotha	2 469	5 565	5 373	192
14	Sömmerda	1 025	2 316	2 100	216
15	Hildburghausen	866	2 065	1 932	133
16	Ilm-Kreis	1 279	4 824	4 543	281
17	Weimarer Land	962	3 265	2 748	517
18	Sonneberg	813	2 089	2 161	−72
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 654	2 439	2 465	−26
20	Saale-Holzland-Kreis	1 422	3 072	2 709	363
21	Saale-Orla-Kreis	1 358	2 329	2 224	105
22	Greiz	1 048	3 121	2 942	179
23	Altenburger Land	1 373	2 336	2 219	117
24	**Thüringen**	**22 817**	**84 898**	**81 526**	**3 372**
	davon				
25	kreisfreie Städte	-	33 112	31 969	1 143
26	Landkreise	22 817	51 786	49 557	2 229

1) einschließlich „ungeklärt und ohne Angabe“

Kreisgrenzen						Lfd. Nr.
davon						
nach einem anderen Kreis Thüringens		mit anderen Bundesländern		über die Grenzen Deutschlands [1]		
Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	
4 430	3 977	4 015	4 217	2 913	2 417	1
1 462	1 506	1 408	1 742	704	683	2
1 976	2 037	3 007	3 509	2 036	1 468	3
821	3 582	545	480	3 440	522	4
1 682	1 280	1 497	1 548	1 088	1 034	5
1 083	885	566	772	439	310	6
650	631	1 090	1 378	925	783	7
670	581	1 329	1 572	886	506	8
1 527	1 485	1 161	1 292	914	867	9
1 412	1 192	797	1 025	728	769	10
794	798	792	900	320	290	11
1 544	1 426	1 273	1 485	1 553	1 161	12
1 770	1 767	1 019	1 260	2 776	2 346	13
1 246	1 153	570	512	500	435	14
767	684	730	821	568	427	15
1 764	1 506	1 236	1 522	1 824	1 515	16
1 786	1 428	721	731	758	589	17
404	441	880	1 070	805	650	18
1 047	1 005	860	946	532	514	19
1 446	1 354	803	845	823	510	20
811	761	783	956	735	507	21
1 347	1 098	1 064	1 207	710	637	22
442	304	1 286	1 415	608	500	23
30 881	**30 881**	**27 432**	**31 205**	**26 585**	**19 440**	**24**
11 454	13 267	11 038	12 268	10 620	6 434	25
19 427	17 614	16 394	18 937	15 965	13 006	26

38. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2019 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (−)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	60	34	51	21	9	13
Bulgarien	1 214	789	963	677	251	112
Dänemark	42	16	46	19	−4	−3
Estland	20	15	13	10	7	5
Finnland	33	18	19	7	14	11
Frankreich	146	62	170	85	−24	−23
Griechenland	242	147	165	116	77	31
Irland	40	21	41	20	−1	1
Italien	600	369	469	310	131	59
Kroatien	306	184	194	128	112	56
Lettland	539	317	408	256	131	61
Litauen	387	220	328	197	59	23
Niederlande	101	52	123	71	−22	−19
Österreich	255	139	338	200	−83	−61
Polen	3 439	2 221	2 958	1 952	481	269
Portugal	119	83	127	84	−8	−1
Rumänien	3 663	2 424	2 373	1 663	1 290	761
Schweden	67	41	75	40	−8	1
Slowakei	725	441	624	365	101	76
Slowenien	38	25	26	20	12	5
Spanien	296	151	259	143	37	8
Tschechische Republik	449	277	295	187	154	90
Ungarn	600	391	558	368	42	23
Vereinigtes Königreich	211	115	199	95	12	20
Zypern	9	5	17	12	−8	−7
Übrige EU	15	7	21	13	−6	−6
EU-Staaten zusammen	**13 616**	**8 564**	**10 860**	**7 059**	**2 756**	**1 505**
Albanien	303	174	145	91	158	83
Bosnien und Herzegowina	131	66	22	12	109	54
Kosovo	154	102	50	38	104	64
Mazedonien	308	186	196	115	112	71
Moldau, Republik	151	70	57	38	94	32
Norwegen	26	18	36	18	−10	-
Russische Föderation	405	171	290	141	115	30
Schweiz	298	185	364	220	−66	−35
Serbien	331	191	253	154	78	37
Türkei	628	370	179	109	449	261
Ukraine	352	168	141	72	211	96
Weißrussland	51	18	30	11	21	7
Übriges Europa	9	6	12	3	−3	3
Europa zusammen	**16 763**	**10 289**	**12 635**	**8 081**	**4 128**	**2 208**

Noch: 38. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 2019
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (−)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	80	50	40	25	40	25
Algerien	89	69	67	.	22	.
Cote d`Ivoire	59	44	37	28	22	16
Ghana	46	32	16	11	30	21
Kamerun	50	31	10	5	40	26
Libyen	216	171	138	115	78	56
Marokko	131	90	66	61	65	29
Nigeria	290	167	15	8	275	159
Somalia	27	17	3	.	24	.
Südafrika	25	13	11	6	14	7
Tunesien	72	41	32	25	40	16
Übriges Afrika	148	77	83	62	65	15
Afrika zusammen	**1 233**	**802**	**518**	**414**	**715**	**388**
Argentinien	39	17	35	18	4	−1
Brasilien	161	92	119	65	42	27
Kanada	69	31	61	25	8	6
Kolumbien	47	28	27	17	20	11
Mexiko	89	46	61	44	28	2
USA	298	148	255	122	43	26
Übriges Amerika	189	94	87	38	102	56
Amerika zusammen	**892**	**456**	**645**	**329**	**247**	**127**
Afghanistan	270	156	15	9	255	147
Aserbaidschan	42	25	19	12	23	13
China	613	319	452	221	161	98
Georgien	182	110	72	51	110	59
Indien	636	503	84	61	552	442
Indonesien	74	43	80	35	−6	8
Irak	325	203	67	47	258	156
Iran, Islamische Republik	366	191	28	20	338	171
Japan	62	22	86	39	−24	−17
Korea, Republik	133	58	104	36	29	22
Libanon	69	29	12	8	57	21
Pakistan	103	78	18	10	85	68
Syrien, Arabische Republik	864	418	80	37	784	381
Thailand	89	29	45	24	44	5
Vietnam	343	185	126	87	217	98
Übriges Asien	564	325	274	167	290	158
Asien zusammen	**4 735**	**2 694**	**1 562**	**864**	**3 173**	**1 830**
Australien und Ozeanien	**117**	**63**	**120**	**56**	**−3**	**7**
Außereuropäisches Ausland zusammen	**6 977**	**4 015**	**2 845**	**1 663**	**4 132**	**2 352**
Unbekanntes Ausland	140	107	209	138	−69	−31
Ungeklärt und ohne Angabe	2 705	2 095	3 751	2 880	−1 046	−785
Personen insgesamt	**26 585**	**16 506**	**19 440**	**12 762**	**7 145**	**3 744**
darunter Deutsche	3 466	2 323	4 306	2 913	−840	−590

39. Gesamtwanderungen 1985 bis 2019

Jahr	Über die Landesgrenzen				Innerhalb des Landes			Wanderungen insgesamt	
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (–) insgesamt	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (–) je 1 000 der Bevölkerung [1]	insgesamt	davon nach einem anderen Kreis	davon nach einer anderen Gemeinde im gleichen Kreis	Zuzüge	Fortzüge
1985	18 877	23 448	– 4 571	– 1,7	44 672	23 891	20 781	63 549	68 120
1990	22 405	88 361	– 65 956	– 25,1	45 777	23 103	22 674	68 182	134 138
1991	28 543	53 298	– 24 755	– 9,6	34 781	15 477	19 304	63 324	88 079
1992	41 267	40 747	520	0,2	36 132	17 262	18 870	77 399	76 879
1993	41 963	38 412	3 551	1,4	42 661	20 743	21 918	84 624	81 073
1994	40 253	39 002	1 251	0,5	50 778	22 331	28 447	91 031	89 780
1995	40 503	39 247	1 256	0,5	57 765	25 398	32 367	98 268	97 012
1996	40 817	40 243	574	0,2	62 617	27 393	35 224	103 434	102 860
1997	36 166	37 916	– 1 750	– 0,7	69 776	32 041	37 735	105 942	107 692
1998	33 669	38 583	– 4 914	– 2,0	66 695	31 894	34 801	100 364	105 278
1999	35 524	39 617	– 4 093	– 1,7	65 982	32 110	33 872	101 506	105 599
2000	33 943	43 916	– 9 973	– 4,1	63 434	31 024	32 410	97 377	107 350
2001	35 264	46 983	– 11 719	– 4,8	62 327	30 926	31 401	97 591	109 310
2002	34 539	44 818	– 10 279	– 4,3	62 337	30 399	31 938	96 876	107 155
2003	33 571	43 052	– 9 481	– 4,0	63 680	32 098	31 582	97 251	106 732
2004	33 160	43 059	– 9 899	– 4,2	60 410	30 731	29 679	93 570	103 469
2005	31 117	42 937	– 11 820	– 5,0	57 726	29 113	28 613	88 843	100 663
2006	30 152	44 422	– 14 270	– 6,1	54 737	27 866	26 871	84 889	99 159
2007	31 478	44 788	– 13 310	– 5,8	54 413	28 156	26 257	85 891	99 201
2008	33 660	46 353	– 12 693	– 5,6	56 479	29 748	26 731	90 139	102 832
2009	34 732	42 758	– 8 026	– 3,6	55 906	29 223	26 683	90 638	98 664
2010	35 469	41 210	– 5 741	– 2,6	56 446	29 862	26 584	91 915	97 656
2011	38 968	43 177	– 4 209	– 1,9	57 988	30 900	27 088	96 956	101 165
2012	40 999	42 727	– 1 728	– 0,8	57 906	30 802	27 104	98 905	100 633
2013	43 623	43 471	152	0,1	58 807	31 542	27 265	102 430	102 278
2014	49 542	44 821	4 721	2,2	63 010	35 767	27 243	112 552	107 831
2015	71 835	47 202	24 633	11,4	87 139	57 679	29 460	158 974	134 341
2016	56 768	59 023	– 2 255	– 1,0	75 731	44 077	31 654	132 499	134 754
2017	53 930	49 938	3 992	1,9	63 249	35 457	27 792	117 179	113 187
2018	55 460	50 901	4 559	2,1	57 710	32 038	25 672	113 170	108 611
2019	**54 017**	**50 645**	**3 372**	**1,6**	**53 698**	**30 881**	**22 817**	**107 715**	**104 343**
davon									
männlich	30 509	28 815	1 694	1,6	27 191	16 092	11 099	57 700	56 006
weiblich	23 508	21 830	1 678	1,6	26 507	14 789	11 718	50 015	48 337

1) Mittlere Bevölkerung

40. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2018 nach Haushaltsgröße

Ergebnis der EVS

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	1 541	464	709	195	145	(28)
Haushalte insgesamt in Tausend	1 090	448	401	140	77	(25)
Anzahl in 1 000						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**942**	**349**	**372**	**123**	**73**	**(24)**
hiervon Bausparguthaben	380	100	148	68	(51)	/
Sparguthaben	516	179	200	(71)	(48)	/
Tagesgeldguthaben	359	120	141	(49)	(34)	/
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	240	(74)	111	(30)	(21)	/
Wertpapiere	250	(72)	111	(36)	(23)	/
darunter Aktien	91	(20)	(46)	/	/	/
Investmenfonds	194	(59)	80	(29)	(20)	/
darunter Aktienfonds	115	(29)	(48)	(21)	(12)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	109	(43)	(46)	/	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	557	165	214	94	61	(23)
Anteil [2] in Prozent						
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**86,4**	**77,9**	**92,8**	**87,9**	**94,8**	**(96,0)**
hiervon Bausparguthaben	34,9	22,3	36,9	48,6	(66,2)	/
Sparguthaben	47,3	40,0	49,9	(50,7)	(62,3)	/
Tagesgeldguthaben	32,9	26,8	35,2	(35,0)	(44,2)	/
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	22,0	(16,5)	27,7	(21,4)	(27,3)	/
Wertpapiere	22,9	(16,1)	27,7	(25,7)	(29,9)	/
darunter Aktien	8,3	(4,5)	(11,5)	/	/	/
Investmenfonds	17,8	(13,2)	20,0	(20,7)	(26,0)	/
darunter Aktienfonds	10,6	(6,5)	(12,0)	(15,0)	(15,6)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	10,0	(9,6)	(11,5)	/	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	51,1	36,8	53,4	67,1	79,2	(92,0)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	**43,5**	**23,0**	**56,7**	**49,0**	**60,4**	**(117,3)**
davon Bausparguthaben	2,9	1,5	3,1	5,1	(6,1)	/
Sparguthaben	5,5	4,3	6,3	(3,5)	(6,9)	/
Tagesgeldguthaben	6,7	4,2	8,8	(6,4)	(10,3)	/
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	6,2	(3,3)	10,4	(4,5)	(6,1)	/
Wertpapiere	7,9	(4,4)	11,7	(5,9)	(6,6)	/
darunter Aktien	1,6	(0,9)	(2,6)	/	/	/
Investmenfonds	4,9	(3,1)	6,3	(4,4)	(4,4)	/
darunter Aktienfonds	2,3	(0,8)	(3,1)	(2,1)	(1,7)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,7	(0,4)	(0,8)	/	/	/
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	13,5	4,9	15,6	22,7	24,2	(49,5)

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr –
2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

41. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte	Davon nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson					
		Selbständige[1]	Beamte	Angestellte/ Arbeiter	Arbeitslose	Nichterwerbstätige	darunter im Ruhestand
Erfasste Haushalte	1541	(43)	106	815	(37)	540	508
Haushalte insgesamt in Tausend	1090	(63)	32	549	(48)	399	366
Anzahl in 1000							
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**942**	**(61)**	**30**	**495**	**/**	**330**	**304**
hiervon Bausparguthaben	380	/	(21)	225	/	106	97
Sparguthaben	516	/	(13)	270	/	202	187
Tagesgeldguthaben	359	/	(21)	200	/	112	102
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	240	/	(10)	117	-	99	96
Wertpapiere	250	/	(13)	131	/	86	80
darunter Aktien	91	/	/	(47)	-	(31)	(29)
Investmenfonds	194	/	(12)	106	/	(60)	(56)
darunter Aktienfonds	115	/	(7)	70	-	(27)	(25)
an Privatpersonen verliehenes Geld	109	/	/	(49)	/	(37)	(30)
Lebensversicherungen u.Ä.[2]	557	(46)	(23)	360	/	116	110
Anteil[3] in Prozent							
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**86,4**	**(96,8)**	**93,8**	**90,2**	**/**	**82,7**	**83,1**
hiervon Bausparguthaben	34,9	/	(65,6)	41,0	/	26,6	26,5
Sparguthaben	47,3	/	(40,6)	49,2	/	50,6	51,1
Tagesgeldguthaben	32,9	/	(65,6)	36,4	/	28,1	27,9
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	22,0	/	(31,3)	21,3	-	24,8	26,2
Wertpapiere	22,9	/	(40,6)	23,9	/	21,6	21,9
darunter Aktien	8,3	/	/	(8,6)	-	(7,8)	(7,9)
Investmenfonds	17,8	/	(37,5)	19,3	/	(15,0)	(15,3)
darunter Aktienfonds	10,6	/	(21,9)	12,8	-	(6,8)	(6,8)
an Privatpersonen verliehenes Geld	10,0	/	/	(8,9)	/	(9,3)	(8,2)
Lebensversicherungen u.Ä.[2]	51,1	(73,0)	(71,9)	65,6	/	29,1	30,1
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1000 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	**43,5**	**(98,5)**	**76,1**	**44,5**	**/**	**35,6**	**38,0**
davon Bausparguthaben	2,9	/	(6,9)	3,3	/	2,3	2,5
Sparguthaben	5,5	/	(4,6)	4,7	/	6,9	7,4
Tagesgeldguthaben	6,7	/	(16,6)	6,5	/	6,9	7,2
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	6,2	/	(6,0)	5,5	-	7,9	8,6
Wertpapiere	7,9	/	(11,9)	7,4	/	7,3	8,0
darunter Aktien	1,6	/	/	(1,3)	-	(1,9)	(2,1)
Investmenfonds	4,9	/	(9,3)	4,5	/	(4,2)	(4,6)
darunter Aktienfonds	2,3	/	(4,2)	2,2	-	(1,5)	(1,6)
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,7	/	/	(0,4)	/	(0,6)	(0,6)
Lebensversicherungen u.Ä.[2]	13,5	(49,6)	(28,6)	16,7	/	3,7	3,8

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr – 3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

42. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2018 nach Gebiet
Ergebnis der EVS

Merkmal	Thüringen	Neue Bundesländer und Berlin	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West	Deutschland
Erfasste Haushalte	1 541	12 773	42 938	55 711
Haushalte insgesamt in Tausend	1 090	8 403	32 193	40 596
Anzahl in 1 000				
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**942**	**7 052**	**28 135**	**35 187**
hiervon Bausparguthaben	380	2 512	12 111	14 623
Sparguthaben	516	3 642	17 858	21 500
Tagesgeldguthaben	359	3 049	13 421	16 470
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	240	1 477	6 482	7 959
Wertpapiere	250	2 013	9 916	11 929
darunter Aktien	91	818	4 868	5 686
Investmenfonds	194	1 433	6 777	8 210
darunter Aktienfonds	115	853	4 309	5 163
an Privatpersonen verliehenes Geld	109	805	3 473	4 278
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	557	4 025	14 888	18 913
Anteil [2] in Prozent				
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	**86,4**	**83,9**	**87,4**	**86,7**
hiervon Bausparguthaben	34,9	29,9	37,6	36,0
Sparguthaben	47,3	43,3	55,5	53,0
Tagesgeldguthaben	32,9	36,3	41,7	40,6
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	22,0	17,6	20,1	19,6
Wertpapiere	22,9	24,0	30,8	29,4
darunter Aktien	8,3	9,7	15,1	14,0
Investmenfonds	17,8	17,1	21,1	20,2
darunter Aktienfonds	10,6	10,2	13,4	12,7
an Privatpersonen verliehenes Geld	10,0	9,6	10,8	10,5
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	51,1	47,9	46,2	46,6
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 EUR				
Bruttogeldvermögen insgesamt	**43,5**	**40,3**	**63,1**	**58,4**
davon Bausparguthaben	2,9	2,5	4,2	3,8
Sparguthaben	5,5	4,6	6,2	5,9
Tagesgeldguthaben	6,7	8,0	11,0	10,4
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	6,2	4,4	6,1	5,8
Wertpapiere	7,9	9,5	18,8	16,9
darunter Aktien	1,6	2,5	7,2	6,2
Investmenfonds	4,9	5,2	9,0	8,2
darunter Aktienfonds	2,3	2,2	4,1	3,7
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,7	0,6	1,1	1,0
Lebensversicherungen u.Ä. [1]	13,5	10,6	15,5	14,5

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr –
2) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

43. Geldvermögen privater Haushalte am 1.1.2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommmen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Haushalte	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR [1]							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Erfasste Haushalte	1 541	(77)	150	(81)	233	269	370	253	107
Haushalte insgesamt in Tausend	1 090	(90)	174	(91)	202	185	179	113	55
Anzahl in 1 000									
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	942	(53)	132	(72)	184	164	172	108	55
hiervon									
Bausparguthaben	380	/	/	/	(68)	68	96	64	(28)
Sparguthaben	516	/	(72)	(38)	105	92	95	64	(25)
Tagesgeldguthaben	359	/	(33)	/	(62)	(66)	80	51	(30)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	240	/	/	/	(50)	(44)	48	(36)	(20)
Wertpapiere	250	/	/	/	(41)	(52)	54	(36)	(28)
darunter Aktien	91	/	/	/	/	(17)	(20)	(14)	(13)
Investmenfonds	194	/	/	/	(28)	(40)	(43)	(32)	(20)
darunter Aktienfonds	115	/	/	/	/	(26)	(30)	(21)	(12)
an Privatpersonen verliehenes Geld	109	/	/	/	/	(16)	(18)	(12)	/
Lebensversicherungen u.Ä. [2]	557	/	(66)	(28)	(92)	98	123	78	(50)
Anteil [3] in Prozent									
Haushalte mit Angaben zur Höhe des Bruttogeldvermögens	86,4	(58,9)	75,9	(79,1)	91,1	88,6	96,1	95,6	100,0
hiervon									
Bausparguthaben	34,9	/	/	/	(33,7)	36,8	53,6	56,6	(50,9)
Sparguthaben	47,3	/	(41,4)	(41,8)	52,0	49,7	53,1	56,6	(45,5)
Tagesgeldguthaben	32,9	/	(19,0)	/	(30,7)	(35,7)	44,7	45,1	(54,5)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	22,0	/	/	/	(24,8)	(23,8)	26,8	(31,9)	(36,4)
Wertpapiere	22,9	/	/	/	(20,3)	(28,1)	30,2	(31,9)	(50,9)
darunter Aktien	8,3	/	/	/	/	(9,2)	(11,2)	(12,4)	(23,6)
Investmenfonds	17,8	/	/	/	(13,9)	(21,6)	(24,0)	(28,3)	(36,4)
darunter Aktienfonds	10,6	/	/	/	/	(14,1)	(16,8)	(18,6)	(21,8)
an Privatpersonen verliehenes Geld	10,0	/	/	/	/	(8,6)	(10,1)	(10,6)	/
Lebensversicherungen u.Ä. [2]	51,1	/	(37,9)	(30,8)	(45,5)	53,0	68,7	69,0	(90,9)
durchschnittliches Bruttogeldvermögen je Haushalt in 1 000 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	**43,5**	**(6,2)**	**14,5**	**(24,4)**	**31,6**	**43,3**	**57,0**	74,2	165,5
davon									
Bausparguthaben	2,9	/	/	/	(2,0)	3,1	5,3	5,9	(5,2)
Sparguthaben	5,5	/	(3,7)	(1,8)	6,7	6,9	6,1	6,4	(12,5)
Tagesgeldguthaben	6,7	/	(2,3)	/	(4,7)	(7,0)	9,0	10,5	(22,6)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	6,2	/	/	/	(4,2)	(8,9)	7,1	(7,8)	(25,6)
Wertpapiere	7,9	/	/	/	(6,7)	(5,7)	8,5	(18,7)	(27,8)
darunter Aktien	1,6	/	/	/	/	(1,2)	(2,3)	(3,9)	(4,7)
Investmenfonds	4,9	/	/	/	(4,9)	(3,6)	(4,8)	(8,9)	(20,7)
darunter Aktienfonds	2,3	/	/	/	/	(2,0)	(2,7)	(5,2)	(11,0)
an Privatpersonen verliehenes Geld	0,7	/	/	/	/	(0,6)	(0,5)	(1,0)	/
Lebensversicherungen u.Ä. [2]	13,5	/	(3,5)	(4,9)	(6,8)	11,3	20,5	23,9	(66,3)

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2018; ohne Haushalte von Landwirten – 2) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr – 3) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte

44. Geldvermögen privater Haushalte 1998, 2003, 2008, 2013 und 2018
Ergebnis der EVS

Merkmal	Jahr	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte mit Sparguthaben							
Anzahl in 1 000	1998	823	220	295	154	136	(18)
	2003	737	218	271	140	88	(20)
	2008	661	209	241	127	64	(20)
	2013	608	211	242	87	55	(13)
	2018	**516**	**179**	**200**	**(71)**	**(48)**	**/**
Anteil [1] in Prozent	1998	77,3	69,0	80,8	81,1	81,4	(78,3)
	2003	67,3	60,9	71,7	69,3	68,8	(69,0)
	2008	58,5	49,4	58,8	69,8	70,3	(87,0)
	2013	54,7	49,2	56,5	55,8	69,6	(65,0)
	2018	**47,3**	**40,0**	**49,9**	**(50,7)**	**(62,3)**	**/**
Durchschnittliches Guthaben [2] in 1 000 EUR	1998	5,3	3,2	6,3	6,4	5,6	(4,6)
	2003	5,0	3,7	6,5	4,9	4,3	(4,3)
	2008	4,8	3,2	6,0	5,6	5,0	(3,9)
	2013	5,7	4,0	7,1	5,9	5,9	(8,1)
	2018	**5,5**	**4,3**	**6,3**	**(3,5)**	**(6,9)**	**/**
Haushalte mit Bausparguthaben							
Anzahl in 1 000	1998	395	(59)	116	109	96	(15)
	2003	416	84	133	107	73	(19)
	2008	459	115	175	103	54	(11)
	2013	439	116	191	74	48	/
	2018	**380**	**100**	**148**	**68**	**(51)**	**/**
Anteil [1] in Prozent	1998	37,1	(18,5)	31,8	57,4	57,5	(65,2)
	2003	38,0	23,5	35,2	53,0	57,0	(65,5)
	2008	40,7	27,2	42,7	56,6	59,3	(47,8)
	2013	39,5	27,0	44,6	47,4	60,8	/
	2018	**34,9**	**22,3**	**36,9**	**48,6**	**(66,2)**	**/**
Durchschnittliches Guthaben [2] in 1 000 EUR	1998	1,7	(0,4)	1,2	3,4	3,2	(3,0)
	2003	2,0	0,7	1,8	3,3	3,7	(4,8)
	2008	2,7	1,3	2,6	4,8	4,5	(6,6)
	2013	2,7	1,3	3,2	3,9	5,1	/
	2018	**2,9**	**1,5**	**3,1**	**5,1**	**(6,1)**	**/**
Haushalte insgesamt							
Anzahl in 1 000	1998	1 065	319	365	190	167	(23)
	2003	1 095	358	378	202	128	(29)
	2008	1 129	423	410	182	91	(23)
	2013	1 112	429	428	156	79	(20)
	2018	**1 090**	**448**	**401**	**140**	**77**	**(25)**

1) Anteil der Haushalte der entsprechenden Vermögensart an den Haushalten insgesamt der jeweiligen Spalte – 2) je Haushalt und Vermögensart

45. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz 2003, 2008, 2013 und 2018

Ergebnis der EVS

Merkmal	1.1.2003		1.1.2008		1.1.2013		1.1.2018	
	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Haushalte insgesamt	**1 095**	**100**	**1 129**	**100**	**1 112**	**100**	**1 090**	**100**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	**521**	**47,6**	**556**	**49,2**	**540**	**48,6**	**572**	**52,5**
hiervon								
unbebaute Grundstücke	110	10,0	91	8,1	70	6,3	94	8,6
hiervon								
gekauft	48	4,4	.	.	.	.	.	.
geerbt/geschenkt	67	6,1	.	.	.	.	.	.
Einfamilienhäuser	319	29,1	364	32,2	362	32,6	396	36,3
hiervon								
gebaut/gekauft	239	21,8	.	.	.	.	.	.
geerbt/geschenkt	90	8,2	.	.	.	.	.	.
Zweifamilienhäuser	69	6,3	54	4,8	61	5,5	(50)	(4,6)
hiervon								
gebaut/gekauft	(33)	(3,0)	.	.	.	.	.	.
geerbt/geschenkt	(38)	(3,5)	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(26)	(2,4)	(20)	1,8	(20)	(1,8)	(17)	(1,6)
hiervon								
gebaut/gekauft	(16)	(1,5)	.	.	.	.	.	.
geerbt/geschenkt	/	/	.	.	.	.	.	.
Eigentumswohnungen	50	4,6	59	5,2	71	6,4	72	6,6
hiervon								
gebaut/gekauft	46	4,2	.	.	.	.	.	.
geerbt/geschenkt	/	/	.	.	.	.	.	.
sonstige Gebäude	85	7,8	101	8,9	81	7,3	79	7,2
hiervon								
gebaut/gekauft	64	5,8	.	.	.	.	.	.
geerbt/geschenkt	(22)	(2,0)	.	.	.	.	.	.

46. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2018 nach Haushaltsgröße (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Erfasste Haushalte	**Anzahl**	**1 541**	**464**	**709**	**195**	**145**	**(28)**
Haushalte insgesamt	**1 000**	**1 090**	**448**	**401**	**140**	**77**	**(25)**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	1 000	572	136	250	100	64	/
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	52,5	30,4	62,3	71,4	82,5	/
Haushalte mit Restschuld	1 000	209	(33)	67	(54)	(38)	/
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	19,2	(7,3)	16,7	(38,7)	(49,8)	/
Anteil an den Haushalten mit Haus- und Grundbesitz	%	36,5	(24,3)	26,8	(54,0)	(59,4)	/
Durchschnittswert der Haushalte mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der							
Verkehrswertes [1)]	1 000 EUR	151,5	106,4	141,4	162,9	175,4	/
Restschuld	1 000 EUR	80,1	(77,5)	55,5	(72,5)	(91,8)	/
Durchschnittswert für die Haushalte insgesamt							
Verkehrswert [1)]	1 000 EUR	74,7	28,8	85,5	108,4	134,7	/
Restschuld	1 000 EUR	15,2	(5,6)	9,3	(28,0)	(43,3)	/

1) vom Haushalt geschätzte Werte

47. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2018 nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson (Ergebnis der EVS)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Haushalte
1	**Erfasste Haushalte**	**Anzahl**	**1 541**
2	**Haushalte insgesamt**	**1 000**	**1 090**
3	Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	1 000	572
4	Anteil an den Haushalten insgesamt	%	52,2
5	Haushalte mit Restschuld	1 000	209
6	Anteil an den Haushalten insgesamt	%	19,2
7	Anteil an den Haushalten mit Haus- und Grundbesitz	%	36,5
	Durchschnittswert der Haushalte mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der		
8	Verkehrswertes [2)]	1 000 EUR	151,5
9	Restschuld	1 000 EUR	80,1
	Durchschnittswert für die Haushalte insgesamt		
10	Verkehrswert [2)]	1 000 EUR	74,7
11	Restschuld	1 000 EUR	15,2

1) auch freiberuflich Tätige und Landwirte – 2) vom Haushalt geschätzte Werte

Davon nach sozialer Stellung der Haupteinkommensperson						Lfd. Nr.
Selbständige [1)]	Beamte	Angestellte/ Arbeiter	Arbeitslose	Nicht- erwerbstätige	darunter im Ruhestand	
(43)	**106**	**815**	**(37)**	**540**	**508**	**1**
(63)	**32**	**549**	**(48)**	**399**	**366**	**2**
(51)	(24)	329	/	161	158	3
(81,4)	(74,6)	60,0	/	40,4	43,1	4
/	(14)	152	-	(20)	(20)	5
/	(42,8)	27,7	-	(5,0)	(5,5)	6
/	(58,3)	46,2	-	(12,4)	(12,7)	7
(323,2)	(230,9)	141,6	/	106,3	106,0	8
/	(130,6)	70,1	-	(27,1)	(27,1)	9
(255,7)	(165,1)	80,9	/	39,5	41,9	10
/	(55,9)	19,2	-	(1,4)	(1,5)	11

48. Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1.1.2018 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommmen (Ergebnis der EVS)

Merkmal	Einheit	Haushalte	Darunter mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR[1]							
			unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Erfasste Haushalte	**Anzahl**	**1 541**	**(77)**	**150**	**(81)**	**233**	**269**	**370**	**253**	**107**
Haushalte insgesamt	**1 000**	**1 090**	**(90)**	**174**	**(91)**	**202**	**185**	**179**	**113**	**55**
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	1 000	572	/	(33)	(35)	97	109	136	90	(52)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	52,5	/	(19,1)	(38,8)	48,0	59,2	75,6	80,1	(93,5)
Haushalte mit Restschuld	1 000	209	/	/	/	/	(32)	66	52	(26)
Anteil an den Haushalten insgesamt	%	19,2	/	/	/	/	(17,2)	37,0	45,7	(46,7)
Anteil an den Haushalten mit Haus- und Grundbesitz	%	36,5	/	/	/	/	(29,4)	48,5	57,8	(50,0)
Durchschnittswert der Haushalte mit jeweiliger Angabe zur Höhe des/der										
Verkehrswertes[2]	1 000 EUR	151,5	/	(70,6)	(97,0)	(88,2)	133,6	146,9	193,5	(349,2)
Restschuld	1 000 EUR	80,1	/	/	/	/	(85,0)	65,3	96,5	(128,8)
Durchschnittswert für die Haushalte insgesamt										
Verkehrswert[2]	1 000 EUR	74,7	/	(13,0)	(35,5)	(39,4)	70,6	110,1	147,7	(320,8)
Restschuld	1 000 EUR	15,2	/	/	/	/	(14,7)	23,5	43,9	(60,2)

1) Selbsteinstufung der Haushalte in vorgegebene Einkommensklassen am 1.1.2018; ohne Haushalte von Landwirten – 2) vom Haushalt geschätzte Werte

Die Ergebnisse der letzten Europawahl (2019), Bundestagswahl (2017) und Kommunalwahlen (2019) wurden in der Ausgabe 2019 des Statistischen Jahrbuches Thüringen bereits veröffentlicht. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Ergebnisse dieser letzten Wahlen in der aktuellen Ausgabe wiederholt.

Europawahl

Die Wahl zum 9. Europäischen Parlament fand am 26. Mai 2019 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 der insgesamt 751 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde. Thüringen ist mit einem Abgeordneten (CDU) im Europäischen Parlament vertreten.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag fand am 24. September 2017 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 709 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. 46 Sitze kamen durch Überhangmandate und 65 durch Ausgleichsmandate zustande. In Thüringen errang die CDU drei Überhangmandate und die AfD und FDP jeweils ein Ausgleichsmandat.

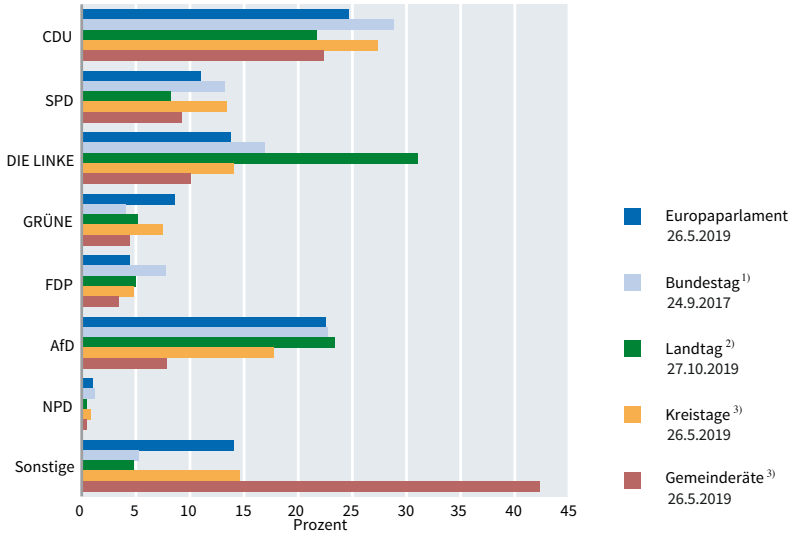
Landtagswahl

Die Wahl zum 7. Thüringer Landtag fand am 27. Oktober 2019 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 90 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 46 über die Landesstimme. Dabei erhielt die CDU ein Überhangmandat und die SPD ein Ausgleichsmandat.

Kommunalwahlen

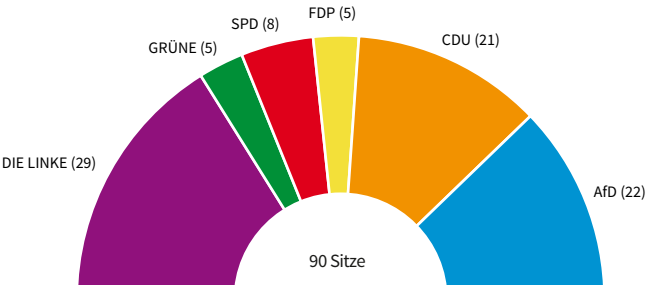
Zu den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Wahlergebnisse in Thüringen 2017 und 2019



1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadträte in den kreisfreien Städten

Sitzverteilung im Thüringer Landtag (Oktober 2019)



1. Europawahlen seit 1994

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Stimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1994	1 959 432	48 544	1 360 653	487 553	353 116	230 111	81 745	57 896	-	150 232
1999	1 967 824	29 568	1 114 648	472 374	285 276	229 453	25 549	23 817	-	78 179
2004	1 960 795	36 061	1 017 004	384 891	157 103	256 893	55 455	42 809	-	119 853
2009	1 918 215	37 508	979 652	304 858	153 918	232 995	56 473	80 085	-	151 323
2014	1 821 933	26 096	914 277	290 703	167 816	205 763	45 432	19 156	68 011	117 396
2019	**1 740 866**	**21 019**	**1 050 221**	**259 817**	**115 583**	**144 866**	**90 409**	**45 715**	**236 579**	**157 252**
Verhältniszahlen in %										
1994	71,9	3,4	96,6	35,8	26,0	16,9	6,0	4,3	-	11,0
1999	58,2	2,6	97,4	42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	-	7,0
2004	53,7	3,4	96,6	37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	-	11,8
2009	53,0	3,7	96,3	31,1	15,7	23,8	5,8	8,2	-	15,4
2014	51,6	2,9	97,2	31,8	18,4	22,5	5,0	2,1	7,4	12,8
2019	**61,5**	**2,0**	**98,0**	**24,7**	**11,0**	**13,8**	**8,6**	**4,4**	**22,5**	**15,0**

1) bis 2004 PDS

2. Sitzverteilung der Abgeordneten der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament seit 1994

Wahljahr	Sitze								
	insgesamt	davon							
		CDU	CSU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige
1994	99	39	8	40	-	12	-	-	-
1999	99	43	10	33	6	7	-	-	-
2004	99	40	9	23	7	13	7	-	-
2009	99	34	8	23	8	14	12	-	-
2014	96 [2]	29	5	27	7	11	3	7	7
2019	**96** [3]	**23**	**6**	**16**	**5**	**21**	**5**	**11**	**9**

1) bis 2004 PDS – 2) darunter 3 Sitze für Thüringer Abgeordnete, davon 1 Sitz für die CDU, 1 Sitz für die SPD und 1 Sitz für die Partei DIE LINKE – 3) darunter 1 Sitz für Thüringer Abgeordnete (für die CDU)

3. Bundestagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Zweitstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE[1]	GRÜNE[2]	FDP	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 000 546	20 277	1 507 087	681 128	331 018	124 819	92 300	220 355	-	57 467
1994	1 955 482	35 146	1 428 906	586 381	431 920	245 084	70 424	59 283	-	35 814
1998	1 968 023	25 551	1 593 228	460 441	549 942	338 200	62 068	54 233	-	128 344
2002	1 965 378	20 642	1 449 699	426 162	578 726	245 789	61 799	84 882	-	52 341
2005	1 957 755	27 052	1 450 777	372 435	432 778	378 340	69 976	115 009	-	82 239
2009	1 913 559	15 955	1 231 769	383 778	216 593	354 875	73 838	120 635	-	82 050
2013	1 834 259	19 710	1 231 693	477 283	198 714	288 615	60 511	32 101	76 013	174 469
2017	**1 767 014**	**17 604**	**1 294 448**	**372 258**	**171 032**	**218 212**	**53 340**	**101 129**	**294 069**	**84 408**
Verhältniszahlen in %										
1990	76,3	1,3	98,7	45,2	22,0	8,3	6,1	14,6	-	12,3
1994	74,9	2,4	97,6	41,0	30,2	17,2	4,9	4,1	-	2,5
1998	82,3	1,6	98,4	28,9	34,5	21,2	3,9	3,4	-	8,1
2002	74,8	1,4	98,6	29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	-	3,6
2005	75,5	1,8	98,2	25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	-	5,7
2009	65,2	1,3	98,7	31,2	17,6	28,8	6,0	9,8	-	6,7
2013	68,2	1,6	98,4	38,8	16,1	23,4	4,9	2,6	6,2	14,2
2017	**74,3**	**1,3**	**98,7**	**28,8**	**13,2**	**16,9**	**4,1**	**7,8**	**22,7**	**6,5**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

4. Sitzverteilung der Abgeordneten aus Thüringen im Deutschen Bundestag seit 1990

Wahljahr	Sitze							Sitze im Bundestag insgesamt
	insgesamt	davon						
		CDU	SPD	DIE LINKE[1]	GRÜNE[2]	FDP	AfD	
1990	23	12	5	2	1	3	-	662
1994	24	12	6	4	1	1	-	672
1998	25	7	11	5	1	1	-	669
2002	17	6	9	-	1	1	-	603
2005	18	5	6	5	1	1	-	614
2009	18	7	3	5	1	2	-	622
2013	18	9	3	5	1	-	-	631
2017	**22**	**8**	**3**	**3**	**1**	**2**	**5**	**709**

1) bis 2004 PDS – 2) 1990: B90/Gr

5. Landtagswahlen seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Landesstimmen								
		ungültig	gültig							
			insgesamt	davon						
				CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 001 204	37 523	1 398 777	634 769	318 490	136 098	90 643	129 543	-	89 234
1994	1 952 951	39 370	1 421 748	605 608	420 236	235 556	64 041	45 651	-	50 656
1999	1 965 937	15 622	1 161 181	592 474	214 801	247 906	21 617	13 001	-	71 382
2004	1 958 041	42 978	1 010 578	434 088	146 297	263 717	45 649	36 483	-	84 344
2009	1 910 074	19 354	1 054 297	329 302	195 363	288 915	64 912	80 600	-	95 205
2014	1 812 370	13 208	941 719	315 104	116 889	265 428	53 407	23 359	99 545	67 987
2019	**1 729 242**	**13 426**	**1 108 388**	**241 049**	**90 987**	**343 780**	**57 474**	**55 493**	**259 382**	**60 223**
Verhältniszahlen in %										
1990	71,8	2,6	97,4	45,4	22,8	9,7	6,5	9,3	-	6,4
1994	74,8	2,7	97,3	42,6	29,6	16,6	4,5	3,2	-	3,6
1999	59,9	1,3	98,7	51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	-	6,1
2004	53,8	4,1	95,9	43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	-	8,3
2009	56,2	1,8	98,2	31,2	18,5	27,4	6,2	7,6	-	9,0
2014	52,7	1,4	98,6	33,5	12,4	28,2	5,7	2,5	10,6	7,2
2019	**64,9**	**1,2**	**98,8**	**21,7**	**8,2**	**31,0**	**5,2**	**5,0**	**23,4**	**5,4**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

6. Sitzverteilung im Thüringer Landtag seit 1990

Wahljahr	Sitze						
	insgesamt	davon					
		CDU	SPD	DIE LINKE [1]	GRÜNE [2]	FDP	AfD
1990	89	44	21	9	6	9	-
1994	88	42	29	17	-	-	-
1999	88	49	18	21	-	-	-
2004	88	45	15	28	-	-	-
2009	88	30	18	27	6	7	-
2014	91	34	12	28	6	-	11
2019	**90**	**21**	**8**	**29**	**5**	**5**	**22**

1) 1990: LL-PDS, 1994-2004: PDS – 2) 1990: NFGRDJ

7. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen							
			insgesamt	davon [1]						
				CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP [5]	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 020 841	109 949	4 308 278	1 806 852	843 747	451 275	285 471	331 775	-	589 158
1994	1 953 582	76 976	3 923 508	1 453 451	1 024 854	614 566	250 466	241 520	-	338 651
1999	1 965 591	58 966	3 199 062	1 357 291	781 952	573 156	78 916	137 771	-	269 976
2004	1 960 154	46 490	2 789 248	1 139 898	433 749	687 386	98 190	130 297	-	299 728
2009	1 918 186	43 106	2 887 166	962 648	585 635	597 901	129 824	212 503	-	398 655
2014	1 828 562	36 685	2 668 419	932 984	488 172	584 396	133 477	91 367	15 265	422 758
2019	**1 797 605**	**34 087**	**3 106 027**	**847 453**	**416 495**	**433 556**	**232 278**	**149 463**	**548 598**	**478 184**
Verhältniszahlen in %										
1990	78,6	6,9	x	41,8	19,5	10,4	6,6	7,7	-	13,6
1994	72,3	5,5	x	37,0	26,1	15,7	6,4	6,2	-	8,6
1999	58,3	5,1	x	42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	-	8,4
2004	50,6	4,7	x	40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	-	10,7
2009	53,2	4,2	x	33,3	20,3	20,7	4,5	7,4	-	13,8
2014	51,4	3,9	x	35,0	18,3	21,9	5,0	3,4	0,6	15,8
2019	**60,3**	**3,1**	**x**	**27,3**	**13,4**	**14,0**	**7,5**	**4,8**	**17,7**	**15,4**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: B.F.D.

8. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder seit 1990

Wahljahr	Wahlberechtigte — Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen							
			insgesamt	davon [1]						
				CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP [5]	AfD	Sonstige
Grundzahlen										
1990	2 012 925	58 087	4 502 839	1 664 011	698 523	414 693	213 876	393 487	-	1 127 941
1994	1 948 936	61 477	4 122 929	1 334 125	852 848	513 792	143 882	318 967	-	959 315
1999	1 961 392	49 592	3 380 821	1 170 448	613 958	428 698	42 734	141 052	-	983 931
2004	1 956 910	38 919	2 982 134	971 548	355 155	452 974	55 704	110 819	-	1 035 934
2009	1 915 824	37 152	3 058 076	848 075	440 368	426 361	70 272	143 173	-	1 129 827
2014	1 799 825	31 686	2 795 326	800 567	353 057	388 260	76 363	67 943	10 602	1 098 534
2019	**1 779 982**	**33 579**	**3 219 450**	**720 500**	**295 593**	**324 403**	**140 096**	**109 374**	**254 393**	**1 375 091**
Verhältniszahlen in %										
1990	78,6	3,7	x	37,0	15,5	9,2	4,7	8,7	-	24,8
1994	72,4	4,4	x	32,4	20,7	12,5	3,5	7,7	-	23,3
1999	58,4	4,3	x	34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	-	29,1
2004	50,7	3,9	x	32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	-	34,7
2009	53,3	3,6	x	27,7	14,4	13,9	2,3	4,7	-	36,9
2014	51,5	3,4	x	28,6	12,6	13,9	2,7	2,4	0,4	39,3
2019	**60,4**	**3,1**	**x**	**22,4**	**9,2**	**10,1**	**4,4**	**3,4**	**7,9**	**42,7**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP

9. Sitzverteilung in den kommunalen Vertretungskörperschaften seit 1990

Wahljahr	Sitze							
	insgesamt	davon [1]						
		CDU [2]	SPD	DIE LINKE [3]	GRÜNE [4]	FDP [5]	AfD	Sonstige
Stadträte in den kreisfreien Städten und Kreistage								
1990	2 458	1 027	466	255	159	203	-	348
1994	1 028	415	294	179	57	54	-	29
1999	1 056	472	278	206	7	22	-	71
2004	1 040	433	165	269	22	32	-	119
2009	1 036	343	201	222	46	78	-	146
2014	1 022	358	181	229	50	33	4	167
2019	**1 022**	**284**	**131**	**145**	**76**	**51**	**177**	**158**
Stadt- und Gemeinderäte								
1990	22 739	6 976	1 725	1 145	294	2 302	-	10 297
1994	11 664	3 541	1 604	679	90	966	-	4 784
1999	10 348	3 098	1 302	673	12	384	-	4 879
2004	10 116	2 886	846	759	26	286	-	5 313
2009	9 610	2 415	768	694	37	280	-	5 416
2014	8 556	2 184	569	576	52	162	3	5 010
2019	**7 170**	**1 523**	**346**	**355**	**83**	**146**	**197**	**4 520**

1) 1990: einschließlich Listenverbindungen – 2) 1990: einschließlich DA – 3) bis 2004 PDS – 4) 1990: einschließlich Bündnis 90, GRÜNE PARTEI in der DDR, Grüne Liste, Grüne Liga, NF, UFV – 5) 1990: einschließlich B.F.D., LDP

10. Europawahl am 26. Mai 2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
			ungültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige[1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	165 659	60,7	1,4	99 173	19,7	12,2	15,8	14,8	4,7	16,8	16,0
Stadt Gera	76 771	56,8	1,6	42 876	18,2	9,2	17,3	7,1	4,3	29,6	14,2
Stadt Jena	82 364	65,0	1,1	52 943	15,7	12,0	15,7	20,4	6,5	12,7	17,0
Stadt Suhl	30 717	56,5	1,7	17 059	24,9	11,4	19,5	8,4	3,2	18,4	14,2
Stadt Weimar	49 921	63,0	1,3	31 057	20,0	11,4	15,1	19,4	4,1	14,0	15,9
Stadt Eisenach	33 008	59,5	1,6	19 341	20,0	12,6	14,9	10,3	4,3	20,0	17,8
Eichsfeld	80 973	65,9	1,8	52 391	41,8	8,2	7,2	7,4	4,2	18,7	12,5
Nordhausen	69 807	58,9	1,9	40 290	23,2	13,3	16,1	7,5	4,5	22,3	13,1
Wartburgkreis	98 890	62,6	2,2	60 538	27,9	10,8	12,9	6,6	3,8	22,9	15,0
Unstrut-Hainich-Kreis	84 351	59,5	2,1	49 109	26,8	11,9	12,4	6,9	4,5	23,1	14,4
Kyffhäuserkreis	63 063	59,5	2,8	36 446	24,0	13,5	16,2	4,7	3,7	23,2	14,8
Schmalkalden-Meiningen	104 437	61,2	2,3	62 427	26,1	13,3	13,2	7,0	3,9	22,3	14,3
Gotha	107 910	59,9	2,2	63 190	24,1	14,2	12,4	7,5	3,9	22,8	15,1
Sömmerda	57 450	61,2	2,4	34 323	27,7	9,0	13,7	6,1	4,4	24,7	14,5
Hildburghausen	52 476	64,6	2,1	33 195	25,7	10,0	14,0	5,6	3,3	24,2	17,2
Ilm-Kreis	85 619	63,4	2,0	53 192	22,6	10,2	13,7	8,4	4,2	25,2	15,8
Weimarer Land	66 547	65,8	2,1	42 853	27,6	8,7	11,6	7,6	4,6	24,4	15,6
Sonneberg	48 378	57,5	1,9	27 283	26,2	9,5	14,8	6,2	3,3	26,4	13,6
Saalfeld-Rudolstadt	88 342	61,0	1,9	52 848	23,0	10,6	12,9	6,3	4,6	27,6	15,0
Saale-Holzland-Kreis	68 278	66,1	2,2	44 098	25,8	9,0	14,2	7,2	5,2	23,2	15,4
Saale-Orla-Kreis	67 029	63,4	2,1	41 630	25,1	9,1	13,7	5,4	4,7	27,1	15,0
Greiz	82 940	64,1	2,1	52 058	28,0	9,3	12,3	5,8	4,4	25,5	14,6
Altenburger Land	75 936	56,6	2,5	41 901	25,5	10,9	13,5	5,5	3,9	27,1	13,5
Thüringen	**1 740 866**	**61,5**	**2,0**	**1 050 221**	**24,7**	**11,0**	**13,8**	**8,6**	**4,4**	**22,5**	**15,0**
davon											
kreisfreie Städte	438 440	60,7	1,4	262 449	19,1	11,6	16,1	14,4	4,8	18,1	15,9
Landkreise	1 302 426	61,8	2,1	787 772	26,6	10,8	13,0	6,7	4,2	24,0	14,7

1) BGE, BIG, BP, Bündnis C, DIE DIREKTE!, DIE FRAUEN, Die Grauen, Die Humanisten, Die PARTEI, DIE RECHTE, DIE VIOLETTEN, DiEM25, DKP, FAMILIE, FREIE WÄHLER, Gesundheitsforschung, Graue Panther, III. Weg, LIEBE, LKR, MENSCHLICHE WELT, MLPD, NL, NPD, ÖDP, ÖkoLinX, PARTEI FÜR DIE TIERE, PIRATEN, SGP, TIERSCHUTZ hier!, Tierschutzallianz, Tierschutzpartei, Volksabstimmung, Volt

11. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Wahlkreisen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Stimmen								
				ungültig	gültig							
					insgesamt	davon						
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige[1]
		Anzahl	%		Anzahl	%						
Erststimmen												
189	Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis	216 673	73,1	1,4	156 075	38,0	14,3	15,3	2,6	4,9	21,4	3,6
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	222 558	73,3	1,4	160 840	34,4	15,2	15,5	3,1	5,0	21,2	5,5
191	Jena – Sömmerda – Weimarer Land I	203 210	76,4	1,5	152 895	29,2	14,2	21,4	4,9	5,8	19,3	5,2
192	Gotha – Ilm-Kreis	198 341	74,7	1,7	145 595	29,0	18,6	15,6	3,3	6,0	23,9	3,6
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	221 922	75,8	1,4	165 925	27,3	18,2	18,7	7,1	6,0	17,5	5,3
194	Gera – Greiz – Altenburger Land	240 738	73,5	1,6	174 113	30,4	11,8	18,7	2,1	5,6	27,3	4,0
195	Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis	229 126	75,0	1,5	169 352	30,9	11,7	17,1	3,4	6,1	26,5	4,4
196	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg	234 446	72,6	1,4	167 872	33,5	13,5	18,3	2,6	4,9	22,8	4,4
	Thüringen	**1 767 014**	**74,3**	**1,5**	**1 292 667**	**31,6**	**14,6**	**17,6**	**3,6**	**5,5**	**22,5**	**4,5**
Zweitstimmen												
189	Eichsfeld – Nordhausen – Kyffhäuserkreis	216 673	73,1	1,5	155 929	33,8	13,9	14,5	3,1	7,7	21,1	6,0
190	Eisenach – Wartburgkreis – Unstrut-Hainich-Kreis	222 558	73,3	1,4	160 886	30,0	14,4	15,6	3,5	7,2	22,3	7,0
191	Jena – Sömmerda – Weimarer Land I	203 210	76,4	1,2	153 356	27,4	12,5	18,5	6,2	8,7	19,8	6,9
192	Gotha – Ilm-Kreis	198 341	74,7	1,5	145 878	27,8	14,0	15,7	3,7	7,7	24,1	7,0
193	Erfurt – Weimar – Weimarer Land II	221 922	75,8	1,2	166 158	25,4	14,2	19,4	7,6	8,6	18,2	6,7
194	Gera – Greiz – Altenburger Land	240 738	73,5	1,4	174 392	27,3	11,4	17,4	2,7	8,2	27,1	5,8
195	Saalfeld-Rudolstadt – Saale-Holzland-Kreis – Saale-Orla-Kreis	229 126	75,0	1,2	169 751	28,1	12,0	16,5	3,0	7,8	25,8	6,7
196	Suhl – Schmalkalden-Meiningen – Hildburghausen – Sonneberg	234 446	72,6	1,3	168 098	30,3	13,6	16,9	3,3	6,7	23,0	6,1
	Thüringen	**1 767 014**	**74,3**	**1,3**	**1 294 448**	**28,8**	**13,2**	**16,9**	**4,1**	**7,8**	**22,7**	**6,5**

1) Erststimmen: NPD, PIRATEN, FREIE WÄHLER, ÖDP / Familie .., MLPD, Die PARTEI, V-Partei³, Einzelbewerber; Zweitstimmen: NPD, PIRATEN, FREIE WÄHLER, ÖDP / Familie.., MLPD, BGE, DM, Die PARTEI, V-Partei³

12. Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahl-berech-tigte	Wahl-beteili-gung	Zweitstimmen								
			un-gültig	gültig							
				insgesamt	davon						
					CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sons-tige[1]
	Anzahl	%		Anzahl	%						
Stadt Erfurt	166 560	75,6	1,3	124 352	25,2	14,4	19,6	7,0	8,6	18,5	6,7
Stadt Gera	78 746	72,2	1,2	56 144	22,6	10,5	20,7	3,0	8,3	28,5	6,3
Stadt Jena	83 027	78,9	0,8	65 054	23,0	13,5	22,8	10,2	9,5	14,4	6,7
Stadt Suhl	29 677	71,7	1,3	21 007	25,7	13,2	23,3	3,7	7,6	19,9	6,5
Stadt Weimar	50 104	75,8	1,2	37 520	25,7	13,8	19,3	9,9	8,5	16,1	6,8
Stadt Eisenach	33 655	73,1	1,4	24 248	25,3	15,0	18,1	4,8	7,6	19,0	10,2
Eichsfeld	82 004	76,8	1,2	62 267	43,9	11,3	9,2	3,3	8,5	18,2	5,7
Nordhausen	70 495	70,0	1,8	48 473	28,0	16,5	17,5	3,5	7,1	21,1	6,2
Wartburgkreis	103 299	74,8	1,3	76 208	31,1	14,3	15,4	3,3	6,6	22,5	6,9
Unstrut-Hainich-Kreis	85 604	71,7	1,5	60 430	30,6	14,4	14,9	3,2	7,8	23,2	5,8
Kyffhäuserkreis	64 174	71,7	1,7	45 189	26,0	14,6	18,6	2,4	7,2	25,0	6,3
Schmalkalden-Meiningen	103 660	73,2	1,3	74 858	32,0	14,0	15,9	3,6	6,8	21,6	6,1
Gotha	109 619	73,5	1,5	79 376	28,7	14,5	15,5	3,4	7,6	23,2	7,1
Sömmerda	58 257	73,2	1,6	41 978	29,8	11,9	16,3	2,9	7,7	24,2	7,1
Hildburghausen	53 456	73,6	1,2	38 896	30,1	13,1	16,1	2,9	6,3	25,2	6,3
Ilm-Kreis	88 722	76,1	1,4	66 502	26,8	13,4	15,9	4,1	7,8	25,0	7,0
Weimarer Land	67 184	76,4	1,4	50 610	31,3	11,6	14,4	3,6	8,5	23,7	6,9
Sonneberg	47 653	70,8	1,2	33 337	29,7	13,3	16,1	2,8	6,6	25,6	5,9
Saalfeld-Rudolstadt	92 002	73,4	1,2	66 745	26,4	12,2	16,3	3,1	7,6	27,0	7,4
Saale-Holzland-Kreis	68 855	76,9	1,2	52 285	30,0	11,7	16,9	3,3	8,6	23,5	6,2
Saale-Orla-Kreis	68 269	75,2	1,3	50 721	28,5	12,2	16,5	2,7	7,2	26,5	6,3
Greiz	84 711	76,0	1,5	63 402	30,2	11,3	15,7	2,8	8,6	25,6	5,8
Altenburger Land	77 281	72,1	1,6	54 846	28,9	12,3	16,1	2,3	7,6	27,5	5,3
Thüringen	**1 767 014**	**74,3**	**1,3**	**1 294 448**	**28,8**	**13,2**	**16,9**	**4,1**	**7,8**	**22,7**	**6,5**
davon											
kreisfreie Städte	441 769	75,2	1,1	328 325	24,4	13,4	20,5	6,9	8,6	19,3	6,9
Landkreise	1 325 245	73,9	1,4	966 123	30,2	13,1	15,6	3,2	7,6	23,9	6,4

1) NPD, PIRATEN, FREIE WÄHLER, ÖDP / Familie .., MLPD, BGE, DM, Die PARTEI, V-Partei[3]

13. Landtagswahl am 27. Oktober 2019 nach Wahlkreisen
Wahlkreisstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig	insgesamt
		Anzahl	%		Anzahl
1	Eichsfeld I	38 829	68,3	1,3	26 180
2	Eichsfeld II	40 788	65,4	1,5	26 284
3	Nordhausen I	35 286	62,5	1,6	21 709
4	Nordhausen II	33 465	57,8	1,4	19 083
5	Wartburgkreis I	45 421	63,1	1,4	28 238
6	Wartburgkreis II/Eisenach	45 991	62,6	1,5	28 354
7	Wartburgkreis III	42 528	65,7	1,7	27 451
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	42 682	60,2	1,5	25 320
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	41 365	62,5	1,7	25 433
10	Kyffhäuserkreis I	32 045	60,1	1,8	18 917
11	Kyffhäuserkreis II	31 862	60,8	1,7	19 036
12	Schmalkalden-Meiningen I	45 515	63,3	1,3	28 449
13	Schmalkalden-Meiningen II	40 941	62,3	1,3	25 177
14	Gotha I	38 990	63,5	1,6	24 359
15	Gotha II	38 214	58,6	1,4	22 064
16	Sömmerda I/Gotha III	42 800	68,8	1,8	28 928
17	Sömmerda II	44 625	62,9	1,7	27 607
18	Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III	34 092	64,8	1,7	21 706
19	Sonneberg I	34 086	61,4	1,2	20 684
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	34 552	63,0	1,3	21 492
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	38 905	62,7	1,5	24 026
22	Ilm-Kreis I	41 360	66,7	1,9	27 056
23	Ilm-Kreis II	45 644	66,7	1,7	29 940
24	Erfurt I	32 438	63,7	1,5	20 345
25	Erfurt II	47 135	68,6	5,3	30 605
26	Erfurt III	48 433	71,5	1,0	34 314
27	Erfurt IV	36 057	66,0	1,6	23 410
28	Saalfeld-Rudolstadt I	38 463	65,1	1,4	24 686
29	Saalfeld-Rudolstadt II	44 064	64,7	1,3	28 146
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 795	71,0	1,7	29 883
31	Weimar I/Weimarer Land II	35 055	65,0	1,9	22 351
32	Weimar II	45 039	68,6	4,9	29 392
33	Saale-Orla-Kreis I	34 128	67,9	1,2	22 888
34	Saale-Orla-Kreis II	32 577	66,7	1,7	21 381
35	Saale-Holzland-Kreis I	33 238	70,7	1,8	23 081
36	Saale-Holzland-Kreis II	34 779	68,3	1,5	23 400
37	Jena I	45 323	72,5	0,8	32 578
38	Jena II	35 779	69,0	1,1	24 425
39	Greiz I	44 129	67,1	6,4	27 718
40	Greiz II	38 310	65,8	1,3	24 892
41	Gera I	39 808	63,4	1,3	24 919
42	Gera II	36 297	60,8	1,4	21 770
43	Altenburger Land I	36 788	61,4	1,9	22 163
44	Altenburger Land II	38 621	56,6	7,6	20 200
	Thüringen	**1 729 242**	**64,9**	**1,9**	**1 100 040**

1) BGE, Blaue #TeamPetry Thüringen, DIE DIREKTE!, Die PARTEI, FREIE WÄHLER, Gesundheitsforschung, Graue Panther, KPD, MLPD, NPD,

Wahlkreisstimmen							Wahlkreis-Nr.
gültig							
davon							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige[1]	
%							
49,0	5,4	12,5	6,0	3,7	21,4	1,9	1
41,5	7,4	18,1	4,0	5,2	20,2	3,6	2
28,8	8,3	32,3	4,0	3,0	23,3	0,4	3
22,4	8,7	32,6	6,2	3,5	24,4	2,3	4
34,4	6,9	23,3	4,5	4,2	23,8	2,9	5
26,9	9,5	26,3	6,1	4,3	24,5	2,5	6
29,0	8,8	24,8	4,9	3,9	25,3	3,3	7
31,1	12,3	22,2	5,9	4,9	23,5	0,0	8
25,8	10,1	25,9	5,1	5,6	27,4	0,3	9
34,4	10,8	22,9	2,9	3,8	23,1	2,2	10
22,6	11,9	27,3	3,2	3,7	29,2	2,0	11
26,3	18,3	20,2	7,3	3,1	23,0	1,7	12
22,8	23,4	19,6	4,0	6,0	24,2	0,1	13
24,1	21,2	20,7	4,8	4,3	24,5	0,4	14
14,6	38,2	17,4	3,8	3,2	22,7	0,0	15
27,0	11,0	25,1	5,1	5,5	26,0	0,3	16
24,4	8,4	27,1	3,9	4,7	29,6	1,9	17
25,4	10,1	24,3	6,2	4,5	29,0	0,4	18
41,5	4,9	20,5	2,7	1,8	27,4	1,2	19
34,1	6,4	28,2	4,1	3,3	23,7	0,2	20
27,1	11,1	30,7	6,8	3,7	20,3	0,4	21
33,3	-	28,0	9,4	3,7	25,2	0,3	22
23,2	12,1	22,7	4,7	5,4	29,6	2,2	23
24,1	12,1	28,9	4,1	4,3	24,4	2,1	24
24,7	12,7	32,7	13,5	8,3	-	8,1	25
16,3	7,4	42,1	11,5	7,0	14,0	1,7	26
17,2	15,5	32,2	6,7	5,0	21,0	2,3	27
22,6	12,6	22,9	3,5	5,7	29,1	3,6	28
30,6	9,6	20,9	3,7	3,5	29,2	2,4	29
31,2	7,2	24,4	5,2	6,2	25,4	0,3	30
29,4	7,4	16,1	7,9	3,5	20,8	14,9	31
24,9	16,6	28,6	19,8	9,1	-	1,0	32
28,2	6,9	25,1	2,9	4,5	29,0	3,4	33
32,5	6,0	23,8	4,2	4,5	29,0	0,0	34
26,1	7,8	25,8	5,1	5,6	23,0	6,7	35
34,1	6,6	25,2	5,3	5,6	23,3	0,0	36
15,4	9,7	31,5	24,6	6,3	12,0	0,5	37
17,9	9,0	32,3	13,8	10,4	14,9	1,6	38
35,0	8,2	29,6	4,3	15,4	-	7,5	39
30,4	13,7	19,6	3,2	5,5	25,3	2,4	40
17,6	8,0	32,5	4,5	2,7	30,7	4,1	41
14,9	15,3	29,0	3,5	3,9	32,9	0,5	42
23,7	11,3	24,3	3,5	7,0	29,5	0,7	43
37,0	11,0	28,3	5,6	13,1	-	5,1	44
27,2	**10,8**	**25,8**	**6,5**	**5,4**	**22,0**	**2,2**	

ÖDP / Familie .., PIRATEN, TIERSCHUTZ hier!, Einzelbewerber

14. Landtagswahl am 27. Oktober 2019 nach Wahlkreisen
Landesstimmen

Wahlkreis-Nr.	Wahlkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig	insgesamt
		Anzahl	%		Anzahl
1	Eichsfeld I	38 829	68,3	1,2	26 216
2	Eichsfeld II	40 788	65,4	1,2	26 354
3	Nordhausen I	35 286	62,5	1,3	21 770
4	Nordhausen II	33 465	57,8	1,1	19 146
5	Wartburgkreis I	45 421	63,1	1,2	28 303
6	Wartburgkreis II/Eisenach	45 991	62,6	1,2	28 428
7	Wartburgkreis III	42 528	65,7	1,4	27 542
8	Unstrut-Hainich-Kreis I	42 682	60,2	1,3	25 363
9	Unstrut-Hainich-Kreis II	41 365	62,5	1,5	25 488
10	Kyffhäuserkreis I	32 045	60,1	1,7	18 940
11	Kyffhäuserkreis II	31 862	60,8	1,5	19 083
12	Schmalkalden-Meiningen I	45 515	63,3	1,2	28 487
13	Schmalkalden-Meiningen II	40 941	62,3	1,0	25 248
14	Gotha I	38 990	63,5	1,4	24 413
15	Gotha II	38 214	58,6	1,2	22 113
16	Sömmerda I/Gotha III	42 800	68,8	1,3	29 073
17	Sömmerda II	44 625	62,9	1,4	27 697
18	Hildburghausen I/Schmalkalden-Meiningen III	34 092	64,8	1,1	21 824
19	Sonneberg I	34 086	61,4	1,1	20 711
20	Hilburghausen II/Sonneberg II	34 552	63,0	1,1	21 535
21	Suhl/Schmalkalden-Meiningen IV	38 905	62,7	1,1	24 124
22	Ilm-Kreis I	41 360	66,7	1,2	27 241
23	Ilm-Kreis II	45 644	66,7	1,3	30 054
24	Erfurt I	32 438	63,7	1,2	20 410
25	Erfurt II	47 135	68,6	1,2	31 942
26	Erfurt III	48 433	71,5	0,7	34 404
27	Erfurt IV	36 057	66,0	1,2	23 504
28	Saalfeld-Rudolstadt I	38 463	65,1	1,2	24 745
29	Saalfeld-Rudolstadt II	44 064	64,7	1,1	28 205
30	Weimarer Land I/Saalfeld-Rudolstadt III	42 795	71,0	1,3	30 022
31	Weimar I/Weimarer Land II	35 055	65,0	1,5	22 430
32	Weimar II	45 039	68,6	1,0	30 595
33	Saale-Orla-Kreis I	34 128	67,9	0,9	22 957
34	Saale-Orla-Kreis II	32 577	66,7	1,2	21 482
35	Saale-Holzland-Kreis I	33 238	70,7	1,6	23 138
36	Saale-Holzland-Kreis II	34 779	68,3	1,2	23 464
37	Jena I	45 323	72,5	0,5	32 673
38	Jena II	35 779	69,0	0,8	24 495
39	Greiz I	44 129	67,1	1,5	29 171
40	Greiz II	38 310	65,8	1,2	24 907
41	Gera I	39 808	63,4	0,9	25 008
42	Gera II	36 297	60,8	1,1	21 837
43	Altenburger Land I	36 788	61,4	1,4	22 278
44	Altenburger Land II	38 621	56,6	1,4	21 568
	Thüringen	**1 729 242**	**64,9**	**1,2**	**1 108 388**

1) BGE, Blaue #TeamPetry Thüringen, DIE DIREKTE!, Die PARTEI, Gesundheitsforschung, Graue Panther, KPD, MLPD, NPD, ÖDP / Familie ..,

Landesstimmen							Wahlkreis-Nr.
gültig							
davon							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige[1]	
%							
40,1	5,8	17,9	5,1	4,5	21,9	4,4	1
35,8	6,6	22,9	4,0	5,2	20,1	5,4	2
23,0	8,0	34,6	3,8	4,0	21,9	4,9	3
18,4	8,4	35,6	5,2	4,0	22,2	6,0	4
28,4	7,4	27,6	3,4	4,0	24,2	5,1	5
20,5	8,3	31,5	5,0	4,9	22,4	7,5	6
22,5	8,3	31,3	3,8	4,5	23,9	5,8	7
25,6	9,6	27,4	4,5	5,2	22,9	4,8	8
21,9	8,6	29,9	3,6	5,1	26,1	5,0	9
22,6	8,8	32,3	2,8	4,2	22,9	6,3	10
18,9	9,3	32,9	2,4	3,9	27,7	4,9	11
23,2	10,6	29,8	4,7	3,7	22,7	5,3	12
22,2	10,1	30,4	3,6	4,6	24,4	4,9	13
20,5	11,2	31,1	3,6	4,4	24,2	5,2	14
16,1	16,4	31,1	4,6	3,7	22,5	5,5	15
22,4	8,8	29,0	3,5	5,6	25,0	5,6	16
21,4	6,7	30,5	3,3	5,1	27,2	6,0	17
23,3	7,7	27,6	3,7	4,1	27,7	5,8	18
27,1	6,1	28,4	3,3	2,7	27,3	5,1	19
26,1	6,9	32,9	3,0	3,5	22,8	4,8	20
20,7	7,5	39,1	4,5	3,7	19,6	4,8	21
20,4	7,3	33,1	5,6	4,3	24,1	5,1	22
19,1	8,0	30,0	4,0	5,5	27,9	5,6	23
19,0	8,1	34,1	4,2	4,9	24,1	5,7	24
15,8	9,1	36,3	10,5	5,9	16,4	6,0	25
17,0	10,6	30,2	14,5	6,7	14,3	6,7	26
16,0	9,4	37,1	6,5	5,5	19,4	6,1	27
19,9	7,2	30,8	3,1	5,0	28,5	5,7	28
21,8	7,3	29,2	3,2	5,2	27,8	5,7	29
24,2	6,7	28,0	4,6	6,3	25,1	5,2	30
30,4	6,5	25,3	4,0	5,0	23,8	5,2	31
17,2	9,3	35,4	13,1	5,4	14,2	5,2	32
22,3	6,4	31,9	2,4	5,0	27,2	4,7	33
21,1	6,0	31,3	2,9	4,9	28,4	5,2	34
22,3	6,9	30,7	4,3	6,7	23,5	5,5	35
24,1	6,5	30,3	3,9	6,2	23,5	5,4	36
13,0	9,1	37,8	16,3	7,5	11,2	5,1	37
14,2	9,0	37,6	11,7	7,9	14,6	4,9	38
22,7	7,0	28,6	3,1	5,7	27,4	5,5	39
24,5	8,2	28,0	3,0	5,1	26,0	5,4	40
16,0	8,3	33,4	4,2	4,7	27,8	5,7	41
14,7	7,9	34,4	3,3	4,2	29,9	5,8	42
21,2	7,5	28,6	2,9	4,9	29,6	5,3	43
22,6	6,7	30,5	3,4	3,7	27,9	5,0	44
21,7	**8,2**	**31,0**	**5,2**	**5,0**	**23,4**	**5,4**	

PIRATEN, TIERSCHUTZ hier!

15. Landtagswahl am 27. Oktober 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	ungültig	insgesamt
		Anzahl	%		Anzahl
1	Stadt Erfurt	164 063	67,9	1,0	110 260
2	Stadt Gera	76 105	62,2	1,0	46 845
3	Stadt Jena	81 102	70,9	0,6	57 168
4	Stadt Suhl	30 475	61,9	1,1	18 673
5	Stadt Weimar	49 332	67,7	1,0	33 036
6	Stadt Eisenach	32 823	61,6	1,1	19 980
7	Eichsfeld	80 872	66,6	1,2	53 198
8	Nordhausen	68 751	60,2	1,2	40 916
9	Wartburgkreis	98 441	64,5	1,3	62 706
10	Unstrut-Hainich-Kreis	84 047	61,4	1,4	50 851
11	Kyffhäuserkreis	62 652	60,6	1,6	37 395
12	Schmalkalden-Meiningen	103 853	63,1	1,1	64 818
13	Gotha	107 414	63,4	1,3	67 217
14	Sömmerda	57 215	63,9	1,4	36 079
15	Hildburghausen	52 116	64,5	1,1	33 248
16	Ilm-Kreis	85 180	66,8	1,3	56 204
17	Weimarer Land	66 409	68,8	1,4	45 065
18	Sonneberg	47 987	60,4	1,1	28 662
19	Saalfeld-Rudolstadt	87 835	65,8	1,2	57 102
20	Saale-Holzland-Kreis	68 017	69,5	1,4	46 602
21	Saale-Orla-Kreis	66 705	67,3	1,1	44 439
22	Greiz	82 439	66,5	1,4	54 078
23	Altenburger Land	75 409	59,0	1,4	43 846
24	**Thüringen**	**1 729 242**	**64,9**	**1,2**	**1 108 388**
	davon				
25	kreisfreie Städte	433 900	59,0	1,0	285 962
26	Landkreise	1 295 342	64,3	1,3	822 426

1) BGE, Blaue #TeamPetry Thüringen, DIE DIREKTE!, Die PARTEI, Gesundheitsforschung, Graue Panther, KPD, MLPD, NPD, ÖDP / Familie ..,

Landesstimmen							Lfd. Nr.
gültig							
davon							
CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige [1]	
%							
16,8	9,4	34,1	9,7	5,9	17,8	6,1	1
15,4	8,1	33,9	3,8	4,5	28,7	5,6	2
13,5	9,0	37,7	14,3	7,7	12,7	4,9	3
21,0	7,4	39,6	4,6	3,7	19,1	4,6	4
17,4	9,4	35,2	12,7	5,3	14,8	5,5	5
19,0	8,3	33,4	5,6	4,9	20,8	8,1	6
38,0	6,2	20,4	4,5	4,9	21,0	5,0	7
20,9	8,2	35,1	4,4	4,0	22,1	5,4	8
25,3	7,8	29,2	3,6	4,3	24,3	5,5	9
23,7	9,1	28,6	4,0	5,1	24,5	4,8	10
20,4	9,1	32,8	2,6	4,0	25,4	5,7	11
23,1	10,0	30,3	4,2	4,1	23,2	5,2	12
19,6	12,3	30,4	4,0	4,4	23,8	5,5	13
21,6	6,9	30,1	3,2	5,4	26,8	5,9	14
23,9	7,4	29,9	3,4	4,1	26,1	5,3	15
19,6	7,7	31,4	4,8	4,9	26,2	5,4	16
27,2	6,5	26,8	4,4	5,9	24,0	5,4	17
26,2	6,1	30,1	3,2	2,6	26,5	5,4	18
21,4	7,1	29,5	3,1	5,2	28,2	5,4	19
23,2	6,7	30,5	4,1	6,4	23,5	5,5	20
21,7	6,2	31,6	2,6	5,0	27,7	5,1	21
23,5	7,6	28,3	3,1	5,4	26,7	5,5	22
21,9	7,1	29,6	3,2	4,3	28,8	5,3	23
21,7	**8,2**	**31,0**	**5,2**	**5,0**	**23,4**	**5,4**	**24**
16,4	8,9	35,2	9,4	5,7	18,5	5,8	25
23,6	8,0	29,6	3,7	4,8	25,1	5,3	26

PIRATEN, TIERSCHUTZ hier!

16. Wahlen der Stadtratsmitglieder in den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder am 26. Mai 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen				
					insgesamt	davon			
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE
		Anzahl	%		Anzahl	%			
1	Stadt Erfurt	172 389	58,4	3,2	289 922	19,6	17,1	16,5	11,8
2	Stadt Gera	78 537	56,3	3,2	126 400	12,9	6,4	18,3	6,7
3	Stadt Jena	84 990	63,1	2,1	155 905	12,6	12,6	20,4	19,4
4	Stadt Suhl	31 916	54,7	2,1	50 782	29,5	11,9	18,3	5,7
5	Stadt Weimar	51 736	61,5	3,6	91 182	17,5	13,2	16,2	18,5
6	Stadt Eisenach	34 446	57,9	1,8	57 981	20,7	11,9	21,6	10,3
7	Eichsfeld	84 049	64,3	2,8	155 414	48,6	5,1	6,9	5,6
8	Nordhausen	71 062	58,3	3,3	118 458	25,1	15,8	18,4	7,2
9	Wartburgkreis	101 941	61,3	3,4	178 634	35,9	8,8	13,6	5,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	86 696	58,7	3,0	146 637	25,9	18,8	11,7	6,7
11	Kyffhäuserkreis	64 460	60,9	3,6	107 943	24,6	23,5	17,0	3,3
12	Schmalkalden-Meiningen	107 542	60,0	3,2	184 781	26,1	23,9	10,5	7,3
13	Gotha	114 037	57,4	3,3	187 569	25,3	26,5	10,4	6,6
14	Sömmerda	59 228	60,5	3,7	101 895	37,1	8,0	16,9	5,8
15	Hildburghausen	54 089	63,8	3,1	99 242	28,4	9,5	-	4,0
16	Ilm-Kreis	88 590	61,8	3,1	157 319	24,1	9,5	16,8	8,3
17	Weimarer Land	68 754	64,7	3,8	127 144	33,6	6,6	10,7	6,7
18	Sonneberg	50 324	56,1	2,4	81 644	37,3	8,7	19,9	4,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	90 284	60,2	3,5	154 292	22,9	15,8	10,9	5,4
20	Saale-Holzland-Kreis	70 515	65,1	3,3	130 876	29,8	7,1	14,9	6,5
21	Saale-Orla-Kreis	69 133	62,5	3,0	124 238	31,9	8,6	13,4	4,0
22	Greiz	85 021	63,2	3,0	154 345	36,7	8,9	12,0	4,2
23	Altenburger Land	77 866	55,7	3,5	123 424	28,1	15,2	14,6	3,9
24	**Thüringen**	**1 797 605**	**60,3**	**3,1**	**3 106 027**	**27,3**	**13,4**	**14,0**	**7,5**
	davon								
25	kreisfreie Städte	454 014	59,0	2,9	772 172	17,6	13,2	18,0	12,8
26	Landkreise	1 343 591	60,8	3,2	2 333 855	30,5	13,5	12,6	5,7

Sitze											
			insgesamt	davon							Lfd. Nr.
FDP	AfD	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
%			Anzahl								
5,4	14,9	14,8	50	10	9	8	6	3	7	7	1
2,7	28,8	24,2	42	6	3	8	3	1	12	9	2
12,8	10,0	12,2	46	6	6	9	9	6	5	5	3
3,3	12,1	19,3	36	11	4	7	2	1	4	7	4
3,6	11,0	19,9	42	7	6	7	8	1	5	8	5
4,5	11,7	19,4	36	7	4	8	4	2	4	7	6
3,8	13,5	16,5	46	22	2	3	3	2	6	8	7
6,9	18,7	8,0	46	12	7	8	3	3	9	4	8
3,3	16,5	16,7	50	18	4	7	3	2	8	8	9
5,4	17,3	14,0	46	12	9	5	3	3	8	6	10
3,0	17,7	10,9	40	10	10	7	1	1	7	4	11
5,7	18,3	8,1	50	13	12	5	4	3	9	4	12
3,2	18,0	10,0	50	13	13	5	3	2	9	5	13
4,9	18,4	9,0	40	15	3	7	2	2	7	4	14
-	12,3	45,8	40	11	4	-	2	-	5	18	15
4,0	20,4	17,0	46	11	4	8	4	2	9	8	16
4,1	17,6	20,8	46	15	3	5	3	2	8	10	17
4,6	24,0	1,4	40	15	3	8	2	2	10	-	18
6,2	22,3	16,5	46	11	7	5	2	3	10	8	19
5,7	16,3	19,7	46	14	3	7	3	3	7	9	20
5,7	20,6	15,8	46	15	4	6	2	3	9	7	21
3,4	20,4	14,3	46	17	4	5	2	2	9	7	22
4,5	22,6	11,0	46	13	7	7	2	2	10	5	23
4,8	**17,7**	**15,4**	**1 022**	**284**	**131**	**145**	**76**	**51**	**177**	**158**	**24**
6,0	15,3	17,1	252	47	32	47	32	14	37	43	25
4,4	18,4	14,8	770	237	99	98	44	37	140	115	26

17. Wahlen der Stadtrats- und Gemeinderatsmitglieder am 26. Mai 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmzettel	Gültige Stimmen				
					insgesamt	davon			
						CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE
		Anzahl	%		Anzahl	%			
1	Stadt Erfurt	172 389	58,4	3,2	289 922	19,6	17,1	16,5	11,8
2	Stadt Gera	78 537	56,3	3,2	126 400	12,9	6,4	18,3	6,7
3	Stadt Jena	84 990	63,1	2,1	155 905	12,6	12,6	20,4	19,4
4	Stadt Suhl	31 916	54,7	2,1	50 782	29,5	11,9	18,3	5,7
5	Stadt Weimar	51 736	61,5	3,6	91 182	17,5	13,2	16,2	18,5
6	Stadt Eisenach	34 446	57,9	1,8	57 981	20,7	11,9	21,6	10,3
7	Eichsfeld	83 865	64,4	2,7	176 159	42,6	2,7	2,9	0,9
8	Nordhausen	70 871	58,4	3,7	124 932	23,8	12,1	13,8	5,1
9	Wartburgkreis	101 776	61,4	3,2	186 832	27,5	4,0	5,0	1,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	86 548	58,9	3,1	153 048	27,1	10,0	7,2	3,2
11	Kyffhäuserkreis	64 354	61,0	3,3	111 156	21,2	15,3	9,7	0,7
12	Schmalkalden-Meiningen	107 330	60,3	3,0	197 288	21,6	14,5	6,1	2,4
13	Gotha	107 128	56,7	3,2	188 607	23,8	16,0	5,7	3,1
14	Sömmerda	59 091	60,5	3,7	111 007	23,3	4,5	9,5	1,8
15	Hildburghausen	53 985	63,7	3,0	100 520	14,8	6,7	9,6	0,4
16	Ilm-Kreis	88 383	61,9	2,9	158 532	22,4	6,7	9,2	1,1
17	Weimarer Land	68 627	64,9	3,9	137 661	18,5	2,4	3,1	2,1
18	Sonneberg	42 655	56,2	2,5	69 108	33,2	5,8	17,8	0,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	90 063	60,4	2,8	159 846	21,9	8,1	9,1	3,2
20	Saale-Holzland-Kreis	69 773	65,0	3,3	150 413	20,8	4,7	5,5	-
21	Saale-Orla-Kreis	68 956	62,1	3,2	129 184	17,0	3,6	7,0	0,7
22	Greiz	84 894	63,2	3,2	163 732	20,3	4,1	7,5	0,4
23	Altenburger Land	77 669	56,0	3,8	129 253	23,2	10,6	10,4	0,7
24	**Thüringen**	**1 779 982**	**60,4**	**3,1**	**3 219 450**	**22,4**	**9,2**	**10,1**	**4,4**
	davon								
25	kreisfreie Städte	454 014	59,0	2,9	772 172	17,6	13,3	18,0	12,8
26	Landkreise	1 325 968	60,8	3,2	2 447 278	23,9	7,9	7,6	1,7

Sitze											Lfd. Nr.
			insgesamt	davon							
FDP	AfD	Sonstige		CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	FDP	AfD	Sonstige	
%			Anzahl								
5,4	14,9	14,8	50	10	9	8	6	3	7	7	1
2,7	28,8	24,2	42	6	3	8	3	1	12	9	2
12,8	10,0	12,2	46	6	6	9	9	6	5	5	3
3,3	12,1	19,3	36	11	4	7	2	1	4	7	4
3,6	11,0	19,9	42	7	6	7	8	1	5	8	5
4,5	11,7	19,4	36	7	4	8	4	2	4	7	6
2,4	4,7	43,8	636	237	11	6	4	10	13	355	7
6,0	10,5	28,7	232	54	20	23	6	12	12	105	8
1,2	3,9	57,1	474	128	21	20	6	5	13	281	9
1,0	4,4	47,0	398	108	27	14	4	1	5	239	10
0,5	4,3	48,3	330	57	33	19	1	1	6	213	11
3,9	5,4	46,1	480	111	35	17	5	13	11	288	12
2,5	7,5	41,4	406	111	47	20	7	8	15	198	13
2,9	5,5	52,5	390	84	10	16	3	17	9	251	14
0,3	3,2	64,9	320	34	12	21	1	-	5	247	15
2,1	8,7	49,6	266	57	11	15	2	3	12	166	16
1,3	3,8	68,8	452	68	6	6	4	6	5	357	17
4,8	15,4	22,6	128	37	8	20	-	5	14	44	18
4,3	9,6	43,9	324	57	19	22	4	9	13	200	19
1,4	0,3	67,3	722	115	13	20	-	15	2	557	20
6,2	2,3	63,2	550	68	7	23	2	17	5	428	21
2,0	6,0	59,6	468	83	7	21	1	8	13	335	22
1,4	2,8	51,0	342	67	27	25	1	2	7	213	23
3,4	**7,9**	**42,7**	**7170**	**1523**	**346**	**355**	**83**	**146**	**197**	**4520**	**24**
6,0	15,3	17,1	252	47	32	47	32	14	37	43	25
2,6	5,6	50,8	6918	1476	314	308	51	132	160	4477	26

18. Wahlergebnisse in Thüringen 2017 und 2019

Merkmal	Europawahl am 26.5.2019	Bundestagswahl [1] am 24.9.2017	Landtagswahl [2] am 27.10.2019	Kreistagswahlen [3] am 26.5.2019	Gemeinderatswahlen [3] am 26.5.2019
Grundzahlen					
Wahlberechtigte	1 740 866	1 767 014	1 729 242	1 797 605	1 779 982
Wähler	1 071 240	1 312 052	1 121 814	1 084 204	1 074 646
Gültige Stimmen	1 050 221	1 294 448	1 108 388	3 106 027	3 219 450
davon entfielen auf					
CDU	259 817	372 258	241 049	847 453	720 500
SPD	115 583	171 032	90 987	416 495	295 593
DIE LINKE	144 866	218 212	343 780	433 556	324 403
GRÜNE	90 409	53 340	57 474	232 278	140 096
FDP	45 715	101 129	55 493	149 463	109 374
AfD	236 579	294 069	259 382	548 598	254 393
NPD	10 003	16 083	6 044	24 478	14 545
Sonstige	147 249	68 325	54 179	453 706	1 360 546
Verhältniszahlen in %					
Wahlbeteiligung	61,5	74,3	64,9	60,3	60,4
Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	24,7	28,8	21,7	27,3	22,4
SPD	11,0	13,2	8,2	13,4	9,2
DIE LINKE	13,8	16,9	31,0	14,0	10,1
GRÜNE	8,6	4,1	5,2	7,5	4,4
FDP	4,4	7,8	5,0	4,8	3,4
AfD	22,5	22,7	23,4	17,7	7,9
NPD	1,0	1,2	0,5	0,8	0,5
Sonstige	14,0	5,3	4,8	14,6	42,3
Verteilung der Sitze					
CDU	1	8	21	284	1 523
SPD	-	3	8	131	346
DIE LINKE	-	3	29	145	355
GRÜNE	-	1	5	76	83
FDP	-	2	5	51	146
AfD	-	5	22	177	197
NPD	-	-	-	10	18
Sonstige	-	-	-	148	4 502
Thüringen	**1**	**22**	**90**	**1 022**	**7 170**

1) Zweitstimmen – 2) Landesstimmen – 3) einschließlich Stadtratswahlen in den kreisfreien Städten

III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensuserhebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit * gekennzeichnet.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

Erwerbspersonen *

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbstätige *

Als Erwerbstätige werden alle Personen gezählt, die irgendeinem Erwerb, sei es auch nur kleinsten Umfangs (beispielsweise eine Wochenstunde) nachgehen, gleichgültig, ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbslose *

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie bei der Agentur für Arbeit als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen *

Nichterwerbspersonen sind alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (z.B. Schulkinder, Nurhausfrauen, Rentner).

Selbständige *

Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Unternehmens, selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige usw., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiterin).

Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.

Arbeiter *

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger. Es ist unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Zu den Arbeitern rechnen auch Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Angestellte *

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in einer Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Auszubildende *

Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise

in einen Angestelltenberuf einmündet. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet. Den Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen und technischen sowie gewerblichen Ausbildungsberufen werden auch Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit zugeordnet. Sie sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Überwiegender Lebensunterhalt *

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, von welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen *

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen abzüglich Steuern, Sozialversicherung und ähnlicher Beiträge. Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zum Nettoeinkommen zählen neben dem Einkommen aus Erwerbstätigkeit auch Arbeitslosengeld I und II, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt durch Angehörige, eigenes Vermögen, Zinsen, eingenommene Mieten und Pachten, Sozialhilfe sowie weitere Unterstützungen. Die Ermittlung der Höhe erfolgt durch eine Selbsteinstufung der Befragten in die vorgegebenen Einkommensgruppen.

Familien *

Zu den Familien gehören Ehepaare mit Kindern, nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften mit Kindern und Alleinerziehende.

Ehepaare ohne Kinder, nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder, gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder und Alleinstehende zählen als sonstige Lebensformen.

Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an be-

ruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

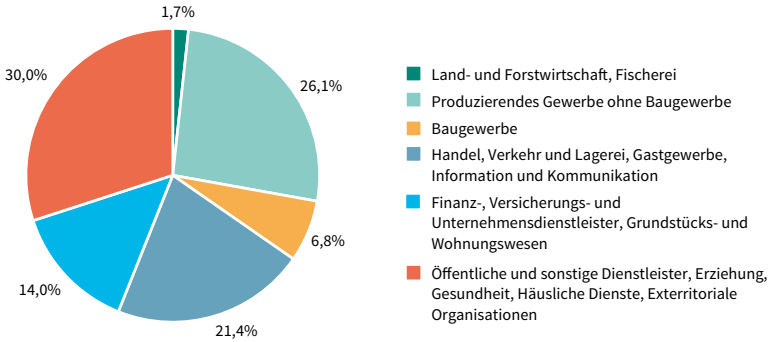
Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

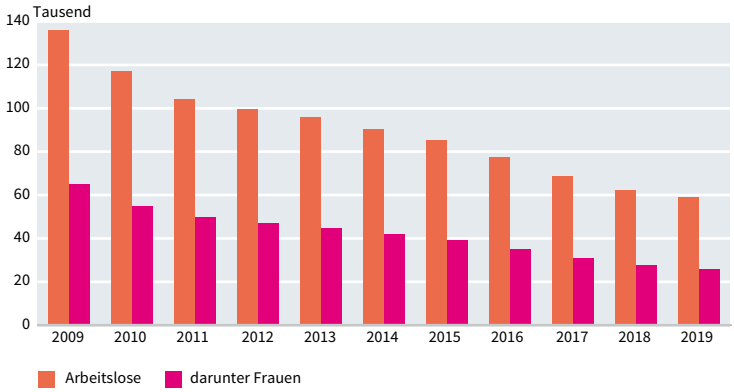
Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2019 nach Wirtschaftsbereichen *)



*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2019



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2015 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017	30.6.2018	30.6.2019
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15 249	14 612	14 144	14 180	13 870
B bis F	Produzierendes Gewerbe	259 810	260 870	262 164	265 364	265 051
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	203 098	204 866	206 559	209 870	210 104
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 222	2 116	2 060	2 124	2 148
C	Verarbeitendes Gewerbe	187 887	189 735	191 316	194 410	194 473
D	Energieversorgung	4 831	4 866	4 847	4 827	4 855
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 158	8 149	8 336	8 509	8 628
F	Baugewerbe	56 712	56 004	55 605	55 494	54 947
G bis U	Dienstleistungsbereiche	511 032	517 864	525 416	526 441	525 845
G bis I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	153 003	155 009	157 150	157 854	157 498
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	93 703	94 954	95 652	95 340	94 708
H	Verkehr und Lagerei	37 243	37 773	39 094	40 245	40 271
I	Gastgewerbe	22 057	22 282	22 404	22 269	22 519
J	Information und Kommunikation	13 802	14 112	13 330	13 726	14 629
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	13 366	12 806	12 456	12 104	11 661
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 017	6 200	6 403	6 610	6 610
M bis N	Unternehmensdienstleister	91 368	92 242	94 591	95 497	94 087
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	29 782	30 157	30 848	31 478	33 448
N	Sonstige Unternehmensdienstleister	61 586	62 085	63 743	64 019	60 639
O bis Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	205 029	208 563	212 435	211 594	212 219
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	52 760	52 574	51 313	50 505	50 374
P	Erziehung und Unterricht	32 582	32 838	34 680	32 606	32 917
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	119 687	123 151	126 442	128 483	128 928
R bis U	Sonstige Dienstleister, Exterritoriale Organisationen	28 447	28 932	29 051	29 056	29 141
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 064	7 303	7 456	7 685	7 659
S	Sonstige Dienstleister a.n.g.	21 069	21 312	21 243	21 002	21 099
T	Häusliche Dienste	314	317	352	369	383
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	Insgesamt [1)]	**786 098**	**793 363**	**801 728**	**805 987**	**804 770**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort 2015 bis 2019 **) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017	30.6.2018	30.6.2019
Stadt Erfurt	104 430	106 744	109 414	108 073	108 960
Stadt Gera	35 961	35 915	36 401	36 640	36 721
Stadt Jena	53 850	54 409	55 192	56 542	57 455
Stadt Suhl 1)	15 774	15 675	15 888	15 670	15 947
Stadt Weimar	23 643	23 750	24 019	24 223	24 383
Stadt Eisenach	23 938	23 741	23 805	23 561	22 812
Eichsfeld	35 351	35 713	36 097	36 186	36 181
Nordhausen	29 805	30 248	30 442	30 257	29 872
Wartburgkreis 1)	40 770	41 373	41 294	41 656	41 218
Unstrut-Hainich-Kreis	34 780	35 237	35 619	36 222	35 878
Kyffhäuserkreis	20 684	20 589	20 525	20 389	20 076
Schmalkalden-Meiningen 1)	43 016	42 845	43 288	43 636	44 278
Gotha	48 107	48 279	48 966	50 900	50 521
Sömmerda	22 973	23 842	23 801	24 316	23 933
Hildburghausen	19 866	20 158	20 042	20 018	19 457
Ilm-Kreis 1)	37 503	37 845	38 548	38 887	38 521
Weimarer Land	24 927	25 194	25 719	25 878	26 037
Sonneberg 1)	20 842	21 179	21 274	21 629	21 720
Saalfeld-Rudolstadt 1)	36 183	36 321	36 558	36 362	35 676
Saale-Holzland-Kreis	26 273	26 580	26 831	26 665	26 958
Saale-Orla-Kreis	30 352	30 358	30 327	30 150	30 109
Greiz	29 891	29 926	30 181	30 321	30 145
Altenburger Land	27 179	27 442	27 497	27 806	27 912
Thüringen	**786 098**	**793 363**	**801 728**	**805 987**	**804 770**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 – **) Ergebnisse 2015 bis 2018: Gebietsstand 31.12.2018, Ergebnisse 2019: Gebietsstand 1.1.2019 – 1) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort 2015 bis 2019 **) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017	30.6.2018	30.6.2019
Stadt Erfurt	78 137	79 929	82 419	84 007	85 272
Stadt Gera	33 655	34 030	34 453	34 745	34 636
Stadt Jena	38 783	39 774	40 810	41 658	42 334
Stadt Suhl [1)]	13 343	13 171	13 207	13 185	13 896
Stadt Weimar	21 778	22 547	22 963	23 433	23 825
Stadt Eisenach	16 630	16 733	16 928	17 009	17 002
Eichsfeld	42 038	42 011	42 104	42 185	42 128
Nordhausen	31 979	32 323	32 535	32 535	32 381
Wartburgkreis [1)]	53 608	53 589	53 519	53 314	48 738
Unstrut-Hainich-Kreis	40 825	41 230	41 524	41 685	41 350
Kyffhäuserkreis	28 566	28 739	28 654	28 508	28 285
Schmalkalden-Meiningen [1)]	51 207	50 946	51 070	51 022	52 252
Gotha	55 169	55 466	55 956	56 686	56 688
Sömmerda	28 835	28 703	28 436	28 197	27 230
Hildburghausen	28 495	28 405	28 305	28 174	28 012
Ilm-Kreis [1)]	41 821	42 366	42 886	43 275	42 638
Weimarer Land	33 681	33 907	34 215	34 324	34 249
Sonneberg [1)]	23 505	23 378	23 353	23 447	24 170
Saalfeld-Rudolstadt [1)]	43 156	43 086	43 178	43 072	40 789
Saale-Holzland-Kreis	34 062	33 985	34 184	34 197	34 267
Saale-Orla-Kreis	34 287	34 225	34 080	33 956	33 979
Greiz	38 209	38 149	38 166	38 334	38 028
Altenburger Land	33 663	33 813	33 891	34 041	33 883
Thüringen	**845 432**	**850 505**	**856 836**	**860 989**	**856 032**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017 – **) Ergebnisse 2015 bis 2018: Gebietsstand 31.12.2018, Ergebnisse 2019: Gebietsstand 1.1.2019 – 1) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt.

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	108 960	55 383	77 688	31 323	31 272	24 060
Stadt Gera	36 721	20 164	25 224	10 972	11 497	9 192
Stadt Jena	57 455	28 900	40 277	16 472	17 178	12 428
Stadt Suhl	15 947	8 910	11 152	5 012	4 795	3 898
Stadt Weimar	24 383	13 620	15 893	7 043	8 490	6 577
Stadt Eisenach	22 812	11 025	16 495	5 797	6 317	5 228
Eichsfeld	36 181	15 680	25 927	6 755	10 254	8 925
Nordhausen	29 872	14 079	20 848	6 732	9 024	7 347
Wartburgkreis	41 218	18 118	31 350	9 472	9 868	8 646
Unstrut-Hainich-Kreis	35 878	18 297	24 652	8 800	11 226	9 497
Kyffhäuserkreis	20 076	10 426	13 757	5 156	6 319	5 270
Schmalkalden-Meiningen	44 278	21 415	32 429	11 351	11 849	10 064
Gotha	50 521	23 152	38 567	13 239	11 954	9 913
Sömmerda	23 933	10 264	18 515	5 785	5 418	4 479
Hildburghausen	19 457	9 219	14 416	4 960	5 041	4 259
Ilm-Kreis	38 521	16 308	29 162	8 979	9 359	7 329
Weimarer Land	26 037	11 974	18 497	6 333	7 540	5 641
Sonneberg	21 720	10 151	17 276	6 391	4 444	3 760
Saalfeld-Rudolstadt	35 676	17 792	25 204	9 069	10 472	8 723
Saale-Holzland-Kreis	26 958	12 148	20 139	6 780	6 819	5 368
Saale-Orla-Kreis	30 109	13 692	22 162	7 082	7 947	6 610
Greiz	30 145	13 852	21 856	7 068	8 289	6 784
Altenburger Land	27 912	13 365	19 651	6 485	8 261	6 880
Thüringen	**804 770**	**387 934**	**581 137**	**207 056**	**223 633**	**180 878**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Wohnort am 30.6.2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 1)		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	85 272	41 256	61 640	23 690	23 632	17 566
Stadt Gera	34 636	16 649	24 707	9 030	9 929	7 619
Stadt Jena	42 334	20 177	28 835	11 045	13 499	9 132
Stadt Suhl	13 896	6 838	10 248	3 975	3 648	2 863
Stadt Weimar	23 825	11 729	16 103	6 219	7 722	5 510
Stadt Eisenach	17 002	7 916	12 509	4 307	4 493	3 609
Eichsfeld	42 128	19 609	29 479	8 482	12 649	11 127
Nordhausen	32 381	15 112	22 858	7 305	9 523	7 807
Wartburgkreis	48 738	22 650	36 103	11 699	12 635	10 951
Unstrut-Hainich-Kreis	41 350	19 384	29 721	9 569	11 629	9 815
Kyffhäuserkreis	28 285	13 112	20 696	6 817	7 589	6 295
Schmalkalden-Meiningen	52 252	24 794	38 928	13 449	13 324	11 345
Gotha	56 688	26 510	43 074	15 195	13 614	11 315
Sömmerda	27 230	12 907	20 592	7 293	6 638	5 614
Hildburghausen	28 012	13 277	20 723	7 086	7 289	6 191
Ilm-Kreis	42 638	19 849	31 774	11 209	10 864	8 640
Weimarer Land	34 249	16 656	24 533	8 831	9 716	7 825
Sonneberg	24 170	11 306	18 975	6 921	5 195	4 385
Saalfeld-Rudolstadt	40 789	19 381	29 634	10 127	11 155	9 254
Saale-Holzland-Kreis	34 267	16 528	25 214	9 245	9 053	7 283
Saale-Orla-Kreis	33 979	15 982	25 024	8 468	8 955	7 514
Greiz	38 028	18 355	27 288	9 487	10 740	8 868
Altenburger Land	33 883	15 797	24 201	7 636	9 682	8 161
Thüringen	**856 032**	**405 774**	**622 859**	**217 085**	**233 173**	**188 689**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am Arbeitsort am 30.6.2019 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt 1)	Darunter 2)					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B – E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G – J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K – N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste, Exterritoriale Organisationen (O – U)
Stadt Erfurt	108960	423	10045	5040	31310	27387	34755
Stadt Gera	36721	131	4870	1934	9574	6539	13672
Stadt Jena	57455	. 3)	10587 3)	2386	10501	11315	22666
Stadt Suhl	15947	. 3)	2837 3)	615	3648	2614	6233
Stadt Weimar	24383	. 3)	2611 3)	1092	5186	4965	10529
Stadt Eisenach	22812	89	6589	621	4523	4270	6720
Eichsfeld	36181	602	11356	3582	6525	4519	9597
Nordhausen	29872	464	7209	2243	6185	3429	10342
Wartburgkreis	41218	962	17200	2768	7082	4229	8977
Unstrut-Hainich-Kreis	35878	984	8064	2954	6779	4408	12689
Kyffhäuserkreis	20076	601	5119	1864	3816	2068	6608
Schmalkalden-Meiningen	44278	765	14656	3177	8430	4824	12426
Gotha	50521	842	16220	3160	12740	5725	11834
Sömmerda	23933	937	8554	1861	4597	2314	5670
Hildburghausen	19457	662	7463	1647	2923	1573	5187
Ilm-Kreis	38521	466	13287	3180	8277	3840	9471
Weimarer Land	26037	757	5793	2763	6175	2587	7962
Sonneberg	21720	284	9504	1169	2972	3068	4723
Saalfeld-Rudolstadt	35676	687	11062	2545	6619	3639	11124
Saale-Holzland-Kreis	26958	1195	7694	2519	6487	2258	6805
Saale-Orla-Kreis	30109	1389	11510	2445	5110	2209	7445
Greiz	30145	904	9297	3273	6535	2133	8003
Altenburger Land	27912	686	8617	2109	6133	2445	7922
Thüringen	**804770**	**13870**	**210104**	**54947**	**172127**	**112358**	**241360**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhaltet die Zusammenfassung B – E auch den Wirtschaftsabschnitt A.

7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2015 bis 2019 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *)

Bundesland	30.6.2015	30.6.2016	30.6.2017	30.6.2018	30.6.2019
Auspendler aus Thüringen nach					
Schleswig-Holstein	681	790	832	845	803
Hamburg	958	1 049	1 048	1 123	1 124
Niedersachsen	13 669	13 801	13 827	13 748	13 756
Bremen	297	306	303	307	278
Nordrhein-Westfalen	7 633	7 661	8 080	7 624	7 679
Hessen	23 446	22 971	22 491	22 212	20 971
Rheinland-Pfalz	1 683	1 611	1 626	1 580	1 810
Baden-Württemberg	6 994	6 981	6 839	6 576	6 169
Bayern	34 152	34 226	34 197	34 001	34 074
Saarland	302	346	288	294	308
Berlin	2 870	3 020	3 044	3 285	3 416
Brandenburg	1 527	1 600	1 648	1 703	1 602
Mecklenburg-Vorpommern	616	670	625	607	582
Sachsen	20 297	20 677	20 879	21 743	21 802
Sachsen-Anhalt	8 902	9 479	9 419	9 579	9 580
Insgesamt	**124 027**	**125 188**	**125 146**	**125 227**	**123 954**
Einpendler nach Thüringen aus					
Schleswig-Holstein	369	440	461	428	441
Hamburg	258	281	274	267	258
Niedersachsen	4 055	4 448	4 510	4 677	4 530
Bremen	269	376	338	316	301
Nordrhein-Westfalen	2 975	3 114	3 086	3 093	2 956
Hessen	6 589	6 918	6 945	7 112	7 104
Rheinland-Pfalz	736	755	776	714	700
Baden-Württemberg	2 026	2 406	2 584	2 626	2 443
Bayern	9 056	9 780	9 819	9 680	9 619
Saarland	92	95	94	85	94
Berlin	1 778	1 904	1 925	1 822	1 737
Brandenburg	2 058	2 138	2 064	1 891	1 821
Mecklenburg-Vorpommern	825	853	833	810	827
Sachsen	16 722	16 928	17 166	16 924	16 820
Sachsen-Anhalt	14 115	14 386	14 771	14 510	14 252
Ausland	2 087	2 508	3 699	4 603	4 508
Insgesamt	**64 010**	**67 330**	**69 345**	**69 558**	**68 411**

*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben; Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017

8. Bevölkerung *) im Jahresdurchschnitt 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
	1 000			
männlich				
unter 15	134	-	-	134
15 – 20	45	14	/	30
20 – 25	41	26	/	13
25 – 30	56	46	/	7
30 – 35	67	59	/	5
35 – 40	68	62	/	/
40 – 45	62	56	/	/
45 – 50	73	68	/	/
50 – 55	86	76	/	8
55 – 60	95	78	/	13
60 – 65	82	51	/	30
65 und mehr	236	17	/	219
Zusammen	**1 046**	**552**	**24**	**470**
weiblich				
unter 15	128	-	-	128
15 – 20	43	8	/	34
20 – 25	36	22	/	12
25 – 30	50	38	/	9
30 – 35	61	51	/	8
35 – 40	62	52	/	7
40 – 45	55	49	/	/
45 – 50	67	60	/	5
50 – 55	88	76	/	11
55 – 60	93	73	/	17
60 – 65	84	48	/	33
65 und mehr	298	10	/	287
Zusammen	**1 064**	**488**	**21**	**555**
Insgesamt				
unter 15	262	-	-	262
15 – 20	88	22	/	64
20 – 25	76	48	/	25
25 – 30	106	85	5	16
30 – 35	128	110	5	13
35 – 40	130	114	5	11
40 – 45	117	106	/	8
45 – 50	140	128	/	9
50 – 55	174	151	5	18
55 – 60	187	151	7	30
60 – 65	166	99	/	63
65 und mehr	533	27	/	506
Insgesamt	**2 109**	**1 041**	**44**	**1 024**

*) in Privathaushalten

9. Bevölkerung *) im Jahresdurchschnitt 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosengeld I 1)	Rente, Pension	Unterhalt von Angehörigen	Sonstiges 2)
	1 000					
männlich						
Erwerbspersonen	576	518	24	19	7	8
Erwerbstätige	552	518	6	18	/	6
Erwerbslose	24	/	19	/	/	/
Nichterwerbspersonen	470	/	25	258	172	15
Zusammen	**1 046**	**518**	**49**	**277**	**179**	**22**
weiblich						
Erwerbspersonen	509	450	20	15	11	13
Erwerbstätige	488	450	6	14	7	12
Erwerbslose	21	/	15	/	/	/
Nichterwerbspersonen	555	/	24	331	184	16
Zusammen	**1 064**	**451**	**44**	**345**	**194**	**29**
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 085	968	45	33	18	21
Erwerbstätige	1 041	968	11	32	11	18
Erwerbslose	44	/	33	/	7	/
Nichterwerbspersonen	1 024	/	49	589	355	30
Insgesamt	**2 109**	**969**	**94**	**622**	**374**	**51**

*) in Privathaushalten – 1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Sozialhilfe (z.B. Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt), Elterngeld/Erziehungsgeld, sonstige Unterstützung (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern)

10. Erwerbstätige *) im Jahresdurchschnitt 2018 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Wirtschaftszweig 1)	Insgesamt	Darunter			
		Selbständige 2)	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende 3)
	1 000				
männlich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	/	/	7	/
Produzierendes Gewerbe	253	22	61	162	8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	136	17	56	59	/
Sonstige Dienstleistungen	153	22	79	29	/
Zusammen	**552**	**63**	**197**	**256**	**16**
weiblich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	82	/	43	35	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	112	8	83	20	/
Sonstige Dienstleistungen	290	18	218	27	7
Zusammen	**488**	**29**	**346**	**84**	**11**
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	/	/	9	/
Produzierendes Gewerbe	334	24	104	196	9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	248	24	139	78	6
Sonstige Dienstleistungen	443	40	297	56	11
Insgesamt	**1 041**	**91**	**543**	**340**	**27**

*) in Privathaushalten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) einschließlich mithelfende Familienangehörige – 3) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

11. Erwerbstätige *) im Jahresdurchschnitt 2018 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht (Ergebnis des Mikrozensus)

Monatliches Nettoeinkommen von … bis unter … EUR	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
	1 000			
männlich				
unter 300	/	/	/	/
300 – 500	6	/	/	/
500 – 700	9	/	/	5
700 – 900	17	/	5	10
900 – 1 100	28	5	8	14
1 100 – 1 500	143	12	34	97
1 500 – 2 000	147	12	47	86
2 000 und mehr	183	26	97	41
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**535**	**61**	**197**	**256**
Ohne Angabe [1)]	/	/	/	/
Zusammen	**536**	**62**	**197**	**256**
weiblich				
unter 300	5	/	/	/
300 – 500	12	/	8	/
500 – 700	18	/	11	/
700 – 900	30	/	20	9
900 – 1 100	59	/	38	18
1 100 – 1 500	145	5	104	35
1 500 – 2 000	110	5	92	12
2 000 und mehr	98	8	70	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**477**	**27**	**345**	**84**
Ohne Angabe [1)]	/	/	/	/
Zusammen	**478**	**27**	**346**	**84**
Insgesamt				
unter 300	8	/	/	/
300 – 500	18	/	11	5
500 – 700	27	/	14	9
700 – 900	47	5	24	18
900 – 1 100	87	8	46	31
1 100 – 1 500	288	17	138	131
1 500 – 2 000	257	16	139	98
2 000 und mehr	282	34	167	43
Mit Angabe des Einkommens zusammen	**1 012**	**88**	**543**	**340**
Ohne Angabe [1)]	/	/	/	/
Insgesamt	**1 014**	**89**	**543**	**340**

*) ohne Auszubildende in Privathaushalten – 1) einschließlich Erwerbstätige ohne Einkommen und Selbständige in der Landwirtschaft

12. Familien im Jahresdurchschnitt 2018 nach Anzahl der ledigen Kinder, Beteiligung am Erwerbsleben und Familientyp (Ergebnis des Mikrozensus)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit … ledigen Kind(ern)						
		1	2	3 und mehr	darunter mit … ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
					zusammen	1	2	3 und mehr
	1 000							
Familien								
Insgesamt	**280**	**167**	**87**	**26**	**201**	**114**	**66**	**20**
Ehepaare								
Mann und Frau erwerbstätig	111	57	44	11	81	40	33	8
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	27	15	8	/	15	6	6	/
darunter								
nur Mann erwerbstätig	18	8	7	/	12	5	5	/
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	12	7	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**150**	**79**	**54**	**17**	**101**	**47**	**41**	**13**
nichteheliche Lebensgemeinschaften [1)]								
Beide Partner erwerbstätig	46	29	15	/	43	28	13	/
Nur ein Partner erwerbstätig	8	5	/	/	7	/	/	/
Beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	**55**	**34**	**17**	**/**	**51**	**33**	**15**	**/**
Alleinerziehende								
Elternteil erwerbstätig	50	35	12	/	37	27	8	/
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	25	19	/	/	12	8	/	/
Zusammen	**75**	**54**	**15**	**6**	**49**	**34**	**10**	**/**

1) einschließlich gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2019 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent		
2009	136 029	71 070	64 959	11,4	11,2	11,5
2010	117 069	62 050	55 019	9,8	9,9	9,8
2011	104 174	54 401	49 773	8,8	8,7	9,0
2012	99 316	52 502	46 814	8,5	8,5	8,6
2013	95 858	51 381	44 478	8,2	8,3	8,2
2014	90 160	48 245	41 915	7,8	7,8	7,8
2015	85 212	45 916	39 296	7,4	7,5	7,3
2016	77 215	42 308	34 907	6,7	7,0	6,5
2017	68 614	37 947	30 667	6,1	6,3	5,7
2018	62 145	34 476	27 669	5,5	5,8	5,2
2019	**59 065**	**33 250**	**25 815**	**5,3**	**5,6**	**4,9**
Stadt Erfurt	6 355	3 597	2 758	5,7	6,2	5,1
Stadt Gera	3 836	2 190	1 646	8,1	8,9	7,3
Stadt Jena	2 931	1 674	1 257	5,2	5,7	4,7
Stadt Suhl	927	526	401	5,0	5,4	4,4
Stadt Weimar	1 789	1 004	786	5,6	6,2	5,1
Stadt Eisenach	1 406	789	617	6,4	6,7	6,0
Eichsfeld	2 080	1 179	902	3,9	4,1	3,6
Nordhausen	2 984	1 645	1 339	7,0	7,2	6,8
Wartburgkreis	2 582	1 433	1 149	3,9	4,1	3,8
Unstrut-Hainich-Kreis	3 762	2 067	1 694	6,8	7,0	6,6
Kyffhäuserkreis	2 990	1 641	1 349	7,9	8,0	7,7
Schmalkalden-Meiningen	2 711	1 501	1 210	4,0	4,2	3,8
Gotha	3 687	2 023	1 664	5,1	5,2	4,9
Sömmerda	2 003	1 151	852	5,5	5,9	5,0
Hildburghausen	1 186	698	488	3,4	3,7	3,0
Ilm-Kreis	2 735	1 514	1 220	4,9	5,0	4,8
Weimarer Land	1 771	1 047	725	4,0	4,5	3,4
Sonneberg	1 175	692	483	3,8	4,2	3,4
Saalfeld-Rudolstadt	2 866	1 679	1 186	5,3	5,8	4,6
Saale-Holzland-Kreis	1 818	1 038	780	4,1	4,5	3,7
Saale-Orla-Kreis	1 978	1 096	882	4,6	4,8	4,4
Greiz	2 292	1 297	995	4,6	5,1	4,2
Altenburger Land	3 203	1 770	1 434	7,1	7,3	6,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2019

14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2012 bis 2019 *) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stadt Erfurt	9,6	8,6	8,2	8,0	7,5	6,8	6,0	5,7
Stadt Gera	12,1	11,9	11,2	10,9	9,9	9,8	8,8	8,1
Stadt Jena	6,9	7,0	7,0	6,9	6,6	6,1	5,6	5,2
Stadt Suhl [1)]	7,8	7,4	7,1	7,0	6,4	5,3	4,9	5,0
Stadt Weimar	9,4	8,6	8,5	8,4	7,3	6,5	6,2	5,6
Stadt Eisenach	9,1	9,4	8,4	7,9	7,7	7,1	6,6	6,4
Eichsfeld	6,4	6,1	5,6	5,2	5,0	4,3	3,9	3,9
Nordhausen	10,3	10,4	9,6	8,9	8,0	7,5	7,0	7,0
Wartburgkreis [1)]	6,1	6,2	5,7	5,5	5,1	4,4	3,8	3,9
Unstrut-Hainich-Kreis	11,1	11,1	10,1	9,8	9,1	8,2	7,4	6,8
Kyffhäuserkreis	12,5	11,5	11,0	10,8	9,9	8,7	8,3	7,9
Schmalkalden-Meiningen [1)]	6,9	6,4	5,9	5,3	5,0	4,5	4,0	4,0
Gotha	8,0	7,8	7,3	6,9	6,4	5,7	5,0	5,1
Sömmerda	9,8	9,6	8,7	7,9	6,8	6,1	5,6	5,5
Hildburghausen	5,5	5,6	5,2	4,8	4,4	3,9	3,4	3,4
Ilm-Kreis [1)]	8,5	8,1	7,7	7,4	6,8	5,8	5,3	4,9
Weimarer Land	7,5	6,9	6,5	6,1	5,2	4,5	4,2	4,0
Sonneberg [1)]	4,5	4,5	4,3	4,2	3,9	3,6	3,5	3,8
Saalfeld-Rudolstadt [1)]	8,3	8,2	8,0	7,5	6,7	5,9	5,5	5,3
Saale-Holzland-Kreis	7,3	7,3	6,8	6,3	5,6	5,0	4,5	4,1
Saale-Orla-Kreis	7,4	7,4	7,0	6,5	5,9	5,2	4,9	4,6
Greiz	9,2	8,8	8,3	7,6	6,7	5,7	5,0	4,6
Altenburger Land	11,7	11,4	10,9	10,4	9,2	8,6	7,7	7,1
Thüringen	**8,5**	**8,2**	**7,8**	**7,4**	**6,7**	**6,1**	**5,5**	**5,3**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2019 – *) Ergebnisse 2012 bis 2018: Gebietsstand 31.12.2018, Ergebnisse 2019: Gebietsstand 1.1.2019 – 1) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt.

15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2019 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
		nach SGB III	nach SGB II		
2012	46 814	16 034	30 780	3 483	11 217
2013	44 478	15 614	28 863	3 164	11 464
2014	41 915	14 219	27 696	2 802	11 543
2015	39 296	12 567	26 729	2 510	11 152
2016	34 907	10 897	24 010	2 209	9 912
2017	30 667	10 997	19 670	2 067	8 760
2018	27 669	10 196	17 473	1 948	7 989
2019	**25 815**	**10 291**	**15 524**	**1 916**	**7 641**
Erfurt [1]	6 340	2 529	3 811	453	1 672
Altenburg-Gera	4 956	1 861	3 095	365	1 625
Gotha	3 358	1 351	2 008	266	1 066
Jena [1]	3 223	1 270	1 954	269	962
Nordhausen	3 589	1 320	2 269	222	1 003
Suhl [1]	4 348	1 960	2 387	341	1 314

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2019 – 1) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Hiervon betroffen sind die Agenturen für Arbeit mit Sitz in Erfurt, Jena und Suhl.

16. Teilnehmer in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2019 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt — Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung [1]	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeitsgelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2012	4 749	2 549	2 200	5 133
2013	5 040	2 939	2 101	4 016
2014	5 170	3 271	1 899	3 949
2015	5 019	3 238	1 781	3 348
2016	4 313	2 947	1 366	2 417
2017	3 931	2 848	1 083	2 356
2018	3 616	2 798	818	1 924
2019	**3 651**	**2 822**	**829**	**2 221**
Erfurt [2]	1 108	843	265	380
Altenburg-Gera	591	391	200	571
Gotha	410	349	61	240
Jena [2]	408	320	89	251
Nordhausen	516	400	116	537
Suhl [2]	619	520	99	241

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: März 2020 – 1) einschließlich Rehabilitanden – 2) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Hiervon betroffen sind die Agenturen für Arbeit mit Sitz in Erfurt, Jena und Suhl.

Bestandszahlen über rechtliche Einheiten und Niederlassungen in Thüringen können aus dem statistischen **Unternehmensregister** dargestellt werden.

Angaben zum Gründungsgeschehen können aus der **Gewerbeanzeigenstatistik** gewonnen werden. Sie liefert Informationen über die Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Meldungsgrund, Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen. Außerdem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Die An- und Abmeldungen werden danach unterschieden, welche Gründe maßgeblich waren.

Aufgabe der **Insolvenzstatistik** ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten. Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren liefert Informationen über die eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über sämtliche mangels Masse abgewiesene Anträge und alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgt seit 2008 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit rechtlichen Einheiten und Niederlassungen aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken wie beispielsweise aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels und des Dienstleistungsbereichs.

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Tabellen zu rechtlichen Einheiten auch rechtliche Einheiten ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Tabellen zu Niederlassungen auch Einheiten gezählt werden, die lediglich aus einer Niederlassung am Standort der rechtlichen Einheit bestehen. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr rechtliche Einheiten als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Niederlassungen als die Bundesagentur für Arbeit aus. Außerdem können bestimmte Angaben einen unterschiedlichen Zeitstand haben.

Aus dem Unternehmensregister werden Tabellen zu rechtlichen Einheiten und Niederlassungen erstellt. Dabei werden Ergebnisse über nahezu alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Die Abschnitte A, O, T und U der WZ 2008 sind derzeit ausgenommen.

Damit eine Einheit (rechtliche Einheit bzw. Niederlassung) des Unternehmensregisters in die tabellarische Auswertung mit einbezogen wird, muss sie beim steuerbaren Umsatz und/oder bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten jeweils bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten. Diese Relevanz-Schwellen für die Auswertung sind folgendermaßen definiert:

- Eine rechtliche Einheit wird dann auswertungsrelevant, wenn sie im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR erzielte und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügte.
- Eine Niederlassung wird dann in die Auswertung einbezogen, wenn sie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aufweist oder die einzige Niederlassung einer rechtlichen Einheit ist, welche im Berichtsjahr einen steuerbaren Umsatz von mehr als 17 500 EUR aufweist.

Rechtliche Einheiten bzw. Niederlassungen, die diese Kriterien erfüllen, gelangen in die Auswertung, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters noch wirtschaftlich aktiv waren oder nicht.

Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag. Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten für ein Berichtsjahr.

Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Zusammenhänge zwischen Niederlassungen und rechtlichen Einheiten gegenüber dem Stand der ursprünglichen Verwaltungs- und Statistikdatenlieferung verändert wurden.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu rechtlichen Einheiten:

Bei rechtlichen Einheiten mit mehreren Niederlassungen entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt der rechtlichen Einheit. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Niederlassungen wird bei der rechtlichen Einheit summiert.

Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu Niederlassungen:

Es werden auch rechtliche Einheiten erfasst, die aus lediglich einer Niederlassung am Standort der rechtlichen Einheit bestehen, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungs- und Statistikdaten verfügt.

Die in die Auswertung der Niederlassungen einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Tabellen zu rechtlichen Einheiten. Durch die Besonderheit der Erfassung von Masterbetrieben in den übermittelten Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Niederlassungen unterrepräsentiert. Dies kann Auswirkungen auf die Eingruppierung nach Größenklassen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben.

Im Vergleich zu den Vorjahresauswertungen ist zu beachten, dass ab dem Berichtsjahr 2014 auch rechtliche Einheiten und Niederlassungen ausgewertet werden, die lediglich über geringfügig entlohnte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einer bestimmten Relevanz-Schwelle verfügen. Ab dem Berichtsjahr 2015 sind Einheiten der Privatvermietung (Wirtschaftszweig 68.2) nicht mehr im Auswertungskonzept enthalten.

Unternehmen

Das Unternehmen entspricht der kleinsten Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen übt eine oder mehrere Tätigkeiten an einem oder mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen rechtlichen Einheit entsprechen oder aus mehreren rechtlichen Einheiten bestehen.

Rechtliche Einheit

Eine rechtliche Einheit wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolges der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählen auch Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Niederlassung

Eine Niederlassung ist eine örtliche Einheit, die einer rechtlichen Einheit zugeordnet ist. Zur Niederlassung gehören auch örtlich und organisatorisch angegliederte Teile.

Masterbetrieb
Niederlassungen einer rechtlichen Einheit mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Niederlassungen werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen. In bestimmten Fällen kann eine Zusammenfassung auch bei Niederlassungen erfolgen, die in unterschiedlichen Gemeinden ansässig sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind und die von der Bundesagentur für Arbeit aus dem Kontext der Beschäftigungsstatistik übermittelt wurden.

Steuerbarer Umsatz
Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die jährlichen Lieferungen und Leistungen der rechtlichen Einheiten. Die Angaben zu den jährlichen Lieferungen und Leistungen beruhen auf den monatlichen bzw. vierteljährlichen Umsatzsteuer-Voranmeldungen, die von den umsatzsteuerpflichtigen rechtlichen Einheiten abgegeben und gemäß Verwaltungsdatenverwendungsgesetz von den Finanzbehörden an die Statistik übermittelt werden. Umsätze für Organkreismitglieder werden für Auswertungszwecke geschätzt.

Gewerbeanzeigen
Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen
Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen
Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren
Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröff-

nungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen). Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein. Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren

Ein Regelinsolvenzverfahren kommt für Unternehmen, für natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit, für Nachlässe oder sonstige besondere Arten von Insolvenzverfahren in Betracht. Hierzu gehören auch ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse nicht überschaubar sind (d.h. 20 und mehr Gläubiger oder mit Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein Verbraucherinsolvenzverfahren stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar. Es kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbständig Tätige zur Anwendung, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse). Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung.

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird. Es beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Der Schuldenbereinigungsplan ist eine Vereinbarung über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss außergerichtlich oder unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Arbeitnehmer (Insolvenzstatistik)

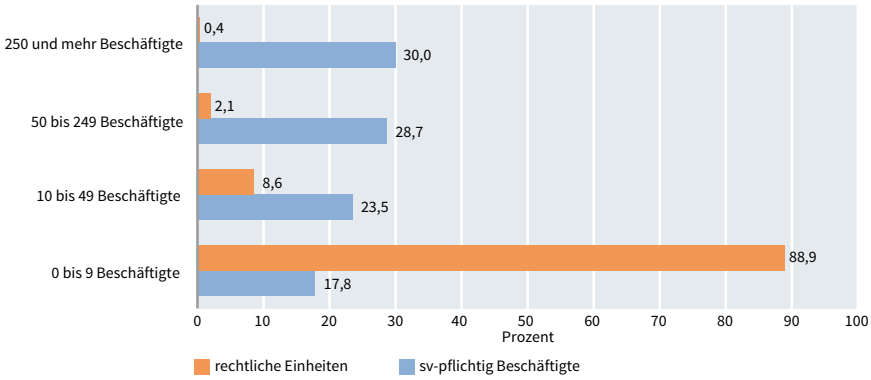
Bei Unternehmensinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt des Insolvenzantrages die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst.

Voraussichtliche Forderungen

Bei Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren wird zum Zeitpunkt der Antragstellung die Summe der Gläubigerforderungen (gegebenenfalls geschätzt) erfasst.

Rechtliche Einheiten *) und ihre sv-pflichtig Beschäftigten 2018

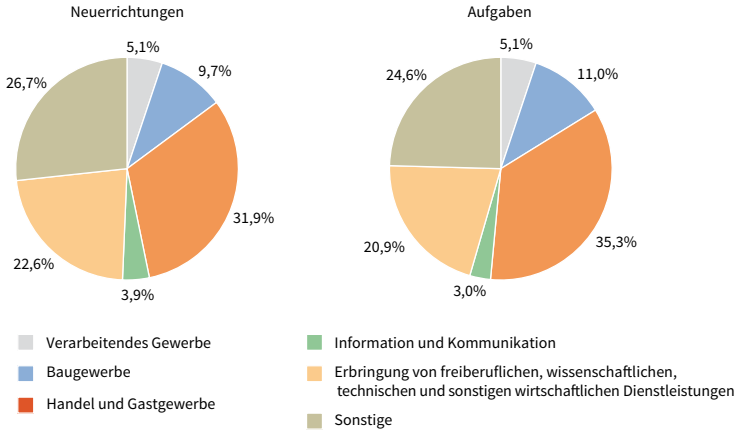
Unternehmensregister: Stand 30.9.2019



IV

*) rechtliche Einheiten mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sv-pflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2018

Gewerbean- und -abmeldungen 2019



1. Rechtliche Einheiten 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten (Unternehmensregister: Stand 30.9.2019)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Rechtliche Einheiten [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	52	30	19	3	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	7345	5046	1579	591	129
D	Energieversorgung	881	830	34	15	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	405	239	119	45	2
F	Baugewerbe	13953	12881	965	102	5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13866	12516	1181	153	16
H	Verkehr und Lagerei	2822	2320	412	81	9
I	Gastgewerbe	5353	4965	351	34	3
J	Information und Kommunikation	1741	1563	146	28	4
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1555	1519	7	21	8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2863	2719	125	18	1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8970	8467	435	60	8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5337	4831	371	110	25
P	Erziehung und Unterricht	1294	1032	185	62	15
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6272	5319	599	264	90
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1899	1786	87	21	5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5842	5486	303	47	6
	Insgesamt	**80450**	**71549**	**6918**	**1655**	**328**

1) rechtliche Einheiten mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2018

2. Niederlassungen 2018 nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen

Unternehmensregister: Stand 30.9.2019

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Niederlassungen [1]	Davon mit … bis … sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
		0 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Stadt Erfurt	9537	8047	1129	308	53
Stadt Gera	3875	3338	417	102	18
Stadt Jena	4079	3399	485	157	38
Stadt Suhl	1800	1557	186	53	4
Stadt Weimar	3197	2783	326	81	7
Stadt Eisenach	1853	1569	210	62	12
Eichsfeld	4504	3908	465	118	13
Nordhausen	3081	2642	335	93	11
Wartburgkreis	4365	3791	430	122	22
Unstrut-Hainich-Kreis	4105	3477	509	108	11
Kyffhäuserkreis	2667	2321	282	59	5
Schmalkalden-Meiningen	5828	5099	553	158	18
Gotha	5374	4586	629	134	25
Sömmerda	2556	2218	264	61	13
Hildburghausen	2499	2199	228	65	7
Ilm-Kreis	4592	3951	498	128	15
Weimarer Land	3502	3085	330	77	10
Sonneberg	2502	2182	245	62	13
Saalfeld-Rudolstadt	4428	3851	452	111	14
Saale-Holzland-Kreis	3476	3018	361	85	12
Saale-Orla-Kreis	3777	3306	371	84	16
Greiz	4613	4095	417	92	9
Altenburger Land	3370	2948	328	83	11
Thüringen	**89580**	**77370**	**9450**	**2403**	**357**
davon					
kreisfreie Städte	24341	20693	2753	763	132
Landkreise	65239	56677	6697	1640	225

1) Niederlassungen mit Beschäftigten im Berichtsjahr 2018 mit der Besonderheit: Es werden auch rechtliche Einheiten erfasst, die lediglich aus einer Niederlassung am Standort der rechtlichen Einheit bestehen, die keine Beschäftigten hat, jedoch über Umsätze im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungs- und Statistikdaten verfügt.

3. Gewerbean- und -abmeldungen 2019 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo		Abmeldungen je 100 Anmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen
				absolut	je 10 000 Einwohner[2]			
1	2003	21 050	17 227	3 823	16	82	.	.
2	2004	25 276	18 346	6 930	29	73	.	.
3	2005	22 224	18 550	3 674	16	83	.	.
4	2006	20 768	17 373	3 395	15	84	.	.
5	2007	18 061	17 007	1 054	5	94	.	.
6	2008	18 007	17 635	372	2	98	838	827
7	2009	18 451	17 320	1 131	5	94	784	740
8	2010	17 158	16 640	518	2	97	747	698
9	2011	15 695	15 741	−46	0	100	722	736
10	2012	14 037	15 861	−1 824	−8	113	706	754
11	2013	14 038	15 379	−1 341	−6	110	741	791
12	2014	12 766	15 014	−2 248	−10	118	716	814
13	2015	12 547	15 254	−2 707	−13	122	731	794
14	2016	12 154	14 415	−2 261	−10	119	680	760
15	2017	11 212	13 587	−2 375	−11	121	647	772
16	2018	11 182	13 345	−2 163	−10	119	635	712
17	**2019**	**11 281**	**12 713**	**−1 432**	**−7**	**113**	**629**	**692**
18	Stadt Erfurt	1 553	1 594	−41	−2	103	54	42
19	Stadt Gera	478	662	−184	−20	138	23	27
20	Stadt Jena	606	692	−86	−8	114	19	20
21	Stadt Suhl	194	270	−76	−22	139	15	21
22	Stadt Weimar	461	497	−36	−6	108	28	24
23	Stadt Eisenach	260	269	−9	−2	103	15	8
24	Eichsfeld	498	522	−24	−2	105	25	42
25	Nordhausen	379	373	6	1	98	14	20
26	Wartburgkreis	531	583	−52	−4	110	29	30
27	Unstrut-Hainich-Kreis	511	530	−19	−2	104	34	31
28	Kyffhäuserkreis	286	346	−60	−8	121	26	20
29	Schmalkalden-Meiningen	674	779	−105	−9	116	64	58
30	Gotha	624	680	−56	−4	109	30	41
31	Sömmerda	321	327	−6	−1	102	15	19
32	Hildburghausen	299	360	−61	−10	120	32	30
33	Ilm-Kreis	608	768	−160	−15	126	44	62
34	Weimarer Land	469	492	−23	−3	105	20	21
35	Sonneberg	271	349	−78	−14	129	26	25
36	Saalfeld-Rudolstadt	519	615	−96	−9	118	31	38
37	Saale-Holzland-Kreis	384	451	−67	−8	117	26	20
38	Saale-Orla-Kreis	464	508	−44	−5	109	20	25
39	Greiz	511	615	−104	−11	120	21	35
40	Altenburger Land	380	431	−51	−6	113	18	33
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**3 552**	**3 984**	**−432**	**−8**	**112**	**154**	**142**
42	**Landkreise zusammen**	**7 729**	**8 729**	**−1 000**	**−6**	**113**	**475**	**550**

*) ohne Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1]		
Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	Anmeldungen	Abmeldungen	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
1 738	1 668	5 923	6 819	664	522	3 847	3 390	4 997	4 409	6
1 803	1 614	6 144	6 548	670	539	4 062	3 433	4 988	4 446	7
1 751	1 673	5 387	6 077	629	552	3 873	3 458	4 771	4 182	8
1 782	1 721	4 891	5 463	565	510	3 723	3 367	4 012	3 944	9
1 631	1 837	4 462	5 828	496	494	3 219	3 293	3 523	3 655	10
1 682	1 856	4 520	5 527	483	499	3 179	3 135	3 433	3 571	11
1 536	1 852	4 140	5 136	445	431	2 847	3 164	3 082	3 617	12
1 476	1 994	4 070	5 128	374	447	2 831	3 229	3 065	3 662	13
1 280	1 731	3 997	5 003	404	426	2 738	2 952	3 055	3 543	14
1 148	1 619	3 724	4 656	377	364	2 559	2 980	2 757	3 196	15
1 072	1 495	3 620	4 629	415	409	2 532	2 740	2 908	3 360	16
1 094	**1 369**	**3 745**	**4 508**	**437**	**419**	**2 425**	**2 611**	**2 951**	**3 114**	**17**
116	148	472	516	90	85	375	384	446	419	18
41	74	178	233	15	13	93	139	128	176	19
29	36	197	211	57	51	149	202	155	172	20
26	23	66	87	7	8	39	63	41	68	21
31	43	155	179	23	17	113	110	111	124	22
14	20	99	110	12	11	64	50	56	70	23
67	59	149	177	11	11	99	102	147	131	24
29	30	155	165	10	10	87	73	84	75	25
51	66	196	203	13	12	90	110	152	162	26
63	74	158	194	12	12	118	75	126	144	27
31	35	111	136	5	8	52	55	61	92	28
71	85	227	300	18	21	145	134	149	181	29
62	78	203	262	22	15	99	133	208	151	30
30	38	102	107	9	6	85	73	80	84	31
31	37	112	147	13	5	45	48	66	93	32
60	87	212	282	33	27	113	153	146	157	33
62	90	132	166	14	16	109	94	132	105	34
25	30	89	133	4	15	46	51	81	95	35
44	63	166	219	25	27	116	131	137	137	36
54	52	119	157	9	9	98	104	78	109	37
57	54	159	189	9	12	96	99	123	129	38
62	95	152	196	16	18	114	132	146	139	39
38	52	136	139	10	10	80	96	98	101	40
257	**344**	**1 167**	**1 336**	**204**	**185**	**833**	**948**	**937**	**1 029**	**41**
837	**1 025**	**2 578**	**3 172**	**233**	**234**	**1 592**	**1 663**	**2 014**	**2 085**	**42**

des Vorjahres

4. Gewerbean- und -abmeldungen 2019 nach dem Grund der Meldung und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen insgesamt	Davon	
			Neuerrichtungen	Zuzüge
1	2003	21 050	18 095	1231
2	2004	25 276	22 157	1 347
3	2005	22 224	19 052	1 433
4	2006	20 768	17 807	1 278
5	2007	18 061	15 297	1 316
6	2008	18 007	15 034	1 404
7	2009	18 451	15 635	1 316
8	2010	17 158	14 544	1 321
9	2011	15 695	13 148	1 385
10	2012	14 037	11 595	1 260
11	2013	14 038	11 541	1 241
12	2014	12 766	10 345	1 272
13	2015	12 547	9 979	1 245
14	2016	12 154	9 651	1 162
15	2017	11 212	9 053	1 111
16	2018	11 182	9 080	1 079
17	**2019**	**11 281**	**9 225**	**1 004**
18	Stadt Erfurt	1 553	1 358	106
19	Stadt Gera	478	363	42
20	Stadt Jena	606	549	31
21	Stadt Suhl	194	149	20
22	Stadt Weimar	461	394	43
23	Stadt Eisenach	260	236	15
24	Eichsfeld	498	411	31
25	Nordhausen	379	326	27
26	Wartburgkreis	531	440	43
27	Unstrut-Hainich-Kreis	511	428	25
28	Kyffhäuserkreis	286	234	18
29	Schmalkalden-Meiningen	674	543	56
30	Gotha	624	517	54
31	Sömmerda	321	261	30
32	Hildburghausen	299	245	16
33	Ilm-Kreis	608	466	77
34	Weimarer Land	469	361	62
35	Sonneberg	271	218	28
36	Saalfeld-Rudolstadt	519	393	62
37	Saale-Holzland-Kreis	384	288	54
38	Saale-Orla-Kreis	464	357	50
39	Greiz	511	401	74
40	Altenburger Land	380	287	40
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**3 552**	**3 049**	**257**
42	**Landkreise zusammen**	**7 729**	**6 176**	**747**

*) ohne Reisegewerbe

Übernahmen	Abmeldungen insgesamt	Davon			Lfd. Nr.
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben	
1 724	17 227	14 030	1 488	1 709	1
1 772	18 346	14 856	1 664	1 826	2
1 739	18 550	15 159	1 723	1 668	3
1 683	17 373	14 148	1 505	1 720	4
1 448	17 007	13 891	1 648	1 468	5
1 569	17 635	14 419	1 679	1 537	6
1 500	17 320	14 028	1 592	1 700	7
1 293	16 640	13 599	1 599	1 442	8
1 162	15 741	12 873	1 627	1 241	9
1 182	15 861	13 101	1 486	1 274	10
1 256	15 379	12 499	1 468	1 412	11
1 149	15 014	12 329	1 440	1 245	12
1 323	15 254	12 474	1 457	1 323	13
1 341	14 415	11 704	1 336	1 375	14
1 048	13 587	11 185	1 292	1 110	15
1 023	13 345	11 048	1 235	1 062	16
1 052	**12 713**	**10 408**	**1 120**	**1 185**	**17**
89	1 594	1 337	140	117	18
73	662	516	63	83	19
26	692	566	89	37	20
25	270	220	20	30	21
24	497	396	61	40	22
9	269	229	28	12	23
56	522	419	36	67	24
26	373	322	29	22	25
48	583	472	56	55	26
58	530	430	34	66	27
34	346	297	12	37	28
75	779	634	69	76	29
53	680	563	49	68	30
30	327	264	31	32	31
38	360	304	17	39	32
65	768	640	62	66	33
46	492	390	53	49	34
25	349	279	39	31	35
64	615	491	61	63	36
42	451	373	38	40	37
57	508	401	41	66	38
36	615	518	55	42	39
53	431	347	37	47	40
246	**3 984**	**3 264**	**401**	**319**	**41**
806	**8 729**	**7 144**	**719**	**866**	**42**

5. Neuerrichtungen und Aufgaben 2019 nach Wirtschaftsabschnitten und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt					Verarbeitendes Gewerbe	
		Neuerrichtungen	Aufgaben	Saldo		Aufgaben je 100 Neuerrichtungen		
				absolut	je 10 000 Einwohner 2)		Neuerrichtungen	Aufgaben
1	2003	18 095	14 030	4 065	17	78	.	.
2	2004	22 157	14 856	7 301	31	67	.	.
3	2005	19 052	15 159	3 893	17	80	.	.
4	2006	17 807	14 148	3 659	16	79	.	.
5	2007	15 297	13 891	1 406	6	91	.	.
6	2008	15 034	14 419	615	3	96	661	617
7	2009	15 635	14 028	1 607	7	90	634	568
8	2010	14 544	13 599	945	4	94	574	525
9	2011	13 148	12 873	275	1	98	559	557
10	2012	11 595	13 101	−1 506	−7	113	546	591
11	2013	11 541	12 499	−958	−4	108	585	592
12	2014	10 345	12 329	−1 984	−9	119	556	621
13	2015	9 979	12 474	−2 495	−12	125	580	617
14	2016	9 651	11 704	−2 053	−9	121	538	594
15	2018	9 053	11 185	−2 132	−10	124	506	597
16	2017	9 080	11 048	−1 968	−9	122	493	552
17	**2019**	**9 225**	**10 408**	**−1 183**	**−6**	**113**	**473**	**535**
18	Stadt Erfurt	1 358	1 337	21	1	98	49	30
19	Stadt Gera	363	516	−153	−16	142	17	21
20	Stadt Jena	549	566	−17	−2	103	18	14
21	Stadt Suhl	149	220	−71	−20	148	5	12
22	Stadt Weimar	394	396	−2	0	101	21	18
23	Stadt Eisenach	236	229	7	2	97	14	6
24	Eichsfeld	411	419	−8	−1	102	20	34
25	Nordhausen	326	322	4	0	99	13	17
26	Wartburgkreis	440	472	−32	−3	107	22	26
27	Unstrut-Hainich-Kreis	428	430	−2	0	100	30	27
28	Kyffhäuserkreis	234	297	−63	−8	127	18	15
29	Schmalkalden-Meiningen	543	634	−91	−7	117	46	44
30	Gotha	517	563	−46	−3	109	26	38
31	Sömmerda	261	264	−3	0	101	9	14
32	Hildburghausen	245	304	−59	−9	124	22	23
33	Ilm-Kreis	466	640	−174	−16	137	22	45
34	Weimarer Land	361	390	−29	−4	108	19	17
35	Sonneberg	218	279	−61	−11	128	18	17
36	Saalfeld-Rudolstadt	393	491	−98	−9	125	23	27
37	Saale-Holzland-Kreis	288	373	−85	−10	130	18	15
38	Saale-Orla-Kreis	357	401	−44	−5	112	16	18
39	Greiz	401	518	−117	−12	129	18	31
40	Altenburger Land	287	347	−60	−7	121	9	26
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**3 049**	**3 264**	**−215**	**−4**	**107**	**124**	**101**
42	**Landkreise zusammen**	**6 176**	**7 144**	**−968**	**−6**	**116**	**349**	**434**

*) ohne Reisegewerbe – 1) Wirtschaftsabschnitte A, B, D, E, H, K, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008) – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

Davon										Lfd. Nr.
Baugewerbe		Handel und Gastgewerbe		Information und Kommunikation		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen		Sonstige [1]		
Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	Neuerrichtungen	Aufgaben	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
1467	1361	4661	5584	570	415	3406	2834	4269	3608	6
1554	1303	4883	5178	569	408	3640	2898	4355	3673	7
1508	1368	4336	4938	536	417	3436	2888	4154	3463	8
1508	1383	3893	4444	473	383	3259	2823	3456	3283	9
1302	1480	3510	4849	409	381	2810	2743	3018	3057	10
1298	1427	3577	4487	400	381	2767	2655	2914	2957	11
1158	1449	3273	4260	364	319	2424	2683	2570	2997	12
1031	1573	3177	4247	305	341	2390	2695	2496	3001	13
927	1384	3023	4051	337	331	2323	2450	2503	2894	14
882	1315	2901	3814	311	287	2173	2502	2280	2670	15
846	1236	2846	3870	344	295	2145	2313	2406	2782	16
898	**1150**	**2944**	**3673**	**358**	**314**	**2088**	**2179**	**2464**	**2557**	**17**
106	128	394	431	77	63	337	331	395	354	18
30	58	121	168	13	10	80	110	102	149	19
26	31	172	180	51	39	139	164	143	138	20
24	21	46	72	6	7	35	53	33	55	21
28	35	134	145	17	13	99	81	95	104	22
13	19	90	97	11	9	61	43	47	55	23
55	44	128	147	9	6	89	86	110	102	24
22	22	133	149	6	8	75	58	77	68	25
45	51	158	167	12	7	79	94	124	127	26
55	65	116	150	10	7	110	63	107	118	27
29	30	92	118	4	7	43	47	48	80	28
61	71	169	247	15	15	120	103	132	154	29
48	69	164	212	18	12	83	112	178	120	30
22	32	81	84	7	4	72	62	70	68	31
28	30	85	122	12	4	41	44	57	81	32
44	76	168	235	26	22	94	131	112	131	33
47	74	93	125	12	12	84	82	106	80	34
23	26	74	114	4	13	39	39	60	70	35
31	48	115	167	17	20	97	111	110	118	36
40	47	80	125	7	6	79	89	64	91	37
44	46	112	147	4	7	82	85	99	98	38
46	81	125	168	13	15	84	107	115	116	39
31	46	94	103	7	8	66	84	80	80	40
227	**292**	**957**	**1093**	**175**	**141**	**751**	**782**	**815**	**855**	**41**
671	**858**	**1987**	**2580**	**183**	**173**	**1337**	**1397**	**1649**	**1702**	**42**

des Vorjahres

6. Gewerbeanmeldungen 2019 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Anmeldungen insgesamt	Davon		
		Neuerrichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Insgesamt	**11281**	**9225**	**1004**	**1052**
darunter Nebenerwerb	4842	4374	328	140
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	119	102	11	6
Verarbeitendes Gewerbe	629	473	56	100
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	189	154	11	24
Baugewerbe	1094	898	133	63
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2634	2088	184	362
Verkehr und Lagerei	288	223	26	39
Gastgewerbe	1111	856	12	243
Information und Kommunikation	437	358	68	11
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	432	344	80	8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1006	849	138	19
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1419	1239	122	58
Übrige Wirtschaftsabschnitte 1)	1923	1641	163	119
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	8383	7066	744	573
davon				
weiblich	2945	2505	229	211
männlich	5438	4561	515	362
darunter				
deutsch	7329	6159	698	472
bulgarisch	80	73	.	.
italienisch	37	34	-	3
polnisch	63	55	.	.
rumänisch	146	127	19	-
türkisch	107	81	.	.
vietnamesisch	71	53	-	18
Offene Handelsgesellschaften	43	22	-	21
Kommanditgesellschaften	30	15	-	15
GmbH & Co. KG	391	256	20	115
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	480	352	24	104
Aktiengesellschaften	37	32	.	.
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1836	1413	212	211
Private Company Limited by Shares	4	4	-	-
Genossenschaften	18	15	-	3
Eingetragene Vereine	36	33	.	.
Sonstige Rechtsformen	23	17	-	6
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	9708	8013	967	728
Zweigniederlassungen	253	188	10	55
Unselbständige Zweigstellen	1320	1024	27	269

*) ohne Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

7. Gewerbeabmeldungen 2019 nach dem Grund der Meldung, Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Niederlassungsarten *)

Merkmal	Abmeldungen insgesamt	Davon		
		Aufgaben	Fortzüge	Übergaben
Insgesamt	**12 713**	**10 408**	**1 120**	**1 185**
darunter Nebenerwerb	4 444	3 895	378	171
Wirtschaftsabschnitte				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	86	72	8	6
Verarbeitendes Gewerbe	692	535	66	91
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	132	87	8	37
Baugewerbe	1 369	1 150	128	91
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	3 269	2 688	190	391
Verkehr und Lagerei	379	314	34	31
Gastgewerbe	1 239	985	18	236
Information und Kommunikation	419	314	79	26
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	635	541	83	11
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 014	811	165	38
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 597	1 368	158	71
Übrige Wirtschaftsabschnitte [1)]	1 882	1 543	183	156
Rechtsformen				
Einzelunternehmen	10 044	8 516	828	700
davon				
weiblich	3 471	2 996	259	216
männlich	6 573	5 520	569	484
darunter				
deutsch	9 154	7 773	782	599
bulgarisch	55	49	.	.
italienisch	21	17	.	.
polnisch	55	47	5	3
rumänisch	125	120	5	-
türkisch	103	72	.	.
vietnamesisch	60	48	-	12
Offene Handelsgesellschaften	58	28	3	27
Kommanditgesellschaften	34	20	.	.
GmbH & Co. KG	270	184	32	54
Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	591	357	16	218
Aktiengesellschaften	63	40	5	18
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 524	1 144	233	147
Private Company Limited by Shares	29	27	.	.
Genossenschaften	39	37	.	.
Eingetragene Vereine	22	19	-	3
Sonstige Rechtsformen	39	36	-	3
Niederlassungsarten				
Hauptniederlassungen	10 979	9 042	1 066	871
Zweigniederlassungen	283	220	8	55
Unselbständige Zweigstellen	1 451	1 146	46	259

*) ohne Reisegewerbe – 1) B, L, O, P, Q, R, S (WZ 2008)

8. Neuerrichtungen und Aufgaben 2019 nach Wirtschaftsabschnitten *)

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Neu-errichtungen	Aufgaben	Saldo
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	102	72	30
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	5	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	473	535	−62
	darunter			
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	46	79	−33
11	Getränkeherstellung	9	6	3
13	H. v. Textilien	33	26	7
14	H. v. Bekleidung	42	39	3
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	31	22	9
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	26	19	7
25	H. v. Metallerzeugnissen	72	95	−23
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	18	22	−4
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	9	6	3
28	Maschinenbau	22	18	4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	5	−2
31	H. v. Möbeln	9	7	2
D	Energieversorgung	138	66	72
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	16	21	−5
F	Baugewerbe	898	1 150	−252
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 088	2 688	−600
	davon			
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	321	360	−39
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	299	384	−85
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 468	1 944	−476
H	Verkehr und Lagerei	223	314	−91
I	Gastgewerbe	856	985	−129
J	Information und Kommunikation	358	314	44
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	344	541	−197
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	236	229	7
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	849	811	38
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 239	1 368	−129
P	Erziehung und Unterricht	207	147	60
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	101	96	5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	256	227	29
O und S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	839	839	-
	Insgesamt	**9 225**	**10 408**	**−1 183**

*) ohne Reisegewerbe

9. Insolvenzverfahren 2019 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Jahr — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren insgesamt	Davon			Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
1997	1 781	440	1 341	-	.	1 082 426
1998	1 584	471	1 113	-	.	988 259
1999	1 513	520	992	1	.	789 819
2000	1 724	809	908	7	7 812	1 068 228
2001	1 740	894	830	16	5 153	1 167 479
2002	2 662	1 966	678	18	7 068	2 052 144
2003	2 970	2 231	716	23	5 238	1 063 902
2004	3 180	2 410	752	18	4 845	1 022 052
2005	3 869	3 275	581	13	3 555	953 867
2006	4 767	4 318	441	8	2 866	768 113
2007	4 580	4 311	253	16	2 918	583 048
2008	4 012	3 703	292	17	2 294	738 012
2009	4 274	3 968	271	35	3 441	986 211
2010	4 200	3 861	309	30	3 037	692 226
2011	3 779	3 505	261	13	1 717	512 680
2012	3 739	3 485	230	24	2 791	536 386
2013	3 142	2 904	216	22	3 082	467 073
2014	3 028	2 772	237	19	2 372	540 266
2015	2 719	2 496	214	9	2 165	425 349
2016	2 848	2 547	258	43	1 609	361 076
2017	2 646	2 350	247	49	2 284	461 839
2018	2 489	2 261	188	40	3 298	291 711
2019	**2 209**	**2 020**	**157**	**32**	**2 905**	**506 843**
Einzelunternehmen	61	49	12	x	137	10 711
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR u.a.)	27	23	4	x	70	21 083
darunter						
GmbH & Co. KG	20	17	3	x	25	5 726
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	127	91	36	x	2 007	244 968
Aktiengesellschaften, KGaA	3	2	1	x	643	92 382
Private Company Limited by Shares	-	-	-	x	-	-
Sonstige Rechtsformen	3	3	-	x	48	783
Unternehmen zusammen	**221**	**168**	**53**	**x**	**2 905**	**369 927**
darunter						
Unternehmen bis unter 8 Jahre alt	109	81	28	x	477	25 350
Unternehmen, 8 Jahre und älter	86	67	19	x	2 404	340 668
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	13	8	5	x	x	10 546
Ehemals selbständig Tätige	503	426	75	2	x	65 934
davon						
Regelinsolvenzverfahren	381	306	75	x	x	56 282
Verbraucherinsolvenzverfahren	122	120	-	2	x	9 652
Verbraucher (ohne Kleingewerbe)	1 440	1 406	4	30	x	55 533
Nachlässe und Gesamtgut	32	12	20	x	x	4 902
Übrige Schuldner zusammen	**1 988**	**1 852**	**104**	**32**	**x**	**136 915**
Insgesamt	**2 209**	**2 020**	**157**	**32**	**2 905**	**506 843**

10. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2019 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1000 EUR
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	-	43	14866
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	35	30	5	1621	150021
	darunter					
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	11	10	1	705	14243
11	Getränkeherstellung	2	2	-	.	.
13	H. v. Textilien	-	-	-	-	-
14	H. v. Bekleidung	-	-	-	-	-
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	2	2	-	.	.
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	1	-	.	.
25	H. v. Metallerzeugnissen	3	3	-	96	2707
26	H. v. DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	1	2	54	1423
27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	1	1	-	.	.
28	Maschinenbau	2	1	1	.	.
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	-	.	.
31	H. v. Möbeln	4	4	-	27	690
D	Energieversorgung	6	3	3	2	650
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	1	2	10	174
F	Baugewerbe	39	27	12	140	9471
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	24	22	2	40	3162
	davon					
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	8	-	9	629
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5	4	1	7	1177
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	11	10	1	24	1356
H	Verkehr und Lagerei	12	9	3	196	6747
I	Gastgewerbe	20	16	4	51	2796
J	Information und Kommunikation	7	6	1	6	464
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	3	3	6	2411
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9	6	3	8	1254
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	21	14	7	82	11016
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23	17	6	97	2408
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	2	2	-	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	4	-	554	163660
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2	1	1	285
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	1	1	.	.
	Insgesamt	**221**	**168**	**53**	**2905**	**369927**

11. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter		Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Stadt Erfurt	322	306	13	74	20 630
Stadt Gera	82	65	8	102	6 859
Stadt Jena	83	67	12	44	8 002
Stadt Suhl	57	53	3	19	3 729
Stadt Weimar	70	62	8	23	8 121
Stadt Eisenach	48	44	4	647	94 881
Eichsfeld	64	59	5	63	9 603
Nordhausen	73	66	7	4	4 591
Wartburgkreis	76	67	9	219	9 018
Unstrut-Hainich-Kreis	109	102	6	40	11 200
Kyffhäuserkreis	119	114	5	589	169 510
Schmalkalden-Meiningen	115	105	8	8	9 330
Gotha	138	134	3	37	16 491
Sömmerda	49	43	4	12	3 322
Hildburghausen	65	62	2	12	6 875
Ilm-Kreis	91	83	6	704	18 168
Weimarer Land	115	109	2	3	5 826
Sonneberg	59	58	1	14	3 464
Saalfeld-Rudolstadt	111	104	6	4	9 620
Saale-Holzland-Kreis	58	49	9	36	4 353
Saale-Orla-Kreis	78	69	9	20	14 713
Greiz	60	50	9	119	24 821
Altenburger Land	151	138	13	96	42 726
Thüringen [1]	**2 209**	**2 020**	**157**	**2 905**	**506 843**
darunter					
kreisfreie Städte	662	597	48	909	142 222
Landkreise	1 531	1 412	104	1 980	363 631

1) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

12. Insolvenzverfahren der Unternehmen 2019 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beantragte Verfahren insgesamt	Darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommunikation	Dienstleistungen [1]
Stadt Erfurt	28	5	4	4	1	3	5
Stadt Gera	8	-	1	1	-	1	3
Stadt Jena	15	1	2	-	2	-	6
Stadt Suhl	4	1	-	2	-	-	-
Stadt Weimar	12	3	1	4	1	-	3
Stadt Eisenach	6	1	1	-	2	-	1
Eichsfeld	9	2	5	-	-	-	2
Nordhausen	5	1	-	1	-	-	2
Wartburgkreis	12	3	4	-	1	2	1
Unstrut-Hainich-Kreis	7	2	1	-	1	-	2
Kyffhäuserkreis	9	-	1	1	-	-	4
Schmalkalden-Meiningen	8	2	1	-	2	-	3
Gotha	8	1	2	1	-	3	1
Sömmerda	5	1	-	-	-	2	1
Hildburghausen	4	1	1	-	1	-	-
Ilm-Kreis	14	2	3	2	1	1	3
Weimarer Land	8	3	2	-	-	-	1
Sonneberg	4	2	-	-	-	1	1
Saalfeld-Rudolstadt	6	-	1	-	3	1	1
Saale-Holzland-Kreis	11	-	4	2	-	-	5
Saale-Orla-Kreis	7	1	-	2	-	-	3
Greiz	8	-	1	-	2	2	-
Altenburger Land	16	2	4	2	-	3	3
Thüringen [2]	**221**	**35**	**39**	**24**	**20**	**19**	**52**
darunter							
kreisfreie Städte	73	11	9	11	6	4	18
Landkreise	141	23	30	11	11	15	33

1) Wirtschaftsabschnitte K, M, N und S (WZ 2008) – 2) Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens sind in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

V. Land- und Forstwirtschaft

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung sowie die vom BMEL erlassenen Rechtsverordnungen zum Agrarstatistikgesetz.

Erhebungseinheiten der Agrarstatistiken ab Berichtsjahr 2010 sind, soweit nichts anderes bestimmt ist:

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Bis zum Jahr 2009 galten andere Erfassungsgrenzen. Somit ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Die Erhebungseinheiten sind jeweils in der Anordnung der Einzelerhebungen definiert.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die **Strukturerhebung** wurde bis Berichtsjahr 2007 in zweijährlichem Turnus im Wechsel zwischen einer allgemeinen Erhebung (1999, 2003, 2007) und einer repräsentativen Erhebung (2001, 2005) unter der Bezeichnung „Agrarstrukturerhebung“ durchgeführt.

Ab 2010 findet die Agrarstrukturerhebung in den Jahren 2010, 2013, 2016 und 2020 statt. Die allgemeine Agrarstrukturerhebung 2010 wurde gemeinsam mit der in größeren Zeitabständen stattfindenden Landwirtschaftszählung durchgeführt.

Ausgewählte Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung werden auch in den Jahren einer allgemeinen Erhebung sowohl allgemein als auch repräsentativ erfasst. Daher können gleiche Merkmale unterschiedliche Ergebnisse in den Tabellen aufweisen.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird.

Die wesentlichsten Erhebungen sind die Bodennutzungserhebung mit ihren verschiedenen Einzelerhebungen (z.B. Bodennutzungshaupterhebung; Gemüseerhebung; Baumobstanbauerhebung) und die Erhebung über die Viehbestände. Beginnend 2012 werden im Rahmen der Gemüseerhebung neben den Anbauflächen zusätzlich die Erntemengen erfasst.

Die Bodennutzungshaupterhebung wurde allgemein alle zwei Jahre, beginnend 1999 bis 2007, zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre, beginnend 1999 bis 2007, mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen erhoben. In den Zwischenjahren wird die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ durchgeführt. Ab 2009 entfällt die Feststellung der betrieblichen Einheiten. Angaben zu Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie zum Anbau auf dem Ackerland werden mit Ausnahme der Jahre 2010 und 2016 in allen anderen Jahren repräsentativ erhoben.

Beginnend mit dem Jahr 2012 für das Berichtsjahr 2011 wird eine jährliche Erhebung über die Aquakulturerzeugung durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die nach den Bestimmungen der Fischseuchenverordnung einer Genehmigungs- oder Registrierungspflicht unterliegenden Einheiten mit Aquakulturanlagen.

Die Erhebung über die Viehbestände findet jährlich im Mai und November statt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden die Rinder- und Schweinebestände erfasst. Die Bestandserhebung an Schafen erfolgte bis 2009 zum Stichtag 3. Mai. Beginnend 2011 werden die Schafbestände jährlich zum 3. November erfasst. In den Jahren der Agrarstrukturerhebung werden zusätzlich die Bestände an Geflügel, Ziegen und Einhufern erhoben.

Beginnend ab 2008 wird die Erhebung über die Viehbestände nach verschiedenen Methoden durchgeführt. Die repräsentative Erhebung der Schweine- und Schafbestände erfolgt wie bisher als dezentrale Bundesstatistik. Die Erhebung über die Rinderbestände basiert auf einer rein sekundärstatistischen Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. Das fehlende Merkmal „Nutzungszweck der Tiere“ wird rechnerisch unter Berücksichtigung der Rasse und an Hand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung) ermittelt. Für die Erhebung der Rinderbestände gelten nicht die genannten Mindestgrößen für eine Erhebungseinheit. Den Tabellen mit Nachweisungen der Rinder liegen alle im Register enthaltenen tierseuchenrechtlichen Einheiten mit den Rinderbeständen zum Stichtag 3. Mai und 3. November zugrunde.

Da bei Repräsentativerhebungen hochrechnungsbedingte Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können, werden die Ergebnisse mit tiefer struktureller und regionaler Gliederung in 1 000 mit Dezimale dargestellt.

Zur Berechnung der pflanzlichen Produktionsmengen werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst durch freiwillige Berichterstatter geschätzt. Für Getreide, Raps und Kartoffeln werden zusätzlich objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt. Die Gesamternte wird auf Basis der Produktionsflächen ermittelt.

Die Fleischerzeugung wird monatlich ermittelt. Grundlage sind einerseits die Zahl der in- und ausländischen Schlachtungen, die der Schlachttier- und/oder Fleischuntersuchung der amtlichen Veterinäre unterliegen und andererseits die Angaben über die Schlachtgewichte, die aus den Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FlGDV) hervorgehen.

Ebenfalls monatlich werden in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen die Eiererzeugung sowie Angaben zu den Haltungsformen festgestellt.

Eine Sonderstellung nimmt die Flächenerhebung ein.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) basieren auf einer Auswertung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems ALKIS®. Die Daten werden jährlich vom Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebs-

führung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Forstbetrieb

Ein Forstbetrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche über mindestens zehn Hektar Waldfläche oder Fläche mit schnellwachsenden Baumarten verfügt.

Juristische Personen

Es wird unterschieden zwischen juristischen Personen des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaften (eG),
- eingetragene Vereine (e.V.),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaften (UG bzw. Mini-GmbH),
- Aktiengesellschaften (AG),
- Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen),
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts

und juristischen Personen des öffentlichen Rechts:

- kirchliche Anstalten oder dergleichen Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften,
- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesländer, Bezirke, Kreise, Gemeinden, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverbände.

Einzelunternehmen

Bei Einzelunternehmen ist eine natürliche Person Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare und Geschwister gleichgesetzt.

Personengemeinschaften, -gesellschaften

Hier sind mehrere natürliche Personen als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit. Personengemeinschaften bzw. -gesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu ihnen rechnen

- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft),
- Offene Handelsgesellschaften (OHG),
- Kommanditgesellschaften (KG),
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaften (GmbH & Co. KG einschließlich Ltd. & Co. KG),
- nicht eingetragene Vereine und sonstige Personengemeinschaften einschließlich Erbengemeinschaften.

Betriebe nach sozialökonomischen Verhältnissen

Die Grundlage für die Zuordnung der landwirtschaftlichen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zu den sozialökonomischen Betriebstypen (Haupterwerbsbetriebe bzw. Nebenerwerbsbetriebe) bildet das Verhältnis von betrieblichem und außerbetrieblichem Einkommen.

Haupterwerbsbetriebe

1. Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen oder
2. Betriebe, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen.

Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe, in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den Familienarbeitskräften gehören

- der Betriebsinhaber,
- der Ehegatte des Betriebsinhabers oder eine dem Ehegatten gleichgestellte Person,
- weitere Familienarbeitskräfte, die auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben und beschäftigt sind.

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Dabei handelt es sich um Arbeitskräfte mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Dazu gehören

- beschäftigte Verwandte und Verschwägerte des Betriebsinhabers von Einzelunternehmen, die nicht auf dem landwirtschaftlichen Betrieb leben,
- familienfremde Arbeitskräfte von Einzelunternehmen,
- ständig beschäftigte Arbeitskräfte von Personengemeinschaften, -gesellschaften sowie juristischen Personen.

Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Saisonarbeitskräfte sind nicht ständig beschäftigte Arbeitskräfte mit einem auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-E)

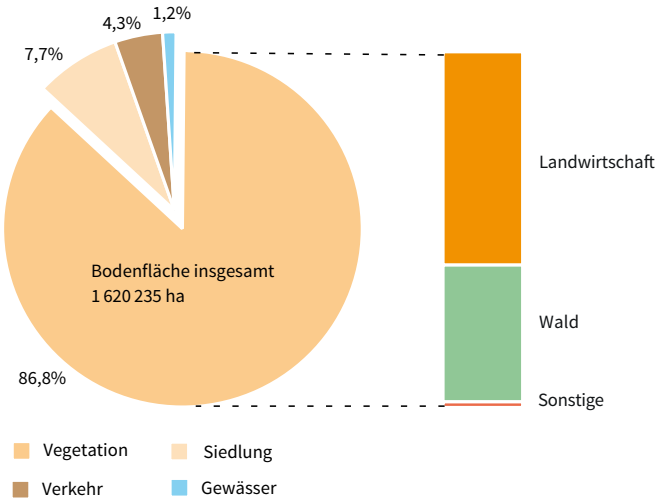
Die AK-E ist eine Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit Arbeiten für den landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten Person.

Bei den mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigten Saisonarbeitskräften, für die die Zahl der geleisteten Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, liegt einer AK-E die Arbeitsleistung von 225 Arbeitstagen im Berichtszeitraum zugrunde.

Großvieheinheit (GV)

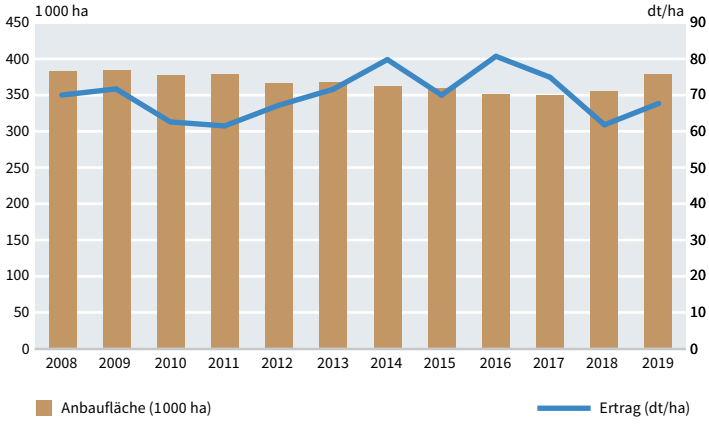
Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzvieharten auf der Basis des Lebendgewichtes (LG) der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 Kilogramm Lebendgewicht, z.B. 1 Milchkuh = 1 GV; 1 Zuchtsau = 0,3 GV; 1 Milchschaf = 0,1 GV; 1 Legehenne = 0,004 GV.

Nutzung der Bodenflächen am 31.12.2019 *)



*) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssyste ALKIS®

Anbauflächen und Erträge für Getreide 2008 bis 2019



1. Flächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2019 nach Kreisen *)

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bodenfläche	Siedlung	darunter		
				Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche
		ha				
1	2016	1 620 237	95 865	40 435	23 043	13 056
2	2017	1 620 241	107 133	38 543	24 855	23 047
3	2018	1 620 237	123 777	33 872	27 725	38 064
4	**2019**	**1 620 235**	**124 703**	**33 580**	**27 999**	**38 841**
5	Stadt Erfurt	26 991	6 265	1 584	1 702	1 455
6	Stadt Gera	15 218	3 322	931	647	1 393
7	Stadt Jena	11 477	2 737	941	456	1 020
8	Stadt Suhl	14 162	1 888	494	297	845
9	Stadt Weimar	8 448	2 222	715	363	691
10	Stadt Eisenach	10 417	1 457	570	361	372
11	Eichsfeld	94 307	5 979	2 017	1 356	1 851
12	Nordhausen	71 390	5 802	869	1 162	1 905
13	Wartburgkreis	126 696	8 444	3 130	1 729	2 513
14	Unstrut-Hainich-Kreis	97 968	6 481	1 977	1 546	2 190
15	Kyffhäuserkreis	103 791	6 105	732	1 286	2 168
16	Schmalkalden-Meiningen	125 121	7 842	2 596	1 620	2 047
17	Gotha	93 608	8 097	2 672	1 989	2 491
18	Sömmerda	80 685	4 932	918	1 317	1 313
19	Hildburghausen	93 842	4 688	1 343	1 126	1 260
20	Ilm-Kreis	80 512	6 063	1 933	1 530	1 767
21	Weimarer Land	80 448	5 802	1 181	1 469	1 642
22	Sonneberg	46 085	3 292	1 281	613	900
23	Saalfeld-Rudolstadt	100 879	6 624	1 915	1 299	2 281
24	Saale-Holzland-Kreis	81 524	6 043	1 233	1 420	1 615
25	Saale-Orla-Kreis	115 130	6 507	1 217	1 638	1 575
26	Greiz	84 598	7 913	1 718	1 723	3 397
27	Altenburger Land	56 939	6 198	1 613	1 352	2 148

*) Quelle: Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS®

Davon							Lfd. Nr.
				darunter			
Friedhof	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Vegetation	Landwirtschaft	Wald	Gewässer	
ha							
1 178	70 519	32 874	1 433 699	883 590	527 936	20 154	1
1 156	70 348	32 034	1 422 839	868 128	533 429	19 921	2
1 122	70 058	30 564	1 406 913	844 482	540 487	19 490	3
1 116	**69 789**	**30 120**	**1 406 315**	**843 272**	**540 873**	**19 428**	**4**
66	2 584	1 371	17 583	15 065	2 125	559	5
26	1 094	675	10 679	7 761	2 751	123	6
25	877	528	7 760	3 584	4 067	102	7
9	840	401	11 367	1 369	9 957	68	8
36	717	389	5 436	3 421	1 661	72	9
15	763	418	8 060	4 065	3 878	138	10
67	4 255	1 803	83 447	52 699	29 075	625	11
66	3 041	1 419	61 492	38 497	21 498	1 055	12
67	5 415	2 013	111 420	59 645	48 913	1 417	13
58	3 554	1 346	86 707	65 508	18 702	1 226	14
62	3 980	1 519	92 625	66 634	24 638	1 080	15
65	5 371	1 974	111 107	49 209	60 611	800	16
71	3 972	1 723	80 271	51 999	26 393	1 268	17
42	3 216	1 274	71 145	63 860	6 409	1 392	18
40	3 774	1 504	84 598	40 010	43 785	782	19
55	4 103	1 552	69 625	34 833	33 821	721	20
51	3 964	1 516	70 005	55 488	13 418	676	21
39	1 697	628	40 705	11 592	28 696	391	22
57	4 006	1 418	88 934	33 396	54 526	1 314	23
48	2 967	1 610	71 927	40 930	30 594	587	24
44	4 016	2 051	101 642	54 195	46 918	2 965	25
52	3 224	1 625	72 207	49 391	22 058	1 254	26
54	2 358	1 363	47 573	40 122	6 380	811	27

2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2018 und 2019 nach Kulturarten

Kulturart	2018	2019
	ha	
Ackerland	606 618	604 918
Dauerkulturen	2 415	2 348
darunter		
Baum- und Beerenobst einschließlich Nüsse	2 060	2 027
Rebflächen	68	68
Baumschulen	138	123
Weihnachtsbaumkulturen	/	/
Dauergrünland	167 693	168 397
davon		
Wiesen	28 992	29 492
Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)	135 281	135 723
ertragsarmes Dauergrünland	3 183	2 976
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	237	205
Haus- und Nutzgärten	80	72
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	**776 806**	**775 735**

3. Ackerland 2018 und 2019 nach ausgewählten Fruchtarten

Fruchtart	2018	2019
	ha	
Getreide zur Körnergewinnung [1]	356 167	378 846
darunter		
Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	212 384	226 614
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung [1]	11 960	11 857
darunter		
Erbsen (ohne Frischerbsen)	7 951	8 192
Hackfrüchte	12 928	12 827
darunter		
Kartoffeln	1 617	1 577
Zuckerrüben	11 106	11 042
Pflanzen zur Grünernte	88 410	98 229
darunter		
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	9 835	10 996
Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot	55 408	60 951
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	1 300	1 339
Handelsgewächse	118 826	85 743
darunter		
Winterraps [1]	115 018	81 706
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse [2]	1 165	1 230
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	414	383
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	15 367	14 401
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	/	63
Ackerland insgesamt	**606 618**	**604 918**

1) einschließlich Saatguterzeugung – 2) ohne Ölfrüchte

4. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2019 nach ausgewählten Kulturarten und Kreisen

Jahr ––– Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter			
		Ackerland	Dauergrünland	darunter	
				Wiesen	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)
	1 000 ha				
2010	786,8	612,9	170,8	31,9	127,9
2011	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4
2012	781,2	611,0	167,4	30,8	122,3
2013	780,7	611,7	166,2	29,9	121,9
2014	781,0	612,1	166,2	32,6	121,5
2015	780,3	610,5	167,3	30,1	133,5
2016	779,0	609,4	167,1	29,5	134,1
2017	778,2	608,9	166,9	29,1	134,4
2018	776,8	606,6	167,7	29,0	135,3
2019	**775,7**	**604,9**	**168,4**	**29,5**	**135,7**
Stadt Erfurt	13,6	12,8	0,8	0,3	0,4
Stadt Gera	4,8	3,9	0,8	0,2	0,6
Stadt Jena	0,9	/	0,8	0,1	0,7
Stadt Suhl	0,3	.	0,3	/	0,3
Stadt Weimar	2,1	1,8	0,3	0,0	0,2
Stadt Eisenach	5,8	4,4	1,4	0,4	1,0
Eichsfeld	47,2	37,5	9,6	0,8	8,7
Nordhausen	35,4	30,3	5,1	0,6	4,3
Wartburgkreis	52,8	28,2	24,6	1,8	22,5
Unstrut-Hainich-Kreis	66,8	61,5	5,2	0,4	4,5
Kyffhäuserkreis	63,0	57,0	5,7	1,1	4,0
Schmalkalden-Meiningen	42,3	18,8	23,5	5,1	18,3
Gotha	49,3	38,2	10,0	1,5	8,3
Sömmerda	58,4	55,8	2,2	0,8	1,3
Hildburghausen	33,8	20,2	13,6	4,1	9,4
Ilm-Kreis	31,0	22,9	8,0	1,0	6,9
Weimarer Land	55,0	50,3	4,7	2,2	2,3
Sonneberg	6,9	3,6	3,3	1,2	2,1
Saalfeld-Rudolstadt	33,5	18,3	15,2	1,0	14,1
Saale-Holzland-Kreis	39,3	29,7	9,5	1,4	7,8
Saale-Orla-Kreis	50,3	39,3	10,9	2,5	8,3
Greiz	46,7	37,0	9,7	1,8	7,8
Altenburger Land	36,7	33,5	3,1	1,1	1,9

5. Anbauflächen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen [2]	Wintergerste	Sommergerste
		1 000 ha					
1	2001	393,9	213,3	2,1	16,4	71,3	54,8
2	2002	383,2	215,4	1,8	13,7	65,6	53,3
3	2003	377,7	197,8	10,2	9,1	52,2	72,2
4	2004	380,2	218,0	3,9	12,1	59,8	54,8
5	2005	379,4	221,7	4,6	9,2	60,1	54,0
6	2006	374,2	217,6	4,5	8,4	66,2	50,8
7	2007	366,3	214,1	2,7	11,6	67,8	45,1
8	2008	383,7	215,6	6,2	11,9	70,8	50,3
9	2009	384,9	225,2	4,1	13,2	74,3	39,4
10	2010	377,8	228,1	6,9	11,7	67,2	34,9
11	2011	378,5	230,8	5,4	11,2	66,9	35,8
12	2012	366,8	216,5	5,1	12,9	66,4	37,9
13	2013	367,4	221,1	3,3	14,9	72,0	30,2
14	2014	362,8	221,2	5,2	10,9	72,1	27,8
15	2015	359,3	220,0	5,5	9,4	70,5	29,2
16	2016	351,8	220,8	2,3	7,4	72,1	24,9
17	2017	350,2	217,1	4,6	6,7	68,4	28,2
18	2018	356,1	212,4	8,1	7,7	69,1	32,0
19	**2019**	**378,8**	**226,6**	**2,2**	**10,5**	**78,8**	**31,7**
20	Stadt Erfurt	8,4	5,2	0,0	0,2	1,1	1,2
21	Stadt Gera	2,4	1,5	/	0,0	0,6	/
22	Stadt Jena	/	/	.	.	0,0	/
23	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
24	Stadt Weimar	1,1	0,7	.	0,0	0,2	0,2
25	Stadt Eisenach	2,8	1,8	.	0,0	0,7	0,2
26	Eichsfeld	26,0	15,8	0,3	1,0	7,5	0,4
27	Nordhausen	22,3	14,6	0,1	0,9	5,7	0,2
28	Wartburgkreis	16,9	8,3	0,0	1,2	4,1	0,9
29	Unstrut-Hainich-Kreis	41,1	26,5	0,3	0,6	6,3	4,3
30	Kyffhäuserkreis	41,8	26,5	0,4	0,7	7,9	2,9
31	Schmalkalden-Meiningen	10,9	5,4	0,1	0,5	2,4	1,1
32	Gotha	24,2	15,2	0,1	0,3	3,8	1,9
33	Sömmerda	37,2	23,6	0,2	0,4	6,8	4,1
34	Hildburghausen	12,1	6,8	0,1	0,5	2,3	0,5
35	Ilm-Kreis	13,8	8,2	0,0	0,6	2,4	1,7
36	Weimarer Land	31,0	18,8	0,0	0,1	5,5	5,5
37	Sonneberg	1,8	0,9	0,0	0,1	0,5	0,0
38	Saalfeld-Rudolstadt	9,3	4,5	0,0	0,5	2,4	0,8
39	Saale-Holzland-Kreis	16,2	9,7	0,5	0,4	4,5	0,2
40	Saale-Orla-Kreis	21,4	9,9	0,0	1,2	5,0	4,1
41	Greiz	19,5	10,4	0,1	0,4	5,3	1,2
42	Altenburger Land	18,7	12,3	0,0	0,6	3,8	0,3

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte	Lfd. Nr.
1 000 ha								
6,7	23,5	2,8	10,8	18,6	100,3	35,9	9,4	1
6,9	20,6	2,7	11,2	17,2	112,2	35,5	9,2	2
8,6	17,2	2,6	10,8	16,3	100,5	39,2	9,4	3
6,8	16,8	2,9	10,9	17,3	108,9	40,1	10,1	4
5,6	15,5	2,5	10,5	16,3	109,3	38,5	11,4	5
5,7	13,1	2,4	9,0	14,4	114,5	38,1	12,8	6
5,5	13,8	2,5	10,6	11,3	125,1	42,6	13,3	7
6,1	14,8	2,3	8,7	8,1	119,4	44,2	12,9	8
5,7	15,4	2,3	8,9	7,6	118,9	48,1	13,7	9
5,1	14,2	2,1	8,0	8,4	120,2	49,1	14,2	10
4,6	14,6	2,1	9,4	8,4	112,9	51,9	14,6	11
4,5	14,7	1,9	9,1	6,8	125,1	54,1	15,8	12
3,7	14,9	2,0	7,7	5,7	124,0	55,4	16,1	13
3,8	14,0	2,0	8,6	5,6	123,5	59,7	16,5	14
3,7	13,1	1,8	6,9	13,7	111,8	56,6	18,6	15
3,3	12,9	1,8	7,8	13,1	118,7	57,8	17,8	16
4,5	11,7	1,7	10,4	13,5	117,8	57,8	17,3	17
4,5	10,9	1,6	11,1	8,0	115,0	55,4	17,8	18
5,1	**13,0**	**1,6**	**11,0**	**8,2**	**81,7**	**61,0**	**19,0**	**19**
0,0	0,2	0,1	0,3	0,3	2,0	0,5	0,4	20
0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,6	0,4	0,1	21
.	.	/	.	.	.	/	/	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	0,4	0,1	0,1	24
/	0,1	.	0,0	0,1	0,7	0,3	0,1	25
0,3	0,7	0,0	0,4	0,1	4,1	2,9	0,4	26
0,1	0,5	0,0	0,4	0,2	2,1	3,2	0,4	27
0,4	1,7	0,0	0,1	0,5	4,7	3,5	0,6	28
0,4	0,6	0,2	1,3	0,8	6,6	4,1	1,6	29
0,4	0,8	0,1	1,2	0,3	5,8	3,3	1,2	30
0,2	1,2	0,0	0,1	0,1	2,7	2,9	1,0	31
0,9	1,1	0,4	1,0	0,2	5,5	3,6	1,2	32
0,1	0,1	0,1	2,0	0,7	5,4	5,3	1,5	33
0,5	1,4	/	0,0	0,2	1,7	3,6	1,0	34
0,1	0,3	/	0,2	0,1	4,1	1,8	1,0	35
0,3	0,1	0,1	1,5	1,1	8,8	4,1	1,3	36
0,0	0,3	0,0	.	.	0,5	0,7	0,3	37
0,2	0,8	0,0	.	0,1	2,8	2,0	2,0	38
0,2	0,8	0,0	0,1	0,3	4,5	5,1	1,3	39
0,3	0,7	0,2	0,1	1,3	7,0	4,2	1,6	40
0,5	1,5	0,1	0,4	1,2	6,1	5,4	1,4	41
0,1	0,1	0,2	2,0	0,4	5,7	3,7	0,4	42

Wintermenggetreide

6. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen [2]	Wintergerste	Sommergerste
		dt					
1	2001	71,0	75,6	56,9	72,5	71,1	56,0
2	2002	58,8	61,6	48,4	64,5	61,6	45,1
3	2003	57,0	61,9	51,6	56,9	51,8	50,9
4	2004	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5	59,0
5	2005	65,5	70,5	53,0	60,8	66,2	48,9
6	2006	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9	49,5
7	2007	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8	49,3
8	2008	70,0	77,2	58,0	65,3	67,1	52,0
9	2009	71,7	74,8	58,1	72,5	74,7	54,6
10	2010	62,6	63,7	51,0	52,7	71,9	52,0
11	2011	61,5	66,1	51,4	51,8	54,8	53,3
12	2012	67,2	70,6	57,3	69,2	65,2	55,3
13	2013	71,6	76,0	61,8	68,3	70,4	53,7
14	2014	79,8	82,9	64,4	75,0	81,3	63,4
15	2015	70,0	73,3	46,3	64,2	73,1	53,6
16	2016	80,7	84,9	59,4	71,7	81,4	60,3
17	2017	74,9	78,6	57,6	61,6	76,2	61,2
18	2018	61,8	64,4	39,3	57,5	65,0	53,3
19	**2019**	**67,7**	**68,1**	**48,5**	**62,2**	**75,3**	**57,6**
20	Stadt Erfurt	59,6	59,2	/	/	71,0	58,4
21	Stadt Gera	88,6	88,7	/	/	96,6	/
22	Stadt Jena	/	/	.	.	/	/
23	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
24	Stadt Weimar	/	/	.	/	/	/
25	Stadt Eisenach	68,8	70,6	.	/	68,4	/
26	Eichsfeld	81,5	82,2	48,6	80,9	83,2	60,3
27	Nordhausen	78,1	78,0	/	70,7	81,0	71,4
28	Wartburgkreis	71,9	72,8	42,2	69,6	76,2	63,3
29	Unstrut-Hainich-Kreis	73,2	75,9	55,7	58,5	75,7	63,7
30	Kyffhäuserkreis	61,6	62,4	34,4	52,0	66,9	53,7
31	Schmalkalden-Meiningen	63,2	64,8	/	50,2	69,2	46,4
32	Gotha	70,0	71,2	55,3	53,7	81,4	73,2
33	Sömmerda	52,6	50,8	45,1	45,4	63,1	48,9
34	Hildburghausen	55,1	54,2	21,7	56,0	66,7	41,0
35	Ilm-Kreis	57,6	56,0	/	53,7	62,5	56,6
36	Weimarer Land	66,5	65,6	/	58,9	76,7	62,8
37	Sonneberg	57,6	58,5	/	/	65,0	/
38	Saalfeld-Rudolstadt	56,9	55,3	/	58,0	68,5	46,0
39	Saale-Holzland-Kreis	69,8	68,0	59,8	62,0	78,9	55,4
40	Saale-Orla-Kreis	66,2	66,5	/	65,7	77,7	54,0
41	Greiz	72,2	74,3	/	53,6	78,5	54,2
42	Altenburger Land	83,1	83,4	/	74,1	91,0	66,8

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte [3]	Lfd. Nr.
dt								
56,5	66,6	391,0	521,9	37,6	39,0	458,5	87,6	1
48,0	53,0	391,4	544,0	27,2	29,5	458,2	88,9	2
46,9	50,6	291,4	499,6	32,2	29,8	359,9	57,4	3
58,7	70,8	399,1	544,3	41,6	39,6	423,2	82,8	4
50,7	55,8	409,7	562,5	33,5	36,8	447,7	78,0	5
48,8	61,9	354,1	539,3	34,0	37,6	400,8	74,3	6
41,5	59,7	441,8	600,2	25,8	32,8	475,5	81,6	7
43,0	57,6	353,3	560,4	34,0	35,8	388,1	64,5	8
53,0	63,5	398,4	662,6	36,0	42,4	428,9	79,3	9
39,1	49,9	369,8	614,5	31,0	38,0	378,3	94,0	10
40,6	47,7	418,6	690,4	32,2	32,7	449,0	88,3	11
47,4	60,0	429,4	640,2	32,6	37,9	453,7	83,3	12
42,2	59,9	295,4	579,3	35,0	37,0	317,5	86,9	13
40,9	70,9	466,9	774,9	41,1	44,6	453,3	103,8	14
36,3	62,2	379,2	613,7	37,6	36,9	356,8	83,8	15
42,6	66,8	407,1	669,6	35,4	39,8	382,1	90,4	16
42,9	59,0	490,6	774,6	41,0	33,2	474,6	92,7	17
35,7	54,7	300,2	543,2	34,3	29,7	278,7	56,8	18
38,9	**65,2**	**302,5**	**615,0**	**30,8**	**30,6**	**329,5**	**76,0**	**19**
/	/	/	576,2	34,7	29,3	201,9	24,4	20
/	/	/	864,7	/	37,3	429,6	65,0	21
.	.	/	.	.	.	/	/	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	/	/	/	24
/	/	.	/	/	28,9	455,2	/	25
63,7	81,9	240,8	693,5	18,7	31,8	404,5	78,1	26
53,3	69,6	329,3	715,3	31,9	25,7	385,3	69,3	27
51,8	68,7	/	772,8	30,6	32,0	370,6	95,4	28
57,9	69,3	327,2	660,3	37,8	31,0	381,1	103,7	29
37,8	60,3	190,3	494,5	32,5	26,0	319,5	54,0	30
46,9	69,2	/	698,1	/	29,9	289,0	57,0	31
19,3	65,8	321,5	638,0	33,1	33,0	370,7	101,9	32
45,2	/	251,5	461,1	26,6	23,9	243,8	51,1	33
11,4	61,6	/	/	14,9	25,5	268,0	58,7	34
51,7	70,7	/	/	/	27,6	225,6	67,2	35
43,7	61,7	325,4	586,5	38,2	30,9	341,1	59,1	36
/	51,5	/	.	.	25,9	303,9	/	37
29,3	44,3	238,7	.	39,7	29,9	289,0	93,9	38
45,0	60,2	331,4	677,5	24,8	31,7	319,9	83,4	39
41,8	66,9	258,6	543,0	28,0	31,7	314,5	70,5	40
41,4	67,4	305,9	725,4	27,5	34,6	341,7	95,2	41
51,2	/	320,9	743,7	32,1	37,2	381,7	69,2	42

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

7. Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Fruchtarten 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Getreide insgesamt [1]	Darunter				
			Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	Sommerweizen	Roggen [2]	Wintergerste	Sommergerste
		1 000 t					
1	2001	2 795,6	1 612,5	11,8	118,7	507,1	306,9
2	2002	2 253,9	1 326,9	8,6	88,3	404,2	240,3
3	2003	2 141,3	1 225,1	52,6	51,9	270,7	367,1
4	2004	2 806,3	1 724,9	24,6	91,6	421,7	323,3
5	2005	2 483,5	1 562,8	24,6	55,7	398,4	264,2
6	2006	2 392,6	1 465,6	21,6	52,1	443,2	251,4
7	2007	2 350,9	1 447,3	14,1	71,4	446,0	222,2
8	2008	2 686,3	1 665,6	35,9	78,1	475,3	261,6
9	2009	2 759,4	1 685,0	24,0	95,9	555,1	215,0
10	2010	2 365,9	1 452,5	35,2	61,4	483,5	181,5
11	2011	2 328,6	1 526,5	27,5	57,9	366,6	191,2
12	2012	2 465,5	1 528,0	29,0	89,4	433,0	209,5
13	2013	2 628,9	1 679,6	20,1	101,9	506,4	162,0
14	2014	2 895,6	1 834,4	33,6	81,4	585,8	176,2
15	2015	2 516,6	1 612,6	25,6	60,2	515,8	156,3
16	2016	2 838,0	1 873,8	13,7	53,2	586,7	150,5
17	2017	2 624,0	1 705,7	26,6	41,0	521,6	172,4
18	2018	2 199,2	1 366,8	32,0	44,2	449,1	170,7
19	**2019**	**2 563,9**	**1 543,7**	**10,9**	**65,2**	**593,4**	**182,3**
20	Stadt Erfurt	50,2	30,9	/	/	8,0	6,7
21	Stadt Gera	20,9	13,2	/	/	5,7	/
22	Stadt Jena	/	/	.	.	/	/
23	Stadt Suhl	.	.	.	.	.	.
24	Stadt Weimar	/	/	.	/	/	/
25	Stadt Eisenach	19,1	12,7	.	/	4,7	/
26	Eichsfeld	211,9	129,9	1,3	8,0	62,3	2,3
27	Nordhausen	173,8	114,1	/	6,5	46,5	1,3
28	Wartburgkreis	121,7	60,1	0,1	8,5	31,4	5,8
29	Unstrut-Hainich-Kreis	300,7	201,1	1,5	3,6	47,4	27,3
30	Kyffhäuserkreis	257,7	165,1	1,3	3,4	53,2	15,7
31	Schmalkalden-Meiningen	69,0	35,1	/	2,5	16,5	5,3
32	Gotha	169,2	108,2	0,8	1,8	30,8	14,1
33	Sömmerda	195,7	119,9	1,0	2,0	43,0	20,2
34	Hildburghausen	66,8	36,8	0,2	2,9	15,5	2,1
35	Ilm-Kreis	79,2	45,8	/	3,4	14,9	9,7
36	Weimarer Land	205,8	123,6	/	0,7	41,8	34,5
37	Sonneberg	10,3	5,0	/	/	2,9	/
38	Saalfeld-Rudolstadt	53,0	24,9	/	2,8	16,7	3,5
39	Saale-Holzland-Kreis	113,3	65,7	2,7	2,7	35,3	1,0
40	Saale-Orla-Kreis	141,6	65,9	/	8,0	39,1	22,1
41	Greiz	140,7	77,6	/	2,1	41,7	6,4
42	Altenburger Land	155,0	102,9	/	4,4	34,3	2,3

1) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung – 2) ab 2010 einschließlich

Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zuckerrüben	Erbsen (ohne Frischerbsen)	Winterraps	Silomais/ Grünmais einschließlich Liesch-kolbenschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen-ernte [3]	Lfd. Nr.
1 000 t								
37,7	156,3	110,0	562,7	69,7	390,8	1 643,9	82,3	1
33,3	109,3	105,1	609,7	46,9	331,1	1 626,3	81,6	2
40,6	86,9	75,3	537,3	52,6	299,3	1 480,2	54,0	3
39,7	119,1	114,0	593,6	71,8	431,4	1 698,9	83,7	4
28,3	86,5	102,7	591,0	54,5	402,4	1 723,4	88,5	5
27,6	81,3	84,1	487,4	49,0	430,8	1 527,7	94,8	6
22,8	82,3	111,2	637,5	29,1	410,8	2 026,1	108,3	7
26,1	85,2	81,3	487,4	27,6	427,6	1 715,2	83,4	8
30,1	97,7	92,4	592,3	27,5	504,6	2 064,3	108,4	9
19,8	70,7	77,3	493,3	25,9	456,6	1 857,4	133,2	10
18,9	69,4	87,8	646,6	27,1	369,6	2 329,6	128,5	11
21,6	88,3	83,1	581,4	22,1	473,6	2 456,1	131,9	12
15,8	89,1	58,3	447,8	19,9	458,3	1 758,9	140,0	13
15,5	99,6	95,5	664,8	22,9	550,6	2 705,3	170,8	14
13,4	81,4	67,6	422,4	51,4	413,1	2 019,9	155,9	15
13,9	86,1	73,3	523,6	46,5	473,0	2 207,6	160,8	16
19,1	68,8	81,6	808,8	55,5	391,5	2 742,2	159,9	17
16,0	59,7	48,5	603,3	27,3	341,5	1 544,2	101,3	18
19,7	**84,5**	**47,7**	**679,1**	**25,2**	**250,3**	**2 008,3**	**144,2**	**19**
/	/	/	18,3	0,9	6,0	10,5	0,9	20
/	/	/	12,2	/	2,2	19,3	0,8	21
.	.	/	.	.	.	/	/	22
.	.	.	.	.	.	.	.	23
.	.	.	.	.	/	/	/	24
/	/	.	/	/	1,9	15,6	/	25
1,8	5,3	0,3	29,0	0,2	13,1	118,9	3,4	26
0,7	3,6	0,5	25,9	0,6	5,5	124,3	3,1	27
2,3	11,8	/	5,8	1,5	14,9	128,8	5,3	28
2,2	4,1	7,7	84,1	3,0	20,6	157,9	16,7	29
1,6	4,8	1,0	57,1	1,1	15,1	104,3	6,7	30
0,9	8,2	/	5,7	/	8,0	82,9	5,5	31
1,8	7,0	12,8	60,9	0,8	18,1	134,7	12,3	32
0,3	/	2,9	91,2	1,8	12,9	129,8	7,6	33
0,5	8,6	/	/	0,3	4,4	96,4	6,1	34
0,7	2,0	/	/	/	11,3	41,7	6,8	35
1,3	0,8	3,3	90,3	4,1	27,2	138,4	7,7	36
/	1,4	/	.	.	1,2	22,3	/	37
0,5	3,6	0,7	.	0,4	8,3	58,0	19,2	38
0,7	4,6	1,2	5,8	0,8	14,3	163,3	10,8	39
1,2	4,7	3,9	4,8	3,6	22,2	131,7	11,0	40
2,0	9,9	4,0	26,8	3,4	21,0	185,7	13,1	41
0,7	/	6,1	147,2	1,3	21,0	140,5	3,1	42

Wintermenggetreide – 3) auf Basis 100 % Trockenmasse

8. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2018 und 2019

Gemüseart	D 2013/2018			2018			2019		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt [1]	**953,5**	**x**	**29 777,2**	**779,2**	**x**	**20 757,1**	**725,1**	**x**	**15 338,7**
darunter									
Blumenkohl	104,8	217,3	2 276,7	68,6	182,7	1 252,2	80,2	199,2	1 597,9
Brokkoli	3,3	230,7	75,8	.	.	.	.	.	.
Kohlrabi	6,9	218,4	149,6	6,4	167,6	108,0	6,0	208,8	124,5
Rosenkohl	2,6	133,3	34,9	2,5	80,4	20,1	.	.	.
Rotkohl	20,2	566,8	1 144,9	16,4	569,1	935,6	2,4	306,1	74,3
Weißkohl	149,5	806,0	12 049,0	121,3	706,6	8 572,1	94,3	662,6	6 247,2
Wirsingkohl	6,3	292,3	183,7	0,9	79,7	7,3	1,3	173,3	22,8
Kopfsalat	3,7	222,9	83,2	3,8	219,8	82,9	3,6	203,4	72,9
Spinat	0,8	114,3	9,0	1,5	83,2	12,8	1,1	62,8	6,6
Spargel im Ertrag stehend	323,0	78,2	2 527,6	291,9	89,5	2 611,6	261,7	61,9	1 619,3
Knollensellerie	2,8	205,5	58,2	3,3	182,5	60,3	1,7	221,7	38,7
Möhren und Karotten	9,6	511,0	488,9	5,9	214,0	126,6	4,9	428,9	212,1
rote Rüben	11,1	372,6	414,2	.	.	.	1,3	174,8	23,3
Einlegegurken	61,4	693,8	4 258,9	.	.	.	.	.	.
Buschbohnen	6,2	50,2	30,9	7,7	34,5	26,5	4,6	51,2	23,5
Speisezwiebeln	121,3	416,1	5 046,5	103,5	297,9	3 084,1	103,5	424,8	4 396,0
Porree	1,4	288,3	41,3	.	.	.	1,9	226,3	42,6

1) Erntemenge ohne nicht ertragsfähigen Spargel und ohne Chicorée

9. Anbauflächen und Erträge ausgewählter Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2018 und 2019

Gemüseart	D 2013/2018			2018			2019		
	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	**36,87**	**x**	**11 503,72**	**34,15**	**x**	**11 148,33**	**34,40**	**x**	**10 750,62**
darunter									
Feldsalat	0,43	68,2	2,93	0,27	76,9	2,06	0,56	61,6	3,45
Salatgurken	1,67	1 058,7	177,16	1,80	565,2	101,90	1,35	1 044,2	141,34
Kopfsalat	0,49	227,9	11,17	0,28	194,2	5,36	0,28	131,6	3,66
Paprika	5,05	2 194,1	1 108,37	.	.	.	.	.	.
Radieschen	0,18	141,0	2,49	0,14	123,6	1,73	0,14	214,8	3,05
Tomaten	27,48	3 692,0	10 145,56	26,56	3 801,2	10 094,50	26,13	3 673,9	9 601,02

10. Anbauflächen und Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2014 bis 2019

Obstart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erntefläche in ha						
Äpfel	1 066,12	1 061,52	1 089,55	965,60	1 005,60	1 061,66
Birnen	18,08	14,52	14,52	17,38	17,38	18,83
Süßkirschen	233,91	247,61	254,86	230,49	240,04	267,41
Sauerkirschen	252,37	204,88	206,41	186,54	186,54	186,54
Pflaumen/Zwetschen	163,27	144,83	144,24	138,96	138,96	147,98
Mirabellen/Renekloden	30,68	28,99	31,20	27,95	24,06	22,70
Ertrag je ha in dt						
Äpfel	400,6	320,2	366,7	246,9	339,1	214,3
Birnen	69,3	95,9	116,0	87,2	130,7	96,8
Süßkirschen	74,5	74,2	91,2	39,1	81,9	77,2
Sauerkirschen	116,4	130,8	114,7	56,7	131,6	77,7
Pflaumen/Zwetschen	164,5	128,9	144,9	136,0	177,2	90,9
Mirabellen/Renekloden	96,5	124,2	171,0	69,5	144,1	97,2
Erntemenge in dt						
Äpfel	427 088	339 920	399 571	238 417	340 979	256 189
Birnen	1 253	1 393	1 684	1 516	2 272	1 823
Süßkirschen	17 433	18 383	23 251	9 024	19 664	20 655
Sauerkirschen	29 371	26 794	23 679	10 569	24 554	14 485
Pflaumen/Zwetschen	26 856	18 673	20 903	18 900	24 624	13 450
Mirabellen/Renekloden	2 960	3 601	5 335	1 942	3 467	2 206

11. Anbauflächen und Ernte von Erdbeeren auf dem Freiland 2014 bis 2019

Merkmal	Einheit	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anbaufläche im Ertrag	ha	187,7	168,7	130,4	120,8	128,7	137,1
Ertrag je ha	dt	103,5	104,7	104,0	81,2	88,2	71,5
Erntemenge	t	1 941,9	1 765,5	1 356,3	980,7	1 135,4	979,7

12. Anbau und Ernte von Strauchbeeren 2014 bis 2019

Strauchbeerenart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anbaufläche in ha						
Strauchbeeren insgesamt	**144,14**	**162,45**	**175,04**	**170,12**	**170,90**	**144,06**
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	3,07	3,56	3,35	3,30	2,20	4,00
schwarze Johannisbeeren	64,87	67,99	71,41	68,84	68,47	49,30
Himbeeren	4,85	3,26	3,96	4,19	3,75	3,55
Schwarzer Holunder	63,02	78,73	85,61	85,10	87,58	79,70
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	3,11	3,12	3,19	2,76	2,64	2,50
Ertrag je ha in dt						
Strauchbeeren insgesamt	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	56,7	26,6	24,7	8,7	4,9	1,0
schwarze Johannisbeeren	30,8	25,8	23,2	23,1	29,0	1,6
Himbeeren	13,9	7,9	6,9	9,9	6,2	9,9
Schwarzer Holunder	x	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	x	x	x	x	x	x
Stachelbeeren	13,3	27,0	44,2	28,7	.	.
Erntemenge in dt						
Strauchbeeren insgesamt [1]	**3 952**	**3 963**	**4 329**	**5 292**	**4 462**	**1 777**
darunter im Freiland						
rote und weiße Johannisbeeren	174	95	83	29	11	4
schwarze Johannisbeeren	1 998	1 756	1 660	1 593	1 985	77
Himbeeren	67	26	27	41	23	35
Schwarzer Holunder	x	x	x	x	x	x
darunter Holunderbeeren	1 590	1 929	2 329	3 506	2 204	1 448
Stachelbeeren	41	84	141	79	.	.

1) Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

13. Anbau und Ernte von Speisepilzen 2014 bis 2019

Speisepilzart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erntefläche in 1 000 m²						
Speisepilze insgesamt	**77**	**77**	**77**	**76**	**127**	**128**
Champignons	77	77	77	76	.	.
andere Speisepilze [1]	-	-	-	-	.	.
Ertrag je ha in dt						
Speisepilze insgesamt	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**	**x**
Champignons	2 362,5	2 723,6	2 445,4	2 421,9	2 445,3	2 585,2
andere Speisepilze [1]	-	-	-	-	.	.
Erntemenge in dt						
Speisepilze insgesamt	**18 115**	**21 048**	**18 898**	**18 353**	**30 658**	**32 713**
Champignons	18 115	21 048	18 898	18 353	.	.
andere Speisepilze [1]	-	-	-	-	.	.

1) z.B. Austernseitlinge, Shiitake

14. Betriebe mit Erzeugung von Fischen in Aquakultur *) 2015 bis 2019 nach Erzeugungsverfahren und Fischarten

Erzeugungsverfahren — Fischart	Einheit	2015 1)	2016	2017	2018	2019
Betriebe mit Erzeugung von Fischen insgesamt	**Betriebe**	**72**	**69**	**67**	**61**	**60**
	Erzeugte Menge in kg	**831405**	**820311**	**881977**	**728703**	**726882**
hiervon						
Teiche	Betriebe	33	31	32	28	29
	Erzeugte Menge in kg	213644	216137	215754	180234	204257
Becken/Fließkanäle/Forellenteiche	Betriebe	47	43	42	37	35
	Erzeugte Menge in kg	506981	500304	572693	449119	442921
Kreislaufanlagen	Betriebe	2	3	3	3	3
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Netzgehege	Betriebe	2	2	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Verfahren	Betriebe	1	1	-	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	-	.	.
hiervon						
Bachforelle	Betriebe	11	13	11	12	11
	Erzeugte Menge in kg	17390	16510	13970	14320	11720
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	Betriebe	48	45	43	38	36
	Erzeugte Menge in kg	422731	403214	475763	371501	358798
Lachsforelle	Betriebe	13	14	13	12	9
	Erzeugte Menge in kg	51200	75450	69260	56898	68453
Bachsaibling	Betriebe	6	5	7	6	8
	Erzeugte Menge in kg	10740	10550	12330	12050	12820
Elsässer Saibling	Betriebe	4	4	3	2	1
	Erzeugte Menge in kg	7700	5300	4750	.	.
Gemeiner Karpfen	Betriebe	33	32	32	28	29
	Erzeugte Menge in kg	204206	205238	205100	172110	194093
Schleie	Betriebe	13	13	14	10	12
	Erzeugte Menge in kg	6697	5805	4195	2796	3085
Zander	Betriebe	5	5	6	5	8
	Erzeugte Menge in kg	531	331	1008	664	1626
Hecht	Betriebe	8	9	10	8	10
	Erzeugte Menge in kg	.	735	528	487	588
Europäischer Aal	Betriebe	-	1	1	2	2
	Erzeugte Menge in kg	-	.	.	.	.
Europäischer Wels	Betriebe	3	3	6	4	5
	Erzeugte Menge in kg	410	545	410	206	.
Afrikanischer Raubwels	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
Sibirischer Stör	Betriebe	1	1	1	1	1
	Erzeugte Menge in kg	.	.	.	.	.
sonstige Fische	Betriebe	3	10	12	9	10
	Erzeugte Menge in kg	800	.	3462	3210	4169

*) ohne Aquarien- und Zierarten, ohne Brut- und Aufzuchtanlagen – 1) ab 2015 geänderte Erfassungsgrenzen

15. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen 2019 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. Mai 2019	3. November 2019
	1 000	
Betriebe mit Schweinen insgesamt	**0,1**	**0,1**
darunter		
Betriebe mit Zuchtschweinen einschließlich Eber	0,1	0,1
Betriebe mit Mastschweinen	0,1	0,1
Schweine insgesamt	**719,4**	**691,2**
Ferkel	348,7	326,4
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	106,5	114,0
Mastschweine	177,4	168,3
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	76,2	70,9
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	81,7	74,3
110 und mehr kg Lebendgewicht	19,5	23,1
Zuchtsauen	86,5	82,2
Jungsauen zum 1. Mal trächtig	12,5	12,2
andere trächtige Sauen	47,3	46,6
trächtige Sauen zusammen	59,7	58,8
Jungsauen noch nicht trächtig	13,7	11,7
andere nicht trächtige Sauen	13,1	11,7
nicht trächtige Sauen zusammen	26,8	23,4
Eber zur Zucht	0,3	0,3
Schweine in Betrieben mit … bis … Schweinen		
10 – 99	0,7	/
100 – 249	2,6	/
250 – 499	5,5	4,7
500 – 999	8,8	6,1
1 000 – 1 999	42,5	52,1
2 000 – 4 999	71,5	81,5
5 000 und mehr	587,8	543,7

16. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schafen 2018 und 2019 nach Arten und Bestandsgrößen

Merkmal	3. November 2018	3. November 2019
	1 000	
Betriebe mit Schafen insgesamt	**0,3**	**0,3**
Schafe insgesamt	**119,5**	**121,5**
davon		
weibliche Schafe zur Zucht (einschließlich gedeckte Jungschafe)	92,2	93,1
davon		
Milchschafe	0,4	/
andere Mutterschafe	91,8	92,4
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe)	25,4	26,4
Schafböcke	1,3	1,3
andere Schafe	/	/
Schafe in Betrieben mit … bis … Schafen		
20 – 49	3,1	3,3
50 – 499	28,1	28,9
500 – 999	43,4	47,1
1 000 und mehr	44,8	42,2

17. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände 2019 nach Arten und Herdengrößen

Merkmal	3. Mai 2019		3. November 2019	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Milchkühe [1]	557	100 618	548	97 041
Sonstige Kühe [1]	2 499	37 282	2 534	37 188
Kälber bis einschließlich 8 Monate				
männlich	2 012	19 474	2 008	21 535
weiblich	1 990	39 352	2 050	40 609
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr				
männlich	1 007	8 124	938	6 510
weiblich	1 371	20 744	1 241	18 278
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre				
männlich	1 483	13 873	1 621	14 492
weiblich [2]	2 142	51 346	2 165	51 689
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	1 349	3 147	1 398	3 315
weiblich [2]	1 487	13 980	1 488	14 491
Rinder insgesamt	**3 931**	**307 940**	**3 961**	**305 148**
Herdengröße von … bis … Tiere				
1 – 9	2 274	8 442	2 300	8 695
10 – 19	522	7 100	540	7 277
20 – 49	381	11 733	389	11 709
50 – 99	194	13 993	176	12 493
100 – 199	176	25 528	162	22 839
200 – 499	208	69 464	221	72 579
500 und mehr	176	171 680	173	169 556

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

18. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. November 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land —— a Haltungen b Tiere		Rinder insgesamt	Milchkühe [1]	Sonstige Kühe [1]
1	Stadt Erfurt	a	32	5	20
2		b	1 399	.	.
3	Stadt Gera	a	59	3	46
4		b	1 253	.	.
5	Stadt Jena	a	10	-	7
6		b	100	-	33
7	Stadt Suhl	a	11	-	7
8		b	92	-	31
9	Stadt Weimar	a	6	-	6
10		b	32	-	11
11	Stadt Eisenach	a	28	4	20
12		b	2 443	.	.
13	Eichsfeld	a	389	34	273
14		b	19 277	5 992	2 510
15	Nordhausen	a	139	22	96
16		b	9 883	3 553	1 126
17	Wartburgkreis	a	425	76	281
18		b	30 073	7 611	4 906
19	Unstrut-Hainich-Kreis	a	177	14	114
20		b	9 489	3 460	711
21	Kyffhäuserkreis	a	132	14	81
22		b	6 221	1 589	1 147
23	Schmalkalden-Meiningen	a	267	59	170
24		b	25 277	7 038	5 359
25	Gotha	a	148	14	91
26		b	16 206	4 601	1 760
27	Sömmerda	a	141	13	80
28		b	11 458	3 572	620
29	Hildburghausen	a	153	21	88
30		b	21 617	6 411	2 001
31	Ilm-Kreis	a	137	16	88
32		b	10 815	3 073	1 858
33	Weimarer Land	a	206	23	117
34		b	13 136	5 358	877
35	Sonneberg	a	70	12	44
36		b	6 731	2 566	600
37	Saalfeld-Rudolstadt	a	182	20	126
38		b	20 368	5 236	3 890
39	Saale-Holzland-Kreis	a	258	34	180
40		b	20 920	6 583	2 404
41	Saale-Orla-Kreis	a	374	67	230
42		b	34 655	12 546	2 920
43	Greiz	a	438	74	263
44		b	30 684	11 500	2 673
45	Altenburger Land	a	179	23	106
46		b	13 019	4 917	1 018
47	**Thüringen**	**a**	**3 961**	**548**	**2 534**
48		**b**	**305 148**	**97 041**	**37 188**

1) berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen – 2) nicht abgekalbt

Kälber bis einschließlich 8 Monate		Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr		Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Lfd. Nr.
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich [2]	männlich	weiblich [2]	
17	14	9	13	16	17	13	16	1
137	82	37	25	89	91	97	69	2
25	31	14	15	26	32	18	22	3
112	187	21	84	57	155	28	70	4
3	4	3	4	4	6	3	1	5
3	11	6	7	.	.	.	.	6
4	5	4	2	4	8	7	4	7
9	6	.	.	7	14	.	.	8
1	4	2	1	1	4	2	2	9
.	.	.	.	.	.	.	.	10
11	15	2	11	7	16	10	10	11
.	.	.	.	14	713	14	103	12
187	198	73	114	161	211	138	144	13
995	2 759	210	1 460	484	3 681	247	939	14
81	78	31	52	63	77	51	51	15
485	1 279	127	790	250	1 736	109	428	16
235	234	104	127	178	245	153	162	17
2 468	4 104	656	1 813	1 570	4 882	342	1 721	18
78	66	36	38	81	86	61	59	19
468	1 307	114	596	343	1 829	157	504	20
56	54	33	41	49	63	48	43	21
349	806	92	411	247	1 174	99	307	22
150	161	77	89	135	145	111	124	23
1 884	3 474	190	1 175	364	4 158	363	1 272	24
64	66	36	42	64	72	60	48	25
1 329	2 058	604	758	1 657	2 439	281	719	26
56	59	37	43	52	72	46	40	27
831	1 356	525	495	1 760	1 898	72	329	28
76	78	39	47	69	83	51	67	29
1 985	2 761	726	1 216	1 544	3 778	133	1 062	30
68	72	27	45	52	72	50	46	31
518	1 617	61	684	223	2 075	133	573	32
97	96	47	57	84	98	66	60	33
769	1 416	565	587	973	1 858	143	590	34
40	35	20	17	33	35	29	36	35
299	897	102	521	259	1 123	79	285	36
100	112	54	73	70	112	82	90	37
1 717	2 601	434	1 062	749	3 263	274	1 142	38
143	142	60	77	103	150	92	96	39
1 570	2 885	500	1 214	980	3 512	214	1 058	40
213	205	95	126	146	232	105	143	41
3 085	4 798	692	2 115	1 298	5 703	188	1 310	42
219	236	99	146	160	236	151	168	43
1 820	3 929	670	1 798	1 240	5 274	227	1 553	44
84	85	36	61	63	93	51	56	45
640	1 990	168	1 065	372	2 312	92	445	46
2 008	**2 050**	**938**	**1 241**	**1 621**	**2 165**	**1 398**	**1 488**	**47**
21 535	**40 609**	**6 510**	**18 278**	**14 492**	**51 689**	**3 315**	**14 491**	**48**

19. Schlachtungen und Schlachtmenge 2014 bis 2019 *)

Lfd. Nr.	Jahr	Schlachtungen insgesamt	Rinder zusammen	davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Schlachtungen insgesamt in St.							
1	2014	1 141 990	87 337	498	25 291	49 602	9 874
2	2015	1 170 955	91 106	607	28 429	46 784	13 118
3	2016	1 170 943	98 774	559	30 002	50 938	14 556
4	2017	1 062 212	90 488	463	26 238	48 075	14 066
5	2018	982 423	94 709	318	27 331	50 514	14 931
6	**2019**	**945 244**	**88 666**	**284**	**27 122**	**44 802**	**14 915**
gewerbliche Schlachtungen in St.							
7	2014	1 126 508	85 127	467	24 364	49 295	9 285
8	2015	1 156 425	88 730	585	27 414	46 478	12 494
9	2016	1 157 614	96 422	529	29 019	50 648	13 903
10	2017	1 049 878	88 215	419	25 300	47 702	13 473
11	2018	970 769	92 429	278	26 385	50 133	14 342
12	**2019**	**934 330**	**86 361**	**240**	**26 168**	**44 421**	**14 308**
Schlachtmenge insgesamt in t							
13	2014	124 833	25 726	159	9 007	13 698	2 581
14	2015	128 305	27 228	198	10 173	13 043	3 516
15	2016	129 776	29 348	185	10 838	14 049	3 915
16	2017	117 897	27 179	153	9 566	13 414	3 827
17	2018	111 570	28 522	107	9 902	14 230	4 071
18	**2019**	**108 709**	**27 518**	**96**	**10 245**	**12 811**	**4 165**
Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen in t							
19	2014	123 070	25 094	149	8 676	13 613	2 426
20	2015	126 598	26 546	190	9 808	12 957	3 349
21	2016	128 199	28 672	175	10 483	13 968	3 738
22	2017	116 397	26 511	138	9 223	13 309	3 665
23	2018	110 133	27 850	94	9 556	14 122	3 908
24	**2019**	**107 306**	**26 822**	**82**	**9 883**	**12 701**	**3 996**
Durchschnittsschlachtgewicht gewerblicher Schlachtungen in kg							
25	2014	x	295	318	356	276	261
26	2015	x	299	326	358	279	268
27	2016	x	297	330	361	276	269
28	2017	x	301	330	365	279	272
29	2018	x	301	337	362	282	273
30	**2019**	**x**	**311**	**340**	**378**	**286**	**279**

*) tauglich beurteilte Tiere

Davon		Schweine	Schafe zusammen	davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
1 296	776	1 047 595	6 486	4 454	2 032	492	80	1
1 242	926	1 072 764	6 567	4 641	1 926	456	62	2
1 497	1 222	1 064 821	6 663	4 530	2 133	629	56	3
954	692	964 399	6 706	4 171	2 535	580	39	4
889	726	880 057	6 984	3 835	3 149	636	37	5
857	**686**	**849 196**	**6 684**	**3 611**	**3 073**	**669**	**29**	**6**
1 110	606	1 036 286	4 702	3 767	935	342	51	7
1 066	693	1 062 492	4 856	3 917	939	309	38	8
1 335	988	1 055 889	4 807	3 756	1 051	462	34	9
842	479	956 100	5 147	3 568	1 579	397	19	10
765	526	872 552	5 306	3 233	2 073	470	12	11
736	**488**	**842 323**	**5 219**	**3 166**	**2 053**	**411**	**16**	**12**
160	120	98 936	141	80	61	9	21	13
159	139	100 911	141	84	58	8	16	14
186	176	100 256	146	82	64	11	15	15
121	99	90 546	151	75	76	10	10	16
113	99	82 864	164	69	94	11	10	17
108	**93**	**81 013**	**157**	**65**	**92**	**12**	**8**	**18**
138	93	97 861	96	68	28	6	13	19
137	104	99 938	99	71	28	6	10	20
166	142	99 410	99	68	32	8	9	21
107	69	89 763	112	64	47	7	5	22
97	72	82 152	120	58	62	8	3	23
93	**67**	**80 354**	**119**	**57**	**62**	**7**	**4**	**24**
124	154	94	20	18	30	18	264	25
128	150	94	20	18	30	18	264	26
124	144	94	21	18	30	18	264	27
127	144	94	22	18	30	18	264	28
127	137	94	23	18	30	18	264	29
126	**138**	**95**	**23**	**18**	**30**	**18**	**264**	**30**

20. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2019 nach Größenklassen und Haltungsformen *)

Jahr — Größenklasse der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... — Haltungsform [5]	Betriebe [1]	Hennenhaltungsplätze [2]	Legehennen [3]	Erzeugte Eier [4]	Legeleistung		Auslastung der Haltungskapazität
					Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	
		Durchschnittsbestand		im Berichtsjahr			
	Anzahl			1 000 St.	Anzahl		%
2015	48	2 006 315	1 585 709	489 241	308,5	0,85	79,0
2016	46	2 011 587	1 574 027	482 466	306,5	0,84	78,2
2017	43	1 983 906	1 533 796	466 767	304,3	0,83	77,3
2018	42	1 885 743	1 529 863	477 997	312,4	0,86	81,1
2019	**42**	**1 907 091**	**1 587 289**	**495 103**	**311,9**	**0,85**	**83,2**
davon							
unter 5 000	4	15 374	13 386	3 595	268,5	0,74	87,1
5 000 – 10 000	2	.	.	.	281,3	0,77	74,0
10 000 – 30 000	8	158 319	113 155	33 946	300,0	0,82	71,5
30 000 – 50 000	15	654 901	530 920	162 381	305,8	0,84	81,1
50 000 – 100 000	11	758 869	645 498	207 132	320,9	0,88	85,1
100 000 – 200 000	2	.	.	.	310,6	0,85	89,6
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
hiervon							
Bodenhaltung	29	1 330 836	1 126 948	354 574	314,6	0,86	84,7
Freilandhaltung	19	428 134	364 217	111 203	305,3	0,84	85,1
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	2	10 900	9 255	2 762	298,4	0,82	84,9
ökologische Erzeugung	6	137 222	86 869	26 564	305,8	0,84	63,3

*) Auskunftspflichtig sind Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. – 1) seit 31.1.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes – 2) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze – 3) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden – 4) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier), einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 5) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen bzw. Wechsel der Haltungsform im Kalenderjahr erfolgt eine Mehrfachzählung.

VI. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Bereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (kurz: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe), das Baugewerbe, die Energieversorgung sowie die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und die Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Der letztgenannte Bereich wird im Kapitel „Umwelt“ statistisch dargestellt.

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in diesem Jahrbuch werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Bau von Gebäuden“ (41.2), „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“ (42.1), „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“ (42.2), „Sonstiger Tiefbau“ (42.9), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (43.1) sowie „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (43.9). Dem Ausbaugewerbe werden die WZ-Gruppen „Bauinstallation“ (43.2) und „Sonstiger Ausbau“ (43.3) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige. Ab 2018 werden aus rechtlichen Gründen Betriebe des Ausbaugewerbes sowie von Bauträgern von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten befragt. Aufgrund der derzeit guten Konjunktur überschritten deutschlandweit mehr Betriebe die Schwelle zur Berichtspflicht, als insgesamt befragt werden dürfen. Die Veränderungsraten zum Vorjahresvierteljahr werden dadurch beeinflusst.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Außerdem wird die Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe jährlich bei allen bauhauptgewerblich tätigen Betrieben von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche für den Berichtsmonat Juni durchgeführt.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 22 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 22 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Jährlich wird eine Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung durchgeführt, zu der die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und des Ausbaugewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten auskunftspflichtig sind.

Energie- und Wasserversorgung

Mit dem Monatsbericht bei Betrieben der Energie- und Wasserversorgung werden sämtliche Betriebe der Energie- und Wasserversorgung befragt, die Arbeitskräfte in Thüringen beschäftigen.

Für die Darstellung des Aufkommens, der Umwandlung, des Verbrauchs/Absatzes und der Verwendung von Energieträgern/Brennstoffen zur Energieversorgung werden die Betriebe und Unternehmen der Strom- und Gasversorgung sowie Wärme- und Kälteversorgung befragt. Ebenso werden die Erlöse aus der Gas- und Stromversorgung nach Abnehmergruppen dargestellt.

Die den Energiebereich abschließende Tabelle weist Eckzahlen zur Energiebilanz sowie zu CO_2-Emissionen aus dem Energieverbrauch Thüringens aus.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sowie in der *Energie- und Wasserversorgung* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder eine örtlich getrennte Niederlassung einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* ist ein Betrieb ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Unternehmen von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

In der *Energie- und Wasserversorgung* werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden aller Entgeltempfänger erfasst. Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden. Nicht einzubeziehen sind Arbeitsstunden für Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe.

Entgelte

Als Entgelte gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zu den Entgelten.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Inlandsumsatz** ist der Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz sind anzugeben: die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge für Bauleistungen im Inland, Umsätze aus eigener Subunternehmertätigkeit, einbehaltene Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer sowie Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem „Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgaben 2009 sowie 2019“ (GP 2009 und GP 2019) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. Durch die Überarbeitung der GP 2009 sind die Güterarten mit der GP 2019 nur eingeschränkt vergleichbar. Die Produktion ausgewählter Erzeugnisse umfasst im Allgemeinen den verkaufsfähigen, für den Markt vorgesehenen Produktionsausstoß (ohne Handelsware und umgepackte Ware) sowie den Eigenverbrauch. Sie wird meistens nach Menge und Wert dargestellt. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder zum Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk (einschließlich Verpackung) zugrunde. Nicht

einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion erhoben. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden.

Auftragseingang

Als Auftragseingang im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat vom Betrieb bzw. Unternehmen fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit von anderen in- oder ausländischen Firmen produzierten Erzeugnisse ohne Mehrwertsteuer und abzüglich gewährter Rabatte. In einigen ausgewählten Klassen der WZ 2008 werden keine Auftragseingänge erfasst (z.B. im Ernährungsgewerbe und in den Wirtschaftszweigen der Hauptgruppe Energie).

Als Auftragseingang im *Bauhauptgewerbe* gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Index des Auftragseingangs

Der Index des Auftragseingangs wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des *Verarbeitenden Gewerbes* (für fachliche Betriebsteile) berechnet. Es handelt sich jeweils um einen Volumenindex (preisbereinigt) auf Basis des Jahres 2015, dargestellt als Durchschnitt der Monatsindizes. Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe beziehen sich auf den veränderten Berichtskreis (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Art der Bauten

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden/des errichteten Bauwerkes. Bei Abbrucharbeiten sind die einzelnen Angaben derjenigen Bauart zugeordnet, der das neu zu errichtende Bauwerk angehört.

Wohnungsbau

Alle Bauten – unabhängig vom Auftraggeber –, deren Gesamtnutzfläche zumindest zur Hälfte Wohnzwecken dient, sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen sowie Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an Wohnhäusern oder Wohnungen.

Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend gewerblichen Zwecken dienen (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn, Post) und von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft in Auftrag gegeben werden. Dazu gehören auch Bauten für sich im Eigentum von Gebietskörperschaften befindlichen Unternehmen (z.B. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke). Zum landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, z.B. Ställe, Scheunen, Silos, Gewächshäuser sowie Bauten, die u.a. zur Verbesserung und Gewinnung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Flächen dienen, z.B. landwirtschaftliche Be- und Entwässerungsanlagen.

Öffentlicher Bau

Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Körperschaften des öffentlichen Rechts (u.a. Bund, Länder, Gemeinden, Träger der Sozialversicherung) und Organisationen ohne Erwerbszweck (z.B. Organisationen für gemeinnützige Zwecke) ausgeführt werden. Diese Bauten dienen öffentlichen Zwecken, wie sie überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (u.a. Gerichte, Finanzämter, Kasernen) bzw. die für Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, politische Parteien usw. durchgeführt werden.

Straßenbau

Zum Straßenbau zählen der Bau sowie die Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten von/an Straßen, Autobahnen und Wegen für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätzen. Weiterhin werden u.a. Arbeiten für Entwässerungsanlagen, Rand- und Seitenstreifen sowie Böschungsbefestigungen und das Anbringen von Leitplanken dem Straßenbau zugeordnet.

Jahresbauleistung

Wert aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen einschließlich der Leistungen aus eigener Nachunternehmertätigkeit. Die Jahresbauleistung (ohne Umsatzsteuer) umfasst abgerechnete sowie angefangene und noch nicht abgerechnete Bauleistungen für Dritte, Bauleistungen an Gebäuden, die noch keinen Käufer gefunden haben sowie Bauleistungen für eigene Zwecke des Unternehmens.

Elektrizitätserzeugung

Elektrizitätserzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit (Maßeinheit: kWh). Als Bruttostromerzeugung wird die an den Generatorklemmen gemessene elektrische Arbeit bezeichnet; nach Abzug des Kraftwerkseigenverbrauchs ergibt sich die Nettostromerzeugung.

Der Eigenverbrauch eines Kraftwerkes umfasst die elektrische Arbeit, die die Neben- und Hilfsanlagen eines Kraftwerkes zum Betrieb selbst benötigen.

Der Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem spitzenlastbetriebenen Pumpspeicher-Wasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird, einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Wärme

Wärme ist die von Heizwerken und Heizkraftwerken erzeugte und über Rohrleitungen in Form von Dampf, Kondensat oder Heißwasser an Dritte abgegebene Energieform. Ausgewiesen wird neben der Fernwärme auch die Wärme mit kurzen Transportwegen (Nahwärme).

Primärenergieverbrauch

Der Primärenergieverbrauch weist das Energieaufkommen eines Landes hinsichtlich Gewinnung von Primärenergieträgern (Stein- und Braunkohlen; Erdöl; Erdgas; erneuerbare Energieträger), den Handel mit Energieträgern über die Landesgrenzen (Bezüge und Lieferungen) sowie die Bestandsveränderungen nach. Er umfasst die für die Umwandlung und den Endverbrauch im Land benötigte Energiemenge.

Endenergieverbrauch

Der Endenergieverbrauch gibt Auskunft über die Verwendung der Primär- und Sekundärenergieträger in bestimmten Verbrauchergruppen, soweit sie unmittelbar der Erzeugung von Nutzenergie dienen.

CO_2-Emissionen

Kohlendioxid-Ausstoß, der durch den Verbrauch von ausschließlich fossilen Energieträgern wie Kohle, Gas, Mineralöl und deren kohlenstoffhaltigen Produkten entsteht. Keine Berücksichtigung finden erneuerbare Energieträger. Ihre Nutzung ist nicht als Ursache für den anthropogenen Treibhauseffekt zu betrachten. Durch die quellenbezogene CO_2-Bilanz werden die Emissionen nach dem Entstehen im Land nachgewiesen. Dagegen werden mit der endverbrauchsbezogenen CO_2-Bilanz die Emissionen aus der Strom- und Fernwärmeerzeugung den Endverbrauchergruppen direkt zugeordnet und nicht dem Energieerzeuger (z.B. Kraftwerk).

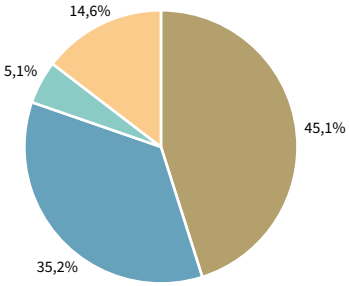
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Wärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

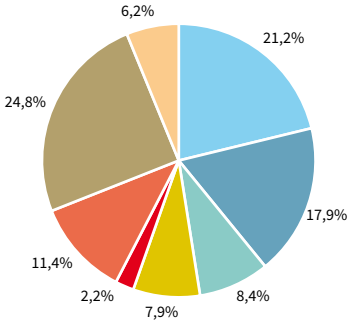
Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger/Brennstoffe in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2019 nach Hauptgruppen



Umsatzanteile der Wirtschaftszweige im Baugewerbe *) 2019



*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

1. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2019 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**1736**	**176018**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**901**	**85083**
	Investitionsgüterproduzenten	**500**	**55092**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**90**	**8620**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**245**	**27223**
05	Kohlenbergbau	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.
07	Erzbergbau	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	37	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**38**	**803**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	154	19166
11	Getränkeherstellung	14	1045
12	Tabakverarbeitung	2	.
13	Herstellung von Textilien	22	1693
14	Herstellung von Bekleidung	3	134
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	6	274
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	38	3483
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	29	3638
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	28	2528
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	40	4123
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14	1668
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	187	19019
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	138	9976
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	30	4949
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	350	29891
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	126	14442
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	89	10266
28	Maschinenbau	168	18555
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	81	16915
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	.
31	Herstellung von Möbeln	48	2811
32	Herstellung von sonstigen Waren	71	5793
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	57	4382
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**1698**	**175215**

1) Stand Ende September

Entgelte	Umsatz			Exportquote	WZ 2008
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
	1 000 EUR			%	
6 291 194	**36 161 799**	**23 453 492**	**12 708 307**	**35,1**	**B, C**
3 015 345	**16 297 143**	**10 883 304**	**5 413 839**	**33,2**	
2 155 929	**12 740 859**	**7 516 599**	**5 224 259**	**41,0**	
367 276	**1 827 736**	**977 726**	**850 010**	**46,5**	
752 644	**5 296 061**	**4 075 862**	**1 220 199**	**23,0**	
-	-	-	-	-	05
.	.	.	.	.	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	.	.	08
-	-	-	-	-	09
27 125	**133 290**	**.**	**.**	**.**	**B**
470 232	3 719 664	2 964 266	755 398	20,3	10
40 090	500 914	468 290	32 624	6,5	11
.	.	.	.	.	12
51 995	273 238	128 823	144 415	52,9	13
2 477	5 793	.	.	.	14
5 920	20 190	13 975	6 215	30,8	15
113 203	750 691	531 757	218 934	29,2	16
122 549	1 125 159	825 992	299 167	26,6	17
80 946	449 112	374 997	74 115	16,5	18
-	-	-	-	-	19
180 851	1 131 423	553 916	577 506	51,0	20
78 500	277 674	96 672	181 001	65,2	21
615 077	3 378 843	2 128 367	1 250 477	37,0	22
340 306	1 729 602	1 246 602	483 000	27,9	23
197 547	1 157 468	668 597	488 871	42,2	24
1 041 485	5 065 509	3 666 611	1 398 897	27,6	25
629 490	3 055 155	1 627 764	1 427 390	46,7	26
392 304	2 106 325	1 407 412	698 913	33,2	27
709 146	3 514 117	1 965 123	1 548 994	44,1	28
708 438	4 631 989	3 397 892	1 234 098	26,6	29
.	.	.	.	.	30
81 734	405 271	365 653	39 617	9,8	31
212 223	1 108 067	434 820	673 247	60,8	32
174 953	.	328 393	.	.	33
6 264 069	**36 028 509**	**.**	**.**	**.**	**C**

2. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte, Umsatz sowie Exportquote im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]
		Anzahl	Personen
1	2008	1 813	160 183
2	2009	1 838	154 243
3	2010	1 817	157 043
4	2011	1 826	165 528
5	2012	1 829	167 446
6	2013	1 844	168 246
7	2014	1 775	168 527
8	2015	1 790	170 836
9	2016	1 765	171 305
10	2017	1 801	174 572
11	2018	1 770	177 778
12	**2019**	**1 736**	**176 018**
13	Stadt Erfurt	73	5 890
14	Stadt Gera	43	3 778
15	Stadt Jena	70	8 631
16	Stadt Suhl	25	1 988
17	Stadt Weimar	21	1 694
18	Stadt Eisenach	23	5 784
19	Eichsfeld	90	9 539
20	Nordhausen	59	6 269
21	Wartburgkreis	139	14 762
22	Unstrut-Hainich-Kreis	81	6 194
23	Kyffhäuserkreis	48	4 311
24	Schmalkalden-Meiningen	146	12 775
25	Gotha	108	14 063
26	Sömmerda	54	7 473
27	Hildburghausen	60	6 623
28	Ilm-Kreis	120	11 717
29	Weimarer Land	56	4 833
30	Sonneberg	83	8 265
31	Saalfeld-Rudolstadt	104	9 491
32	Saale-Holzland-Kreis	83	6 837
33	Saale-Orla-Kreis	89	10 554
34	Greiz	88	7 107
35	Altenburger Land	73	7 440
36	**Kreisfreie Städte zusammen**	**255**	**27 765**
37	**Landkreise zusammen**	**1 481**	**148 253**

1) Stand Ende September

Entgelte	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Inland	Ausland		
1 000 EUR				%	
4 163 012	30 158 686	20 888 502	9 270 184	30,7	1
3 942 205	25 215 500	18 103 931	7 111 569	28,2	2
4 181 300	29 000 533	20 440 329	8 560 204	29,5	3
4 580 344	32 058 367	22 606 685	9 451 682	29,5	4
4 842 406	31 461 630	21 971 623	9 490 007	30,2	5
5 018 431	31 791 030	22 235 950	9 555 079	30,1	6
5 165 051	32 054 241	22 238 159	9 816 082	30,6	7
5 428 257	32 996 728	22 613 676	10 383 052	31,5	8
5 594 105	34 153 242	23 301 648	10 851 594	31,8	9
5 844 003	35 480 176	23 932 875	11 547 301	32,5	10
6 173 070	36 340 371	23 966 904	12 373 466	34,0	11
6 291 194	**36 161 799**	**23 453 492**	**12 708 307**	**35,1**	**12**
241 767	1 223 476	942 449	281 027	23,0	13
115 658	580 069	426 030	154 039	26,6	14
457 457	2 179 629	727 717	1 451 912	66,6	15
70 806	363 513	262 837	100 676	27,7	16
76 569	293 001	167 533	125 468	42,8	17
269 494	1 794 515	1 267 886	526 629	29,3	18
323 961	1 805 312	1 363 361	441 951	24,5	19
221 638	1 202 220	919 403	282 817	23,5	20
552 632	3 035 941	1 928 147	1 107 794	36,5	21
196 681	1 159 141	860 375	298 766	25,8	22
148 695	1 031 801	548 947	482 854	46,8	23
418 823	2 381 252	1 742 899	638 353	26,8	24
501 454	2 853 047	1 726 796	1 126 250	39,5	25
270 630	1 457 245	1 028 598	428 647	29,4	26
216 063	1 058 338	726 685	331 653	31,3	27
418 704	3 603 017	1 953 727	1 649 290	45,8	28
164 756	931 910	619 018	312 892	33,6	29
273 221	1 256 368	780 004	476 364	37,9	30
348 864	2 050 147	1 190 595	859 553	41,9	31
214 580	1 099 594	825 872	273 722	24,9	32
336 669	2 017 242	1 325 423	691 819	34,3	33
226 293	1 270 149	909 578	360 571	28,4	34
225 778	1 514 874	1 209 612	305 262	20,2	35
1 231 751	**6 434 202**	**3 794 451**	**2 639 751**	**41,0**	**36**
5 059 443	**29 727 597**	**19 659 041**	**10 068 556**	**33,9**	**37**

3. Ausgewählte Maßzahlen der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2014 bis 2019 nach Hauptgruppen

Maßzahl [1]	Einheit	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
			Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
2014						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	95	89	106	89	95
Entgelte je Beschäftigten	EUR	30 648	30 261	33 804	34 340	24 306
Umsatz je Beschäftigten	EUR	190 202	180 692	204 793	164 060	197 442
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,1	16,7	16,5	20,9	12,3
2015						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	95	90	106	89	97
Entgelte je Beschäftigten	EUR	31 775	31 311	35 064	34 999	25 342
Umsatz je Beschäftigten	EUR	193 149	184 623	209 459	176 686	190 133
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,5	17,0	16,7	19,8	13,3
2016						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	97	91	108	86	101
Entgelte je Beschäftigten	EUR	32 656	32 236	36 337	35 713	25 655
Umsatz je Beschäftigten	EUR	199 371	185 243	220 523	191 393	202 669
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,4	17,4	16,5	18,7	12,7
2017						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	97	91	108	88	100
Entgelte je Beschäftigten	EUR	33 476	32 769	37 305	37 641	26 579
Umsatz je Beschäftigten	EUR	203 241	190 485	222 105	190 782	208 154
Anteil Entgelte am Umsatz	%	16,5	17,2	16,8	19,7	12,8
2018						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	100	94	109	94	107
Entgelte je Beschäftigten	EUR	34 723	34 230	38 576	40 008	26 968
Umsatz je Beschäftigten	EUR	204 414	193 562	223 931	193 826	201 893
Anteil Entgelte am Umsatz	%	17,0	17,7	17,2	20,6	13,4
2019						
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	101	94	110	96	111
Entgelte je Beschäftigten	EUR	35 742	35 440	39 133	42 607	27 647
Umsatz je Beschäftigten	EUR	205 444	191 544	231 265	212 034	194 544
Anteil Entgelte am Umsatz	%	17,4	18,5	16,9	20,1	14,2

1) Betriebe und Beschäftigte Stand Ende September

4. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2019 nach Hauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen

Betriebe mit … bis … Beschäftigten	Betriebe insgesamt	Davon in den Hauptgruppen			
		Vorleistungsgüterproduzenten/ Energie	Investitionsgüterproduzenten	Gebrauchsgüterproduzenten	Verbrauchsgüterproduzenten
Betriebe [1]					
1 – 19	157	96	42	4	15
20 – 99	1 076	559	304	59	154
100 – 249	345	166	106	21	52
250 – 499	114	61	33	4	16
500 und mehr	44	19	15	2	8
Insgesamt	**1 736**	**901**	**500**	**90**	**245**
Beschäftigte [1]					
1 – 19	1 585	882	460	.	.
20 – 99	49 948	25 743	14 428	2 436	7 341
100 – 249	52 667	25 671	16 060	2 975	7 961
250 – 499	38 468	20 336	11 224	1 414	5 494
500 und mehr	33 350	12 451	12 920	.	.
Insgesamt	**176 018**	**85 083**	**55 092**	**8 620**	**27 223**
Umsatz in 1 000 EUR					
1 – 19	344 457	207 061	54 324	.	.
20 – 99	7 393 042	3 956 379	2 096 248	275 455	1 064 960
100 – 249	10 394 915	4 983 054	2 882 461	696 888	1 832 512
250 – 499	8 897 849	4 406 655	2 791 302	515 278	1 184 614
500 und mehr	9 131 536	2 743 994	4 916 524	.	.
Insgesamt	**36 161 799**	**16 297 143**	**12 740 859**	**1 827 736**	**5 296 061**

1) Stand Ende September

5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2017 bis 2019 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2017 [1]	2018 [1]	2019 [2]
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	**1 000 EUR**	**81 049**	**85 303**	**93 045**
darunter				
Kies, Sand, Ton und Kaolin	t	12 128 569	12 783 173	12 729 099
Verarbeitendes Gewerbe	**1 000 EUR**	**32 476 789**	**33 078 789**	**32 842 734**
Nahrungs- und Futtermittel	1 000 EUR	3 374 669	3 424 313	3 359 127
darunter				
Fleisch und Fleischerzeugnisse	1 000 EUR	1 067 858	1 031 288	1 044 573
Obst und Gemüseerzeugnisse	1 000 EUR	59 474	70 310	65 977
Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	1 000 EUR	435 852	484 411	458 472
Futtermittel	1 000 EUR	92 095	95 476	94 887
Getränke	1 000 EUR	377 625	354 540	346 158
darunter				
Bier aus Malz	hl	2 236 392	2 220 895	2 010 767
Erfrischungsgetränke; natürliches Mineralwasser u.a. Wasser; abgefüllt	hl	2 247 541	.	.
Textilien	1 000 EUR	250 555	260 672	242 075
darunter				
textile Spinnstoffe und Garne	t	1 856	1 363	.
Bekleidung	1 000 EUR	17 983	18 145	17 334
Leder und Lederwaren	1 000 EUR	.	.	.
darunter				
Leder und Lederwaren (ohne Bekleidung und Schuhe)	1 000 EUR	.	.	12 977
Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 000 EUR	610 138	717 111	735 437
darunter				
Holz, gesägt und gehobelt	1 000 EUR	270 106	339 098	339 840
Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten, aus Holz	1 000 EUR	191 208	221 023	244 838
darunter				
Fenster, Fenstertüren, Rahmen und Verkleidungen dafür, Türen und Türrahmen, -verkleidungen und -schwellen, aus Holz	St.	1 951 158	2 065 617	2 164 471
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 EUR	1 005 894	1 093 439	983 229
darunter				
Wellpapier und -pappe; Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	402 211	399 484	377 004
Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	1 000 EUR	462 902	452 120	432 349
darunter				
Druck von Werbedrucken und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dgl.	1 000 EUR	134 587	124 514	113 353

1) GP 2009 – 2) GP 2019

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2017 bis 2019 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2017 [1]	2018 [1]	2019 [2]
Chemische Erzeugnisse	1 000 EUR	983 013	942 605	991 315
darunter				
Kunststoffe, in Primärformen	t	78 136	72 686	70 265
Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	1 000 EUR	203 463	210 125	232 530
Gummi- und Kunststoffwaren	1 000 EUR	3 175 299	3 235 621	3 159 487
darunter				
Gummiwaren	1 000 EUR	547 313	536 172	485 333
Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	1 000 EUR	751 617	761 414	764 848
Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1 000 EUR	374 462	405 718	406 780
darunter				
Türen, Fenster und deren Rahmen, Verkleidungen und Schwellen; Fensterläden, Jalousien u.ä. Waren und Teile dafür, aus Kunststoffen	St.	1 422 707	1 507 683	1 517 228
Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	1 000 EUR	1 434 747	1 498 221	1 514 356
darunter				
veredeltes und bearbeitetes Flachglas, Veredlung und Bearbeitung von Flachglas	1 000 EUR	161 957	175 688	182 117
Hohlglas, Veredlung und Bearbeitung von Hohlglas	1 000 EUR	257 856	264 166	263 271
Glasfasern und Waren daraus	t	50 844	48 394	44 779
Ziegel u.a. Baukeramik	1 000 EUR	89 707	90 278	84 939
keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	1 000 EUR	48 227	40 917	42 740
Erzeugnisse aus Beton, Porenbeton, Leichtbeton und Kalksandstein, für den Bau	1 000 EUR	167 616	171 265	183 530
Frischbeton (Transportbeton)	m^3	869 954	910 029	899 162
Metalle	1 000 EUR	891 622	964 857	903 912
darunter				
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	t	79 703	75 389	76 828
Gießereierzeugnisse	t	114 841	99 874	88 084
Metallerzeugnisse	1 000 EUR	4 865 031	4 935 525	4 769 317
darunter				
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	1 000 EUR	734 320	712 834	732 221
Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	1 116 231	1 118 593	1 019 410
Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a.n.g.	1 000 EUR	837 704	896 086	817 766
Schlösser und Beschläge, aus unedlen Metallen	1 000 EUR	80 423	88 304	95 354
Werkzeuge	1 000 EUR	467 916	475 318	441 909
Drahtwaren, Ketten, Federn, Schrauben und Nieten	1 000 EUR	127 996	139 317	128 514
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 000 EUR	2 649 222	2 620 964	2 638 144
darunter				
elektronische Bauelemente	1 000 EUR	407 131	304 641	309 291
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	1 000 EUR	.	.	.
Mess-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	1 000 EUR	789 791	760 008	576 987
optische und fotografische Instrumente und Geräte	1 000 EUR	521 857	583 690	782 292

1) GP 2009 – 2) GP 2019

Noch: 5. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2017 bis 2019 nach Gütergruppen

Güterabteilung Gütergruppe bzw. -klasse und -art	Einheit	2017 [1]	2018 [1]	2019 [2]
Elektrische Ausrüstungen	1 000 EUR	1 816 208	1 878 479	1 842 983
darunter				
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür	1 000 EUR	251 464	269 616	236 943
Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür	1 000 EUR	352 086	403 377	354 370
elektrisches Installationsmaterial	1 000 EUR	397 536	397 994	416 737
Beleuchtungs- und Sichtsignalgeräte für Kraftfahrzeuge	1 000 EUR	.	313 265	.
Haushaltsgeräte	1 000 EUR	76 511	74 636	78 219
Maschinen	1 000 EUR	3 042 674	3 282 214	3 283 425
darunter				
Armaturen	1 000 EUR	132 472	140 684	132 283
Hebezeuge und Fördermittel	1 000 EUR	131 745	137 513	133 145
kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	1 000 EUR	216 664	259 367	241 965
Werkzeugmaschinen	1 000 EUR	515 346	644 030	578 152
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	1 000 EUR	781 470	820 798	875 771
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 000 EUR	4 922 364	4 595 771	4 440 913
darunter				
elektrische und elektronische Ausrüstungsgegenstände für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	1 000 EUR	884 115	860 185	818 300
Sonstige Fahrzeuge	1 000 EUR	88 593	90 770	81 294
Möbel	1 000 EUR	399 067	398 881	381 785
darunter				
Sitzmöbel und Teile dafür; Teile für Möbel	1 000 EUR	176 830	191 921	192 530
Büromöbel, Ladenmöbel aus Holz	1 000 EUR	51 171	51 085	48 558
sonstige Möbel	1 000 EUR	122 195	109 651	103 328
Waren a.n.g.	1 000 EUR	734 796	801 277	924 676
darunter				
Spielwaren	1 000 EUR	63 050	66 615	69 455
medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	1 000 EUR	573 855	643 520	767 256
Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1 000 EUR	1 019 948	1 152 830	1 466 801
darunter				
Reparatur und Instandhaltung von Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen (einschließlich Wartung)	1 000 EUR	886 954	1 004 917	1 305 656
Thüringen	**1 000 EUR**	**32 557 837**	**33 164 092**	**32 935 780**

1) GP 2009 – 2) GP 2019

6. Index des Auftragseingangs und des Umsatzes für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 2019 (Basis 2015 = 100)

WZ 2008	Jahr Hauptgruppe Wirtschaftszweig	Auftragseingang [1]	Umsatz
B, C	2016	104,0	102,0
	2017	108,5	105,4
	2018	111,8	107,5
	2019	**104,8**	**107,1**
	Vorleistungsgüterproduzenten	**103,1**	**106,4**
	Investitionsgüterproduzenten	**102,7**	**109,7**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**136,7**	**122,7**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**125,9**	**99,0**
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	.
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	-	100,2
11	Getränkeherstellung	-	.
12	Tabakverarbeitung	-	.
13	Herstellung von Textilien	122,2	135,0
14	Herstellung von Bekleidung	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	115,1
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	90,3	90,6
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	110,4	115,0
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	132,9	125,3
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	107,9
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	107,6
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	99,4	100,8
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	113,7	115,0
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	109,8	109,7
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	95,8	98,3
28	Maschinenbau	116,0	116,2
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	95,5	98,5
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.
31	Herstellung von Möbeln	-	82,2
32	Herstellung von sonstigen Waren	-	134,9
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	.

1) erhoben bei ausgewählten Wirtschaftszweigen

7. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2018 nach Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Hauptgruppe Wirtschaftszweig	bebaute Grundstücke und Bauten
		1 000 EUR
B, C	**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt**	**183 108**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**102 897**
	Investitionsgüterproduzenten	**33 501**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**.**
05	Kohlenbergbau	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	-
07	Erzbergbau	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**.**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	.
11	Getränkeherstellung	924
12	Tabakverarbeitung	.
13	Herstellung von Textilien	.
14	Herstellung von Bekleidung	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7 219
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	24 797
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27 580
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	772
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	29 398
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8 106
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	.
28	Maschinenbau	26 264
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.
31	Herstellung von Möbeln	242
32	Herstellung von sonstigen Waren	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	.
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**.**

Bruttoanlageinvestitionen					WZ 2008
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter: selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	darunter: bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1 000 EUR					
14 606	**1 527 878**	**1 725 592**	**55 948**	**18 056**	**B, C**
12 031	**802 053**	**916 981**	**33 326**	**11 814**	
1 322	**453 404**	**488 227**	**18 595**	**5 064**	
.	**34 970**	**40 901**	**2 619**	**.**	
.	**237 450**	**279 482**	**1 409**	**.**	
-	-	-	-	-	05
-	.	.	-	-	06
-	-	-	-	-	07
.	.	.	-	.	08
-	-	-	-	-	09
.	**8 538**	**14 289**	**-**	**.**	**B**
.	163 967	202 521	145	-	10
-	12 168	13 091	.	-	11
.	.	.	.	.	12
.	15 685	17 684	917	-	13
.	.	.	.	.	14
-	.	.	-	-	15
.	43 668	48 507	.	.	16
.	28 623	31 660	.	.	17
-	.	14 231	-	-	18
-	-	-	-	-	19
142	66 651	74 012	18 126	.	20
.	27 431	27 785	-	-	21
872	189 364	215 033	3 954	2 182	22
1 586	124 159	153 325	1 060	.	23
-	50 195	50 967	.	-	24
3 126	209 317	241 842	8 091	.	25
1 587	84 548	94 240	7 689	.	26
.	66 671	71 467	2 755	.	27
286	108 785	135 335	7 473	.	28
.	269 879	273 423	4 365	.	29
.	.	.	.	.	30
-	5 604	5 846	88	-	31
.	22 326	23 882	901	-	32
.	13 663	13 701	.	.	33
.	**1 519 340**	**1 711 303**	**55 948**	**.**	**C**

8. Investitionen in den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes 2018 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		1 000 EUR	
1	2008	209 382	11 755
2	2009	145 583	18 734
3	2010	189 499	7 340
4	2011	188 502	7 993
5	2012	228 430	8 364
6	2013	139 070	9 638
7	2014	192 368	6 394
8	2015	179 599	15 086
9	2016	136 711	4 688
10	2017	150 882	13 614
11	**2018**	**183 108**	**14 606**
12	Stadt Erfurt	.	.
13	Stadt Gera	2 659	-
14	Stadt Jena	.	.
15	Stadt Suhl	.	.
16	Stadt Weimar	.	-
17	Stadt Eisenach	1 129	-
18	Eichsfeld	2 388	219
19	Nordhausen	2 025	.
20	Wartburgkreis	17 268	247
21	Unstrut-Hainich-Kreis	.	.
22	Kyffhäuserkreis	.	.
23	Schmalkalden-Meiningen	11 600	333
24	Gotha	.	.
25	Sömmerda	.	.
26	Hildburghausen	6 053	2 176
27	Ilm-Kreis	.	.
28	Weimarer Land	3 327	228
29	Sonneberg	.	.
30	Saalfeld-Rudolstadt	7 942	164
31	Saale-Holzland-Kreis	.	.
32	Saale-Orla-Kreis	.	.
33	Greiz	.	.
34	Altenburger Land	.	.
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**38 812**	**.**
36	**Landkreise zusammen**	**144 296**	**.**

Bruttoanlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1 000 EUR				
1 451 353	1 672 490	64 112	9 230	1
1 036 451	1 200 768	64 290	11 977	2
1 070 834	1 267 673	38 832	6 218	3
1 258 962	1 455 456	53 351	19 071	4
1 405 244	1 642 039	49 946	25 238	5
1 170 049	1 318 757	53 756	12 674	6
1 294 260	1 493 021	51 313	19 315	7
1 441 978	1 636 663	56 358	8 647	8
1 405 730	1 547 129	59 180	1 944	9
1 412 392	1 576 888	52 588	4 619	10
1 527 878	**1 725 592**	**55 948**	**18 056**	**11**
60 254	78 102	49	.	12
14 732	17 391	.	-	13
66 784	79 637	5 944	.	14
6 833	11 060	304	-	15
.	16 515	.	.	16
89 633	90 762	879	-	17
68 159	70 766	1 221	-	18
32 189	.	2 611	.	19
122 915	140 430	9 774	.	20
.	.	.	.	21
44 755	45 727	2 239	-	22
80 404	92 337	4 800	.	23
145 824	169 690	3 943	.	24
137 933	138 693	.	-	25
68 597	76 826	1 166	.	26
103 768	126 955	656	.	27
34 091	37 646	654	-	28
89 534	103 531	1 408	.	29
66 033	74 139	3 208	.	30
35 402	41 512	603	.	31
93 927	100 737	1 037	.	32
58 466	63 430	.	.	33
58 370	75 147	.	.	34
.	**293 466**	**10 995**	**3 958**	**35**
.	**1 432 126**	**44 953**	**14 099**	**36**

9. Unternehmen, Beschäftigte, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Unternehmen [1]	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte [2]	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1 000 EUR		EUR
41.2,	2010	249	210	12 575	1 342 689	56 338	4 480
42.1/2/9,	2011	246	204	12 572	1 536 919	51 924	4 130
43.1/9	2012	250	204	12 663	1 525 074	51 834	4 093
	2013	250	213	13 057	1 550 306	51 832	3 970
	2014	239	212	11 908	1 547 881	47 267	3 969
	2015	232	199	11 093	1 429 895	42 885	3 866
	2016	252	222	12 182	1 674 315	56 603	4 646
	2017	244	209	12 873	1 762 401	54 140	4 206
	2018	**246**	**219**	**12 336**	**1 873 618**	**78 506**	**6 364**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**66**	**60**	**3 118**	**586 360**	**18 389**	**5 898**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**40**	**34**	**2 893**	**444 944**	**24 475**	**8 640**
42.11	Bau von Straßen	31	26	2 535	382 642	23 433	9 244
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**36**	**32**	**1 578**	**193 316**	**12 427**	**7 875**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	25	22	1 195	153 066	8 947	7 487
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	11	10	383	40 250	3 480	9 086
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**34**	**33**	**1 700**	**244 869**	**9 224**	**5 426**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**4**	**4**	**197**	**19 731**	**1 234**	**6 264**
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	3	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**66**	**56**	**2 850**	**384 399**	**12 757**	**4 476**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	19	18	698	87 941	1 748	2 505
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	6	189	23 478	710	3 755
43.99.1	Gerüstbau	4	4	154	21 647	2 820	18 311
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	37	28	1 809	251 332	7 479	4 134

1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

10. Unternehmen, Beschäftigte, Gesamtumsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe 2018 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr —— Wirtschaftszweig	Unternehmen [1]	Darunter mit Investitionen	Beschäftigte [2]	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen	
						insgesamt	je Beschäftigten
		Anzahl		Personen	1000 EUR		EUR
43.2,	2010	213	182	8578	755980	15330	1787
43.3	2011	220	192	9096	893345	17903	1968
	2012	220	188	9688	913473	19332	1995
	2013	223	190	9870	919866	22093	2238
	2014	208	174	9316	954312	15979	1715
	2015	197	168	8889	939074	14199	1597
	2016	213	186	9503	1008894	22439	2361
	2017	225	191	9804	1064661	21527	2196
	2018	**217**	**185**	**9325**	**1037566**	**19516**	**2093**
43.2	**Bauinstallation**	**165**	**146**	**7483**	**819973**	**16061**	**2146**
43.21.0	Elektroinstallation	81	73	4183	419173	9079	2171
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	73	63	2906	359161	4520	1556
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	8	7	250	27172	543	2173
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	3	3	144	14466	1918	13317
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**52**	**39**	**1842**	**217594**	**3455**	**1876**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	2	2	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	17	10	598	90688	1773	2966
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	6	6	223	26474	710	3182
43.34	Malerei und Glaserei	25	19	925	92148	746	807
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	2	2	.	.	.	.

1) Stand: Dezember – 2) Stichtag: 30.9.

11. Ausgewählte Maßzahlen für das Baugewerbe 2015 bis 2019

Maßzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019
Baugewerbe insgesamt						
Beschäftigte je Betrieb [1)]	Anzahl	42	42	43	45	46
Entgelte je Beschäftigten	EUR	29 523	30 637	31 351	32 638	34 229
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	125 723	135 013	136 082	139 549	144 232
Anteil Entgelte am baugewerblichen Umsatz	%	23,4	22,7	23,0	23,4	23,7
Bauhauptgewerbe						
Beschäftigte je Betrieb [1)]	Anzahl	48	47	49	50	50
Entgelte je Beschäftigten	EUR	31 011	31 946	32 446	33 699	35 534
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	138 365	151 452	152 337	156 164	158 872
Anteil Entgelte am baugewerblichen Umsatz	%	22,4	21,1	21,3	21,6	22,4
Ausbaugewerbe						
Beschäftigte je Betrieb [1)]	Anzahl	36	36	35	39	40
Entgelte je Beschäftigten	EUR	27 160	28 663	29 664	30 877	32 043
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	106 794	110 232	111 039	111 930	119 701
Anteil Entgelte am baugewerblichen Umsatz	%	25,4	26,0	26,7	27,6	26,8

1) Jahreswerte im Durchschnitt

12. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe 2019 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
1999	1 303	54 338	72 394	1 106 729	4 285 388
2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 862 990
2001	1 021	41 012	52 431	878 665	3 411 370
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 901 102
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 642 244
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 434 633
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 384 284
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 600 002
2007	571	24 099	32 451	590 411	2 553 109
2008	569	23 802	31 970	597 682	2 747 056
2009	561	24 117	31 765	605 864	2 727 364
2010	572	24 390	31 630	614 238	2 638 647
2011	572	24 423	32 923	637 224	2 969 418
2012	578	24 842	32 413	667 356	2 919 620
2013	572	24 554	31 594	678 036	2 902 347
2014	569	24 165	31 382	686 608	3 020 870
2015	551	23 284	29 686	687 394	2 932 582
2016	532	22 503	28 848	689 424	3 038 206
2017	551	23 431	29 677	734 594	3 188 603
2018	525	23 739	29 352	774 797	3 312 689
2019	**509**	**23 391**	**28 855**	**800 665**	**3 373 776**
Stadt Erfurt	59	2 941	3 408	112 816	438 528
Stadt Gera	16	594	795	18 159	67 498
Stadt Jena	13	1 392	1 879	49 502	216 820
Stadt Suhl	5	296	308	10 875	46 194
Stadt Weimar	11	420	507	13 013	47 656
Stadt Eisenach	9	428	554	13 116	48 315
Eichsfeld	27	1 139	1 343	38 516	203 572
Nordhausen	24	1 041	1 259	37 909	167 120
Wartburgkreis	19	1 123	1 261	42 682	163 551
Unstrut-Hainich-Kreis	28	1 310	1 674	40 578	143 772
Kyffhäuserkreis	19	656	766	19 916	109 375
Schmalkalden-Meiningen	34	1 255	1 599	42 833	207 241
Gotha	29	1 473	1 946	46 744	207 303
Sömmerda	16	781	930	24 008	106 516
Hildburghausen	16	630	872	21 282	80 390
Ilm-Kreis	18	734	940	24 628	112 554
Weimarer Land	26	1 572	1 813	52 942	197 480
Sonneberg	9	424	538	14 467	58 239
Saalfeld-Rudolstadt	24	898	1 118	30 597	139 242
Saale-Holzland-Kreis	27	987	1 219	31 630	138 348
Saale-Orla-Kreis	30	1 133	1 412	35 562	139 878
Greiz	29	1 272	1 586	45 696	183 022
Altenburger Land	22	896	1 129	33 195	151 160
Kreisfreie Städte zusammen	**112**	**6 070**	**7 451**	**217 481**	**865 010**
Landkreise zusammen	**397**	**17 321**	**21 405**	**583 184**	**2 508 766**

1) Jahreswerte im Durchschnitt

13. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2019 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
1999	742	35 388	46 614	760 693	3 062 799
2000	695	32 236	41 105	699 793	2 743 720
2001	589	27 262	34 033	605 885	2 414 515
2002	499	21 617	26 588	500 543	2 042 642
2003	417	18 490	23 321	442 537	1 871 049
2004	375	16 494	21 134	409 252	1 756 044
2005	343	15 427	20 243	387 846	1 717 493
2006	314	15 051	20 081	387 256	1 884 876
2007	310	15 409	20 160	401 376	1 819 188
2008	308	15 058	19 524	400 955	1 931 842
2009	303	15 128	19 262	402 396	1 928 127
2010	312	15 287	18 706	403 181	1 789 993
2011	307	15 161	19 791	418 499	2 030 778
2012	306	15 134	19 006	428 174	1 961 710
2013	304	14 908	18 340	431 557	1 946 126
2014	302	14 416	18 146	431 749	2 001 434
2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073
2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873
2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546
2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697
2019	**290**	**14 649**	**17 302**	**520 533**	**2 327 319**
Stadt Erfurt	28	1 697	1 779	68 832	287 817
Stadt Gera	8	361	487	9 534	31 128
Stadt Jena	5	657	703	26 958	142 893
Stadt Suhl	2	.	.	.	.
Stadt Weimar	4	189	194	6 112	20 742
Stadt Eisenach	3	127	145	4 108	20 809
Eichsfeld	15	731	831	25 412	144 550
Nordhausen	15	717	813	27 599	136 872
Wartburgkreis	14	869	948	35 311	135 697
Unstrut-Hainich-Kreis	13	621	792	20 976	78 613
Kyffhäuserkreis	15	528	603	16 189	97 839
Schmalkalden-Meiningen	23	902	1 171	30 934	144 169
Gotha	13	966	1 240	30 116	126 395
Sömmerda	9	542	591	17 230	82 516
Hildburghausen	9	417	565	14 593	55 090
Ilm-Kreis	12	576	745	19 226	91 487
Weimarer Land	19	1 298	1 457	44 363	163 388
Sonneberg	6	.	.	.	.
Saalfeld-Rudolstadt	12	419	531	15 350	87 188
Saale-Holzland-Kreis	15	563	650	18 468	87 000
Saale-Orla-Kreis	18	594	721	18 716	72 632
Greiz	18	922	1 122	34 778	137 446
Altenburger Land	13	505	670	19 112	106 931
Kreisfreie Städte zusammen	**50**	**.**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**240**	**.**	**.**	**.**	**.**

1) Monatsdurchschnitt

14. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2019 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
1999	564	18 965	25 780	346 035	1 222 589
2000	519	16 657	22 290	310 208	1 119 270
2001	435	13 950	18 398	272 780	996 855
2002	371	11 549	15 247	230 486	858 460
2003	311	9 980	13 345	201 629	771 195
2004	284	9 052	12 275	187 246	678 589
2005	271	8 365	11 395	173 481	666 792
2006	254	8 275	11 481	175 451	715 125
2007	262	8 682	12 291	189 035	733 921
2008	263	8 786	12 446	196 728	815 214
2009	258	8 939	12 502	203 467	799 237
2010	262	9 104	12 924	211 057	848 653
2011	265	9 241	13 131	218 726	938 640
2012	273	9 681	13 407	239 182	957 910
2013	269	9 696	13 253	246 479	956 221
2014	268	9 748	13 236	254 859	1 019 436
2015	259	9 341	12 469	253 691	997 510
2016	247	8 975	12 117	257 252	989 334
2017	262	9 223	12 336	273 573	1 024 057
2018	227	8 916	11 873	275 303	997 992
2019	**219**	**8 742**	**11 554**	**280 132**	**1 046 457**
Stadt Erfurt	31	1 244	1 629	43 984	150 711
Stadt Gera	8	233	308	8 625	36 369
Stadt Jena	8	735	1 176	22 544	73 927
Stadt Suhl	3	.	.	.	.
Stadt Weimar	7	231	313	6 902	26 914
Stadt Eisenach	6	301	409	9 008	27 505
Eichsfeld	12	408	512	13 104	59 023
Nordhausen	9	324	446	10 310	30 248
Wartburgkreis	5	254	313	7 371	27 855
Unstrut-Hainich-Kreis	15	689	882	19 602	65 159
Kyffhäuserkreis	4	128	163	3 727	11 536
Schmalkalden-Meiningen	11	353	428	11 899	63 072
Gotha	16	508	706	16 629	80 908
Sömmerda	7	239	338	6 778	24 001
Hildburghausen	7	213	306	6 689	25 301
Ilm-Kreis	6	158	195	5 402	21 067
Weimarer Land	7	274	356	8 579	34 092
Sonneberg	3	.	.	.	.
Saalfeld-Rudolstadt	12	478	587	15 246	52 054
Saale-Holzland-Kreis	12	424	569	13 162	51 348
Saale-Orla-Kreis	12	539	691	16 846	67 247
Greiz	11	351	465	10 918	45 576
Altenburger Land	9	391	459	14 083	44 229
Kreisfreie Städte zusammen	**62**	**.**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**157**	**.**	**.**	**.**	**.**

1) Vierteljahresdurchschnitt

15. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte sowie baugewerblicher Umsatz im Baugewerbe 2019 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz
		Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR	
Bauhauptgewerbe						
41.2, 42.1,	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 946 126
42.2, 42.9,	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 001 434
43.1, 43.9	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697
	2019	**290**	**14 649**	**17 302**	**520 533**	**2 327 319**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**75**	**3 497**	**3 986**	**123 093**	**714 254**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**56**	**3 594**	**4 234**	**131 807**	**603 911**
42.11	Bau von Straßen	44	2 975	3 544	107 416	494 654
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**43**	**2 328**	**2 805**	**82 474**	**281 915**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	32	1 940	2 243	68 832	234 405
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	11	387	562	13 641	47 511
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**38**	**1 851**	**2 248**	**63 858**	**267 069**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**4**	**455**	**601**	**20 100**	**74 368**
43.11	Abbrucharbeiten	-	-	-	-	-
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	3	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**74**	**2 924**	**3 428**	**99 201**	**385 802**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	21	770	974	25 364	105 802
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	7	187	224	5 862	28 398
43.99.1	Gerüstbau	5	170	208	6 808	26 404
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	41	1 797	2 022	61 167	225 198
Ausbaugewerbe						
43.2, 43.3	2013	269	9 696	13 253	246 479	956 221
	2014	268	9 748	13 236	254 859	1 019 436
	2015	259	9 341	12 469	253 691	997 510
	2016	247	8 975	12 117	257 252	989 334
	2017	262	9 223	12 336	273 573	1 024 057
	2018	227	8 916	11 873	275 303	997 992
	2019	**219**	**8 742**	**11 554**	**280 132**	**1 046 457**
43.2	**Bauinstallation**	**167**	**6 958**	**9 131**	**225 822**	**837 273**
43.21.0	Elektroinstallation	91	4 271	5 851	136 374	471 408
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	59	2 240	2 748	70 144	283 614
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	9	247	282	8 781	37 680
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	8	200	251	10 524	44 571
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**53**	**1 785**	**2 423**	**54 310**	**209 184**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	.	.	.	.	.
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	12	443	582	13 376	56 433
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	8	246	301	8 710	36 367
43.34	Malerei und Glaserei	29	1 027	1 449	29 784	108 329
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	3	.	.	.	.

1) Bauhauptgewerbe: Monatsdurchschnitt; Ausbaugewerbe: Vierteljahresdurchschnitt

16. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 2013 bis 2019 nach Bauarten

Bauart	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Beschäftigte [1]							
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe	14 908	14 416	13 985	13 528	14 209	14 822	14 649
Beschäftigte überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes	135	137	122	126	125	126	121
Insgesamt	**15 043**	**14 553**	**14 108**	**13 654**	**14 334**	**14 948**	**14 770**
geleistete Arbeitsstunden in 1 000 Std.							
Hochbau	7 206	7 153	6 770	6 670	7 157	7 188	7 018
davon							
Wohnungsbau	1 914	1 899	1 976	1 960	2 349	2 332	2 120
gewerblicher Bau	2 965	3 008	2 649	2 544	2 620	2 801	2 811
öffentlicher Bau	2 327	2 247	2 145	2 165	2 188	2 054	2 087
Tiefbau	11 135	10 992	10 447	10 062	10 185	10 290	10 284
davon							
gewerblicher Bau	3 493	3 492	3 066	3 132	3 467	3 400	3 415
öffentlicher und Straßenbau	7 642	7 501	7 381	9 094	6 717	6 891	6 868
davon							
Straßenbau	3 551	3 609	3 450	3 371	3 382	3 616	3 715
sonstiger Tiefbau	4 091	3 892	3 931	3 558	3 335	3 275	3 153
Insgesamt	**18 340**	**18 146**	**17 217**	**16 731**	**17 341**	**17 479**	**17 302**
baugewerblicher Umsatz in Mill. EUR							
Hochbau	817	918	908	1 018	1 036	1 112	1 061
davon							
Wohnungsbau	183	199	217	256	305	351	301
gewerblicher Bau	363	422	426	487	455	448	449
öffentlicher Bau	271	297	265	275	276	314	310
Tiefbau	1 129	1 084	1 027	1 031	1 128	1 203	1 267
davon							
gewerblicher Bau	311	299	261	267	313	354	363
öffentlicher und Straßenbau	818	784	767	764	815	849	904
davon							
Straßenbau	423	421	390	414	434	468	494
sonstiger Tiefbau	395	363	376	350	382	381	409
Insgesamt	**1 946**	**2 001**	**1 935**	**2 049**	**2 165**	**2 315**	**2 327**

1) Monatsdurchschnitt

17. Betriebe im Bauhauptgewerbe am 30.6.2019 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt
		1 – 4	5 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr	
41.2, 42.1,	30.6.2010	1 852	642	384	195	67	29	3 169
42.2, 42.9,	30.6.2011	1 768	648	389	200	66	29	3 100
43.1, 43.9	30.6.2012	1 744	650	371	197	60	30	3 052
	30.6.2013	1 700	650	367	197	64	29	3 007
	30.6.2014	1 680	652	365	194	64	25	2 980
	30.6.2015	1 661	614	342	194	62	27	2 900
	30.6.2016	1 633	654	332	192	61	25	2 897
	30.6.2017	1 743	668	318	200	62	28	3 019
	30.6.2018	1 740	697	335	194	66	25	3 057
	30.6.2019	**1 696**	**647**	**338**	**202**	**66**	**21**	**2 970**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**249**	**128**	**110**	**51**	**24**	**2**	**564**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**15**	**26**	**22**	**27**	**12**	**9**	**111**
42.11	Bau von Straßen	9	26	15	20	9	8	87
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**40**	**28**	**23**	**29**	**10**	**3**	**133**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	26	14	17	20	8	3	88
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14	14	6	9	2	-	45
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**109**	**46**	**28**	**36**	**9**	**2**	**230**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**37**	**15**	**5**	**3**	**-**	**1**	**61**
43.11	Abbrucharbeiten	26	10	5	-	-	-	41
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	5	-	2	-	1	16
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**1 246**	**404**	**150**	**56**	**11**	**4**	**1 871**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	390	180	54	20	4	-	648
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	323	74	26	3	1	-	427
43.99.1	Gerüstbau	45	42	13	3	1	-	104
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	481	102	57	30	5	4	679

18. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe am 30.6.2019 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag —— Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt
		1 – 4	5 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr	
41.2, 42.1,	30.6.2010	3532	4259	5168	5873	4420	5436	28688
42.2, 42.9,	30.6.2011	3354	4269	5196	6001	4348	5318	28486
43.1, 43.9	30.6.2012	3307	4271	4984	5982	3931	5336	27811
	30.6.2013	3189	4299	4949	6033	4187	5039	27696
	30.6.2014	3190	4295	4958	5944	4206	4370	26963
	30.6.2015	3181	4102	4584	5935	3955	4526	26283
	30.6.2016	3096	4281	4437	5867	3969	4297	25947
	30.6.2017	3270	4403	4248	6151	4065	4666	26803
	30.6.2018	3247	4569	4469	5996	4498	4383	27162
	30.6.2019	**3246**	**4298**	**4508**	**6223**	**4599**	**4119**	**26993**
41.2	**Bau von Gebäuden**	**522**	**841**	**1477**	**.**	**1734**	**.**	**6524**
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	**30**	**188**	**304**	**891**	**807**	**1764**	**3984**
42.11	Bau von Straßen	20	188	209	705	575	1589	3286
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	**89**	**188**	**288**	**934**	**653**	**704**	**2856**
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	57	91	.	663	.	704	2270
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	32	97	.	271	.	-	586
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	**219**	**323**	**386**	**.**	**681**	**.**	**3025**
43.1	**Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten**	**54**	**104**	**61**	**.**	**-**	**.**	**670**
43.11	Abbrucharbeiten	42	68	61	-	-	-	171
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	36	-	.	-	.	465
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	**2332**	**2654**	**1992**	**1648**	**724**	**584**	**9934**
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	813	1196	676	538	279	-	3502
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	576	477	336	.	.	-	1522
43.99.1	Gerüstbau	107	295	186	.	.	-	740
43.99.9	Baugewerbe a.n.g.	820	647	794	942	328	584	4115

19. Betriebe im Ausbaugewerbe am 30.6.2019 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag —— Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr	
43.2, 43.3	30.6.2010	333	198	36	7	577
	30.6.2011	427	198	36	7	668
	30.6.2012	385	204	37	7	633
	30.6.2013	371	201	39	7	618
	30.6.2014	350	192	35	8	585
	30.6.2015	292	187	35	7	521
	30.6.2016	365	202	29	8	604
	30.6.2017	378	211	31	8	628
	30.6.2018	399	195	39	8	641
	30.6.2019	**441**	**201**	**32**	**10**	**684**
43.2	**Bauinstallation**	**274**	**146**	**24**	**10**	**454**
43.21.0	Elektroinstallation	116	72	13	8	209
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	130	59	11	2	202
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	16	8	-	-	24
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	12	7	-	-	19
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**167**	**55**	**8**	**-**	**230**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	13	4	-	-	17
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	37	14	2	-	53
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	47	8	1	-	56
43.34	Malerei und Glaserei	60	25	5	-	90
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	10	4	-	-	14

20. Beschäftigte im Ausbaugewerbe am 30.6.2019 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Stichtag — Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten				Insgesamt
		1 – 19	20 – 49	50 – 99	100 und mehr	
43.2, 43.3	30.6.2010	4531	5702	2349	1086	13668
	30.6.2011	5686	5705	2364	1138	14893
	30.6.2012	5187	5987	2395	1153	14722
	30.6.2013	4973	5763	2530	1197	14463
	30.6.2014	4766	5722	2299	1349	14136
	30.6.2015	3926	5469	2277	1195	12867
	30.6.2016	4851	5914	1883	1367	14015
	30.6.2017	4991	6135	2063	1527	14716
	30.6.2018	5277	5686	2560	1346	14869
	30.6.2019	**5710**	**5973**	**2108**	**1547**	**15338**
43.2	**Bauinstallation**	**3571**	**4339**	**1644**	**1547**	**11101**
43.21.0	Elektroinstallation	1501	2207	.	.	5943
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	1710	1694	.	.	4360
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	209	258	-	-	467
43.29.9	Sonstige Bauinstallation a.n.g.	151	180	-	-	331
43.3	**Sonstiger Ausbau**	**2139**	**1634**	**464**	**-**	**4237**
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	180	95	-	-	275
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	461	.	.	-	988
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	620	.	.	-	901
43.34	Malerei und Glaserei	757	832	262	-	1851
43.39.0	Sonstiger Ausbau a.n.g.	121	101	-	-	222

21. Ausgewählte Merkmale im Bauhauptgewerbe im Juni 2019 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
	30.6.		Juni			Vorjahr
	Anzahl	Personen	1 000 Std.	1 000 EUR		
2000	3 336	50 670	5 751	85 564	334 567	4 206 822
2001	3 317	44 521	5 125	74 478	309 564	3 631 598
2002	3 260	37 742	4 246	62 319	271 300	3 113 633
2003	3 372	35 373	4 074	60 404	261 169	2 844 647
2004	3 477	32 673	4 008	58 836	256 576	2 757 090
2005	3 592	30 582	3 819	55 477	246 490	2 733 121
2006	3 575	30 590	3 769	55 383	260 519	2 619 701
2007	3 405	29 966	3 596	53 943	249 263	2 884 677
2008	3 364	28 785	3 475	53 538	274 503	2 728 325
2009	3 328	28 906	3 425	56 525	265 777	2 982 209
2010	3 169	28 688	3 605	57 809	282 696	2 868 701
2011	3 100	28 486	3 293	58 231	277 121	2 764 814
2012	3 052	27 811	3 316	55 680	280 912	3 051 145
2013	3 007	27 696	3 193	55 947	265 532	2 975 835
2014	2 980	26 963	3 093	56 154	266 600	2 987 262
2015	2 900	26 283	3 180	59 203	275 633	2 968 683
2016	2 897	25 947	3 173	59 998	302 355	2 894 817
2017	3 019	26 803	3 073	63 037	300 684	3 102 154
2018	3 057	27 162	3 097	64 779	323 204	3 183 066
2019	**2 970**	**26 993**	**2 831**	**65 967**	**302 600**	**3 406 920**
Stadt Erfurt	159	2 423	229	7 294	36 747	398 436
Stadt Gera	89	693	77	1 312	5 726	65 224
Stadt Jena	45	859	82	2 378	11 269	160 503
Stadt Suhl	39	327	31	962	3 586	43 803
Stadt Weimar	71	421	40	905	3 630	41 936
Stadt Eisenach	34	273	26	647	3 070	36 293
Eichsfeld	213	1 695	168	4 143	22 750	234 763
Nordhausen	98	1 124	115	3 047	16 392	151 698
Wartburgkreis	155	1 537	151	4 625	17 332	203 555
Unstrut-Hainich-Kreis	165	1 431	159	3 094	13 134	151 844
Kyffhäuserkreis	99	951	98	2 000	10 988	131 518
Schmalkalden-Meiningen	182	1 574	179	3 768	17 008	196 706
Gotha	157	1 750	194	4 030	16 610	183 691
Sömmerda	124	1 053	107	2 304	11 400	134 606
Hildburghausen	99	797	94	1 865	7 823	83 125
Ilm-Kreis	143	1 206	131	2 635	12 039	140 607
Weimarer Land	169	1 856	183	4 497	16 751	207 618
Sonneberg	76	667	80	1 613	7 277	76 488
Saalfeld-Rudolstadt	175	1 113	126	2 619	13 728	159 829
Saale-Holzland-Kreis	155	1 198	128	2 888	11 973	137 736
Saale-Orla-Kreis	148	1 129	121	2 459	10 718	112 874
Greiz	242	1 858	199	4 455	18 781	207 495
Altenburger Land	133	1 058	113	2 430	13 867	146 570
Kreisfreie Städte zusammen	**437**	**4 996**	**485**	**13 498**	**64 028**	**746 195**
Landkreise zusammen	**2 533**	**21 997**	**2 346**	**52 472**	**238 571**	**2 660 723**

22. Ausgewählte Merkmale im Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2019 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Baugewerblicher Umsatz	
	30.6.		2. Vierteljahr			Vorjahr
	Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR		
2000	1191	26052	8778	115841	402252	1742032
2001	1006	21862	7249	100432	344842	1496269
2002	818	17717	5887	84669	295797	1307054
2003	707	15522	5128	73894	273899	1100996
2004	694	14769	4876	71976	252927	1072120
2005	611	12896	4418	63855	232248	982423
2006	593	13044	4462	66112	244389	977940
2007	568	13301	4679	69734	254631	1071475
2008	555	12938	4641	69444	277952	1064082
2009	595	13730	4703	73629	272838	1199970
2010	574	13668	4744	73988	280507	1161557
2011	668	14893	5285	81934	332391	1296805
2012	633	14722	5137	86079	320029	1435006
2013	618	14463	5058	86990	332977	1407419
2014	585	14136	4825	87060	341906	1394123
2015	521	12867	4331	83479	312696	1318708
2016	604	14015	4824	93368	359462	1441026
2017	628	14716	5015	101954	383828	1519380
2018	641	14869	5025	108566	387341	1582204
2019	**684**	**15338**	**5103**	**113897**	**413582**	**1658142**
Stadt Erfurt	78	1907	632	15292	52459	202039
Stadt Gera	26	481	161	3702	15591	59028
Stadt Jena	20	979	374	7787	20796	83615
Stadt Suhl	9	230	68	2022	7074	24123
Stadt Weimar	15	359	114	2640	9847	40195
Stadt Eisenach	10	339	116	2432	7520	39042
Eichsfeld	43	838	275	6383	26529	93278
Nordhausen	28	553	192	3696	11191	47311
Wartburgkreis	27	531	162	3985	13276	50215
Unstrut-Hainich-Kreis	51	1141	359	7909	24473	117169
Kyffhäuserkreis	17	314	98	2019	7872	32114
Schmalkalden-Meiningen	35	703	241	5464	23384	95034
Gotha	42	880	283	5861	26025	97097
Sömmerda	31	586	201	3970	16900	64591
Hildburghausen	12	287	99	2107	7913	30440
Ilm-Kreis	35	585	190	4131	14890	57615
Weimarer Land	34	658	213	4910	20482	81344
Sonneberg	10	233	72	1690	4575	24862
Saalfeld-Rudolstadt	36	826	269	6214	21688	94226
Saale-Holzland-Kreis	34	764	266	5889	22132	82498
Saale-Orla-Kreis	31	837	285	5965	23644	97836
Greiz	36	712	241	5131	19157	77388
Altenburger Land	24	595	194	4698	16166	67083
Kreisfreie Städte zusammen	**158**	**4295**	**1465**	**33875**	**113287**	**448042**
Landkreise zusammen	**526**	**11043**	**3640**	**80022**	**300297**	**1210101**

23. Unternehmen, Beschäftigte, Personalkosten, Bruttoproduktionswert und Investitionen in der Energieversorgung 2018

Lfd. Nr.	Wirtschaftszweig — Jahr — Unternehmen mit … bis … Beschäftigten	Unternehmen [1]	Beschäftigte [1] [2]	Personalkosten [1]	Darunter Entgelte [1]	Entgelt je Arbeitnehmer [1]	Bruttoproduktionswert [1]
		Anzahl		1 000 EUR		EUR	1 000 EUR
	Energieversorgung						
1	2008	78	3 751	195 639	156 690	41 795	4 737 929
2	2009	79	3 760	210 755	166 202	44 203	4 713 150
3	2010	77	3 750	211 884	168 950	45 065	4 473 495
4	2011	77	3 859	219 774	177 938	46 134	4 181 940
5	2012	73	3 795	210 565	171 786	45 278	3 868 400
6	2013	72	3 775	226 627	182 490	48 355	4 015 562
7	2014	79	3 784	209 125	169 771	44 865	3 813 553
8	2015	78	3 856	224 471	182 799	47 406	3 827 662
9	2016	78	3 816	229 589	187 461	49 138	3 944 522
10	2017	79	3 986	240 440	196 516	49 314	4 126 145
11	**2018**	**869**	**5 238**	**253 503**	**203 776**	**48 254**	**4 190 523**
	davon						
12	0 – 19	829	1 467	21 698	17 539	38 804	445 532
13	20 und mehr	40	3 771	231 805	186 237	49 387	3 744 990
	Nachrichtlich: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
14	2008	129	5 324	188 784	152 856	28 743	966 642
15	2009	139	5 411	199 248	161 666	29 938	938 506
16	2010	159	6 123	222 612	180 846	29 584	1 083 248
17	2011	194	6 611	241 153	195 409	29 652	1 227 841
18	2012	202	6 640	249 532	202 989	30 677	1 262 115
19	2013	195	6 669	254 397	207 968	31 302	1 225 385
20	2014	197	7 087	279 043	228 677	32 345	1 325 057
21	2015	211	7 556	304 502	248 896	33 032	1 387 221
22	2016	204	7 282	302 841	247 292	34 095	1 395 591
23	2017	203	7 189	306 046	248 343	34 656	1 422 085
24	**2018**	**393**	**8 081**	**345 735**	**281 877**	**35 195**	**1 514 169**
	davon						
25	0 – 19	281	1 537	55 793	45 861	31 029	279 139
26	20 und mehr	112	6 544	289 942	236 016	36 138	1 235 029

1) ab dem Jahr 2018 einschließlich Zuschätzung von Angaben für kleinere, nicht in der Erhebung enthaltene Einheiten. Dies erfolgt auf der
lich tätige Inhaber – 3) u.a. zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung

Darunter Umsatz [1]	Umsatz je Beschäftigten [1] [2]	Bruttozugänge an Sachanlagen				Bruttozugänge je Beschäftigten [2]	Lfd. Nr.
		insgesamt	davon				
			Grundstücke mit und ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen [3]	Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1 000 EUR	EUR	1 000 EUR				EUR	
4 732 270	1 261 602	202 808	34 929	162 030	5 849	54 068	1
4 713 706	1 253 645	155 353	15 750	131 066	8 537	41 317	2
4 456 775	1 188 473	174 039	18 789	147 981	7 269	46 410	3
4 164 160	1 079 077	221 442	5 643	209 405	6 395	57 383	4
3 817 222	1 005 856	172 716	5 835	161 654	5 227	45 511	5
3 999 674	1 037 260	262 870	9 282	247 146	6 441	69 634	6
3 859 881	1 001 006	222 634	.	206 539	.	58 836	7
3 824 640	991 867	176 938	6 401	163 863	6 673	45 886	8
3 939 265	1 033 680	152 012	7 973	134 824	9 215	39 835	9
4 116 486	1 032 736	149 200	14 413	128 534	6 253	37 431	10
4 180 079	**798 030**	**196 104**	**18 041**	**171 139**	**6 924**	**37 439**	**11**
445 471	303 661	4 926	68	4 619	238	3 358	12
3 734 608	990 350	191 178	17 973	166 520	6 686	50 697	13
961 294	180 559	322 017	14 043	289 744	18 229	60 484	14
932 379	172 312	299 133	5 584	274 178	19 371	55 282	15
1 079 367	176 281	292 279	9 432	264 595	18 252	47 735	16
1 219 373	184 446	310 414	19 707	266 644	24 063	46 954	17
1 253 687	188 808	289 191	13 470	255 381	20 340	43 553	18
1 218 182	182 663	283 801	15 210	250 660	17 931	42 555	19
1 314 736	185 514	338 970	15 233	296 632	27 105	47 830	20
1 380 858	182 750	251 944	14 053	222 810	15 081	33 344	21
1 386 810	191 649	274 044	9 431	245 765	18 847	37 633	22
1 409 569	196 073	309 150	16 732	275 638	16 780	43 003	23
1 506 330	**186 404**	**389 260**	**18 895**	**349 335**	**21 030**	**48 170**	**24**
278 649	181 294	49 434	2 412	44 973	2 050	32 163	25
1 227 681	187 604	339 825	16 483	304 363	18 980	51 929	26

Basis der im statistischen Unternehmensregister enthaltenen Verwaltungsdaten mittels eines Datenergänzungsmodells. – 2) einschließ-

24. Beschäftigte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000 bis 2019

Jahr	Beschäftigte [1]	Davon in Betrieben der			
		Elektrizitäts-versorgung	Gas-versorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasser-versorgung [2]
2000	7 845	4 116	557	337	2 835
2005	7 487	3 958	498	249	2 782
2006 [3]	7 427	4 224	259	245	2 699
2007	7 251	4 059	225	249	2 718
2008	6 815	3 682	198	242	2 694
2009	6 701	3 606	196	236	2 663
2010	6 732	3 638	187	241	2 666
2011 [4]	7 009	3 911	176	224	2 698
2012	7 031	3 959	145	228	2 699
2013	7 022	3 958	145	222	2 697
2014	7 078	3 950	150	183	2 795
2015 [4]	7 125	3 864	157	300	2 804
2016	7 059	3 755	161	379	2 764
2017	7 180	3 885	174	394	2 727
2018	7 152	3 835	183	394	2 740
2019	**7 209**	**3 874**	**186**	**394**	**2 755**

VI

1) Monatsdurchschnitt – 2) einschließlich Beschäftigte von Zweckverbänden mit Wasser- und Abwasserbereich – 3) Unternehmensumstrukturierungen zwischen den Bereichen – 4) Neuzuordnung eines Betriebes

25. Geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2019 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Wirtschaftszweig a Jahressumme b Monatsdurchschnitt		Geleistete Arbeitsstunden	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten	Entgelte	Entgelte je Beschäftigten
		1 000 Std.	Std.	Mill. EUR	EUR
2015	a	10 938	1 535	309,0	43 365
	b	912	128	25,7	3 614
2016	a	10 963	1 553	316,4	44 829
	b	914	129	26,4	3 736
2017	a	11 092	1 545	327,2	45 577
	b	924	129	27,3	3 798
2018	a	11 006	1 539	329,0	46 005
	b	917	128	27,4	3 834
2019	**a**	**11 044**	**1 532**	**338,9**	**47 007**
	b	**920**	**128**	**28,2**	**3 917**
davon					
Elektrizitätsversorgung	a	5 910	1 526	193,6	49 989
	b	493	127	16,1	4 166
Gasversorgung	a	275	1 479	8,7	47 013
	b	23	123	0,7	3 918
Wärme- und Kälteversorgung	a	617	1 566	17,9	45 536
	b	51	131	1,5	3 795
Wasserversorgung	a	4 243	1 540	118,6	43 027
	b	354	128	9,9	3 586

26. Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromhändler *) 2000 bis 2018

Jahr	Letzt-verbraucher	Davon an		
		Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	private Haushalte	sonstige Abnehmer
Stromabsatz in Mill. kWh				
2000	9 865,7	.	2 819,0	.
2005	11 082,9	4 897,3	2 853,5	3 332,1
2010	11 593,7	5 103,0	2 766,4	3 724,3
2011	11 586,0	4 929,4	2 847,3	3 809,2
2012	10 800,3	4 266,5	2 849,0	3 684,8
2013	11 034,4	4 480,4	2 920,9	3 633,1
2014	11 157,1	4 625,9	2 835,9	3 695,3
2015	11 266,4	4 506,5	2 949,5	3 810,4
2016	10 997,0	4 619,2	2 902,3	3 475,5
2017	11 139,3	5 077,9	2 949,6	3 111,8
2018	**10 475,8**	**4 783,5**	**2 819,8**	**2 872,5**
Erlöse [1)2)] in Mill. EUR				
2000	916,6	.	376,1	.
2005	1 210,1	388,3	466,2	355,6
2010	1 633,6	541,0	566,4	526,2
2011	1 816,8	635,5	620,6	560,7
2012	1 765,1	545,2	631,4	588,6
2013	1 929,6	600,4	711,2	618,1
2014	1 960,0	606,5	713,2	640,3
2015	1 893,4	561,7	731,9	599,8
2016	1 872,0	573,2	731,3	567,5
2017	1 904,7	614,7	746,2	543,8
2018	**1 782,9**	**581,9**	**716,1**	**485,0**
Erlöse [1)2)] je kWh in Cent				
2000	9,29	.	13,34	.
2005	10,92	7,93	16,34	10,67
2010	14,09	10,60	20,47	14,13
2011	15,68	12,89	21,79	14,72
2012	16,34	12,78	22,16	15,97
2013	17,49	13,40	24,35	17,01
2014	17,57	13,11	25,15	17,33
2015	16,81	12,46	24,81	15,74
2016	17,02	12,41	25,20	16,33
2017	17,10	12,10	25,30	17,48
2018	**17,02**	**12,16**	**25,40**	**16,88**

*) Absatz und Erlöse von Unternehmen und Händlern mit Sitz in Deutschland bei Thüringer Letztverbrauchern; Lieferungen aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt – 1) ohne Umsatzsteuer – 2) seit 2015 ohne Netzentgelte aus Portfoliomanagementverträgen

27. Gasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen und Gashändler 2000 bis 2018

Jahr	Endabnehmer	Davon				
		Unternehmen der		private Haushalte	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	übrige Endabnehmer
		Elektrizitäts-versorgung	Wärme- und Kälteversorgung			
Gasabsatz in Mill. kWh						
2000	25 527,1	3 978,2	4 670,5	8 407,3	.	.
2005	26 651,0	3 461,2	5 230,3	9 206,8	.	.
2010	24 190,2	4 510,7	1 405,8	8 719,7	6 329,9	3 224,0
2011	19 577,9	3 069,9	1 020,1	7 449,5	5 559,2	2 479,3
2012	19 652,8	2 915,1	1 040,3	8 068,1	5 364,9	2 264,4
2013	19 664,7	2 868,9	1 126,0	8 660,3	4 853,1	2 156,5
2014	17 225,1	2 795,8	887,5	7 051,3	3 864,7	2 625,8
2015	17 839,1	3 004,0	797,4	7 218,2	4 271,7	2 547,8
2016	18 908,3	3 284,9	761,1	7 551,7	4 564,0	2 746,5
2017	20 058,9	3 320,6	827,1	7 655,9	5 448,2	2 807,1
2018	**21 538,2**	**4 655,8**	**804,6**	**7 586,9**	**5 527,1**	**2 963,7**
Erlöse [1] in Mill. EUR						
2000	619,4	68,2	86,3	271,5	.	.
2005	907,6	78,3	138,2	424,7	.	.
2010	1 029,1	147,6	48,3	466,3	215,6	151,2
2011	851,5	98,9	38,9	402,3	201,7	109,7
2012	906,1	100,6	44,2	442,0	210,2	109,1
2013	939,1	100,0	44,7	491,9	196,4	106,1
2014	805,9	99,0	34,4	404,9	143,8	123,8
2015	801,5	105,0	30,2	407,8	144,8	113,7
2016	796,2	109,9	27,9	407,5	136,0	114,8
2017	791,8	106,8	27,4	392,3	157,4	107,9
2018	**807,3**	**132,4**	**27,0**	**381,4**	**153,7**	**112,9**
Erlöse [1] je kWh in Cent						
2000	2,43	1,71	1,85	3,23	.	.
2005	3,41	2,26	2,64	4,61	.	.
2010	4,25	3,27	3,44	5,35	3,41	4,69
2011	4,35	3,22	3,81	5,40	3,63	4,43
2012	4,61	3,45	4,25	5,48	3,92	4,82
2013	4,78	3,49	3,97	5,68	4,05	4,92
2014	4,68	3,54	3,88	5,74	3,72	4,71
2015	4,49	3,49	3,78	5,65	3,39	4,46
2016	4,21	3,35	3,67	5,40	2,98	4,18
2017	3,95	3,22	3,31	5,12	2,89	3,84
2018	**3,75**	**2,84**	**3,35**	**5,03**	**2,78**	**3,81**

1) ohne Umsatzsteuer

28. Bilanz der Wärmeversorgung *) 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
	1 000 MWh				
Nettowärmeerzeugung	3 613	3 702	3 906	3 858	3 473
Bezug Inland [1]	1 446	1 600	1 664	1 537	2 269
davon					
Energieversorgungsunternehmen [1]	1 127	1 289	1 208	1 081	1 923
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.
sonstige Lieferanten	.	.	.	.	.
Bezug Ausland	-	-	-	-	-
Wärmebetriebsverbrauch	67	71	77	81	.
Zur Abgabe verfügbar [1]	4 993	5 232	5 493	5 314	5 742
Abgabe Inland [1]	4 444	4 694	4 892	4 655	5 269
davon an					
Energieversorgungsunternehmen [1]	1 319	1 475	1 531	1 400	2 158
Letztverbraucher	3 126	3 219	3 361	3 255	3 110
davon					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	958	919	995	907	966
private Haushalte	1 283	1 457	1 515	1 344	1 266
sonstige Letztverbraucher	885	843	851	1 004	879
Abgabe Ausland	-	-	-	-	-
Abgabe insgesamt [1]	4 444	4 694	4 892	4 655	5 269
Netzverluste	548	537	601	660	473

*) der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung sowie der Heizwerke – 1) enthält 2018 Doppelzählungen

29. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Energieträgern, Hauptgruppen und Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Hauptgruppe Wirtschaftszweig	insgesamt [1]	Kohlen	Heizöl
		1 000 MJ		
B, C	2015	64 222 467	3 174 462	1 116 129
	2016	67 702 066	3 181 147	1 043 662
	2017	67 207 526	3 434 673	1 019 859
	2018	**65 402 628**	**2 883 217**	**961 800**
	Vorleistungsgüterproduzenten/Energie	**53 157 931**	**.**	**728 124**
	Investitionsgüterproduzenten	**6 388 818**	**.**	**.**
	Gebrauchsgüterproduzenten	**727 311**	**-**	**.**
	Verbrauchsgüterproduzenten	**5 128 568**	**-**	**111 552**
05	Kohlenbergbau	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	.	-	-
07	Erzbergbau	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	-	.
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
B	**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**	**184 317**	**-**	**22 523**
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3 610 001	-	80 113
11	Getränkeherstellung	729 336	-	.
12	Tabakverarbeitung	.	.	.
13	Herstellung von Textilien	470 127	-	.
14	Herstellung von Bekleidung	.	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	56 342	-	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3 514 320	-	52 089
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13 937 299	.	55 449
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	503 279	-	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5 406 639	-	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	220 644	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4 129 314	-	67 129
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15 099 139	.	423 594
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	5 129 840	.	1 703
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4 335 706	.	88 415
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1 263 572	-	.
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	643 087	-	.
28	Maschinenbau	1 528 385	-	40 446
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 844 353	.	31 804
30	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.
31	Herstellung von Möbeln	265 413	-	4 244
32	Herstellung von sonstigen Waren	274 484	-	.
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	223 978	-	7 588
C	**Verarbeitendes Gewerbe**	**65 218 311**	**2 883 217**	**939 277**

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Mineralölerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

Energieverbrauch						WZ 2008
davon					je Beschäftigten	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger [2]		
1 000 MJ						
20 647 106	11 936 391	21 622 996	3 267 736	2 457 646	376	**B, C**
22 150 391	13 208 946	21 934 895	3 290 603	2 892 423	395	
22 632 810	12 208 246	21 664 147	3 288 216	2 959 574	385	
21 951 904	**11 490 563**	**21 590 642**	**3 321 943**	**3 202 559**	**368**	
16 738 286	**11 381 844**	**15 732 572**	**2 613 729**	**.**	**615**	
2 634 661	**25 864**	**3 357 924**	**141 471**	**112 747**	**114**	
211 111	**69 693**	**374 162**	**62 991**	**.**	**93**	
2 367 846	**13 162**	**2 125 984**	**503 752**	**6 271**	**186**	
-	-	-	-	-	-	05
.	-	.	.	-	.	06
-	-	-	-	-	-	07
.	-	.	-	.	.	08
-	-	-	-	-	-	09
.	**-**	**139 905**	**.**	**18 954**	**244**	**B**
1 681 241	.	1 573 447	268 233	.	188	10
361 234	-	162 900	.	-	671	11
.	.	.	.	.	.	12
202 450	-	253 746	.	-	264	13
.	.	.	.	.	.	14
.	-	8 765	.	-	108	15
6 845	2 870 038	554 364	.	.	1 036	16
1 900 250	.	2 130 075	2 178 429	.	3 637	17
179 060	-	312 806	.	-	211	18
-	-	-	-	-	-	19
3 564 528	391 323	1 378 046	59 702	.	1 358	20
93 899	-	93 491	.	.	134	21
1 138 321	3 663	2 758 958	154 745	6 498	214	22
6 065 927	.	2 610 910	30 137	.	1 530	23
2 212 765	-	2 772 470	.	13 087	1 013	24
1 600 389	30 536	2 494 238	95 044	.	141	25
222 386	206 677	708 955	118 329	.	89	26
166 904	-	401 844	48 902	.	60	27
400 461	18 381	1 016 137	34 231	18 730	83	28
1 876 024	.	1 867 522	58 191	8 380	220	29
.	.	.	.	.	.	30
60 688	67 761	127 644	.	.	96	31
76 906	13 283	154 887	19 474	.	48	32
80 175	.	52 863	.	77 992	52	33
.	**11 490 563**	**21 450 737**	**.**	**3 183 605**	**368**	**C**

Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stromes umfassen. – 2) sonstige

30. Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2018 nach Energieträgern und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	insgesamt [1]	Kohlen	Heizöl
		1 000 MJ		
1	2015	64 222 467	3 174 462	1 116 129
2	2016	67 702 066	3 181 147	1 043 662
3	2017	67 207 526	3 434 673	1 019 859
4	**2018**	**65 402 628**	**2 883 217**	**961 800**
5	Stadt Erfurt	1 459 074	-	16 842
6	Stadt Gera	491 359	.	21 514
7	Stadt Jena	1 267 850	-	.
8	Stadt Suhl	205 720	-	9 547
9	Stadt Weimar	298 802	.	.
10	Stadt Eisenach	1 284 414	-	.
11	Eichsfeld	6 883 071	.	11 840
12	Nordhausen	2 407 764	-	22 399
13	Wartburgkreis	5 659 037	.	60 525
14	Unstrut-Hainich-Kreis	2 579 130	.	50 668
15	Kyffhäuserkreis	518 095	-	17 053
16	Schmalkalden-Meiningen	2 402 521	.	39 332
17	Gotha	3 187 092	.	67 002
18	Sömmerda	1 414 130	.	25 857
19	Hildburghausen	1 605 934	-	341 053
20	Ilm-Kreis	2 683 322	.	26 018
21	Weimarer Land	1 294 105	-	9 380
22	Sonneberg	4 117 926	-	13 965
23	Saalfeld-Rudolstadt	7 427 611	.	27 732
24	Saale-Holzland-Kreis	1 667 347	.	45 055
25	Saale-Orla-Kreis	12 893 643	-	67 782
26	Greiz	2 574 826	.	41 380
27	Altenburger Land	1 079 857	.	40 064
28	**Kreisfreie Städte zusammen**	**5 007 219**	**.**	**54 695**
29	**Landkreise zusammen**	**60 395 409**	**.**	**907 105**

1) Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Mineralölerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

Energieverbrauch						Lfd. Nr.
davon					je Beschäftigten	
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Wärme	sonstige Energieträger [2]		
1 000 MJ						
20 647 106	11 936 391	21 622 996	3 267 736	2 457 646	376	1
22 150 391	13 208 946	21 934 895	3 290 603	2 892 423	395	2
22 632 810	12 208 246	21 664 147	3 288 216	2 959 574	385	3
21 951 904	**11 490 563**	**21 590 642**	**3 321 943**	**3 202 559**	**368**	**4**
119 901	.	592 986	524 010	.	236	5
145 432	-	294 452	.	.	128	6
485 176	.	649 598	130 082	.	152	7
72 829	.	117 158	.	.	94	8
181 538	-	90 168	10 707	.	179	9
722 094	-	545 278	14 587	.	207	10
639 272	463 451	1 453 757	3 745	.	719	11
1 326 486	290 337	736 454	28 842	3 246	381	12
2 962 801	627 965	1 965 274	.	12 335	377	13
1 761 232	52 930	696 259	.	12 954	409	14
132 769	.	347 649	.	10 779	113	15
1 059 339	.	1 230 580	10 952	6 643	188	16
1 551 155	78 949	1 366 436	95 648	.	224	17
497 417	.	809 628	42 897	3 761	184	18
517 924	33 082	712 114	.	.	239	19
1 260 895	.	1 097 754	19 629	117 583	237	20
588 691	.	665 681	.	11 125	274	21
2 750 335	30 575	1 307 757	8 679	6 615	490	22
1 650 198	137 751	3 015 352	2 238 542	.	763	23
905 963	.	638 522	37 027	20 726	249	24
1 366 168	.	1 949 941	18 558	.	1 197	25
907 230	.	646 832	74 746	7 692	363	26
347 058	-	661 013	12 766	.	146	27
1 726 972	**.**	**2 289 640**	**690 068**	**.**	**176**	**28**
20 224 932	**.**	**19 301 003**	**2 631 874**	**.**	**404**	**29**

Doppelzählungen, die sowohl den Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe als auch des erzeugten Stromes umfassen. – 2) sonstige

31. Nettostromerzeugung 1991 bis 2018

Energieträger	1991	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018 [1]
	Mill. kWh							
Energieträger insgesamt	**2 119**	**3 563**	**6 188**	**7 153**	**8 949**	**9 095**	**10 151**	**10 163**
konventionelle	2 024	2 725	4 588	4 257	3 695	3 910	4 145	4 313
erneuerbare	95	838	1 600	2 896	5 254	5 185	6 006	5 850
davon								
Windkraft	.	245	777	1 033	2 183	2 077	2 788	2 653
Biomasse	70	383	603	1 327	1 798	1 808	1 846	1 685
Laufwasser	26	192	177	324	174	180	196	185
Photovoltaik	.	0	9	175	1 068	1 078	1 136	1 297
sonstige erneuerbare Energieträger [2]	.	18	32	36	31	43	39	30

1) vorläufige Angaben – 2) Deponiegas, Klärgas

VI

32. Ausgewählte Merkmale zur Energie- und CO_2-Bilanz 1990 bis 2017

Jahr	Primärenergie-verbrauch	Endenergie-verbrauch	Endenergieverbrauch bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt [1]	CO_2-Emissionen [2] quellenbezogen	CO_2-Emissionen [2] endverbrauchsbezogen	CO_2-Emissionen je Einwohner [3] endverbrauchsbezogen
	TJ		GJ/1 000 EUR	1 000 t		t/EW
1990	354 990	307 930	.	27 483	33 367	12,8
1995	225 967	202 871	5,9	13 210	18 690	7,5
1996	234 938	209 613	5,9	13 640	19 094	7,7
1997	227 330	203 621	5,5	12 837	18 076	7,3
1998	227 214	204 593	5,4	12 740	17 967	7,3
1999	227 872	205 967	5,3	12 470	17 802	7,3
2000	224 078	204 702	5,2	12 081	17 799	7,3
2001	229 824	213 297	5,3	12 368	18 561	7,7
2002	240 784	219 047	5,3	12 095	19 750	8,3
2003	249 587	223 351	5,3	11 942	18 876	8,0
2004	247 177	221 385	5,2	11 816	17 727	7,5
2005	248 551	220 634	5,2	11 470	17 321	7,4
2006	250 626	221 656	5,0	11 288	17 270	7,5
2007	241 970	213 000	4,6	10 437	16 702	7,3
2008	249 606	218 115	4,6	10 917	16 885	7,4
2009	239 922	205 849	4,6	10 527	15 978	7,1
2010	249 701	219 516	4,6	10 772	16 807	7,5
2011	237 603	206 693	4,1	10 099	16 698	7,7
2012	241 498	209 621	4,1	10 369	16 819	7,7
2013	246 312	214 692	4,0	10 501	16 878	7,8
2014	231 929	202 701	3,6	9 885	16 163	7,5
2015	233 918	206 284	3,6	9 929	16 103	7,4
2016	241 668	212 423	3,6	10 286	16 085	7,5
2017	**243 714**	**210 909**	**3,5**	**10 385**	**15 671**	**7,3**

1) in jeweiligen Preisen; Berechnungsstand August 2019 – 2) Die Angaben bis 2013 wurden auf der Grundlage der vom Umweltbundesamt vollständig überarbeiteten CO_2-Emissionsfaktoren einer Revision unterzogen. – 3) am 31.12. des jeweiligen Jahres

VII. Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m^3 Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Die Europäische Union schreibt ab dem Jahr 2011 für alle Mitgliedstaaten die Durchführung von Wohnungszählungen im Abstand von zehn Jahren vor. Im Rahmen des Zensus 2011 wurde zum Stichtag 9.5.2011 in Deutschland eine Gebäude- und Wohnungszählung durchgeführt. Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse in den Ausgaben 2013 und 2014 wird es die nächsten Ergebnisse nach dem Zensus 2021 geben.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch u.a. Wohnheime mit eigener Haushaltsführung der Bewohner.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftseinrichtungen. Die Bewohner von Wohnheimen führen jedoch einen eigenen Haushalt. Dazu zählen z.B. Studentenwohnheime. Wohnheime ohne eigene Haushaltsführung der Bewohner, z.B. Pflegeheime, werden hier nicht betrachtet.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume in Gebäuden und bewohnten Unterkünften zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen.

Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z.B. Mansarden) gehören.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m^2 haben, sowie alle Küchen, unabhängig von der Größe.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören, unabhängig von der Größe. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung.

Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche werden die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen nachgewiesen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnet sich aus der Differenz zwischen der Nettogrundrissfläche, die der Nutzung und Zweckbestimmung des Bauwerkes insgesamt dient, und der Wohnfläche.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

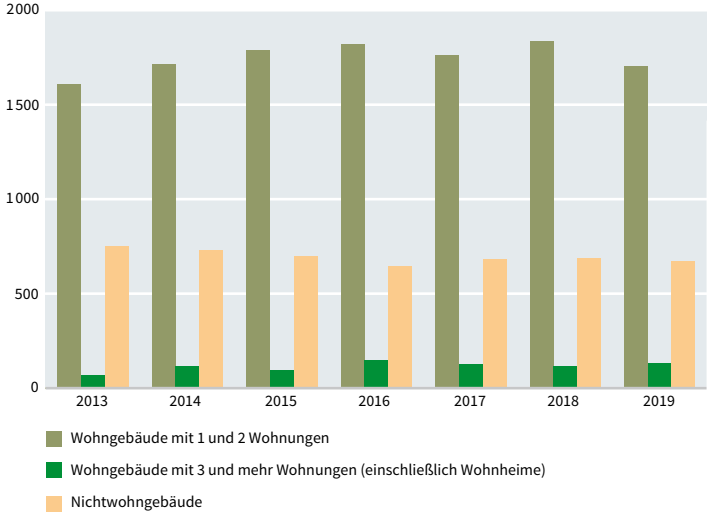
Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

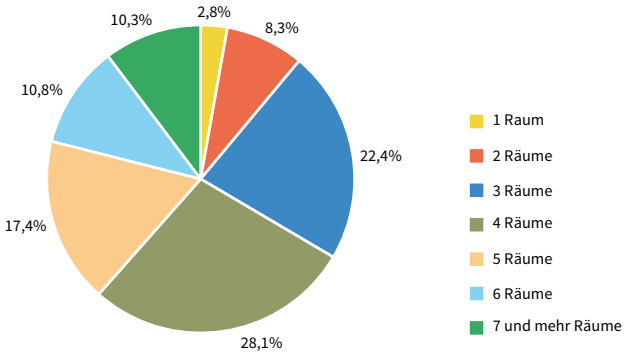
Bauherr

Der Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2013 bis 2019



Wohnungen *) am 31.12.2019 nach der Wohnungsgröße



*) in Wohngebäuden einschließlich Wohnheime

1. Baugenehmigungen im Hochbau 2019 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Alle Baumaßnahmen					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1 000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2013	4 844	4 171	485	819	1 423	2 682	7 668	3 171	358	818	1 106
2014	4 719	4 207	488	650	1 203	2 607	5 691	3 264	372	591	855
2015	5 224	5 227	563	542	1 259	2 917	5 323	3 757	420	525	884
2016	5 340	7 630	709	578	1 478	2 964	5 966	4 969	503	599	1 066
2017	5 090	5 402	577	784	1 545	2 937	7 945	3 856	427	763	1 068
2018	4 972	5 236	686	658	1 646	2 856	5 991	4 277	456	623	1 172
2019	**4 860**	**5 141**	**581**	**639**	**1 661**	**2 893**	**6 277**	**4 272**	**462**	**624**	**1 208**
Wohngebäude											
2013	3 564	3 931	472	24	656	1 891	1 862	3 058	352	90	461
2014	3 498	4 091	478	37	696	1 891	1 948	3 226	369	95	505
2015	3 920	4 937	547	36	793	2 146	2 206	3 692	416	103	572
2016	4 084	7 378	694	9	973	2 245	2 670	4 903	500	122	720
2017	3 736	5 127	560	18	865	2 120	2 172	3 750	420	92	618
2018	3 648	5 008	669	58	945	2 061	2 367	4 075	441	119	701
2019	**3 493**	**4 906**	**566**	**41**	**951**	**2 007**	**2 376**	**4 120**	**450**	**100**	**713**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	x	x	x	x	x	1 794	1 398	1 794	264	61	431
2 Wohnungen	x	x	x	x	x	85	95	170	18	3	27
3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	126	847	2 011	164	32	247
Wohnheime	7	193	6	3	11	2	36	145	4	4	8
Zusammen	**3 493**	**4 906**	**566**	**41**	**951**	**2 007**	**2 376**	**4 120**	**450**	**100**	**713**
darunter											
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	75	429	39	0	56	29	165	342	31	8	44
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [1]	55	296	17	5	40	28	84	257	14	6	29
Unternehmen	245	1 700	154	−1	273	100	655	1 542	127	22	188
davon											
Wohnungsunternehmen	183	1 345	123	−1	226	66	533	1 272	104	16	148
Immobilienfonds	2	5	1	0	2	1	4	7	1	0	2
sonstige Unternehmen	60	350	30	0	45	33	118	263	22	6	38
Private Haushalte	3 193	2 910	395	37	638	1 879	1 636	2 321	309	71	496

1) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Baugenehmigungen im Hochbau 2019 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Alle Baumaßnahmen					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1 000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2013	1 280	240	13	795	768	791	5 806	113	6	728	645
2014	1 221	116	9	613	507	716	3 743	38	3	496	349
2015	1 304	290	16	507	466	771	3 117	65	3	422	312
2016	1 256	252	16	569	505	719	3 296	66	3	477	346
2017	1 354	275	16	766	680	817	5 774	106	7	671	449
2018	1 324	228	17	600	701	795	3 624	202	15	504	471
2019	**1 367**	**235**	**16**	**597**	**711**	**886**	**3 901**	**152**	**12**	**525**	**496**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	37	85	4	15	24	23	66	51	3	13	14
Büro- und Verwaltungsgebäude	98	19	1	44	99	47	207	2	0	36	66
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	109	10	1	51	21	80	346	1	0	50	17
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	843	112	10	433	396	599	3 024	98	9	378	310
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	180	9	1	183	186	106	1 422	2	0	165	156
Handels- einschl. Lagergebäude	284	103	8	198	175	187	1 374	93	8	166	125
Hotels u. Gaststätten	30	1	0	4	6	6	14	1	0	3	3
Sonstige Nichtwohngebäude	280	9	0	55	170	137	258	-	-	47	89
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [1]	192	23	1	66	207	96	333	22	1	57	119
Unternehmen	591	102	9	456	435	392	3 202	95	8	400	341
darunter											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	68	-	-	49	20	58	329	-	-	47	17
Produzierendes Gewerbe	201	−1	0	236	221	140	1 851	-	-	207	188
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	287	19	2	150	159	177	890	14	1	124	102
Private Haushalte	584	110	6	76	68	398	366	35	2	68	36

1) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baufertigstellungen im Hochbau 2019 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Alle Baumaßnahmen					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²		Mill. EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude											
2013	4 477	3 577	415	680	1 082	2 421	5 672	2 596	295	655	771
2014	4 547	4 040	463	669	1 147	2 557	6 138	2 959	343	654	821
2015	4 590	3 796	452	680	1 175	2 579	6 592	2 982	348	616	846
2016	4 790	5 484	542	566	1 286	2 612	5 307	3 583	378	556	958
2017	4 489	4 757	491	569	1 179	2 572	5 347	3 299	367	548	858
2018	4 546	4 237	491	544	1 177	2 639	5 622	3 248	379	554	858
2019	**4 357**	**4 941**	**630**	**564**	**1 376**	**2 508**	**5 639**	**3 817**	**400**	**545**	**982**
Wohngebäude											
2013	3 235	3 382	404	15	526	1 672	1 515	2 451	287	76	363
2014	3 333	3 922	452	32	615	1 828	1 782	2 908	339	88	440
2015	3 392	3 666	443	38	623	1 883	1 811	2 940	345	87	462
2016	3 659	5 376	533	8	718	1 965	1 988	3 546	375	95	513
2017	3 356	4 442	479	22	705	1 889	1 911	3 220	363	87	518
2018	3 392	4 055	480	29	748	1 950	1 964	3 124	371	86	543
2019	**3 250**	**4 843**	**621**	**28**	**821**	**1 836**	**2 094**	**3 755**	**396**	**92**	**605**
Wohngebäude nach Gebäudearten											
Wohngebäude mit											
1 Wohnung	x	x	x	x	x	1 613	1 244	1 613	235	54	366
2 Wohnungen	x	x	x	x	x	92	108	184	21	7	31
3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	122	654	1 646	122	29	180
Wohnheime	16	508	27	−6	35	9	89	312	18	3	28
Wohngebäude mit/in											
Eigentumswohnungen	76	446	44	5	62	38	195	385	37	9	52
Fertigteilbauweise	x	x	x	x	x	382	343	608	65	15	107
Wohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren[1)]	48	534	37	−8	64	15	114	318	22	6	33
Unternehmen	213	1 553	114	5	204	104	515	1 353	98	19	147
davon											
Wohnungsunternehmen	155	1 106	86	5	161	72	392	1 061	76	11	114
Immobilienfonds	3	3	1	−1	1	-	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen	55	444	28	1	42	32	123	292	21	7	34
Private Haushalte	2 989	2 756	470	31	552	1 717	1 466	2 084	277	68	424

1) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 2. Baufertigstellungen im Hochbau 2019 nach Gebäudearten und Bauherren

Jahr — Gebäudeart — Bauherr	Alle Baumaßnahmen					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	Wohnfläche					insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl		1 000 m²		Mill. EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²		Mill. EUR
Nichtwohngebäude											
2013	1 242	195	11	665	556	749	4 157	145	8	579	409
2014	1 214	118	11	637	532	729	4 357	51	4	566	381
2015	1 198	130	9	643	552	696	4 780	42	3	530	384
2016	1 131	108	9	558	568	647	3 319	37	3	461	445
2017	1 133	315	13	548	473	683	3 436	79	4	461	340
2018	1 154	182	12	515	429	689	3 658	124	8	468	314
2019	**1 107**	**98**	**9**	**535**	**556**	**672**	**3 544**	**62**	**4**	**452**	**377**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten											
Anstaltsgebäude	28	55	4	25	35	16	104	36	3	25	29
Büro- und Verwaltungsgebäude	82	6	0	21	40	34	90	5	0	19	28
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	65	4	1	24	10	46	171	-	-	25	8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	703	35	4	403	335	459	2 799	7	1	330	217
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	160	5	1	168	179	78	1 260	-	-	130	108
Handels- einschl. Lagergebäude	253	26	3	194	117	157	1 323	6	1	164	81
Hotels und Gaststätten	27	1	0	5	12	10	18	1	0	4	6
Sonstige Nichtwohngebäude	229	−2	−0	62	135	117	381	14	1	54	94
Nichtwohngebäude in Fertigteilbauweise	x	x	x	x	x	315	2 881	4	0	346	257
Nichtwohngebäude nach Bauherren											
Öffentliche Bauherren [1)]	150	42	1	59	152	69	348	41	1	50	97
Unternehmen	504	10	1	431	364	308	2 964	8	1	357	253
darunter											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54	1	0	29	11	46	186	1	0	27	11
Produzierendes Gewerbe	182	−2	0	238	193	118	1 703	-	-	181	129
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	236	5	0	148	134	129	997	6	1	131	93
Private Haushalte	453	46	6	46	40	295	233	13	2	45	26

1) Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land; Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Baufertigstellungen (Wohnungszugänge) 2019 nach Kreisen

Zeitraum [1] Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Alle Baumaßnahmen	Darunter in neuen Gebäuden	
	Anzahl		%
1976 bis 1980	87 467	79 968	91,4
1981 bis 1985	87 190	77 810	89,2
1986 bis 1990	69 928	61 567	88,0
1991 bis 1995	39 084	34 216	87,5
1996 bis 2000	76 364	62 871	82,3
2001 bis 2005	28 169	22 617	80,3
2006 bis 2010	15 376	12 378	80,5
2011 bis 2015	17 655	13 293	75,3
2011	2 803	2 088	74,5
2012	3 439	2 668	77,6
2013	3 577	2 596	72,6
2014	4 040	2 959	73,2
2015	3 796	2 982	78,6
2016	5 484	3 583	65,3
2017	4 757	3 299	69,4
2018	4 237	3 248	76,7
2019	**4 941**	**3 817**	**77,3**
Stadt Erfurt	371	233	62,8
Stadt Gera	166	158	95,2
Stadt Jena	295	262	88,8
Stadt Suhl	156	118	75,6
Stadt Weimar	352	254	72,2
Stadt Eisenach	95	75	78,9
Eichsfeld	308	231	75,0
Nordhausen	196	164	83,7
Wartburgkreis	343	312	91,0
Unstrut-Hainich-Kreis	231	145	62,8
Kyffhäuserkreis	104	62	59,6
Schmalkalden-Meiningen	138	142	x
Gotha	414	281	67,9
Sömmerda	197	169	85,8
Hildburghausen	89	72	80,9
Ilm-Kreis	426	339	79,6
Weimarer Land	275	199	72,4
Sonneberg	153	133	86,9
Saalfeld-Rudolstadt	– 10	26	x
Saale-Holzland-Kreis	166	107	64,5
Saale-Orla-Kreis	138	82	59,4
Greiz	165	93	56,4
Altenburger Land	173	160	92,5
Kreisfreie Städte zusammen	**1 435**	**1 100**	**76,7**
Landkreise zusammen	**3 506**	**2 717**	**77,5**

1) 1976 bis 1990 rückgerechnete Ergebnisse entsprechend der Methodik der Bundesstatistik

4. Wohnungen, Wohnräume und Wohnfläche am 31.12.2019 nach Kreisen *)

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) [1] — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen					
		insgesamt	davon mit … Wohnraum/Wohnräumen				
			1	2	3	4	5
		Anzahl					
1	2011	1 162 954	29 047	95 624	264 155	331 542	202 279
2	2012	1 164 757	29 125	95 517	264 093	331 546	202 913
3	2013	1 167 036	29 250	96 024	264 082	331 554	203 399
4	2014	1 170 253	29 563	96 467	264 371	331 766	204 083
5	2015	1 173 154	29 849	96 703	264 624	332 066	204 709
6	2016	1 177 925	31 409	97 066	265 064	332 498	205 371
7	2017	1 181 304	32 331	97 228	265 371	332 665	205 910
8	2018	1 184 834	32 460	97 669	265 941	333 104	206 526
9	**2019**	**1 189 031**	**33 178**	**98 326**	**266 509**	**333 591**	**207 024**
10	Stadt Erfurt	117 343	3 049	15 912	34 259	37 807	15 307
11	Stadt Gera	61 616	3 139	7 633	17 165	20 854	8 206
12	Stadt Jena	63 365	7 171	8 812	16 612	17 546	7 252
13	Stadt Suhl	22 684	1 192	1 450	6 015	7 200	3 515
14	Stadt Weimar	35 893	2 030	3 389	9 550	11 170	5 350
15	Stadt Eisenach	24 599	365	1 991	5 760	7 953	5 159
16	Eichsfeld	47 585	444	2 119	8 375	11 725	9 107
17	Nordhausen	46 597	2 049	4 897	10 987	10 780	8 055
18	Wartburgkreis	62 288	787	2 768	11 019	17 150	11 942
19	Unstrut-Hainich-Kreis	54 997	1 035	4 152	11 485	14 189	9 753
20	Kyffhäuserkreis	42 344	682	2 813	7 200	11 519	8 596
21	Schmalkalden-Meiningen	67 002	734	3 536	12 673	18 209	12 566
22	Gotha	72 778	1 146	5 961	15 910	20 226	13 643
23	Sömmerda	35 802	583	1 925	6 169	8 780	7 673
24	Hildburghausen	32 460	429	1 418	4 964	7 857	6 186
25	Ilm-Kreis	60 663	2 033	4 582	13 242	16 405	11 480
26	Weimarer Land	43 312	665	2 899	8 306	11 324	8 493
27	Sonneberg	33 381	455	1 938	6 484	9 645	6 549
28	Saalfeld-Rudolstadt	60 381	1 695	4 897	13 924	16 664	10 176
29	Saale-Holzland-Kreis	43 797	788	2 735	7 833	11 087	9 741
30	Saale-Orla-Kreis	45 236	525	2 833	9 482	12 147	8 553
31	Greiz	58 064	1 203	3 996	13 943	16 430	10 536
32	Altenburger Land	56 844	979	5 670	15 152	16 924	9 186
33	**Kreisfreie Städte zusammen**	**325 500**	**16 946**	**39 187**	**89 361**	**102 530**	**44 789**
34	**Landkreise zusammen**	**863 531**	**16 232**	**59 139**	**177 148**	**231 061**	**162 235**

*) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime – 1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der

einschließlich Küche		Wohnungen je 1 000 Einwohner[2]	Wohnräume insgesamt	Wohnräume je 1 000 Einwohner[2]	Wohnfläche insgesamt	Wohnfläche je		Lfd. Nr.
						Wohnung	Einwohner[2]	
6	7 und mehr							
Anzahl					1 000 m²	m²		
123 375	116 932	533	5 025 864	2 304	94 565	81,3	43,3	1
123 913	117 650	537	5 037 837	2 321	94 885	81,5	43,7	2
124 415	118 312	540	5 049 990	2 337	95 212	81,6	44,1	3
125 028	118 975	543	5 065 490	2 349	95 621	81,7	44,3	4
125 584	119 619	540	5 080 114	2 340	96 012	81,8	44,2	5
126 216	120 301	546	5 098 286	2 362	96 501	81,9	44,7	6
126 859	120 940	549	5 113 008	2 377	96 906	82,0	45,0	7
127 478	121 656	553	5 130 265	2 394	97 351	82,2	45,4	8
128 116	**122 287**	**557**	**5 147 474**	**2 413**	**97 933**	**82,4**	**45,9**	**9**
6 487	4 522	548	440 224	2 057	8 509	72,5	39,8	10
2 827	1 792	662	225 471	2 421	4 311	70,0	46,3	11
3 398	2 574	569	221 671	1 991	4 444	70,1	39,9	12
1 826	1 486	617	91 283	2 481	1 677	73,9	45,6	13
2 509	1 895	550	138 948	2 130	2 733	76,1	41,9	14
2 021	1 350	582	102 012	2 414	1 858	75,5	44,0	15
6 823	8 992	476	235 888	2 359	4 580	96,2	45,8	16
5 024	4 805	559	196 705	2 358	3 853	82,7	46,2	17
8 705	9 917	524	299 235	2 515	5 671	91,0	47,7	18
7 097	7 286	538	250 681	2 452	4 867	88,5	47,6	19
5 970	5 564	571	196 978	2 654	3 732	88,1	50,3	20
9 390	9 894	536	317 045	2 538	5 919	88,3	47,4	21
8 310	7 582	539	320 254	2 374	6 117	84,1	45,3	22
5 617	5 055	516	170 215	2 452	3 343	93,4	48,2	23
5 123	6 483	514	164 431	2 602	3 061	94,3	48,4	24
6 732	6 189	571	263 763	2 482	4 889	80,6	46,0	25
6 021	5 604	527	200 236	2 437	3 889	89,8	47,3	26
4 097	4 213	578	153 738	2 664	2 777	83,2	48,1	27
6 425	6 600	585	262 632	2 545	4 891	81,0	47,4	28
6 337	5 276	528	203 157	2 449	3 816	87,1	46,0	29
5 804	5 892	563	208 150	2 592	3 866	85,5	48,1	30
6 594	5 362	596	252 005	2 587	4 790	82,5	49,2	31
4 979	3 954	636	232 752	2 604	4 341	76,4	48,6	32
19 068	**13 619**	**578**	**1 219 609**	**2 167**	**23 532**	**72,3**	**41,8**	**33**
109 048	**108 668**	**550**	**3 927 865**	**2 501**	**74 401**	**86,2**	**47,4**	**34**

Gebäude- und Wohnungszählung 2011 – 2) Einwohner am 31.12., Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

5. Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen am 31.12.2019 nach Gebäudearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.)[1] — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			mit 1 Wohnung	
		Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
		Anzahl		1 000 m²	Anzahl	1 000 m²
1	2011	517 398	1 121 621	91 176	339 811	38 098
2	2012	519 047	1 123 347	91 489	341 261	38 337
3	2013	520 671	1 125 493	91 808	342 710	38 567
4	2014	522 532	1 128 659	92 211	344 249	38 815
5	2015	524 417	1 131 463	92 593	345 830	39 070
6	2016	526 407	1 136 120	93 073	347 442	39 335
7	2017	528 318	1 139 213	93 467	349 041	39 592
8	2018	530 283	1 142 581	93 901	350 686	39 857
9	**2019**	**532 161**	**1 146 696**	**94 476**	**352 183**	**40 206**
10	Stadt Erfurt	28 714	113 703	8 225	16 073	1 905
11	Stadt Gera	14 702	59 874	4 187	7 436	837
12	Stadt Jena	15 289	61 974	4 348	8 361	984
13	Stadt Suhl	7 886	21 982	1 618	4 865	537
14	Stadt Weimar	10 730	34 492	2 625	6 040	703
15	Stadt Eisenach	7 538	23 360	1 765	3 728	428
16	Eichsfeld	27 274	45 915	4 426	19 273	2 381
17	Nordhausen	22 027	45 162	3 728	15 389	1 733
18	Wartburgkreis	35 541	60 252	5 497	24 193	2 823
19	Unstrut-Hainich-Kreis	29 176	52 974	4 691	20 757	2 407
20	Kyffhäuserkreis	24 970	40 983	3 615	19 339	2 105
21	Schmalkalden-Meiningen	37 522	64 335	5 697	25 844	2 898
22	Gotha	35 149	70 025	5 894	23 416	2 649
23	Sömmerda	21 549	34 775	3 251	17 005	2 006
24	Hildburghausen	19 281	31 210	2 951	13 124	1 563
25	Ilm-Kreis	27 249	58 381	4 707	17 338	1 963
26	Weimarer Land	24 309	41 695	3 751	17 782	2 055
27	Sonneberg	16 586	32 008	2 666	9 973	1 100
28	Saalfeld-Rudolstadt	28 003	57 879	4 688	17 495	1 940
29	Saale-Holzland-Kreis	23 158	42 351	3 694	16 295	1 862
30	Saale-Orla-Kreis	24 019	43 084	3 689	16 035	1 774
31	Greiz	28 380	55 416	4 576	18 015	1 989
32	Altenburger Land	23 109	54 866	4 184	14 407	1 566
33	**Kreisfreie Städte zusammen**	**84 859**	**315 385**	**22 769**	**46 503**	**5 393**
34	**Landkreise zusammen**	**447 302**	**831 311**	**71 707**	**305 680**	**34 813**

1) Fortschreibung auf der Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011

Davon									Lfd. Nr.
mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			Wohnheime			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		1 000 m²	Anzahl		1 000 m²	Anzahl		1 000 m²	
92 332	184 664	15 647	84 957	589 870	37 085	298	7 276	346	1
92 510	185 020	15 694	84 977	589 768	37 110	299	7 298	347	2
92 641	185 282	15 732	85 018	590 173	37 161	302	7 328	349	3
92 805	185 610	15 773	85 175	591 436	37 273	303	7 364	350	4
92 970	185 940	15 814	85 305	592 107	37 351	312	7 586	358	5
93 134	186 268	15 858	85 471	593 296	37 466	360	9 114	414	6
93 281	186 562	15 897	85 625	593 857	37 543	371	9 753	435	7
93 404	186 808	15 930	85 816	595 216	37 672	377	9 871	441	8
93 596	**187 192**	**15 978**	**85 994**	**597 016**	**37 826**	**388**	**10 305**	**465**	**9**
2 826	5 652	498	9 765	90 586	5 737	50	1 392	86	10
1 569	3 138	273	5 687	48 901	3 064	10	399	14	11
1 540	3 080	277	5 312	48 118	2 997	76	2 415	90	12
1 391	2 782	225	1 627	14 240	852	3	95	4	13
989	1 978	179	3 671	25 697	1 707	30	777	36	14
1 112	2 224	194	2 696	17 350	1 140	2	58	3	15
5 483	10 966	1 016	2 508	15 501	1 012	10	175	17	16
3 458	6 916	599	3 159	22 451	1 377	21	406	20	17
8 137	16 274	1 415	3 193	19 401	1 241	18	384	19	18
4 843	9 686	858	3 566	22 125	1 412	10	406	14	19
3 241	6 482	564	2 384	15 064	940	6	98	6	20
7 999	15 998	1 331	3 662	22 166	1 450	17	327	18	21
6 380	12 760	1 070	5 342	33 580	2 165	11	269	10	22
2 647	5 294	472	1 883	12 093	758	14	383	14	23
4 445	8 890	783	1 699	8 987	596	13	209	10	24
5 542	11 084	899	4 321	28 496	1 796	48	1 463	49	25
3 709	7 418	655	2 810	16 307	1 031	8	188	10	26
4 321	8 642	695	2 285	13 287	867	7	106	5	27
5 785	11 570	954	4 713	28 624	1 784	10	190	11	28
3 990	7 980	692	2 866	17 980	1 134	7	96	5	29
4 956	9 912	837	3 017	16 874	1 064	11	263	14	30
5 813	11 626	947	4 551	25 774	1 641	1	1	0	31
3 420	6 840	546	5 277	33 414	2 060	5	205	12	32
9 427	**18 854**	**1 646**	**28 758**	**244 892**	**15 497**	**171**	**5 136**	**233**	**33**
84 169	**168 338**	**14 332**	**57 236**	**352 124**	**22 330**	**217**	**5 169**	**232**	**34**

6. Bauüberhang am 31.12.2019 nach Gebäudearten

Stichtag (31.12.) — Gebäudeart	Alle Baumaßnahmen		Darunter Errichtung neuer Gebäude					
			unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Wohn- und Nichtwohngebäude								
2013	7642	7213	1893	2303	696	1016	1327	1470
2014	7593	7085	1756	2254	709	1046	1375	1579
2015	8000	8376	1867	2445	735	1137	1465	1990
2016	8318	10152	1878	2343	901	1951	1529	2416
2017	8676	10392	2069	2630	930	1885	1552	2524
2018	8834	11084	2211	3375	810	1591	1605	2930
2019	**9012**	**10818**	**2208**	**3001**	**995**	**2343**	**1651**	**2775**
Wohngebäude								
2013	5555	6947	1427	2241	488	990	779	1431
2014	5579	6823	1316	2193	500	1031	869	1542
2015	5962	7953	1465	2379	510	1122	917	1935
2016	6233	9601	1476	2262	640	1927	988	2370
2017	6457	9928	1621	2622	647	1797	995	2468
2018	6529	10619	1700	3288	548	1550	1036	2830
2019	**6555**	**10229**	**1694**	**2923**	**654**	**2176**	**1014**	**2703**
Wohngebäude nach Gebäudearten								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	1504	1504	515	515	816	816
2 Wohnungen	x	x	84	168	52	104	60	120
3 und mehr Wohnungen	x	x	103	1116	85	1454	135	1623
Wohnheime	23	726	3	135	2	103	3	144
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	210	1249	25	176	26	292	44	464
Nichtwohngebäude								
2013	2087	266	466	62	208	26	548	39
2014	2014	262	440	61	209	15	506	37
2015	2038	423	402	66	225	15	548	55
2016	2085	551	402	81	261	24	541	46
2017	2219	464	448	8	283	88	557	56
2018	2305	465	511	87	262	41	569	100
2019	**2457**	**589**	**514**	**78**	**341**	**167**	**637**	**72**
Nichtwohngebäude nach Gebäudearten								
Anstaltsgebäude	63	138	9	14	13	11	11	46
Büro- und Verwaltungsgebäude	171	95	23	7	16	4	36	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	220	22	48	2	30	2	66	-
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1500	333	324	48	230	149	435	23
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	340	44	62	6	39	2	84	2
Handels- einschließlich Lagergebäude	481	285	90	42	68	147	140	18
Hotels und Gaststätten	89	7	8	-	2	-	10	1
Sonstige Nichtwohngebäude	503	1	110	7	52	1	89	-

7. Abgang *) von Gebäuden 2019 nach Gebäudearten, Eigentümern und Baujahrgruppen

Gebäudeart — Eigentümer — Baujahrgruppe	Bauabgang insgesamt			Darunter Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Fläche 1)	Gebäude	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	Nutzfläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	x	x	x	131	131	138	52
2 Wohnungen	x	x	x	13	26	24	7
3 und mehr Wohnungen	x	x	x	26	446	261	35
Wohnheime	5	141	54	4	134	48	21
Wohngebäude insgesamt	**189**	**763**	**491**	**174**	**737**	**471**	**115**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	22	115	56	20	107	49	32
Unternehmen	26	415	240	23	411	237	22
darunter							
Wohnungsunternehmen	18	376	220	16	373	218	21
private Haushalte	136	169	166	126	155	155	59
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	64	29	5	64	29	1
davon waren errichtet							
vor 1919	92	121	117	83	107	106	35
1919 – 1948	44	107	68	40	103	65	23
1949 – 1978	30	146	95	29	145	94	20
1979 – 1986	12	33	24	12	33	24	7
1987 – 1990	4	74	30	4	74	30	23
1991 – 1995	2	100	55	2	100	55	5
1996 – 2010	3	161	96	3	161	96	2
2011 und später	2	21	8	1	14	2	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	4	-	146	4	-	-	146
Büro- und Verwaltungsgebäude	42	7	323	40	7	6	318
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	143	7	271	130	7	8	251
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	195	40	782	184	40	26	730
Sonstige Nichtwohngebäude	94	8	383	89	8	7	379
Nichtwohngebäude insgesamt	**478**	**62**	**1 905**	**447**	**62**	**46**	**1 825**
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	69	-	578	65	-	-	540
Unternehmen	68	5	494	63	5	5	485
private Haushalte	339	57	754	317	57	41	722
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	-	78	2	-	-	78

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen

8. Abgang *) von Gebäuden 2019 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauabgang insgesamt		Darunter Abgang ganzer Gebäude							
			Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			insgesamt			darunter mit … Wohnung(en)				
	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	1	2	3 und mehr [1]	insgesamt	Nutzfläche
	Anzahl				100 m²	Anzahl				100 m²
2010	1 094	2 032	428	1 945	1 216	196	43	188	633	3 470
2011	1 093	1 556	368	1 489	1 017	204	37	127	694	3 145
2012	1 056	1 678	374	1 626	953	213	39	121	654	4 451
2013	935	1 412	307	1 287	886	168	34	105	581	2 440
2014	735	916	198	770	509	136	19	40	464	1 690
2015	894	1 093	251	965	668	177	29	39	560	2 201
2016	959	1 097	271	926	592	202	20	46	611	2 713
2017	780	1 493	231	1 297	816	160	16	54	486	1 772
2018	726	836	208	746	494	151	30	26	477	2 044
2019	**667**	**825**	**174**	**737**	**471**	**131**	**13**	**26**	**447**	**1 825**
Stadt Erfurt	35	5	5	5	5	5	-	-	30	290
Stadt Gera	14	109	3	93	55	1	-	2	11	118
Stadt Jena	34	51	12	43	22	6	1	3	19	86
Stadt Suhl	14	135	1	130	77	-	-	1	13	34
Stadt Weimar	9	1	1	1	1	1	-	-	7	97
Stadt Eisenach	3	27	1	27	10	-	-	1	2	6
Eichsfeld	42	63	14	56	33	11	2	-	27	77
Nordhausen	14	4	2	2	3	2	-	-	11	30
Wartburgkreis	16	7	4	7	7	3	-	1	11	29
Unstrut-Hainich-Kreis	78	32	21	21	23	21	-	-	46	113
Kyffhäuserkreis	38	18	10	10	10	10	-	-	25	63
Schmalkalden-Meiningen	66	31	21	28	23	17	3	1	42	153
Gotha	31	7	2	4	4	1	-	1	29	109
Sömmerda	32	30	13	30	23	9	1	3	19	31
Hildburghausen	6	2	-	-	-	-	-	-	6	13
Ilm-Kreis	34	18	14	18	18	11	2	1	18	81
Weimarer Land	50	14	6	8	6	5	-	1	40	116
Sonneberg	4	3	2	3	3	1	1	-	2	7
Saalfeld-Rudolstadt	21	47	4	44	27	1	-	3	15	53
Saale-Holzland-Kreis	42	36	13	26	19	7	3	3	23	103
Saale-Orla-Kreis	41	29	17	26	28	14	-	3	19	74
Greiz	31	130	6	130	64	4	-	1	22	100
Altenburger Land	12	26	2	25	10	1	-	1	10	42
Kreisfreie Städte zusammen	**109**	**328**	**23**	**299**	**170**	**13**	**1**	**7**	**82**	**632**
Landkreise zusammen	**558**	**497**	**151**	**438**	**301**	**118**	**12**	**19**	**365**	**1 193**

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung – 1) ohne Wohnheime

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2015 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2015, angegeben.

Seit dem Berichtsmonat Mai 2019 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2018 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der WZ 2008. Es werden Angaben zu Strukturdaten wie z.B. tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Unternehmen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR unterliegen einem verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt

auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

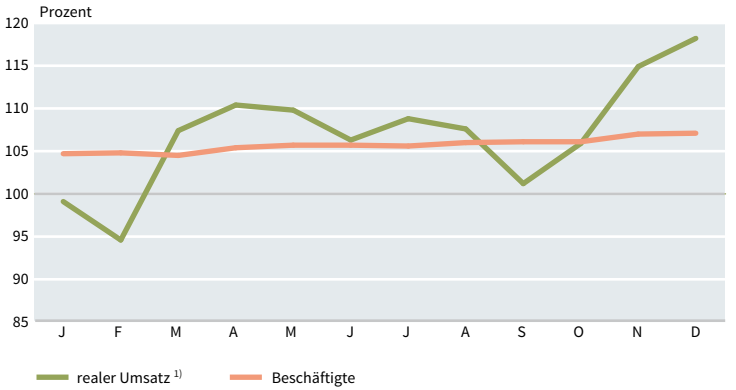
Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel *) 2019

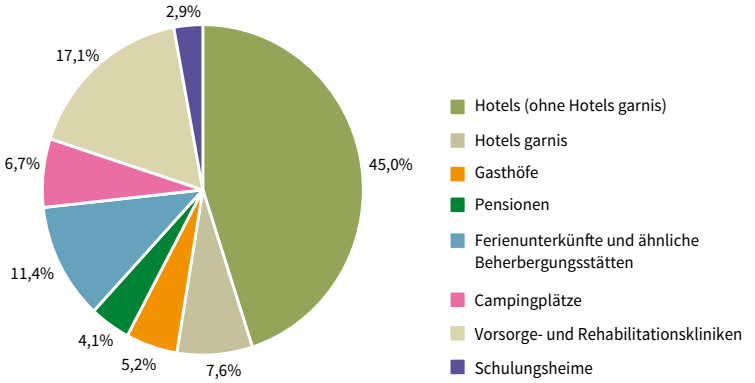
Jahresdurchschnitt 2015 = 100



*) ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2020 –
1) in Preisen des Jahres 2015

VIII

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2019 nach Betriebsarten



1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2019 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2015 = 100			
in jeweiligen Preisen				
2016	106,4	108,2	100,9	104,8
2017	110,9	112,7	105,8	108,4
2018	113,7	114,0	114,1	114,8
2019	**121,0**	**122,6**	**118,4**	**118,7**
Januar	102,0	103,4	99,7	103,5
Februar	107,3	111,1	102,7	95,3
März	130,0	135,3	115,3	119,4
April	130,4	131,7	123,9	131,3
Mai	136,8	139,5	128,3	134,8
Juni	126,5	129,1	122,9	117,7
Juli	130,6	132,0	127,5	126,8
August	118,5	120,6	115,0	112,0
September	113,3	113,1	115,1	115,7
Oktober	122,0	118,6	127,6	141,8
November	125,2	123,8	129,3	136,6
Dezember	109,4	112,7	113,8	89,0
in Preisen des Jahres 2015				
2016	105,1	106,7	99,6	104,6
2017	108,1	109,6	103,0	107,9
2018	109,4	109,2	109,3	114,9
2019	**114,2**	**115,0**	**111,1**	**117,7**
Januar	97,0	97,7	94,3	103,1
Februar	101,9	104,9	97,0	94,7
März	123,1	127,4	108,6	118,7
April	123,5	123,9	116,6	130,7
Mai	129,2	131,0	120,5	133,3
Juni	119,5	121,2	115,4	116,7
Juli	123,2	123,7	119,6	125,9
August	111,6	112,9	107,7	111,2
September	106,9	106,0	107,9	114,9
Oktober	115,0	111,0	119,4	140,7
November	117,5	115,4	120,6	134,6
Dezember	102,2	104,8	105,8	87,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2020

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2019 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
	Jahresdurchschnitt 2015 = 100			
Beschäftigte insgesamt				
2016	100,7	101,3	100,0	99,8
2017	103,1	104,5	100,4	102,6
2018	103,9	104,6	102,4	103,3
2019	**104,7**	**106,5**	**102,9**	**99,3**
Januar	104,5	106,3	102,7	99,8
Februar	104,3	106,1	102,6	99,2
März	104,3	105,8	102,8	99,6
April	104,0	105,5	102,4	99,5
Mai	104,0	105,5	102,1	99,8
Juni	103,7	105,5	101,8	99,2
Juli	103,6	105,2	101,9	99,1
August	105,3	107,2	103,7	98,8
September	105,8	107,9	104,1	99,2
Oktober	105,8	107,7	104,0	99,5
November	105,6	107,8	103,4	99,7
Dezember	105,1	107,5	103,1	98,0
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2016	102,8	102,3	103,7	103,1
2017	107,2	108,7	106,0	108,3
2018	110,3	112,2	106,9	111,9
2019	**111,2**	**114,3**	**106,5**	**112,4**
Januar	110,7	113,2	107,2	111,1
Februar	110,8	113,5	107,7	109,6
März	110,8	113,3	107,4	110,9
April	110,5	113,8	105,5	112,4
Mai	111,6	115,3	105,8	114,7
Juni	111,2	114,9	105,8	113,7
Juli	111,8	114,6	107,4	113,2
August	111,6	114,2	106,7	114,2
September	111,2	114,7	106,1	112,9
Oktober	111,4	114,4	106,4	113,7
November	111,4	114,7	106,3	112,9
Dezember	110,9	114,6	106,1	110,1

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2020

3. Umsatz im Großhandel 2019 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel (ohne Handels-vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirt-schaftlichen Grund-stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss-mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs-gütern	Geräten der Informa-tions- und Kommu-nikations-technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs-tungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2015 = 100								
in jeweiligen Preisen									
2016	100,6	116,4	100,1	99,9	99,3	105,1	100,8	99,5	99,6
2017	102,1	125,4	101,5	97,8	100,1	112,0	109,6	104,3	97,1
2018	105,7	138,8	104,9	75,0	106,1	117,5	88,3	118,3	102,4
2019	**109,6**	**145,3**	**108,7**	**92,6**	**107,3**	**125,4**	**85,3**	**120,3**	**104,1**
Januar	98,3	114,4	97,7	85,7	89,8	131,4	96,3	93,8	91,7
Februar	97,7	116,0	97,1	82,4	89,9	118,0	79,0	104,2	94,6
März	108,9	142,0	108,0	94,9	98,3	121,7	97,4	122,0	105,0
April	114,9	147,2	114,0	123,8	113,0	123,6	79,5	121,3	109,3
Mai	115,4	152,4	114,5	106,8	115,0	127,6	76,2	131,1	108,2
Juni	107,2	141,8	106,3	95,1	114,7	111,1	82,6	119,9	102,7
Juli	117,6	160,8	116,6	82,5	122,1	127,2	82,1	136,9	114,5
August	110,9	154,9	109,9	90,4	113,5	117,0	89,8	123,9	107,8
September	113,9	162,7	112,8	87,9	104,9	132,7	96,2	121,4	111,7
Oktober	113,4	153,4	112,4	86,0	105,3	132,9	87,2	122,5	110,5
November	114,5	155,2	113,5	95,3	107,5	135,4	102,5	126,4	108,8
Dezember	102,0	143,3	101,1	80,2	113,1	126,1	90,7	120,1	84,6
in Preisen des Jahres 2015									
2016	102,1	115,0	101,7	103,2	98,4	104,1	103,5	98,2	104,1
2017	99,9	123,5	99,3	95,9	95,6	110,4	112,6	101,7	95,3
2018	100,2	136,0	99,4	71,6	98,3	114,8	88,2	113,3	95,2
2019	**103,4**	**141,6**	**102,6**	**85,4**	**98,6**	**121,2**	**96,2**	**113,2**	**97,4**
Januar	93,1	111,6	92,6	76,9	83,3	127,2	101,7	89,0	86,1
Februar	92,2	113,1	91,6	73,6	83,2	114,2	83,4	98,5	88,7
März	102,5	138,4	101,7	86,4	90,9	117,7	103,6	115,1	97,6
April	107,5	143,5	106,7	111,4	103,7	119,7	84,9	114,3	100,7
Mai	107,8	148,4	106,9	95,8	105,0	123,5	81,4	123,4	99,3
Juni	100,5	138,1	99,6	85,9	104,0	107,8	89,4	112,9	95,2
Juli	110,5	156,5	109,5	77,4	111,0	122,9	89,6	128,6	106,4
August	104,9	150,9	103,9	86,6	104,4	112,9	98,3	116,5	100,8
September	108,3	158,5	107,3	84,6	96,9	128,2	106,3	114,2	105,4
Oktober	107,7	149,4	106,8	81,7	97,5	128,2	97,0	115,0	104,3
November	109,0	151,1	108,1	90,4	99,3	130,6	115,7	118,6	103,2
Dezember	97,1	139,5	96,2	73,9	104,1	121,6	103,1	112,4	81,0

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2020

4. Beschäftigte im Großhandel 2019 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres-durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon							
		Handels-vermittlung	Großhandel (ohne Handels-vermittlung)	darunter (mit)					
				landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
	Jahresdurchschnitt 2015 = 100								
Beschäftigte insgesamt									
2016	99,4	98,8	99,4	98,4	102,7	102,2	101,1	96,3	99,3
2017	100,2	101,2	100,2	97,9	104,9	103,9	98,4	96,2	99,9
2018	101,0	99,5	101,1	92,5	107,6	102,7	88,9	100,4	102,0
2019	**102,0**	**100,5**	**102,1**	**96,9**	**106,4**	**104,8**	**89,7**	**102,9**	**103,4**
Januar	100,4	99,2	100,5	95,5	106,3	103,6	89,4	100,5	101,6
Februar	100,7	99,7	100,7	95,8	106,1	103,2	89,2	101,1	102,1
März	100,9	100,4	100,9	95,0	105,7	102,8	88,8	102,0	102,5
April	101,5	100,8	101,5	95,7	106,7	104,5	87,6	102,1	102,8
Mai	101,6	100,9	101,7	95,7	106,6	104,8	88,2	101,7	103,3
Juni	101,8	101,3	101,8	95,2	106,5	105,0	88,8	102,0	103,6
Juli	102,5	100,4	102,6	100,2	106,3	105,2	89,2	104,2	103,4
August	103,2	101,6	103,3	99,5	106,9	105,9	90,0	105,0	104,3
September	103,0	101,3	103,1	97,7	106,3	105,4	91,2	104,8	104,6
Oktober	103,1	101,1	103,2	98,4	106,7	106,1	90,6	104,5	104,5
November	102,8	100,4	103,0	97,8	106,5	106,1	91,4	103,6	104,5
Dezember	102,2	99,2	102,4	96,7	106,0	105,4	91,6	103,2	103,9
darunter Teilzeitbeschäftigte									
2016	101,6	98,3	102,1	103,1	107,8	107,2	101,7	101,4	100,9
2017	104,4	101,8	104,8	103,8	111,7	111,6	100,9	101,9	103,5
2018	104,3	99,2	105,0	101,1	117,4	109,1	105,5	105,7	102,8
2019	**105,2**	**100,1**	**105,9**	**102,4**	**111,4**	**113,5**	**111,8**	**110,9**	**104,2**
Januar	103,1	97,8	103,8	103,1	110,9	110,0	108,5	104,7	103,3
Februar	103,1	99,2	103,7	102,5	110,4	109,5	109,9	105,9	102,8
März	102,9	100,0	103,3	100,2	110,2	107,5	111,2	109,0	103,8
April	104,6	100,8	105,1	102,2	111,6	113,7	108,5	108,7	103,8
Mai	104,6	100,6	105,2	101,5	111,9	112,4	112,5	110,7	103,7
Juni	105,0	100,8	105,6	100,9	110,9	113,5	112,5	112,8	103,4
Juli	106,5	100,6	107,3	103,5	112,0	113,8	115,1	114,8	104,6
August	107,0	100,4	107,9	103,1	114,1	116,1	116,4	114,3	104,4
September	106,1	100,2	106,9	102,2	112,4	114,9	113,8	113,5	103,8
Oktober	106,5	100,2	107,3	103,1	112,3	117,3	108,5	113,0	103,8
November	106,6	100,0	107,5	104,1	110,8	117,2	112,5	112,5	106,4
Dezember	106,0	100,6	106,8	101,9	109,6	115,5	112,5	111,5	106,5

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2020

5. Umsatz im Einzelhandel 2019 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2015 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2016	101,0	101,9	101,2	93,6	102,1	100,7	96,9
2017	106,5	110,8	101,6	98,4	102,4	102,7	104,7
2018	109,5	114,5	105,1	107,4	102,1	106,1	105,3
2019	**111,8**	**116,3**	**106,2**	**105,4**	**102,3**	**110,7**	**110,0**
Januar	102,5	106,8	90,5	95,3	84,2	105,7	109,2
Februar	98,2	103,0	91,1	89,2	88,2	98,1	96,3
März	111,7	116,3	101,1	105,5	115,2	107,7	101,5
April	115,4	119,9	110,1	108,3	118,6	111,7	106,8
Mai	115,1	117,1	113,7	112,7	114,1	114,9	113,5
Juni	111,1	115,8	113,9	116,5	102,5	108,1	105,8
Juli	113,5	116,2	110,9	114,5	103,0	113,1	116,8
August	112,3	118,6	114,7	109,7	97,5	107,0	107,7
September	106,0	106,6	104,3	108,5	94,9	109,3	113,3
Oktober	111,1	115,0	104,2	106,9	102,8	111,6	108,9
November	120,6	126,6	105,5	104,2	110,9	118,6	120,1
Dezember	123,9	133,6	114,0	93,1	95,3	122,2	120,4
in Preisen des Jahres 2015							
2016	100,7	101,3	99,2	99,0	101,5	100,1	99,1
2017	104,4	107,9	97,1	99,1	101,2	100,9	104,1
2018	105,6	109,5	97,7	101,1	100,0	103,2	101,6
2019	**107,0**	**110,4**	**96,4**	**100,0**	**98,6**	**106,5**	**106,5**
Januar	99,1	102,1	83,6	93,8	81,7	103,3	106,0
Februar	94,6	98,2	84,0	88,0	85,4	95,3	93,3
März	107,4	110,9	92,9	102,8	111,7	104,0	98,1
April	110,4	114,2	100,5	101,5	114,3	107,1	102,5
Mai	109,8	111,2	103,4	102,4	109,7	110,1	108,8
Juni	106,3	109,9	103,2	107,4	98,6	104,2	102,8
Juli	108,8	110,3	100,2	106,5	99,1	109,7	113,5
August	107,6	112,4	103,5	103,9	94,1	103,7	105,3
September	101,2	100,8	93,8	103,3	91,4	104,6	109,4
Oktober	105,9	108,8	93,7	101,9	98,9	106,4	105,0
November	114,9	119,5	95,0	99,5	106,4	113,1	116,2
Dezember	118,2	126,1	102,6	89,3	91,3	116,9	116,8

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2020 – 1) in Verkaufsräumen

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2019 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art 1)	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren 1)	Motoren-kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts-geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs-bedarf 1)	sonstigen Gütern 1)	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
	Jahresdurchschnitt 2015 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2016	100,8	102,1	98,8	93,8	100,9	99,9	99,0
2017	104,3	108,4	99,9	94,8	102,8	100,9	103,1
2018	105,1	110,2	98,6	95,5	101,7	102,0	107,2
2019	**105,7**	**111,0**	**99,4**	**97,1**	**99,2**	**103,9**	**104,5**
Januar	104,7	110,3	97,2	96,5	99,7	102,2	104,7
Februar	104,8	110,1	97,2	94,8	99,5	102,7	104,5
März	104,5	109,6	97,8	96,7	99,1	102,6	104,5
April	105,4	110,2	101,2	97,6	99,8	103,4	103,0
Mai	105,7	110,7	101,1	99,1	99,8	103,5	104,8
Juni	105,7	110,6	101,5	97,7	98,7	104,0	104,1
Juli	105,6	111,3	99,4	97,4	98,1	103,2	106,6
August	106,0	111,4	99,7	97,1	98,9	104,0	105,4
September	106,1	112,0	99,6	95,9	99,2	103,7	105,2
Oktober	106,1	111,2	98,3	97,0	99,3	105,2	104,5
November	107,0	112,2	100,2	96,0	99,0	106,4	104,1
Dezember	107,1	112,7	99,6	99,1	99,4	106,3	102,9
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2016	101,2	102,6	96,7	89,0	102,6	99,9	98,7
2017	105,6	109,1	95,9	84,5	106,6	102,0	101,9
2018	107,2	110,8	94,6	90,7	105,1	104,4	111,2
2019	**108,5**	**111,8**	**97,4**	**95,9**	**102,9**	**107,5**	**104,6**
Januar	106,6	110,6	94,0	95,8	101,4	104,8	103,4
Februar	107,2	110,8	94,0	95,7	100,9	105,9	102,6
März	107,2	110,5	96,1	96,8	102,0	106,0	104,5
April	108,0	111,2	99,0	96,0	102,7	107,1	100,9
Mai	108,2	111,7	99,0	100,6	101,7	106,8	105,9
Juni	109,1	112,1	100,2	97,1	102,9	107,9	105,7
Juli	109,4	113,3	96,6	96,2	103,6	107,5	110,2
August	108,9	111,8	98,0	94,9	103,8	107,7	106,5
September	108,4	112,1	97,9	91,2	103,8	106,4	104,3
Oktober	108,3	111,4	97,1	93,6	103,4	107,8	104,5
November	110,0	112,6	99,2	94,8	103,8	110,5	104,6
Dezember	110,3	113,0	97,8	98,7	104,7	111,3	101,9

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2020 – 1) in Verkaufsräumen

7. Umsatz im Gastgewerbe 2019 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2015 = 100						
in jeweiligen Preisen							
2016	101,3	105,1	104,9	98,7	98,8	98,5	99,9
2017	104,6	109,3	109,2	101,3	102,4	100,3	92,7
2018	112,5	131,3	133,3	102,4	103,2	101,3	100,8
2019	**113,0**	**133,8**	**134,9**	**102,1**	**100,5**	**106,6**	**100,0**
Januar	93,1	105,9	108,4	85,9	83,1	93,3	83,7
Februar	98,0	118,5	122,9	87,5	84,3	93,1	94,9
März	102,7	103,8	105,0	100,3	97,9	108,8	90,7
April	111,9	129,3	129,0	102,4	103,3	103,6	91,4
Mai	120,5	153,4	152,3	104,3	104,0	107,7	96,1
Juni	127,9	158,6	156,5	112,5	110,0	121,5	102,0
Juli	113,6	134,9	131,2	102,4	103,6	101,3	96,8
August	123,1	155,2	153,7	107,0	106,9	108,1	106,0
September	125,0	164,1	165,8	106,0	101,7	116,9	103,6
Oktober	120,1	154,3	159,1	103,3	103,7	101,6	107,4
November	104,9	111,1	114,7	100,3	93,6	112,9	112,4
Dezember	115,6	116,1	120,7	113,1	114,5	109,9	114,6
in Preisen des Jahres 2015							
2016	99,3	103,2	103,0	96,5	96,4	96,7	97,4
2017	100,4	105,2	105,2	97,0	97,9	96,4	88,6
2018	105,9	123,9	125,8	96,1	96,5	96,0	94,2
2019	**103,9**	**123,6**	**124,7**	**93,4**	**91,5**	**98,8**	**91,2**
Januar	87,2	100,5	102,9	79,8	76,7	87,8	77,3
Februar	91,5	111,9	116,0	81,1	77,7	87,3	87,6
März	95,8	97,9	99,0	92,9	90,3	102,0	83,6
April	103,4	120,5	120,2	94,1	94,5	96,2	83,9
Mai	110,4	140,4	139,3	95,5	94,8	99,5	87,8
Juni	117,0	145,2	143,4	102,7	99,9	112,1	93,0
Juli	104,0	124,2	121,2	93,4	94,1	93,4	88,2
August	112,9	143,6	142,6	97,7	96,9	100,0	96,3
September	113,8	149,0	150,2	96,6	92,1	108,0	94,1
Oktober	109,3	140,6	144,7	93,9	93,7	93,6	97,5
November	95,7	102,1	105,2	91,0	84,2	104,0	101,6
Dezember	105,4	107,3	111,5	102,4	102,9	101,3	103,4

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2020

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2019 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	Ausschank von Getränken
	Jahresdurchschnitt 2015 = 100						
Beschäftigte insgesamt							
2016	97,5	102,5	102,1	95,2	91,9	101,4	106,4
2017	98,8	106,7	106,4	95,0	91,9	100,9	106,5
2018	96,3	103,0	101,8	93,0	89,6	98,6	108,8
2019	**96,5**	**106,9**	**105,9**	**91,9**	**90,5**	**96,4**	**95,4**
Januar	94,0	100,9	100,8	90,7	88,8	93,6	103,5
Februar	92,7	100,3	100,7	89,1	86,8	93,6	100,7
März	93,7	101,5	101,7	90,0	88,6	94,1	94,8
April	96,0	103,4	101,6	92,5	91,7	95,8	94,0
Mai	96,8	104,5	101,9	93,1	93,2	94,7	94,1
Juni	98,5	110,2	107,9	93,5	91,4	99,8	95,8
Juli	98,8	110,2	107,8	93,9	92,9	98,3	93,2
August	99,3	111,7	109,3	94,1	93,7	98,4	88,8
September	98,9	114,3	112,3	92,7	90,2	99,4	97,6
Oktober	97,5	111,0	109,6	92,0	90,4	96,9	94,9
November	96,8	108,5	109,7	91,9	90,2	96,6	96,3
Dezember	94,9	106,7	108,2	89,9	88,0	95,7	91,3
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2016	97,8	107,0	106,7	95,5	91,7	100,6	110,9
2017	101,6	123,4	124,4	95,9	92,4	100,6	111,7
2018	100,3	127,4	128,2	93,5	89,5	98,1	117,2
2019	**102,1**	**142,0**	**146,2**	**93,0**	**90,7**	**97,8**	**101,7**
Januar	99,6	123,1	125,7	93,6	93,3	93,2	105,9
Februar	98,5	123,7	128,6	92,1	90,6	94,3	104,5
März	99,3	126,8	131,5	92,5	91,7	95,8	95,6
April	99,5	134,1	135,3	91,3	89,0	96,3	99,6
Mai	102,4	136,2	135,4	94,3	93,5	96,9	100,6
Juni	104,5	150,3	152,0	94,2	89,4	104,8	102,0
Juli	103,2	149,0	149,9	92,9	89,3	101,9	96,5
August	106,1	153,4	155,1	95,4	95,2	98,8	94,1
September	104,7	159,3	162,7	92,7	88,2	101,7	103,8
Oktober	103,3	151,3	157,9	92,6	89,5	97,9	105,7
November	103,6	149,8	162,6	93,2	90,9	96,7	108,2
Dezember	100,8	146,6	157,5	90,6	87,8	95,2	104,3

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2020

9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches 2017 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz [1]	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlageinvestitionen
		1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
H	**Verkehr und Lagerei**	**2 596 833**	**36 556**	**2 236 882**	**217 802**
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 593 429	19 930	1 327 686	168 361
50	Schifffahrt	1 673	25	1 029	34
51	Luftfahrt	2 552	18	2 265	93
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	851 455	9 285	774 264	44 167
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	147 723	7 298	131 638	5 147
J	**Information und Kommunikation**	**1 265 831**	**12 799**	**1 134 387**	**47 936**
58	Verlagswesen	369 474	2 255	368 576	588
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	40 536	592	36 473	2 179
60	Rundfunkveranstalter	15 673	170	12 602	226
61	Telekommunikation	108 349	664	81 838	12 180
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	595 932	7 005	522 470	29 271
63	Informationsdienstleistungen	135 866	2 114	112 429	3 493
L	**Grundstücks- und Wohnungswesen**	**1 905 220**	**10 010**	**1 147 628**	**404 015**
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 905 220	10 010	1 147 628	404 015
M	**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**	**3 230 563**	**42 074**	**2 447 855**	**132 463**
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	522 771	9 398	296 068	11 170
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	781 929	6 133	668 181	33 886
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 106 834	13 790	807 965	38 006
72	Forschung und Entwicklung	321 041	3 752	306 126	34 969
73	Werbung und Marktforschung	179 405	5 595	141 489	3 830
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	243 894	2 443	179 513	7 175
75	Veterinärwesen	74 690	962	48 511	3 427
N	**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**	**2 822 597**	**55 073**	**2 372 805**	**162 007**
77	Vermietung von beweglichen Sachen	325 040	2 691	201 750	88 288
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	486 629	14 639	450 752	4 543
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	129 024	1 227	81 202	2 500
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	141 830	4 887	120 583	2 545
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	694 247	19 783	561 279	31 696
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 045 828	11 846	957 238	32 435
S	**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**	**105 420**	**1 125**	**89 313**	**2 109**
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	105 420	1 125	89 313	2 109

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches 2017 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr
			Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt	Anzahl	2777	1240	1705	468
	davon					
2	Einzelunternehmen	Anzahl	2075	674	1027	56
3	Personengesellschaften	Anzahl	198	140	118	54
4	Kapitalgesellschaften	Anzahl	464	400	527	347
5	sonstige Rechtsformen	Anzahl	39	25	33	11
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1000 EUR	2596833	2462853	1265831	1170505
7	Subventionen	1000 EUR	38381	38137	11009	9865
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	36556	33062	12799	10545
9	Abhängig Beschäftigte	Anzahl	33803	31840	11085	10122
10	Aufwendungen insgesamt	1000 EUR	2236882	2164392	1134387	1080959
	davon					
11	Personalaufwand	1000 EUR	810864	786785	413158	393626
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1000 EUR	1426019	1377607	721229	687333
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres	1000 EUR	32931	29751	46155	43946
14	am Ende des Berichtsjahres	1000 EUR	49679	46556	64315	61077
15	Bruttoanlageinvestitionen	1000 EUR	217802	205288	47936	44823
16	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1000 EUR	28019	24400	15648	13521
17	Bruttowertschöpfung	1000 EUR	1198091	1115954	563524	502049
18	Bruttobetriebsüberschuss	1000 EUR	387228	329169	150366	108423

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250000 EUR und mehr	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
2752	650	9070	2014	5085	1192	362	70	1
1224	60	6107	718	3844	469	322	43	2
489	99	916	480	371	152	10	4	3
797	392	1514	726	751	529	28	23	4
242	98	533	91	120	41	1	-	5
1905220	1740277	3230563	2678587	2822597	2543696	105420	81563	6
6500	6137	55259	54830	15490	11126	6	5	7
10010	6378	42074	29350	55073	46303	1125	686	8
7175	5884	32468	26908	49757	44955	753	617	9
1147628	1076400	2447855	2169858	2372805	2209684	89313	74005	10
255287	234336	1024609	922114	1104191	1039307	20346	18254	11
892341	842064	1423246	1247744	1268614	1170377	68967	55751	12
329824	317280	438316	414077	111832	99013	4149	2757	13
380384	366899	597274	559906	137596	125249	5041	3553	14
404015	364845	132463	108505	162007	139065	2109	958	15
38803	32267	55741	47786	32165	26198	911	542	16
1080076	970640	1971495	1589421	1564792	1386203	36440	26071	17
824789	736304	946885	667307	460602	346896	16094	7817	18

11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2019 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1] [2]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
Hotels (ohne Hotels garnis)	351	343	31 181	30 148	43,0
Hotels garnis	87	84	5 282	5 106	42,3
Gasthöfe	305	292	6 294	6 031	25,0
Pensionen	186	182	4 034	3 893	30,9
Zusammen	**929**	**901**	**46 791**	**45 178**	**39,5**
Erholungs- und Ferienheime	13	13	828	828	34,2
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	144	140	5 020	4 744	28,2
Jugendherbergen und Hütten	102	100	7 181	7 003	28,3
Zusammen	**259**	**253**	**13 029**	**12 575**	**28,6**
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	31	31	5 589	5 587	87,3
Schulungsheime	30	29	2 238	2 155	39,4
Zusammen	**61**	**60**	**7 827**	**7 742**	**74,1**
Beherbergungsstätten insgesamt	**1 249**	**1 214**	**67 647**	**65 495**	**41,8**
Außerdem Campingplätze [3]	82	80	43 084	42 204	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2019 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe [1]		Betten/Schlafgelegenheiten [1] [2]		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				%
2010	1 393	1 368	69 252	67 530	37,5
2011	1 365	1 351	68 164	67 167	38,0
2012	1 318	1 294	67 983	65 909	39,3
2013	1 315	1 297	68 043	66 857	38,6
2014	1 287	1 273	67 329	66 196	39,3
2015	1 281	1 265	67 681	66 562	39,5
2016	1 276	1 250	67 667	65 748	39,4
2017	1 266	1 235	67 551	65 746	40,3
2018	1 233	1 207	67 212	65 178	39,9
2019	**1 249**	**1 214**	**67 647**	**65 495**	**41,8**
Stadt Erfurt	68	67	5 573	5 446	46,9
Stadt Gera	15	15	1 204	1 167	41,5
Stadt Jena	31	31	2 461	2 439	43,3
Stadt Suhl	35	31	2 274	2 125	35,9
Stadt Weimar	51	50	4 775	4 724	51,9
Stadt Eisenach	30	30	2 086	2 070	48,6
Eichsfeld	49	49	2 361	2 340	41,2
Nordhausen	36	32	1 826	1 613	30,2
Wartburgkreis	84	81	4 091	3 864	57,1
Unstrut-Hainich-Kreis	47	46	2 522	2 482	46,8
Kyffhäuserkreis	42	42	2 663	2 596	41,8
Schmalkalden-Meiningen	122	119	5 687	5 555	35,3
Gotha	101	98	6 253	6 160	44,5
Sömmerda	19	19	693	673	27,0
Hildburghausen	65	62	2 978	2 899	38,5
Ilm-Kreis	80	76	3 346	3 108	32,5
Weimarer Land	51	49	3 385	3 134	46,6
Sonneberg	45	44	1 878	1 832	31,0
Saalfeld-Rudolstadt	93	92	3 847	3 784	33,0
Saale-Holzland-Kreis	47	46	2 112	2 088	53,2
Saale-Orla-Kreis	71	71	2 981	2 951	34,0
Greiz	38	35	1 580	1 374	27,4
Altenburger Land	29	29	1 071	1 071	29,2
Kreisfreie Städte zusammen	**230**	**224**	**18 373**	**17 971**	**46,3**
Landkreise zusammen	**1 019**	**990**	**49 274**	**47 524**	**40,0**

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2019 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1] [2]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz Kyffhäuser			
Beherbergungsstätten insgesamt	**74**	**4 209**	**37,1**
darunter			
Hotellerie	46	1 859	35,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	18	1 223	38,8
Gasthöfe	16	354	21,9
Eichsfeld			
Beherbergungsstätten insgesamt	**54**	**2 474**	**40,2**
darunter			
Hotellerie	40	1 577	32,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1 085	38,6
Gasthöfe	20	403	16,4
Hainich			
Beherbergungsstätten insgesamt	**57**	**2 972**	**45,5**
darunter			
Hotellerie	38	1 717	39,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	18	1 294	42,1
Gasthöfe	10	210	23,3
Saaleland			
Beherbergungsstätten insgesamt	**53**	**2 348**	**52,4**
darunter			
Hotellerie	38	1 313	39,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	12	702	46,6
Gasthöfe	18	414	28,1
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsstätten insgesamt	**178**	**14 679**	**48,2**
darunter			
Hotellerie	148	12 717	49,5
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	56	8 081	51,6
Gasthöfe	22	564	36,0

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2019 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe [1]	Angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten [1] [2]	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Thüringer Rhön			
Beherbergungsstätten insgesamt	**73**	**2 878**	**44,8**
darunter			
Hotellerie	54	1 693	28,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	19	984	29,2
Gasthöfe	19	360	24,7
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsstätten insgesamt	**57**	**2 713**	**33,5**
darunter			
Hotellerie	44	2 159	36,5
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1 419	39,8
Gasthöfe	19	336	23,6
Thüringer Wald			
Beherbergungsstätten insgesamt	**578**	**28 516**	**38,7**
darunter			
Hotellerie	422	19 270	36,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	166	13 529	40,5
Gasthöfe	151	3 081	24,8
Übriges Thüringen			
Beherbergungsstätten insgesamt	**90**	**4 706**	**40,9**
darunter			
Hotellerie	71	2 873	33,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	26	1 831	37,4
Gasthöfe	17	309	20,9

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2019 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Hotels (ohne Hotels garnis)	**2 314 979**	**4 661 013**	**2,0**
Deutschland	2 137 854	4 315 993	2,0
Ausland	177 125	345 020	1,9
Hotels garnis	**429 701**	**782 220**	**1,8**
Deutschland	392 331	695 157	1,8
Ausland	37 370	87 063	2,3
Gasthöfe	**271 480**	**536 359**	**2,0**
Deutschland	262 092	509 634	1,9
Ausland	9 388	26 725	2,8
Pensionen	**179 003**	**424 817**	**2,4**
Deutschland	171 019	388 242	2,3
Ausland	7 984	36 575	4,6
Zusammen	**3 195 163**	**6 404 409**	**2,0**
Deutschland	2 963 296	5 909 026	2,0
Ausland	231 867	495 383	2,1
Erholungs- und Ferienheime	**36 050**	**98 967**	**2,7**
Deutschland	35 761	98 269	2,7
Ausland	289	698	2,4
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	**127 879**	**441 846**	**3,5**
Deutschland	122 604	399 192	3,3
Ausland	5 275	42 654	8,1
Jugendherbergen und Hütten	**249 264**	**638 442**	**2,6**
Deutschland	240 647	608 121	2,5
Ausland	8 617	30 321	3,5
Zusammen	**413 193**	**1 179 255**	**2,9**
Deutschland	399 012	1 105 582	2,8
Ausland	14 181	73 673	5,2
Campingplätze [1]	**232 763**	**690 064**	**3,0**
Deutschland	216 593	647 755	3,0
Ausland	16 170	42 309	2,6
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	**79 319**	**1 773 893**	**22,4**
Deutschland	79 318	1 773 890	22,4
Ausland	1	3	3,0
Schulungsheime	**117 655**	**302 108**	**2,6**
Deutschland	114 902	286 765	2,5
Ausland	2 753	15 343	5,6
Zusammen	**196 974**	**2 076 001**	**10,5**
Deutschland	194 220	2 060 655	10,6
Ausland	2 754	15 346	5,6
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**4 038 093**	**10 349 729**	**2,6**
Deutschland	3 773 121	9 723 018	2,6
Ausland	264 972	626 711	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2019 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	**3556528**	**9075263**	**2,6**
Belgien	9474	19162	2,0
Bulgarien	919	3974	4,3
Dänemark	11091	19439	1,8
Estland	327	693	2,1
Finnland	1739	3463	2,0
Frankreich	12801	25835	2,0
Griechenland	939	2173	2,3
Irland, Republik	634	1209	1,9
Island	146	360	2,5
Italien	9068	21009	2,3
Kroatien	826	5493	6,7
Lettland	626	1650	2,6
Litauen	1124	4707	4,2
Luxemburg	2226	3761	1,7
Malta	139	265	1,9
Niederlande	27073	66239	2,4
Norwegen	2017	3741	1,9
Österreich	20219	40686	2,0
Polen	20989	79570	3,8
Portugal	1381	4947	3,6
Rumänien	2670	11913	4,5
Russland	5836	12907	2,2
Schweden	6375	9450	1,5
Schweiz	21441	41592	1,9
Slowakische Republik	2095	9526	4,5
Slowenien	1362	6793	5,0
Spanien	4816	10875	2,3
Tschechische Republik	11627	24265	2,1
Türkei	873	2330	2,7
Ukraine	2409	7661	3,2
Ungarn	3091	10505	3,4
Vereinigtes Königreich	10648	19590	1,8
Zypern	77	411	5,3
Sonstige europäische Länder	4791	13762	2,9
Europäisches Ausland zusammen	**201869**	**489956**	**2,4**
Afrika	1566	3479	2,2
Asien	23181	46293	2,0
Amerika	17838	36929	2,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1837	3404	1,9
Ohne Angabe	2511	4341	1,7
Ausland zusammen	**248802**	**584402**	**2,3**
Insgesamt	**3805330**	**9659665**	**2,5**

*) ohne Camping

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2019 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
2010	3 317 113	8 946 353	2,7
2011	3 388 499	9 001 971	2,7
2012	3 417 316	9 215 685	2,7
2013	3 425 606	9 044 512	2,6
2014	3 471 087	9 170 781	2,6
2015	3 542 954	9 264 426	2,6
2016	3 566 081	9 180 807	2,6
2017	3 683 119	9 351 590	2,5
2018	3 628 175	9 214 165	2,5
2019	**3 805 330**	**9 659 665**	**2,5**
Stadt Erfurt	529 652	917 286	1,7
Stadt Gera	108 489	181 285	1,7
Stadt Jena	217 039	370 495	1,7
Stadt Suhl	117 095	275 853	2,4
Stadt Weimar	464 639	886 478	1,9
Stadt Eisenach	214 965	367 688	1,7
Eichsfeld	123 749	344 958	2,8
Nordhausen	78 190	182 005	2,3
Wartburgkreis	129 203	780 658	6,0
Unstrut-Hainich-Kreis	120 693	415 480	3,4
Kyffhäuserkreis	106 452	360 345	3,4
Schmalkalden-Meiningen	268 748	688 217	2,6
Gotha	350 523	980 459	2,8
Sömmerda	28 840	60 239	2,1
Hildburghausen	100 229	391 149	3,9
Ilm-Kreis	154 391	365 073	2,4
Weimarer Land	158 330	531 153	3,4
Sonneberg	63 526	193 393	3,0
Saalfeld-Rudolstadt	150 033	415 863	2,8
Saale-Holzland-Kreis	103 892	372 080	3,6
Saale-Orla-Kreis	102 712	336 278	3,3
Greiz	65 084	139 163	2,1
Altenburger Land	48 856	104 067	2,1
Kreisfreie Städte zusammen	**1 651 879**	**2 999 085**	**1,8**
Landkreise zusammen	**2 153 451**	**6 660 580**	**3,1**

*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2019 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz Kyffhäuser			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**190 959**	**555 690**	**2,9**
darunter			
Hotellerie	111 921	241 350	2,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	80 345	176 336	2,2
Gasthöfe	15 155	26 712	1,8
Eichsfeld			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**130 763**	**360 945**	**2,8**
darunter			
Hotellerie	97 673	184 888	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	80 303	150 443	1,9
Gasthöfe	12 633	23 638	1,9
Hainich			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**154 840**	**498 750**	**3,2**
darunter			
Hotellerie	103 218	238 063	2,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	82 897	195 463	2,4
Gasthöfe	7 055	15 420	2,2
Saaleland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**118 866**	**420 800**	**3,5**
darunter			
Hotellerie	95 036	177 623	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	59 518	114 505	1,9
Gasthöfe	23 946	40 618	1,7
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 438 006**	**2 567 171**	**1,8**
darunter			
Hotellerie	1 307 660	2 264 705	1,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	895 634	1 503 733	1,7
Gasthöfe	41 879	72 022	1,7

Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2019 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Thüringer Rhön			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**117 404**	**493 145**	**4,2**
darunter			
Hotellerie	83 051	166 293	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	54 473	101 084	1,9
Gasthöfe	14 011	29 818	2,1
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**188 705**	**350 385**	**1,9**
darunter			
Hotellerie	170 105	294 881	1,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	126 885	212 411	1,7
Gasthöfe	15 521	30 167	1,9
Thüringer Wald			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**1 432 532**	**4 321 854**	**3,0**
darunter			
Hotellerie	1 052 341	2 484 081	2,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	809 452	1 957 477	2,4
Gasthöfe	131 064	274 650	2,1
Übriges Thüringen			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	**266 018**	**780 989**	**2,9**
darunter			
Hotellerie	174 158	352 525	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	125 472	249 561	2,0
Gasthöfe	10 216	23 314	2,3

IX. Außenhandel

Gegenstand der Außenhandelsstatistik in Thüringen ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland.

Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. Die Außenhandelsstatistik wird zentral im Statistischen Bundesamt durchgeführt. Den Statistischen Landesämtern werden die Länderangaben für detaillierte Auswertungen und Darstellungen auf Länderebene zur Verfügung gestellt.

Ausfuhr

Die Ausfuhr wird als Spezialhandel dargestellt und enthält im Wesentlichen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

In der Ausfuhr wird als Bestimmungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren gebraucht oder verbraucht, bearbeitet oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt das letzte Land, in das die Waren verbracht werden sollen, als Bestimmungsland.

Einfuhr

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen in der Aufgliederung nach Bundesländern nur als Generalhandel nachweisen und enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

In der Einfuhr wird als Ursprungsland das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Ursprungsland nicht bekannt, so tritt an dessen Stelle das Versendungsland.

Der wesentliche Unterschied zwischen Spezialhandel und Generalhandel besteht im Nachweis des Lagerverkehrs. Während im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen werden, erfolgt dies im Spezialhandel nur für diejenigen Einfuhren auf Lager, die für den inländischen Wirtschaftsverkehr bestimmt sind.

Damit enthält die Einfuhr zusätzlich zu den Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung und zur Verarbeitung in Thüringen bestimmt sind, auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Thüringen als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Intrahandelsstatistik

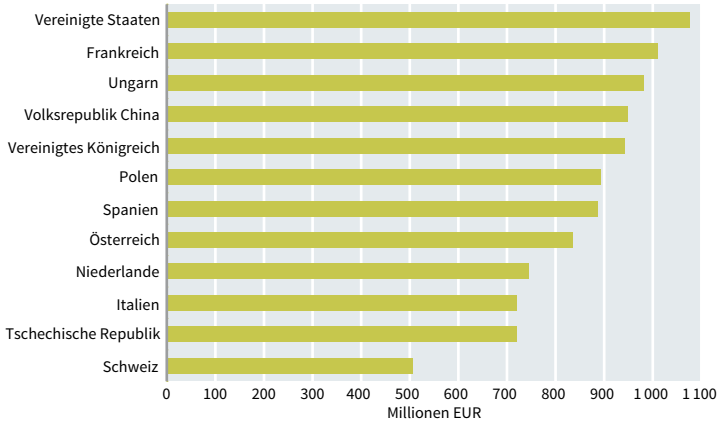
Die statistische Erfassung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erfolgt über das INTRASTAT-System. Als permanentes statistisches Erhebungssystem gelten hierfür im Sinne einer einheitlichen Anwendung der Begriffe und Methoden die auf Gemeinschaftsebene erlassenen Rechtsvorschriften, die die statistische Erfassung der Warenverkehre regeln.

Das wesentliche Merkmal des INTRASTAT-Systems besteht darin, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit anderen Mitgliedstaaten als statistische Meldung direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Weitere das Erhebungsverfahren betreffende Modifikationen liegen in der statistischen Auskunfts- bzw. Meldepflicht sowie in den zu erhebenden Merkmalen.

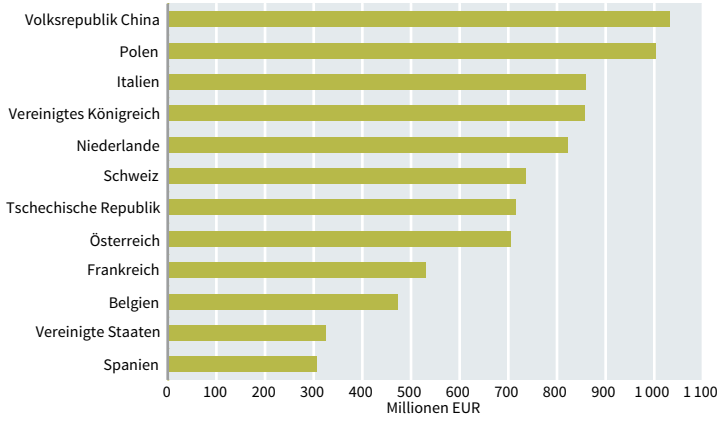
Extrahandelsstatistik

In der Erhebung der Warenverkehre mit Drittländern – einschließlich EFTA-Staaten – werden die statistischen Angaben im Rahmen von Zollverfahren ermittelt. Grundlage für die Übermittlung der statistischen Angaben ist in der Regel das Einheitspapier (Ausfuhr- bzw. Einfuhranmeldung).

Ausfuhr 2018 nach ausgewählten Ländern



Einfuhr 2018 nach ausgewählten Ländern



1. Ausfuhr 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1 000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2014 [1]	4 708 519	12 986 633	7,2
2015 [1]	4 508 910	13 474 697	3,8
2016 [1]	4 597 161	14 285 702	6,0
2017 [1]	4 912 488	15 157 700	6,1
2018 [1]	**4 989 109**	**15 469 328**	**2,1**
Ernährungswirtschaft	**480 463**	**939 025**	**– 0,5**
davon			
lebende Tiere	7 982	14 088	– 18,9
darunter Schweine	6 073	12 334	– 13,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	128 857	291 172	2,8
darunter Fleisch und Fleischwaren	52 892	142 234	2,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	290 573	564 247	– 1,3
darunter			
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	101 211	273 263	2,2
Kakao und Kakaoerzeugnisse	20 938	140 590	2,1
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a.n.g.	29 792	51 020	– 10,4
Genussmittel	53 052	69 518	– 2,4
darunter Rohtabak und Tabakerzeugnisse	3 650	40 468	– 7,3
Gewerbliche Wirtschaft	**4 411 103**	**14 210 304**	**2,1**
davon			
Rohstoffe	324 797	113 042	11,6
darunter			
Rohkautschuk	16 105	46 532	12,4
Abfälle von Gespinstwaren, Lumpen	44 347	32 855	– 1,1
Halbwaren	1 280 602	680 953	14,8
darunter			
Schnittholz	349 299	163 929	17,2
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	210 362	137 912	38,7
Kautschuk, bearbeitet	30 644	113 687	17,0
Fertigwaren	2 805 704	13 416 310	1,5
davon			
Vorerzeugnisse	1 290 154	1 502 525	10,6
darunter			
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	542 943	339 505	15,4
Blech aus Eisen oder Stahl	104 214	181 140	9,5
Papier und Pappe	224 798	152 056	9,3
Kunststoffe	86 003	145 949	7,2
Enderzeugnisse	1 515 550	11 913 785	0,5
darunter			
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	307 898	2 672 350	– 6,2
Waren aus Kunststoffen	247 640	970 458	0,9
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	50 879	759 858	7,4
mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	5 354	664 572	1,8
pharmazeutische Erzeugnisse	3 832	556 798	– 10,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	121 744	546 016	3,5
Maschinen, a.n.g.	24 840	494 147	3,7

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten

2. Ausfuhr 2018 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Bestimmungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt [1]
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1 000 EUR					
2014	993 653	11 712 252	110 572	590 524	11 011 156	12 986 633
2015	975 512	12 168 825	106 602	515 641	11 546 582	13 474 697
2016	993 114	12 919 852	104 691	527 578	12 287 583	14 285 702
2017	943 496	13 912 657	101 265	592 922	13 218 470	15 157 700
2018	**939 025**	**14 210 304**	**113 042**	**680 953**	**13 416 310**	**15 469 328**
Europa	**828 991**	**10 075 628**	**72 354**	**504 387**	**9 498 887**	**11 224 112**
davon						
EU-Länder (EU-27)	697 704	8 157 579	47 778	440 362	7 669 438	9 142 181
darunter						
Frankreich	104 213	870 152	1 840	37 621	830 691	1 010 706
Ungarn	16 209	949 465	1 739	10 991	936 735	981 030
Polen	88 998	774 439	3 819	50 174	720 446	892 634
Spanien	41 105	829 773	542	12 376	816 855	887 428
Österreich	75 602	724 204	6 032	61 212	656 960	835 268
Niederlande	79 050	638 265	4 147	24 395	609 722	744 731
Italien	71 284	625 903	18 309	98 397	509 197	721 155
Tschechische Republik	49 670	641 733	1 220	27 615	612 898	719 141
Belgien	29 474	318 271	3 945	42 679	271 648	360 372
Slowakei	20 398	309 774	25	3 222	306 527	343 168
Finnland	12 381	320 131	230	401	319 500	335 671
Rumänien	20 655	255 439	1 645	12 550	241 244	285 945
Schweden	10 684	206 287	867	18 035	187 385	225 154
Dänemark	13 020	195 409	441	16 412	178 556	217 197
Luxemburg	573	125 348	52	1 365	123 931	127 574
übrige Länder	131 287	1 918 050	24 576	64 025	1 829 449	2 081 931
darunter						
Vereinigtes Königreich	75 247	833 844	3 432	24 878	805 534	941 612
Schweiz	29 516	475 188	5 572	22 198	447 418	504 771
Russische Föderation	11 956	286 837	9 007	7 192	270 638	298 794
Türkei	834	117 303	1 808	5 475	110 020	118 137
Norwegen	3 569	71 797	609	1 612	69 576	75 369
Afrika	**6 164**	**201 587**	**14 314**	**3 217**	**184 055**	**207 764**
darunter Südafrika	185	103 297	766	894	101 638	103 483
Amerika	**42 395**	**1 486 011**	**11 353**	**85 525**	**1 389 133**	**1 528 715**
darunter						
Vereinigte Staaten	39 085	1 036 909	9 070	67 129	960 710	1 076 175
Mexiko	878	190 164	-	9 562	180 603	191 084
Kanada	312	81 031	1 564	3 890	75 577	81 391
Brasilien	213	78 411	313	2 093	76 005	78 636
Asien	**50 434**	**2 386 465**	**15 012**	**83 497**	**2 287 956**	**2 437 064**
darunter						
Volksrepublik China	18 470	929 352	2 281	19 142	907 928	947 841
Japan	2 492	224 985	61	6 190	218 734	227 483
Republik Korea	2 941	178 626	1 790	1 972	174 865	181 577
Indien	274	144 808	175	16 316	128 317	145 082
Israel	1 819	118 069	46	2 705	115 318	119 928
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**10 959**	**59 755**	**8**	**4 326**	**55 421**	**70 734**
Verschiedenes	**82**	**858**	**0**	**-**	**858**	**940**

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten

3. Einfuhr 2018 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Jahr — Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		
	Menge	Wert	
	t	1 000 EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2014 [1]	3 998 770	8 665 688	4,5
2015 [1]	4 110 051	9 278 010	7,1
2016 [1]	4 257 380	9 896 760	6,7
2017 [1]	4 404 264	10 387 644	5,0
2018 [1]	**4 592 306**	**11 252 924**	**8,3**
Ernährungswirtschaft	**679 024**	**1 174 842**	**14,4**
davon			
lebende Tiere	4 630	8 287	−24,4
darunter Schweine	4 589	7 474	−27,4
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	118 603	380 748	19,0
darunter			
Fleisch und Fleischwaren	46 939	166 383	9,8
Käse	17 844	73 076	16,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	471 117	663 533	4,7
darunter			
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	42 801	78 953	1,0
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	59 797	72 999	27,8
Kakao und Kakaoerzeugnisse	14 312	64 510	−12,6
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	14 464	61 543	−5,9
Genussmittel	84 674	122 274	95,0
darunter			
Wein	33 666	57 449	501,3
Bier	41 280	25 014	5,0
Gewerbliche Wirtschaft	**3 579 032**	**8 758 014**	**1,8**
davon			
Rohstoffe	387 184	89 835	−2,2
darunter			
Rohkautschuk	16 673	27 003	−2,2
Rundholz	220 931	20 371	−10,3
Halbwaren	736 768	540 546	11,8
darunter			
Aluminium und Aluminiumlegierungen	75 202	151 890	12,4
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	243 960	62 529	9,1
Fertigwaren	2 455 081	8 127 633	1,2
davon			
Vorerzeugnisse	1 309 520	1 664 123	2,2
darunter			
Kunststoffe	244 849	353 315	8,0
Blech aus Eisen oder Stahl	350 058	297 653	3,3
Papier und Pappe	297 305	250 465	12,1
Enderzeugnisse	1 145 561	6 463 510	1,0
darunter			
Luftfahrzeuge	76	582 051	−10,0
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren für Kfz	97 949	522 486	−2,1
Möbel	253 935	477 967	3,0
Waren aus Kunststoffen	137 577	431 122	3,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	116 833	401 819	21,3
Geräte zur Elektrizitätserzeugung u. -verteilung	20 149	345 729	−4,0

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten

4. Einfuhr 2018 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern

Jahr — Erdteil Ursprungsland	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Einfuhr insgesamt[1]
		zusammen	davon			
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
	1 000 EUR					
2014	1 036 357	7 151 584	79 410	416 193	6 655 981	8 665 688
2015	1 023 117	7 684 463	74 325	419 742	7 190 396	9 278 010
2016	965 113	8 233 829	76 896	398 882	7 758 051	9 896 760
2017	1 027 161	8 606 065	91 888	483 590	8 030 588	10 387 644
2018	**1 174 842**	**8 758 014**	**89 835**	**540 546**	**8 127 633**	**11 252 924**
Europa	**1 103 159**	**6 510 728**	**63 225**	**459 223**	**5 988 280**	**8 837 709**
davon						
EU-Länder (EU-27)	1 065 717	5 150 466	51 568	336 007	4 762 891	6 847 616
darunter						
Polen	92 712	827 893	7 669	30 529	789 695	1 002 830
Italien	152 881	630 197	1 658	17 796	610 743	859 155
Niederlande	263 410	477 121	4 568	16 892	455 661	822 108
Tschechische Republik	40 306	590 959	21 267	122 453	447 239	714 525
Österreich	132 810	496 573	4 950	22 308	469 315	703 775
Frankreich	63 395	420 361	3 803	18 885	397 674	529 688
Belgien	107 506	328 086	2 699	12 191	313 196	473 407
Spanien	99 860	180 171	536	4 913	174 722	307 161
Dänemark	31 161	159 954	416	1 101	158 437	203 669
Rumänien	1 281	173 201	0	4 152	169 049	188 114
Slowakei	13 722	152 385	98	7 185	145 102	186 369
Ungarn	18 732	137 227	725	5 539	130 964	173 291
Luxemburg	2 013	135 922	9	2 618	133 294	145 101
Schweden	7 979	114 907	197	24 864	89 846	136 468
Slowenien	0	96 076	211	1 858	94 007	105 849
übrige Länder	37 441	1 360 262	11 657	123 217	1 225 389	1 990 092
darunter						
Vereinigtes Königreich	14 629	811 248	4 962	13 364	792 922	858 421
Schweiz	4 221	185 763	459	2 275	183 029	736 261
Türkei	10 235	116 581	2 070	1 843	112 669	131 272
Russische Föderation	206	54 880	3 270	21 508	30 102	57 238
Norwegen	94	47 766	14	42 028	5 724	53 262
Afrika	**5 987**	**95 539**	**1 437**	**9 302**	**84 800**	**103 462**
darunter Südafrika	1 662	56 425	6	428	55 990	58 921
Amerika	**28 464**	**424 866**	**9 607**	**9 615**	**405 644**	**482 422**
darunter						
Vereinigte Staaten	16 919	286 736	9 170	2 786	274 780	324 377
Brasilien	5 282	90 071	0	3 587	86 484	101 555
Asien	**36 340**	**1 721 291**	**15 557**	**61 785**	**1 643 949**	**1 812 445**
darunter						
Volksrepublik China	18 183	995 873	1 581	17 658	976 634	1 032 386
Malaysia	38	153 588	7 861	384	145 343	155 373
Japan	10	117 599	1 954	1 317	114 328	128 222
Taiwan	2	100 148	1 081	2	99 065	102 472
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	**892**	**5 590**	**9**	**621**	**4 960**	**7 503**
Verschiedenes	-	-	-	-	-	**9 383**

1) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen, für Antwortausfälle und Befreiungen sind bei den am Intrahandel der EU beteiligten Ländern Zuschätzungen enthalten

5. Ausfuhr und Einfuhr 2018 nach ausgewählten Ausfuhrländern

Ausfuhrland	Ausfuhr		Einfuhr	
	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**15 469 328**	**100**	**11 252 924**	**100**
darunter				
Vereinigte Staaten	1 076 175	7,0	324 377	2,9
Frankreich	1 010 706	6,5	529 688	4,7
Ungarn	981 030	6,3	173 291	1,5
Volksrepublik China	947 841	6,1	1 032 386	9,2
Vereinigtes Königreich	941 612	6,1	858 421	7,6
Polen	892 634	5,8	1 002 830	8,9
Spanien	887 428	5,7	307 161	2,7
Österreich	835 268	5,4	703 775	6,3
Niederlande	744 731	4,8	822 108	7,3
Italien	721 155	4,7	859 155	7,6
Tschechische Republik	719 141	4,6	714 525	6,3
Schweiz	504 771	3,3	736 261	6,5
Belgien	360 372	2,3	473 407	4,2
Slowakei	343 168	2,2	186 369	1,7
Finnland	335 671	2,2	63 160	0,6

6. Einfuhr und Ausfuhr 2018 nach ausgewählten Einfuhrländern

Einfuhrland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1 000 EUR	Anteil in %	1 000 EUR	Anteil in %
Insgesamt	**11 252 924**	**100**	**15 469 328**	**100**
darunter				
Volksrepublik China	1 032 386	9,2	947 841	6,1
Polen	1 002 830	8,9	892 634	5,8
Italien	859 155	7,6	721 155	4,7
Vereinigtes Königreich	858 421	7,6	941 612	6,1
Niederlande	822 108	7,3	744 731	4,8
Schweiz	736 261	6,5	504 771	3,3
Tschechische Republik	714 525	6,3	719 141	4,6
Österreich	703 775	6,3	835 268	5,4
Frankreich	529 688	4,7	1 010 706	6,5
Belgien	473 407	4,2	360 372	2,3
Vereinigte Staaten	324 377	2,9	1 076 175	7,0
Spanien	307 161	2,7	887 428	5,7
Dänemark	203 669	1,8	217 197	1,4
Rumänien	188 114	1,7	285 945	1,8
Slowakei	186 369	1,7	343 168	2,2

X. Verkehr

Auf dem Gebiet des Verkehrs wird eine Vielzahl von Statistiken zentral geführt, u.a. von den zuständigen Ministerien, den zuständigen Bundesanstalten, dem Kraftfahrt-Bundesamt oder dem Statistischen Bundesamt. Das betrifft insbesondere alle Angaben zu den Kraftfahrzeugen und den Kraftfahrzeuganhängern, die Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge, den Güterverkehr mit Eisenbahnen und den Luftverkehr.

Bei den **Neuzulassungen** von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden ab 2005 die Wohnmobile, Krankenwagen und Notarzteinsatzfahrzeuge den Personenkraftwagen zugeordnet.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** und Kraftfahrzeuganhängern enthält ab 1. Januar 2008 nur noch die angemeldeten Fahrzeuge und wird ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen nachgewiesen.

Die Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr und die Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden von den Statistischen Landesämtern durchgeführt.

Die Angaben zum **Personenverkehr** werden anhand der Meldungen der Eisenbahn-, Straßenbahn- und Kraftomnibusunternehmen mit Unternehmenssitz in Thüringen erfasst.

Ein für die Statistik der **Straßenverkehrsunfälle** meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden oder Sachschäden verursacht worden sind. Grundlage der Erfassung sind die Unfallanzeigen der Polizei.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet, schwer oder leicht verletzt wurden.

Als getötet gelten Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach einem Unfall an den Unfallfolgen verstorben sind. Als schwer verletzt werden Personen erfasst, die sich mindestens 24 Stunden in stationärer Behandlung befunden haben.

Unfälle mit nur Sachschaden

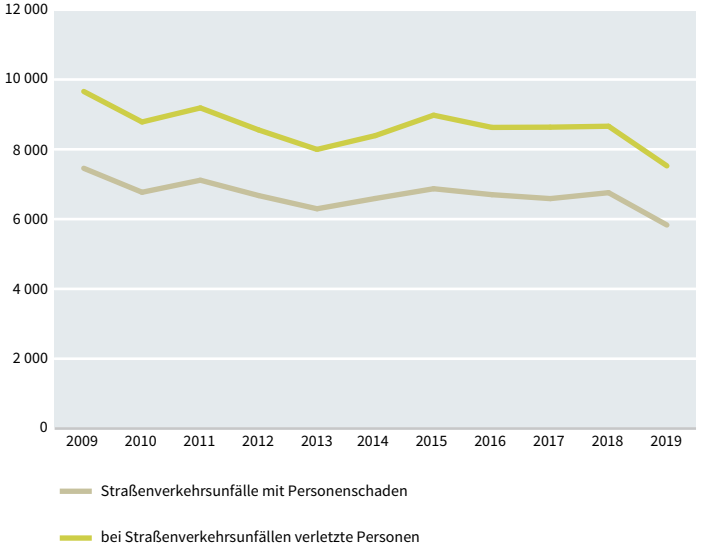
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

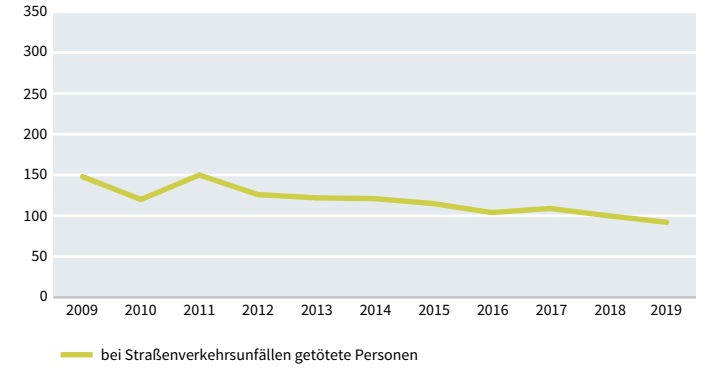
im engeren Sinne
Unfallursache ist ein Straftatbestand (auch Alkoholeinwirkung) oder eine Ordnungswidrigkeit, für die die Ahndung mit einem Bußgeld vorgesehen ist. Gleichzeitig muss mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens nicht mehr fahrbereit sein.

Sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel
Unfallbeteiligter steht unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel. Alle beteiligten Kraftfahrzeuge sind noch fahrbereit.

Übrige Sachschadensunfälle *ohne Alkoholeinwirkung*
Dazu zählen alle Sachschadensunfälle, die im Verwarngeldverfahren abgeschlossen werden können, unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Fahrzeuge sowie die Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen kein Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel vorliegen darf und alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sein müssen.

Straßenverkehrsunfälle 2009 bis 2019





1. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2011 bis 2019

Fahrzeugart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Krafträder	3 244	3 040	2 921	3 072	3 163	3 807	2 913	3 264	3 335
Personenkraftwagen	68 245	64 449	60 385	60 223	62 243	66 851	69 317	66 913	68 039
Kraftomnibusse	135	147	154	155	170	175	119	124	141
Lastkraftwagen	8 802	8 052	7 473	7 379	7 671	8 843	9 337	9 665	10 121
Zugmaschinen	2 948	2 641	2 509	2 884	2 685	2 463	2 696	2 813	2 884
darunter									
Sattelzugmaschinen	1 052	1 063	718	1 020	961	927	899	1 020	979
Sonstige Kraftfahrzeuge	412	408	498	547	485	499	584	619	624
Kraftfahrzeuge insgesamt	**83 786**	**78 737**	**73 940**	**74 260**	**76 417**	**82 638**	**84 966**	**83 398**	**85 144**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	7 703	7 510	7 335	8 231	7 923	9 119	9 434	9 165	9 634

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2. Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichem Kennzeichen 2011 bis 2019

Fahrzeugart	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Krafträder	9 743	9 424	9 330	9 896	9 665	9 489	9 325	9 571	9 444
Personenkraftwagen	173 543	171 048	173 863	169 417	173 895	176 637	173 860	169 425	166 381
Kraftomnibusse	146	164	206	71	82	125	207	102	93
Lastkraftwagen	11 410	10 720	10 872	11 065	11 567	12 527	12 140	11 962	12 598
Zugmaschinen	3 439	3 242	3 188	3 128	3 256	3 272	3 210	3 291	3 531
Sonstige Kraftfahrzeuge	478	524	512	517	510	488	525	454	593
Kraftfahrzeuge insgesamt	**198 759**	**195 122**	**197 971**	**194 094**	**198 975**	**202 538**	**199 267**	**194 805**	**192 640**
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	9 037	9 498	9 482	9 868	10 568	10 797	10 947	11 056	11 654

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1.1.2020 nach Fahrzeugarten und Kreisen *)

Lfd. Nr.	Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Krafträder [1]	Personenkraftwagen		Kraftomnibusse
			zusammen	Fahrzeugdichte bezogen auf 1 000 Einwohner [2]	
1	1.1.2003	72 770	1 267 166	527	2 807
2	1.1.2004	76 341	1 275 159	535	2 789
3	1.1.2005	79 963	1 282 001	542	2 726
4	1.1.2006	82 832	1 292 962	551	2 608
5	1.1.2007	85 509	1 305 114 [3]	573	2 548
6	1.1.2008	77 151	1 147 465	499	2 343
7	1.1.2009	79 757	1 146 044	503	2 274
8	1.1.2010	82 274	1 151 673	510	2 295
9	1.1.2011	84 155	1 157 305	516	2 289
10	1.1.2012	86 302	1 160 958	521	2 278
11	1.1.2013	88 331	1 162 296	525	2 239
12	1.1.2014	90 239	1 161 592	535	2 240
13	1.1.2015	92 502	1 163 737	539	2 225
14	1.1.2016	94 345	1 167 684	541	2 224
15	1.1.2017	96 452	1 174 517	545	2 287
16	1.1.2018	98 072	1 179 434	543	2 233
17	1.1.2019	100 081	1 184 512	551	2 257
18	**1.1.2020**	**102 004**	**1 189 416**	**555**	**2 250**
19	Stadt Erfurt	6 915	97 312	455	75
20	Stadt Gera	2 728	45 799	486	71
21	Stadt Jena	2 975	45 189	406	66
22	Stadt Suhl	1 635	20 359	584	46
23	Stadt Weimar	2 052	30 935	475	46
24	Stadt Eisenach	1 547	21 363	504	95
25	Eichsfeld	5 062	60 128	599	111
26	Nordhausen	3 892	47 162	563	92
27	Wartburgkreis	7 071	73 921	601	109
28	Unstrut-Hainich-Kreis	4 902	56 778	552	131
29	Kyffhäuserkreis	4 207	44 390	592	84
30	Schmalkalden-Meiningen	6 699	76 140	622	162
31	Gotha	6 168	76 123	562	146
32	Sömmerda	3 739	40 379	580	69
33	Hildburghausen	3 622	39 320	619	80
34	Ilm-Kreis	5 336	58 807	541	104
35	Weimarer Land	4 764	48 353	590	113
36	Sonneberg	3 099	34 957	622	65
37	Saalfeld-Rudolstadt	6 021	60 346	567	209
38	Saale-Holzland-Kreis	4 553	49 469	596	130
39	Saale-Orla-Kreis	4 697	50 471	624	50
40	Greiz	5 671	60 296	614	106
41	Altenburger Land	4 649	51 419	571	90
42	**Kreisfreie Städte zusammen**	**17 852**	**260 957**	**464**	**399**
43	**Landkreise zusammen**	**84 152**	**928 459**	**591**	**1 851**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – *) ab 1.1.2008 nur noch angemeldete Kraftfahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetrieb vierrädrige Kraftfahrzeuge (wurden in der Vergangenheit entweder den PKW, den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet; des

Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen insgesamt	Kraftfahrzeug-anhänger	Lfd. Nr.
101 546	39 246	13 912	1 497 447	159 078	1
99 818	39 761	14 005	1 507 873	160 763	2
99 165	41 037	14 024	1 518 916	163 932	3
98 490	42 125	9 685	1 528 702	167 068	4
99 060	43 811	9 678	1 545 720	172 097	5
86 099	42 437	8 818	1 364 313	167 398	6
87 096	44 235	8 941	1 368 347	172 006	7
89 202	45 983	9 025	1 380 452	177 150	8
91 077	48 072	9 008	1 391 906	182 440	9
94 241	50 485	9 032	1 403 296	188 009	10
95 499	52 010	9 042	1 409 417	193 178	11
96 662	53 703	9 044	1 413 480	198 288	12
98 336	55 342	9 199	1 421 341	203 862	13
100 348	56 679	9 330	1 430 610	209 312	14
103 727	57 906	9 463	1 444 352	216 266	15
106 886	59 223	9 645	1 455 493	223 512	16
109 674	60 560	9 855	1 466 939	229 828	17
112 604	**61 915**	**10 137**	**1 478 326**	**236 423**	**18**
8 787	1 208	934	115 231	11 178	19
3 316	735	224	52 873	5 321	20
3 002	464	265	51 961	4 234	21
1 627	370	127	24 164	2 863	22
2 032	284	162	35 511	3 073	23
1 597	409	169	25 180	3 374	24
7 186	4 474	540	77 501	13 539	25
3 726	2 315	474	57 661	10 197	26
6 110	5 244	561	93 016	16 050	27
6 597	3 362	562	72 332	13 297	28
3 700	3 135	421	55 937	9 302	29
7 668	4 630	635	95 934	16 770	30
7 278	3 115	721	93 551	15 214	31
4 527	2 457	388	51 559	9 608	32
3 698	3 377	327	50 424	10 435	33
5 277	2 554	481	72 559	11 343	34
5 708	2 935	412	62 285	10 512	35
2 776	1 779	226	42 902	6 423	36
5 924	4 185	504	77 189	13 547	37
4 955	3 933	484	63 524	11 271	38
5 449	5 136	466	66 269	14 980	39
7 000	4 123	641	77 837	13 786	40
4 664	1 691	413	62 926	10 106	41
20 361	**3 470**	**1 881**	**304 920**	**30 043**	**42**
92 243	**58 445**	**8 256**	**1 173 406**	**206 380**	**43**

setzungen; in den Vorjahren einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge – 1) bis April 2000 ohne dreirädrige und leichte halb ist ein Vergleich mit Vorjahren nicht sinnvoll) – 2) Bevölkerungsstand 1.1. des Vorjahres – 3) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

4. Zulassungen bzw. Anmeldungen von fabrikneuen Personenkraftwagen 2010 bis 2018 nach ausgewählten Fahrzeugherstellern

Fahrzeughersteller	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
PKW insgesamt	**63296**	**68245**	**64449**	**60385**	**60223**	**62243**	**66851**	**69317**	**66913**
darunter									
Audi	3936	4322	4712	4037	4147	4226	4378	4241	3563
BMW	3223	3271	3160	2827	2892	3154	3254	3044	3048
Citroen	1789	1924	1647	1216	1325	1338	1244	1333	1323
Chevrolet	662	658	549	532	127	1	-	-	-
Daihatsu	128	89	25	-	-	-	-	-	-
Daimler	2961	3656	3453	3293	3219	3616	4239	4037	3898
Ford	2949	3363	2843	3061	3089	3508	3698	3843	3617
Honda	1308	1176	1121	1011	1058	1006	1228	956	868
Hyundai	1786	1798	2234	2410	2139	2103	2466	2675	3236
Jaguar Land Rover	8	11	113	144	156	223	286	268	261
Kia Motor	1269	1475	1873	1695	1543	1508	1514	1543	1302
Magyar Suzuki	789	1048	953	945	1015	1203	1083	875	622
Mazda	1834	1451	1437	1687	1737	2049	2197	2292	2042
Mitsubishi	879	1155	893	732	932	1259	1424	1592	1859
Nissan	1757	1886	1563	1207	1535	1524	1490	1305	1039
Opel	6933	7584	6276	5998	5903	6553	7447	7163	6499
Peugeot	1148	868	665	602	655	612	630	698	860
Porsche	90	119	125	116	142	179	176	157	148
Renault	4667	5227	3081	2540	2625	2278	3223	5637	4876
Seat	2143	2388	2425	2662	2801	2502	2463	2567	2976
Skoda	5954	6204	6322	6652	6614	6804	6823	7065	6850
Suzuki	613	685	571	483	434	395	371	999	1049
Toyota	1646	1845	1737	1551	1281	1054	1164	1224	1298
VAZ-Lada	208	133	92	40	18	18	48	72	67
Volkswagen	12565	13938	13134	11696	11539	11720	12027	11094	11144
Volvo	337	423	360	294	379	543	554	686	659

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und gewerblichen Omnibusverkehr 2018 nach Verkehrsarten

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]
	Anzahl	1 000	1 000 Personenkilometer	1 000 Fahrzeugkilometer	1 000 Platzkilometer
Insgesamt					
Linienverkehr	49	168 889	1 160 743	91 462	8 927 198
davon					
Nahverkehr	49	168 862	1 152 889	91 202	8 915 476
Fernverkehr	1	27	7 854	260	11 722
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	136	1 950	508 943	17 137	794 654
davon					
Nahverkehr	64	806	28 332	1 735	64 202
Fernverkehr	112	1 144	480 610	15 402	730 453
Nahverkehr zusammen	83	169 668	1 181 221	92 937	8 979 678
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	112	1 171	488 464	15 662	742 175
Insgesamt	**147**	**170 839**	**1 669 685**	**108 599**	**9 721 852**
öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr	22	150 588	988 689	74 124	7 769 081
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	18	749	66 446	1 989	93 634
Nahverkehr zusammen	22	150 946	994 329	74 324	7 778 406
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	12	391	60 806	1 788	84 309
Zusammen	**22**	**151 337**	**1 055 135**	**76 113**	**7 862 714**
gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Zusammen	**4**	**16 276**	**149 941**	**13 984**	**1 026 949**
private Unternehmen					
Linienverkehr	23	2 117	34 166	3 662	146 414
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	116	1 109	430 443	14 840	685 775
Nahverkehr zusammen	57	2 464	46 169	4 859	185 744
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	98	761	418 440	13 643	646 445
Zusammen	**121**	**3 226**	**464 609**	**18 502**	**832 189**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

6. Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr 2018

Merkmal	Fahrgäste [1]	Beförderungsleistung [2]	Fahrleistung [3]	Beförderungsangebot [4]	Beförderungseinnahmen
	1 000	1 000 Personenkilometer	1 000 Fahrzeugkilometer	1 000 Platzkilometer	1 000 EUR
nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen	150 561	980 835	73 863	7 757 359	179 384
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	16 184	137 888	13 676	1 011 704	20 595
Private Unternehmen	2 117	34 166	3 662	146 414	4 783
Insgesamt	**168 862**	**1 152 889**	**91 202**	**8 915 476**	**204 762**
nach Fahrgastgrößenklassen					
Von … bis unter … Fahrgäste					
unter 250 000	989	26 048	2 249	74 127	2 794
250 000 – 1 000 000	2 510	17 714	3 262	240 275	4 449
1 000 000 – 10 000 000	85 075	800 984	71 045	6 847 614	122 608
10 000 000 – 50 000 000	80 287	308 143	14 645	1 753 460	74 911
50 000 000 – 100 000 000	-	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger. – 2) Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern errechnet. – 3) Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern. – 4) Das in Platzkilometern gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als das Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

7. Gewerblicher Flugverkehr am Flughafen Erfurt-Weimar 2003 bis 2019

Jahr	Flugzeuge		Fluggäste	
	Starts	Landungen	Einsteiger	Aussteiger
2003	7 285	6 917	213 216	192 079
2004	7 124	6 583	242 971	233 195
2005	6 436	5 881	221 446	203 000
2006	5 812	5 273	181 538	167 378
2007	5 847	5 299	157 329	147 806
2008	6 163	5 600	150 728	147 272
2009	5 316	4 841	129 846	125 913
2010	4 622	4 633	155 501	155 409
2011	4 501	4 492	131 651	133 075
2012	4 992	4 945	85 324	85 719
2013	4 017	4 024	103 318	102 904
2014	3 795	3 794	109 368	109 400
2015	3 704	3 675	111 756	112 793
2016	2 504	2 494	114 339	114 187
2017	3 154	3 164	137 189	137 741
2018	2 870	2 909	129 986	130 284
2019	**2 955**	**2 976**	**75 635**	**75 614**

Quelle: Statistisches Bundesamt

8. Verkehrsleistungen deutscher Lastkraftfahrzeuge 2002 bis 2017

Jahr	Fahrten mit Ladung						Alle Fahrten	
	Anzahl	zurückgelegte Entfernung	beförderte Gütermenge	Ladevermögen	tatsächliche Beförderungsleistung	mögliche Beförderungsleistung	Auslastung von Ladevermögen	Auslastung von Beförderungsleistung
	1 000	1 000 km	1 000 t		Mill. tkm		%	
2002	10 027	815 798	121 047	168 358	10 778	17 723	41,7	47,7
2003	9 770	812 116	119 045	163 473	10 616	17 638	42,5	47,8
2004	9 549	812 931	114 263	162 014	10 493	17 871	41,3	47,1
2005	9 259	829 981	116 348	163 733	10 824	18 531	42,4	47,6
2006	9 772	857 533	119 902	172 959	11 340	19 490	41,9	47,9
2007	9 504	806 697	116 033	172 977	10 686	18 502	40,7	46,5
2008	9 630	832 521	117 937	179 065	10 984	19 359	39,9	45,8
2009	8 353	757 194	103 725	160 479	9 769	17 598	39,0	44,8
2010	8 077	725 996	98 102	155 417	9 438	17 054	37,9	44,6
2011	9 104	788 506	111 812	178 217	10 245	18 838	37,9	43,9
2012	8 609	745 445	105 256	170 480	9 806	18 229	37,4	43,2
2013	8 027	735 205	98 429	161 997	9 470	17 974	37,0	42,4
2014	8 132	715 063	100 560	163 131	9 529	17 523	37,3	43,4
2015	7 733	673 587	90 771	151 969	8 918	16 704	36,6	42,3
2016	7 938	668 905	98 709	159 531	8 830	16 442	37,3	42,7
2017	**7 507**	**651 246**	**92 482**	**152 368**	**8 595**	**16 013**	**37,1**	**42,3**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

9. Güterverkehr mit Eisenbahnen 2002 bis 2018 nach Verkehrsbeziehungen

Jahr	Binnenverkehr		Darunter innerhalb Thüringens	Grenzüberschreitender Verkehr	
	Versand	Empfang	Versand = Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t				
2002	1 681	3 398	355	971	564
2003	1 890	4 406	787	969	686
2004	1 644	3 457	482	1 094	832
2005	1 549	3 288	318	1 152	728
2006	1 802	3 578	454	1 368	724
2007	2 431	3 454	443	1 293	751
2008	2 869	3 226	350	1 115	742
2009	2 580	2 861	328	905	525
2010	2 616	3 372	432	873	629
2011	2 825	3 873	513	929	722
2012	2 612	3 585	462	806	645
2013	2 826	3 446	640	735	558
2014	2 567	3 069	298	869	566
2015	2 763	3 408	464	793	538
2016	2 505	2 972	344	797	624
2017	2 840	2 905	428	865	652
2018	**2 875**	**2 974**	**557**	**864**	**550**

Quelle: Statistisches Bundesamt

10. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personenschaden	schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden		übrige Sachschadens-unfälle
				im engeren Sinne [1]	sonstige unter dem Einfluss berauschender Mittel [2]	
1	2009	57 220	7 456	3 041	573	46 150
2	2010	59 619	6 769	3 059	521	49 270
3	2011	54 726	7 114	2 471	506	44 635
4	2012	55 278	6 674	2 506	520	45 578
5	2013	54 110	6 296	2 220	457	45 028
6	2014	53 722	6 591	2 033	401	44 697
7	2015	56 182	6 870	2 029	410	46 873
8	2016	56 958	6 700	1 956	425	47 877
9	2017	58 014	6 587	2 084	415	48 928
10	2018	56 491	6 757	1 803	385	47 546
11	**2019**	**55 790**	**5 831**	**2 214**	**355**	**47 390**
12	Stadt Erfurt	6 075	566	176	36	5 297
13	Stadt Gera	2 455	234	104	13	2 104
14	Stadt Jena	2 949	289	71	13	2 576
15	Stadt Suhl	988 R	79 R	38	4	867 R
16	Stadt Weimar	1 846	196	51	8	1 591
17	Stadt Eisenach	1 431	155	38	7	1 231
18	Eichsfeld	2 385	278	103	6	1 998
19	Nordhausen	2 380	256	90	16	2 018
20	Wartburgkreis	2 874 R	308	149	22	2 395 R
21	Unstrut-Hainich-Kreis	2 720	275	87	13	2 345
22	Kyffhäuserkreis	1 820	186	68	10	1 556
23	Schmalkalden-Meiningen	2 884 R	334	119	14	2 417 R
24	Gotha	3 488	329	163	39	2 957
25	Sömmerda	1 424	171	49	15	1 189
26	Hildburghausen	1 509	183	66	7	1 253
27	Ilm-Kreis	2 500 R	224 R	131	16	2 129 R
28	Weimarer Land	2 325	275	103	24	1 923
29	Sonneberg	1 373	161	65	7	1 140
30	Saalfeld-Rudolstadt	2 517	271	75	20	2 151
31	Saale-Holzland-Kreis	2 763	308	138	22	2 295
32	Saale-Orla-Kreis	2 657	292	162	21	2 182
33	Greiz	2 316	241	100	9	1 966
34	Altenburger Land	2 111	220	68	13	1 810
35	**Kreisfreie Städte zusammen**	**15 744 R**	**1 519 R**	**478**	**81**	**13 666 R**
36	**Landkreise zusammen**	**40 046 R**	**4 312 R**	**1 736**	**274**	**33 724 R**

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle Kfz waren fahr

Unfälle mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden	Verunglückte				Lfd. Nr.
	insgesamt	davon			
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
11 070	9 805	148	2 162	7 495	1
10 349	8 903	120	1 958	6 825	2
10 091	9 336	150	2 068	7 118	3
9 700	8 680	126	1 993	6 561	4
8 973	8 118	122	1 769	6 227	5
9 025	8 513	121	1 837	6 555	6
9 309	9 092	115	2 031	6 946	7
9 081	8 731	104	2 001	6 626	8
9 086	8 743	109	1 950	6 684	9
8 945	8 761	100	1 933	6 728	10
8 400	**7 617**	**92**	**1 656**	**5 869**	**11**
778	705	2	110	593	12
351	312	3	42	267	13
373	347	3	28	316	14
119	96 R	-	24 R	72 R	15
255	250	1	53	196	16
200	192	1	28	163	17
387	360	2	91	267	18
362	333	4	62	267	19
479	389	4	95	290	20
375	372	3	97	272	21
264	238	7	67	164	22
467	459	3	101	355	23
531	445	4	96	345	24
235	250	4	73	173	25
256	249	5	75	169	26
373	311 R	5	62 R	244 R	27
402	358	3	98	257	28
233	188	2	42	144	29
366	334	4	80	250	30
468	410	7	79	324	31
475	393	14	98	281	32
350	344	6	83	255	33
301	282	5	72	205	34
2076	**1902 R**	**10**	**285 R**	**1607 R**	**35**
6324	**5715 R**	**82**	**1371 R**	**4262 R**	**36**

bereit.

11. Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle sowie Verunglückte 2019 nach Monaten und Ortslage

Lfd. Nr.	Unfälle / Verunglückte	Insgesamt	Januar	Februar	März	April
	innerhalb von Ortschaften					
1	**Unfälle zusammen**	**39526**	**3296**	**2926**	**3379**	**3330**
2	mit Personenschaden	3923	281	260	303	323
3	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	1309	135	112	121	99
4	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	305	24	13	17	31
5	übrige Sachschadensunfälle	33989	2856	2541	2938	2877
6	**Verunglückte zusammen**	**4797**	**359**	**328**	**383**	**389**
7	Getötete	40	2	5	6	4
8	Schwerverletzte	852	42	57	68	74
9	Leichtverletzte	3905	315	266	309	311
	außerhalb von Ortschaften, einschließlich Autobahn					
10	**Unfälle zusammen**	**16264**	**1377**	**974**	**1144**	**1395**
11	mit Personenschaden	1908	156	104	133	148
12	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	905	170	61	60	46
13	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	50	6	2	2	6
14	übrige Sachschadensunfälle	13401	1045	807	949	1195
15	**Verunglückte zusammen**	**2820**	**231**	**150**	**180**	**268**
16	Getötete	52	3	5	4	5
17	Schwerverletzte	804	45	35	47	63
18	Leichtverletzte	1964	183	110	129	200
	darunter auf Autobahnen					
19	**Unfälle zusammen**	**3711**	**373**	**219**	**288**	**327**
20	mit Personenschaden	385	42	29	36	37
21	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	431	94	22	24	20
22	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	8	1	1	-	1
23	übrige Sachschadensunfälle	2887	236	167	228	269
24	**Verunglückte zusammen**	**655**	**66**	**38**	**47**	**96**
25	Getötete	13	-	1	1	3
26	Schwerverletzte	166	9	12	15	17
27	Leichtverletzte	476	57	25	31	76
	innerhalb und außerhalb von Ortschaften					
28	**Unfälle insgesamt**	**55790**	**4673**	**3900**	**4523**	**4725**
29	mit Personenschaden	5831	437	364	436	471
30	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (i.e.S.)	2214	305	173	181	145
31	sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	355	30	15	19	37
32	übrige Sachschadensunfälle	47390	3901	3348	3887	4072
33	**Verunglückte insgesamt**	**7617**	**590**	**478**	**563**	**657**
34	Getötete	92	5	10	10	9
35	Schwerverletzte	1656	87	92	115	137
36	Leichtverletzte	5869	498	376	438	511

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
3406	**3494**	**3230**	**3283**	**3244**	**3377**	**3374**	**3187**	**1**
328	432	338	360	396	351	305	246	2
103	100	82	82	128	117	122	108	3
34	26	22	26	29	17	40	26	4
2941	2936	2788	2815	2691	2892	2907	2807	5
402	**524**	**399**	**428**	**489**	**427**	**373**	**296**	**6**
4	2	3	3	2	3	4	2	7
69	102	84	78	89	81	60	48	8
329	420	312	347	398	343	309	246	9
1484	**1338**	**1494**	**1410**	**1482**	**1523**	**1381**	**1262**	**10**
134	169	194	197	208	160	154	151	11
46	59	62	77	82	84	83	75	12
4	-	5	9	2	4	5	5	13
1300	1110	1233	1127	1190	1275	1139	1031	14
199	**279**	**269**	**281**	**305**	**222**	**221**	**215**	**15**
7	3	2	10	7	-	3	3	16
64	84	80	96	108	81	52	49	17
128	192	187	175	190	141	166	163	18
390	**341**	**326**	**312**	**308**	**307**	**259**	**261**	**19**
38	38	32	28	32	29	20	24	20
20	24	35	47	42	37	35	31	21
-	-	-	2	-	1	1	1	22
332	279	259	235	234	240	203	205	23
64	**62**	**45**	**49**	**69**	**53**	**25**	**41**	**24**
2	1	-	4	1	-	-	-	25
19	14	12	10	17	25	5	11	26
43	47	33	35	51	28	20	30	27
4890	**4832**	**4724**	**4693**	**4726**	**4900**	**4755**	**4449**	**28**
462	601	532	557	604	511	459	397	29
149	159	144	159	210	201	205	183	30
38	26	27	35	31	21	45	31	31
4241	4046	4021	3942	3881	4167	4046	3838	32
601	**803**	**668**	**709**	**794**	**649**	**594**	**511**	**33**
11	5	5	13	9	3	7	5	34
133	186	164	174	197	162	112	97	35
457	612	499	522	588	484	475	409	36

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 bis 2019

Jahr	Unfallbeteiligte insgesamt	Davon					
		Führer von Kraftfahrzeugen zusammen	darunter		Führer von Fahrrädern	Fußgänger	Sonstige
			PKW	Krafträdern [1]			
Beteiligte insgesamt							
2011	13 055	10 775	8 538	1 003	1 367	794	119
2012	12 187	9 999	8 023	823	1 351	726	111
2013	11 640	9 577	7 693	832	1 179	782	102
2014	12 067	9 755	7 829	912	1 355	809	148
2015	12 687	10 380	8 323	1 024	1 378	783	146
2016	12 291	10 034	8 055	934	1 360	742	155
2017	12 139	9 921	7 908	962	1 368	716	134
2018	12 343	9 902	7 764	1 097	1 532	769	140
2019	**10 784**	**8 674**	**6 731**	**972**	**1 276**	**685**	**149**
Hauptverursacher							
2011	7 114	6 296	5 017	572	637	127	54
2012	6 674	5 888	4 738	485	627	100	59
2013	6 296	5 588	4 561	480	560	102	46
2014	6 591	5 790	4 704	547	631	108	62
2015	6 870	6 044	4 884	600	635	115	76
2016	6 700	5 878	4 792	509	642	99	81
2017	6 587	5 776	4 667	561	645	103	63
2018	6 757	5 838	4 636	633	727	115	77
2019	**5 831**	**5 027**	**3 907**	**585**	**618**	**111**	**75**

X

1) Die Kategorie Krafträder enthält Mofas, Mopeds und Motorzweiräder mit amtlichem Kennzeichen.

13. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2019 nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte	
Autobahnen	385	13	166	476
Bundesstraßen	1 099	22	337	1 206
innerorts	602	8	129	673
außerorts	497	14	208	533
Landesstraßen	1 393	32	474	1 377
innerorts	675	11	192	670
außerorts	718	21	282	707
Kreisstraßen	380	4	136	342
innerorts	200	1	51	194
außerorts	180	3	85	148
Andere Straßen	2 574	21	543	2 468
innerorts	2 446	20	480	2 368
außerorts	128	1	63	100
Insgesamt	**5 831**	**92**	**1 656**	**5 869**
innerorts	**3 923**	**40**	**852**	**3 905**
außerorts	**1 908**	**52**	**804**	**1 964**

14. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2019 nach Unfallarten und Ortslage

Unfallart — Ortslage	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das				
anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	345	2	54	360
innerorts	301	1	40	302
außerorts	44	1	14	58
vorausfährt oder wartet	849	10	162	1 133
innerorts	524	2	55	674
außerorts	325	8	107	459
seitlich in gleicher Richtung fährt	236	-	43	246
innerorts	128	-	14	124
außerorts	108	-	29	122
entgegenkommt	506	15	230	619
innerorts	271	1	85	353
außerorts	235	14	145	266
einbiegt oder kreuzt	1 393	10	293	1 546
innerorts	1 178	5	194	1 259
außerorts	215	5	99	287
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	605	22	169	474
innerorts	578	19	162	453
außerorts	27	3	7	21
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	70	-	29	54
innerorts	25	-	10	18
außerorts	45	-	19	36
Abkommen von Fahrbahn nach rechts	711	15	294	566
innerorts	231	5	87	179
außerorts	480	10	207	387
Abkommen von Fahrbahn nach links	446	15	179	348
innerorts	131	4	46	107
außerorts	315	11	133	241
Unfall anderer Art	670	3	203	523
innerorts	556	3	159	436
außerorts	114	-	44	87
Insgesamt	**5 831**	**92**	**1 656**	**5 869**
innerorts	**3 923**	**40**	**852**	**3 905**
außerorts	**1 908**	**52**	**804**	**1 964**

15. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 2019 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Fahrunfall	1 420	31	582	1 144
Abbiege-Unfall	624	5	110	690
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 201	6	261	1 345
Überschreiten-Unfall	322	17	102	238
Unfall durch ruhenden Verkehr	125	1	22	117
Unfall im Längsverkehr [1)]	1 353	24	367	1 677
Sonstiger Unfall	786	8	212	658
Insgesamt	**5 831**	**92**	**1 656**	**5 869**

1) ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegen

16. Verunglückte 2019 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte insgesamt	Davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Fahrer und Mitfahrer von				
Krafträdern mit Versicherungskennzeichen	423	2	97	324
davon				
Mofas	14	-	6	8
Kleinkrafträder	401	2	88	311
E-Bikes	5	-	2	3
drei- und leichte vierrädrige Kfz	3	-	1	2
Krafträdern mit amtlichem Kennzeichen	545	16	244	285
davon				
zweirädrige Kfz	532	16	240	276
drei- und leichte vierrädrige Kfz	13	-	4	9
Personenkraftwagen	4 272	37	767	3 468
Wohnmobilen	5	-	-	5
Bussen	120	-	18	102
Lastkraftwagen [1)]	240	1	53	186
Sattelzugmaschinen	49	2	18	29
anderen Güterkraftfahrzeugen	10	-	3	7
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	22	1	8	13
übrigen Kraftfahrzeugen	31	1	8	22
Fahrrädern	1 175	9	259	907
davon				
ohne Elektroantrieb	1 072	8	235	829
Pedelecs	103	1	24	78
Straßenbahnen	36	-	1	35
Fußgänger	661	23	175	463
Sonstige Personen und Fahrzeuge [2)]	28	-	5	23
Insgesamt	**7 617**	**92**	**1 656**	**5 869**

1) mit Normalaufbau – 2) Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber und andere Personen, Eisenbahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und unbekannte Fahrzeuge

17. Ausgewählte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2019 nach ausgewählten Fahrzeugarten *)

Ursache	Fahrzeuge insgesamt 1)	Darunter		
		Personenkraftwagen	Krafträder 2)	Fahrräder 3)
Fehlverhalten der Fahrzeugführer				
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	530	334	47	103
darunter Alkoholeinfluss	289	161	29	77
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	292	194	30	32
Benutzung der falschen Fahrbahn oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	87	13	6	64
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	33	19	11	-
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	1 149	751	226	71
Ungenügender Sicherheitsabstand	746	543	92	22
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	24	21	-	2
Fehler beim Überholen	327	211	47	16
Fehler beim Vorbeifahren	12	7	-	2
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	50	30	4	1
Nichtbeachten der Vorfahrt	953	778	30	67
darunter				
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	682	587	21	27
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	100	76	1	13
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	12	11	-	1
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	812	617	27	86
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	332	253	5	37
Fehler beim Halten, Parken (ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	40	34	-	-
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschrift	1	-	-	1
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	19	4	2	6
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 560	894	175	304
Insgesamt	**7 008**	**4 715**	**705**	**839**
technische Mängel, Wartungsmängel an Fahrzeugen				
Beleuchtung	11	-	1	10
Bereifung	31	21	3	1
Bremsen	17	2	3	9
Lenkung	2	-	1	-
Zugvorrichtung	1	-	-	-
Andere Mängel	26	9	3	3
Insgesamt	**88**	**32**	**11**	**23**

*) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Fahrzeugführer bis zu drei Ursachen eingetragen werden können. – 1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekannten Fahrzeugen – 2) Die Kategorie Krafträder enthält Krafträder mit amtlichem Kennzeichen, Versicherungskennzeichen einschließlich E-Bikes sowie drei- und leichte vierrädrige Kfz. – 3) einschließlich Pedelecs

18. Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2016 bis 2019 nach Prüfungsteilen und Fahrerlaubnisklassen

Fahrerlaubnisklasse	2016		2017		2018		2019	
	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische	theoretische	praktische
	Prüfungen							
Prüfungen insgesamt								
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von								
Krafträdern (A1, A2, A)	3 395	3 340	3 147	3 140	3 286	3 196	3 164	3 198
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	30 172	27 622	31 994	28 733	32 727	30 572	32 153	31 257
LKW (C1, C1E, C, CE)	2 353	2 281	2 549	2 347	2 806	2 654	2 921	2 846
Bussen (D1, D1E, D, DE)	221	240	239	228	202	198	292	295
sonstigen Fahrzeugen (L, T)	654	272	517	234	508	233	471	216
Insgesamt	**36 795**	**33 755**	**38 446**	**34 682**	**39 529**	**36 853**	**39 001**	**37 812**
darunter nicht bestandene								
Allgemeine Fahrerlaubnis zum Führen von								
Krafträdern (A1, A2, A)	1 120	415	1 079	367	1 057	357	937	347
PKW (B, BE, BF17, BEF17)	13 482	10 469	14 555	11 415	14 373	12 511	14 191	13 023
LKW (C1, C1E, C, CE)	464	360	447	333	375	390	464	408
Bussen (D1, D1E, D, DE)	27	25	36	28	39	16	32	33
sonstigen Fahrzeugen (L, T)	350	24	253	21	252	24	211	12
Zusammen	**15 443**	**11 293**	**16 370**	**12 164**	**16 096**	**13 298**	**15 835**	**13 823**

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Grundlage der Angaben in diesem Kapitel sind die Vierteljahresberichte („Bankstatistische Regionalergebnisse“) der Deutschen Bundesbank in Frankfurt am Main sowie regionale Statistiken des Verbandes der Privaten Bausparkassen e.V. und der Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V.

Für die Tabellen 1 bis 4 gelten die nachfolgenden Erläuterungen der Deutschen Bundesbank:

Auf Grundlage der vierteljährlich erhobenen Daten zur Regionalstatistik werden bankstatistische Ergebnisse (Kredit- und Einlagengeschäft mit Kunden) nach Bundesländern ausgewiesen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz der Bankniederlassungen (Zweigstellen) und nicht nach dem Sitz der Kunden (Ausnahme: Deutsche Postbank AG, deren Kundenbeziehungen nach den Postleitzahlen den einzelnen Bundesländern zugeordnet wurden. Dies betraf den Zeitraum vom 1. Vierteljahr 2015 bis einschließlich 1. Vierteljahr 2018). Die hier präsentierten regionalstatistischen Ergebnisse sind daher nicht identisch mit den Krediten an und Einlagen von Bankkunden in den betreffenden Bundesländern. Das gilt insbesondere für bundesweit tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz, wie z.B. die überwiegend in den „Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken“ enthaltenen Direktbanken, deren gesamtes Kundengeschäft dem jeweiligen Firmensitz-Bundesland zugeordnet wird. Um derartige Verzerrungen zu minimieren, sind folgende überregional tätige Institute mit zentralen Aufgaben im gesamten Bundesgebiet in den regionalstatistischen Auswertungen des jeweiligen Firmensitz-Bundeslandes nicht enthalten: Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), AKA Ausfuhrkredit-GmbH, Landwirtschaftliche Rentenbank, Liquiditäts-Konsortialbank GmbH (bis 2. Vierteljahr 2014), DekaBank Deutsche Girozentrale, DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank und IKB Deutsche Industriebank AG.

Die Auswertungen basieren auf den Regionalmeldungen (für die einzelnen Bundesländer) der meldepflichtigen Banken (MFI) mit Filialen in mehreren Bundesländern sowie auf den Bundesgebietsmeldungen der Institute, die keine Filialen außerhalb des Firmensitz-Bundeslandes unterhalten. Die Regionalmeldungen werden zur monatlichen Bilanzstatistik und zur Kreditnehmerstatistik am Vierteljahresende erhoben.

Kurzfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit bis einschließlich einem Jahr.

Mittelfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre.

Langfristige Kredite

Kredite mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist von über fünf Jahren.

Sichteinlagen

Täglich fällige Verbindlichkeiten.

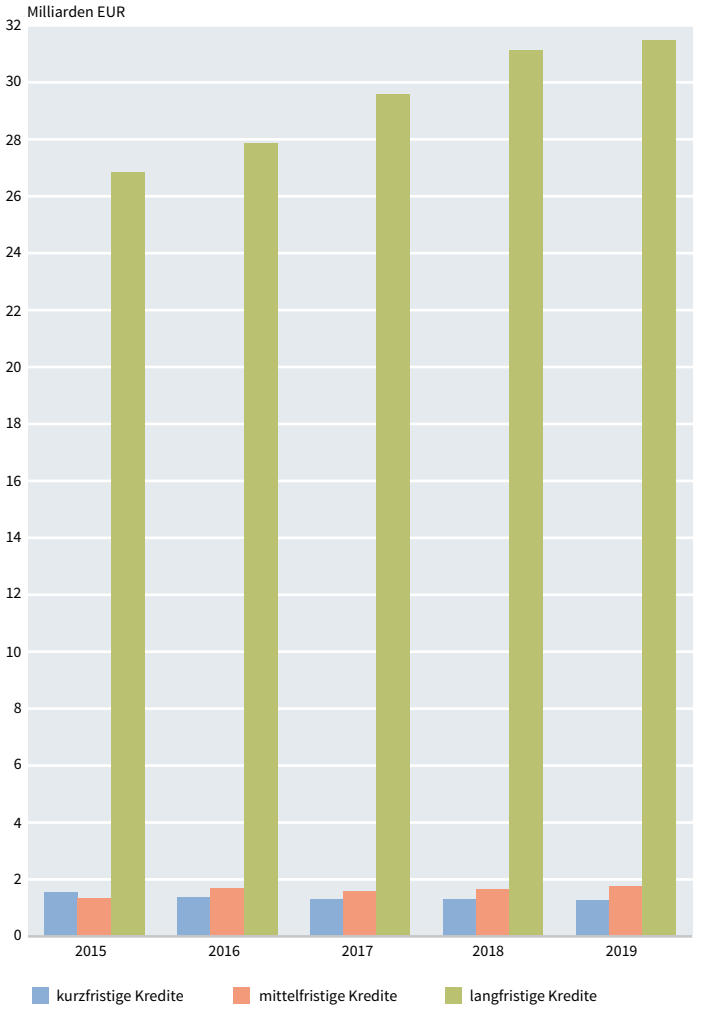
Termineinlagen

Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis einschließlich einem Jahr und einer Befristung von über einem Jahr.

Spareinlagen

Spareinlagen sind Einlagen, die durch Ausfertigung einer Urkunde, insbesondere eines Sparbuches, als solche gekennzeichnet sind.

Kredite an Nichtbanken 2015 bis 2019
Stand: 31. Dezember



1. Kredite an Nichtbanken *) 2015 bis 2019 nach Schuldnergruppen und Befristung

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. EUR				
Kredite insgesamt	**29747**	**30957**	**32475**	**34108**	**34540**
davon					
kurzfristige Kredite 1)	1553	1393	1311	1312	1292
mittelfristige Kredite	1356	1689	1585	1661	1767
langfristige Kredite	26838	27875	29579	31135	31481
darunter					
Kredite an inländische Nichtbanken	29388	30542	32020	33528	34023
davon an					
Unternehmen	9974	11002	11903	12791	13151
davon					
kurzfristige Kredite 1)	754	740	789	792	762
mittelfristige Kredite	619	968	860	958	1035
langfristige Kredite	8601	9294	10254	11041	11354
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	4051	4124	4794	5031	4915
davon					
kurzfristige Kredite 1)	256	243	226	235	225
mittelfristige Kredite	188	180	161	172	168
langfristige Kredite	3607	3701	4407	4624	4522
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen 2)	10060	10499	11124	11767	12219
davon					
kurzfristige Kredite 1)	258	237	205	212	222
mittelfristige Kredite	336	326	346	375	378
langfristige Kredite	9466	9936	10573	11180	11619
öffentliche Haushalte	5303	4917	4199	3939	3738
davon					
kurzfristige Kredite 1)	264	151	86	64	69
mittelfristige Kredite	161	136	100	90	68
langfristige Kredite	4878	4630	4013	3785	3601
Nachrichtlich:					
Treuhandkredite 3)	330	313	296	285	278

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Stand März 2020 – *) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen – 1) einschließlich Wechsel im Bestand (sektorale Zuordnung nach dem Bezogenen) – 2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck – 3) nicht in die Kredite einbezogen

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken *) 2015 bis 2019 nach Gläubigergruppen und Arten

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. EUR				
Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	**37386**	**38766**	**39304**	**41716**	**43306**
davon					
Sichteinlagen [1]	20501	22323	23502	25888	27771
Termineinlagen [2] [3]	2652	2343	2124	1985	1854
Sparbriefe [4]	1230	1165	989	824	750
Spareinlagen [5]	13003	12935	12689	13019	12931
darunter					
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken	37207	38612	39182	41593	43166
davon					
Unternehmen	6936	7112	7322	7543	7732
davon					
Sichteinlagen [1]	4690	4981	5325	5674	5936
Termineinlagen [2] [3]	1753	1592	1478	1405	1285
Sparbriefe [4]	395	444	416	353	369
Spareinlagen [5]	98	95	103	111	142
wirtschaftlich selbständige Privatpersonen	2927	3226	3176	3472	3681
davon					
Sichteinlagen [1]	2790	3051	3037	3410	3632
Termineinlagen [2] [3]	107	153	125	52	43
Sparbriefe [4]	30	22	14	10	6
Spareinlagen [5]	-	-	-	-	-
wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen [6]	25307	26277	26876	28531	29719
davon					
Sichteinlagen [1]	11572	12756	13717	15106	16528
Termineinlagen [2] [3]	292	305	322	353	287
Sparbriefe [4]	586	420	291	221	173
Spareinlagen [5]	12857	12796	12546	12851	12731
öffentliche Haushalte	2037	1997	1808	2047	2034
davon					
Sichteinlagen [1]	1297	1405	1323	1594	1555
Termineinlagen [2] [3]	499	293	199	175	239
Sparbriefe [4]	219	279	268	240	202
Spareinlagen [5]	22	20	18	38	38

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Stand März 2020 – *) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position „Termineinlagen“ bzw. „Sparbriefe“ enthalten) – 1) täglich fällige Verbindlichkeiten – 2) einschließlich Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) – 3) einschließlich Bauspareinlagen – 4) ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen; einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen – 5) Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden. – 6) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3. Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen *) 2015 bis 2019 nach Wirtschaftszweigen

Merkmal	Stand am 31. Dezember				
	2015	2016	2017	2018	2019
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	732	732	729	782	776
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung	1 685	1 547	2 373	2 525	2 648
Verarbeitendes Gewerbe	1 738	1 793	1 895	1 912	2 014
Baugewerbe	608	644	725	772	746
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	886	893	955	1 007	988
Verkehr und Lagerei; Nachrichtenübermittlung	696	423	349	322	351
Finanzierungsinstitutionen (ohne MFIs) und Versicherungsgewerbe	753	747	893	953	1 172
Dienstleistungsgewerbe und Freie Berufe	6 927	8 347	8 777	9 549	9 371
Kredite insgesamt	**14 025**	**15 126**	**16 696**	**17 822**	**18 066**
darunter					
Hypothekarkredite	5 017	6 049	6 708	7 457	7 638
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	3 148	3 704	4 446	4 965	4 977
sonstige Kredite für den Wohnungsbau (ohne Hypothekarkredite)	1 147	1 321	1 380	1 331	1 155
Nachrichtlich:					
Kredite an das Handwerk	728	744	759	791	794

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Stand März 2020; Seit Dezember 2008 werden die Daten auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) erhoben. – *) Buchkredite und Wechseldiskontkredite (Wechselbestand zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel; sektorale Zuordnung nach dem Einreicher der Wechsel); Aufgliederung der Kredite der Bausparkassen nach Bereichen und Branchen geschätzt; ohne Treuhandkredite

4. Bei Kreditinstituten zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks 2019 nach Vierteljahren

Vierteljahr	Zu Protest gegebene Wechsel		Nicht eingelöste Schecks	
	Stück	Mill. EUR	Stück	Mill. EUR
1. Vierteljahr	9	0	42	0
2. Vierteljahr	-	0	15	0
3. Vierteljahr	-	0	27	0
4. Vierteljahr	-	0	19	0

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

5. Bauspargeschäft der privaten und öffentlichen Bausparkassen 2010 bis 2019

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge			Auszahlungen [4]
	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme [1]	insgesamt [2]	darunter		
				Spargeld [3]	Tilgungen und Zinsen	
	1 000	Mill. EUR				
2010	85,2	2 002,0	896,9	626,8	270,1	701,0
2011	86,3	2 060,0	872,9	614,0	258,9	753,5
2012	94,6	2 287,8	964,1	690,4	273,8	740,0
2013	88,5	2 226,8	938,9	671,3	267,6	739,5
2014	73,4	1 980,9	871,8	630,8	241,0	702,0
2015	68,8	1 960,2	853,3	613,6	239,7	836,7
2016	53,7	1 708,9	798,7	588,9	209,8	744,1
2017	45,7	1 587,0	774,2	585,1	189,0	704,6
2018	43,5	1 629,0	766,2	580,9	185,3	684,5
2019	**41,4**	**1 621,9**	**766,4**	**564,4**	**202,0**	**751,6**

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband – 1) einschließlich Erhöhungen – 2) ab 1997 ohne Wohnungsbauprämien – 3) ohne Zinsgutschriften – 4) von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen; zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst

6. Bauspareinlagen, Baudarlehen und Bausparverträge bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 2010 bis 2019

XI

Stichtag	Bauspar-einlagen	Bau-darlehen	Bausparverträge		Davon			
					nicht zugeteilte		zugeteilte	
			Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags-summe
	Mill. EUR		1 000	Mill. EUR	1 000	Mill. EUR	1 000	Mill. EUR
31.12.2010	2 975,0	2 644,6	777,6	16 359,7	673,7	14 030,6	103,9	2 329,1
31.12.2011	3 081,2	2 673,1	771,7	16 467,3	674,1	14 212,4	97,6	2 254,9
31.12.2012	3 231,1	2 790,1	776,4	17 054,3	685,4	14 920,7	91,0	2 133,6
31.12.2013	3 445,4	2 675,9	792,7	17 504,5	709,2	15 505,9	83,5	1 998,6
31.12.2014	3 541,3	2 792,1	793,5	17 674,0	718,3	15 813,0	75,2	1 861,0
31.12.2015	3 739,9	2 879,1	769,0	18 210,0	700,2	16 516,1	68,7	1 693,9
31.12.2016	3 953,8	2 850,5	756,6	18 408,0	694,8	16 834,5	61,8	1 573,5
31.12.2017	3 992,1	4 635,2	742,0	18 077,8	685,2	16 612,5	56,8	1 465,2
31.12.2018	4 112,0	4 796,8	723,9	18 309,9	670,4	16 924,1	53,5	1 385,8
31.12.2019	**4 159,9**	**5 217,0**	**694,6**	**18 428,6**	**645,3**	**17 083,3**	**49,3**	**1 345,3**

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten auf der Grundlage ihres so genannten Buchwerkes, getrennt nach Männern und Frauen sowie nach offenem und geschlossenem Vollzug einschließlich Jugendstrafvollzug. In Thüringen gibt es ab dem 1.11.2017 vier Justizvollzugsanstalten und eine Jugendstrafanstalt. Alle Anstalten verfügen über die Möglichkeit des offenen Vollzugs. Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt. Die männlichen Sicherungsverwahrten werden nach einem Staatsvertrag mit dem Land Hessen in einer hessischen Justizvollzugsanstalt untergebracht. Nur in Ausnahmefällen gibt es noch vereinzelt Sicherungsverwahrte in den Thüringer Justizvollzugsanstalten

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregeln. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Familiensachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden

gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungsgesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenarztrecht und das Kindergeldgesetz.

Verfassungsgerichtsverfahren

Erfasst werden die verfassungsrechtlichen Streitigkeiten nach Artikel 80 Abs. 1 und 2 der Verfassung des Freistaates Thüringen in Verbindung mit § 11 des Gesetzes über den Thüringer Verfassungsgerichtshof.

Allgemeine Hilfe

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei unfallbedingter Freisetzung von Gefahrstoffen (z.B. Kraftstoffe, Säuren, Laugen, Gase oder Dämpfe); beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen; bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

Brandbekämpfung

Feuerwehren bekämpfen Brände, die sich als nicht bestimmungsgemäßes Brennen (Schadenfeuer) unkontrolliert ausbreiten können.

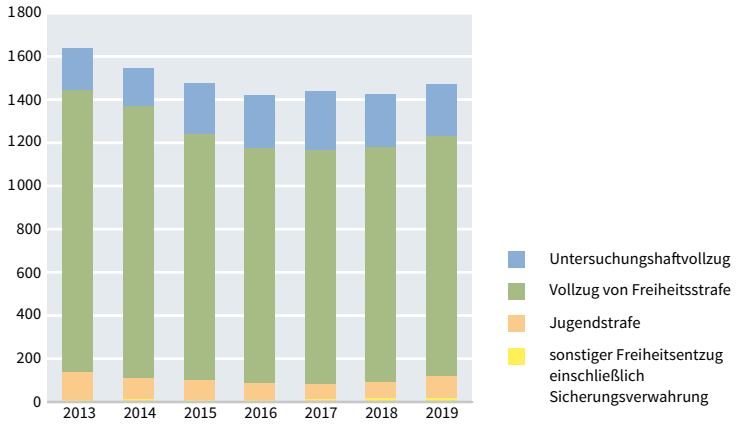
Fehlalarmierung

Als Fehlalarm wird eine Alarmierung der Feuerwehr bezeichnet, wenn objektiv keine Gefahr vorlag oder keine sonstige Hilfeleistung durchzuführen war. Ein Fehleinsatz kann aufgrund einer Meldung erfolgen, die in gutem Glauben, durch einen technischen Defekt einer Anlage, durch Fehlverhalten von Beschäftigten oder böswillig abgegeben wird.

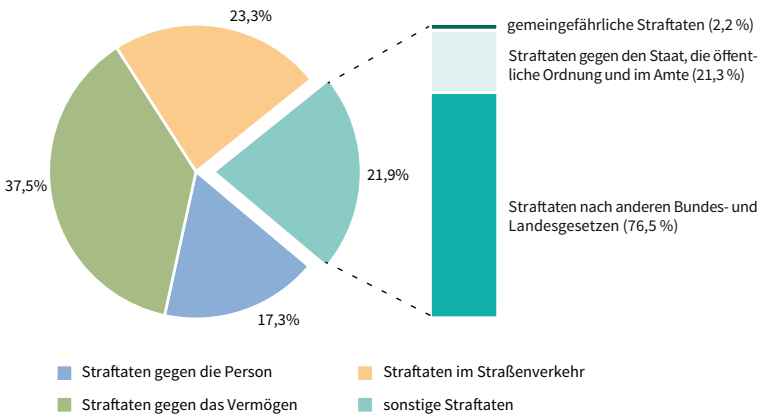
Feuerwehren

Jede Gemeinde hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe eine an einer Bedarfs- und Entwicklungsplanung orientierte und den örtlichen Verhältnissen entsprechende Feuerwehr aufzustellen, mit den erforderlichen baulichen Anlagen und Einrichtungen (z.B. Feuerwachen/Feuerwehrhäuser) sowie technischer Ausrüstung (z.B. Löschfahrzeuge, Hubrettungsfahrzeuge, Rüst- und Gerätewagen) auszustatten und zu unterhalten. Die aktiven Feuerwehrangehörigen sind die Kameraden, die in der Einsatzabteilung der Feuerwehren ihren Dienst tun. Hier unterscheidet man zwischen Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren und Werkfeuerwehren.

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2013 bis 2019
Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2019 nach Hauptdeliktgruppen



1. Abgeurteilte 2019 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Jugend-	Heranwachsende nach allgemeinem Strafrecht	Erwachsene		
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
2012	25 865	20 335	740	889	707	17 999	16 570	3 765
2013	25 927	20 408	757	787	638	18 226	16 458	3 950
2014	25 983	20 577	642	648	556	18 731	16 449	4 128
2015	25 449	20 042	546	556	565	18 375	15 950	4 092
2016	25 088	19 853	613	550	611	18 079	15 825	4 028
2017	23 791	18 728	589	595	588	16 956	15 010	3 718
2018	23 689	18 589	552	624	615	16 798	15 027	3 562
2019	**23 792**	**18 624**	**625**	**653**	**534**	**16 812**	**14 986**	**3 638**
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	1 161	866	31	29	27	779	745	121
darunter								
Widerstand gegen die Staatsgewalt	329	267	14	17	6	230	240	27
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	385	278	5	.	.	262	251	27
falsche uneidliche Aussage und Meineid	147	102	.	.	.	94	69	33
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	378	269	22	10	5	232	262	7
darunter								
sexueller Missbrauch von Kindern	114	80	16	6	-	58	76	4
sexuelle Nötigung/ Vergewaltigung	70	39	4	4	-	31	39	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	4 366	2 787	180	184	66	2 357	2 489	298
darunter								
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	88	46	-	-	-	46	.	.
Beleidigung	1 011	737	18	15	23	681	634	103
Straftaten gegen das Leben	19	13	-	.	-	.	.	.
Körperverletzung	2 745	1 689	152	159	38	1 340	1 532	157
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	473	277	10	9	4	254	253	24

Noch: 1. Abgeurteilte 2019 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach Strafrecht		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
Diebstahl und Unterschlagung	3355	2602	156	97	82	2267	1946	656
darunter								
Diebstahl	2580	2018	110	61	74	1773	1433	585
Einbruchdiebstahl (einschl. Wohnungseinbruchdiebstahl)	320	236	24	.	.	194	221	15
Unterschlagung	224	147	5	6	3	133	110	37
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	227	169	26	.	.	108	153	16
darunter								
Raub	62	38	8	9	-	21	32	6
räuberische Erpressung	78	64	14	.	.	34	61	3
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	5431	4382	85	93	147	4057	3015	1367
darunter								
Begünstigung und Hehlerei	116	88	.	.	.	81	65	23
Betrug und Untreue	4252	3505	55	68	124	3258	2292	1213
Urkundenfälschung	421	370	.	.	.	359	288	82
Sachbeschädigung	594	384	26	20	14	324	340	44
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	121	90	6	.	.	78	80	10
darunter								
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	28	27	.	-	-	.	23	4
Straftaten gegen die Umwelt	16	11	-	-	.	.	.	.
Straftaten im Straßenverkehr (SV)	5079	4343	25	54	80	4184	3640	703
davon								
nach dem StGB	3390	2858	15	45	63	2735	2372	486
darunter								
Flucht nach Verkehrsunfall	1068	722	3	10	15	694	529	193
fahrlässige Tötung im SV	22	19	-	3	-	16	.	.
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	357	281	.	.	.	260	222	59
gefährliche Eingriffe in den SV	23	11	.	.	-	9	11	-
Gefährdung des SV	344	297	.	.	.	273	245	52
Trunkenheit im Verkehr	1565	1519	8	13	24	1474	1339	180
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	4	4	-	-	-	4	4	-
nach dem StVG	1689	1485	10	9	17	1449	1268	217
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	3674	3116	94	149	123	2750	2656	460
darunter								
Betäubungsmittelgesetz	2488	2115	87	136	94	1798	1820	295
Waffengesetz	297	241	3	5	14	219	218	23
Abgabenordnung	228	204	-	.	.	201	137	67
Pflichtversicherungsgesetz	401	363	.	.	.	349	317	46
Asylverfahrensgesetz	.	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsgesetz	60	53	-	-	4	49	41	12

2. Abgeurteilte 2019 nach Personengruppen
Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
					Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde
	insgesamt	davon			zusammen	davon			
		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt									
Männlich	19 134	999	1 463	16 672	14 986	515	998	13 473	4 148
Weiblich	4 658	253	299	4 106	3 638	110	189	3 339	1 020
Insgesamt	**23 792**	**1 252**	**1 762**	**20 778**	**18 624**	**625**	**1 187**	**16 812**	**5 168**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	14 927	954	1 313	12 660	11 346	491	884	9 971	3 581
Weiblich	3 786	251	264	3 271	2 935	109	169	2 657	851
Zusammen	**18 713**	**1 205**	**1 577**	**15 931**	**14 281**	**600**	**1 053**	**12 628**	**4 432**

3. Abgeurteilte 2019 nach Personengruppen
Verhältniszahlen

Merkmal	Verurteilungsquote [1]				Verurteiltenziffer [2]			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt								
Männlich	78,3	51,6	68,2	80,8	1 429,5	1 272,2	3 235,7	1 382,8
Weiblich	78,1	43,5	63,2	81,3	359,9	315,1	744,8	351,6
Insgesamt	**78,3**	**49,9**	**67,4**	**80,9**	**882,0**	**804,7**	**2 033,3**	**853,2**
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	76,0	51,5	67,3	78,8	1 091,2	1 209,7	2 813,6	1 035,7
Weiblich	77,5	43,4	64,0	81,2	289,2	312,0	660,6	278,7
Zusammen	**76,3**	**49,8**	**66,8**	**79,3**	**680,7**	**771,2**	**1 774,3**	**646,9**

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

4. Verurteilte 2019 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Darunter Erwachsene
Freiheitsstrafe	2 734	2 711
davon		
bis einschließlich 9 Monate	1 564	1 549
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	400	396
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	541	538
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	199	198
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	27	27
lebenslang	3	3
Strafarrest	-	-
Geldstrafe	14 612	14 101

5. Verurteilte 2019 nach Jugendstrafrecht

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	280	93	187
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	41	11	30
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	109	47	62
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	84	24	60
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	42	11	31
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	4	-	4
Zuchtmittel [1)]	953	499	454
Erziehungsmaßregeln	45	33	12

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 — 16 JGG).

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2019

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1. insgesamt	Zugang [1]		Ab
			insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt
1	1993	539	7 626	104	7 436
2	1994	729	9 675	161	9 408
3	1995	996	10 874	180	10 814
4	1996	1 056	11 923	374	11 724
5	1997	1 255	12 480	522	12 368
6	1998	1 367	13 327	557	13 145
7	1999	1 549	14 172	529	14 049
8	2000	1 672	14 103	644	13 967
9	2001	1 808	13 558	575	13 613
10	2002	1 753	14 660	653	14 559
11	2003	1 854	15 299	656	15 250
12	2004	1 903	15 373	626	15 298
13	2005	1 978	14 813	688	14 797
14	2006	1 994	13 710	688	13 770
15	2007	1 934	11 922	835	12 010
16	2008	1 846	11 610	839	11 648
17	2009	1 808	10 811	803	10 924
18	2010	1 695	10 795	756	10 842
19	2011	1 648	11 399	777	11 440
20	2012	1 607	11 411	915	11 356
21	2013	1 654	11 910	896	11 937
22	2014	1 635	11 606	819	11 696
23	2015	1 545	12 239	602	12 307
24	2016	1 477	12 709	278	12 767
25	2017	1 419	12 003	209	11 982
26	2018	1 367	.	.	.
27	**2019**	**1 424**	**.**	**.**	**.**
28	Justizvollzugsanstalt Tonna	447	.	.	.
29	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	202	.	.	.
30	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben	280	.	.	.
31	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	314	.	.	.
32	Jugendstrafanstalt Arnstadt	181	.	.	.

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern schließlich Personen mit Sicherungsverwahrung – 3) ab 2018 einschließlich vorübergehend Abwesende am Stichtag

gang [1]		Bestand am 31.12.							Lfd. Nr.
darunter wegen		insgesamt [2]	darunter						
			Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug	Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug	
Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/ der Unterbringung		zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren		zusammen	darunter Vollzugsdauer mehr als 1 Jahr [3]		
392	114	729	327	80	46	304	177	52	1
473	169	996	389	92	88	458	240	61	2
686	314	1 056	311	96	125	577	277	43	3
1 008	458	1 255	361	113	139	716	297	39	4
1 230	563	1 367	336	82	181	800	312	50	5
1 294	534	1 549	326	103	216	953	562	54	6
1 400	587	1 672	338	92	214	1 067	630	53	7
1 413	578	1 808	320	81	270	1 178	751	40	8
1 340	593	1 753	284	60	228	1 205	782	36	9
1 241	512	1 854	292	63	236	1 302	820	24	10
1 082	540	1 903	282	70	241	1 359	834	21	11
1 105	567	1 978	310	68	266	1 390	916	12	12
1 096	539	1 994	272	45	254	1 446	962	22	13
1 160	481	1 934	221	40	270	1 433	961	9	14
1 323	512	1 846	214	48	200	1 418	953	13	15
1 415	420	1 808	201	33	200	1 393	943	13	16
1 306	556	1 695	177	28	205	1 305	879	7	17
1 312	498	1 648	212	22	198	1 232	801	5	18
1 385	442	1 607	194	20	161	1 240	831	10	19
1 403	363	1 662	221	17	151	1 274	812	9	20
1 395	372	1 635	190	15	127	1 306	797	5	21
1 426	310	1 545	175	18	101	1 255	759	10	22
1 439	273	1 477	235	31	95	1 138	697	8	23
1 571	255	1 419	244	27	82	1 084	649	9	24
1 472	232	1 440	269	40	73	1 086	641	12	25
.	.	1 424	241	33	74	1 090	810	17	26
.	**.**	**1 472**	**238**	**36**	**101**	**1 114**	**636**	**17**	**27**
.	.	465	51	-	-	406	313	6	28
.	.	210	79	-	-	125	24	6	29
.	.	252	40	-	-	209	105	.	30
.	.	332	23	-	-	308	156	.	31
.	.	213	45	36	101	66	38	.	32

auch sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) ein-

7. Strafgefangene 2019 nach Strafarten und Hauptdeliktgruppen *) (Stichtag: 31.3.)

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene insgesamt	Freiheits
			zusammen
1	1994	450	382
2	1995	639	520
3	1996	837	663
4	1997	998	824
5	1998	1 202	993
6	1999	1 337	1 076
7	2000	1 477	1 231
8	2001	1 625	1 331
9	2002	1 619	1 362
10	2003	1 747	1 500
11	2004	1 847	1 568
12	2005	1 878	1 583
13	2006	1 939	1 646
14	2007	1 895	1 592
15	2008	1 773	1 557
16	2009	1 721	1 513
17	2010	1 634	1 414
18	2011	1 602	1 395
19	2012	1 593	1 411
20	2013	1 583	1 422
21	2014	1 532	1 382
22	2015	1 505	1 398
23	2016	1 388	1 287
24	2017	1 345	1 254
25	2018	1 277	1 195
26	**2019**	**1 283**	**1 206**
27	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	39	37
28	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	131	122
29	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	326	294
30	Diebstahl und Unterschlagung	254	240
31	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	103	95
32	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	174	171
33	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	17	17
34	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	71	71
35	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	168	159

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

Darunter						Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe				
darunter im Alter von … bis unter … Jahren		zusammen	davon im Alter von … bis unter … Jahren			
21 – 25	25 und mehr		14 – 18	18 – 21	21 und mehr	
52	328	68	7	38	23	1
82	429	119	27	55	37	2
95	556	174	28	81	65	3
101	710	174	24	78	72	4
148	836	209	26	95	88	5
137	933	261	27	119	115	6
194	1 029	246	28	108	110	7
219	1 103	294	28	148	118	8
218	1 135	257	24	125	108	9
205	1 287	247	15	120	112	10
230	1 330	279	31	114	134	11
218	1 358	295	29	141	125	12
226	1 413	293	32	132	129	13
218	1 365	302	24	133	145	14
187	1 364	214	8	100	106	15
201	1 308	207	10	95	102	16
159	1 253	219	11	102	106	17
158	1 234	205	15	74	116	18
156	1 251	177	11	57	109	19
150	1 270	155	5	46	104	20
99	1 282	143	9	51	83	21
89	1 308	105	11	36	58	22
65	1 220	100	6	35	59	23
75	1 177	91	6	40	45	24
72	1 121	82	10	36	36	25
61	**1 142**	**76**	**6**	**32**	**38**	**26**
-	37	.	-	.	-	27
.	121	8	.	.	5	28
18	276	32	4	14	14	29
10	230	14	-	7	7	30
12	83	8	.	3	4	31
11	159	3	-	-	3	32
.	16	-	-	-	-	33
.	69	-	-	-	-	34
6	151	9	-	4	5	35

8. Strafgefangene 2019 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene insgesamt	Darunter	
		Freiheitsstrafe	Jugendstrafe
voraussichtliche Vollzugsdauer			
Bis 1 Jahr	604	584	20
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	284	263	21
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	277	247	30
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	79	74	5
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	4	4	-
Lebenslang	34	34	-
Unbestimmte Dauer	.	.	-
Strafgefangene insgesamt	**1 283**	**1 206**	**76**
Art der Vorstrafe			
Geldstrafe	206	203	3
Jugendstrafe	48	34	14
Freiheitsstrafe	70	69	.
Jugendstrafe und Geldstrafe	54	51	3
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	346	345	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	214	214	-
Sonstige Vorstrafen	95	95	-
Vorbestrafte insgesamt	**1 033**	**1 011**	**21**
Häufigkeit der Vorstrafen			
1 mal	138	120	18
2 mal	129	128	.
3 mal	134	132	.
4 mal	123	123	-
5 bis 10 mal	409	409	-
11 mal und mehr	100	99	-
Wiedereinlieferungsabstand			
Insgesamt wieder aufgenommen	745	728	16
davon im			
1. Halbjahr	134	129	5
2. Halbjahr	89	86	3
2. Jahr	141	136	5
3. bis 5. Jahr	238	234	3
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	143	143	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	20 887	18 888	17 521	16 399	15 568
Erledigte Verfahren	21 922	20 218	18 304	16 954	16 398
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren	15	12	7	12	8
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	58	36	33	46	48
Arreste oder einstweilige Verfügungen	503	410	398	372	340
Klageverfahren	21 235	19 700	17 809	16 486	15 951
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	111	60	57	38	51
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	321	290	246	196	185
Verkehrsunfallsachen	2 527	2 618	2 701	2 616	2 425
Wohnungsmietsachen	4 884	4 713	4 302	4 183	4 356
sonstige Mietsachen	717	640	620	519	568
Kaufsachen	3 802	3 671	3 573	3 270	2 861
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	938	853	821	620	579
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	831	853	718	587	553
sonstiger Verfahrensgegenstand	7 902	6 580	5 323	4 963	4 871
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	5 003	4 754	4 275	3 923	3 685
Vergleich	3 154	2 920	2 747	2 551	2 380
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	7 130	6 491	5 812	5 354	5 405
Familiensachen					
Eingänge	15 696	14 829	13 724	13 085	13 441
Erledigte Verfahren	16 629	16 950	15 049	13 307	13 388
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren	21 390	21 688	19 590	17 441	17 692
darunter					
Scheidung	4 297	4 272	4 082	3 789	3 759
Versorgungsausgleich	6 697	5 914	5 236	4 261	4 113
Unterhalt für das Kind	1 756	1 865	1 679	1 550	1 629
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	423	482	401	349	322
elterliche Sorge	3 962	4 869	3 975	3 506	3 673
Abstammungssache	429	412	370	354	350
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	765	767	790	749	791

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	18 525	19 805	19 412	19 852	19 640
Erledigte Verfahren	18 902	19 490	18 806	19 563	19 539
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	14 124	14 653	14 149	14 792	14 902
Einspruch gegen Strafbefehl	4 295	4 374	4 176	4 192	3 956
Privatklage	8	3	12	8	6
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	60	90	97	153	128
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	6 680	6 894	6 487	6 687	6 608
Bußgeldverfahren					
Eingänge	10 562	12 240	11 683	10 754	12 025
Erledigte Verfahren	10 266	9 931	12 436	11 788	11 637
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	9 323	9 219	11 724	11 108	10 847
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	5 593	5 227	5 156	6 221	6 602
Erledigte Verfahren	5 839	5 508	5 165	5 188	5 922
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	18	12	22	21	37
Arreste oder einstweilige Verfügungen	255	212	192	155	120
Klageverfahren	5 458	5 235	4 887	4 955	5 743
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	108	49	64	57	22
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	529	463	413	477	401
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	198	189	181	216	206
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	722	790	699	663	661
Verkehrsunfallsachen	435	402	460	424	480
Kaufsachen	740	753	675	840	1 695
Bausachen	146	92	77	49	42
sonstiger Verfahrensgegenstand	3 069	2 819	2 660	2 519	2 437

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1 145	1 118	1 005	882	870
Erledigte Verfahren	1 191	1 194	1 069	965	884
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	-	-	-	-	1
Arreste oder einstweilige Verfügungen	7	2	6	3	3
Berufungsverfahren	1 165	1 179	1 055	954	875
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	19	13	8	8	5
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	186	162	155	127	110
sonstige Mietsachen	32	48	36	39	16
Verkehrsunfallsachen	268	275	258	246	212
Kaufsachen	168	162	148	124	116
Bau-/Architektensachen	18	21	18	13	14
sonstiger Verfahrensgegenstand	519	526	454	416	416
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	346	387	351	351	346
Erledigte Verfahren	352	338	340	319	345
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	262	258	280	233	262
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	43	36	30	43	50
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	17	16	11	23	19
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	232	214	220	202	200
Berufungsinstanz					
Eingänge	900	1 025	968	1 091	1 109
Erledigte Verfahren	854	992	925	1 094	1 055
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	.	.	-	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	.	.	3	.	4
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	14	16	26	20	16
Berufung im Offizialverfahren	835	970	896	1 068	1 035
Annahmeberufung im Offizialverfahren	-	4	-	.	-
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	386	408	411	437	471

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	216	167	185	135	177
Erledigte Verfahren	266	269	157	157	131
davon					
durch Beschluss	186	202	103	101	85
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	76	62	51	48	25
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	110	140	52	53	60
durch Rücknahme	42	25	18	32	15
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	38	42	36	24	31
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	978	925	848	967	1 382
Erledigte Verfahren	1 003	965	842	910	1 090
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	-	-	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	34	36	23	21	17
Berufungsverfahren	925	898	792	861	1 045
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	44	31	27	28	28
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	67	64	54	77	61
Arzthaftungssachen	73	49	54	49	50
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	50	55	41	36	30
Verkehrsunfallsachen	94	94	80	90	90
Kaufsachen	69	60	60	122	365
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/ Rückerstattungssachen	49	47	30	33	36
sonstiger Verfahrensgegenstand	601	596	523	503	458

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	729	668	564	532	553
Erledigte Verfahren	775	696	616	535	596
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren	782	730	641	573	649
darunter					
Scheidung	14	30	12	9	21
Versorgungsausgleich	300	198	156	110	170
Unterhalt für das Kind	145	126	135	116	107
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	30	40	34	38	36
elterliche Sorge	159	161	141	144	158
Abstammungssache	5	8	5	7	4
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	22	33	29	26	22
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	77	107	111	119	118
Erledigte Verfahren	77	98	119	111	119
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Offizialverfahren	69	90	119	111	119
Revision im Privatklageverfahren	8	8	-	-	-
Bußgeldverfahren					
Eingänge	282	195	331	429	431
Erledigte Verfahren	305	210	310	422	404
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	121	80	89	170	148
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	25	7	10	7	10
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	159	123	211	245	246
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	28	26	17	22	15
Erledigte Verfahren	23	35	13	22	10
davon					
durch Beschluss	23	34	11	21	9
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	3	7	1	4	1
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	20	27	10	17	8
durch Rücknahme	-	1	1	1	1
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	-	-	1	-	-

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	127 402	129 460	129 181	128 481	118 416
Erledigte Verfahren	123 729	131 543	127 131	130 595	119 499
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	12 524	13 904	13 242	13 652	13 734
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	15 505	15 641	14 880	14 858	13 675
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	34 006	37 365	35 444	36 464	33 720
Einstellung ohne Auflage	28 736	30 404	28 133	28 743	24 649
Einstellung mit Auflage	2 445	2 364	2 242	2 131	2 097
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	121	147	162	179	160
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 713	7 013	6 709	7 214	6 537
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	138 003	146 945	142 521	145 034	132 773
Anzeigen gegen unbekannte Täter	66 835	70 122	66 590	66 048	65 968
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	10 645	12 378	11 459	11 028	12 298
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	5	1	8	4	5
Erledigte Verfahren	3	-	-	5	7
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	3	-	-	5	9
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	89	134	118	122	132
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	104	86	111	176	142
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	438	399	394	369	412
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	932	834	899	919	811
Haftprüfungsverfahren	66	94	80	63	54
Arbeitsgerichte					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	8 648	8 182	7 297	6 987	7 514
Erledigte Verfahren	8 626	8 394	7 736	6 742	7 069
davon durch					
Vergleich	5 330	5 193	4 714	4 251	4 557
Streitiges Urteil	722	770	789	563	598
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	651	584	595	456	463
auf andere Weise	1 923	1 847	1 638	1 472	1 451
davon nach der Art					
Klageverfahren	8 521	8 274	7 638	6 651	6 989
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	83	103	80	80	71
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	22	17	18	10	9

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Noch: Arbeitsgerichte					
Noch: Erledigte Verfahren					
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	5661	5616	5290	4632	4735
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	2819	2812	2722	2499	2502
darunter Kündigungen	2633	2662	2604	2364	2362
Zahlungsklagen	2300	2309	2150	1651	1757
tarifliche Eingruppierung	82	64	39	69	73
Sonstiges	460	431	379	413	403
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	2965	2778	2446	2109	2334
Landesarbeitsgericht					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	423	400	348	290	331
Erledigte Verfahren	426	348	407	318	264
davon durch					
Vergleich	173	130	140	106	95
Streitiges Urteil	111	116	104	92	63
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	-	1	2	4	3
auf andere Weise	142	101	161	116	103
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	385	281	336	257	232
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	147	98	113	122	100
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	41	67	71	61	32
Beschwerden in Beschlusssachen					
Eingänge	16	14	17	42	30
Erledigte Verfahren	23	11	13	23	40
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	2944	5533	6470	4156	3950
Erledigte Verfahren	3303	3999	4531	4930	4774
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	207	240	200	176	160
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	172	198	173	168	168
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	129	158	150	198	174
Abgabenrecht	408	395	296	402	440
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	156	169	145	130	132
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	1076	1733	2686	2892	2765
Umweltrecht	155	117	120	139	94
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	81	43	34	54	31
Recht des öffentlichen Dienstes	562	531	398	404	409
Sonstiges	357	415	329	367	401

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Noch: Verwaltungsgerichte					
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	1 560	1 809	2 316	2 026	1 801
Erledigte Verfahren	1 580	1 867	2 081	2 103	1 826
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	23	41	48	59	42
Recht des öffentlichen Dienstes	106	115	124	96	91
Asylrecht – Eilverfahren	563	820	1 171	1 030	740
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	145	130	95	134	128
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	45	63	39	29	57
Abgabenrecht	56	62	40	78	163
Numerus-clausus-Verfahren	503	449	415	515	439
Umweltrecht	22	19	35	26	15
Sonstiges	117	168	114	136	151
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	16	10	14	17	31
Erledigte Verfahren	23	14	11	22	20
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	4	7	2	4	5
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	13	3	5	6	11
Umweltrecht	4	1	1	5	2
Abgabenrecht	1	-	2	6	1
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	408	624	643	595	598
Erledigte Verfahren	478	630	542	537	647
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	40	136	170	154	378
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	29	58	42	50	47
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	30	53	40	12	6
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	148	189	148	120	148
Erledigte Verfahren	207	182	152	131	121
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	46	54	27	33	30
Umweltrecht	15	11	12	5	5
Abgabenrecht	47	12	-	12	10

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	709	664	744	724	628
Erledigte Verfahren	826	741	688	618	664
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1045	941	888	772	867
darunter					
Steuern vom Einkommen	299	301	286	247	254
objektbezogene Steuern	100	88	91	75	101
darunter Gewerbesteuermessbetrag	93	88	88	74	84
Verkehr- und Verbrauchsteuern	165	159	143	128	144
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	11	6	4	4	5
darunter Zollrecht	10	5	2	3	5
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	165	104	119	106	130
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	161	161	117	89	126
Haftung für Steuern	26	29	29	31	21
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	67	52	66	61	50
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	142	140	141	121	101
Erledigte Verfahren	120	148	144	121	108
Betroffene Sachgebiete insgesamt	170	184	204	177	153
darunter					
Steuern vom Einkommen	41	54	54	47	31
objektbezogene Steuern	25	18	21	16	20
darunter Gewerbesteuermessbetrag	24	17	21	16	20
Verkehr- und Verbrauchsteuern	35	47	53	43	39
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	4	4	4	2	2
darunter Zollrecht	4	-	4	2	2
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	11	5	4	12	10
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	18	15	18	16	16
Haftung für Steuern	6	11	11	7	10
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	21	24	29	29	17
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	12715	11817	10953	9918	9444
Erledigte Verfahren	15097	13771	13309	11459	10170
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	1176	1356	1604	1709	2001
Pflegeversicherung	172	165	148	150	184
Unfallversicherung	583	630	581	611	517
Deutsche Rentenversicherung	2351	2442	2405	2349	1876
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	1121	982	891	764	633
Angelegenheiten nach dem SGB II	8030	6629	6096	4492	3688
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	66	47	43	66	49
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	997	977	920	850	801
Sonstiges	601	543	621	468	421

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Noch: Sozialgerichte					
Noch: Erledigte Verfahren					
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	2013	1905	1947	1893	1615
gerichtlicher Vergleich	1416	1252	1135	894	776
übereinstimmende Erledigungserklärung	1533	1435	1309	1068	886
Anerkenntnis	2091	1866	1796	1564	1437
Zurücknahme	6177	5671	5539	4483	4017
andere Erledigungsart	1867	1642	1583	1557	1439
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	993	985	1021	988	936
Erledigte Verfahren	1203	1012	956	944	948
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	70	92	114	170	155
Pflegeversicherung	3	6	6	15	8
Unfallversicherung	138	101	113	134	123
Deutsche Rentenversicherung	463	373	282	242	254
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	70	47	58	56	36
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	13	11	16	10	22
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	63	49	53	42	52
Sonstiges	383	333	314	275	298
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	389	305	269	269	275
gerichtlicher Vergleich	141	133	127	103	120
übereinstimmende Erledigungserklärung	26	36	21	48	33
Anerkenntnis	46	41	45	28	43
Zurücknahme	541	415	410	406	353
andere Erledigungsart	60	82	84	90	124

11. Geschäftsentwicklung beim Thüringer Verfassungsgerichtshof 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Eingänge	41	75	40	32	46
Erledigte Verfahren	34	52	46	54	52
davon nach der Verfahrensart					
Verfassungsbeschwerde	18	41	38	44	41
darunter begründet oder teilweise begründet	-	1	2	1	1
Organstreit	-	2	2	2	2
darunter begründet oder teilweise begründet	-	2	-	-	-
abstrakte Normenkontrolle	2	1	1	2	-
darunter begründet oder teilweise begründet	-	-	1	-	-
konkrete Normenkontrolle	-	-	-	-	-
darunter begründet oder teilweise begründet	-	-	-	-	-
Wahlprüfung	2	-	-	-	-
darunter begründet oder teilweise begründet	1	-	-	-	-
Volksbegehren	-	-	1	-	-
darunter begründet oder teilweise begründet	-	-	-	-	-
einstweilige Anordnung	12	8	4	6	9
darunter begründet oder teilweise begründet	-	-	-	-	1

Quelle: Präsident des Thüringer Verfassungsgerichtshofs

12. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2015 bis 2019

Merkmal	2015	2016	2017	2018	2019
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	10
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 498	1 469	1 503	1 609	1 592
Werkfeuerwehren [1]	7	7	6	6	6
Aktive Feuerwehrangehörige	35 377	34 751	34 107	35 006	34 649
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	686	707	706	733	829
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	34 407	33 764	33 143	34 029	33 580
Aktive bei Werkfeuerwehren [1]	284	280	258	244	240
Feuerwachen/Feuerwehrhäuser [2]	1 756	1 743	1 650	1 726	1 692
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	13	13	18	16	16
Einsätze insgesamt [2]	29 679	27 389	30 829	34 169	32 683
davon Brandbekämpfung [3]	4 124	3 616	3 729	4 966	4 553
Allgemeine Hilfe [3]	20 550	18 571	21 687	23 317	22 302
Fehlalarmierungen [4]	5 005	5 202	5 413	5 886	5 828
Bei Einsätzen [2]					
gerettete Personen	2 486	2 377	3 947	3 597	3 551
verletzte bzw. verunglückte Personen	3 076	2 854	3 802	3 823	3 795
tödlich verletzte Personen	288	294	365	375	388
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	1	-	-	1	-
Löschfahrzeuge [2]	2 052	2 044	2 014	2 039	2 027
Hubrettungsfahrzeuge [2]	84	97	101	108	108
Rüst- und Gerätewagen [2]	341	346	314	315	321
Sonstige Feuerwehreinsatzfahrzeuge und Feuerwehranhänger	2 141	2 155	1 968	2 117	2 129

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte oder angeordnete betriebliche Feuerwehren – 2) ohne Werkfeuerwehren – 3) ab 2014 mit Bereitstellung – 4) ab 2014 ohne Bereitstellung

Die Schulstatistik wird als koordinierte Landesstatistik durchgeführt, d.h. nach Landesrecht und landesspezifischen Verfahren. Es handelt sich um Stichtagszahlen, die je nach Schuljahresbeginn in der Zeit zwischen August und Dezember lagen.

Die Hochschulstatistik ist eine Bundesstatistik und wird nach den bundeseinheitlichen Schlüsselverzeichnissen durchgeführt.

Die Angaben zur Kulturstatistik sind mit Genehmigung der einzelnen Institutionen deren jeweiligen Publikationen entnommen. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Allgemeinbildende Schule

Dazu zählen neben den nachfolgend aufgezählten Schularten auch die Integrierte Gesamtschule, die Gemeinschaftsschule, die Freie Waldorfschule sowie das Kolleg. Dagegen sind schulvorbereitende Einrichtungen im Rahmen des Statistischen Jahrbuches nicht einbezogen.

An einer Schule können mehrere Schularten organisatorisch einem Schulleiter unterstellt sein. Ab dem Schuljahr 2008/09 werden alle Schularten, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als Schulen gezählt. Deshalb ist die Zahl der schulartspezifischen Einrichtungen größer als die Zahl der Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Am 13. Dezember 2002 traten dazu neue Regelungen (Regelschule, Gymnasium) im Thüringer Schulgesetz in Kraft.

Grundschule

Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 bis 4; sie wird von allen Schülern gemeinsam besucht. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten als Voraussetzung für jede weitere schulische Bildung und fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes.

Regelschule

Die Regelschule mit den Klassenstufen 5 bis 10 vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schafft die Voraussetzung für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit oder den Übergang in weiterführende Bildungsgänge. Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Der Qualifizierende Hauptschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 oder eines zehnten Schuljahres und bestandener Prüfung erworben. Der Realschulabschluss wird nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erworben.

Gymnasium

Das Gymnasium führt die Klassenstufen 5 bis 12. Es vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird oder auf eine sonstige berufliche Ausbildung vorbereitet. Das Gymnasium führt nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung zur allgemeinen Hochschulreife. Für Schüler mit Realschulabschluss besteht die Möglichkeit, nach erfolgreichem Besuch der dreijährigen Oberstufe mit Bestehen der Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. In der Oberstufe kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Gymnasien können in der Ausnahme Spezialklassen führen oder als Spezialschulen gestaltet sein.

Förderschule

Förderschulen sind sonderpädagogische Zentren für Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung. Die pädagogische Arbeit an der Förderschule hat die Integration der Schüler

während und nach der Schulzeit zum Ziel. Förderschulen pflegen eine enge pädagogische Zusammenarbeit mit den anderen Schulen der Region. Kooperative und integrative Formen der Erziehung und des Unterrichts ermöglichen die gegenseitige Akzeptanz aller Schüler und fördern den Umgang miteinander. Förderschulen sind Ganztagsfördereinrichtungen, für die eine Gesamtstundentafel ausgewiesen wird. Förderschulen sind überregionale und regionale Förderzentren als allgemeinbildende Schulen mit den Bildungsgängen der Grund- und Regelschule und dem Bildungsgang zur Lernförderung sowie dem Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung.

Berufsbildende Schule

Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. An einer Schule (Verwaltungs-, Organisationseinheit) können mehrere Schulformen bestehen. Deshalb ergibt die Addition der Zahl der Schulen aller Schulformen nicht die Zahl der berufsbildenden Schulen insgesamt, sondern einen höheren Wert.

Die Formen der berufsbildenden Schulen sind:

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Das Berufsvorbereitungsjahr in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht jungen Menschen ohne Hauptschulabschluss bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule in schulischer oder kooperativer Form ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die zwei- oder dreijährige Höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang mit den Klassenstufen 11, 12 und 13 zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase an einem allgemeinbildenden Gymnasium oder

an einer Gemeinschaftsschule kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung oder einer als gleichwertig anerkannten Qualifizierung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ausbildungsbereiche

Die Ausbildungsbereiche in der Berufsbildungsstatistik decken sich nicht mit der Gliederung der Systematik der Wirtschaftszweige, da sich nach dem Berufsbildungsgesetz die Zuständigkeit für die Berufsausbildung vielfach nach der Art der Ausbildungsberufe und nicht nach der Zuständigkeit des Ausbildungsbetriebes zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich richtet.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht dazu zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler sowie Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an berufsbildenden Schulen erfolgt.

Ausbildungsverträge

Die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einer zuständigen Stelle/Kammer eingetragenen Berufsausbildungsverträge. Das Ausbildungsverhältnis muss angetreten worden sein. Im Unterschied zur bisher verwendeten Definition werden ab 2007 auch neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse gezählt, die am 31.12. nicht mehr bestanden, die aber nicht vorzeitig gelöst wurden.

Als vorzeitig gelöst werden in der Berufsbildungsstatistik alle Ausbildungsverträge ausgewiesen, bei denen sich der Auszubildende während des Berichtsjahres zum Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand. Nicht mitgezählt werden bereits vor Ausbildungsbeginn, d.h. vor Vertragsantritt bzw. vor Beginn der Probezeit wieder gelöste Ausbildungsverhältnisse.

Abschlussprüfungen

Die Angaben zu den Abschlussprüfungen umfassen die am Ende der Berufsausbildung in den anerkannten Ausbildungsberufen abgelegten Prüfungen.

Fortbildungsprüfungen

Fortbildungsprüfungen werden zum Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten durchgeführt, die durch Maßnahmen der beruflichen Fortbildung erworben wurden. Aufgabe ist es, die beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten, zu erweitern, der technischen Entwicklung anzupassen oder den beruflichen Aufstieg zu ermöglichen. Zu den Fortbildungsprüfungen zählen auch die Meisterprüfungen.

Umschulungsprüfungen

Umschulungsprüfungen dienen dem Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten, die durch berufliche Umschulungen erworben wurden. Aufgabe der beruflichen Umschulung ist es, durch geeignete Maßnahmen die berufliche Neuorientierung der Berufstätigen zu fördern und sie damit zu einer anderen beruflichen Tätigkeit zu befähigen.

Hochschule

Als Hochschulen werden alle nach dem Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, erfasst.

Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Es werden im Wesentlichen folgende Hochschularten unterschieden:

- Wissenschaftliche Hochschulen
  Zu ihnen zählen Universitäten, pädagogische und theologische Hochschulen.
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen
- Verwaltungsfachhochschulen

Semester

Es ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und die zeitliche Gliederung des Studiums. Dabei sind die **Hochschulsemester** die insgesamt an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach der Studierenden im Erhebungssemester stehen. **Fachsemester** sind die in einem Studiengang verbrachten Semester sowie die angerechneten Fachsemester aus anderen Studien- und Ausbildungsgängen im In- und Ausland.

Fächergruppe

Dieser Begriff bezeichnet eine Gruppe von mehreren verwandten Hochschulfächern oder -disziplinen.

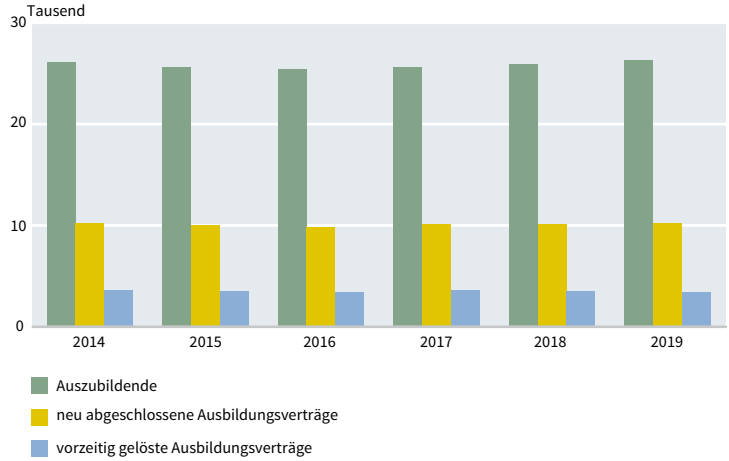
Prüfungen

Die Prüfungen werden erfasst, soweit sie eine Hochschulausbildung abschließen. Hierzu zählen auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen, wenn sie zu einer Prüfung führen. Nicht enthalten sind die Vor- und Zwischenprüfungen an Hochschulen sowie Laufbahnprüfungen wie die 2. Staatsprüfung als Abschluss einer Referendarausbildung.

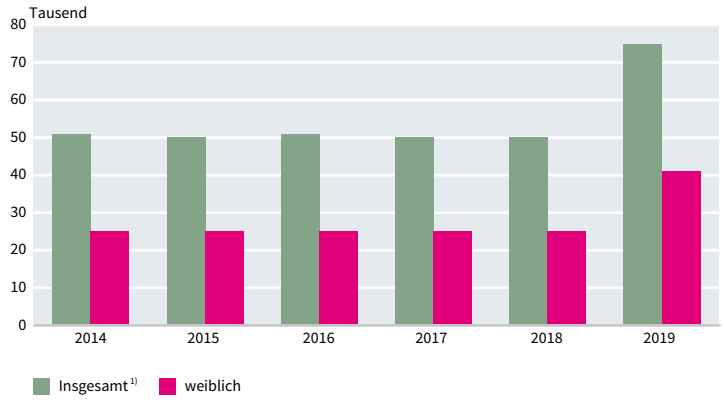
Hochschulpersonal

Das gesamte an den Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal wird unterschieden nach dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal und dem Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal. Das **wissenschaftliche und künstlerische Personal** nimmt in der Regel die Aufgaben in Lehre und Forschung wahr, betreut Studierende in Praktika bzw. bei Abschlussarbeiten und wirkt an der Planung und Erfüllung wissenschaftlich-technischer Aufgaben mit bzw. unterstützt diese. Zu dem **Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal** zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge 2014 bis 2019



Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2014 bis 2019



1) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

1. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2019/20 nach Schularten und Kreisen (Stichtag: 4.9.2019)

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Allgemeinbildende Schulen insgesamt			Grundschulen			Regelschulen [1]		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen [4]	Klassen	Schüler
1	1995/96	1 302	18 123	359 636	690	6 236	128 764	386	6 204	123 248
2	2000/01	1 091	14 435	281 115	527	3 439	65 475	341	5 454	110 933
3	2005/06	944	10 651	195 259	472	3 198	61 398	259	3 024	57 601
4	2010/11	915	9 374	173 087	473	3 398	65 929	245	2 533	45 901
5	2011/12	909	9 425	176 736	467	3 342	65 163	236	2 535	46 842
6	2012/13	905	9 410	179 970	464	3 285	64 396	230	2 509	47 415
7	2013/14	906	9 440	182 266	461	3 264	64 104	225	2 452	46 768
8	2014/15	908	9 416	184 567	458	3 238	64 576	217	2 348	45 629
9	2015/16	902	9 490	187 166	451	3 249	65 370	210	2 313	45 394
10	2016/17	893	9 547	190 458	443	3 262	66 703	201	2 244	44 905
11	2017/18	886	9 572	192 621	439	3 263	67 537	199	2 230	45 127
12	2018/19	883	9 627	194 780	437	3 269	68 017	195	2 199	45 221
13	**2019/20**	**878**	**9 688**	**195 612**	**435**	**3 259**	**67 898**	**194**	**2 199**	**45 348**
14	Stadt Erfurt	66	1 005	20 646	27	292	6 269	11	127	2 689
15	Stadt Gera	26	382	8 085	11	121	2 834	5	75	1 699
16	Stadt Jena	33	529	11 431	11	126	2 782	1	4	55
17	Stadt Suhl	12	119	2 390	5	36	794	2	17	336
18	Stadt Weimar	24	340	6 943	9	94	1 999	3	33	739
19	Stadt Eisenach	15	222	4 447	5	55	1 185	3	43	935
20	Eichsfeld	51	504	10 082	29	195	3 921	14	155	3 043
21	Nordhausen	35	385	7 719	20	137	2 810	9	121	2 504
22	Wartburgkreis	55	499	9 901	33	209	4 186	15	162	3 226
23	Unstrut-Hainich-Kreis	50	557	10 448	23	170	3 240	10	118	2 421
24	Kyffhäuserkreis	28	332	6 508	13	100	2 034	4	53	1 216
25	Schmalkalden-Meiningen	51	543	10 950	26	203	4 177	13	154	3 273
26	Gotha	54	619	12 718	28	220	4 736	14	154	3 124
27	Sömmerda	32	334	6 596	17	122	2 444	7	83	1 763
28	Hildburghausen	31	284	5 655	16	109	2 230	10	112	2 218
29	Ilm-Kreis	43	470	9 361	23	172	3 533	8	95	2 022
30	Weimarer Land	38	375	7 708	21	158	3 268	12	124	2 575
31	Sonneberg	20	226	4 680	9	61	1 262	3	29	548
32	Saalfeld-Rudolstadt	46	432	8 695	24	151	3 141	9	100	2 015
33	Saale-Holzland-Kreis	39	360	7 236	22	139	2 757	8	97	2 057
34	Saale-Orla-Kreis	40	382	7 431	19	126	2 575	9	96	1 906
35	Greiz	49	424	8 397	24	143	3 021	13	139	2 775
36	Altenburger Land	40	365	7 585	20	120	2 700	11	108	2 209
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**176**	**2 597**	**53 942**	**68**	**724**	**15 863**	**25**	**299**	**6 453**
38	**Landkreise zusammen**	**702**	**7 091**	**141 670**	**367**	**2 535**	**52 035**	**169**	**1 900**	**38 895**

1) einschließlich Schulen mit Regelschulteil – 2) einschließlich Schulen mit Gymnasialschulteil – 3) einschließlich Gemeinschaftsschulen

Gymnasien[2]			Förderschulen			Integrierte Gesamtschulen[3]			Kollegs			Lfd. Nr.
Schulen[4]	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
116	3 779	86 993	102	1 782	17 825	6	106	2 496	2	16	310	1
113	3 559	82 940	99	1 813	18 231	9	154	3 216	2	16	320	2
104	2 695	57 508	97	1 485	14 040	10	233	4 392	2	16	320	3
99	2 204	47 346	89	1 006	9 172	14	219	4 484	2	14	255	4
99	2 261	49 572	85	938	8 381	26	336	6 560	2	13	218	5
99	2 280	51 368	81	891	8 070	35	434	8 513	2	11	208	6
99	2 317	52 734	81	846	7 599	44	552	10 887	2	9	174	7
99	2 312	53 356	81	810	7 309	57	700	13 555	2	8	142	8
100	2 300	52 983	81	790	7 062	64	831	16 245	2	7	112	9
99	2 256	51 697	80	758	6 754	74	1 020	20 283	2	7	116	10
99	2 224	50 669	78	733	6 560	75	1 116	22 628	2	6	100	11
99	2 221	50 221	77	715	6 557	78	1 216	24 654	2	7	110	12
99	**2 223**	**49 530**	**74**	**724**	**6 623**	**79**	**1 278**	**26 108**	**2**	**5**	**105**	**13**
10	264	5 758	7	79	688	13	243	5 242	-	-	-	14
3	75	1 704	2	30	253	5	81	1 595	-	-	-	15
7	156	3 399	2	7	61	13	236	5 134	-	-	-	16
1	24	537	2	16	154	2	26	569	-	-	-	17
4	87	1 976	3	31	287	4	92	1 861	1	3	81	18
3	61	1 431	2	30	266	2	33	630	-	-	-	19
5	118	2 804	3	36	314	-	-	-	-	-	-	20
3	76	1 862	3	51	543	-	-	-	-	-	-	21
4	103	2 256	3	25	233	-	-	-	-	-	-	22
6	127	2 735	4	53	474	7	89	1 578	-	-	-	23
3	60	1 276	2	29	269	6	90	1 713	-	-	-	24
6	123	2 685	5	40	354	2	23	461	-	-	-	25
8	175	3 792	2	28	229	3	42	837	-	-	-	26
3	73	1 660	3	28	230	2	28	499	-	-	-	27
2	46	1 053	3	17	154	-	-	-	-	-	-	28
4	93	2 034	3	39	361	4	69	1 387	1	2	24	29
3	74	1 698	2	19	167	-	-	-	-	-	-	30
2	52	1 168	1	9	109	5	75	1 593	-	-	-	31
4	98	2 238	5	28	262	4	55	1 039	-	-	-	32
5	78	1 751	3	26	248	1	20	423	-	-	-	33
4	82	1 735	4	28	224	4	50	991	-	-	-	34
4	85	1 918	7	46	414	1	11	269	-	-	-	35
5	93	2 060	3	29	329	1	15	287	-	-	-	36
28	**667**	**14 805**	**18**	**193**	**1 709**	**39**	**711**	**15 031**	**1**	**3**	**81**	**37**
71	**1 556**	**34 725**	**56**	**531**	**4 914**	**40**	**567**	**11 077**	**1**	**2**	**24**	**38**

und Freie Waldorfschulen – 4) ab Schuljahr 2008/09 schulartspezifische Einrichtungen

2. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2019/20 nach Schulformen und Kreisen (Stichtag: 13.11.2019)

Lfd. Nr.	Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Berufsbildende Schulen insgesamt			Berufsschulen			Berufsfachschulen		
		Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
1	1995/96	120	4292	83131	68	2667	55765	97	653	13259
2	2000/01	115	4793	92347	67	2966	60411	99	886	18115
3	2005/06	119	4951	89473	61	2638	49141	106	1192	23632
4	2010/11	115	3980	65331	58	2085	35955	96	881	15253
5	2011/12	112	3569	58440	57	1890	31731	94	814	13896
6	2012/13	109	3335	53983	54	1743	29209	92	752	12644
7	2013/14	105	3254	52165	51	1651	27601	89	733	12258
8	2014/15	101	3140	51318	48	1596	26917	84	714	12121
9	2015/16	99	3097	50352	47	1579	26692	83	705	11719
10	2016/17	112	3074	50056	51	1583	26742	97	698	11711
11	2017/18	106	3014	49421	49	1587	26946	91	690	11728
12	2018/19	105	2957	49305	48	1565	26974	90	693	12068
13	**2019/20**	**98**	**2949**	**49591**	**46**	**1565**	**27036**	**85**	**693**	**12310**
14	Stadt Erfurt	17	556	10295	8	332	6170	14	119	2256
15	Stadt Gera	10	289	4544	4	135	2314	7	66	1216
16	Stadt Jena	5	201	3641	3	112	2057	5	61	1081
17	Stadt Suhl	3	32	601	-	-	-	3	19	371
18	Stadt Weimar	6	158	2898	2	81	1496	5	44	772
19	Stadt Eisenach	3	98	1827	1	51	971	3	21	411
20	Eichsfeld	6	98	1546	3	43	740	5	26	462
21	Nordhausen	5	106	1834	2	43	733	4	36	618
22	Wartburgkreis	3	65	995	1	34	513	3	24	379
23	Unstrut-Hainich-Kreis	4	167	2713	3	82	1363	3	46	810
24	Kyffhäuserkreis	4	101	1498	2	37	558	4	27	441
25	Schmalkalden-Meiningen	6	225	3817	4	134	2395	6	47	830
26	Gotha	5	201	3512	2	121	2312	4	29	472
27	Sömmerda	1	3	11	1	3	11	-	-	-
28	Hildburghausen	2	49	687	1	22	330	1	4	68
29	Ilm-Kreis	4	102	1467	1	69	923	4	17	271
30	Weimarer Land	1	76	1139	1	51	863	1	7	90
31	Sonneberg	1	61	949	1	37	535	1	4	43
32	Saalfeld-Rudolstadt	4	117	1702	1	47	703	4	32	554
33	Saale-Holzland-Kreis	1	66	1008	1	53	859	1	11	140
34	Saale-Orla-Kreis	1	14	271	-	-	-	1	10	221
35	Greiz	1	50	798	1	11	143	1	19	319
36	Altenburger Land	5	114	1838	3	67	1047	5	24	485
37	**Kreisfreie Städte zusammen**	**44**	**1334**	**23806**	**18**	**711**	**13008**	**37**	**330**	**6107**
38	**Landkreise zusammen**	**54**	**1615**	**25785**	**28**	**854**	**14028**	**48**	**363**	**6203**

Fachoberschulen			Berufliche Gymnasien			Fachschulen			Berufsbildende Einrichtungen für Behinderte			Lfd. Nr.
Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler	
32	91	1 869	23	172	2 958	41	250	4 782	35	459	4 498	1
36	98	2 269	20	170	3 221	36	202	3 742	37	471	4 589	2
40	130	2 788	21	225	4 399	33	249	4 580	43	517	4 933	3
38	122	2 236	22	146	2 573	41	333	6 199	43	413	3 115	4
36	103	1 996	22	141	2 490	43	340	6 398	35	281	1 929	5
27	85	1 613	22	144	2 548	43	345	6 429	29	266	1 540	6
26	79	1 581	22	148	2 732	44	360	6 500	27	283	1 493	7
26	85	1 689	22	148	2 995	42	341	6 205	24	256	1 391	8
27	88	1 688	22	157	3 264	41	319	5 633	24	249	1 356	9
25	87	1 703	23	161	3 358	46	299	5 167	23	246	1 375	10
24	83	1 570	23	163	3 302	45	283	4 714	23	208	1 161	11
21	79	1 467	23	159	3 166	45	269	4 503	21	192	1 127	12
20	**79**	**1 525**	**23**	**157**	**3 100**	**41**	**262**	**4 490**	**20**	**193**	**1 130**	**13**
4	15	319	3	26	556	7	39	770	2	25	224	14
3	10	201	1	4	80	5	31	450	2	43	283	15
2	6	113	3	9	165	3	11	212	1	2	13	16
-	-	-	-	-	-	2	13	230	-	-	-	17
1	8	163	1	9	175	2	16	292	-	-	-	18
-	-	-	1	9	201	2	17	244	-	-	-	19
2	7	150	-	-	-	1	6	141	1	16	53	20
1	7	136	1	10	182	1	9	159	1	1	6	21
1	4	65	-	-	-	1	3	38	-	-	-	22
-	-	-	1	8	145	2	23	369	1	8	26	23
1	2	35	1	6	123	2	13	216	1	16	125	24
-	-	-	2	19	389	2	8	125	3	17	78	25
1	4	54	1	6	136	2	26	470	1	15	68	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
1	4	29	2	13	247	-	-	-	1	6	13	28
1	4	80	1	6	102	1	3	69	1	3	22	29
-	-	-	1	6	115	-	-	-	1	12	71	30
-	-	-	1	10	185	1	10	186	-	-	-	31
1	6	132	1	6	123	2	7	95	1	19	95	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	9	33
-	-	-	-	-	-	1	4	50	-	-	-	34
-	-	-	1	9	167	1	8	151	1	3	18	35
1	2	48	1	1	9	3	15	223	1	5	26	36
10	**39**	**796**	**9**	**57**	**1 177**	**21**	**127**	**2 198**	**5**	**70**	**520**	**37**
10	**40**	**729**	**14**	**100**	**1 923**	**20**	**135**	**2 292**	**15**	**123**	**610**	**38**

3. Absolventen/Abgänger *) aus allgemeinbildenden Schulen des Schuljahres 2018/19 nach Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon							
		ohne Hauptschulabschluss	davon				mit Hauptschulabschluss	mit Realschulabschluss	mit allgemeiner Hochschulreife
			ohne Abschluss	darunter aus Klassenstufe 10 und höher 1)	mit Abschluss im Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung	mit Abschluss im Bildungsgang zur Lernförderung			
1995/96	34 271	4 225	2 789	873	122	1 314	6 964	14 038	9 044
2000/01	35 493	4 413	3 089	897	182	1 142	6 449	15 335	9 296
2005/06	28 508	2 311	1 249	-	254	808	3 946	13 374	8 877
2010/11	13 410	1 157	591	-	253	313	2 052	5 875	4 326
2011/12	13 635	1 024	526	-	281	217	1 890	6 219	4 502
2012/13	14 874	1 177	680	-	239	258	2 232	6 924	4 541
2013/14	15 922	1 118	674	-	185	259	2 284	7 521	4 999
2014/15	16 566	1 197	719	-	192	286	2 329	7 458	5 582
2015/16	17 145	1 286	824	-	230	232	2 470	7 457	5 932
2016/17	17 451	1 519	1 051	-	211	257	2 525	7 650	5 757
2017/18	17 555	1 620	1 101	-	274	245	2 610	7 609	5 716
2018/19	**18 265**	**1 627**	**1 126**	**-**	**227**	**274**	**2 635**	**8 032**	**5 971**
Stadt Erfurt	1 701	161	115	-	25	21	208	674	658
Stadt Gera	758	104	87	-	13	4	158	274	222
Stadt Jena	938	45	31	-	4	10	138	260	495
Stadt Suhl	237	27	20	-	.	.	45	100	65
Stadt Weimar	590	49	40	-	.	.	60	201	280
Stadt Eisenach	439	46	34	-	8	4	50	178	165
Eichsfeld	1 021	70	35	-	14	21	102	457	392
Nordhausen	727	84	48	-	.	.	127	324	192
Wartburgkreis	894	73	61	-	7	5	114	491	216
Unstrut-Hainich-Kreis	1 031	124	75	-	24	25	150	452	305
Kyffhäuserkreis	632	60	43	-	8	9	131	262	179
Schmalkalden-Meiningen	1 060	97	67	-	12	18	146	497	320
Gotha	1 268	111	90	-	7	14	183	541	433
Sömmerda	600	49	25	-	16	8	105	275	171
Hildburghausen	563	43	32	-	9	2	109	310	101
Ilm-Kreis	837	87	53	-	19	15	96	396	258
Weimarer Land	651	51	42	-	-	9	108	322	170
Sonneberg	516	52	36	-	5	11	80	229	155
Saalfeld-Rudolstadt	811	68	43	-	7	18	97	361	285
Saale-Holzland-Kreis	671	38	24	-	8	6	95	347	191
Saale-Orla-Kreis	764	54	37	-	11	6	106	367	237
Greiz	802	74	47	-	15	12	109	385	234
Altenburger Land	754	60	41	-	7	12	118	329	247
Kreisfreie Städte zusammen	**4 663**	**432**	**327**	**-**	**56**	**49**	**659**	**1 687**	**1 885**
Landkreise zusammen	**13 602**	**1 195**	**799**	**-**	**171**	**225**	**1 976**	**6 345**	**4 086**

*) einschließlich Nichtschüler (Externe) – 1) Ab Schuljahr 2002/03 wird Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 7.4.2004).

4. Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2018/19 nach Schulformen und Kreisen

Schuljahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon aus					
		Berufs-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	beruflichen Gymnasien	Fach-schulen	berufs-bildenden Einrichtungen für Behinderte
1995/96	28 338	17 192	4 411	1 203	845	2 296	2 391
2000/01	33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047
2005/06	33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332
2010/11	24 181	12 885	5 733	1 254	867	1 924	1 518
2011/12	22 041	11 696	5 600	1 180	743	2 071	751
2012/13	18 866	9 873	4 901	872	720	1 941	559
2013/14	17 321	9 004	4 233	764	751	2 021	548
2014/15	17 105	8 711	4 354	754	760	2 066	460
2015/16	16 684	8 594	4 169	727	904	1 832	458
2016/17	17 045	9 114	4 101	762	1 001	1 739	328
2017(18	16 640	8 940	4 040	714	1 026	1 595	325
2018/19	**16 188**	**8 622**	**4 240**	**633**	**971**	**1 395**	**327**
Stadt Erfurt	3 340	1 837	820	132	182	312	57
Stadt Gera	1 475	714	464	97	11	114	75
Stadt Jena	1 139	622	309	56	52	94	6
Stadt Suhl	192	-	140	-	-	52	-
Stadt Weimar	844	442	223	68	48	63	-
Stadt Eisenach	544	296	139	-	48	61	-
Eichsfeld	557	239	179	59	-	53	27
Nordhausen	606	233	194	46	63	53	17
Wartburgkreis	306	155	122	19	-	10	-
Unstrut-Hainich-Kreis	860	437	238	5	43	122	15
Kyffhäuserkreis	510	237	160	16	34	45	18
Schmalkalden-Meiningen	1 152	704	270	-	121	37	20
Gotha	1 186	773	163	24	53	155	18
Sömmerda	2	2	-	-	-	-	-
Hildburghausen	226	122	21	15	64	-	4
Ilm-Kreis	518	323	98	24	45	17	11
Weimarer Land	398	322	27	-	30	-	19
Sonneberg	364	194	27	-	61	82	-
Saalfeld-Rudolstadt	648	261	206	59	49	43	30
Saale-Holzland-Kreis	405	347	58	-	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	90	-	74	-	-	16	-
Greiz	271	56	128	-	61	20	6
Altenburger Land	555	306	180	13	6	46	4
Kreisfreie Städte zusammen	**7 534**	**3 911**	**2 095**	**353**	**341**	**696**	**138**
Landkreise zusammen	**8 654**	**4 711**	**2 145**	**280**	**630**	**699**	**189**

5. Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge am 31.12.2019 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge		Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge		Darunter in der Probezeit
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
1995	57 976	21 235	21 657	8 469	4 755	1 798	892
1996	59 798	22 119	21 322	8 030	4 662	1 641	679
1997	60 928	22 537	21 594	8 524	4 628	1 665	728
1998	61 498	22 473	21 713	8 276	5 838	2 018	718
1999	62 603	23 186	23 160	9 257	5 363	2 104	819
2000	60 363	22 204	20 900	8 262	5 400	2 122	813
2001	57 889	21 323	20 240	7 863	5 796	2 421	958
2002	54 920	19 973	19 178	7 377	5 476	2 262	1 031
2003	52 896	18 989	18 872	7 084	5 033	2 259	838
2004	51 576	18 275	18 724	7 107	4 656	1 950	992
2005	50 881	17 939	18 549	6 863	4 140	1 696	834
2006	48 770	17 138	18 009	6 612	4 043	1 660	953
2007	47 818	16 640	18 151	6 641	4 439	1 695	1 297
2008	45 220	15 857	16 243	6 254	4 268	1 789	1 236
2009	40 680	14 494	13 703	5 379	4 320	1 764	1 272
2010	35 788	12 792	12 309	4 768	4 232	1 772	1 273
2011	31 415	11 119	11 576	4 319	4 104	1 691	1 320
2012	28 770	10 179	10 933	4 029	3 752	1 473	1 225
2013	26 908	9 312	10 153	3 634	3 656	1 477	1 136
2014	26 118	8 959	10 184	3 681	3 588	1 385	1 164
2015	25 661	8 581	10 033	3 525	3 466	1 350	1 116
2016	25 411	8 328	9 817	3 360	3 423	1 319	1 135
2017	25 564	8 227	10 157	3 366	3 577	1 231	1 162
2018	25 957	8 251	10 158	3 355	3 475	1 210	1 134
2019	**26 261**	**8 113**	**10 169**	**3 260**	**3 437**	**1 199**	**1 079**
Industrie und Handel	15 866	4 792	6 232	1 969	2 047	732	708
Handwerk	7 010	1 216	2 636	483	1 053	255	283
Landwirtschaft	962	260	383	116	122	40	26
Öffentlicher Dienst	919	514	337	191	31	17	.
Freie Berufe	1 231	1 105	480	420	150	126	51
Hauswirtschaft	273	226	101	81	34	29	.

6. Prüfungsteilnehmer am 31.12.2019 nach Ausbildungsbereichen

Stichtag (31.12.) — Ausbildungsbereich	Teilnehmer an Abschlussprüfungen [1]		Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen		Teilnehmer an Umschulungsprüfungen	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
1995	19 813	16 676	6 215	5 506	6 922	5 240
1996	20 093	16 506	6 516	5 800	5 287	4 222
1997	22 548	18 681	5 637	4 895	3 786	3 019
1998	22 824	19 273	4 428	3 643	3 070	2 497
1999	22 307	18 883	4 507	3 673	2 462	2 036
2000	23 377	19 674	3 737	3 059	2 707	2 160
2001	22 451	19 020	3 410	2 875	2 832	2 250
2002	21 921	18 541	3 756	3 198	3 055	2 297
2003	21 051	17 879	4 141	3 453	2 980	2 271
2004	19 841	16 942	3 115	2 711	3 470	2 685
2005	19 257	16 244	3 750	2 863	2 639	2 057
2006	19 052	16 209	3 321	2 744	1 510	1 191
2007	17 195	15 263	2 693	2 239	614	597
2008	17 348	15 198	2 869	2 358	721	565
2009	16 922	14 843	3 536	3 076	726	597
2010	15 851	13 696	3 148	2 754	836	677
2011	14 729	12 882	3 089	2 775	992	835
2012	12 196	10 632	2 884	2 631	964	826
2013	10 203	8 999	2 841	2 594	935	810
2014	9 222	8 113	2 626	2 365	957	835
2015	8 788	7 665	2 538	2 215	1 251	1 103
2016	8 392	7 329	2 477	2 209	1 103	971
2017	8 288	7 324	2 479	2 225	1 092	976
2018	8 168	7 165	2 310	2 083	956	873
2019	**8 272**	**7 244**	**1 720**	**1 523**	**874**	**819**
Industrie und Handel	5 497	4 833	896	717	648	619
Handwerk	1 750	1 494	704	.	65	58
Landwirtschaft	289	234	14	.	3	.
Öffentlicher Dienst	326	304	31	.	44	.
Freie Berufe	325	297	75	62	114	96
Hauswirtschaft	85	82	-	-	-	-

1) einschließlich externe Prüfungen

7. Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen *) 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr —— Merkmal	Insgesamt	Darunter			
		abgeschlossene Verfahren	darunter Entscheidung vor Rechtsbehelf positiv		noch keine Entscheidung
			volle Gleichwertigkeit	mit Auflage einer Ausgleichsmaßnahme 1)	
2015	391	372	250	65	19
2016	454	416	333	54	35
2017	495	416	284	61	69
2018	**653**	**576**	**431**	**42**	**66**
Männlich	336	298	226	13	33
Weiblich	317	278	205	29	33
Rechtliche Grundlage					
Bundesregelung	476	449	384	21	21
Landesregelung	177	127	47	21	45
Nicht reglementierte Berufe	115	84	39	-	25
Reglementierte Berufe	538	492	392	42	41
Ausgewählte Berufshauptgruppen					
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	13	11	7	-	.
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	12	10	6	-	.
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	39	30	13	-	8
technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	29	27	26	-	.
medizinische Gesundheitsberufe	405	394	354	18	11
lehrende und ausbildende Berufe	96	64	7	21	28

*) nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz bzw. dem Thüringer Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz – 1) nur bei reglementierten Berufen möglich

8. Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2017 bis 2019

Hochschule	Studierende im Studienjahr					
	2017		2018		2019 [1]	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Studierende insgesamt [2]						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	17335	9468	17179	9404	17066	9442
Technische Universität Ilmenau	5807	1577	5608	1582	5425	1506
Universität Erfurt	5785	4094	5758	4138	5928	4268
Bauhaus-Universität Weimar	3743	1808	3735	1777	3890	1888
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	827	440	843	448	781	410
Fachhochschule Erfurt	4061	1748	3937	1708	4036	1791
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	4501	1707	4549	1802	4542	1810
Hochschule Schmalkalden	2555	855	2518	818	2561	823
Hochschule Nordhausen	2416	1342	2342	1311	2408	1254
Duale Hochschule Gera-Eisenach	1334	509	1427	554	1436	559
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	1053	799	1169	892	1241	946
Internationale Hochschule Bad Honnef in Erfurt	-	-	-	-	24841	16034
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	415	217	445	216	457	209
Insgesamt	**49832**	**24564**	**49510**	**24650**	**74612**	**40940**
Studienanfänger						
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3332	1860	3314	1915	3212	1884
Technische Universität Ilmenau	1019	286	960	292	1086	319
Universität Erfurt	1273	955	1201	915	1322	971
Bauhaus-Universität Weimar	682	358	814	385	835	440
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	153	73	159	82	139	74
Fachhochschule Erfurt	780	350	673	297	934	434
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	897	348	901	384	855	344
Hochschule Schmalkalden	619	266	600	231	711	257
Hochschule Nordhausen	465	270	378	223	542	181
Duale Hochschule Gera-Eisenach	411	157	466	192	445	171
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	207	154	242	192	255	200
Internationale Hochschule Bad Honnef in Erfurt	-	-	-	-	4105	2873
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	107	52	148	62	152	65
Zusammen	**9945**	**5129**	**9856**	**5170**	**14593**	**8213**

1) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet (trifft auch auf die Tabellen 9 und 11 zu). – 2) Studierende im Wintersemester

9. Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2019/20 nach Fächergruppen bzw. angestrebtem Lehramt

Fächergruppe a insgesamt b darunter Lehramt		Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
		insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt										
Geisteswissenschaften	a	5662	1112	1747	4660	769	1359	1002	343	388
	b	1582	305	415	1541	301	410	41	4	5
Sport	a	770	.	.	756	.	.	14	.	.
	b	486	80	99	.	80	99	.	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	37073	6476	9770	33526	5469	8612	3547	1007	1158
	b	868	21	364	855	18	359	13	3	5
Mathematik, Naturwissenschaften	a	4617	927	1378	3604	674	1075	1013	253	303
	b	904	200	250	.	199	247	.	1	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	5263	798	1036	4888	739	962	375	59	74
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften , Veterinärmedizin	a	1802	373	586	1624	323	527	178	50	59
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	16939	3241	4813	12578	1931	3399	4361	1310	1414
	b	43	8	10	43	8	10	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	2476	481	716	1775	316	532	701	165	184
	b	227	32	49	217	30	47	10	2	2
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a	10	.	.	3	.	.	7	.	.
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**a**	**74612**	**13529**	**20227**	**63414**	**10330**	**16632**	**11198**	**3199**	**3595**
	b	**4110**	**646**	**1187**	**4038**	**636**	**1172**	**72**	**10**	**15**
weiblich										
Geisteswissenschaften	a	3591	730	1094	2877	489	831	714	241	263
	b	926	187	235	894	183	232	32	4	3
Sport	a	184	.	.	179	.	.	5	.	.
	b	101	17	22	101	17	22	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	24355	4454	6520	22063	3793	5769	2292	661	751
	b	639	12	286	632	11	284	7	1	2
Mathematik, Naturwissenschaften	a	2194	480	683	1702	348	525	492	132	158
	b	438	96	123	433	95	120	5	1	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	a	3744	606	769	3490	562	714	254	44	55
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften , Veterinärmedizin	a	1133	233	373	988	188	323	145	45	50
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	a	4222	870	1321	3113	529	971	1109	341	350
	b	7	1	1	7	1	1	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaften	a	1512	324	466	1082	216	346	430	108	120
	b	147	22	31	140	21	30	7	1	1
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	a	5	.	.	3	.	.	2	.	.
	b	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**a**	**40940**	**7727**	**11274**	**35497**	**6150**	**9521**	**5443**	**1577**	**1753**
	b	**2258**	**335**	**698**	**2207**	**328**	**689**	**51**	**7**	**9**

10. Studierende im Wintersemester 2019/20 nach Hochschulen

Hochschule	Studierende			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
	insgesamt	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester	zusammen	hierunter im 1. Hochschulsemester	hierunter im 1. Fachsemester
Insgesamt [1]									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	17066	2941	4540	14571	2272	3762	2495	669	778
Technische Universität Ilmenau	5425	910	1240	3781	444	724	1644	466	516
Universität Erfurt	5928	1275	2230	5434	1077	1998	494	198	232
Bauhaus-Universität Weimar	3890	746	1191	2769	414	903	1121	332	288
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	781	98	170	429	45	91	352	53	79
Fachhochschule Erfurt	4036	925	1437	3753	825	1326	283	100	111
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	4542	763	1233	3575	509	908	967	254	325
Hochschule Schmalkalden	2561	583	819	1879	249	479	682	334	340
Hochschule Nordhausen	2408	369	522	2078	298	444	330	71	78
Duale Hochschule Gera-Eisenach	1436	445	532	1409	436	518	27	9	14
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	1241	217	310	1214	211	304	27	6	6
Internationale Hochschule Bad Honnef in Erfurt	24841	4105	5828	22065	3398	5000	2776	707	828
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	457	152	175	457	152	175	-	-	-
Insgesamt	**74612**	**13529**	**20227**	**63414**	**10330**	**16632**	**11198**	**3199**	**3595**
weiblich									
Friedrich-Schiller-Universität Jena	9442	1706	2526	7974	1297	2051	1468	409	475
Technische Universität Ilmenau	1506	258	343	1017	124	194	489	134	149
Universität Erfurt	4268	938	1611	3964	813	1472	304	125	139
Bauhaus-Universität Weimar	1888	386	593	1391	232	473	497	154	120
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	410	49	92	228	24	53	182	25	39
Fachhochschule Erfurt	1791	430	672	1670	379	620	121	51	52
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	1810	301	481	1574	240	399	236	61	82
Hochschule Schmalkalden	823	205	290	590	101	181	233	104	109
Hochschule Nordhausen	1254	171	263	1188	161	250	66	10	13
Duale Hochschule Gera-Eisenach	559	171	205	550	170	203	9	1	2
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	946	174	244	924	170	240	22	4	4
Internationale Hochschule Bad Honnef in Erfurt	16034	2873	3880	14218	2374	3311	1816	499	569
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	209	65	74	209	65	74	-	-	-
Zusammen	**40940**	**7727**	**11274**	**35497**	**6150**	**9521**	**5443**	**1577**	**1753**

1) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

11. Bestandene Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr 2019 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt											
Geisteswissenschaften	992	754	395	354	67	164	-	-	-	-	-
Sport	137	78	63	15	2	55	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4044	2091	1312	681	76	258	-	246	1500	1121	337
Mathematik, Naturwissenschaften	912	546	217	263	199	75	-	-	76	46	30
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	716	320	-	-	197	-	-	-	172	116	56
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	221	78	61	17	3	-	-	-	140	106	34
Ingenieurwissenschaften	3046	1452	557	893	.	.	.	-	1424	901	522
Kunst, Kunstwissenschaften	438	360	158	173	.	.	.	12	13	5	8
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**10506**	**5679**	**2763**	**2396**	**700**	**593**	**19**	**258**	**3325**	**2295**	**987**
weiblich											
Geisteswissenschaften	662	529	264	264	32	97	-	-	-	-	-
Sport	41	22	19	3	-	17	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2710	1435	941	435	29	202	-	198	987	752	210
Mathematik, Naturwissenschaften	474	278	102	125	91	40	-	-	55	31	24
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	486	205	-	-	131	-	-	-	132	88	44
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	116	61	48	13	.	-	-	-	.	35	.
Ingenieurwissenschaften	799	429	161	268	33	-	-	-	331	235	96
Kunst, Kunstwissenschaften	257	209	93	102	.	24	9	7	.	5	.
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	**5545**	**3168**	**1628**	**1210**	**331**	**380**	**9**	**205**	**1569**	**1146**	**398**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“

12. Bestandene Prüfungen im Prüfungsjahr 2019 nach Hochschulen

Hochschule	Insgesamt	Darunter									
		universitäre Abschlüsse [1]	darunter		Promotionen	Lehramtsprüfungen	darunter		Fachhochschulabschlüsse	darunter	
			Bachelor-	Master-			Bachelor-	Master-		Bachelor-	Master-
			abschlüsse				abschlüsse			abschlüsse	
Insgesamt [2]											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3349	2535	1041	1009	507	307	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	1179	1086	504	580	.	.	.	-	-	-	-
Universität Erfurt	1451	1136	880	252	41	246	-	246	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	834	767	279	477	59	8	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	187	155	59	78	.	.	.	12	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	931	-	-	-	-	-	-	-	931	602	327
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	804	-	-	-	-	-	-	-	790	457	332
Hochschule Schmalkalden	619	-	-	-	-	-	-	-	452	266	186
Hochschule Nordhausen	405	-	-	-	-	-	-	-	405	306	97
Duale Hochschule Gera-Eisenach	413	-	-	-	-	-	-	-	413	413	-
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	199	-	-	-	-	-	-	-	199	154	45
Thüringer Fachhochschule für öffentl. Verwaltung Gotha	135	-	-	-	-	-	-	-	135	97	-
Insgesamt	**10506**	**5679**	**2763**	**2396**	**700**	**593**	**19**	**258**	**3325**	**2295**	**987**
weiblich											
Friedrich-Schiller-Universität Jena	1931	1503	607	581	270	158	-	-	-	-	-
Technische Universität Ilmenau	359	342	172	170	17	-	-	-	-	-	-
Universität Erfurt	1078	846	659	186	15	198	-	198	-	-	-
Bauhaus-Universität Weimar	427	391	153	232	29	7	-	-	-	-	-
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	103	86	37	41	-	17	9	7	-	-	-
Fachhochschule Erfurt	425	-	-	-	-	-	-	-	425	292	133
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	338	-	-	-	-	-	-	-	328	219	109
Hochschule Schmalkalden	230	-	-	-	-	-	-	-	162	98	64
Hochschule Nordhausen	248	-	-	-	-	-	-	-	248	192	55
Duale Hochschule Gera-Eisenach	173	-	-	-	-	-	-	-	173	173	-
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	167	-	-	-	-	-	-	-	167	130	37
Thüringer Fachhochschule für öffentl. Verwaltung Gotha	66	-	-	-	-	-	-	-	66	42	-
Zusammen	**5545**	**3168**	**1628**	**1210**	**331**	**380**	**9**	**205**	**1569**	**1146**	**398**

1) einschließlich der Prüfungsgruppe „Künstlerischer Abschluss“ – 2) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

13. Hochschulpersonal am 1.12.2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Geistes-wissenschaften	a	1085	1007	564	288	276	443	78	42	36
	b	598	527	263	111	152	264	71	40	31
Sport	a	140	119	42	24	18	77	21	13	8
	b	50	42	15	9	6	27	8	4	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	2051	1808	970	539	431	838	243	131	112
	b	1049	861	415	173	242	446	188	98	90
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1833	1477	1104	461	643	373	356	226	130
	b	676	450	319	101	218	131	226	114	112
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	a	4552	1653	1501	918	583	152	2899	1835	1064
	b	3347	909	810	419	391	99	2438	1457	981
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	a	165	128	75	45	30	53	37	26	11
	b	88	63	39	18	21	24	25	17	8
Ingenieurwissenschaften	a	2604	2082	1418	854	564	664	522	327	195
	b	750	500	326	127	199	174	250	142	108
Kunst, Kunstwissenschaften	a	851	815	229	125	104	586	36	8	28
	b	337	312	80	40	40	232	25	6	19
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	3073	651	333	188	145	318	2422	1516	906
	b	1903	369	189	91	98	180	1534	815	719
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	1422	117	83	57	26	34	1305	751	554
	b	851	66	47	29	18	19	785	384	401
Insgesamt	**a**	**17776**	**9857**	**6319**	**3499**	**2820**	**3538**	**7919**	**4875**	**3044**
	b	**9649**	**4099**	**2503**	**1118**	**1385**	**1596**	**5550**	**3077**	**2473**

1) ohne studentische Hilfskräfte

14. Hochschulpersonal am 1.12.2018 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [1]					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a	4 584	3 196	2 055	908	1 147	1 141	1 388	936	452
	b	2 189	1 326	775	273	502	551	863	492	371
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a	5 890	1 693	1 537	959	578	156	4 197	2 582	1 615
	b	4 151	934	831	442	389	103	3 217	1 838	1 379
Technische Universität Ilmenau	a	1 615	996	771	573	198	225	619	451	168
	b	607	242	172	93	79	70	365	236	129
Universität Erfurt	a	1 261	945	421	240	181	524	316	197	119
	b	732	502	207	109	98	295	230	126	104
Bauhaus-Universität Weimar	a	1 350	797	528	182	346	269	553	212	341
	b	655	307	198	48	150	109	348	116	232
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	653	557	127	87	40	430	96	39	57
	b	258	194	37	24	13	157	64	17	47
Fachhochschule Erfurt	a	680	492	216	151	65	276	188	135	53
	b	314	190	68	38	30	122	124	83	41
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	a	705	462	253	156	97	209	243	113	130
	b	291	147	69	27	42	78	144	53	91
Hochschule Schmalkalden	a	364	241	122	69	53	119	123	79	44
	b	141	77	35	14	21	42	64	34	30
Hochschule Nordhausen	a	318	225	158	83	75	67	93	51	42
	b	162	104	66	29	37	38	58	28	30
Duale Hochschule Gera-Eisenach	a	193	148	45	40	5	103	45	38	7
	b	62	33	7	5	2	26	29	23	6
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	a	66	50	50	19	31	-	16	13	3
	b	41	28	28	7	21	-	13	11	2
Thüringer Fachhochschule für öffentl. Verwaltung Gotha	a	97	55	36	32	4	19	42	29	13
	b	46	15	10	9	1	5	31	20	11
Insgesamt	**a**	**17 776**	**9 857**	**6 319**	**3 499**	**2 820**	**3 538**	**7 919**	**4 875**	**3 044**
	b	**9 649**	**4 099**	**2 503**	**1 118**	**1 385**	**1 596**	**5 550**	**3 077**	**2 473**

1) ohne studentische Hilfskräfte

15. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) an den Hochschulen am 1.12.2018 nach Beschäftigungsverhältnis, Personal- und Fächergruppen

Fächergruppe a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte [1]	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Geistes-wissenschaften	a	1007	564	136	1	396	31	443	213	230
	b	527	263	49	-	196	18	264	114	150
Sport	a	119	42	5	-	26	11	77	54	23
	b	42	15	1	-	9	5	27	14	13
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial-wissenschaften	a	1808	970	318	22	570	60	838	441	397
	b	861	415	75	5	303	32	446	194	252
Mathematik, Naturwissenschaften	a	1477	1104	142	1	941	20	373	101	272
	b	450	319	27	-	283	9	131	25	106
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	a	1653	1501	104	3	1383	11	152	29	123
	b	909	810	26	-	777	7	99	15	84
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	a	128	75	27	-	43	5	53	28	25
	b	63	39	10	-	26	3	24	9	15
Ingenieurwissenschaften	a	2082	1418	314	1	1054	49	664	279	385
	b	500	326	42	1	265	18	174	60	114
Kunst, Kunstwissenschaften	a	815	229	106	-	93	30	586	506	80
	b	312	80	32	-	33	15	232	192	40
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	a	651	333	37	-	198	98	318	173	145
	b	369	189	9	-	111	69	180	98	82
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	a	117	83	3	-	80	-	34	1	33
	b	66	47	-	-	47	-	19	-	19
Insgesamt	**a**	**9857**	**6319**	**1192**	**28**	**4784**	**315**	**3538**	**1825**	**1713**
	b	**4099**	**2503**	**271**	**6**	**2050**	**176**	**1596**	**721**	**875**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

16. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal *) am 1.12.2018 nach Beschäftigungsverhältnis, Personalgruppen und Hochschulen

Hochschule a insgesamt b weiblich		Insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal		
			zusammen	Professoren	Dozenten und Assistenten	wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	zusammen	Lehrbeauftragte 1)	wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren
Friedrich-Schiller-Universität Jena (ohne Klinikum)	a	3196	2055	315	2	1679	59	1141	385	756
	b	1326	775	77	-	664	34	551	152	399
Friedrich-Schiller-Universität Jena – Klinikum	a	1693	1537	78	3	1456	-	156	-	156
	b	934	831	13	-	818	-	103	-	103
Technische Universität Ilmenau	a	996	771	95	-	640	36	225	16	209
	b	242	172	8	-	145	19	70	9	61
Universität Erfurt	a	945	421	99	-	284	38	524	347	177
	b	502	207	35	-	145	27	295	168	127
Bauhaus-Universität Weimar	a	797	528	89	1	419	19	269	77	192
	b	307	198	24	1	163	10	109	31	78
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	a	557	127	71	-	28	28	430	402	28
	b	194	37	18	-	5	14	157	141	16
Fachhochschule Erfurt	a	492	216	127	-	61	28	276	180	96
	b	190	68	30	-	26	12	122	75	47
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	a	462	253	124	-	99	30	209	173	36
	b	147	69	22	-	31	16	78	65	13
Hochschule Schmalkalden	a	241	122	66	-	39	17	119	76	43
	b	77	35	8	-	14	13	42	24	18
Hochschule Nordhausen	a	225	158	49	-	64	45	67	48	19
	b	104	66	10	-	30	26	38	25	13
Duale Hochschule Gera-Eisenach	a	148	45	44	-	-	1	103	102	1
	b	33	7	7	-	-	-	26	26	-
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	a	50	50	35	-	15	-	-	-	-
	b	28	28	19	-	9	-	-	-	-
Thüringer Fachhochschule für öffentl. Verwaltung Gotha	a	55	36	-	22	-	14	19	19	-
	b	15	10	-	5	-	5	5	5	-
Insgesamt	**a**	**9857**	**6319**	**1192**	**28**	**4784**	**315**	**3538**	**1825**	**1713**
	b	**4099**	**2503**	**271**	**6**	**2050**	**176**	**1596**	**721**	**875**

*) ohne studentische Hilfskräfte – 1) einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren sowie Gastprofessoren und Emeriti

17. Öffentliche Theater in der Spielzeit 2017/18 nach Theaterunternehmen

Spielzeit — Theaterunternehmen	Theaterunternehmen		Dem Publikum angebotene Plätze am 1.1.	Veranstaltungen		Besucher in 1 000	
	insgesamt	Spielstätten		am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden	am Standort	bei Gastspielen in anderen Gemeinden
1993/94	9	33	8 574	3 011 [1]	509 [1]	862,4 [1]	147,7 [1]
1994/95	9	38	10 546	3 445	642	834,6	124,8
1995/96	7	41	14 483	3 947	425	850,8	88,3
1996/97	7	42	13 588	4 105	439	861,7	117,9
1997/98	7	36	12 474	4 120	501	818,2	136,7
1998/99	7	53	24 671	3 894	398	837,2	100,9
1999/2000	7	48	15 287	3 804	395	852,5	89,6
2000/01	7	44	14 630	3 241	242	729,9	51,9
2001/02	7	44	15 909	3 328	295	786,5	71,9
2002/03	7	47	16 299	3 472	296	800,0	59,6
2003/04	8	49	14 899	3 367	266	741,6	58,0
2004/05	7	45	13 768	3 091	386	722,8	109,0
2005/06	7	49	18 462	3 138	258	732,1	81,3
2006/07	7	55	19 998	3 108	354	752,5	104,4
2007/08	7	59	20 659	3 093	372	766,4	95,6
2008/09	7	57	16 054	2 972	379	706,5	88,9
2009/10	7	60	19 762	3 361	447	767,2	164,0
2010/11	7	58	16 775	3 338	363	708,3	94,9
2011/12	7	53	15 563	3 345	368	723,6	88,9
2012/13	7	47	12 712	3 203	303	710,7	75,0
2013/14	7	48	13 168	3 313	545	720,9	100,6
2014/15	7	46	12 596	3 303	466	748,7	110,4
2015/16	7	47	13 171	3 250	354	752,6	94,1
2016/17	7	46	12 271	3 150	353	715,6	72,9
2017/18	**7**	**46**	**12 093**	**3 063**	**396**	**751,3**	**102,7**
Theater Erfurt	1	6	2 516	301	-	140,4	-
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	1	10	2 069	790	15	144,0	4,9
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH	1	8	1 726	609	55	136,8	37,8
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	1	8	2 312	404	86	87,5	10,7
Landestheater Eisenach, Stiftung [2]	1	4	523	190	23	50,4	2,8
Thüringer Landestheater Rudolstadt/Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH	1	6	1 499	353	104	56,8	27,1
Meiniger Staatstheater, Stiftung	1	4	1 317	416	113	135,4	19,5

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) ohne Theater Waidspeicher Erfurt – 2) Die Landeskapelle Eisenach fusionierte am 1.8.2017 mit der Thüringer Philharmonie Gotha.

18. Besucher in öffentlichen Theatern der eigenen und fremden Veranstaltungen am Standort in der Spielzeit 2017/18

Spielzeit — Theaterunternehmen	Besucher in 1 000	Darunter nach Sparten[1]						
		Oper	Tanz	Operette	Musical	Schau-spiel	Kinder- und Jugend-stücke	Konzert
1993/94	862,4[2]	115,5	33,1	42,0	73,6	133,0	99,7	67,5
1994/95	834,6	143,5	51,5	50,5	90,6	166,7	149,0	83,0
1995/96	850,8	140,0	60,2	42,3	111,0	170,2	160,8	82,1
1996/97	861,7	136,2	78,4	61,2	48,7	203,2	149,2	79,5
1997/98	818,2	131,7	49,4	58,8	64,8	168,4	141,9	79,6
1998/99	837,2	117,9	68,4	52,1	51,8	217,7	116,3	108,2
1999/2000	852,5	130,4	62,8	56,0	71,6	212,9	109,9	102,5
2000/01	729,9	147,5	43,5	30,9	69,1	163,7	120,1	81,9
2001/02	786,5	124,4	51,0	24,2	73,2	205,8	119,7	99,1
2002/03	800,0	176,9	57,6	35,2	52,4	197,2	96,5	102,4
2003/04	741,6	121,0	57,3	62,2	46,8	163,5	82,1	107,8
2004/05	722,8	123,1	35,3	51,1	44,8	172,9	102,9	112,4
2005/06	732,1	184,4	34,1	44,6	39,9	153,3	101,6	115,8
2006/07	752,5	167,4	38,1	45,5	45,8	131,2	99,9	112,8
2007/08	766,4	165,9	27,9	50,5	69,9	132,5	103,4	105,6
2008/09	706,5	123,3	29,2	45,3	39,9	120,3	120,2	109,0
2009/10	767,2	139,0	32,2	38,9	61,0	145,9	120,6	119,0
2010/11	708,3	106,3	37,3	39,6	42,6	129,6	113,9	112,9
2011/12	723,6	161,6	36,2	41,7	37,0	113,4	110,0	115,4
2012/13	710,7	146,2	37,6	35,1	45,4	138,1	88,6	111,6
2013/14	821,5	130,8	36,9	39,1	54,0	155,6	95,7	108,7
2014/15	859,2	146,0	29,3	29,9	56,4	139,7	107,0	116,7
2015/16	846,7	127,8	36,9	33,6	63,0	138,0	112,7	122,8
2016/17	715,6	136,7	34,5	25,6	50,7	134,1	100,7	117,7
2017/18	**751,3**	**141,0**	**44,4**	**18,4**	**52,7**	**163,2**	**97,6**	**125,4**
Theater Erfurt	140,4	56,5	7,1	4,0	4,0	5,0	30,9	23,9
Theater und Philharmonie Thüringen GmbH	144,0	8,2	15,1	3,8	11,2	35,3	4,7	27,6
Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH	136,8	36,1	2,6	-	-	49,3	-	31,8
Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen gGmbH	87,5	10,4	5,0	4,5	18,5	2,8	9,3	11,9
Landestheater Eisenach, Stiftung[3]	50,4	1,4	7,1	-	4,1	8,4	14,2	7,8
Thüringer Landestheater Rudolstadt/ Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt GmbH	56,8	3,5	1,5	1,2	-	21,9	13,6	11,7
Meininger Staatstheater, Stiftung	135,4	24,8	6,0	4,9	14,9	40,5	24,9	10,7

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) 1993/94 ohne Theater Erfurt – 2) ohne Theater Waidspeicher Erfurt – 3) Die Landeskapelle Eisenach fusionierte am 1.8.2017 mit der Thüringer Philharmonie Gotha.

19. Selbständige Kulturorchester in der Spielzeit 2017/18

Spielzeit — Orchester	Selbständige Kultur-orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher	
			am Ort	auswärts	der Konzerte am Ort in 1 000	je 1 000 Einwohner
1993/94	3	225	140	126	79	385
1994/95	3	216	124	115	77	368
1995/96	4	257	149	112	87	210
2000/01	2	170	98	65	67	342
2001/02	2	158	121	78	66	335
2002/03	2	158	152	69	72	369
2003/04	2	157	155	88	77	398
2004/05	2	154	175	72	88	453
2005/06	2	150	178	81	80	334
2006/07	2	159	174	92	107	500
2007/08	2	146	126	128	96	507
2008/09	2	143	120	144	97	646
2009/10	2	131	121	121	87	577
2010/11	2	131	135	103	94	624
2011/12	2	131	125	120	60	398
2012/13	2	130	189	119	54	355
2013/14	2	130	138	166	61	400
2014/15	2	130	144	152	59	388
2015/16	2	130	145	131	54	347
2016/17	2	129	130	160	52	332
2017/18	**2**	**146**	**125**	**143**	**54**	**344**
Jena						
Jenaer Philharmonie	1	72	74	42	32	.
Gotha						
Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach e.V. [1)]	1	74	51	101	22	.

XIII

Quelle: Theaterstatistik, Deutscher Bühnenverein, Bundesverband der Theater und Orchester – 1) Übernahme der Orchestermusiker des Theaters Eisenach

20. Musikschulen – Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. 2014 bis 2018 *)

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Musikschulen	25	25	25	25	25
Schüler insgesamt	28 668	28 752	28 387	28 488	27 878
Elementarbereich	4 061	4 073	3 915	3 629	3 561
Primarbereich	8 214	8 419	8 308	8 605	8 510
Sekundarstufe I	8 750	8 399	8 290	8 201	7 861
Sekundarstufe II	4 025	4 240	4 171	4 225	3 978
Erwachsene bis 25 Jahre	777	761	776	773	844
Erwachsene 26 bis 60 Jahre	2 238	2 271	2 241	2 383	2 266
Erwachsene über 60 Jahre	379	384	418	486	510
ohne Altersangabe	224	205	268	186	348

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V. – *) Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12.

21. Museen 2015 bis 2018

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1 000	Sonderausstellungen
Museumsart					
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2015	83	72	593,0	172
	2016	83	69	556,1	170
	2017	82	59	549,2	156
	2018	**81**	**63**	**584,4**	**145**
Kunstmuseen	2015	24	19	700,6	70
	2016	24	21	789,1	74
	2017	23	20	832,7	70
	2018	**21**	**17**	**506,1**	**56**
Schloss- und Burgmuseen	2015	17	16	342,3	50
	2016	17	15	380,3	45
	2017	17	15	396,2	35
	2018	**17**	**16**	**338,5**	**34**
Naturkundliche Museen	2015	16	15	392,1	32
	2016	16	15	416,2	35
	2017	16	13	403,4	36
	2018	**16**	**14**	**421,8**	**35**
Naturwissenschaftliche und technische Museen	2015	33	30	370,4	25
	2016	32	28	359,7	23
	2017	34	27	271,4	19
	2018	**34**	**25**	**341,1**	**17**
Historische und archäologische Museen	2015	22	22	977,7	42
	2016	22	20	968,3	43
	2017	22	21	960,8	43
	2018	**22**	**21**	**903,3**	**38**
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2015	1	1	50,5	11
	2016	1	1	51,9	9
	2017	1	1	53,2	13
	2018	**1**	**1**	**55,0**	**14**
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	2015	46	35	717,1	39
	2016	46	37	678,6	40
	2017	45	37	738,5	40
	2018	**45**	**36**	**650,6**	**42**
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	2015	3	3	200,2	14
	2016	3	3	276,6	20
	2017	3	3	218,5	17
	2018	**3**	**3**	**194,4**	**6**
Insgesamt	2015	245	213	4 344,0	455
	2016	244	209	4 476,6	459
	2017	243	196	4 424,0	429
	2018	**240**	**196**	**3 995,4**	**387**

Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Noch: 21. Museen 2015 bis 2018

Museumsart — Trägerschaft	Jahr	Angeschriebene Museen insgesamt	Museen mit Besuchszahlangaben	Besuche in 1 000	Sonderausstellungen
Trägerschaft					
Staatlicher Träger	2015	10	9	622,5	21
	2016	10	9	620,7	14
	2017	10	7	631,4	16
	2018	**10**	**7**	**615,5**	**13**
Gebietskörperschaften	2015	141	122	1 464,6	303
	2016	142	123	1 562,2	297
	2017	141	115	1 477,4	274
	2018	**139**	**113**	**1 254,9**	**246**
Sonderformen juristischer Personen des öffentlichen Rechts	2015	28	24	1 251,1	33
	2016	28	25	1 326,7	45
	2017	28	25	1 417,3	40
	2018	**26**	**26**	**1 131,3**	**26**
Verein	2015	39	36	453,5	66
	2016	37	31	406,6	77
	2017	36	29	386,9	64
	2018	**37**	**30**	**397,7**	**68**
Gesellschaften und Genossenschaften	2015	13	10	321,6	7
	2016	13	9	326,3	7
	2017	14	8	283,9	13
	2018	**14**	**9**	**354,4**	**10**
Privatrechtliche Stiftung	2015	6	6	187,9	21
	2016	6	6	200,5	17
	2017	6	6	192,1	20
	2018	**6**	**6**	**197,8**	**21**
Privatperson	2015	6	5	37,6	3
	2016	6	5	28,9	2
	2017	6	4	30,2	2
	2018	**6**	**4**	**39,3**	**3**
Mischformen	2015	2	1	5,2	1
	2016	2	1	4,7	-
	2017	2	2	4,8	-
	2018	**2**	**1**	**4,6**	**-**
Insgesamt	2015	245	213	4 344,0	455
	2016	244	209	4 476,6	459
	2017	243	196	4 424,0	429
	2018	**240**	**196**	**3 995,4**	**387**

Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

22. Filmtheater 1995 bis 2019

Jahr	Ortsfeste Leinwände	Sitzplätze			Filmbesuche in Mill.	Jährliche Besuche je Einwohner
		insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner		
1995	93	19 638	211	7,8	3,2	1,3
2000	130	20 195	155	8,3	3,8	1,6
2005	142	21 554	152	9,2	2,6	1,1
2010	136	19 772	145	8,8	2,4	1,1
2015	138	20 478	148	9,5	2,8	1,3
2016	136	19 481	143	9,0	2,4	1,1
2017	131	19 005	145	8,8	2,4	1,1
2018	132	19 652	149	9,2	2,1	1,0
2019	**132**	**19 477**	**148**	**9,1**	**2,4**	**1,1**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

23. Ortsfeste Leinwände und Sitzplätze der Filmtheater 1995 bis 2019 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden				
		bis 20 000 Einwohner	über … bis … Einwohner			
			20 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 – 200 000	200 000 – 300 000
ortsfeste Leinwände						
1995	93	21	32	11	12	17
2000	130	31	51	27	4	17
2005	142	30	63	8	26	15
2010	136	28	65	20	12	11
2015	138	25	67	23	12	11
2016	136	20	67	24	14	11
2017	131	15	67	24	14	11
2018	132	10	73	24	14	11
2019	**132**	**10**	**73**	**24**	**14**	**11**
Sitzplätze						
1995	19 638	4 430	6 827	3 057	1 722	3 602
2000	20 195	5 051	6 697	4 093	752	3 602
2005	21 554	3 950	8 596	1 162	4 556	3 290
2010	19 772	3 434	8 617	3 294	2 065	2 362
2015	20 478	3 587	8 797	3 669	2 065	2 360
2016	19 481	2 482	8 797	3 694	2 148	2 360
2017	19 005	1 968	8 797	3 732	2 148	2 360
2018	19 652	1 193	10 219	3 732	2 148	2 360
2019	**19 477**	**1 110**	**10 127**	**3 732**	**2 148**	**2 360**

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.; ab 2001 Filmförderungsanstalt Berlin

24. Öffentliche Bibliotheken 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken insgesamt [1]	Aktive Benutzer in 1 000 [1]	Medienbestand (physisch)		Entleihungen	
			in 1 000 [1]	je Einwohner [2]	in 1 000 [1]	je Einwohner [3]
1995	520	304,9	5 757,5	2,29	9 241,0	3,67
2000	440	280,3	5 240,9	2,14	8 903,6	3,64
2005	332	210,9	4 666,2	2,00	8 593,9	3,68
2006	321	196,2	4 697,0	2,03	8 263,5	3,58
2007	307	183,8	4 598,0	2,01	8 055,1	3,52
2008	296	179,1	4 458,7	1,97	7 790,4	3,44
2009	287	184,9	4 373,5	1,94	7 825,4	3,48
2010	286	175,4	4 304,1	1,93	7 674,4	3,43
2011	269	169,1	4 208,2	1,89	7 645,4	3,44
2012	275	168,6	4 216,6	1,94	7 604,7	3,50
2013	277	170,4	4 177,1	1,93	7 635,5	3,53
2014	259	165,4	4 062,9	1,88	7 355,5	3,41
2015	262	166,2	3 993,1	1,84	7 192,8	3,32
2016	240	161,6	3 839,6	1,78	6 979,2	3,22
2017	240	157,5	3 828,4	1,78	6 777,1	3,15
2018	**224**	**150,4**	**3 675,3**	**1,71**	**6 411,8**	**2,99**
Stadt Erfurt	8	17,1	468,9	2,19	987,6	4,63
Stadt Gera	5	7,2	160,5	1,70	475,0	5,03
Stadt Jena	3	22,8	166,9	1,50	789,9	7,10
Stadt Suhl	1	2,5	68,6	1,97	190,3	5,44
Stadt Weimar	2	10,9	130,8	2,01	325,0	5,02
Stadt Eisenach	1	2,4	64,5	1,52	174,6	4,10
Eichsfeld	11	4,8	136,9	1,36	171,9	1,71
Nordhausen	3	5,5	84,1	1,00	125,0	1,48
Wartburgkreis	19	8,2	185,0	1,50	260,1	2,11
Unstrut-Hainich-Kreis	16	5,7	206,2	2,00	178,2	1,73
Kyffhäuserkreis	7	2,1	116,1	1,55	99,8	1,32
Schmalkalden-Meiningen	33	10,0	268,5	2,19	385,5	3,14
Gotha	10	8,1	131,6	0,97	201,2	1,49
Sömmerda	16	4,0	126,8	1,82	138,8	1,99
Hildburghausen	11	2,2	118,3	1,86	95,6	1,50
Ilm-Kreis	8	5,5	150,1	1,38	284,2	2,61
Weimarer Land	8	4,2	109,9	1,34	166,6	2,03
Sonneberg	7	2,5	115,5	2,06	140,2	2,49
Saalfeld-Rudolstadt	12	5,0	234,8	2,21	269,4	2,52
Saale-Holzland-Kreis	7	4,9	146,1	1,76	189,9	2,29
Saale-Orla-Kreis	12	5,3	165,3	2,04	287,9	3,55
Greiz	9	5,4	158,8	1,62	298,5	3,02
Altenburger Land	15	4,3	161,0	1,79	176,5	1,95
Kreisfreie Städte zusammen	**20**	**62,9**	**1 060,3**	**1,89**	**2 942,4**	**5,24**
Landkreise zusammen	**204**	**87,6**	**2 615,0**	**1,65**	**3 469,4**	**2,19**

1) Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS); Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 1999 Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut Berlin, ab 2002 ein Produkt des Hochschulbibliothekszentrums des Landes Nordrhein-Westfalen (www.bibliotheksstatistik.de) – 2) Bevölkerung am 31.12. – 3) Mittlere Bevölkerung

25. Staatsarchive 2019

Merkmal	Einheit	Landesarchiv Thüringen	Davon					
			Hauptstaatsarchiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Archivgut [1]								
Akten	lfd. m	63829	20257	6781	9569	4516	13053	9653
Urkunden	Stück	53332	16166	3517	9466	2000	10349	11834
Karten, Pläne, Risse	Stück	322093	87027	79534	64534	7607	46509	36882
Fotos	Stück	538123	75068	35368	4612	187064	146259	89752
Bilder	Stück	16107	1297	14172	68	409	33	128
Postkarten	Stück	15074	56	11789	341	1676	1212	-
Siegel und Typare [2]	Stück	22862	19658	1842	269	150	14	929
Siegelabdrücke	Stück	44320	17658	20000	553	3700	409	2000
Tonträger	Stück	477	60	13	52	1	95	256
Spiel- u. Dokumentarfilme	Stück	1680	401	51	330	11	784	103
Plakate und Flugblätter	Stück	6232	2997	1475	173	541	540	506
Digitales Archivgut	GB	166	.	.	.	.	.	.
Bewertung								
Zu betreuende Behörden insgesamt	Anzahl	265	88	29	53	25	39	31
davon								
Landesbehörden	Anzahl	235	82	24	47	24	33	25
Bundesbehörden	Anzahl	30	6	5	6	1	6	6
Übernommenes Archivgut	lfd. m	482	177	15	129	16	123	22
Erschließung								
Erschlossene Bestände durch Findmittel	Anzahl	5000	1400	442	816	327	1170	845
Online recherchierbares Archivgut								
Erschließungseinheiten	Anzahl	931901	198859	79176	188212	41456	133336	290862
Anteil Gesamtbestand	%	18	19	16	22	10	7	37
Erschlossene Bestände durch Online-Findbücher	Anzahl	1445	156	164	157	39	387	542
Online verfügbares Archivgut (Digitalisate)	Anzahl	1704565	.	.	.	.	.	.

Quelle: Landesarchiv Thüringen – 1) Bestand am 31.12. – 2) Siegelstempel

Noch: 25. Staatsarchive 2019

Merkmal	Einheit	Landesarchiv Thüringen	Davon					
			Hauptstaatsarchiv Weimar	Staatsarchiv				
				Altenburg	Gotha	Greiz	Meiningen	Rudolstadt
Benutzung								
Direktbenutzer	Personen	1867	520	373	236	203	270	265
Benutzungsdauer	Tage	5075	1647	925	808	492	570	633
Öffnungstage pro Jahr	Tage	1420	390	154	191	199	286	200
Schriftliche Auskünfte	Anzahl	4412	1438	349	943	229	1052	401
Archivalienvorlagen								
Aushebungen insgesamt	Stück	39240	10571	6580	5664	4446	4558	7421
davon								
Akten	Stück	28348	7984	3434	4242	2879	3891	5918
Urkunden	Stück	406	175	21	51	19	55	85
Karten und Pläne	Stück	3607	47	297	1282	630	295	1056
Bibliotheksgut	Stück	4069	1739	1025	82	754	160	309
Sammlungsgut	Stück	2029	327	1543	5	96	57	1
Benutzungsfilme	Stück	781	299	260	2	68	100	52
Internetangebote								
Zugriffe auf digitalisiertes Archivgut	Anzahl	425884	.	.	.	.	.	.
Zugriffe auf Online-Findbücher	Anzahl	56744	11266	5569	10658	2008	12281	14962
Öffentlichkeitsarbeit								
Ausstellungen	Anzahl	10	5	1	2	1	-	1
Archivführungen	Anzahl	164	44	40	44	10	4	22
Fachvorträge	Anzahl	48	14	19	5	6	1	3
Fachpublikationen und Inventare	Stück	14	1	4	5	1	2	1
Personal [1]								
Insgesamt	Personen	88	42	7	8	6	14	11

Quelle: Landesarchiv Thüringen – 1) Bestand am 31.12.

26. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2019 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Vereine	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1995	2 501	209 420	82 119	291 539	96 318	27 586	195 221	54 533
2000	3 110	243 993	112 877	356 870	122 709	38 812	234 161	74 065
2005 [1]	3 399	236 221	121 527	357 748	106 519	37 545	251 229	83 982
2010 [1]	3 472	237 617	136 887	374 504	101 490	38 762	273 014	98 125
2011 [1] [2]	3 477	234 084	136 799	370 883	101 089	38 378	269 794	98 421
2012 [2]	3 467	231 983	135 052	367 035	102 394	39 514	264 641	95 538
2013 [2]	3 459	230 317	136 317	366 634	103 498	39 886	263 136	96 431
2014 [2]	3 434	229 494	136 648	366 142	103 938	40 092	262 204	96 556
2015 [2]	3 418	228 964	136 287	365 251	106 135	40 842	259 116	95 445
2016 [2]	3 422	230 601	138 869	369 470	106 733	41 347	262 737	97 522
2017 [2]	3 424	231 806	138 773	370 579	107 794	41 404	262 785	97 369
2018 [2]	3 394	229 503	137 592	367 095	107 519	41 604	259 576	95 988
2019 [3]	**3 392**	**228 465**	**137 599**	**366 064**	**107 324**	**41 868**	**258 740**	**95 731**
Stadt Erfurt	276	21 795	13 565	35 360	11 899	4 743	23 461	8 822
Stadt Gera	112	9 227	7 201	16 428	4 515	1 846	11 913	5 355
Stadt Jena	116	15 546	9 521	25 067	6 717	3 043	18 350	6 478
Stadt Suhl	80	5 192	3 340	8 532	1 706	710	6 826	2 630
Stadt Weimar	59	6 880	4 602	11 482	4 378	1 643	7 104	2 959
Eichsfeld	194	14 823	8 266	23 089	6 115	2 252	16 974	6 014
Nordhausen	141	8 711	4 839	13 550	3 569	1 317	9 981	3 522
Wartburgkreis und Stadt Eisenach [4]	233	16 596	9 271	25 867	7 549	2 740	18 318	6 531
davon								
Bad Salzungen [5]	118	7 370	3 535	10 905	3 010	1 039	7 895	2 496
Eisenach [5]	115	9 226	5 736	14 962	4 539	1 701	10 423	4 035
Unstrut-Hainich-Kreis	178	9 860	5 851	15 711	4 378	1 555	11 333	4 296
Kyffhäuserkreis	165	7 864	3 537	11 401	3 073	1 054	8 328	2 483
Schmalkalden-Meiningen	250	14 264	7 429	21 693	6 255	2 498	15 438	4 931
Gotha	197	13 587	8 744	22 331	7 510	2 932	14 821	5 812
Sömmerda	134	7 839	4 536	12 375	3 678	1 432	8 697	3 104
Hildburghausen	112	6 896	2 845	9 741	2 688	939	7 053	1 906
Ilm-Kreis	187	11 314	7 071	18 385	5 500	2 161	12 885	4 910
Weimarer Land	135	7 975	4 573	12 548	4 525	1 719	8 023	2 854
Sonneberg	91	5 992	2 949	8 941	2 563	955	6 378	1 994
Saalfeld-Rudolstadt	160	10 245	7 211	17 456	5 113	2 289	12 343	4 922
Saale-Holzland-Kreis	109	6 617	4 483	11 100	3 421	1 304	7 679	3 179
Saale-Orla-Kreis	139	8 382	4 175	12 557	3 519	1 249	9 038	2 926
Greiz	184	10 015	6 902	16 917	4 377	1 687	12 540	5 215
Altenburger Land	140	8 828	6 688	15 516	4 276	1 800	11 240	4 888

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V. – 1) einschließlich der Mitglieder des Osteoporose Landesverbandes – 2) einschließlich der Mitglieder des Special Olympics Landesverbandes – 3) einschließlich Einzelmitglieder der Landesverbände Luftsport und Wandern – 4) Die kreisfreie Stadt Eisenach wird gemeinsam mit dem Wartburgkreis dargestellt. – 5) Bad Salzungen und Eisenach sind selbständige Kreissportbünde auf dem Gebiet der früheren Landkreise Bad Salzungen und Eisenach. Die kreisfreie Stadt Eisenach wird somit im Kreissportbund Eisenach nachgewiesen.

27. Mitglieder in Sportvereinen *) am 1.1.2019 nach ausgewählten Sportarten

Ausgewählte Sportart	Vereine/ Abteilungen	Mitglieder			Davon			
		männlich	weiblich	insgesamt	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre		Erwachsene ab 19 Jahre	
					zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Alpenverein/Bergsteigen	12	3647	2555	6202	1237	592	4965	1963
America-Football & Cheerleading	5	462	134	596	205	70	391	64
Angeln/Sportfischen	14	588	35	623	78	3	545	32
Athletik/Gewichtheben	59	2017	508	2525	376	105	2149	403
Badminton	135	1966	1531	3497	982	503	2515	1028
Basketball	63	2680	849	3529	1484	383	2045	466
Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport	185	9641	17161	26802	666	346	26136	16815
Boxen	31	1275	299	1574	760	170	814	129
Deutsche Lebensrettungs-gesellschaft	11	1323	1116	2439	1372	650	1067	466
Eis- und Rollsport	30	1288	1039	2327	1133	612	1194	427
Fechten	15	372	206	578	297	118	281	88
Fußball	1056	89212	8777	97989	33131	3453	64858	5324
Golf	3	637	323	960	81	32	879	291
Handball	91	6274	3194	9468	3984	1583	5484	1611
Hockey	4	455	275	730	438	189	292	86
Hundesport	50	596	615	1211	55	39	1156	576
Judo	68	2738	1329	4067	2614	925	1453	404
Ju-Jutsu	18	477	242	719	398	159	321	83
Kanu	20	802	410	1212	375	115	837	295
Karate	68	3495	2489	5984	4092	1733	1892	756
Kegeln	365	8277	3292	11569	990	309	10579	2983
Kickboxen	25	672	280	952	437	178	515	102
Leichtathletik	191	6200	5666	11866	6407	3529	5459	2137
Luftsport	35	1168	165	1333	90	24	1243	141
Motorsport	75	2561	634	3195	450	76	2745	558
Radsport	90	1893	529	2422	644	162	1778	367
Reit- und Fahrsport	224	1434	5358	6792	2665	2465	4127	2893
Ringen	17	856	290	1146	550	128	596	162
Schach	87	2140	301	2441	933	197	1508	104
Schießsport	492	15710	3127	18837	1254	359	17583	2768
Schlitten/Bob/Skeleton	16	605	402	1007	503	227	504	175
Schwimmen	73	3463	3501	6964	4032	1940	2932	1561
Seesport	14	431	299	730	308	141	422	158
Segeln	12	432	224	656	84	32	572	192
Skisport	78	3905	2442	6347	2011	933	4336	1509
Taekwondo	15	401	262	663	387	172	276	90
Tanzsport	140	1392	5502	6894	3378	3114	3516	2388
Tauchsport	23	1172	676	1848	674	316	1174	360
Tennis	96	3826	2142	5968	1508	693	4460	1449
Tischtennis	414	9704	1828	11532	2938	625	8594	1203
Triathlon	23	948	509	1457	724	297	733	212
Turnen/Gymnastik	782	8595	36230	44825	12552	8632	32273	27598
Volleyball	419	7461	5002	12463	2577	1625	9886	3377
Wandern	112	1822	2095	3917	156	70	3761	2025

Quelle: Landessportbund Thüringen e.V. Erfurt – *) des Landessportbundes Thüringen e.V.

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus oder einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD – 10 – GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Öffentliche Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahmetag sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

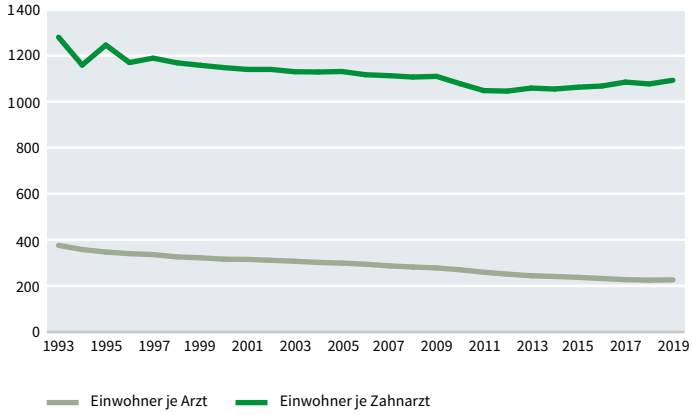
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

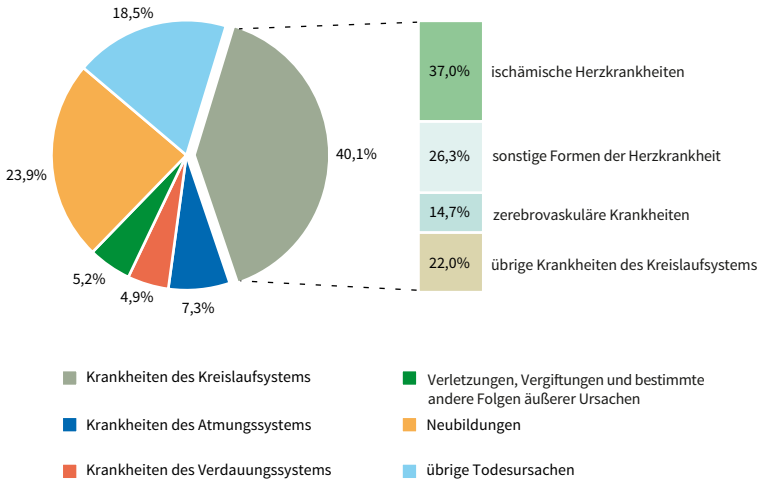
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1993 bis 2019



Sterbefälle 2017 nach Todesursachen



1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
Krankenhäuser					
Krankenhäuser insgesamt [1]	**44**	**44**	**44**	**43**	**43**
davon					
öffentlich	15	15	15	15	15
freigemeinnützig	11	11	11	11	11
privat	18	18	18	17	17
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	16 177	16 017	15 866	15 770	15 966
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 477	4 487	4 500	4 413	4 336
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen					
Einrichtungen insgesamt [1]	**35**	**34**	**34**	**33**	**33**
davon					
öffentlich	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9
privat	25	24	24	23	23
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	5 816	5 744	5 744	5 691	5 494
Pflegetage in Tausend	1 610	1 650	1 632	1 635	1 650

1) 31.12.

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2018 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankenhaustyp	Krankenhäuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2014	44	16 177	768	106
2015	44	16 017	714	105
2016	44	15 866	695	77
2017	43	15 770	730	75
2018	**43**	**15 966**	**699**	**70**
Krankenhäuser mit … bis unter … Betten				
unter 50	1	48	-	-
50 – 100	8	573	44	-
100 – 200	9	1 329	40	4
200 – 300	3	746	20	2
300 – 400	5	1 820	29	44
400 – 500	6	2 641	119	7
500 – 600	4	2 229	97	2
600 – 800	2	1 296	87	-
800 und mehr	5	5 284	263	11
Art des Krankenhausträgers				
Öffentlich	15	6 779	307	59
Freigemeinnützig	11	3 335	134	2
Privat	17	5 852	258	9
allgemeine Krankenhäuser				
2014	40	14 929	763	106
2015	40	14 764	710	105
2016	40	14 583	691	77
2017	39	14 479	726	75
2018	**39**	**14 669**	**695**	**70**
Krankenhäuser mit … bis … Fachabteilungen				
1 – 2	12	1 108	44	-
3 – 4	2	376	14	-
5 – 6	7	1 623	55	44
7 und mehr	18	11 562	582	26
sonstige Krankenhäuser				
2014	4	1 248	5	-
2015	4	1 253	4	-
2016	4	1 283	4	-
2017	4	1 291	4	-
2018	**4**	**1 297**	**4**	**-**
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten	4	1 297	4	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 2018 nach Fachabteilungen *)

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2014	4 477 080	216 083	580 924
2	2015	4 486 872	200 417	582 563
3	2016	4 500 445	205 887	588 592
4	2017	4 412 926	209 791	580 568
5	**2018**	**4 335 540**	**199 494**	**580 503**
6	Augenheilkunde	33 539	-	12 062
7	Allgemeine Chirurgie	433 157	11 733	65 494
8	Allgemeine Chirurgie mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie	21 152	-	1 743
9	Unfallchirurgie	109 359	3 027	16 450
10	Dermatologie	70 544	-	9 105
11	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	144 301	140	37 529
12	Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Schwerpunkt Frauenheilkunde	17 013	-	3 635
13	Geburtshilfe	14 570	-	3 634
14	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	76 638	418	17 914
15	Innere Medizin	1 058 696	23 892	175 210
16	Innere Medizin mit Schwerpunkt Endokrinologie	6 187	-	683
17	Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie	58 435	72	9 595
18	Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie	33 063	-	3 491
19	Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie	98 197	4 813	15 616
20	Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie	21 306	-	2 095
21	Intensivmedizin	119 472	116 982	11 569
22	Geriatrie	207 061	806	9 192
23	Neurologie	275 525	16 041	31 996
24	Nuklearmedizin	9 038	-	2 560
25	Orthopädie	175 328	3 664	25 369
26	Orthopädie mit Schwerpunkt Orthopädie und Unfallchirurgie	179 912	2 812	24 195
27	Pädiatrie	106 599	2 202	26 543
28	Strahlentherapie	28 990	-	2 412
29	Urologie	140 903	1 775	27 133
30	Übrige Fachabteilungen	165 915	11 117	18 273
31	**Allgemeine Fachabteilungen zusammen**	**3 604 900**	**199 494**	**553 498**
32	**Psychiatrische Fachabteilungen zusammen** darunter	**730 640**	**-**	**27 005**
33	Allgemeine Psychiatrie	581 684	-	23 651

*) ab 2018 geänderte Fachabteilungsgliederung: jede Hauptfachabteilung und jede spezialisierte Schwerpunktfachabteilung wird separat

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
568 058	12 895	580 939	75,8	77,1	7,7	1
569 604	13 506	582 837	76,7	76,9	7,7	2
575 514	13 160	588 633	77,5	80,9	7,6	3
567 323	13 333	580 612	76,7	78,7	7,6	4
579 210	**13 422**	**586 568**	**74,4**	**78,2**	**7,4**	**5**
11 964	-	12 136	71,8	-	2,8	6
67 061	804	79 750	70,0	84,6	5,4	7
1 926	34	2 498	76,3	-	8,5	8
16 301	138	18 871	82,8	92,2	5,8	9
9 026	8	9 356	72,9	-	7,5	10
36 725	47	38 571	58,9	12,8	3,7	11
3 546	18	3 869	60,5	-	4,4	12
3 434	15	3 693	78,3	-	4,0	13
17 799	33	18 644	71,4	57,3	4,1	14
168 802	5 863	190 118	71,7	85,0	5,6	15
728	7	825	80,7	-	7,5	16
9 266	246	10 584	91,0	19,7	5,5	17
3 305	96	3 850	91,5	-	8,6	18
14 911	493	17 208	86,8	94,2	5,7	19
2 081	3	2 172	62,8	-	9,8	20
3 941	2 545	33 396	76,8	77,0	3,6	21
21 287	484	17 250	81,2	73,6	12,0	22
31 957	466	35 129	80,4	81,4	7,8	23
2 549	2	2 578	48,6	-	3,5	24
25 125	88	27 256	57,5	62,7	6,4	25
23 912	179	25 939	71,3	77,0	6,9	26
27 731	6	28 499	50,5	46,4	3,7	27
2 488	35	2 685	63,0	-	10,8	28
27 090	160	29 163	77,5	69,5	4,8	29
19 314	1 558	25 685	73,8	84,6	6,5	30
552 269	**13 328**	**559 548**	**71,4**	**78,2**	**6,4**	**31**
26 941	**94**	**27 020**	**93,5**	**-**	**27,0**	**32**
23 526	94	23 844	95,4	-	24,4	33

berücksichtigt

4. Hauptamtliche Ärzte *) in Krankenhäusern am 31.12.2018 nach Geschlecht sowie Facharzt- und Schwerpunktkompetenz

Stichtag — Ausgewählte Facharzt- und Schwerpunktkompetenz — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2014	2 514	2 283	4 797
31.12.2015	2 573	2 380	4 953
31.12.2016	2 647	2 403	5 050
31.12.2017	2 770	2 467	5 237
31.12.2018	**2 771**	**2 527**	**5 298**
Allgemeinmedizin	18	19	37
Anästhesiologie	292	217	509
Anatomie	1	1	2
Arbeitsmedizin	1	4	5
Augenheilkunde	13	13	26
Biochemie	-	-	-
Allgemeinchirurgie	136	39	175
Gefäßchirurgie	32	12	44
Herzchirurgie	14	3	17
Kinderchirurgie	9	6	15
Orthopädie und Unfallchirurgie	248	44	292
Plastische Chirurgie und ästhetische Chirurgie	-	-	-
Thoraxchirurgie	19	2	21
Viszeralchirurgie	78	25	103
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	60	105	165
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	42	28	70
Haut- und Geschlechtskrankheiten	11	23	34
Humangenetik	1	1	2
Hygiene und Umweltmedizin	7	3	10
Innere Medizin	215	166	381
Innere Medizin und Angiologie	7	4	11
Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	4	1	5
Innere Medizin und Gastroenterologie	38	21	59
Innere Medizin sowie Hämatologie und Onkologie	12	15	27
Innere Medizin und Kardiologie	69	20	89
Innere Medizin und Nephrologie	3	3	6
Innere Medizin und Pneumologie	16	9	25
Innere Medizin und Rheumatologie	4	3	7
Kinder- und Jugendmedizin	44	82	126
Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Kinderkardiologie	1	1	2
Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunkt Neonatologie	4	6	10
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	12	21	33

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte*) in Krankenhäusern am 31.12.2018 nach Geschlecht sowie Facharzt- und Schwerpunktkompetenz

Stichtag — Ausgewählte Facharzt- und Schwerpunktkompetenz — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Laboratoriumsmedizin	7	2	9
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	3	4	7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	8	2	10
Neurochirurgie	44	10	54
Neurologie	63	59	122
Nuklearmedizin	12	8	20
Pathologie	8	6	14
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	8	16
Physiologie	2	-	2
Psychiatrie und Psychotherapie	48	76	124
Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik	10	6	16
Radiologie	64	45	109
Radiologie mit Schwerpunkt Kinderradiologie	1	1	2
Radiologie mit Schwerpunkt Neuroradiologie	3	-	3
Rechtsmedizin	4	4	8
Strahlentherapie	9	22	31
Transfusionsmedizin	-	6	6
Urologie	71	18	89
Übrige Fachbereiche	20	1 181	27
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 795	1 181	2 976
Ärzte ohne Facharzt- bzw. Schwerpunktkompetenz	976	1 346	2 322
Außerdem:			
Belegärzte (nichthauptamtlich)	18	3	21
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	4 713
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	27

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

5. Nichtärztliches Personal *) in Krankenhäusern am 31.12.2018 nach Geschlecht, Funktions- und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Funktionsbezeichnung Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2014	4 052	20 817	24 869	10 510
31.12.2015	4 088	20 939	25 027	10 557
31.12.2016	4 273	20 996	25 269	11 052
31.12.2017	4 415	21 098	25 513	11 285
31.12.2018	**4 798**	**22 661**	**27 459**	**11 915**
Pflegedienst	1 651	10 116	11 767	5 247
darunter in der Psychiatrie tätig	439	1 352	1 791	681
darunter				
Gesundheits- und Krankenpfleger	1 245	7 800	9 045	3 911
darunter in der Psychiatrie tätig	288	1 019	1 307	529
Krankenpflegehelfer	136	423	559	241
darunter in der Psychiatrie tätig	24	40	64	23
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	12	755	767	410
darunter in der Psychiatrie tätig	4	92	96	41
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	106	304	410	117
darunter in der Psychiatrie tätig	42	69	111	25
Medizinisch-technischer Dienst	575	4 363	4 938	2 454
darunter				
Medizinisch-technische Assistenten	7	132	139	61
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	41	450	491	205
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	31	451	482	215
Apotheker	29	80	109	29
Pharmazeutisch-technische Assistenten	4	89	93	53
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenten	1	35	36	21
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	105	557	662	383
Masseure und medizinische Bademeister	6	21	27	17
Logopäden	3	45	48	31
Heilpädagogen	-	3	3	.
Psychologen und Psychotherapeuten	63	344	407	295
Diätassistenten	2	39	41	20
Sozialarbeiter und Sozialpädagogen	21	211	232	139

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 5. Nichtärztliches Personal *) in Krankenhäusern am 31.12.2018 nach Geschlecht, Funktions- und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Funktionsbezeichnung Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	606	3 774	4 380	2 191
darunter				
Personal im Operationsdienst	60	272	332	111
Personal in der Anästhesie	13	56	68	26
Personal in der Funktionsdiagnostik	16	183	199	87
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	1	239	240	171
Ergotherapeuten	36	307	343	212
Klinisches Hauspersonal	27	354	381	336
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	547	646	1 193	592
Technischer Dienst	433	52	485	108
Verwaltungsdienst	441	1 480	1 921	724
Sonderdienste	37	133	170	83
Sonstiges Personal	79	145	224	56
darunter Freiwillige nach dem BFDG	9	12	21	5
Insgesamt	**4 396**	**21 063**	**25 459**	**11 791**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung				
Intensivpflege	184	824	1 008	453
OP-Dienst	52	321	373	167
Psychiatrie	37	171	208	69
Endoskopie	3	31	34	14
Nephrologie	2	20	22	12
Notfallpflege	3	10	13	4
Onkologie	8	69	77	35
pädiatrische Intensivpflege/ Anästhesie	-	37	37	19
Hygienefachkräfte	27	154	181	45
sonstige Weiterbildung	68	470	538	253
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	13	32	45	19
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	30	30	1
Schüler, Auszubildende	389	1 532	1 921	104
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	318	1 197	1 515	84
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	21 960	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	39	.

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2018 nach ausgewählten Fachabteilungen *) und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken-häuser am 31.12.	Davon mit … bis unter … Betten			
			unter 100	100 – 200	200 – 500	500 und mehr
1	1991	69	16	13	27	13
2	1995	60	14	8	28	10
3	2000	53	8	11	24	10
4	2005	46	11	5	18	12
5	2006	45	10	6	19	10
6	2007	44	10	7	16	11
7	2008	43	10	6	15	12
8	2009	42	9	6	15	12
9	2010	42	9	6	15	12
10	2011	45	11	7	15	12
11	2012	45	11	7	15	12
12	2013	44	10	7	14	13
13	2014	44	10	8	13	13
14	2015	44	10	9	12	13
15	2016	44	10	10	13	11
16	2017	43	9	10	13	11
17	**2018**	**43**	**9**	**9**	**14**	**11**
18	Stadt Erfurt	2	-	-	1	1
19	Stadt Gera	1	-	-	-	1
20	Stadt Jena	1	-	-	-	1
21	Stadt Suhl	1	-	-	-	1
22	Stadt Weimar	1	-	-	-	1
23	Stadt Eisenach	1	-	-	1	-
24	Eichsfeld	1	-	-	1	-
25	Nordhausen	3	1	-	1	1
26	Wartburgkreis	3	2	-	1	-
27	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1	1	-	2
28	Kyffhäuserkreis	1	-	-	1	-
29	Schmalkalden-Meiningen	3	-	2	1	-
30	Gotha	2	-	1	1	-
31	Sömmerda	-	-	-	-	-
32	Hildburghausen	2	-	1	1	-
33	Ilm-Kreis	2	1	-	1	-
34	Weimarer Land	3	-	2	-	1
35	Sonneberg	1	-	-	1	-
36	Saalfeld-Rudolstadt	3	2	-	-	1
37	Saale-Holzland-Kreis	3	1	-	2	-
38	Saale-Orla-Kreis	1	-	1	-	-
39	Greiz	2	-	1	1	-
40	Altenburger Land	2	1	-	-	1
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**7**	**-**	**-**	**2**	**5**
42	**Landkreise zusammen**	**36**	**9**	**9**	**12**	**6**

*) ab 2018 geänderte Fachabteilungsgliederung: jede Hauptfachabteilung und jede spezialisierte Schwerpunktfachabteilung wird sepa

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100 000 der Bevölkerung [1]	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin [2]	Kinderheilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psychotherapie	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	3
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	4
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	5
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	6
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	7
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	8
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	9
16 193	739,9	3 228	983	5 049	676	899	1 605	10
16 225	745,6	3 141	986	5 117	656	881	1 658	11
16 237	749,8	3 160	922	5 094	628	940	1 705	12
16 177	749,4	3 084	899	5 101	609	904	1 703	13
16 017	740,2	2 983	885	5 040	627	907	1 723	14
15 866	733,0	2 890	856	5 015	615	860	1 747	15
15 770	731,9	2 871	788	5 003	629	858	1 771	16
15 966	**743,6**	**2 133**	**799**	**4 745**	**625**	**1 527**	**2 142**	**17**
1 656	776,2	188	87	386	56	113	208	18
972	1 028,5	201	53	373	35	-	89	19
1 400	1 258,4	155	69	349	88	-	180	20
598	1 708,5	81	37	171	52	43	-	21
616	951,2	36	58	150	52	57	117	22
397	933,2	112	23	175	19	-	-	23
429	426,8	64	29	176	22	42	-	24
1 085	1 287,7	86	40	247	70	257	118	25
574	465,2	54	26	148	20	48	124	26
1 273	1 233,4	103	46	216	29	107	475	27
461	611,3	165	34	182	-	-	-	28
729	594,4	108	25	244	21	59	-	29
533	393,4	64	56	260	33	79	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
525	823,7	34	24	85	-	15	297	32
548	503,7	99	30	252	26	96	-	33
987	1 203,1	148	17	367	8	220	-	34
381	677,0	132	22	177	-	40	-	35
999	934,9	152	50	298	38	81	149	36
655	789,0	20	-	57	-	177	307	37
122	150,3	30	26	60	-	-	-	38
403	408,2	38	20	132	24	32	-	39
623	689,3	63	27	240	32	61	78	40
5 639	**1 004,5**	**773**	**327**	**1 604**	**302**	**213**	**594**	**41**
10 327	**651,2**	**1 360**	**472**	**3 141**	**323**	**1 314**	**1 548**	**42**

rat berücksichtigt – 1) Mittlere Bevölkerung – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2018 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt
2014	35	5 816
2015	34	5 744
2016	34	5 744
2017	33	5 691
2018	**33**	**5 494**
Einrichtungen mit … bis unter … Betten		
unter 100	7	501
100 – 150	5	599
150 – 200	11	1 948
200 – 250	7	1 592
250 und mehr	3	854
Art des Trägers der Einrichtung		
Öffentlich	1	196
Freigemeinnützig	9	801
Privat	23	4 497

8. Hauptamtliche Ärzte *) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2018

Stichtag — Ausgewählte Facharzt- und Schwerpunktkompetenz — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2014	147	165	312
31.12.2015	147	182	329
31.12.2016	150	177	327
31.12.2017	161	169	330
31.12.2018	**157**	**157**	**314**
Allgemeinmedizin	4	10	14
Innere Medizin	30	22	52
Kinder- und Jugendmedizin	2	6	8
Neurologie	7	7	14
Orthopädie und Unfallchirurgie	34	7	41
Physikalische und rehabilitative Medizin	4	9	13
Psychiatrie und Psychotherapie	14	11	25
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	104	95	199
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung	53	62	115
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte	.	.	277
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	13

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

9. Nichtärztliches Personal *) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2018 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag —— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2014	444	2 320	2 764	1 227
31.12.2015	474	2 364	2 838	1 283
31.12.2016	468	2 353	2 821	1 281
31.12.2017	477	2 357	2 834	1 319
31.12.2018	**414**	**2 132**	**2 546**	**1 246**
Pflegedienst	40	603	643	289
darunter				
Gesundheits- und Krankenpfleger	15	390	405	193
Krankenpflegehelfer	3	55	58	26
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	-	25	25	14
Altenpfleger	8	39	47	7
Medizinisch-technischer Dienst	131	669	800	428
darunter				
Medizinisch-technische Assistenten	-	11	11	2
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	1	6	7	3
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	-	3	3	2
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	67	234	301	157
Masseure und medizinische Bademeister	11	63	74	32
Logopäden	-	16	16	9
Heilpädagogen	-	2	2	.
Psychologen und Psychotherapeuten	29	111	140	78
Diätassistenten	1	42	43	27
Sozialarbeiter	5	52	57	36

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 9. Nichtärztliches Personal *) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2018 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag —— Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	45	274	319	188
darunter				
Ergotherapeuten	14	99	113	62
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	10	48	58	34
Klinisches Hauspersonal	4	43	47	27
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	59	261	320	141
Technischer Dienst	79	4	83	22
Verwaltungsdienst	33	233	266	105
Sonderdienste	6	12	18	14
Sonstiges Personal	17	33	50	32
darunter Freiwillige nach dem BFDG	2	3	5	-
Insgesamt	**414**	**2 132**	**2 546**	**1 246**
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung				
Hygienefachkräfte	2	49	51	11
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	15	53	68	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal	.	.	2 394	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	.	.	-	.

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2018 nach ausgewählten Fachabteilungen *) und Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich-tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit … bis unter … Betten				Aufge-stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 – 100	100 – 200	200 und mehr		Innere Medizin [1]	Orthopädie
1991	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
2000	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2005	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
2012	35	1	8	12	14	5 898	1 339	1 812
2013	35	1	8	13	13	5 813	1 261	1 787
2014	35	1	8	13	13	5 816	1 293	1 746
2015	34	1	7	13	13	5 744	1 289	1 726
2016	34	1	7	13	13	5 744	1 292	1 721
2017	33	1	6	13	13	5 691	1 295	1 725
2018	**33**	**1**	**6**	**16**	**10**	**5 494**	**1 173**	**1 595**
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	2	-	1	1	-	257	66	129
Nordhausen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	2	4	1 478	190	490
Unstrut-Hainich-Kreis	2	-	-	1	1	390	-	126
Kyffhäuserkreis	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha	2	-	-	2	-	365	221	65
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen	3	-	-	1	2	598	210	195
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	3	1	708	454	104
Sonneberg	2	-	2	-	-	165	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	3	-	1	2	-	387	32	50
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	471	-	230
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte zusammen	**1**	**1**	**-**	**-**	**-**	**24**	**-**	**-**
Landkreise zusammen	**32**	**-**	**6**	**16**	**10**	**5 470**	**1 173**	**1 595**

*) ab 2018 geänderte Fachabteilungsgliederung: jede Hauptfachabteilung und jede spezialisierte Schwerpunktfachabteilung wird separat berücksichtigt – 1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten *) ohne Stundenfälle 2014 bis 2018 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2014
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	19 212
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	62 488
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	4 690
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	16 635
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	32 418
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	24 746
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	11 223
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 671
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	91 745
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	34 488
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	59 641
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	9 983
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	51 689
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	30 032
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	25 228
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	4 213
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 222
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	25 589
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	55 665
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	16 625
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**583 203**
	darunter Sterbefälle	11 613

*) einschließlich Sterbefälle; Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheim

2015	2016	2017	2018	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
20 155	20 559	19 921	20 625	10 296	10 329	A00 – B99
62 759	62 045	62 617	64 081	36 146	27 935	C00 – D48
4 862	4 509	4 503	4 466	2 074	2 392	D50 – D90
17 137	16 968	16 561	17 108	7 652	9 456	E00 – E90
32 749	32 532	31 439	31 454	17 119	14 335	F00 – F99
24 317	24 630	24 642	23 581	11 849	11 732	G00 – G99
11 471	10 844	11 006	11 468	5 194	6 274	H00 – H59
4 993	4 956	4 662	4 557	2 108	2 449	H60 – H95
90 253	92 180	90 927	88 279	46 686	41 593	I00 – I99
37 250	36 746	38 293	38 864	22 079	16 785	J00 – J99
58 526	60 018	59 453	59 121	30 926	28 195	K00 – K93
9 697	10 073	10 039	9 987	5 447	4 540	L00 – L99
50 402	49 975	49 271	47 647	21 306	26 341	M00 – M99
29 696	30 160	30 463	31 116	15 114	16 002	N00 – N99
25 396	26 247	25 292	24 217	-	24 217	O00 – O99
4 495	4 732	4 674	4 187	2 240	1 947	P00 – P96
2 335	2 385	2 290	2 295	1 384	911	Q00 – Q99
25 064	24 508	24 359	23 487	11 484	12 003	R00 – R99
56 785	56 936	57 037	57 217	27 711	29 506	S00 – T98
16 565	16 730	16 354	15 284	7 928	7 356	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	3	-	-	-	-	
584 907	**587 736**	**583 803**	**579 041**	**284 743**	**294 298**	
12 308	12 091	12 296	12 349	6 646	5 703	

haltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen vollstationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2014 bis 2018 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2014
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7,7
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,0
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	7,0
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	8,2
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	22,0
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	7,1
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,1
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4,6
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8,4
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,1
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	6,3
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	8,6
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	8,2
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	5,8
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,3
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	9,3
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,0
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,6
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	7,9
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,3
U00 – U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	**7,9**
	darunter Sterbefälle	11,9

*) einschließlich Sterbefälle; Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheim

2015	2016	2017	2018	Davon		ICD – 10
				männlich	weiblich	
7,7	7,6	7,6	7,5	7,7	7,2	A00 – B99
7,8	7,8	7,8	7,5	7,5	7,5	C00 – D48
6,7	6,9	6,5	6,5	6,4	6,5	D50 – D90
7,9	7,9	7,7	7,5	8,4	6,7	E00 – E90
22,6	22,7	23,4	23,5	21,0	26,6	F00 – F99
7,2	7,6	7,6	7,7	7,9	7,5	G00 – G99
3,0	3,1	3,0	3,0	3,1	2,9	H00 – H59
4,5	4,4	4,4	4,3	4,2	4,4	H60 – H95
8,5	8,3	8,3	8,0	8,2	7,9	I00 – I99
7,1	7,0	7,0	6,9	7,0	6,7	J00 – J99
6,0	6,0	5,8	5,7	5,6	5,8	K00 – K93
8,4	8,4	8,1	8,1	7,3	9,1	L00 – L99
8,2	8,3	8,0	7,8	7,5	8,1	M00 – M99
5,7	5,7	5,6	5,5	5,8	5,3	N00 – N99
4,2	4,1	4,1	3,9	-	3,9	O00 – O99
9,2	8,9	8,8	8,8	8,6	9,0	P00 – P96
5,9	5,5	5,7	5,7	5,6	5,9	Q00 – Q99
4,5	4,5	4,3	4,4	4,3	4,5	R00 – R99
7,7	7,7	7,5	7,4	6,7	8,0	S00 – T98
3,2	3,2	3,0	3,0	3,0	3,0	Z00 – Z99
-	-	-	-	-	-	U00 – U99
-	2,7	-	-	-	-	
7,8	**7,8**	**7,8**	**7,6**	**7,7**	**7,6**	
11,6	11,5	11,2	11,3	12,0	10,4	

haltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Patienten *) 2015 bis 2018 nach Diagnosekapiteln

ICD – 10	Diagnosekapitel	2015	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	103	23,0
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 739	22,3
D50 – D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	57	21,9
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 554	25,9
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	8 946	44,3
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 666	27,6
H00 – H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	440	25,9
H60 – H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	60	32,6
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	8 851	23,8
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	2 280	23,0
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	554	23,6
L00 – L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	660	24,2
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	18 208	22,5
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	41	22,4
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	130	25,8
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	252	25,1
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 184	25,1
Z00 – Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	1 949	22,8
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)/ohne Diagnoseangabe	6	30,3
	Insgesamt	**55 680**	**26,7**
	darunter Sterbefälle	16	13,1

*) einschließlich Sterbefälle; Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheim

2016		2017		2018				ICD – 10
insgesamt	durch-schnittliche Verweildauer	insgesamt	durch-schnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durch-schnittliche Verweildauer	
85	25,5	98	24,3	102	62	40	23,3	A00 – B99
6 391	22,2	6 328	22,3	6 334	3 180	3 154	22,3	C00 – D48
44	24,5	38	23,7	49	32	17	23,1	D50 – D90
1 546	25,1	1 678	24,6	1 557	848	709	24,9	E00 – E90
9 193	43,8	8 983	43,5	9 364	3 419	5 945	42,9	F00 – F99
1 590	28,0	1 805	28,6	1 951	1 029	922	29,9	G00 – G99
392	26,5	409	27,1	424	195	229	25,8	H00 – H59
47	31,9	27	29,9	13	11	2	25,3	H60 – H95
9 026	24,1	9 215	24,1	8 842	5 541	3 301	24,4	I00 – I99
2 223	23,0	2 268	23,0	2 349	1 286	1 063	22,6	J00 – J99
628	23,7	652	22,8	636	328	308	22,5	K00 – K93
603	24,4	539	24,2	572	284	288	24,5	L00 – L99
17 995	22,5	19 593	22,4	19 717	8 234	11 483	22,4	M00 – M99
49	21,7	55	20,3	46	23	23	21,3	N00 – N99
130	25,5	112	24,8	118	61	57	25,0	Q00 – Q99
273	25,2	283	24,5	197	95	102	23,8	R00 – R99
3 233	24,7	3 436	25,3	3 491	1 802	1 689	25,1	S00 – T98
1 330	22,7	422	23,1	699	302	397	23,0	Z00 – Z99
6	32,6	4	19,8	54	27	27	23,3	
54 784	**26,8**	**55 945**	**26,6**	**56 515**	**26 759**	**29 756**	**26,7**	
9	18,2	13	25,5	8	5	3	12,4	

haltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

14. Gestorbene 2017 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD – 10	Todesursache	2014	2015	2016	insgesamt
		Anzahl			
A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	530	538	525	518
A15 – A19	darunter Tuberkulose	4	6	9	.
C00 – D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 656	6 947	7 015	7 029
	darunter				
C00 – C97	bösartige Neubildungen	6 513	6 790	6 854	6 868
C16	des Magens	340	311	294	334
C18	des Dickdarmes	511	540	510	482
C19 – C21	des Rektums und des Anus	332	304	339	319
C25	des Pankreas	483	547	599	631
C32 – C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 184	1 225	1 212	1 191
C50	der Brustdrüse	467	458	464	463
C61	der Prostata	367	402	406	386
C81 – C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	545	578	604	595
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	141	143	117	140
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 169	1 237	1 211	1 296
E10 – E14	darunter Diabetes mellitus	1 004	1 060	1 026	1 101
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	552	664	729	1 041
F10	darunter durch Alkohol	94	119	128	112
G00 – H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	641	826	807	915
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 423	11 950	11 463	11 768
	darunter				
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	4 291	4 310	4 037	4 360
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	3 157	3 397	3 240	3 092
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 571	1 631	1 645	1 725
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 888	2 278	2 057	2 158
	darunter				
J09 – J18	Grippe und Pneumonie	822	941	825	729
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	677	888	829	1 034
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 253	1 280	1 294	1 448
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	327	327	346	361

1) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) – 2) mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

2017								ICD – 10
männlich[1]	weiblich	insgesamt	männlich[1]	weiblich	insgesamt	männlich[1]	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer[2]			mittleres Sterbealter			
257	261	24,0	24,1	24,0	78,6	76,2	81,0	A00 – B99
-	.	.	-	.	79,0	-	79,0	A15 – A19
3 895	3 134	326,2	365,2	288,0	73,4	72,3	74,9	C00 – D48
3 823	3 045	318,7	358,5	279,8	73,3	72,2	74,7	C00 – C97
207	127	15,5	19,4	11,7	73,2	71,4	76,0	C16
240	242	22,4	22,5	22,2	75,8	74,1	77,5	C18
202	117	14,8	18,9	10,8	73,1	71,8	75,5	C19 – C21
299	332	29,3	28,0	30,5	73,5	70,8	76,0	C25
842	349	55,3	79,0	32,1	70,4	70,2	70,8	C32 – C34
3	460	21,5	0,3	42,3	72,5	74,3	72,5	C50
386	-	17,9	36,2	-	78,1	78,1	-	C61
321	274	27,6	30,1	25,2	75,6	74,9	76,5	C81 – C96
61	79	6,5	5,7	7,3	80,7	78,3	82,5	D50 – D89
497	799	60,1	46,6	73,4	81,1	77,3	83,5	E00 – E90
418	683	51,1	39,2	62,8	81,7	77,9	84,0	E10 – E14
385	656	48,3	36,1	60,3	83,2	77,6	86,6	F00 – F99
92	20	5,2	8,6	1,8	59,7	58,7	64,5	F10
443	472	42,5	41,5	43,4	77,5	73,9	80,8	G00 – H95
5 183	6 585	546,2	486,0	605,1	81,8	77,8	85,0	I00 – I99
2 344	2 016	202,4	219,8	185,3	80,2	76,6	84,4	I20 – I25
1 197	1 895	143,5	112,2	174,1	83,1	79,0	85,8	I30 – I52
703	1 022	80,1	65,9	93,9	81,6	78,3	83,8	I60 – I69
1 194	964	100,2	112,0	88,6	79,4	77,3	82,0	J00 – J99
370	359	33,8	34,7	33,0	81,3	78,9	83,7	J09 – J18
598	436	48,0	56,1	40,1	78,7	76,7	81,4	J40 – J47
819	629	67,2	76,8	57,8	73,0	69,1	78,0	K00 – K93
279	82	16,8	26,2	7,5	60,7	60,1	62,7	K70

Noch: 14. Gestorbene 2017 nach Geschlecht und Todesursachen

ICD – 10	Todesursache	2014	2015	2016	insgesamt
		Anzahl			
M00 – M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	75	92	86	131
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	827	943	909	831
N17 – N19	darunter Niereninsuffienz	690	788	739	628
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	21	22	32	27
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	44	51	40	54
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	428	431	485	435
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 262	1 376	1 483	1 517
	Sonstige Todesursachen	47	52	59	53
A00 – T98	**Sterbefälle insgesamt**	**26 957**	**28 830**	**28 312**	**29 361**
V01 – Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 – T98 (Kapitel XX) darunter	1 262	1 376	1 483	1 517
V01 – X59	Unfälle darunter	828	952	997	1 056
V01 – V99	Transportmittelunfälle	140	110	113	126
W00 – W19	Stürze	391	514	463	400
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	9	15	18	12
X40 – X49	akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	19	37	17	34
X60 – X84	vorsätzliche Selbstbeschädigung	318	299	310	324
X85 – Y09	tätlicher Angriff	3	5	5	4
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	39	54	60	39
Y40 – Y84	Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	71	61	108	92

1) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) – 2) mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

2017								ICD – 10
männlich[1]	weiblich	insgesamt	männlich[1]	weiblich	insgesamt	männlich[1]	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer[2]			mittleres Sterbealter			
47	84	6,1	4,4	7,7	76,9	71,9	79,7	M00 – M99
364	467	38,6	34,1	42,9	84,1	82,0	85,7	N00 – N99
257	371	29,1	24,1	34,1	84,8	82,4	86,5	N17 – N19
12	15	1,3	1,1	1,4	0,2	0,2	0,2	P00 – P96
21	33	2,5	2,0	3,0	38,8	36,3	40,5	Q00 – Q99
280	155	20,2	26,3	14,2	66,7	63,1	73,4	R00 – R99
861	656	70,4	80,7	60,3	71,2	66,4	77,5	S00 – T98
18	35	2,5	1,7	3,2	76,6	71,3	79,4	
14 337	**15 024**	**1 362,7**	**1 344,4**	**1 380,6**	**78,1**	**74,6**	**81,5**	**A00 – T98**
861	656	70,4	80,7	60,3	71,2	66,4	77,5	V01 – Y98
535	521	49,0	50,2	47,9	75,5	70,4	80,7	V01 – X59
90	36	5,8	8,4	3,3	53,5	52,5	56,1	V01 – V99
187	213	18,6	17,5	19,6	80,3	76,7	83,5	W00 – W19
6	6	0,6	0,6	0,6	59,5	56,5	62,5	W65 – W74
22	12	1,6	2,1	1,1	51,4	47,4	58,6	X40 – X49
247	77	15,0	23,2	7,1	60,0	59,1	62,9	X60 – X84
.	.	0,2	.	.	20,5	7,4	60,0	X85 – Y09
25	14	1,8	2,3	1,3	50,6	51,1	49,7	Y10 – Y34
50	42	4,3	4,7	3,9	72,4	71,3	73,7	Y40 – Y84

15. Gestorbene 2017 nach Altersgruppen, den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

ICD – 10	Todesursache	Insgesamt	unter 10	10 – 20	20 – 30
Insgesamt					
A00 – T98	**Sterbefälle insgesamt**	**29 361**	**61**	**29**	**69**
C00 – D48	Neubildungen	7 029	.	.	6
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 296	.	-	-
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 768	-	3	7
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 158	-	-	-
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 448	-	-	.
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 517	7	16	43
männlich					
A00 – T98	**Sterbefälle zusammen**	**14 337**	**28**	**18**	**47**
C00 – D48	Neubildungen	3 895	.	.	.
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	497	-	-	-
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	5 183	-	.	.
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 194	-	-	-
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	819	-	-	.
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	861	4	11	32
weiblich					
A00 – T98	**Sterbefälle zusammen**	**15 024**	**33**	**11**	**22**
C00 – D48	Neubildungen	3 134	-	.	.
E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	799	.	-	-
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 585	-	.	.
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	964	-	-	-
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	629	-	-	.
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	656	3	5	11

Davon im Alter von … bis unter … Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD – 10
30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 70	70 – 80	80 und mehr		
219	**483**	**1 881**	**3 713**	**6 861**	**16 045**	**78,1**	**A00 – T98**
44	153	740	1 455	2 249	2 376	73,4	C00 – D48
.	11	48	128	257	849	81,1	E00 – E90
30	99	406	982	2 353	7 888	81,8	I00 – I99
5	16	99	249	549	1 240	79,4	J00 – J99
.	58	176	304	337	551	73,0	K00 – K93
74	72	161	188	280	676	71,2	S00 – T98
166	**323**	**1 295**	**2 524**	**3 973**	**5 963**	**74,6**	**A00 – T98**
25	84	446	902	1 314	1 117	72,3	C00 – D48
.	.	35	79	118	256	77,3	E00 – E90
25	73	308	724	1 372	2 676	77,8	I00 – I99
5	10	60	188	359	572	77,3	J00 – J99
.	43	136	219	191	213	69,1	K00 – K93
61	47	128	140	171	267	66,4	S00 – T98
53	**160**	**586**	**1 189**	**2 888**	**10 082**	**81,5**	**A00 – T98**
19	69	294	553	935	1 259	74,9	C00 – D48
-	.	13	49	139	593	83,5	E00 – E90
5	26	98	258	981	5 212	85,0	I00 – I99
-	6	39	61	190	668	82,0	J00 – J99
.	15	40	85	146	338	78,0	K00 – K93
13	25	33	48	109	409	77,5	S00 – T98

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2019 nach Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je [1]	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012	8 644	2 075	251	1 046
31.12.2013	8 872	2 041	244	1 059
31.12.2014	8 966	2 045	241	1 055
31.12.2015	9 160	2 042	237	1 063
31.12.2016	9 296	2 021	232	1 068
31.12.2017	9 474	1 982	227	1 085
31.12.2018	9 516	1 989	225	1 077
31.12.2019	**9 456**	**1 951**	**226**	**1 093**
Stadt Erfurt	1 224	240	175	892
Stadt Gera	596	100	156	931
Stadt Jena	1 301	167	86	667
Stadt Suhl	318	53	116	694
Stadt Weimar	412	80	158	815
Stadt Eisenach	271	39	156	1 083
Eichsfeld	281	92	356	1 087
Nordhausen	404	74	206	1 127
Wartburgkreis	412	97	289	1 227
Unstrut-Hainich-Kreis	460	85	222	1 203
Kyffhäuserkreis	171	62	434	1 197
Schmalkalden-Meiningen	402	96	311	1 301
Gotha	398	123	339	1 097
Sömmerda	150	60	463	1 157
Hildburghausen	206	47	307	1 345
Ilm-Kreis	301	79	353	1 345
Weimarer Land	544	48	151	1 712
Sonneberg	201	49	287	1 178
Saalfeld-Rudolstadt	400	87	258	1 186
Saale-Holzland-Kreis	307	68	270	1 220
Saale-Orla-Kreis	170	63	472	1 275
Greiz	221	78	441	1 249
Altenburger Land	306	64	292	1 397
Kreisfreie Städte zusammen	**4 122**	**679**	**137**	**829**
Landkreise zusammen	**5 334**	**1 272**	**294**	**1 235**

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2019 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000	7 692	4 073	3 619
31.12.2005	7 807	4 060	3 747
31.12.2010	8 269	4 097	4 172
31.12.2015	9 160	4 430	4 730
31.12.2016	9 296	4 485	4 811
31.12.2017	9 474	4 592	4 882
31.12.2018	9 516	4 599	4 917
31.12.2019	**9 456**	**4 561**	**4 895**
Ohne Gebiet	2 604	1 113	1 491
Praktische Ärzte	118	46	72
Allgemeinmedizin	1 028	398	630
Anästhesiologie	643	374	269
Anatomie	7	5	2
Arbeitsmedizin	53	12	41
Augenheilkunde	192	71	121
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin	15	2	13
Chirurgie	559	442	117
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	450	125	325
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	160	81	79
Haut- und Geschlechtskrankheiten	131	34	97
Herzchirurgie	23	20	3
Humangenetik	6	1	5
Hygiene und Umweltmedizin	8	4	4
Innere Medizin	1 314	654	660
Kinder- und Jugendmedizin	355	93	262
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	51	18	33
Kinderchirurgie	25	14	11
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	27	21	6
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	26	15	11
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	39	31	8
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	79	32	47
Neurochirurgie	62	50	12
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	177	94	83
Nuklearmedizin	33	26	7
Öffentliches Gesundheitswesen	13	1	12
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	434	336	98
Pathologie	43	26	17
Pathologische Physiologie	4	4	-
Pharmakologie und Toxikologie	7	3	4
Physikalische und Rehabilitative Medizin	49	21	28
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	23	6	17
Psychiatrie und Psychotherapie	197	86	111
Psychotherapeutische Medizin	14	10	4
Radiologie	214	116	98
Rechtsmedizin	8	4	4
Strahlentherapie	39	11	28
Urologie	183	139	44
Sonstige Fachgebiete	32	15	17

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte seit 1973 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren							
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 und mehr	unbekannt
1973	16 913	727	5 218		3 291	4 257	2 604	816	-
1975	13 507	804	3 948		2 492	2 820	2 623	820	-
1980	14 333	1 069	4 077		3 467	2 507	2 116	1 097	-
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	-
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	-
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	25
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	-
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	-
2010	3 797	139	320	799	936	744	584	275	-
2011	3 740	119	329	816	899	764	511	302	-
2012	3 503	115	256	672	915	768	536	241	-
2013	3 456	120	222	630	885	811	502	286	-
2014	3 455	120	219	517	921	823	579	276	-
2015	3 294	124	210	430	854	806	586	284	-
2016	3 247	133	211	414	812	855	577	245	-
2017	3 035	102	227	375	692	789	625	225	-
2018	3 176	110	231	416	707	838	624	250	-
2019	**3 035**	**117**	**220**	**389**	**614**	**812**	**621**	**262**	**-**

19. Legal eingeleitete Aborte je 1 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren seit 1973

Jahr[1)]	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren							
		unter 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 und mehr	unbekannt
1973	30,9	12,0	37,0		46,2	42,2	27,5	10,3	-
1975	24,3	12,7	27,2		31,5	33,8	25,3	10,1	-
1980	24,3	16,1	26,8		33,1	33,2	23,5	10,7	-
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	22,9	10,7	-
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	-
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	x
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	-
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	-
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	-
2011	10,8	6,1	13,2	15,3	14,3	13,0	9,4	4,1	-
2012	10,4	5,6	12,2	13,5	14,6	12,7	10,2	3,4	-
2013	10,5	5,4	11,2	14,2	14,0	13,2	9,5	4,3	-
2014	10,7	5,2	10,9	13,5	14,6	13,3	10,6	4,4	-
2015	10,2	5,3	10,5	11,2	13,5	13,0	10,7	4,5	-
2016	10,3	5,4	9,1	13,8	13,3	13,7	9,6	4,4	-
2017	9,6	4,2	9,8	12,5	11,3	12,6	10,4	4,1	-
2018	10,2	4,4	9,6	14,2	12,6	13,3	10,1	4,7	-
2019	**9,8**	**4,6**	**8,8**	**12,4**	**13,8**	**12,7**	**9,8**	**4,7**	**-**

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung

XV. Öffentliche Sozialleistungen

Die öffentlichen Sozialleistungen umfassen eine Vielzahl von Leistungen, von der gesetzlichen Sozialversicherung und der Arbeitslosenversicherung über Kindergeld und Wohngeld bis zur Jugendhilfe und Sozialhilfe, aber auch die Versorgung von schwerbehinderten Menschen und Pflegebedürftigen.

Die zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen zum Wohngeldgesetz haben einen erheblich verminderten Kreis an Wohngeldberechtigten zur Folge, da die Wohngeldberechtigung der so genannten Transferleistungsempfänger entfällt. Dadurch sind ab 2005 u.a. Empfänger von

- Leistungen nach dem SGB II (insbesondere Arbeitslosengeld II und Sozialgeld)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

grundsätzlich von Wohngeldleistungen ausgeschlossen. Sie erhalten die Kosten der Unterkunft im Rahmen der o.g. Transferleistungen.

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik über Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege erhoben. Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach in jährlichem Abstand, beginnend mit dem Jahr 2009, zum Stichtag 1.3. erstellt.

Beginnend zum Stichtag 1.3.2011 kann für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch der zweite Arbeitsbereich mit den Wochenstunden angegeben werden. Die Darstellung von Ergebnissen für Personen nach Arbeitsbereichen bezieht sich immer auf den ersten Arbeitsbereich. Bei der Ermittlung der rechnerischen Zahl der Vollzeitstellen werden die Stunden beider Arbeitsbereiche einbezogen.

Mit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes am 1. Januar 2012 gab es weitere Änderungen im SGB VIII. So werden die Verfahren zu Gefährdungseinschätzungen bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Absatz 1 SGB VIII mit einer eigenen Statistik, beginnend ab dem Berichtsjahr 2012, erhoben.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde grundlegend geändert. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt.

Auf Grund der Reform der Pflegeversicherung im Sommer 2008 werden ab der Erhebung zum Stichtag 15.12.2009 die teilstationär Versorgten bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen nicht mehr einbezogen. Diese erhalten in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen und werden somit bereits dort als Leistungsempfänger gezählt. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger von teilstationärer Pflege bei der Ermittlung der Pflegebedürftigen insgesamt nicht berücksichtigt.

Mit Inkrafttreten des zweiten und dritten Pflegestärkungsgesetzes wurden ab dem Berichtsjahr 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und ein neues Begutachtungsverfahren eingeführt. Dies hat zur Folge, dass die für alle Pflegebedürftigen einheitlich geltenden fünf Pflegegrade das bisherige System der drei Pflegestufen und der zusätzlichen Feststellung von erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (insbesondere Demenz) ersetzen. Beim ersten Pflegegrad gilt ein abweichendes Leistungsrecht nach § 28a SGB XI. Neben den Empfängern von Pflegegeldleistungen (§ 37 oder § 38) des SGB XI werden nach § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Pflegestatistikverordnung auch Empfänger von Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45a SGB XI), die dem Pflegegrad 1 zugeordnet sind, und Pflegebedürftige mit Pflegegrad 1, die keine Leistungen der Pflegeversicherung im Kostenerstattungsverfahren nach § 45b des SGB XI in Anspruch nehmen, erhoben. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2017 mit den vorherigen Erhebungen ist durch die Veränderung etwas eingeschränkt.

Einige Statistiken erfolgen in mehrjährlichem Abstand, so die Statistik der schwerbehinderten Menschen, die Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen (zweijährlich, letzte Veröffentlichung im Jahrbuch, Ausgabe 2019; nächste Veröffentlichung in Ausgabe 2021) und die Statistik über Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung mit Leistungen der häuslichen Pflegehilfe im Sinne des § 36 SGB XI versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

Nach § 14 Absatz 1 SGB XI sind Personen pflegebedürftig, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es handelt sich um Personen, die körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, und mit mindestens der in § 15 festgelegten Schwere bestehen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5.

Behinderung

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung (GdB), nach Zehnergraden (20 bis 100) abgestuft, festgestellt.

Art der Behinderung

Sie bezeichnet die funktionelle und anatomische Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

Schwerbehinderte Menschen

Als schwerbehindert gelten Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Wohngeld wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Anzahl der Haushaltsmitglieder auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Haushaltsmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Haushaltsmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen.

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Leistungen der Sozialhilfe sind in den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII definiert.

Personengemeinschaft

Hierbei (bis 2014: Bedarfsgemeinschaft) handelt es sich um eine oder mehrere Personen eines Haushaltes, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

Regelleistungen

Sie werden entsprechend dem Asylbewerberleistungsgesetz entweder als Grundleistungen oder als Leistung in besonderen Fällen gewährt.

- Grundleistungen dienen der Deckung des notwendigen Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts und werden gemäß § 3 AsylbLG im notwendigen Umfang als Sachleistungen gewährt. Unter besonderen Umständen können anstelle von Sachleistungen Wertgutscheine bzw. Geldleistungen als Grundleistungen gewährt werden.
- In besonderen Fällen werden dem Leistungsberechtigten gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen dem SGB XII entsprechende Leistungen in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt.

Kinder- und Jugendhilfe

Sie umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien. Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen, Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen

Junge Menschen sind Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung

Nach § 27 SGB VIII hat ein Personensorgeberechtigter bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung wird insbesondere nach Maßgabe der §§ 28 bis 35 gewährt. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall. Die Beratungen orientieren sich entweder am jungen Menschen oder sie sind familienorientiert.

Erziehungsberatung

Sie umfasst alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Die Beratung erfolgt durch Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen (multidisziplinär). Das Beratungsangebot richtet sich auch an junge Volljährige.

Soziale Gruppenarbeit

Sie umfasst Hilfen für junge Menschen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Einzelbetreuung

Hierbei handelt es sich um die Einbeziehung eines Erziehungsbeistandes oder Betreuungshelfers, um dem jungen Menschen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Es ist eine Hilfeart, die sich auf alle Familien mit Kindern und Jugendlichen erstreckt, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.

Erziehung in einer Tagesgruppe

Die Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib in seiner Familie sichern. Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

Vollzeitpflege

Diese Form der Hilfe zur Erziehung soll entsprechend dem Alter und dem Entwicklungsstand des jungen Menschen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie jungen Menschen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

Diese Form der Hilfe zur Erziehung ist stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt. Sie wird jungen Menschen gewährt, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen.

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen

Bei dieser Hilfeart handelt es sich um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt. Junge Menschen haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Adoptionspflege

Es ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes. Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen nach § 42 SGB VIII die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen und nach § 42a SGB VIII die vorläufige Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen, sobald deren unbegleitete Einreise nach Deutschland festgestellt wird.

Das Jugendamt ist berechtigt und verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen nach § 42 SGB VIII in seine Obhut zu nehmen, wenn

- das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder eine familiengerichtliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann oder
- ein ausländisches Kind oder ein ausländischer Jugendlicher unbegleitet nach Deutschland kommt und sich weder Personensorge- noch Erziehungsberechtigte im Inland aufhalten.

Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis, ein Kind oder einen Jugendlichen

- bei einer geeigneten Person oder
- in einer geeigneten Einrichtung oder
- in einer sonstigen Wohnform

vorläufig unterzubringen; im Fall von Satz 2 Nummer 2 auch ein Kind oder einen Jugendlichen von einer anderen Person wegzunehmen. Nach einer Gesetzesänderung im SGB VIII wird ab dem Berichtsjahr 2014 nicht mehr nach der Art der vorläufigen Schutzmaßnahme (Inobhutnahme bzw. Herausnahme) unterschieden.

Herausnahme

Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen von einer anderen Person (mit Ausnahme des Personensorgeberechtigten), bei der sich das Kind oder der Jugendliche aufhält, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen dies erfordert.

Gefährdungseinschätzung

Werden dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes bekannt, so hat es das Gefährdungsrisiko im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte einzuschätzen.

Tageseinrichtungen für Kinder

Dies sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater), die von den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe gefördert wird. Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Genehmigte Plätze

Anzahl der laut Betriebserlaubnis genehmigten Plätze.

Besuchsquote/Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung bezieht (entweder für

Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), ist die Betreuungsquote auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Kindertagesbetreuung bezogen. Um Doppelzählungen bei der Berechnung zu vermeiden, werden die Kinder, die neben öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagsschule besuchen, bei der Berechnung der Betreuungsquote nicht berücksichtigt.

Vollzeitstelle

Dabei handelt es sich um eine rechnerische Größe. Sie gibt die Zahl der Beschäftigten an, die sich fiktiv ergibt, wenn das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitarbeitskräfte verteilt würde. Beginnend ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich tätige Personen in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle werden in dieser Statistik 39 Wochenstunden angesetzt.

Pädagogisches Personal

Hierbei handelt es sich um Beschäftigte, die in den Arbeitsbereichen Gruppenleitung, Zweit- bzw. Ergänzungskraft, Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII oder gruppenübergreifend tätig sind.

Tätige Personen

Das sind Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht enthalten. Das Gleiche gilt für Personen, die in Jugendbehörden und Geschäftsstellen in anderen Bereichen als denen der Jugendhilfe tätig sind.

Arbeitslosengeldempfänger

Arbeitslosengeldempfänger sind Personen, die als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld erhalten. Dieses ersetzt demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und keine neue Arbeitsstelle finden kann, in Form einer Lohnersatzleistung teilweise den Lohnausfall.

Bedarfsgemeinschaft

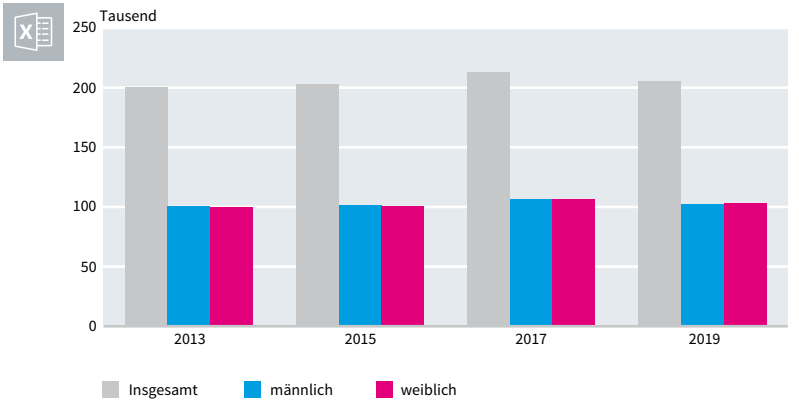
Eine Bedarfsgemeinschaft im Sinne des SGB II besteht aus einer oder mehreren Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehört mindestens ein erwerbsfähiger Leistungsberechtigter. Zu den Personen in Bedarfsgemeinschaften zählen die Leistungsberechtigten mit Leistungsanspruch nach SGB II und nicht leistungsberechtigte Personen. Die nicht leistungsberechtigten Personen umfassen vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen und Kinder ohne Leistungsanspruch.

Leistungsberechtigte

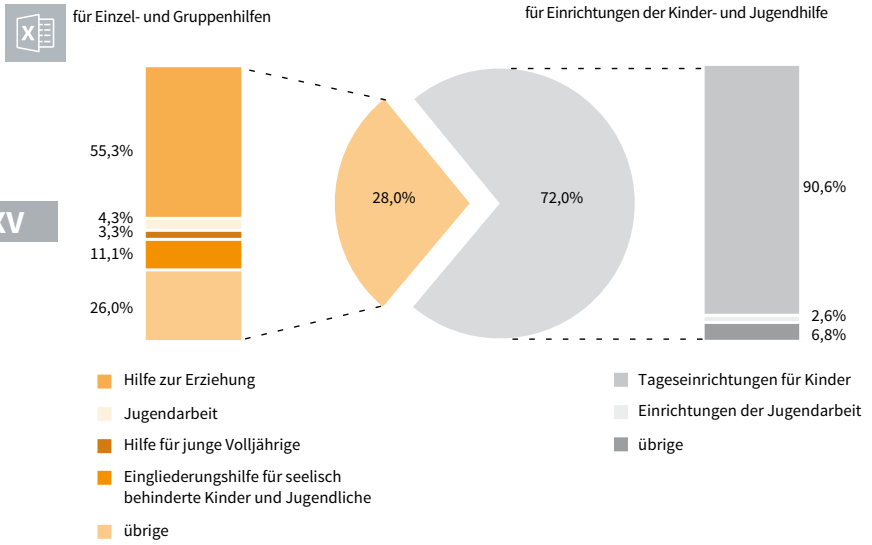
Der überwiegende Teil der Leistungsberechtigten nach SGB II sind die Regelleistungsberechtigten. Dazu zählen Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, auf Mehrbedarfe sowie auf laufende und einmalige Leistungen nach § 22 SGB II. Die Regelleistungsberechtigten sind untergliedert in erwerbsfähige Leistungsberechtigte und nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Neben den Regelleistungsberechtigten gibt es sonstige Leistungsberechtigte.

Schwerbehinderte Menschen 2013 bis 2019

Stichtag: 31.12.



Auszahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2018 nach Hilfearten



1. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2019 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren				
		unter 18	18 – 35	35 – 55	55 – 65	65 und mehr
31.12.2015	202 536	4 353	10 258	34 708	51 381	101 836
31.12.2017	212 577	4 675	10 016	33 306	51 251	113 329
31.12.2019	**205 195**	**5 138**	**9 307**	**30 690**	**49 111**	**110 949**
Stadt Erfurt	20 921	631	1 159	3 289	4 507	11 335
Stadt Gera	10 568	303	479	1 496	2 493	5 797
Stadt Jena	7 870	213	396	1 158	1 437	4 666
Stadt Suhl	4 442	77	133	537	880	2 815
Stadt Weimar	6 156	148	283	903	1 275	3 547
Stadt Eisenach	5 128	92	199	802	1 240	2 795
Eichsfeld	9 332	230	423	1 423	2 257	4 999
Nordhausen	7 920	242	440	1 327	1 946	3 965
Wartburgkreis	10 694	209	394	1 487	2 623	5 981
Unstrut-Hainich-Kreis	9 676	288	514	1 556	2 376	4 942
Kyffhäuserkreis	7 912	174	349	1 128	2 067	4 194
Schmalkalden-Meiningen	12 611	312	529	1 872	3 310	6 588
Gotha	13 183	294	594	2 020	3 283	6 992
Sömmerda	7 249	228	342	1 091	1 901	3 687
Hildburghausen	7 039	124	266	1 067	1 938	3 644
Ilm-Kreis	10 271	306	468	1 519	2 456	5 522
Weimarer Land	7 047	176	298	1 027	1 733	3 813
Sonneberg	7 064	98	253	1 106	1 994	3 613
Saalfeld-Rudolstadt	9 358	199	437	1 429	2 226	5 067
Saale-Holzland-Kreis	6 454	157	268	960	1 487	3 582
Saale-Orla-Kreis	6 491	161	351	1 040	1 523	3 416
Greiz	9 347	237	369	1 308	2 340	5 093
Altenburger Land	8 462	239	363	1 145	1 819	4 896
Kreisfreie Städte zusammen	**55 085**	**1 464**	**2 649**	**8 185**	**11 832**	**30 955**
Landkreise zusammen	**150 110**	**3 674**	**6 658**	**22 505**	**37 279**	**79 994**

2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2019 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag — Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwerbehinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
Insgesamt								
31.12.2015	202 536	x	67 537	31 786	23 636	23 257	10 431	45 889
31.12.2017	212 577	x	70 958	32 859	24 423	24 210	11 055	49 072
31.12.2019	**205 195**	**100**	**71 039**	**31 598**	**23 555**	**23 434**	**10 243**	**45 326**
Angeborene Behinderung	9 696	4,7	1 477	626	722	1 109	286	5 476
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	1 855	0,9	794	400	208	161	76	216
Verkehrsunfall	766	0,4	232	104	109	91	39	191
Häuslicher Unfall	333	0,2	128	57	37	23	15	73
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	781	0,4	311	111	93	71	25	170
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	382	0,2	102	71	50	50	31	78
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	166 649	81,2	59 044	26 161	19 397	19 344	8 471	34 232
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	24 733	12,1	8 951	4 068	2 939	2 585	1 300	4 890
männlich [2]								
31.12.2015	101 572	x	33 046	15 782	11 921	11 974	5 217	23 632
31.12.2017	106 397	x	34 484	16 178	12 347	12 456	5 556	25 376
31.12.2019	**102 183**	**100**	**34 016**	**15 421**	**11 787**	**12 136**	**5 151**	**23 672**
Angeborene Behinderung	5 425	5,3	769	327	400	648	155	3 126
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	1 523	1,5	644	326	163	145	60	185
Verkehrsunfall	566	0,6	164	78	80	66	33	145
Häuslicher Unfall	227	0,2	85	40	25	10	12	55
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	541	0,5	209	78	62	48	15	129

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall – 2) ab 31.12.2017 einschließlich „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG)

Noch: 2. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2019 nach dem Grad der Behinderung, Ursache der schwersten Behinderung und Geschlecht

Stichtag —— Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon nach dem Grad der Behinderung					
	Anzahl	Anteil an den schwerbehinderten Menschen insgesamt in %	50	60	70	80	90	100
noch: männlich [2]								
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	276	0,3	66	51	39	42	28	50
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	81 379	79,6	27 695	12 552	9 539	9 873	4 236	17 484
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	12 246	12,0	4 384	1 969	1 479	1 304	612	2 498
weiblich								
31.12.2015	100 964	x	34 491	16 004	11 715	11 283	5 214	22 257
31.12.2017	106 180	x	36 474	16 681	12 076	11 754	5 499	23 696
31.12.2019	**103 012**	**100**	**37 023**	**16 177**	**11 768**	**11 298**	**5 092**	**21 654**
Angeborene Behinderung	4 271	4,1	708	299	322	461	131	2 350
Arbeitsunfall [1], Berufskrankheit	332	0,3	150	74	45	16	16	31
Verkehrsunfall	200	0,2	68	26	29	25	6	46
Häuslicher Unfall	106	0,1	43	17	12	13	3	18
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	240	0,2	102	33	31	23	10	41
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	106	0,1	36	20	11	8	3	28
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	85 270	82,8	31 349	13 609	9 858	9 471	4 235	16 748
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	12 487	12,1	4 567	2 099	1 460	1 281	688	2 392

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall – 2) ab 31.12.2017 einschließlich „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG)

3. Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2019 nach Ursache, Art der schwersten Behinderung und Geschlecht

Lfd. Nr.	Stichtag — Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderung
Insgesamt			
1	31.12.2015	202 536	10 315
2	31.12.2017	212 577	10 024
3	**31.12.2019**	**205 195**	**9 696**
4	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 652	77
5	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	28 332	1 024
6	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	22 292	193
7	Blindheit und Sehbehinderung	10 825	391
8	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	10 539	848
9	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	4 652	21
10	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	54 370	298
11	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	50 310	6 127
12	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	22 223	717
männlich [1]			
13	31.12.2015	101 572	5 735
14	31.12.2017	106 397	5 577
15	**31.12.2019**	**102 183**	**5 425**
16	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 275	35
17	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	13 496	460
18	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	9 439	48
19	Blindheit und Sehbehinderung	4 452	190
20	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	5 275	459
21	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	51	3
22	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	31 777	173
23	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	26 073	3 657
24	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	10 345	400
weiblich			
25	31.12.2015	100 964	4 580
26	31.12.2017	106 180	4 447
27	**31.12.2019**	**103 012**	**4 271**
28	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	377	42
29	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	14 836	564
30	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	12 853	145
31	Blindheit und Sehbehinderung	6 373	201
32	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	5 264	389
33	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	4 601	18
34	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	22 593	125
35	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	24 237	2 470
36	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	11 878	317

1) ab 31.12.2017 einschließlich „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG)

Arbeitsunfall (einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall), Berufskrankheit	Verkehrsunfall	Häuslicher Unfall	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	Lfd. Nr.
2 060	830	389	836	612	158 759	28 735	1
1 994	791	366	812	477	170 957	27 156	2
1 855	**766**	**333**	**781**	**382**	**166 649**	**24 733**	**3**
193	101	33	55	52	994	147	4
871	308	172	392	108	21 509	3 948	5
160	46	35	63	22	18 338	3 435	6
51	16	12	36	18	9 113	1 188	7
44	3	3	5	14	8 454	1 168	8
-	-	-	1	4	4 290	336	9
48	7	1	6	72	48 786	5 152	10
203	216	56	163	52	37 751	5 742	11
285	69	21	60	40	17 414	3 617	12
1 725	620	268	579	513	77 831	14 301	13
1 660	594	246	560	379	83 871	13 510	14
1 523	**566**	**227**	**541**	**276**	**81 379**	**12 246**	**15**
172	84	29	50	47	749	109	16
695	222	109	248	93	9 815	1 854	17
125	30	20	33	12	7 671	1 500	18
44	13	10	29	13	3 657	496	19
37	3	2	4	11	4 134	625	20
-	-	-	1	1	42	4	21
36	5	1	5	41	28 434	3 082	22
175	166	45	129	31	19 029	2 841	23
239	43	11	42	27	7 848	1 735	24
335	210	121	257	99	80 928	14 434	25
334	197	120	252	98	87 086	13 646	26
332	**200**	**106**	**240**	**106**	**85 270**	**12 487**	**27**
21	17	4	5	5	245	38	28
176	86	63	144	15	11 694	2 094	29
35	16	15	30	10	10 667	1 935	30
7	3	2	7	5	5 456	692	31
7	-	1	1	3	4 320	543	32
-	-	-	-	3	4 248	332	33
12	2	-	1	31	20 352	2 070	34
28	50	11	34	21	18 722	2 901	35
46	26	10	18	13	9 566	1 882	36

4. Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2018 nach Leistungsarten und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon					
		reine Wohngeld-haushalte	davon mit		wohngeld-rechtliche Teil-haushalte	davon mit	
			Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss		Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss
31.12.2005	34 449	33 223	28 003	5 220	1 226	1 005	221
31.12.2006	29 557	28 382	24 072	4 310	1 175	1 041	134
31.12.2007	26 709	25 469	21 990	3 479	1 240	1 119	121
31.12.2008	29 596	26 526	22 905	3 621	3 070	2 863	207
31.12.2009	45 687	36 275	31 318	4 957	9 412	8 952	460
31.12.2010	50 222	37 347	32 682	4 665	12 875	12 434	441
31.12.2011	42 896	34 532	30 718	3 814	8 364	8 085	279
31.12.2012	35 972	30 651	27 382	3 269	5 321	5 169	152
31.12.2013	28 939	25 259	22 699	2 560	3 680	3 577	103
31.12.2014	23 991	21 245	19 083	2 162	2 746	2 671	75
31.12.2015	19 173	17 196	15 447	1 749	1 977	1 936	41
31.12.2016	24 571	23 022	20 755	2 267	1 549	1 501	48
31.12.2017	22 351	21 138	19 030	2 108	1 213	1 171	42
31.12.2018	**20 244**	**19 188**	**17 325**	**1 863**	**1 056**	**1 023**	**33**
Stadt Erfurt	2 667	2 591	2 530	61	76	76	-
Stadt Gera	1 146	1 044	1 025	19	102	102	-
Stadt Jena	1 387	1 292	1 275	17	95	95	-
Stadt Suhl	517	510	479	31	7	7	-
Stadt Weimar	880	834	817	17	46	44	2
Stadt Eisenach	442	435	419	16	7	7	-
Eichsfeld	738	720	624	96	18	18	-
Nordhausen	755	663	590	73	92	89	3
Wartburgkreis	788	743	628	115	45	44	1
Unstrut-Hainich-Kreis	938	888	788	100	50	47	3
Kyffhäuserkreis	716	610	498	112	106	101	5
Schmalkalden-Meiningen	1 051	983	816	167	68	66	2
Gotha	879	846	789	57	33	30	3
Sömmerda	469	445	346	99	24	21	3
Hildburghausen	326	320	265	55	6	6	-
Ilm-Kreis	904	890	825	65	14	14	-
Weimarer Land	702	648	575	73	54	53	1
Sonneberg	508	453	386	67	55	55	-
Saalfeld-Rudolstadt	1 178	1 154	1 021	133	24	23	1
Saale-Holzland-Kreis	631	593	488	105	38	37	1
Saale-Orla-Kreis	873	845	678	167	28	22	6
Greiz	812	788	653	135	24	23	1
Altenburger Land	937	893	810	83	44	43	1
Kreisfreie Städte zusammen	**7 039**	**6 706**	**6 545**	**161**	**333**	**331**	**2**
Landkreise zusammen	**13 205**	**12 482**	**10 780**	**1 702**	**723**	**692**	**31**

5. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2018 nach der Haushaltsgröße

Stichtag — Haushalt mit … Person(en)	Reine Wohngeld-haushalte	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
reine Wohngeldhaushalte insgesamt				
31.12.2012	30 651	95	38,7	27,7
31.12.2013	25 259	94	38,0	27,5
31.12.2014	21 245	92	37,7	27,6
31.12.2015	17 196	90	37,1	27,4
31.12.2016	23 022	123	38,2	25,4
31.12.2017	21 138	117	38,9	26,6
31.12.2018	**19 188**	**115**	**36,5**	**25,4**
1	12 839	91	43,6	31,2
2	2 526	128	35,0	24,0
3	1 337	146	30,7	21,3
4	1 304	170	28,0	19,1
5	691	197	26,4	17,6
6 und mehr	491	316	26,3	14,7
mit Mietzuschuss				
31.12.2012	27 382	93	38,9	27,8
31.12.2013	22 699	92	38,1	27,5
31.12.2014	19 083	90	37,9	27,7
31.12.2015	15 447	89	37,3	27,6
31.12.2016	20 755	118	37,0	24,5
31.12.2017	19 030	112	37,8	25,9
31.12.2018	**17 325**	**111**	**35,9**	**24,9**
1	11 936	89	42,7	30,6
2	2 214	128	33,8	23,0
3	1 190	144	29,7	20,4
4	1 091	170	26,7	17,8
5	553	193	24,9	16,3
6 und mehr	341	302	24,3	13,1
mit Lastenzuschuss				
31.12.2012	3 269	111	37,0	27,3
31.12.2013	2 560	110	37,1	27,4
31.12.2014	2 162	110	36,4	27,0
31.12.2015	1 749	107	35,4	26,5
31.12.2016	2 267	171	46,5	32,0
31.12.2017	2 108	161	46,9	32,2
31.12.2018	**1 863**	**151**	**41,2**	**28,7**
1	903	113	57,3	39,8
2	312	125	44,5	32,2
3	147	161	39,8	28,7
4	213	168	34,5	25,6
5	138	214	32,3	22,8
6 und mehr	150	350	30,6	18,3

6. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2018 nach durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlicher Wohnkostenbelastung und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Reine Wohngeld-haushalte	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung	
			vor	nach
			Wohngeldgewährung	
	Anzahl	EUR	%	
31.12.2005	33 223	85	39,0	27,9
31.12.2006	28 382	82	39,5	28,8
31.12.2007	25 469	78	40,3	29,9
31.12.2008	26 526	78	40,1	29,8
31.12.2009	36 275	106	39,1	26,3
31.12.2010	37 347	107	38,7	26,0
31.12.2011	34 532	97	38,7	27,4
31.12.2012	30 651	95	38,7	27,7
31.12.2013	25 259	94	38,0	27,5
31.12.2014	21 245	92	37,7	27,6
31.12.2015	17 196	90	37,1	27,4
31.12.2016	23 022	123	38,2	25,4
31.12.2017	21 138	117	38,9	26,6
31.12.2018	**19 188**	**115**	**36,5**	**25,4**
Stadt Erfurt	2 591	126	37,0	25,5
Stadt Gera	1 044	102	33,6	23,5
Stadt Jena	1 292	139	40,5	26,3
Stadt Suhl	510	120	36,1	24,4
Stadt Weimar	834	128	38,3	25,9
Stadt Eisenach	435	95	36,8	27,4
Eichsfeld	720	112	35,3	24,7
Nordhausen	663	106	36,0	25,5
Wartburgkreis	743	111	36,3	25,3
Unstrut-Hainich-Kreis	888	106	35,8	25,1
Kyffhäuserkreis	610	108	35,4	24,9
Schmalkalden-Meiningen	983	114	37,4	25,9
Gotha	846	99	35,3	25,0
Sömmerda	445	109	35,0	24,8
Hildburghausen	320	112	39,0	27,0
Ilm-Kreis	890	107	36,4	25,4
Weimarer Land	648	119	36,9	25,5
Sonneberg	453	116	33,8	24,1
Saalfeld-Rudolstadt	1 154	117	37,7	26,0
Saale-Holzland-Kreis	593	115	36,9	26,1
Saale-Orla-Kreis	845	117	36,0	25,3
Greiz	788	103	35,2	24,8
Altenburger Land	893	104	35,4	25,0
Kreisfreie Städte zusammen	**6 706**	**.**	**.**	**.**
Landkreise zusammen	**12 482**	**.**	**.**	**.**

7. Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2018 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Reine Wohngeld-haushalte	Davon					
		Erwerbstätige		Arbeits-lose	Nichterwerbspersonen		
		Selbständige	Arbeit-nehmer[1)]		Rentner, Pensionäre	Studierende, Aus-zubildende	sonstige
Stadt Erfurt	2 591	36	752	112	1 356	148	187
Stadt Gera	1 044	5	249	40	670	12	68
Stadt Jena	1 292	21	304	50	595	246	76
Stadt Suhl	510	10	144	32	275	7	42
Stadt Weimar	834	17	189	31	469	69	59
Stadt Eisenach	435	-	90	16	299	6	24
Eichsfeld	720	13	194	22	455	6	30
Nordhausen	663	1	168	19	412	22	41
Wartburgkreis	743	6	192	35	468	3	39
Unstrut-Hainich-Kreis	888	5	183	25	623	4	48
Kyffhäuserkreis	610	3	137	15	388	6	61
Schmalkalden-Meiningen	983	14	241	38	602	8	80
Gotha	846	6	141	32	627	7	33
Sömmerda	445	1	95	27	284	2	36
Hildburghausen	320	2	41	7	262	1	7
Ilm-Kreis	890	9	171	36	585	38	51
Weimarer Land	648	15	150	30	404	11	38
Sonneberg	453	11	174	16	222	2	28
Saalfeld-Rudolstadt	1 154	21	274	44	718	18	79
Saale-Holzland-Kreis	593	11	141	25	361	10	45
Saale-Orla-Kreis	845	22	253	28	473	13	56
Greiz	788	10	178	22	500	14	64
Altenburger Land	893	14	205	33	541	8	92
Thüringen	**19 188**	**253**	**4 666**	**735**	**11 589**	**661**	**1 284**
davon							
kreisfreie Städte	6 706	89	1 728	281	3 664	488	456
Landkreise	12 482	164	2 938	454	7 925	173	828

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte

8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr [1] / Unterbringungsart / Altersgruppe	Insgesamt		Davon	
	Anzahl	darunter Ausländer	männlich [2]	weiblich
Insgesamt				
2012	15 061	526	7 927	7 134
2013	16 086	573	8 546	7 540
2014	16 465	655	9 008	7 457
2015	16 562	723	9 253	7 309
2016	15 643	792	8 948	6 695
2017	15 970	902	9 164	6 806
2018	**16 499**	**1 045**	**9 557**	**6 942**
Außerhalb von Einrichtungen	12 752	1 024	7 337	5 415
In Einrichtungen	3 747	21	2 220	1 527
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	52,6	68,7	50,9	55,0
18 Jahre bis unter Altersgrenze [3]				
2012	10 018	103	6 160	3 858
2013	10 676	116	6 572	4 104
2014	11 088	139	6 868	4 220
2015	11 208	146	6 995	4 213
2016	10 818	149	6 799	4 019
2017	10 927	163	6 845	4 082
2018	**11 224**	**202**	**7 074**	**4 150**
Altersgrenze [3] und älter				
2012	5 043	423	1 767	3 276
2013	5 410	457	1 974	3 436
2014	5 377	516	2 140	3 237
2015	5 354	577	2 258	3 096
2016	4 825	643	2 149	2 676
2017	5 043	739	2 319	2 724
2018	**5 275**	**843**	**2 483**	**2 792**
Alter von ... bis unter ... Jahren				
18 – 25	688	12	421	267
25 – 30	1 263	15	774	489
30 – 40	3 547	11	2 125	1 422
40 – 50	1 799	34	1 129	670
50 – 60	2 401	74	1 617	784
60 – 65	1 393	50	919	474
65 – 70	2 586	374	1 388	1 198
70 – 75	1 164	213	592	572
75 – 80	756	121	330	426
80 – 85	526	100	189	337
85 – 90	244	23	48	196
90 und mehr	132	18	25	107

1) bis Berichtsjahr 2014 zum 31.12., ab Berichtsjahr 2015 im Dezember – 2) ab 2017 einschließlich „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) – 3) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII; bis 2014: 65 Jahre, 2015: 65 Jahre und 4 Monate, 2016: 65 Jahre und 5 Monate, 2017: 65 Jahre und 6 Monate, 2018: 65 Jahre und 7 Monate

9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2018 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Jahr [1] — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon				Durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf
		18 Jahre bis unter Altersgrenze [2]		Altersgrenze [2] und älter		
	Anzahl		je 1 000 der Bevölkerung [3]	Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung [3]	EUR
2009	12 942	8 545	5,9	4 397	8,5	332
2010	13 313	8 936	6,2	4 377	8,5	338
2011	14 153	9 455	6,8	4 698	9,2	342
2012	15 061	10 018	7,3	5 043	9,9	346
2013	16 086	10 676	7,9	5 410	10,6	353
2014	16 465	11 088	8,3	5 377	10,4	358
2015	16 562	11 208	8,4	5 354	10,4	381
2016	15 643	10 818	8,2	4 825	9,3	409
2017	15 970	10 927	8,4	5 043	9,6	428
2018	**16 499**	**11 224**	**8,7**	**5 275**	**9,9**	**436**
Stadt Erfurt	2 354	1 388	10,4	966	21,1	495
Stadt Gera	901	614	11,3	287	10,9	435
Stadt Jena	882	493	6,9	389	16,9	475
Stadt Suhl	327	244	12,4	83	7,6	460
Stadt Weimar	680	408	10,2	272	18,8	459
Stadt Eisenach	462	297	11,8	165	15,5	400
Eichsfeld	625	407	6,7	218	9,5	406
Nordhausen	742	556	11,2	186	8,7	426
Wartburgkreis	713	505	6,8	208	6,9	436
Unstrut-Hainich-Kreis	774	557	9,1	217	8,7	411
Kyffhäuserkreis	680	515	11,6	165	8,4	418
Schmalkalden-Meiningen	713	545	7,4	168	5,4	403
Gotha	752	504	6,2	248	7,6	415
Sömmerda	572	432	10,2	140	8,5	418
Hildburghausen	375	286	7,3	89	5,8	385
Ilm-Kreis	808	492	7,5	316	11,7	404
Weimarer Land	544	395	8,0	149	7,9	468
Sonneberg	468	349	10,4	119	7,9	406
Saalfeld-Rudolstadt	724	535	8,7	189	6,3	450
Saale-Holzland-Kreis	529	374	7,5	155	7,5	430
Saale-Orla-Kreis	497	363	7,5	134	6,5	426
Greiz	610	458	8,1	152	5,5	431
Altenburger Land	767	507	9,9	260	9,8	407
Kreisfreie Städte zusammen	**5 606**	**3 444**	**10,0**	**2 162**	**16,5**	**.**
Landkreise zusammen	**10 893**	**7 780**	**8,3**	**3 113**	**7,8**	**.**

1) bis Berichtsjahr 2014 zum 31.12., ab Berichtsjahr 2015 im Dezember – 2) Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Abs. 2 SGB XII; bis 2014: 65 Jahre, 2015: 65 Jahre und 4 Monate, 2016: 65 Jahre und 5 Monate, 2017: 65 Jahre und 6 Monate, 2018: 65 Jahre und 7 Monate – 3) Bevölkerung am 31.12. des jeweiligen Jahres; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

10. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2014 bis 2018

Hilfeart	2014	2015	2016	2017	2018
	1 000 EUR				
Hilfe zum Lebensunterhalt	30 529	31 678	31 465	32 112	31 399
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung [1]	73 911	84 595	83 258	.	.
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII zusammen	**464 986**	**485 453**	**498 264**	**507 827**	**521 675**
davon					
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	7 419	7 382	7 146	6 735	6 711
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	396 374	416 069	427 514	443 159	454 587
Hilfe zur Pflege	52 365	53 216	55 438	50 452	52 973
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 829	8 787	8 166	7 481	7 403
Bruttoausgaben insgesamt	**569 426**	**601 727**	**612 987**	**539 939**	**553 074**
Einnahmen	62 845	62 644	66 646	64 117	65 250
Nettoausgaben insgesamt	**506 581**	**539 083**	**546 341**	**475 823**	**487 824**

1) wird ab 2017 nicht mehr erhoben

11. Empfänger und Personengemeinschaften mit Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt 2014 bis 2018

Merkmal	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Empfänger insgesamt	**9500**	**9614**	**8644**	**8331**	**8071**
männlich	5444	5573	5144	5007	4905
weiblich	4056	4041	3500	3324	3166
in Einrichtungen	5947	6027	5163	5010	4945
außerhalb von Einrichtungen	3553	3587	3481	3321	3126
unter 7	330	319	301	300	254
7 bis unter 11	298	295	303	268	262
11 bis unter 15	370	381	411	405	337
15 bis unter 18	159	153	126	121	131
18 bis unter 21	179	165	171	159	173
21 bis unter 25	333	288	259	236	272
25 bis unter 30	657	647	568	517	445
30 bis unter 40	1353	1402	1421	1408	1422
40 bis unter 50	1257	1213	1119	1083	1122
50 bis unter 60	1795	1804	1551	1554	1561
60 bis unter 65	1229	1312	1126	1023	837
65 und mehr Jahre	1540	1635	1288	1257	1255
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	46,3	46,8	45,2	45,2	45,2
Personengemeinschaften insgesamt	**9267**	**9376**	**8433**	**8139**	**7901**
in Einrichtungen	5945	6026	5162	5010	4945
außerhalb von Einrichtungen	3322	3350	3271	3129	2956
durchschnittlicher monatlicher Bruttobedarf in EUR	684	701	705	719	723
durchschnittlicher monatlicher Nettobedarf in EUR	328	336	355	374	396

12. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2018 nach ausgewählten Merkmalen und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger

Lfd. Nr.	Wohnkreis der Hilfeempfänger	Insgesamt		
		Anzahl	je 1 000 der Bevölkerung [1]	unter 18
1	Stadt Erfurt	903	4,2	110
2	Stadt Gera	410	4,4	86
3	Stadt Jena	318	2,9	31
4	Stadt Suhl	88	2,5	8
5	Stadt Weimar	333	5,1	48
6	Stadt Eisenach	308	7,3	44
7	Eichsfeld	369	3,7	23
8	Nordhausen	368	4,4	54
9	Wartburgkreis	243	2,0	9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	383	3,7	32
11	Kyffhäuserkreis	298	4,0	56
12	Schmalkalden-Meiningen	304	2,5	30
13	Gotha	381	2,8	56
14	Sömmerda	283	4,1	60
15	Hildburghausen	289	4,5	19
16	Ilm-Kreis	361	3,3	80
17	Weimarer Land	193	2,4	10
18	Sonneberg	184	3,3	15
19	Saalfeld-Rudolstadt	433	4,1	60
20	Saale-Holzland-Kreis	185	2,2	21
21	Saale-Orla-Kreis	334	4,1	38
22	Greiz	311	3,2	33
23	Altenburger Land	235	2,6	32
24	**Thüringen**	**7 514**	**3,5**	**955**
25	Außerhalb Thüringens	557	x	29
26	**Insgesamt**	**8 071**	**x**	**984**

1) Bevölkerung am 31.12.

Und zwar						Lfd. Nr.
im Alter von … bis unter … Jahren				in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	
18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und mehr			
40	311	308	134	383	520	1
10	135	124	55	220	190	2
18	115	87	67	150	168	3
3	34	32	11	37	51	4
16	142	98	29	107	226	5
15	115	86	48	189	119	6
15	123	109	99	311	58	7
15	150	112	37	240	128	8
6	97	87	44	167	76	9
26	149	117	59	232	151	10
19	95	84	44	170	128	11
28	116	77	53	194	110	12
23	115	122	65	196	185	13
31	89	61	42	177	106	14
23	123	87	37	239	50	15
18	112	101	50	179	182	16
5	83	68	27	120	73	17
4	73	72	20	99	85	18
17	181	121	54	319	114	19
9	68	55	32	109	76	20
28	163	64	41	266	68	21
12	85	123	58	191	120	22
11	81	69	42	117	118	23
392	**2755**	**2264**	**1148**	**4412**	**3102**	**24**
53	234	134	107	533	24	25
445	**2989**	**2398**	**1255**	**4945**	**3126**	**26**

13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2014 bis 2018

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018
In Einrichtungen	24 782	25 138	24 797	24 323	24 608
Außerhalb von Einrichtungen	13 900	13 943	13 825	12 896	13 842
Insgesamt [1)2)]	**36 561**	**36 837**	**36 410**	**35 005**	**35 801**
männlich [3)]	20 411	20 693	20 606	19 832	20 206
weiblich	16 150	16 144	15 804	15 173	15 595
unter 7	6 486	6 419	6 354	6 086	6 156
7 bis unter 11	1 698	1 821	1 906	1 890	2 008
11 bis unter 15	458	440	492	470	548
15 bis unter 18	309	331	335	347	361
18 bis unter 21	352	350	380	373	413
21 bis unter 25	1 070	902	836	718	816
25 bis unter 30	2 433	2 371	2 127	1 929	1 658
30 bis unter 40	4 276	4 616	4 718	4 672	4 819
40 bis unter 50	4 206	4 049	3 918	3 761	3 775
50 bis unter 60	5 597	5 642	5 559	5 340	5 339
60 bis unter 65	2 259	2 420	2 457	2 363	2 409
65 und mehr Jahre	7 417	7 476	7 328	7 056	7 499
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter	42,0	42,1	41,9	41,8	42,1
Hilfen zur Gesundheit [4)]	214	223	210	495	682
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 643	26 966	27 066	26 495	27 065
Hilfe zur Pflege [5)]	8 323	8 259	8 044	7 116	7 516
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 163	2 181	1 887	1 718	1 464

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) ab 2017 ohne Empfänger von ausschließlich Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt – 3) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) – 4) unmittelbar vom örtlichen Träger der Sozialhilfe erbrachte Leistungen – 5) ab 2017 ohne Empfänger von Hilfe zur Pflege, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt

14. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2014 bis 2018

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2014	2015	2016	2017	2018
	1000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen zusammen	4519	7493	15936	27144	22401
davon					
Hilfe zum Lebensunterhalt	3517	6261	11912	24868	21942
Hilfen gemäß Kapitel 5 bis 9 SGB XII	1002	1232	4023	2275	459
Grundleistungen zusammen	29547	72379	132005	53243	40659
davon					
Sachleistungen	13462	35429	74981	34410	24940
Wertgutscheine	1276	513	3043	557	238
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	6061	15855	17805	6122	5598
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	8749	20581	36176	12154	9882
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	9954	16711	26984	6414	1083
Arbeitsgelegenheiten	123	259	878	115	117
Sonstige Leistungen zusammen	502	968	1870	737	698
davon					
Sachleistungen	283	465	1014	425	322
Geldleistungen	219	503	856	312	375
Bruttoausgaben insgesamt	**44646**	**97810**	**177674**	**87652**	**64958**
Einnahmen	386	625	3023	4240	3125
Nettoausgaben insgesamt	**44259**	**97185**	**174651**	**83412**	**61833**

15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2018 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon				
		Grundleistungen				laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hiervon			
			Sachleistungen	Wertgutscheine	Geldleistungen	
Insgesamt						
31.12.2013	4 807	4 099	3 624	603	2 864	708
31.12.2014	8 552	7 912	6 733	888	5 666	640
31.12.2015	28 401	26 978	22 381	1 219	18 371	1 423
31.12.2016 [2]	12 007	9 089	6 594	276	8 725	2 918
31.12.2017	9 120	5 822	4 521	108	5 382	3 298
31.12.2018	**7 859**	**4 484**	**3 608**	**163**	**4 349**	**3 375**
unter 3	653	362	288	15	352	291
3 – 7	694	350	281	15	341	344
7 – 11	599	303	235	13	294	296
11 – 15	438	215	172	6	209	223
15 – 18	245	140	107	1	139	105
18 – 21	703	389	308	9	380	314
21 – 25	951	517	423	22	498	434
25 – 30	1 070	649	538	32	634	421
30 – 40	1 477	934	768	31	901	543
40 – 50	643	393	302	7	376	250
50 – 60	264	160	131	7	155	104
60 und mehr	122	72	55	5	70	50
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	23,7	24,6	24,6	24,2	24,5	22,5
männlich [3]						
31.12.2013	2 820	2 443	2 185	398	1 669	377
31.12.2014	5 302	4 966	4 328	599	3 375	336
31.12.2015	19 025	18 218	15 153	873	12 448	807
31.12.2016 [2]	7 659	5 926	4 373	181	5 688	1 733
31.12.2017	5 814	3 771	2 968	76	3 473	2 043
31.12.2018	**4 959**	**2 807**	**2 265**	**90**	**2 702**	**2 152**
unter 3	336	168	140	3	161	168
3 – 7	352	181	143	7	176	171
7 – 11	313	163	126	4	158	150
11 – 15	249	122	99	3	116	127
15 – 18	134	79	61	-	79	55
18 – 21	574	303	237	5	295	271
21 – 25	734	380	308	13	364	354
25 – 30	727	433	371	19	420	294
30 – 40	920	603	489	27	578	317
40 – 50	401	242	182	3	228	159
50 – 60	155	96	79	4	91	59
60 und mehr	64	37	30	2	36	27
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	24,3	25,3	25,3	27,0	25,3	23,0

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) ohne Empfänger in Aufnahmeeinrichtungen – 3) ab 31.12.2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG)

Noch: 15. Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2018 nach Leistungsarten, Altersgruppen und Geschlecht

Stichtag — Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt	Davon				
		Grundleistungen				laufende Hilfe zum Lebensunterhalt
		zusammen [1]	hiervon			
			Sachleistungen	Wertgutscheine	Geldleistungen	
weiblich						
31.12.2013	1 987	1 656	1 439	205	1 195	331
31.12.2014	3 250	2 946	2 405	289	2 291	304
31.12.2015	9 376	8 760	7 228	346	5 923	616
31.12.2016 [2]	4 348	3 163	2 221	95	3 037	1 185
31.12.2017	3 306	2 051	1 553	32	1 909	1 255
31.12.2018	**2 900**	**1 677**	**1 343**	**73**	**1 647**	**1 223**
unter 3	317	194	148	12	191	123
3 – 7	342	169	138	8	165	173
7 – 11	286	140	109	9	136	146
11 – 15	189	93	73	3	93	96
15 – 18	111	61	46	1	60	50
18 – 21	129	86	71	4	85	43
21 – 25	217	137	115	9	134	80
25 – 30	343	216	167	13	214	127
30 – 40	557	331	279	4	323	226
40 – 50	242	151	120	4	148	91
50 – 60	109	64	52	3	64	45
60 und mehr	58	35	25	3	34	23
Nachrichtlich: Durchschnittsalter	22,6	23,3	23,5	20,7	23,3	21,7

1) ohne Mehrfachzählungen – 2) ohne Empfänger in Aufnahmeeinrichtungen

16. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2018

Jahr — Art der Auszahlungen bzw. Einzahlungen	Insgesamt	Davon für	
		öffentliche Träger	die Förderung der freien Träger
	1 000 EUR		
1995	548 833	439 030	109 803
2000	547 129	345 851	201 278
2001	552 278	361 198	191 080
2002	551 611	346 328	205 282
2003	546 967	322 940	224 027
2004	555 663	304 286	251 377
2005	547 447	300 147	247 300
2006	538 916	307 218	231 698
2007	557 391	312 529	244 862
2008	585 531	337 338	248 193
2009	640 476	372 551	267 926
2010	697 501	398 252	299 249
2011	748 848	411 324	337 524
2012	780 864	429 618	351 246
2013	836 277	451 933	384 344
2014	856 934	476 947	379 988
2015	894 084	497 295	396 789
2016	975 175	569 181	405 994
2017	1 040 582	601 415	439 167
2018	**1 093 045**	**613 023**	**480 023**
Einzel- und Gruppenhilfen	305 704	269 963	35 741
darunter			
Jugendarbeit	13 231	1 848	11 383
Jugendsozialarbeit	12 558	2 801	9 757
Förderung von Kindern in Kindertages-einrichtungen und in Kindertagespflege	29 655	28 213	1 442
Hilfe zur Erziehung	168 923	162 068	6 855
Hilfe für junge Volljährige	10 076	10 076	-
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe [1)]	787 341	343 060	444 281
darunter			
Einrichtungen der Jugendarbeit	20 459	8 631	11 828
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	431	431	-
Tageseinrichtungen für Kinder	713 039	287 428	425 612
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	2 537	2 367	170
Auszahlungen insgesamt	**1 093 045**	**613 023**	**480 023**
Einzahlungen	86 093	78 677	7 416
Reine Auszahlungen insgesamt	**1 006 952**	**534 346**	**472 606**

1) einschließlich für Personal der Jugendhilfeverwaltung bei kameraler Haushaltsführung

17. Auszahlungen und Einzahlungen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe 2018 nach Trägern

Träger	Auszahlungen insgesamt	Davon für			Einzahlungen	Reine Auszahlungen
		Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	Personal der Jugendhilfeverwaltung [1]		
	1 000 EUR					
Stadt Erfurt	121 865	43 253	75 586	3 026	15 362	106 503
Stadt Gera	51 384	25 295	26 089	-	1 044	50 340
Stadt Jena	75 786	23 758	52 029	-	3 237	72 550
Stadt Suhl	20 203	9 913	10 291	-	899	19 304
Stadt Weimar	34 092	9 824	20 687	3 581	3 511	30 581
Stadt Eisenach	26 256	11 169	13 837	1 250	641	25 615
Eichsfeld	44 907	10 929	33 978	-	6 155	38 753
Nordhausen	45 382	15 033	28 146	2 203	3 196	42 187
Wartburgkreis	62 229	14 927	46 019	1 283	6 144	56 085
Unstrut-Hainich-Kreis	49 750	13 059	33 258	3 432	2 910	46 840
Kyffhäuserkreis	31 731	5 646	24 040	2 046	2 981	28 750
Schmalkalden-Meiningen	58 580	13 914	43 299	1 367	4 302	54 278
Gotha	64 874	14 007	47 364	3 504	5 238	59 637
Sömmerda	35 133	8 682	24 678	1 774	3 003	32 130
Hildburghausen	31 301	8 500	21 414	1 387	2 887	28 413
Ilm-Kreis	54 539	8 240	43 046	3 253	4 415	50 124
Weimarer Land	39 432	9 795	29 059	578	2 240	37 193
Sonneberg	25 682	7 417	16 952	1 313	1 230	24 452
Saalfeld-Rudolstadt	42 791	10 279	29 662	2 850	2 220	40 572
Saale-Holzland-Kreis	43 639	11 200	29 635	2 805	3 807	39 832
Saale-Orla-Kreis	31 073	5 748	23 551	1 775	2 065	29 009
Greiz	48 623	9 808	35 886	2 929	3 878	44 745
Altenburger Land	42 367	11 427	28 700	2 239	4 731	37 636
Zusammen	**1 081 621**	**301 822**	**737 205**	**42 595**	**86 093**	**995 528**
davon						
kreisfreie Städte/Landkreise	544 657	299 904	202 893	41 860	36 842	507 815
kreisangehörige Gemeinden ohne Jugendamt/Gemeindeverbände	536 965	1 918	534 312	735	49 252	487 713
Überörtliche Träger [2]	11 424	3 882	7 542	-	-	11 424
Thüringen	**1 093 045**	**305 704**	**744 747**	**42 595**	**86 093**	**1 006 952**

1) bei kameraler Haushaltsführung – 2) Nach § 6 ThürKJHAG ist das Land überörtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

18. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige 2003 bis 2018 *)

Lfd. Nr.	Art der Hilfe	2003	2004	2005	2006	2007	2008
am 31.12. andauernde Hilfen							
1	Hilfe zur Erziehung 1)	.	.	.	.	222	338
2	Erziehungsberatung 2)	.	.	.	.	3256	3839
3	Soziale Gruppenarbeit	136	132	117	135	80	59
4	Einzelbetreuung	574	650	559	483	440	498
5	Sozialpädagogische Familienhilfe	627	663	641	686	690	824
6	Erziehung in einer Tagesgruppe	443	473	425	442	403	434
7	Vollzeitpflege	1194	1212	1003	1097	1060	1217
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2137	2138	1682	1759	1286	1447
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	22	28	20	22	24	31
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen 1)	.	.	.	.	290	430
beendete Hilfen							
11	Hilfe zur Erziehung 1)	.	.	.	.	187	264
12	Erziehungsberatung	9577	10214	10043	9127	7544	8785
13	Soziale Gruppenarbeit	298	266	193	186	178	157
14	Einzelbetreuung	503	488	460	398	417	470
15	Sozialpädagogische Familienhilfe	332	343	334	372	422	497
16	Erziehung in einer Tagesgruppe	207	200	176	192	182	217
17	Vollzeitpflege	232	223	215	179	224	302
18	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	950	880	678	707	648	702
19	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	16	10	15	10	13	13
20	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen 1)	.	.	.	.	113	165
durchschnittliche Dauer bei beendeter Hilfe in Monaten							
21	Hilfe zur Erziehung 1)	.	.	.	.	8	8
22	Erziehungsberatung	7	7	8	8	5	5
23	Soziale Gruppenarbeit	7	7	8	8	7	8
24	Einzelbetreuung	11	12	12	13	11	10
25	Sozialpädagogische Familienhilfe	20	19	18	19	17	16
26	Erziehung in einer Tagesgruppe	26	25	22	24	23	18
27	Vollzeitpflege	44	56	50	48	51	41
28	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	25	22	23	27	23	22
29	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	17	12	16	22	21	21
30	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen 1)	.	.	.	.	20	18

*) Anzahl der Hilfen – 1) aufgrund gesetzlicher Änderungen ab 2007 zusätzlich erhoben – 2) ab 2007 Angaben zu andauernden Hilfen

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Lfd. Nr.
372	381	421	483	521	522	553	624	674	727	1
3 994	4 297	4 318	3 930	4 228	4 248	3 978	4 303	4 456	4 304	2
84	96	111	69	69	71	89	88	103	145	3
468	481	479	469	453	450	484	501	560	618	4
812	848	885	900	883	903	981	1 078	1 090	1 168	5
429	455	449	443	421	404	364	380	387	387	6
1 263	1 274	1 319	1 362	1 450	1 511	1 551	1 565	1 664	1 758	7
1 407	1 440	1 520	1 526	1 522	1 506	1 672	2 433	2 503	2 278	8
18	17	14	17	22	20	27	30	29	26	9
445	522	572	665	740	764	801	853	1 117	1 284	10
315	380	371	464	533	565	539	598	604	688	11
9 216	9 080	9 094	9 940	9 319	9 862	9 399	8 604	8 770	9 044	12
181	125	85	131	66	70	84	90	84	74	13
471	410	364	437	406	406	396	440	427	566	14
568	544	567	599	680	621	640	620	719	669	15
213	222	210	228	233	221	248	160	231	205	16
304	268	300	330	304	312	318	304	360	324	17
739	721	723	790	866	827	895	1 060	1 559	1 560	18
17	7	8	10	9	17	16	15	18	14	19
229	207	231	248	284	329	333	343	334	458	20
11	11	10	10	10	11	10	10	11	10	21
6	6	6	6	5	5	6	5	5	5	22
6	7	8	9	11	8	9	10	9	13	23
12	12	13	13	13	13	13	14	14	12	24
16	16	15	14	15	14	15	16	18	17	25
20	23	21	23	23	22	22	23	24	22	26
37	49	43	44	43	45	40	48	47	44	27
19	22	21	20	21	22	19	17	16	17	28
24	17	26	25	18	19	11	15	33	27	29
22	23	22	23	21	23	24	24	21	22	30

19. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2018 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Alter von … bis unter … Jahren	Insgesamt [1]	Hilfe zur Erziehung	darunter familien-orientiert
Insgesamt				
1	unter 3	1 305	205	185
2	3 – 6	2 025	217	195
3	6 – 9	2 577	238	175
4	9 – 12	2 950	220	176
5	12 – 15	2 621	195	136
6	15 – 18	2 270	152	107
7	18 und mehr	740	84	49
8	**Insgesamt**	**14 488**	**1 311**	**1 023**
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 631	153	93
männlich [2]				
10	unter 3	680	88	77
11	3 – 6	1 082	116	98
12	6 – 9	1 498	123	85
13	9 – 12	1 682	117	88
14	12 – 15	1 505	113	76
15	15 – 18	1 305	91	61
16	18 und mehr	485	51	30
17	**Zusammen**	**8 237**	**699**	**515**
18	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	1 135	104	56
weiblich				
19	unter 3	625	117	108
20	3 – 6	943	101	97
21	6 – 9	1 079	115	90
22	9 – 12	1 268	103	88
23	12 – 15	1 116	82	60
24	15 – 18	965	61	46
25	18 und mehr	255	33	19
26	**Zusammen**	**6 251**	**612**	**508**
27	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	496	49	37

1) Anzahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten – 2) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG)

Davon nach Art der Hilfe									Lfd. Nr.
Erziehungsberatung	soziale Gruppenarbeit	Einzelbetreuung	sozialpädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
429	-	3	419	2	198	49	-	-	1
834	-	10	530	-	297	135	-	2	2
1040	13	16	457	82	344	224	-	163	3
874	35	56	377	238	345	357	2	446	4
646	57	173	328	64	292	450	10	406	5
407	28	224	183	1	248	794	12	221	6
74	12	136	83	-	34	269	2	46	7
4304	**145**	**618**	**2377**	**387**	**1758**	**2278**	**26**	**1284**	**8**
228	12	143	240	28	85	657	2	83	9
231	-	1	224	-	107	29	-	-	10
455	-	7	283	-	138	81	-	2	11
599	6	13	237	54	189	138	-	139	12
451	21	31	187	167	177	198	2	331	13
335	37	113	173	46	142	225	6	315	14
175	22	116	92	1	122	537	10	139	15
21	12	98	47	-	25	209	1	21	16
2267	**98**	**379**	**1243**	**268**	**900**	**1417**	**19**	**947**	**17**
125	8	109	120	23	48	537	2	59	18
198	-	2	195	2	91	20	-	-	19
379	-	3	247	-	159	54	-	-	20
441	7	3	220	28	155	86	-	24	21
423	14	25	190	71	168	159	-	115	22
311	20	60	155	18	150	225	4	91	23
232	6	108	91	-	126	257	2	82	24
53	-	38	36	-	9	60	1	25	25
2037	**47**	**239**	**1134**	**119**	**858**	**861**	**7**	**337**	**26**
103	4	34	120	5	37	120	-	24	27

20. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen und Hilfe für junge Volljährige am 31.12.2018 nach Art der Hilfe und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt [1]			
			Hilfe zur Erziehung	Erziehungs-beratung	soziale Gruppenarbeit
1	Stadt Erfurt	1 321	240	381	8
2	Stadt Gera	910	20	307	12
3	Stadt Jena	768	50	273	-
4	Stadt Suhl	296	23	57	-
5	Stadt Weimar	560	19	179	11
6	Stadt Eisenach	292	24	50	4
7	Eichsfeld	605	2	148	10
8	Nordhausen	377	-	112	-
9	Wartburgkreis	599	9	171	10
10	Unstrut-Hainich-Kreis	659	77	196	9
11	Kyffhäuserkreis	365	7	100	8
12	Schmalkalden-Meiningen	784	33	388	9
13	Gotha	515	10	233	1
14	Sömmerda	319	29	39	-
15	Hildburghausen	389	2	78	42
16	Ilm-Kreis	472	40	229	6
17	Weimarer Land	434	32	92	11
18	Sonneberg	424	58	120	4
19	Saalfeld-Rudolstadt	785	7	451	-
20	Saale-Holzland-Kreis	425	6	149	-
21	Saale-Orla-Kreis	338	20	168	-
22	Greiz	480	-	110	-
23	Altenburger Land	578	19	273	-
24	**Thüringen**	**12 695**	**727**	**4 304**	**145**
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 147	376	1 247	35
26	Landkreise	8 548	351	3 057	110

1) Anzahl der Hilfen

Davon nach Art der Hilfe							Lfd. Nr.
Einzelbetreuung	sozialpädagogische Familienhilfe	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	
16	12	25	164	280	8	187	1
63	81	35	85	204	-	103	2
43	101	8	67	127	1	98	3
11	56	9	29	94	-	17	4
37	90	18	59	95	2	50	5
9	34	7	28	83	-	53	6
64	38	24	68	92	2	157	7
22	62	13	80	70	-	18	8
62	68	36	95	71	-	77	9
23	47	29	100	127	2	49	10
19	38	19	79	70	1	24	11
33	23	29	93	117	1	58	12
16	31	22	49	122	4	27	13
22	34	1	70	90	-	34	14
27	66	6	68	78	1	21	15
7	19	9	80	69	-	13	16
27	59	11	100	76	1	25	17
19	66	15	38	73	-	31	18
25	65	14	108	72	1	42	19
18	46	6	70	84	1	45	20
19	29	-	51	43	-	8	21
30	74	27	85	64	-	90	22
6	29	24	92	77	1	57	23
618	**1168**	**387**	**1758**	**2278**	**26**	**1284**	**24**
179	374	102	432	883	11	508	25
439	794	285	1326	1395	15	776	26

21. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Jahr — Merkmal	Adoptierte Kinder					
	männlich[1]	weiblich	insgesamt	davon im Alter von … bis unter … Jahren		
				unter 6	6 – 15	15 – 18
Insgesamt						
1995	85	94	179	73	87	19
2000	45	51	96	40	42	14
2001	49	69	118	46	54	18
2002	43	54	97	53	38	6
2003	60	54	114	71	29	14
2004	46	37	83	47	24	12
2005	40	49	89	47	29	13
2006	48	35	83	35	30	18
2007	49	48	97	62	26	9
2008	41	49	90	55	30	5
2009	48	50	98	54	40	4
2010	46	54	100	62	33	5
2011	40	50	90	61	26	3
2012	43	39	82	52	25	5
2013	44	64	108	71	30	7
2014	47	36	83	49	28	6
2015	46	53	99	72	18	9
2016	51	43	94	58	28	8
2017	72	62	134	78	42	14
2018	**50**	**50**	**100**	**62**	**.**	**.**
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern						
Verwandt	-	-	-	-	-	-
Stiefvater/Stiefmutter	20	27	47	.	28	.
Nicht verwandt	30	23	53	.	.	-
Familienstand der abgebenden Eltern						
Ledig	41	31	72	46	22	4
Verheiratet	-	.	.	.	-	-
Geschieden	.	.	10	-	.	.
Sonstige	.	10	.	.	.	.
Art der Unterbringung vor der Adoptionspflege						
Leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	19	25	44	8	.	.
Heim	.	-	.	.	-	-
Krankenhaus	13	11	24	24	-	-
Pflegefamilie	10	5	15	15	-	-
Übrige Unterbringungsformen	.	9	.	.	.	-

1) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG)

22. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2018 nach Art der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Jahr — Alter von … bis unter … Jahren	Inobhutnahme			Heraus-nahme[1]	Insgesamt	Davon Unterbringung während der Maßnahme		
	zusammen	davon				bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung					
Insgesamt								
1995	400	141	259	2	402	23	373	6
2000	782	295	487	-	782	51	722	9
2005	756	237	519	4	760	76	654	30
2006	842	255	587	-	842	110	714	18
2007	956	235	721	-	956	139	807	10
2008	1 160	266	894	1	1 161	198	931	32
2009	976	224	752	-	976	156	791	29
2010	959	253	706	-	959	149	766	44
2011	1 016	235	781	-	1 016	172	804	40
2012	1 103	219	884	-	1 103	204	839	60
2013	1 165	237	928	-	1 165	174	882	109
2014	1 226	242	984	.	1 226	214	959	53
2015	2 182	239	1 943	.	2 182	411	1 653	118
2016	2 639	382	2 257	.	2 639	450	2 037	152
2017	1 751	221	1 530	.	1 751	219	1 471	61
2018	**1 355**	**235**	**1 120**	**.**	**1 355**	**218**	**1 074**	**63**
unter 3	235	-	235	.	235	96	127	12
3 – 6	123	-	123	.	123	38	79	6
6 – 9	105	5	100	.	105	19	84	2
9 – 12	155	30	125	.	155	24	126	5
12 – 14	151	43	108	.	151	10	140	1
14 – 16	246	84	162	.	246	13	221	12
16 – 18	340	73	267	.	340	18	297	25
Insgesamt	**1 355**	**235**	**1 120**	**.**	**1 355**	**218**	**1 074**	**63**
männlich[2]								
unter 3	114	-	114	.	114	49	61	4
3 – 6	58	-	58	.	58	17	40	1
6 – 9	68	3	65	.	68	12	55	1
9 – 12	87	14	73	.	87	14	71	2
12 – 14	64	17	47	.	64	3	60	1
14 – 16	125	35	90	.	125	6	114	5
16 – 18	215	30	185	.	215	10	188	17
Zusammen	**731**	**99**	**632**	**.**	**731**	**111**	**589**	**31**
weiblich								
unter 3	121	-	121	.	121	47	66	8
3 – 6	65	-	65	.	65	21	39	5
6 – 9	37	2	35	.	37	7	29	1
9 – 12	68	16	52	.	68	10	55	3
12 – 14	87	26	61	.	87	7	80	-
14 – 16	121	49	72	.	121	7	107	7
16 – 18	125	43	82	.	125	8	109	8
Zusammen	**624**	**136**	**488**	**.**	**624**	**107**	**485**	**32**

1) wird ab 2014 nicht mehr erhoben – 2) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG)

23. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Geschlecht [1] — Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Insgesamt	Davon im Alter von … bis unter … Jahren [1]					
		unter 1	1 – 3	3 – 6	6 – 10	10 – 14	14 – 18
Gefährdungseinschätzungen							
Insgesamt	**3 481**	**326**	**548**	**763**	**792**	**605**	**447**
männlich [2]	1 754	163	286	400	409	302	194
weiblich	1 727	163	262	363	383	303	253
Ergebnis der Gefährdungseinschätzungen							
Akute Kindeswohlgefährdung	**452**	**51**	**74**	**77**	**96**	**86**	**68**
Art der Kindeswohlgefährdung [3]							
Anzeichen für Vernachlässigung	301	42	64	61	54	44	36
Anzeichen für körperliche Misshandlung	128	10	13	20	33	30	22
Anzeichen für psychische Misshandlung	168	6	20	32	46	30	34
Anzeichen für sexuelle Gewalt	35	-	2	2	9	15	7
Latente Kindeswohlgefährdung	**543**	**38**	**83**	**130**	**117**	**104**	**71**
Art der Kindeswohlgefährdung [3]							
Anzeichen für Vernachlässigung	364	29	67	85	69	67	47
Anzeichen für körperliche Misshandlung	75	4	4	13	20	16	18
Anzeichen für psychische Misshandlung	148	8	20	43	33	28	16
Anzeichen für sexuelle Gewalt	19	-	1	2	5	7	4
Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	1 643	159	271	354	394	271	194
Keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf	843	78	120	202	185	144	114

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist – 2) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) – 3) Mehrfachnennungen möglich

24. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2018 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Verfahren			Davon Verfahren mit dem Ergebnis			
				einer akuten	einer latenten	keiner Kindeswohlgefährdung	
	insgesamt	davon [1]		Kindeswohlgefährdung		aber Hilfe-/Unterstützungsbedarf	und kein (weiterer) Hilfe-/Unterstützungsbedarf
		männlich [2]	weiblich				
Stadt Erfurt	791	401	390	45	62	613	71
Stadt Gera	204	109	95	53	41	60	50
Stadt Jena	183	84	99	43	30	77	33
Stadt Suhl	81	39	42	37	23	16	5
Stadt Weimar	98	56	42	22	23	29	24
Stadt Eisenach	43	23	20	3	8	24	8
Eichsfeld	131	60	71	13	16	54	48
Nordhausen	138	72	66	14	24	73	27
Wartburgkreis	79	45	34	1	4	36	38
Unstrut-Hainich-Kreis	132	70	62	20	22	48	42
Kyffhäuserkreis	92	45	47	3	6	60	23
Schmalkalden-Meiningen	132	63	69	25	16	49	42
Gotha	73	40	33	15	27	17	14
Sömmerda	206	90	116	11	64	77	54
Hildburghausen	44	20	24	19	5	7	13
Ilm-Kreis	231	120	111	8	14	90	119
Weimarer Land	75	44	31	10	8	31	26
Sonneberg	148	79	69	35	62	34	17
Saalfeld-Rudolstadt	131	65	66	21	17	58	35
Saale-Holzland-Kreis	71	31	40	19	28	17	7
Saale-Orla-Kreis	252	126	126	14	30	105	103
Greiz	22	12	10	2	4	14	2
Altenburger Land	124	60	64	19	9	54	42
Thüringen	**3481**	**1754**	**1727**	**452**	**543**	**1643**	**843**
davon							
kreisfreie Städte	1400	712	688	203	187	819	191
Landkreise	2081	1042	1039	249	356	824	652

1) Kinder und Jugendliche, bei denen eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen worden ist – 2) ab 2017 einschließlich „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG)

25. Tageseinrichtungen für Kinder am 1.3.2019 nach ausgewählten Merkmalen

Stichtag Art der Tageseinrichtung	Tages-einrichtungen	Genehmigte Plätze [1]	Betreute Kinder	Tätige Personen	Darunter pädagogisches Personal [2]
31.12.1991	2 971	168 523	.	26 720	18 702
31.12.1994	1 721	111 075	.	15 188	11 279
31.12.1998	1 405	79 247	.	11 771	9 327
31.12.2002	1 379	86 192	.	11 563	9 396
15.3.2006	1 364	93 159	79 454	12 561	9 988
15.3.2007	1 349	93 599	79 130	12 248	9 811
15.3.2008	1 341	93 849	79 460	12 481	9 986
1.3.2009	1 329	94 194	81 093	12 832	10 348
1.3.2010	1 320	94 760	82 102	13 382	10 864
1.3.2011	1 314	95 491	83 421	14 612	11 786
1.3.2012	1 314	96 474	85 298	15 396	12 433
1.3.2013	1 317	97 644	87 330	16 221	12 904
1.3.2014	1 314	98 447	88 784	16 604	13 238
1.3.2015	1 316	99 102	89 565	16 797	13 400
1.3.2016	1 315	100 257	91 138	17 016	13 643
1.3.2017	1 319	101 251	93 006	17 354	13 951
1.3.2018	1 320	102 488	94 055	17 683	14 226
1.3.2019 [3]	**1 328**	**103 436**	**94 659**	**17 979**	**14 410**
Tageseinrichtungen mit Kindern unter 3 Jahren	20	1 038	962	293	254
Tageseinrichtungen mit Kindern von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	105	6 396	6 003	1 070	834
Tageseinrichtungen mit Kindern von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	-	-	-	-	-
Tageseinrichtungen mit Kindern aller Altersgruppen	1 203	96 002	87 694	16 616	13 322
davon					
mit alterseinheitlichen Gruppen	780	63 514	57 857	10 832	8 651
mit altersgemischten Gruppen	88	5 021	4 704	928	744
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	335	27 467	25 133	4 856	3 927

1) bis 2002: verfügbare Plätze – 2) im ersten Arbeitsbereich – 3) zum Stichtag 1.3.2019 Untererfassung einer Kindertageseinrichtung in der kreisfreien Stadt Jena

26. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2019 nach Altersgruppen, Besuchsquoten und Betreuungszeiten

Stichtag Alter von … bis unter … Jahren Besuchs- bzw. Betreuungsquote [1] Betreuungszeit	Insgesamt	Davon in		
		Tages-einrichtungen für Kinder	Kindertagespflege	
			zusammen	darunter Kinder, die zusätzlich eine Kindertages-einrichtung oder Ganztagsschule besuchen
15.3.2006	80060	79454	606	32
1.3.2010	83022	82102	920	67
1.3.2011	84439	83421	1018	59
1.3.2012	86354	85298	1056	61
1.3.2013	88440	87330	1110	64
1.3.2014	89952	88784	1168	53
1.3.2015	90724	89565	1159	56
1.3.2016	92392	91138	1254	50
1.3.2017	94240	93006	1234	40
1.3.2018	95220	94055	1165	20
1.3.2019 [2]	**95786**	**94659**	**1127**	**24**
Betreute Kinder				
unter 1	416	353	63	-
1 – 2	12392	11716	676	1
2 – 3	16942	16593	349	4
3 – 4	17907	17893	14	3
4 – 5	18124	18112	12	7
5 – 6	18123	18118	5	3
6 – 7	11274	11269	5	4
7 – 11	603	600	3	2
11 – 14	5	5	-	-
Besuchs- bzw. Betreuungsquote der betreuten Kinder (im Alter von … bis unter … Jahren) in %				
unter 1	2,4	2,0	0,4	x
1 – 2	67,8	64,1	3,7	x
2 – 3	90,2	88,3	1,9	x
3 – 4	95,3	95,2	0,1	x
4 – 5	95,4	95,4	0,1	x
5 – 6	96,9	96,9	0,0	x
Kinder mit einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit pro Woche				
Bis zu 25 Stunden	1878	1806	72	x
Mehr als 25 bis zu 35 Stunden	2625	2534	91	x
Mehr als 35 Stunden zusammen	91283	90319	964	x
davon				
36 bis unter 40 Stunden	232	232	-	x
40 bis unter 45 Stunden	17570	17149	421	x
45 Stunden und mehr	73481	72938	543	x
Nachrichtlich:				
Durchgehende Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Betreuungstag (Ganztagsbetreuung)	91288	90323	965	x

1) Bevölkerung am 31.12. – 2) zum Stichtag 1.3.2019 Untererfassung einer Kindertageseinrichtung in der kreisfreien Stadt Jena

27. Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 1.3.2019 nach Altersgruppen und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betreute Kinder insgesamt	Davon in							
		Tageseinrichtungen für Kinder				Kindertagespflege			
		zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren			zusammen	darunter im Alter von … bis unter … Jahren		
			unter 2	2 – 3	3 – 6		unter 2	2 – 3	3 – 6
15.3.2006	80 060	79 454	5 260	13 437	48 777	606	482	89	21
15.3.2007	79 783	79 130	5 554	12 662	48 760	653	531	77	26
15.3.2008	80 222	79 460	6 147	12 676	48 610	762	611	96	25
1.3.2009	81 988	81 093	7 985	12 945	48 332	895	711	102	36
1.3.2010	83 022	82 102	8 344	13 971	47 885	920	715	147	32
1.3.2011	84 439	83 421	8 961	14 478	48 328	1 018	765	182	41
1.3.2012	86 354	85 298	9 703	15 097	49 331	1 056	813	170	37
1.3.2013	88 440	87 330	9 971	15 927	50 251	1 110	851	194	29
1.3.2014	89 952	88 784	10 718	15 622	50 888	1 168	878	229	30
1.3.2015	90 724	89 565	10 918	15 938	51 053	1 159	867	233	23
1.3.2016	92 392	91 138	11 414	16 105	52 251	1 254	906	293	27
1.3.2017	94 240	93 006	11 931	16 363	52 801	1 234	869	313	26
1.3.2018	95 220	94 055	12 140	16 636	53 511	1 165	837	293	26
1.3.2019 [1]	**95 786**	**94 659**	**12 069**	**16 593**	**54 123**	**1 127**	**739**	**349**	**31**
Stadt Erfurt	10 029	9 709	992	1 724	5 796	320	251	65	4
Stadt Gera	3 950	3 934	534	684	2 242	16	11	5	-
Stadt Jena [1]	5 744	5 529	735	910	3 256	215	123	90	2
Stadt Suhl	1 329	1 320	166	234	753	9	5	4	-
Stadt Weimar	3 315	3 190	407	542	1 851	125	71	52	2
Stadt Eisenach	1 777	1 766	215	320	1 021	11	3	2	4
Eichsfeld	5 000	4 925	525	919	2 848	75	47	20	6
Nordhausen	3 674	3 673	459	644	2 083	1	1	-	-
Wartburgkreis	5 431	5 369	636	918	3 156	62	33	16	9
Unstrut-Hainich-Kreis	4 843	4 831	655	838	2 715	12	10	1	1
Kyffhäuserkreis	3 020	3 009	419	526	1 699	11	7	4	-
Schmalkalden-Meiningen	5 526	5 490	744	921	3 096	36	26	10	-
Gotha	5 955	5 903	697	1 085	3 410	52	43	9	-
Sömmerda	3 288	3 279	438	637	1 819	9	8	1	-
Hildburghausen	2 711	2 710	376	498	1 498	1	-	1	-
Ilm-Kreis	4 690	4 657	645	747	2 686	33	23	9	1
Weimarer Land	3 910	3 865	496	711	2 195	45	28	17	-
Sonneberg	2 253	2 253	287	377	1 268	-	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	4 415	4 408	607	794	2 423	7	3	2	2
Saale-Holzland-Kreis	3 706	3 650	509	659	2 040	56	23	33	-
Saale-Orla-Kreis	3 599	3 590	472	647	1 996	9	5	4	-
Greiz	4 156	4 152	578	647	2 341	4	3	1	-
Altenburger Land	3 465	3 447	477	611	1 931	18	15	3	-
Kreisfreie Städte zusammen	**26 144**	**25 448**	**3 049**	**4 414**	**14 919**	**696**	**464**	**218**	**12**
Landkreise zusammen	**69 642**	**69 211**	**9 020**	**12 179**	**39 204**	**431**	**275**	**131**	**19**

1) zum Stichtag 1.3.2019 Untererfassung einer Kindertageseinrichtung in der kreisfreien Stadt Jena

28. In Tageseinrichtungen für Kinder tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal am 1.3.2019 nach Beschäftigungsumfang und Kreisen

Stichtag — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tätige Personen insgesamt	Davon nach Anzahl der vertraglich vereinbarten Wochenstunden				Rechnerische Zahl der Vollzeitstellen [1]	Darunter für pädagogisches Personal [1]
		unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr		
15.3.2006	10 385	1 906	3 376	2 710	2 393	8 722	8 386
15.3.2007	10 077	1 949	3 525	2 620	1 983	8 400	8 177
15.3.2008	10 252	1 985	3 547	2 763	1 957	8 532	8 321
1.3.2009	10 577	1 750	3 549	2 902	2 376	8 938	8 764
1.3.2010	11 123	1 773	3 408	3 124	2 818	9 561	9 347
1.3.2011	12 603	1 045	2 827	4 060	4 671	11 417	10 643
1.3.2012	13 324	1 095	2 878	4 421	4 930	12 080	11 235
1.3.2013	13 828	1 117	2 822	4 690	5 199	12 564	11 718
1.3.2014	14 193	1 133	2 939	4 861	5 260	12 874	12 030
1.3.2015	14 367	1 074	3 215	5 048	5 030	13 015	12 160
1.3.2016	14 601	1 066	3 269	5 185	5 081	13 204	12 333
1.3.2017	14 924	1 120	3 213	5 259	5 332	13 517	12 638
1.3.2018	15 270	1 164	3 292	5 418	5 396	13 795	12 857
1.3.2019 [2]	**15 488**	**1 164**	**3 191**	**5 630**	**5 503**	**14 019**	**13 057**
Stadt Erfurt	1 619	146	450	403	620	1 442	1 339
Stadt Gera	638	39	65	198	336	602	566
Stadt Jena [2]	991	91	255	440	205	867	804
Stadt Suhl	221	8	25	124	64	206	189
Stadt Weimar	513	45	94	196	178	462	429
Stadt Eisenach	300	23	66	102	109	272	254
Eichsfeld	788	127	181	214	266	685	636
Nordhausen	592	33	111	236	212	543	505
Wartburgkreis	819	69	158	286	306	739	687
Unstrut-Hainich-Kreis	796	74	207	266	249	703	655
Kyffhäuserkreis	478	33	83	225	137	427	398
Schmalkalden-Meiningen	885	59	171	320	335	807	753
Gotha	929	52	161	367	349	856	801
Sömmerda	517	20	73	227	197	482	447
Hildburghausen	439	35	79	172	153	397	369
Ilm-Kreis	762	35	149	267	311	702	658
Weimarer Land	624	55	157	232	180	558	519
Sonneberg	381	22	89	109	161	351	327
Saalfeld-Rudolstadt	681	38	85	218	340	636	592
Saale-Holzland-Kreis	607	29	90	316	172	555	522
Saale-Orla-Kreis	565	35	101	189	240	523	487
Greiz	748	64	150	310	224	674	627
Altenburger Land	595	32	191	213	159	529	493
Kreisfreie Städte zusammen	**4 282**	**352**	**955**	**1 463**	**1 512**	**3 851**	**3 581**
Landkreise zusammen	**11 206**	**812**	**2 236**	**4 167**	**3 991**	**10 167**	**9 476**

1) Ab Stichtag 1.3.2010 werden nebenberuflich Tätige in die Berechnung einbezogen. Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt. Rundungsdifferenzen sind möglich. Berücksichtigt wurde der Beschäftigungsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011). – 2) zum Stichtag 1.3.2019 Untererfassung einer Kindertageseinrichtung in der kreisfreien Stadt Jena

29. Arbeitslosengeldempfänger, Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte im Jahresdurchschnitt 2019 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslosengeldempfänger				Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Darunter Leistungsberechtigte	Darunter Regelleistungsberechtigte	Davon	
	bei Arbeitslosigkeit		bei Weiterbildung						erwerbsfähige Leistungsberechtigte	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen						
2012	30187	13111	2047	1246	112212	196572	182544	181331	142255	39077
2013	31663	13443	2483	1454	108871	190425	179379	177110	137073	40037
2014	29214	12472	2758	1641	103946	182221	172719	170053	129901	40152
2015	26493	11437	2620	1560	98245	173338	164959	161949	122385	39563
2016	23682	10457	2288	1369	93027	165028	157298	154587	116208	38378
2017	21264	9571	2091	1261	88545	160361	153608	151632	112170	39462
2018	19975	9075	1965	1173	80819	148027	140767	138464	102115	36349
2019	**21232**	**9403**	**1901**	**1076**	**73745**	**135660**	**128805**	**126640**	**92960**	**33681**
Stadt Erfurt	2051	928	243	115	9728	19132	18518	18141	12603	5538
Stadt Gera	916	402	50	23	5978	11120	10605	10471	7614	2857
Stadt Jena	887	418	99	49	3759	6856	6554	6502	4768	1735
Stadt Suhl	366	154	48	19	1139	1874	1759	1744	1360	385
Stadt Weimar	579	255	70	37	2982	5399	5157	5092	3699	1394
Stadt Eisenach	446	212	45	29	2001	3837	3745	3669	2596	1072
Eichsfeld	1018	425	93	58	2077	3797	3631	3589	2649	940
Nordhausen	892	378	114	56	3727	7143	6620	6563	4783	1780
Wartburgkreis	1108	511	75	42	2584	4596	4338	4241	3174	1067
Unstrut-Hainich-Kreis	1217	546	76	37	4089	7779	7371	7235	5259	1976
Kyffhäuserkreis	909	376	77	42	3579	6518	6050	6019	4591	1428
Schmalkalden-Meiningen	1142	514	80	47	2687	4857	4565	4502	3374	1128
Gotha	1391	646	151	95	4272	7988	7577	7373	5350	2023
Sömmerda	796	342	135	87	2181	3931	3630	3595	2669	926
Hildburghausen	546	223	40	27	1112	1968	1854	1804	1348	456
Ilm-Kreis	1108	515	99	65	3724	6701	6392	6198	4654	1544
Weimarer Land	837	360	76	49	2367	4372	4128	4046	2935	1112
Sonneberg	627	277	37	22	1166	2209	2034	2012	1485	527
Saalfeld-Rudolstadt	1033	462	81	46	3346	5611	5348	5282	4066	1216
Saale-Holzland-Kreis	749	335	39	27	2162	3591	3387	3356	2621	735
Saale-Orla-Kreis	883	391	53	35	2106	3876	3706	3610	2618	992
Greiz	880	372	55	27	2729	4633	4308	4268	3293	975
Altenburger Land	853	363	66	42	4254	7882	7530	7338	5459	1879

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: März 2020

XVI. Öffentliche Finanzen und Steuern

Die Statistiken der öffentlichen Finanzen erfassen die Ausgaben, die zur Finanzierung erforderlichen Einnahmen, die Schulden und das Finanzvermögen aller öffentlichen Haushalte der traditionellen Art (Kernhaushalte) und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen.

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen des Landes und der Kommunen erfolgt einerseits nach Aufgabenbereichen (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Schulen …) entsprechend dem Funktionen- oder Gliederungsplan, andererseits nach Arten (Steuereinnahmen, Personalausgaben ...) entsprechend dem Gruppierungsplan. Die Thüringer Kommunen können seit dem Haushaltsjahr 2009 entsprechend Landesgesetzgebung zur Einführung der kommunalen doppelten Buchführung (Doppik) ihre Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Doppik führen. Die Ergebnisse der Statistiken werden nach den Regeln der Kameralistik dargestellt. Dazu wurden die erhobenen Daten von Konten auf Gruppierungen und von Produkten auf Gliederungen umgesetzt. Die Ergebnisse der Jahresrechnungs- und Kassenstatistik werden nach der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise veröffentlicht.

Die Finanzergebnisse der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden in Bilanzpositionen und Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Schuldenerhebung am 31. Dezember jeden Jahres erfasst die Schuldenbewegung und den Schuldenstand nach Schuldenarten.

Für alle öffentlichen Haushalte (Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Sonderrechnungen des Landes und der Kommunen, Einrichtungen des Landes und der Kommunen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform einschließlich Zweckverbände und Sozialversicherungsträger) werden in der Personalstandstatistik je Beschäftigten Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses; Geschlecht; Laufbahngruppe, Einstufung; Dienst- und Arbeitsort sowie Aufgabenbereich, im Land auch Kapitel, erfasst. Die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Die Versorgungsempfängerstatistik liefert jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Steuerstatistiken umfassen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, die Erbschaft- und Schenkungsteuer und die Steuern vom Einkommen. Letztere gliedern sich in die

- Lohn- und Einkommensteuerstatistik,
- Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften und
- Körperschaftsteuerstatistik.

Laufende Rechnung

Zur laufenden Rechnung gehören alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs anfallen und nicht vermögenswirksam sind (z.B. Personalausgaben, Steuern), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Kapitalrechnung

Die Kapitalrechnung umfasst alle Ausgaben und Einnahmen, die Vermögensänderungen bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine „besonderen Finanzierungsvorgänge“ darstellen (z.B. Baumaßnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen), bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Dazu zählen auf der Einnahmenseite die Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt und Entnahmen aus Rücklagen, auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber die Schuldentilgungen

am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen sowie Deckung von Vorjahresfehlbeträgen (Sollfehlbeträge).

Steuern

Neben den längerfristigen Steuerstatistiken werden die kassenmäßigen Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte vierteljährlich und jährlich, untergliedert nach einzelnen Steuerarten, nachgewiesen. Einbezogen werden alle Zahlungseingänge (Steuereinnahmen) im jeweiligen Berichtszeitraum, unabhängig davon, für welchen Zeitraum sie gezahlt wurden. Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche Realsteuervergleich. Dieser beinhaltet u.a. Angaben über das Istaufkommen, die Grundbeträge und die Hebesätze von Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer sowie über die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Gewerbesteuerumlage.

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Schulden

Schulden aus Kassenkrediten, Wertpapierschulden und Krediten gegenüber dem nichtöffentlichen und dem öffentlichen Bereich. Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes. Diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Personal im öffentlichen Dienst

Zum Personal-Ist-Bestand zählen in der Personalstandstatistik alle Beschäftigten, die am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Einrichtung stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen oder aus Drittmitteln finanziert werden (z.B. Stiftungsprofessuren). Hierzu gehören die Dauerbeschäftigten, die Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnisse nach § 16e SGB II gefördert werden sowohl in den Kernhaushalten, Sonderrechnungen als auch in den Einrichtungen in

öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Geringfügig (Allein-) Beschäftigte und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Arbeitnehmer werden in dieser Veröffentlichung nicht dargestellt.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Versorgungsempfänger

Zu den Versorgungsempfängern gehören alle Personen, die nach Beamtenversorgungsrecht oder nach beamtenrechtlichen Grundsätzen Versorgungen in Form von Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld erhalten. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter und Dienstordnungsangestellte sowie Hinterbliebene von Ruhegehaltsempfängern oder verstorbenen aktiven Beamten.

Umsatzsteuer (Voranmeldung)

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz über 17 500 EUR werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens.

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es er-

gibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Die vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen. Sie gehört zu den direkten Steuern und ist eine Personensteuer. So sind z.B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften und Vereine juristische Personen und müssen deshalb ihr Einkommen versteuern und Körperschaftsteuer zahlen. Ihre beteiligten Gesellschafter hingegen sind natürliche Personen und müssen auf ihre Erträge aus Beteiligungen, wie z.B. Dividende, Einkommensteuer zahlen. Der Regelsteuersatz beträgt einheitlich 15 Prozent des zu versteuernden Einkommens.

Das zu versteuernde Einkommen bildet die Bemessungsgrundlage zur Ermittlung der festzusetzenden Körperschaftsteuer. Den Ausgangspunkt dafür bildet der handelsrechtliche Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag, welcher durch die im Gesetz verankerten Hinzurechnungen und Kürzungen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), den Verlustabzug (= Einkommen) sowie der Freibeträge nach KStG bereinigt wird.

Gewerbesteuer

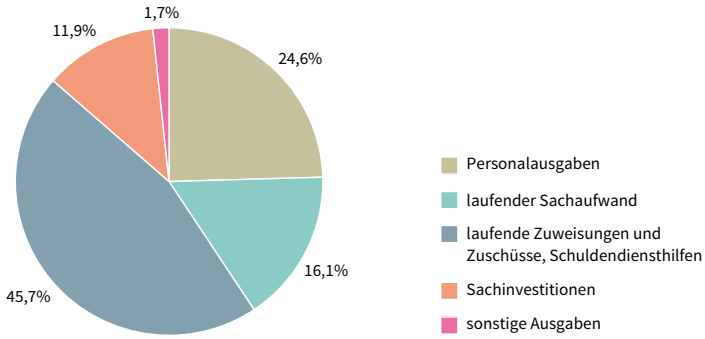
Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person besteuert, sondern den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag. Ihr unterliegt jeder stehende Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer bildet der Gewerbeertrag, welcher sich aus den Vorschriften des Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuergesetzes errechnet, vermehrt und vermindert um die in den §§ 8 und 9 des Gewerbesteuergesetzes bezeichneten Beträge.

Abzüglich der Freibeträge nach § 11 Abs. 1 Gewerbesteuergesetz bildet der gekürzte Gewerbeertrag die Grundlage zur Ermittlung des Steuermessbetrages.

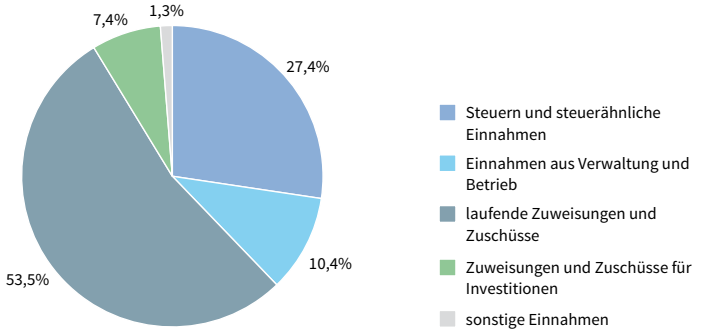
Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Erbschaftsteuer wird als Erbanfallsteuer erhoben. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkung zu Lebzeiten verhindern. Besteuerungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer ist der steuerpflichtige Erwerb. Zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs sind dem Erwerb von Todes wegen und Schenkung unter Lebenden die Nachlassverbindlichkeiten wie die Bestattungskosten des Erblassers sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs abzuziehen. Die Höhe des Erwerbs wird um die dem Erwerber zustehenden sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt. Sie unterscheiden sich nach dem Verwandtschaftsverhältnis (Steuerklassen) des Erwerbers zum Erblasser.

Kassenmäßige Bruttoausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019



Kassenmäßige Bruttoeinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019



1. Ausgaben des Landes 2008 bis 2019 nach Ausgabearten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2008	2009	2010	2011
		1 000 EUR			
laufende Rechnung					
1	Personalausgaben	2 131 531	2 221 791	2 327 438	2 344 373
	darunter				
2	Dienstbezüge	2 003 184	2 081 633	2 172 439	2 179 413
3	Versorgungsbezüge	49 018	59 051	70 737	77 998
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	58 790	59 828	62 803	65 895
5	personalbezogene Sachausgaben	7 301	7 045	6 463	6 481
6	Laufender Sachaufwand	665 804	660 833	700 555	739 926
7	Zinsausgaben	675 523	632 602	643 995	635 837
8	an öffentlichen Bereich	-	-	-	3
9	an andere Bereiche	675 523	632 602	643 995	635 834
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 163 287	4 133 481	4 087 138	4 172 325
11	an öffentlichen Bereich	2 716 499	2 759 925	2 646 790	2 789 440
12	an andere Bereiche	1 446 788	1 373 556	1 440 348	1 382 885
13	Schuldendiensthilfen	57 199	31 662	46 656	37 398
14	an öffentlichen Bereich	26 810	1 684	1 684	1 684
15	an andere Bereiche	30 389	29 978	44 972	35 714
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**7 693 344**	**7 680 368**	**7 805 783**	**7 929 859**
Kapitalrechnung					
17	Sachinvestitionen	342 175	333 883	341 626	309 017
18	Baumaßnahmen	222 013	231 492	221 902	203 262
19	Erwerb von beweglichen Sachen	57 537	42 034	51 085	42 458
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	62 625	60 357	68 639	63 297
21	Vermögensübertragungen	1 035 443	1 003 573	1 065 748	1 002 243
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	587 628	611 664	528 052	513 407
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	430 315	386 409	534 370	485 666
24	sonstige Vermögensübertragungen	17 500	5 500	3 326	3 170
25	Darlehen	25 492	16 747	77 273	82 631
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	25 492	16 747	77 273	82 631
28	Erwerb von Beteiligungen	37 260	20 405	364	254
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	5 688	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 446 058**	**1 374 609**	**1 485 010**	**1 394 146**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 139 402**	**9 054 977**	**9 290 793**	**9 324 005**
besondere Finanzierungsvorgänge					
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 635 686	1 689 772	1 928 065	1 977 500
34	Zuführungen an Rücklagen	262 078	32 510	24 781	13 349
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**1 897 764**	**1 722 282**	**1 952 846**	**1 990 849**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
2 324 032	2 362 369	2 457 439	2 492 378	2 573 399	2 659 656	2 694 427	2 798 497	1
2 144 073	2 167 061	2 237 252	2 251 075	2 306 166	2 366 196	2 367 236	2 420 754	2
89 315	100 429	118 315	135 540	155 346	180 470	202 697	242 580	3
69 410	73 975	78 776	80 751	87 582	88 283	99 413	109 164	4
6 167	5 686	6 517	6 966	6 378	6 417	6 512	6 469	5
695 589	694 580	689 022	695 264	761 669	753 226	709 630	759 335	6
619 471	578 320	553 202	501 450	434 789	386 315	332 243	312 643	7
2	-	-	39	44	0	367	6	8
619 469	578 320	553 202	501 410	434 745	386 315	331 876	312 637	9
3 962 171	4 032 461	4 078 641	4 167 460	4 322 287	4 304 808	4 610 110	4 701 083	10
2 548 169	2 555 858	2 579 137	2 627 962	2 840 226	2 801 832	2 955 691	3 027 438	11
1 414 002	1 476 603	1 499 504	1 539 498	1 482 061	1 502 975	1 654 419	1 673 645	12
31 270	33 552	31 475	28 901	24 839	25 448	25 858	21 775	13
-	-	-	-	-	-	-	313	14
31 270	33 552	31 475	28 901	24 839	25 448	25 858	21 462	15
7 632 534	**7 701 282**	**7 809 779**	**7 885 452**	**8 116 983**	**8 129 452**	**8 372 268**	**8 593 334**	**16**
248 733	263 750	280 408	242 158	250 545	267 201	306 456	287 767	17
162 887	171 768	194 281	155 734	150 680	172 209	189 455	188 918	18
42 298	52 073	48 510	46 021	50 727	59 013	73 940	63 062	19
43 548	39 909	37 618	40 403	49 138	35 979	43 061	35 787	20
917 450	983 102	863 511	884 082	723 057	720 481	1 033 245	1 109 549	21
442 686	563 771	458 094	516 779	399 418	376 173	603 527	643 210	22
474 594	419 131	404 867	367 133	323 639	344 308	429 718	466 339	23
170	200	550	170	-	-	-	-	24
13 746	21 959	23 685	94 511	90 434	53 186	57 484	35 966	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
13 746	21 959	23 685	94 511	90 434	53 186	57 484	35 966	27
229	230	231	0	18	3	0	2	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
1 180 159	**1 269 041**	**1 167 836**	**1 220 751**	**1 064 054**	**1 040 870**	**1 397 185**	**1 433 284**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	31
8 812 693	**8 970 323**	**8 977 615**	**9 106 203**	**9 181 037**	**9 170 322**	**9 769 454**	**10 026 618**	**32**
1 528 221	1 607 936	1 852 971	1 924 909	1 878 216	1 927 793	1 429 258	1 888 000	33
100 912	2 883	280 213	140 320	427 570	505 230	340 368	399 576	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
1 629 133	**1 610 819**	**2 133 184**	**2 065 230**	**2 305 786**	**2 433 023**	**1 769 626**	**2 287 576**	**36**

2. Einnahmen des Landes 2008 bis 2019 nach Einnahmearten

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2008	2009	2010	2011
		1 000 EUR			
laufende Rechnung					
1	Steuern	5 048 837	4 622 997	4 551 326	4 834 449
2	Steuerähnliche Einnahmen	10 099	16 384	22 612	22 320
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	88 266	82 063	79 755	96 374
4	Zinseinnahmen	17 568	14 131	14 771	12 932
5	vom öffentlichen Bereich	256	197	140	109
6	von anderen Bereichen	17 312	13 934	14 631	12 824
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 229 067	3 181 353	3 084 395	3 059 418
8	vom öffentlichen Bereich	3 174 995	3 040 130	2 930 896	2 952 448
9	von anderen Bereichen	54 072	141 223	153 499	106 970
10	Schuldendiensthilfen	3 296	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	3 296	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	375 937	220 455	202 804	206 347
14	Gebühren, sonstige Entgelte	105 117	95 448	94 166	91 843
15	sonstige Einnahmen	270 820	125 007	108 638	114 504
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**8 773 069**	**8 137 383**	**7 955 663**	**8 231 840**
Kapitalrechnung					
17	Veräußerung von Sachvermögen	13 456	10 521	14 354	13 497
18	Vermögensübertragungen	564 463	649 081	714 245	795 295
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	365 866	406 980	446 921	447 027
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	198 597	242 101	267 324	348 268
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-
22	Darlehensrückflüsse	13 596	13 264	15 305	17 275
23	vom öffentlichen Bereich	4	5	4	636
24	von anderen Bereichen	13 592	13 259	15 301	16 639
25	Veräußerungen von Beteiligungen	20 600	30 281	1	3 600
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**612 114**	**703 147**	**743 906**	**829 667**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**9 385 183**	**8 840 530**	**8 699 569**	**9 061 507**
besondere Finanzierungsvorgänge					
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 635 686	1 689 772	2 297 467	2 238 851
31	Entnahmen aus Rücklagen	138 400	246 957	124 500	14 500
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	122 103	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 774 086**	**1 936 729**	**2 544 070**	**2 253 351**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
5 115 119	5 365 070	5 524 282	5 838 584	6 217 920	6 445 412	6 804 775	7 082 081	1
22 182	19 989	19 808	14 331	16 676	18 218	18 525	15 954	2
27 203	30 597	29 480	29 706	30 333	25 795	26 828	29 684	3
12 708	10 438	10 238	9 515	8 548	7 031	5 431	6 654	4
90	79	40	13	61	38	13	31	5
12 618	10 359	10 198	9 503	8 487	6 993	5 419	6 622	6
3 038 037	3 037 622	2 901 405	2 863 803	2 768 910	2 867 953	2 793 634	2 594 909	7
2 887 419	2 833 635	2 751 425	2 709 291	2 636 551	2 680 348	2 591 832	2 379 352	8
150 618	203 987	149 981	154 511	132 359	187 605	201 802	215 557	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
197 914	186 379	183 472	210 678	294 969	212 378	231 769	224 176	13
94 644	94 573	104 399	109 043	107 489	109 841	108 154	111 554	14
103 270	91 806	79 073	101 635	187 480	102 537	123 615	112 621	15
8 413 164	**8 650 094**	**8 668 686**	**8 966 617**	**9 337 355**	**9 576 786**	**9 880 962**	**9 953 457**	**16**
13 407	8 652	11 752	6 596	8 757	7 529	6 888	4 437	17
629 714	620 625	439 211	345 591	400 222	464 148	508 495	504 864	18
339 680	328 269	306 438	271 447	294 405	321 067	339 222	358 989	19
290 034	292 356	132 772	74 144	105 817	143 081	169 272	145 875	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
22 024	18 303	20 632	24 078	23 142	38 528	16 256	9 528	22
1 145	1 409	1 465	2 270	2 302	23	-	-	23
20 879	16 894	19 167	21 808	20 841	38 505	16 256	9 528	24
28 670	953	24 384	767	2 439	151	2 946	220	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
693 814	**648 532**	**495 979**	**377 032**	**434 561**	**510 357**	**534 585**	**519 050**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	28
9 106 978	**9 298 626**	**9 164 665**	**9 343 649**	**9 771 916**	**10 087 143**	**10 415 546**	**10 472 507**	**29**
1 459 484	1 309 516	1 738 971	1 824 908	1 712 216	1 512 588	1 116 719	1 835 307	30
-	5 000	50 527	2 875	2 692	3 614	6 814	6 380	31
-	68 000	156 636	-	-	-	-	-	32
1 459 484	**1 382 516**	**1 946 135**	**1 827 784**	**1 714 908**	**1 516 202**	**1 123 533**	**1 841 687**	**33**

3. Ausgaben des Landes 2019 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1 000 EUR					
laufende Rechnung							
1	Personalausgaben	2 798 497	329 890	815 217	1 345 587	48 818	7 254
	darunter						
2	Dienstbezüge	2 420 754	237 627	686 493	1 254 774	45 499	7 250
3	Versorgungsbezüge	242 580	63 954	100 091	78 535	-	-
4	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	109 164	9 256	21 751	12 266	3 317	-
5	personalbezogene Sachausgaben	6 469	503	5 932	9	2	4
6	Laufender Sachaufwand	759 335	93 911	200 278	30 284	8 457	11 720
7	Zinsausgaben	312 643	-	11	-	-	5
8	an öffentlichen Bereich	6	-	-	-	-	5
9	an andere Bereiche	312 637	-	11	-	-	-
10	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	4 701 083	21 982	24 315	274 771	682 630	90 580
11	an öffentlichen Bereich	3 027 438	10 594	18 742	102 237	2 707	18 613
12	an andere Bereiche	1 673 645	11 388	5 573	172 534	679 923	71 968
13	Schuldendiensthilfen	21 775	-	-	-	-	11 503
14	an öffentlichen Bereich	313	-	-	-	-	-
15	an andere Bereiche	21 462	-	-	-	-	11 503
16	**Ausgaben der laufenden Rechnung**	**8 593 334**	**445 784**	**1 039 821**	**1 650 642**	**739 905**	**121 062**
Kapitalrechnung							
17	Sachinvestitionen	287 767	26 969	85 242	3 555	28 580	1 475
18	Baumaßnahmen	188 918	11 683	23 288	1 697	23 156	747
19	Erwerb von beweglichen Sachen	63 062	7 391	43 758	579	1 191	728
20	Erwerb von unbeweglichen Sachen	35 787	7 896	18 196	1 279	4 233	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
11657	1226	71192	45310	844	252	58631	-	62619	1
11657	1226	71150	45307	844	252	58628	-	46	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	1	-	-	-	-	62573	4
-	-	14	3	-	-	3	-	-	5
13325	106620	72062	11556	46289	36021	109211	520	19081	6
-	0	-	-	-	1	-	-	312626	7
-	-	-	-	-	1	-	-	-	8
-	0	-	-	-	-	-	-	312626	9
142276	1309535	23617	2512	70579	64160	266396	1385	1726343	10
538	1104350	4730	985	571	12273	28632	-	1722464	11
141738	205186	18887	1527	70008	51887	237764	1385	3879	12
-	-	-	313	1	-	9730	-	228	13
-	-	-	313	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	1	-	9730	-	228	15
167259	**1417381**	**166872**	**59691**	**117713**	**100434**	**443968**	**1905**	**2120897**	**16**
582	180	4514	2170	2686	38223	93438	153	-	17
72	140	452	466	174	37676	89299	67	-	18
509	40	4022	1704	2511	467	162	-	-	19
-	-	41	-	-	80	3977	86	-	20

Noch: 3. Ausgaben des Landes 2019 nach Aufgabenbereichen und Ausgabearten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1 000 EUR					
Noch: Kapitalrechnung							
21	Vermögensübertragungen	1 109 549	650	17 008	41 380	93 544	1 540
22	Zuweisungen für Investitionen an den öffentlichen Bereich	643 210	-	17 008	37 842	1 879	-
23	Zuweisungen für Investitionen an andere Bereiche	466 339	650	-	3 538	91 665	1 540
24	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-
25	Darlehen	35 966	-	-	-	-	25 082
26	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	an andere Bereiche	35 966	-	-	-	-	25 082
28	Erwerb von Beteiligungen	2	-	-	-	-	-
29	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
30	**Ausgaben der Kapitalrechnung**	**1 433 284**	**27 619**	**102 250**	**44 935**	**122 125**	**28 097**
31	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-	-	-
32	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**10 026 618**	**473 403**	**1 142 071**	**1 695 577**	**862 029**	**149 159**
besondere Finanzierungsvorgänge							
33	Schuldentilgung an Kreditmarkt	1 888 000	-	-	-	-	-
34	Zuführungen an Rücklagen	399 576	4 388	-	-	9 336	-
35	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-	-
36	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**2 287 576**	**4 388**	**-**	**-**	**9 336**	**-**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1 000 EUR									
35 520	29 514	126 752	108 826	81 370	384 344	73 594	-	115 507	21
16 000	28 558	19 965	104 003	37 476	214 227	50 745	-	115 507	22
19 520	956	106 787	4 823	43 894	170 117	22 848	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	8	-	-	-	10 877	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	8	-	-	-	10 877	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	2	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
36 102	**29 701**	**131 266**	**110 996**	**84 055**	**433 443**	**167 032**	**155**	**115 507**	**30**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
203 360	**1 447 083**	**298 138**	**170 688**	**201 768**	**533 877**	**611 000**	**2 060**	**2 236 404**	**32**
-	-	-	-	-	-	-	-	1 888 000	33
-	-	-	-	-	1 688	46 626	-	337 539	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 688**	**46 626**	**-**	**2 225 539**	**36**

4. Einnahmen des Landes 2019 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1 000 EUR					
laufende Rechnung							
1	Steuern	7 082 081	-	-	-	-	-
2	Steuerähnliche Einnahmen	15 954	-	-	-	-	-
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	29 684	272	1 860	149	42	-
4	Zinseinnahmen	6 654	2	-	10	0	5
5	vom öffentlichen Bereich	31	-	-	-	-	-
6	von anderen Bereichen	6 622	2	-	10	0	5
7	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	2 594 909	24 326	12 064	25 237	63 750	60 685
8	vom öffentlichen Bereich	2 379 352	22 897	11 282	21 999	62 452	60 637
9	von anderen Bereichen	215 557	1 429	782	3 238	1 297	48
10	Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
11	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
12	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	224 176	8 476	154 650	4 768	2 410	3 718
14	Gebühren, sonstige Entgelte	111 554	2 409	86 674	41	470	12
15	sonstige Einnahmen	112 621	6 068	67 976	4 728	1 940	3 706
16	**Einnahmen der laufenden Rechnung**	**9 953 457**	**33 075**	**168 574**	**30 164**	**66 202**	**64 408**
Kapitalrechnung							
17	Veräußerung von Sachvermögen	4 437	-	-	-	-	-
18	Vermögensübertragungen	504 864	-	10	14 048	48 627	25 082
19	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	358 989	-	-	14 048	48 127	-
20	Zuweisungen für Investitionen von anderen Bereichen	145 875	-	10	-	500	25 082
21	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-	-

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1000 EUR									
-	-	-	-	-	-	-	-	7082081	1
-	-	-	-	734	15220	-	-	-	2
-	125	1027	1311	1884	1563	1	5225	16226	3
-	433	180	2170	177	32	5	3112	530	4
-	-	-	-	-	1	-	-	30	5
-	433	180	2170	177	30	5	3112	500	6
759	385196	530	199	64682	31988	339948	554	1584992	7
724	267083	328	36	6677	-	339691	554	1584992	8
36	118113	202	163	58004	31988	257	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
7736	15235	9244	4561	1046	2043	330	2838	7120	13
24	12495	6011	3003	12	210	194	-	-	14
7712	2740	3233	1558	1033	1833	136	2838	7120	15
8495	**400989**	**10980**	**8240**	**68522**	**50846**	**340284**	**11729**	**8690949**	**16**
-	-	-	-	-	2733	15	-	1689	17
-	7162	23014	103599	65017	156497	61809	-	-	18
-	7162	22798	103599	23766	81910	57579	-	-	19
-	-	216	-	41252	74587	4229	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21

Noch: 4. Einnahmen des Landes 2019 nach Aufgabenbereichen und Einnahmearten

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Insgesamt	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auswärtige Angelegenheiten	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz, Finanzverwaltung	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	Hochschulen; Wissenschaft, Forschung und Entwicklung außerhalb der Hochschulen	Förderung von Schülern, Studenten und dgl., sonstiges Bildungswesen
		1 000 EUR					
Noch: Kapitalrechnung							
22	Darlehensrückflüsse	9 528	-	-	-	-	6 023
23	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
24	von anderen Bereichen	9 528	-	-	-	-	6 023
25	Veräußerung von Beteiligungen	220	-	220	-	-	-
26	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
27	**Einnahmen der Kapitalrechnung**	**519 050**	**-**	**230**	**14 048**	**48 627**	**31 105**
28	Globale Mehreinnahmen	-	-	-	-	-	-
29	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**10 472 507**	**33 075**	**168 804**	**44 212**	**114 829**	**95 513**
besondere Finanzierungsvorgänge							
30	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1 835 307	-	-	-	-	-
31	Entnahmen aus Rücklagen	6 380	1 483	-	-	3 917	-
32	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
33	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**1 841 687**	**1 483**	**-**	**-**	**3 917**	**-**

Quelle: Thüringer Finanzministerium

Kultur und Religion	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Energie und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	Finanzwirtschaft	Lfd. Nr.
1 000 EUR									
-	10	-	1 275	1 638	582	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	10	-	1 275	1 638	582	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	**7 171**	**23 014**	**104 874**	**66 655**	**159 812**	**61 824**	**-**	**1 689**	**27**
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
8 495	**408 160**	**33 994**	**113 115**	**135 177**	**210 658**	**402 108**	**11 729**	**8 692 638**	**29**
-	-	-	-	-	-	-	-	1 835 307	30
-	-	-	-	-	-	-	-	979	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 836 287**	**33**

5. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2018 nach Ausgabearten

Lfd. Nr.	Ausgabeart	2008	2009	2010
		1 000 EUR		
laufende Rechnung				
1	Personalausgaben	1 185 819	1 258 755	1 283 324
2	Laufender Sachaufwand	806 042	847 148	823 885
3	sächliche Verwaltungsaufgaben	764 752	806 908	787 031
4	Erstattungen an andere Bereiche	41 289	40 240	36 855
5	Zinsausgaben	121 607	111 072	100 061
6	an öffentlichen Bereich	88	179	150
7	an andere Bereiche	121 519	110 893	99 910
8	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 134 923	2 207 446	2 265 130
9	an öffentlichen Bereich	596 250	640 305	652 211
10	allgemeine Zuweisungen und Umlagen	450 896	485 935	486 990
11	an Land	6 476	3 308	2 757
12	an Gemeinden und GV	444 395	482 612	484 223
13	an Zweckverbände und dgl.	25	16	10
14	Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	145 354	154 370	165 221
15	an andere Bereiche	1 538 673	1 567 141	1 612 919
16	laufende Zuschüsse an Unternehmen	191 462	165 049	175 243
17	laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	293 972	323 259	335 594
18	soziale Leistungen	1 052 640	1 077 966	1 101 041
19	Schuldendiensthilfen	599	866	1 041
20	**Bruttoausgaben der laufenden Rechnung** [1)]	**4 248 391**	**4 424 422**	**4 472 399**
21	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	512 453	559 351	565 947
22	**Gesamtausgaben der laufenden Rechnung**	**3 735 938**	**3 865 071**	**3 906 452**
Kapitalrechnung				
23	Sachinvestitionen	694 245	783 620	736 437
24	Baumaßnahmen darunter für	587 367	692 035	649 779
25	Schulen	53 971	96 492	119 578
26	Städteplanung	114 444	106 019	82 060
27	Straßen	173 385	194 908	161 486
28	Abwasserbeseitigung	4 866	6 188	7 239
29	Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	106 878	91 585	86 658
30	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	79 754	95 810	96 131
31	an öffentlichen Bereich	23 765	25 737	20 489
32	an andere Bereiche	55 989	70 073	75 641
33	Darlehen	3 321	3 861	7 444
34	Erwerb von Beteiligungen	2 373	21 451	4 669
35	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	770	221	170
36	Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	1 456	1 802	1 037
37	**Bruttoausgaben der Kapitalrechnung** [1)]	**781 919**	**906 765**	**845 889**
38	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	10 088	13 412	17 102
39	**Gesamtausgaben der Kapitalrechnung**	**771 831**	**893 353**	**828 787**
40	**Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 507 768**	**4 758 424**	**4 735 239**
besondere Finanzierungsvorgänge				
41	Schuldentilgung	379 124	267 263	263 304
42	der Kreditmarktmittel	379 043	267 097	263 288
43	der inneren Darlehen	81	166	16
44	Zuführung an Rücklagen	212 404	76 436	85 475
45	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	31 511	16 384	3 334
46	**Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge**	**623 038**	**360 083**	**352 113**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
1 308 492	1 351 630	1 389 060	1 432 991	1 457 732	1 491 903	1 503 026	1 553 261	1
861 920	843 614	885 999	896 313	907 244	963 051	981 791	997 758	2
822 087	808 606	847 724	855 957	860 603	912 373	930 096	946 968	3
39 834	35 008	38 276	40 355	46 641	50 677	51 695	50 790	4
93 930	84 217	83 812	73 501	66 165	52 767	43 822	38 620	5
297	106	137	155	161	50	11	4	6
93 633	84 111	83 675	73 347	66 004	52 717	43 811	38 617	7
2 331 104	2 443 440	2 552 206	2 590 953	2 708 093	2 857 766	2 876 191	2 924 836	8
665 336	696 800	727 424	731 466	763 852	798 918	817 364	826 567	9
491 074	512 845	538 841	540 046	562 415	587 091	595 383	605 659	10
1 475	3 388	14 992	13 757	10 864	19 615	13 223	14 063	11
489 597	509 454	523 847	526 287	551 476	567 476	582 160	591 596	12
2	2	1	1	76	-	-	-	13
174 262	183 955	188 583	191 421	201 437	211 827	221 981	220 908	14
1 665 768	1 746 640	1 824 783	1 859 487	1 944 240	2 058 847	2 058 827	2 098 269	15
174 845	185 600	203 337	189 419	186 554	185 917	191 315	203 365	16
363 864	378 020	394 608	411 769	427 197	450 903	473 093	514 144	17
1 125 920	1 182 149	1 225 873	1 257 361	1 329 489	1 421 041	1 393 445	1 379 800	18
1 140	871	965	938	1 001	987	974	960	19
4 595 447	**4 722 901**	**4 911 078**	**4 993 758**	**5 139 234**	**5 365 487**	**5 404 830**	**5 514 475**	**20**
574 373	599 067	623 569	628 277	663 433	693 215	709 710	718 196	21
4 021 073	**4 123 835**	**4 287 509**	**4 365 481**	**4 475 800**	**4 672 271**	**4 695 120**	**4 796 280**	**22**
664 772	593 699	597 209	565 153	537 101	535 623	602 937	668 193	23
582 683	511 784	507 406	480 771	441 179	449 020	496 238	550 318	24
106 208	65 505	54 168	53 614	56 180	64 103	77 843	99 092	25
77 763	71 170	77 456	64 618	51 913	49 781	51 551	60 826	26
148 135	147 614	137 458	141 249	135 675	123 934	140 805	159 812	27
11 507	5 741	3 219	4 846	3 984	4 385	4 559	4 603	28
82 089	81 916	89 804	84 382	95 922	86 602	106 699	117 875	29
108 130	62 919	65 248	58 117	50 355	56 784	56 202	51 228	30
22 570	22 718	20 960	20 057	12 689	16 258	27 489	15 453	31
85 561	40 202	44 288	38 059	37 667	40 526	28 713	35 775	32
2 243	10 712	18 450	12 502	1 771	25 849	1 105	2 715	33
13 788	14 445	6 189	7 184	6 600	19 228	5 068	2 472	34
1 004	1 697	1 753	1 961	2 918	3 556	38 438	683	35
2 042	2 279	5 301	3 373	2 187	2 340	1 304	924	36
791 980	**685 752**	**694 150**	**648 290**	**600 932**	**643 380**	**705 053**	**726 216**	**37**
15 266	9 927	9 770	10 004	7 255	9 143	24 339	5 369	38
776 714	**675 825**	**684 380**	**638 285**	**593 677**	**634 237**	**680 715**	**720 847**	**39**
4 797 788	**4 799 660**	**4 971 889**	**5 003 767**	**5 069 477**	**5 306 508**	**5 375 834**	**5 517 127**	**40**
289 609	275 599	316 064	316 272	265 234	277 611	213 057	238 259	41
289 601	275 581	315 874	316 266	265 216	277 585	213 007	238 164	42
8	18	190	5	18	26	51	95	43
118 414	55 397	76 555	69 340	114 463	109 301	90 116	153 052	44
31 040	8 309	10 875	19 986	17 341	28 774	22 707	21 080	45
439 062	**339 305**	**403 494**	**405 598**	**397 038**	**415 686**	**325 880**	**412 392**	**46**

6. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2008 bis 2018 nach Einnahmearten

Lfd. Nr.	Einnahmeart	2008	2009	2010
		1 000 EUR		
	laufende Rechnung			
1	Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 162 522	1 000 744	1 031 186
2	Grundsteuer	177 079	177 074	184 077
3	Gewerbesteuer (netto)	543 576	413 948	427 953
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	354 355	323 397	330 708
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	77 006	75 016	76 724
6	sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	10 506	11 309	11 725
7	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	595 070	596 035	611 993
8	Gebühren, sonstige Entgelte	314 424	318 156	310 940
9	übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	176 015	172 855	182 997
10	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	104 632	105 024	118 057
11	Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	51 390	35 598	20 627
12	vom öffentlichen Bereich	1 645	1 578	1 516
13	von anderen Bereichen	49 745	34 019	19 111
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 011 983	3 188 759	3 110 555
15	vom öffentlichen Bereich	2 933 465	3 107 806	3 026 647
16	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	42 015	41 394	39 078
17	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 542 254	1 656 013	1 533 677
18	darunter Schlüsselzuweisungen	1 083 674	1 221 781	1 074 147
19	übrige vom Land	777 545	783 398	820 833
20	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	443 969	482 201	483 478
21	übrige von Gemeinden und GV	68 444	77 137	82 456
22	von Zweckverbänden	3 845	3 140	2 651
23	von gesetzlicher Sozialversicherung	55 392	64 522	64 473
24	von anderen Bereichen	78 518	80 953	83 909
25	**Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung** [1]	**4 820 965**	**4 821 136**	**4 774 362**
26	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	512 453	559 351	565 947
27	**Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung**	**4 308 512**	**4 261 785**	**4 208 415**
	Kapitalrechnung			
28	Veräußerung von Vermögen	103 123	71 720	65 214
29	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	347 374	400 395	400 643
30	vom öffentlichen Bereich	334 369	389 516	392 381
31	vom Bund, aus dem LAF und dem ERP-Sondervermögen	4 930	3 408	3 391
32	vom Land	317 312	372 854	377 511
33	von Gemeinden und GV	9 858	11 560	10 759
34	von Zweckverbänden	461	675	389
35	von gesetzlicher Sozialversicherung	1 808	1 019	331
36	von anderen Bereichen	13 005	10 879	8 262
37	Beiträge und ähnliche Entgelte	30 313	26 603	27 419
38	Darlehensrückflüsse	3 374	3 364	2 696
39	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	1 236	11 010	17 631
40	**Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung** [1]	**485 420**	**513 091**	**513 603**
41	Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	10 088	13 412	17 102
42	**Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung**	**475 332**	**499 680**	**496 501**
43	**Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)**	**4 783 845**	**4 761 464**	**4 704 916**
	besondere Finanzierungsvorgänge			
44	Schuldenaufnahme	237 667	138 097	175 351
45	der Kreditmarktmittel	237 600	137 928	175 306
46	der inneren Darlehen	67	169	45
47	Entnahmen aus Rücklagen	106 831	168 026	153 910
48	**Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen**	**344 498**	**306 123**	**329 261**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Lfd. Nr.
1 000 EUR								
1 185 858	1 276 190	1 346 366	1 357 437	1 478 263	1 573 231	1 684 867	1 807 312	1
205 162	212 700	219 693	227 260	232 670	241 549	243 044	246 291	2
505 197	553 549	585 434	555 711	597 443	656 305	692 746	764 288	3
380 710	415 110	444 122	475 447	533 904	555 189	605 522	622 149	4
80 847	78 705	81 365	82 401	95 763	100 264	121 593	152 533	5
13 943	16 126	15 752	16 618	18 482	19 924	21 962	22 051	6
628 643	636 549	650 814	656 356	664 917	685 633	695 487	688 688	7
328 053	322 829	334 372	331 834	355 340	376 910	380 266	375 066	8
184 269	193 536	199 690	197 537	200 740	199 624	202 941	203 323	9
116 321	120 184	116 752	126 985	108 837	109 100	112 279	110 299	10
18 975	16 257	11 290	10 271	6 605	5 911	3 807	3 395	11
1 357	1 913	928	618	560	405	488	318	12
17 618	14 344	10 363	9 653	6 045	5 506	3 320	3 076	13
3 179 426	3 075 345	3 165 317	3 204 917	3 263 772	3 442 621	3 418 627	3 520 941	14
3 092 908	2 985 681	3 074 276	3 107 372	3 163 457	3 327 952	3 297 656	3 393 912	15
34 091	88 873	107 933	108 116	93 504	92 132	96 546	89 967	16
1 509 262	1 315 034	1 636 257	1 650 032	1 597 694	1 598 020	1 562 289	1 667 601	17
1 055 430	856 731	1 305 294	1 302 859	1 314 310	1 231 930	1 221 854	1 271 677	18
916 302	926 089	654 966	668 599	751 686	887 873	869 935	860 915	19
488 822	509 037	523 073	524 353	551 232	567 404	581 890	591 208	20
85 504	90 003	100 476	103 911	112 188	125 794	127 810	126 985	21
2 235	4 604	4 256	4 111	4 175	4 531	4 653	4 308	22
56 693	52 041	47 315	48 251	52 978	52 198	54 534	52 928	23
86 518	89 664	91 041	97 545	100 315	114 669	120 971	127 029	24
5 012 902	**5 004 341**	**5 173 787**	**5 228 982**	**5 413 557**	**5 707 396**	**5 802 788**	**6 020 336**	**25**
574 373	599 067	623 569	628 277	663 433	693 215	709 710	718 196	26
4 438 529	**4 405 275**	**4 550 218**	**4 600 704**	**4 750 123**	**5 014 181**	**5 093 078**	**5 302 141**	**27**
77 162	84 413	95 864	127 984	86 037	114 031	86 487	73 672	28
419 130	304 679	352 959	355 315	384 674	296 119	341 973	429 185	29
410 285	297 507	346 355	348 029	378 949	288 970	331 007	417 651	30
3 929	7 515	7 014	5 363	2 018	688	2 256	4 700	31
392 103	278 700	331 208	336 108	370 457	280 125	311 577	407 025	32
13 912	9 561	7 514	5 974	6 047	6 900	15 887	5 050	33
265	1 519	607	568	378	886	497	852	34
76	212	13	18	48	370	790	22	35
8 845	7 171	6 603	7 285	5 725	7 149	10 966	11 535	36
28 330	26 520	29 204	29 141	31 715	29 047	27 408	19 878	37
1 650	4 701	12 970	5 093	3 003	3 622	14 511	5 629	38
10 067	2 607	6 904	8 632	5 475	1 701	23	-	39
536 340	**422 920**	**497 901**	**526 164**	**510 905**	**444 519**	**470 402**	**528 364**	**40**
15 266	9 927	9 770	10 004	7 255	9 143	24 339	5 369	41
521 074	**412 993**	**488 131**	**516 159**	**503 650**	**435 377**	**446 063**	**522 995**	**42**
4 959 602	**4 818 267**	**5 038 349**	**5 116 864**	**5 253 773**	**5 449 557**	**5 539 141**	**5 825 136**	**43**
175 149	173 205	212 107	171 147	165 921	234 474	110 136	117 193	44
175 139	173 025	212 107	171 147	165 921	233 562	109 906	116 707	45
10	180	-	-	-	912	230	486	46
91 979	103 101	105 151	85 434	70 867	92 865	102 857	65 899	47
267 128	**276 306**	**317 258**	**256 581**	**236 787**	**327 339**	**212 993**	**183 091**	**48**

7. Ausgaben *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016 bis 2018 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2016		2017		2018	
		1 000 EUR	EUR/EW 1)	1 000 EUR	EUR/EW 1)	1 000 EUR	EUR/EW 1)
0	Allgemeine Verwaltung	540 668	250	555 726	258	571 648	266
	darunter						
02	Hauptverwaltung	197 249	91	198 751	92	206 757	96
03	Finanzverwaltung	120 103	56	122 285	57	126 637	59
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	311 343	144	333 001	155	349 808	163
2	Schulen	404 902	187	403 662	187	430 102	200
	darunter						
20	Schulverwaltung	20 227	9	23 311	11	23 915	11
211	Grundschulen	109 531	51	100 986	47	105 604	49
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	69 668	32	59 757	28	66 876	31
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	45 923	21	49 845	23	56 760	26
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	222 706	103	227 726	106	240 113	112
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	34 021	16	36 797	17	39 370	18
33	Theater und Musikpflege	82 136	38	80 053	37	82 255	38
4	Soziale Sicherung	2 460 918	1 139	2 451 835	1 139	2 493 695	1 162
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	620 104	287	634 104	294	653 525	305
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	307 618	142	331 444	154	320 059	149
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	669 710	310	703 775	327	769 524	359
5	Gesundheit, Sport, Erholung	210 963	98	214 482	100	220 942	103
	darunter						
56	eigene Sportstätten	44 745	21	44 328	21	44 205	21
57	Badeanstalten	13 662	6	14 830	7	16 998	8
58	Park- und Gartenanlagen	42 390	20	42 997	20	44 174	21
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	528 376	245	560 794	260	603 148	281
	darunter						
60	Bauverwaltung	65 420	30	67 021	31	67 264	31
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	131 428	61	132 618	62	148 634	69
63	Gemeindestraßen	203 254	94	222 312	103	240 252	112
65	Kreisstraßen	35 296	16	36 256	17	39 735	19
670	Straßenbeleuchtung	38 526	18	41 902	19	39 877	19
675	Straßenreinigung	16 271	8	16 718	8	16 776	8
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	377 958	175	393 708	183	390 637	182
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	14 729	7	14 375	7	13 094	6
72	Abfallbeseitigung	80 488	37	81 396	38	79 398	37
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	171 090	79	137 811	64	158 266	74
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	493 270	228	422 969	196	471 160	220
	Insgesamt	**5 722 195**	**2 648**	**5 701 714**	**2 648**	**5 929 519**	**2 764**

*) Gesamtausgaben einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6.

8. Einnahmen *) der Gemeinden und Gemeindeverbände 2016 bis 2018 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	2016		2017		2018	
		1 000 EUR	EUR/EW 1)	1 000 EUR	EUR/EW 1)	1 000 EUR	EUR/EW 1)
0	Allgemeine Verwaltung	60 758	28	61 628	29	64 627	30
	darunter						
02	Hauptverwaltung	12 508	6	13 539	6	13 607	6
03	Finanzverwaltung	14 212	7	13 767	6	14 700	7
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	125 016	58	123 902	58	123 300	57
2	Schulen	178 322	83	188 512	88	212 972	99
	darunter						
20	Schulverwaltung	6 551	3	7 113	3	18 089	8
211	Grundschulen	77 442	36	77 127	36	69 956	33
225	Regelschulen und Schulverbund Grund-/Regelschulen	27 091	13	28 088	13	31 351	15
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	18 976	9	21 443	10	26 080	12
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	74 304	34	78 404	36	75 253	35
	darunter						
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	9 697	4	12 830	6	13 986	7
33	Theater und Musikpflege	22 178	10	17 065	8	21 932	10
4	Soziale Sicherung	1 058 949	490	1 048 898	487	1 045 920	488
	darunter						
41	Sozialhilfe nach dem SGB XII	146 590	68	155 226	72	152 705	71
45	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	106 647	49	116 018	54	105 141	49
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	322 563	149	340 328	158	375 551	175
5	Gesundheit, Sport, Erholung	59 457	28	70 850	33	54 949	26
	darunter						
56	eigene Sportstätten	17 529	8	21 076	10	13 378	6
57	Badeanstalten	8 187	4	17 380	8	9 325	4
58	Park- und Gartenanlagen	6 376	3	6 089	3	5 396	3
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	221 440	102	229 835	107	237 647	111
	darunter						
60	Bauverwaltung	3 363	2	4 446	2	2 856	1
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	72 233	33	75 879	35	83 897	39
63	Gemeindestraßen	90 000	42	93 560	43	94 343	44
65	Kreisstraßen	10 644	5	11 071	5	12 205	6
670	Straßenbeleuchtung	4 206	2	5 040	2	4 910	2
675	Straßenreinigung	4 081	2	4 189	2	4 339	2
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	190 390	88	193 303	90	186 919	87
	darunter						
70	Abwasserbeseitigung	15 261	7	13 350	6	11 294	5
72	Abfallbeseitigung	80 075	37	79 770	37	80 497	38
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	293 626	136	270 469	126	258 410	120
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3 514 634	1 626	3 486 332	1 619	3 748 230	1 747
	Insgesamt	**5 776 896**	**2 673**	**5 752 134**	**2 671**	**6 008 227**	**2 800**

*) Gesamteinnahmen einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 1) Einwohner am 30.6.

9. Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Ausgabearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Bruttoausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung				
			zusammen [2]	davon			
				Personalausgaben	laufender Sachaufwand	Zinsausgaben	laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen
		1 000 EUR					
1	2005	5 014 643	3 817 225	1 119 333	743 897	138 404	1 815 591
2	2006	5 256 273	3 976 092	1 115 478	772 784	129 112	1 958 718
3	2007	5 392 491	4 101 928	1 110 707	783 191	126 769	2 081 261
4	2008	5 653 347	4 248 391	1 185 819	806 042	121 607	2 134 923
5	2009	5 691 269	4 424 422	1 258 755	847 148	111 072	2 207 446
6	2010	5 670 401	4 472 399	1 283 324	823 885	100 061	2 265 130
7	2011	5 826 489	4 595 447	1 308 492	861 920	93 930	2 331 104
8	2012	5 747 958	4 722 901	1 351 630	843 614	84 217	2 443 440
9	2013	6 008 723	4 911 078	1 389 060	885 999	83 812	2 552 206
10	2014	6 047 646	4 993 758	1 432 991	896 313	73 501	2 590 953
11	2015	6 137 204	5 139 234	1 457 732	907 244	66 165	2 708 093
12	2016	6 424 553	5 365 487	1 491 903	963 051	52 767	2 857 766
13	2017	6 435 763	5 404 830	1 503 026	981 791	43 822	2 876 191
14	**2018**	**6 653 083**	**5 514 475**	**1 553 261**	**997 758**	**38 620**	**2 924 836**
15	Stadt Erfurt	687 164	597 751	171 629	130 246	2 765	293 111
16	Stadt Gera	260 126	238 158	65 495	38 979	2 557	131 128
17	Stadt Jena	317 937	297 470	66 923	73 076	957	156 513
18	Stadt Suhl	97 100	86 118	26 429	10 115	120	49 453
19	Stadt Weimar	187 448	161 976	39 733	26 307	1 841	94 095
20	Stadt Eisenach	118 467	103 609	24 874	6 203	463	72 069
21	Eichsfeld	324 831	264 976	71 534	49 436	3 265	140 741
22	Nordhausen	274 972	232 818	60 518	47 264	1 330	123 707
23	Wartburgkreis	369 874	282 084	94 179	50 280	1 468	136 156
24	Unstrut-Hainich-Kreis	334 475	279 541	76 304	45 716	3 060	154 461
25	Kyffhäuserkreis	250 816	199 195	58 435	36 715	1 963	102 082
26	Schmalkalden-Meiningen	395 107	320 358	85 484	62 256	1 217	171 402
27	Gotha	424 158	326 700	97 704	53 277	1 853	173 866
28	Sömmerda	242 204	184 100	57 736	37 141	2 380	86 843
29	Hildburghausen	194 453	154 358	47 435	32 251	271	74 402
30	Ilm-Kreis	327 153	260 447	81 422	49 696	2 383	126 947
31	Weimarer Land	260 916	219 440	53 430	42 809	1 833	121 369
32	Sonneberg	162 448	133 355	34 344	26 441	978	71 591
33	Saalfeld-Rudolstadt	331 510	270 916	68 821	47 658	1 840	152 598
34	Saale-Holzland-Kreis	256 870	206 834	57 414	30 292	1 956	117 172
35	Saale-Orla-Kreis	244 211	198 344	57 169	30 767	1 365	109 043
36	Greiz	314 927	261 809	81 225	39 645	1 563	139 376
37	Altenburger Land	275 911	234 118	75 025	31 187	1 194	126 713
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 668 244**	**1 485 081**	**395 082**	**284 927**	**8 703**	**796 369**
39	**Landkreise zusammen**	**4 984 839**	**4 029 394**	**1 158 178**	**712 831**	**29 918**	**2 128 467**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung				Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge				Lfd. Nr.
zusammen [2]	darunter			zusammen	davon			
	Sachinvestitionen	darunter für Baumaßnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		Schuldentilgung	Zuführung an Rücklagen	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	
1 000 EUR								
702 286	610 065	516 824	85 131	495 133	316 403	140 936	37 794	1
798 262	696 588	604 799	94 688	481 919	305 137	154 033	22 749	2
773 787	679 247	602 186	86 115	516 776	298 487	190 089	28 201	3
781 919	694 245	587 367	81 210	623 038	379 124	212 404	31 511	4
906 765	783 620	692 035	97 612	360 083	267 263	76 436	16 384	5
845 889	736 437	649 779	97 168	352 113	263 304	85 475	3 334	6
791 980	664 772	582 683	110 173	439 062	289 609	118 414	31 040	7
685 752	593 699	511 784	65 198	339 305	275 599	55 397	8 309	8
694 150	597 209	507 406	70 549	403 494	316 064	76 555	10 875	9
648 290	565 153	480 771	61 489	405 598	316 272	69 340	19 986	10
600 932	537 101	441 179	52 542	397 038	265 234	114 463	17 341	11
643 380	535 623	449 020	59 123	415 686	277 611	109 301	28 774	12
705 053	602 937	496 238	57 505	325 880	213 057	90 116	22 707	13
726 216	**668 193**	**550 318**	**52 152**	**412 392**	**238 259**	**153 052**	**21 080**	**14**
66 777	62 705	48 118	4 072	22 637	19 906	2 731	-	15
13 446	11 866	9 036	1 382	8 521	8 521	-	-	16
15 151	14 967	-	24	5 317	5 317	-	-	17
8 919	8 361	6 943	558	2 064	2 064	-	-	18
19 869	11 079	9 681	8 789	5 604	5 129	474	-	19
11 317	6 564	5 786	4 339	3 542	1 300	-	2 241	20
42 785	40 246	35 290	1 788	17 070	11 908	4 790	373	21
23 841	21 238	16 616	2 603	18 313	11 130	4 043	3 140	22
65 637	62 784	56 615	2 845	22 153	6 348	15 782	24	23
23 604	22 463	18 252	1 142	31 330	17 775	3 881	9 674	24
35 114	34 208	31 618	907	16 506	9 397	7 001	109	25
48 353	45 179	36 410	3 173	26 396	14 724	10 723	949	26
53 219	49 688	43 438	3 517	44 240	11 479	32 761	-	27
31 185	27 118	23 391	2 066	26 919	20 501	6 376	43	28
25 173	23 353	19 607	1 294	14 922	2 653	12 269	-	29
42 819	41 221	35 338	1 585	23 887	14 931	8 627	329	30
26 907	25 693	19 821	1 105	14 569	8 008	5 992	569	31
16 862	15 461	12 544	1 001	12 231	6 327	5 905	-	32
37 749	36 227	30 888	1 356	22 846	13 297	9 235	314	33
27 537	25 984	22 352	1 267	22 500	17 605	3 245	1 649	34
28 255	25 311	20 774	2 116	17 613	9 898	6 871	843	35
30 421	28 114	24 404	2 307	22 697	14 030	8 195	473	36
31 278	28 363	23 395	2 916	10 514	6 013	4 151	350	37
135 478	**115 542**	**79 564**	**19 163**	**47 685**	**42 238**	**3 206**	**2 241**	**38**
590 738	**552 651**	**470 754**	**32 989**	**364 707**	**196 021**	**149 846**	**18 839**	**39**

10. Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2018 nach Einnahmearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis [1]	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1 000 EUR				
1	2005	5 038 800	4 145 466	821 470	556 752	23 699
2	2006	5 201 152	4 300 192	895 405	574 183	28 731
3	2007	5 405 914	4 572 640	992 016	601 652	41 378
4	2008	5 650 884	4 820 965	1 162 522	595 070	51 390
5	2009	5 640 350	4 821 136	1 000 744	596 035	35 598
6	2010	5 617 227	4 774 362	1 031 186	611 993	20 627
7	2011	5 816 370	5 012 902	1 185 858	628 643	18 975
8	2012	5 703 567	5 004 341	1 276 190	636 549	16 257
9	2013	5 988 946	5 173 787	1 346 366	650 814	11 290
10	2014	6 011 727	5 228 982	1 357 437	656 356	10 271
11	2015	6 161 249	5 413 557	1 478 263	664 917	6 605
12	2016	6 479 255	5 707 396	1 573 231	685 633	5 911
13	2017	6 486 183	5 802 788	1 684 867	695 487	3 807
14	**2018**	**6 731 792**	**6 020 336**	**1 807 312**	**688 688**	**3 395**
15	Stadt Erfurt	691 481	643 696	226 749	106 044	0
16	Stadt Gera	266 811	252 593	74 595	25 587	93
17	Stadt Jena	333 980	320 306	142 447	32 428	124
18	Stadt Suhl	103 314	95 875	30 931	8 635	-
19	Stadt Weimar	190 009	166 058	49 690	20 023	-
20	Stadt Eisenach	122 711	113 926	39 355	7 973	0
21	Eichsfeld	328 945	288 094	76 509	29 324	702
22	Nordhausen	288 707	264 608	64 365	31 255	25
23	Wartburgkreis	373 831	320 892	107 076	36 496	221
24	Unstrut-Hainich-Kreis	335 725	303 890	73 216	27 400	25
25	Kyffhäuserkreis	241 606	216 774	49 441	26 667	7
26	Schmalkalden-Meiningen	394 912	345 059	92 862	41 593	806
27	Gotha	412 280	359 755	112 718	36 912	151
28	Sömmerda	244 510	200 532	59 734	30 485	143
29	Hildburghausen	192 239	172 833	51 287	24 914	45
30	Ilm-Kreis	339 822	296 257	98 003	28 173	209
31	Weimarer Land	264 492	240 328	62 655	32 299	87
32	Sonneberg	165 004	147 452	49 324	15 729	15
33	Saalfeld-Rudolstadt	337 306	298 726	82 795	33 738	73
34	Saale-Holzland-Kreis	258 286	222 142	62 831	21 229	274
35	Saale-Orla-Kreis	249 171	220 120	70 552	18 653	159
36	Greiz	318 861	281 876	72 050	26 556	122
37	Altenburger Land	277 787	248 541	58 124	26 576	115
38	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 708 306**	**1 592 455**	**563 768**	**200 691**	**216**
39	**Landkreise zusammen**	**5 023 485**	**4 427 882**	**1 243 544**	**487 997**	**3 178**

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen			Lfd. Nr.
			darunter			davon		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen [2]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	zusammen	Schulden-aufnahme	Entnahmen aus Rücklagen	
1 000 EUR								
2 743 545	1 067 094	590 077	79 952	477 110	303 256	234 492	68 764	1
2 801 874	1 033 760	632 314	95 967	500 207	268 646	184 781	83 864	2
2 937 594	1 063 746	570 009	69 580	466 268	263 266	183 947	79 319	3
3 011 983	1 083 674	485 420	103 123	347 374	344 498	237 667	106 831	4
3 188 759	1 221 781	513 091	71 720	400 395	306 123	138 097	168 026	5
3 110 555	1 074 147	513 603	65 214	400 643	329 261	175 351	153 910	6
3 179 426	1 055 430	536 340	77 162	419 130	267 128	175 149	91 979	7
3 075 345	856 731	422 920	84 413	304 679	276 306	173 205	103 101	8
3 165 317	1 305 294	497 901	95 864	352 959	317 258	212 107	105 151	9
3 204 917	1 302 859	526 164	127 984	355 315	256 581	171 147	85 434	10
3 263 772	1 314 310	510 905	86 037	384 674	236 787	165 921	70 867	11
3 442 621	1 231 930	444 519	114 031	296 119	327 339	234 474	92 865	12
3 418 627	1 221 854	470 402	86 487	341 973	212 993	110 136	102 857	13
3 520 941	**1 271 677**	**528 364**	**73 672**	**429 185**	**183 091**	**117 193**	**65 899**	**14**
310 903	146 978	39 928	5 091	33 424	7 856	7 856	-	15
152 318	77 677	14 078	758	13 133	141	141	-	16
145 307	57 758	13 674	31	12 943	-	-	-	17
56 309	20 337	7 439	37	7 206	-	-	-	18
96 344	46 945	20 751	881	19 868	3 200	3 200	-	19
66 598	29 000	8 518	758	7 654	266	266	-	20
181 558	54 904	29 354	3 056	23 548	11 497	7 734	3 763	21
168 964	56 697	20 197	1 391	17 480	3 902	1 448	2 453	22
177 098	56 962	39 634	2 333	35 530	13 305	2 065	11 240	23
203 248	69 944	21 192	2 860	17 183	10 643	8 811	1 832	24
140 660	51 991	15 421	1 881	13 051	9 410	8 178	1 232	25
209 799	63 007	36 550	8 200	24 412	13 302	5 957	7 345	26
209 975	73 917	44 128	19 679	23 269	8 396	3 868	4 528	27
110 170	35 971	22 251	3 182	17 858	21 727	18 357	3 370	28
96 587	31 857	15 745	1 700	12 651	3 661	924	2 737	29
169 871	57 739	27 753	3 732	22 680	15 812	11 486	4 326	30
145 287	45 116	19 015	3 299	14 743	5 149	1 320	3 828	31
82 384	27 757	12 062	1 046	10 527	5 490	3 617	1 874	32
182 120	62 085	29 483	3 711	24 891	9 096	5 233	3 863	33
137 808	45 383	20 814	2 538	17 657	15 330	10 346	4 984	34
130 757	41 050	19 209	2 221	15 881	9 841	7 389	2 452	35
183 149	56 352	26 285	1 935	23 456	10 701	5 875	4 826	36
163 727	62 250	24 879	3 354	20 140	4 366	3 120	1 246	37
827 779	**378 696**	**104 389**	**7 556**	**94 229**	**11 463**	**11 463**	**-**	**38**
2 693 163	**892 981**	**423 975**	**66 116**	**334 956**	**171 628**	**105 730**	**65 899**	**39**

11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1 000 EUR				
laufende Rechnung					
Personalausgaben	1 605 311	406 371	652 309	52 125	494 506
Laufender Sachaufwand	1 054 477	299 909	398 473	10 678	345 416
sächliche Verwaltungsaufgaben	995 884	278 685	386 017	10 579	320 603
Erstattungen an andere Bereiche	58 593	21 224	12 457	99	24 813
Zinsausgaben	31 682	7 088	17 090	438	7 066
an öffentlichen Bereich	4	-	4	-	-
an andere Bereiche	31 677	7 088	17 086	438	7 066
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 989 815	831 239	1 037 699	6 102	1 114 774
an öffentlichen Bereich	835 871	30 591	720 203	2 046	83 031
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	621 855	5	621 846	-	4
an Land	16 377	-	16 377	-	-
an Gemeinden und GV	605 479	5	605 469	-	4
an Zweckverbände und dgl.	-	-	-	-	-
Zuweisungen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen	214 016	30 586	98 357	2 046	83 027
an andere Bereiche	2 153 944	800 648	317 497	4 056	1 031 743
laufende Zuschüsse an Unternehmen	211 464	126 904	23 582	6	60 972
laufende Zuschüsse an übrige Bereiche	550 377	200 469	292 689	4 038	53 181
soziale Leistungen	1 391 156	473 276	279	12	917 590
Schuldendiensthilfen	948	-	948	-	-
Bruttoausgaben der laufenden Rechnung[1)]	**5 681 285**	**1 544 607**	**2 105 572**	**69 344**	**1 961 762**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	730 452	11 199	65 477	48 448	605 328
Gesamtausgaben der laufenden Rechnung	**4 950 833**	**1 533 409**	**2 040 095**	**20 896**	**1 356 433**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 11. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Ausgabearten

Ausgabeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1 000 EUR				
Kapitalrechnung					
Sachinvestitionen	778 828	132 401	497 390	2 616	146 421
Baumaßnahmen	641 244	106 700	422 009	1 780	110 755
darunter					
für Schulen	95 551	18 444	9 173	-	67 934
für Städteplanung	84 237	21 764	62 324	124	24
für Straßen	196 994	28 360	140 363	1 086	27 186
für Abwasserbeseitigung	3 787	-	3 593	194	-
Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen	137 584	25 701	75 382	836	35 665
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	63 513	14 779	28 134	230	20 371
an öffentlichen Bereich	19 163	1 353	10 573	219	7 018
an andere Bereiche	44 351	13 426	17 561	10	13 353
Darlehen	5 026	373	2 496	-	2 157
Erwerb von Beteiligungen	4 163	488	3 368	7	300
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 373	-	1 089	-	284
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	4 878	3 786	1 067	-	25
Bruttoausgaben der Kapitalrechnung [1]	**857 782**	**151 827**	**533 544**	**2 853**	**169 558**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	7 942	3	5 152	151	2 636
Gesamtausgaben der Kapitalrechnung	**849 840**	**151 824**	**528 392**	**2 701**	**166 922**
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**5 800 673**	**1 685 233**	**2 568 487**	**23 598**	**1 523 355**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldentilgung	197 195	54 910	104 247	1 031	37 008
der Kreditmarktmittel	197 063	54 910	104 190	1 031	36 932
der inneren Darlehen	133	-	57	-	75
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	6 735	-	2 686	27	4 022

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1 000 EUR				
laufende Rechnung					
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 838 047	552 537	1 285 509	-	-
Grundsteuer	247 762	75 531	172 231	-	-
Gewerbesteuer (netto)	742 977	216 219	526 759	-	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	655 296	190 280	465 016	-	-
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	169 891	60 013	109 877	-	-
sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	22 121	10 495	11 627	-	-
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	701 497	219 200	308 767	6 162	167 369
Gebühren, sonstige Entgelte	391 502	131 929	118 768	5 347	135 458
übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	194 634	39 967	125 242	815	28 610
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	115 361	47 303	64 757	-	3 301
Zinseinnahmen und Schuldendiensthilfen	2 894	163	2 249	56	425
vom öffentlichen Bereich	601	-	545	55	1
von anderen Bereichen	2 293	163	1 704	1	424
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 591 637	827 961	833 127	66 295	1 864 254
vom öffentlichen Bereich	3 464 359	786 623	825 797	66 184	1 785 755
vom Bund	84 336	4 152	2 705	65	77 413
allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	1 704 513	461 896	525 748	11 825	705 044
darunter Schlüsselzuweisungen	1 254 800	378 415	353 157	-	523 228
übrige vom Land	881 772	288 150	224 856	5 567	363 200
allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden und GV	608 233	-	9 603	36 602	562 028
übrige von Gemeinden und GV	122 217	11 199	55 873	11 845	43 300
von Zweckverbänden	5 083	2 170	898	117	1 898
von gesetzlicher Sozialversicherung	58 204	19 056	6 114	163	32 871
von anderen Bereichen	127 278	41 339	7 330	110	78 499
Bruttoeinnahmen der laufenden Rechnung[1)]	**6 134 075**	**1 599 862**	**2 429 653**	**72 513**	**2 032 048**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	730 452	11 199	65 477	48 448	605 328
Gesamteinnahmen der laufenden Rechnung	**5 403 623**	**1 588 663**	**2 364 175**	**24 065**	**1 426 720**

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Noch: 12. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Einnahmearten

Einnahmeart	Insgesamt	Davon			
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden	Verwaltungsgemeinschaften	Landratsämter
	1 000 EUR				
Kapitalrechnung					
Veräußerung von Vermögen	59 094	10 302	45 286	684	2 822
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	500 532	97 391	277 902	1 206	124 033
vom öffentlichen Bereich	483 607	91 454	268 077	497	123 580
vom Bund	6 734	523	1 406	-	4 806
vom Land	469 647	90 929	261 657	346	116 716
von Gemeinden und GV	7 033	3	4 834	151	2 045
von Zweckverbänden	159	-	148	-	11
von gesetzlicher Sozialversicherung	35	-	32	-	3
von anderen Bereichen	16 925	5 937	9 825	709	453
Beiträge und ähnliche Entgelte	15 234	2 318	12 587	240	89
Darlehensrückflüsse	8 042	2 681	3 937	-	1 424
Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung[1]	**582 902**	**112 692**	**339 711**	**2 130**	**128 369**
Abzüglich Zahlungen von Gemeinden und GV	7 942	3	5 152	151	2 636
Gesamteinnahmen der Kapitalrechnung	**574 960**	**112 690**	**334 558**	**1 979**	**125 733**
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	**5 978 583**	**1 701 353**	**2 698 734**	**26 044**	**1 552 453**
besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme	130 767	27 720	61 819	82	41 146
der Kreditmarktmittel	130 282	27 720	61 819	82	40 660
der inneren Darlehen	486	-	-	-	486

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

13. Kassenmäßige Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Ausgabearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Bruttoausgaben (einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge) [2]	Bruttoausgaben der laufenden Rechnung			
			zusammen [2]	davon		
				Personalausgaben	laufender Sachaufwand	Zinsausgaben
		1 000 EUR				
1	Stadt Erfurt	724 025	628 663	177 768	139 118	2 093
2	Stadt Gera	270 345	240 581	66 113	39 240	2 269
3	Stadt Jena	324 122	308 325	70 051	76 404	574
4	Stadt Suhl	102 672	93 392	27 127	11 900	118
5	Stadt Weimar	206 401	166 936	40 473	26 812	1 631
6	Stadt Eisenach	123 778	106 710	24 840	6 435	404
7	Eichsfeld	344 451	270 520	73 761	53 164	2 433
8	Nordhausen	284 015	235 319	63 898	49 501	1 052
9	Wartburgkreis	355 845	286 866	96 345	51 786	1 256
10	Unstrut-Hainich-Kreis	341 462	293 952	79 290	52 101	2 532
11	Kyffhäuserkreis	236 338	201 888	60 152	39 093	1 809
12	Schmalkalden-Meiningen	405 927	340 198	92 936	67 642	941
13	Gotha	402 792	334 301	101 414	59 634	1 552
14	Sömmerda	227 839	187 291	58 818	39 735	1 780
15	Hildburghausen	196 053	159 862	49 320	35 172	214
16	Ilm-Kreis	333 376	266 184	85 766	49 467	1 956
17	Weimarer Land	265 306	222 814	55 313	44 056	1 521
18	Sonneberg	170 473	143 934	35 901	30 745	880
19	Saalfeld-Rudolstadt	322 924	269 645	65 463	48 420	1 459
20	Saale-Holzland-Kreis	254 875	213 220	59 391	30 646	1 583
21	Saale-Orla-Kreis	241 267	202 419	59 032	31 592	1 301
22	Greiz	319 317	266 427	83 501	39 094	1 260
23	Altenburger Land	282 583	241 837	78 640	32 720	1 066
24	**Thüringen**	**6 736 261**	**5 681 285**	**1 605 311**	**1 054 477**	**31 682**
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 751 344	1 544 607	406 371	299 909	7 088
26	Landkreise	4 984 918	4 136 677	1 198 941	754 567	24 593

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Bruttoausgaben der Kapitalrechnung					Ausgaben für besondere Finanzierungsvorgänge		Lfd. Nr.
	zusammen [2]	darunter			darunter		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schulden-diensthilfen		Sach-investitionen	darunter für Bau-maßnahmen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	Schulden-tilgung von Kreditmarkt-mitteln	Deckung von Vorjahres-fehlbeträgen	
1 000 EUR							
309 684	74 328	69 913	61 507	4 415	21 035	-	1
132 960	18 887	14 821	13 110	-	10 877	-	2
161 297	12 624	12 580	-	-	3 172	-	3
54 247	7 170	6 517	6 064	523	2 110	-	4
98 019	24 541	16 742	14 912	7 800	14 924	-	5
75 031	14 277	11 827	11 106	2 042	2 791	-	6
141 162	64 536	60 534	47 534	1 189	9 395	-	7
120 868	41 352	32 712	23 196	8 394	7 343	-	8
137 480	63 796	59 419	50 274	3 423	5 125	57	9
160 030	36 051	34 745	30 847	987	11 459	-	10
100 834	26 783	22 736	17 051	4 038	7 667	-	11
178 679	58 686	53 493	42 892	2 803	7 042	-	12
171 701	59 780	55 953	48 702	3 647	8 711	-	13
86 958	30 778	28 662	24 289	2 115	9 771	-	14
75 157	33 781	30 389	21 719	3 266	2 410	-	15
128 995	54 247	51 641	44 336	2 591	12 945	-	16
121 925	35 488	33 665	27 186	1 608	7 004	-	17
76 408	19 109	18 345	14 740	268	7 430	75	18
154 303	42 983	41 493	35 492	1 393	10 296	-	19
121 600	31 617	29 478	24 127	1 285	10 038	-	20
110 494	30 746	24 317	20 499	5 847	8 102	-	21
142 572	40 564	36 882	32 819	2 189	12 326	-	22
129 411	35 657	31 964	28 841	3 693	5 089	-	23
2 989 815	**857 782**	**778 828**	**641 244**	**63 513**	**197 063**	**133**	**24**
831 239	151 827	132 401	106 700	14 779	54 910	-	25
2 158 576	705 955	646 427	534 544	48 735	142 153	133	26

14. Kassenmäßige Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Einnahmearten und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Brutto-einnahmen (einschließlich besondere Finanzierungs-vorgänge) [2]	Bruttoeinnahmen der laufenden			
			zusammen [2]	davon		
				Steuern und steuer-ähnliche Einnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Zins-einnahmen, Schulden-diensthilfen
		1 000 EUR				
1	Stadt Erfurt	707 615	652 589	227 728	111 649	1
2	Stadt Gera	281 085	257 745	77 871	29 481	84
3	Stadt Jena	321 497	310 135	120 238	41 001	47
4	Stadt Suhl	94 894	90 648	31 631	8 288	-
5	Stadt Weimar	210 348	175 398	54 494	20 707	30
6	Stadt Eisenach	124 835	113 347	40 576	8 075	-
7	Eichsfeld	341 111	293 552	82 321	28 253	561
8	Nordhausen	304 139	258 257	64 509	31 181	338
9	Wartburgkreis	354 907	316 857	107 216	33 099	145
10	Unstrut-Hainich-Kreis	358 294	326 596	81 388	27 121	12
11	Kyffhäuserkreis	250 526	219 685	51 353	25 606	2
12	Schmalkalden-Meiningen	409 564	370 366	99 957	42 353	563
13	Gotha	395 171	360 479	106 456	38 479	128
14	Sömmerda	235 317	206 770	54 990	31 729	144
15	Hildburghausen	202 213	175 374	50 983	25 266	15
16	Ilm-Kreis	342 808	297 847	95 526	26 751	137
17	Weimarer Land	274 417	250 629	72 253	29 792	166
18	Sonneberg	173 961	157 293	50 506	17 117	5
19	Saalfeld-Rudolstadt	343 415	307 212	96 172	34 632	29
20	Saale-Holzland-Kreis	257 973	228 215	64 741	20 871	175
21	Saale-Orla-Kreis	248 978	223 640	70 192	18 221	135
22	Greiz	322 952	286 134	74 853	25 729	77
23	Altenburger Land	291 723	255 309	62 094	26 097	99
24	**Thüringen**	**6 847 258**	**6 134 075**	**1 838 047**	**701 497**	**2 894**
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 740 274	1 599 862	552 537	219 200	163
26	Landkreise	5 106 984	4 534 214	1 285 509	482 297	2 731

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) ohne haushaltstechnische Verrechnungen

Rechnung		Bruttoeinnahmen der Kapitalrechnung			Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen		Lfd. Nr.
			darunter		darunter Schuldenaufnahme		
laufende Zuweisungen und Zuschüsse	darunter Schlüssel-zuweisungen	zusammen[2)]	Veräußerung von Vermögen	Zuweisungen und Zu-schüsse für Investitionen	von Kreditmarkt-mitteln	von inneren Darlehen	
1 000 EUR							
313 212	144 455	45 842	6 504	37 236	9 184	-	1
150 310	78 962	20 658	1 635	18 843	2 682	-	2
148 849	56 302	11 362	9	8 822	-	-	3
50 729	21 876	4 246	2	4 068	-	-	4
100 167	47 691	20 569	1 425	19 144	14 381	-	5
64 695	29 129	10 015	728	9 279	1 473	-	6
182 417	54 348	38 990	4 630	28 842	8 570	-	7
162 229	56 745	21 380	2 391	18 120	24 503	-	8
176 396	54 043	35 851	2 534	31 675	2 199	-	9
218 075	67 546	24 077	3 496	19 918	7 621	-	10
142 723	50 921	25 609	1 934	23 403	5 232	-	11
227 493	64 139	34 253	4 653	27 881	4 945	-	12
215 416	74 186	32 084	5 582	24 969	2 608	-	13
119 907	36 390	21 530	2 392	18 525	7 017	-	14
99 110	29 951	22 493	2 591	19 347	4 346	-	15
175 432	56 992	38 232	2 550	35 145	6 730	-	16
148 418	44 918	22 773	3 653	18 819	1 015	-	17
89 666	26 729	12 425	423	11 800	3 757	486	18
176 379	58 693	30 865	1 381	29 064	5 339	-	19
142 428	42 552	23 328	4 445	18 335	6 430	-	20
135 093	39 728	21 446	2 345	17 739	3 892	-	21
185 475	56 310	31 677	2 031	29 070	5 142	-	22
167 019	62 195	33 199	1 761	30 488	3 215	-	23
3 591 637	**1 254 800**	**582 902**	**59 094**	**500 532**	**130 282**	**486**	**24**
827 961	378 415	112 692	10 302	97 391	27 720	-	25
2 763 676	876 386	470 209	48 792	403 141	102 561	486	26

15. Realsteuern und Steuereinnahmekraft 2019 nach Gebietskörperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Lfd. Nr.	Jahr — Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von … bis unter … Einwohner	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1 000 EUR				EUR/EW	1 000 EUR		
1	1998	2 470 472	9 129	145 048	227 995	382 172	155	4 063	45 341	66 526
2	1999	2 455 955	8 879	151 588	244 758	405 225	165	3 936	47 223	72 537
3	2000	2 441 215	9 056	156 430	253 371	418 857	172	3 993	48 338	75 295
4	2001	2 421 871	8 996	155 708	252 456	417 161	172	3 938	47 970	75 155
5	2002	2 402 269	9 025	156 306	266 197	431 529	180	3 927	47 888	79 466
6	2003	2 383 026	9 092	158 277	286 694	454 063	191	3 931	47 958	85 360
7	2004	2 364 956	9 210	161 615	327 774	498 599	211	3 967	48 924	96 911
8	2005	2 345 127	9 238	167 777	398 862	575 877	246	3 949	49 135	116 658
9	2006	2 323 210	9 204	168 635	481 976	659 815	284	3 909	49 244	138 604
10	2007	2 300 538	9 378	166 802	523 467	699 647	304	3 978	49 759	153 514
11	2008	2 278 136	9 285	167 719	602 758	779 762	342	3 924	49 968	175 080
12	2009	2 257 063	9 358	167 664	454 763	631 786	280	3 952	49 998	133 200
13	2010	2 241 157	9 426	174 670	472 588	656 684	293	3 914	50 472	135 374
14	2011	2 187 128	10 767	194 347	559 089	764 203	349	3 972	50 700	152 209
15	2012	2 175 035	11 065	201 668	610 313	823 046	378	3 961	51 153	161 348
16	2013	2 163 683	11 251	208 431	643 084	862 765	399	3 932	51 224	166 627
17	2014	2 156 622	11 240	216 119	613 139	840 498	390	3 903	52 022	157 519
18	2015	2 154 816	11 443	221 095	655 919	888 456	412	3 927	52 460	165 818
19	2016	2 160 943	11 633	229 919	716 276	957 827	443	3 936	52 889	177 456
20	2017	2 153 499	11 695	231 283	758 996	1 001 974	465	3 920	53 063	186 654
21	2018	2 145 460	11 780	234 582	835 873	1 082 236	504	3 938	53 871	204 743
22	**2019**	**2 137 155**	**11 572**	**236 190**	**814 985**	**1 062 746**	**497**	**3 867**	**54 244**	**200 086**
	Kreisfreie Städte									
23	unter 50 000	79 143	81	10 100	27 207	37 388	472	25	2 203	6 132
24	50 000 – 100 000	158 644	171	22 378	48 328	70 878	447	55	4 050	10 685
25	100 000 – 200 000	110 855	51	11 719	59 877	71 647	646	17	2 368	13 306
26	200 000 – 500 000	213 288	341	30 690	98 866	129 897	609	97	5 580	21 035
27	**Zusammen**	**561 930**	**643**	**74 888**	**234 279**	**309 810**	**551**	**194**	**14 201**	**51 158**
	Kreisangehörige Gemeinden									
28	unter 1 000	159 769	2 412	14 393	56 369	73 174	458	832	3 703	16 143
29	1 000 – 3 000	182 773	1 823	17 702	56 057	75 583	414	622	4 516	14 763
30	3 000 – 5 000	166 789	1 491	16 852	60 682	79 025	474	489	4 235	15 496
31	5 000 – 10 000	432 159	3 288	43 341	150 233	196 862	456	1 097	11 111	39 223
32	10 000 – 20 000	205 137	898	21 332	83 589	105 819	516	301	5 352	21 134
33	20 000 – 50 000	428 598	1 016	47 682	173 775	222 473	519	331	11 126	42 169
34	**Zusammen**	**1 575 225**	**10 929**	**161 301**	**580 706**	**752 937**	**478**	**3 673**	**40 043**	**148 928**

1) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 2) nach der Schlussrechnung

steuern								Gemeindeanteil an der Einkommensteuer[2]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer[2]	Gewerbesteuerumlage[2]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Hebesatz[1]			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1 000 EUR				EUR/EW	1 000 EUR				EUR/EW	
225	320	343	9 129	145 048	227 995	382 172	155	199 878	57 110	4 656	634 503	257	1
226	321	337	8 879	151 588	244 758	405 225	165	195 018	59 982	32 700	627 526	256	2
227	324	337	9 056	156 430	253 371	418 857	172	179 688	64 110	33 786	628 869	258	3
228	325	336	8 996	155 708	252 456	417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	4
230	326	335	9 025	156 306	266 197	431 529	180	181 693	62 892	52 368	623 745	260	5
231	330	336	9 092	158 277	286 694	454 063	191	196 196	62 346	66 780	645 825	271	6
232	330	338	9 210	161 615	327 774	498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	7
234	341	342	9 238	167 777	398 862	575 877	246	196 234	63 582	51 025	784 668	335	8
235	342	348	9 204	168 635	481 976	659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	9
236	335	341	9 378	166 802	523 467	699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	10
237	336	344	9 285	167 719	602 758	779 762	342	342 189	77 022	52 726	1 146 247	503	11
237	335	341	9 358	167 664	454 763	631 786	280	327 575	74 792	42 655	991 497	439	12
241	346	349	9 426	174 670	472 588	656 684	293	335 840	76 416	47 212	1 021 729	456	13
271	383	367	10 767	194 347	559 089	764 203	349	376 543	80 232	53 232	1 167 747	534	14
279	394	378	11 065	201 668	610 313	823 046	378	409 852	79 702	56 455	1 256 144	578	15
286	407	386	11 251	208 431	643 084	862 765	399	443 470	80 749	58 321	1 328 664	614	16
288	415	389	11 240	216 119	613 139	840 498	390	485 269	83 400	55 097	1 354 070	628	17
291	421	396	11 443	221 095	655 919	888 456	412	526 702	95 262	57 900	1 452 521	674	18
296	435	404	11 633	229 919	716 276	957 827	443	560 136	99 214	62 120	1 555 057	720	19
298	436	407	11 695	231 283	758 996	1 001 974	465	593 555	122 575	65 250	1 652 855	768	20
299	435	408	11 780	234 582	835 873	1 082 236	504	631 264	152 846	71 762	1 794 583	836	21
299	**435**	**407**	**11 572**	**236 190**	**814 985**	**1 062 746**	**497**	**643 276**	**171 401**	**70 092**	**1 807 332**	**846**	**22**
327	458	444	74	9 593	24 975	34 642	438	25 937	9 099	2 146	67 531	853	23
311	553	452	164	17 636	43 522	61 323	387	47 590	13 114	3 741	118 286	746	24
300	495	450	50	10 309	54 198	64 557	582	39 885	13 032	4 657	112 817	1 018	25
350	550	470	291	24 297	85 680	110 268	517	73 379	25 302	7 362	201 587	945	26
332	**527**	**458**	**580**	**61 835**	**208 376**	**270 791**	**482**	**186 790**	**60 547**	**17 907**	**500 220**	**890**	**27**
290	389	349	2 491	16 125	65 755	84 370	528	49 677	7 171	5 789	135 429	848	28
293	392	380	1 861	19 665	60 133	81 660	447	54 213	9 870	5 185	140 559	769	29
305	398	392	1 463	18 440	63 116	83 019	498	48 270	10 458	5 430	136 317	817	30
300	390	383	3 284	48 378	159 761	211 424	489	128 879	28 877	13 678	355 502	823	31
298	399	396	902	23 303	86 083	110 288	538	57 023	17 076	7 398	176 989	863	32
307	429	412	990	48 444	171 761	221 196	516	118 424	37 403	14 704	362 317	845	33
298	**403**	**390**	**10 992**	**174 355**	**606 609**	**791 956**	**503**	**456 486**	**110 855**	**52 184**	**1 307 112**	**830**	**34**

16. Realsteuern und Steuereinnahmekraft 2019 nach Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis[1] Land	Einwohner am 30.6.	Real							
			Istaufkommen					Grundbetrag		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt		Grundsteuer		Gewerbesteuer
			A	B				A	B	
		Anzahl	1 000 EUR				EUR/EW	1 000 EUR		
1	Stadt Erfurt	213 288	341	30 690	98 866	129 897	609	97	5 580	21 035
2	Stadt Gera	93 665	111	14 683	27 991	42 785	457	35	2 447	5 956
3	Stadt Jena	110 855	51	11 719	59 877	71 647	646	17	2 368	13 306
4	Stadt Suhl	36 823	22	4 570	11 756	16 348	444	7	1 032	2 773
5	Stadt Weimar	64 979	60	7 696	20 337	28 093	432	20	1 603	4 730
6	Stadt Eisenach	42 320	58	5 530	15 451	21 040	497	18	1 172	3 359
7	Eichsfeld	100 335	642	9 836	39 299	49 777	496	211	2 574	10 076
8	Nordhausen	83 645	579	9 227	27 192	36 999	442	190	2 119	6 368
9	Wartburgkreis	119 515	629	12 278	49 812	62 718	525	215	3 128	12 834
10	Unstrut-Hainich-Kreis	102 547	1 226	10 511	36 879	48 616	474	388	2 501	8 988
11	Kyffhäuserkreis	74 701	1 110	7 120	21 504	29 734	398	362	1 783	5 511
12	Schmalkalden-Meiningen	125 227	390	13 137	42 539	56 066	448	138	3 314	10 831
13	Gotha	135 022	856	13 738	41 913	56 506	418	297	3 297	10 643
14	Sömmerda	69 515	1 206	6 821	23 028	31 055	447	400	1 844	5 826
15	Hildburghausen	63 355	334	6 422	22 409	29 165	460	118	1 663	6 139
16	Ilm-Kreis	106 250	411	11 420	45 956	57 787	544	130	2 786	11 671
17	Weimarer Land	82 026	872	7 977	35 172	44 020	537	297	1 996	10 330
18	Sonneberg	58 076	121	6 126	23 817	30 064	518	39	1 472	5 937
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 768	304	10 329	51 690	62 323	601	107	2 623	13 427
20	Saale-Holzland-Kreis	82 925	472	8 433	26 414	35 319	426	167	2 103	6 823
21	Saale-Orla-Kreis	80 665	532	8 536	35 368	44 436	551	180	2 135	9 102
22	Greiz	97 767	576	10 370	32 686	43 632	446	194	2 528	8 218
23	Altenburger Land	89 886	670	9 020	25 029	34 720	386	239	2 177	6 204
24	**Thüringen**	**2 137 155**	**11 572**	**236 190**	**814 985**	**1 062 746**	**497**	**3 867**	**54 244**	**200 086**
	davon									
25	kreisfreie Städte	561 930	643	74 888	234 279	309 810	551	194	14 201	51 158
26	Landkreise	1 575 225	10 929	161 301	580 706	752 937	478	3 673	40 043	148 928

1) kreisangehörige Gemeinden – 2) bzw. gewogener Durchschnittshebesatz – 3) nach der Schlussrechnung

steuern								Gemeindeanteil an der Einkommensteuer[3]	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer[3]	Gewerbesteuerumlage[3]	Steuereinnahmekraft		Lfd. Nr.
Hebesatz[2]			Realsteueraufbringungskraft										
Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	insgesamt							
A	B		A	B									
%			1 000 EUR				EUR/EW	1 000 EUR				EUR/EW	
350	550	470	291	24 297	85 680	110 268	517	73 379	25 302	7 362	201 587	945	1
320	600	470	104	10 655	24 258	35 017	374	26 699	8 467	2 086	68 097	727	2
300	495	450	50	10 309	54 198	64 557	582	39 885	13 032	4 657	112 817	1 018	3
314	443	424	21	4 492	11 294	15 806	429	12 306	3 448	971	30 590	831	4
296	480	430	61	6 981	19 264	26 306	405	20 891	4 648	1 655	50 189	772	5
332	472	460	53	5 102	13 682	18 836	445	13 631	5 651	1 176	36 942	873	6
304	382	390	632	11 208	41 041	52 882	527	27 673	7 192	3 527	84 220	839	7
305	435	427	568	9 228	25 938	35 734	427	22 655	6 294	2 233	62 450	747	8
292	393	388	644	13 619	52 273	66 537	557	38 870	8 882	4 420	109 868	919	9
316	420	410	1 163	10 888	36 608	48 659	475	27 322	6 960	3 142	79 799	778	10
307	399	390	1 083	7 764	22 447	31 294	419	18 972	3 973	1 901	52 337	701	11
284	396	393	412	14 428	44 115	58 956	471	37 694	8 823	3 826	101 646	812	12
289	417	394	888	14 354	43 352	58 593	434	41 253	10 252	3 715	106 384	788	13
301	370	395	1 198	8 031	23 730	32 959	474	20 548	4 864	2 040	56 332	810	14
283	386	365	353	7 241	25 003	32 598	515	19 423	3 869	2 158	53 732	848	15
317	410	394	389	12 130	47 538	60 057	565	31 926	8 705	4 078	96 611	909	16
293	400	340	889	8 689	42 076	51 654	630	25 547	5 268	3 614	78 854	961	17
306	416	401	118	6 409	24 184	30 710	529	17 472	4 708	2 077	50 814	875	18
285	394	385	320	11 422	54 692	66 433	640	29 981	7 612	4 707	99 320	957	19
282	401	387	500	9 159	27 793	37 452	452	25 353	5 501	2 384	65 922	795	20
295	400	389	540	9 297	37 076	46 913	582	21 635	6 323	3 192	71 679	889	21
297	410	398	581	11 008	33 474	45 062	461	27 086	6 083	3 000	75 232	769	22
281	414	403	714	9 479	25 270	35 462	395	23 077	5 546	2 171	61 914	689	23
299	**435**	**407**	**11 572**	**236 190**	**814 985**	**1 062 746**	**497**	**643 276**	**171 401**	**70 092**	**1 807 332**	**846**	**24**
332	527	458	580	61 835	208 376	270 791	482	186 790	60 547	17 907	500 220	890	25
298	403	390	10 992	174 355	606 609	791 956	503	456 486	110 855	52 184	1 307 112	830	26

17. Kassenmäßige Steuereinnahmen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden 2009 bis 2019

Lfd. Nr.	Steuerart	2009	2010	2011	2012
		1 000 EUR			
vor der Verteilung					
1	Gemeinschaftsteuern nach Artikel 106 Abs. 3 GG	.	.	.	.
2	Lohnsteuer	1 266 061	1 201 137	1 340 026	1 457 805
3	veranlagte Einkommensteuer	97 153	195 745	281 058	309 819
4	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	86 515	84 764	98 915	115 707
5	Abgeltungsteuer (einschließlich ehemaliger Zinsabschlag)	44 647	27 553	23 648	25 305
6	Körperschaftsteuer	2 226	36 209	149 500	215 386
7	Umsatzsteuer	1 654 737	1 761 451	1 851 072	1 982 338
8	Einfuhrumsatzsteuer	.	.	.	.
9	Bundessteuern	.	.	.	.
10	Zölle	.	.	.	.
11	Landessteuern	241 424	130 407	151 383	167 785
12	Vermögensteuer	-	-	-	-
13	Erbschaftsteuer	12 054	14 695	16 721	12 813
14	Grunderwerbsteuer	50 889	56 374	72 707	94 279
15	Kraftfahrzeugsteuer [1]	115 300	-	-	-
16	Rennwett- und Lotteriesteuer	27 567	25 307	26 028	25 207
17	Feuerschutzsteuer	8 015	6 206	9 695	8 807
18	Biersteuer	27 600	27 825	26 232	26 679
19	sonstige Steuern	-	-	-	-
20	Gemeindesteuern	643 012	668 350	778 111	851 438
21	Grundsteuer A und B	176 990	184 097	205 115	217 030
22	Gewerbesteuer (brutto)	454 775	472 587	559 091	618 190
23	sonstige Steuern [2]	11 247	11 666	13 905	16 218
nach der Verteilung					
24	Steuereinnahmen der Länder	7 269 263	7 177 484	7 489 702	7 651 133
	darunter				
25	Landessteuern	241 424	130 407	151 383	167 785
26	Steuern vom Einkommen [3]	1 012 985	1 033 759	1 213 636	1 363 893
27	Steuern vom Umsatz	3 299 206	3 348 433	3 469 360	3 589 006
28	Gewerbesteuerumlage	27 058	25 326	30 410	31 719
29	erhöhte Gewerbesteuerumlage	-	-	-	-
30	Zuweisung ÖPNV	270 327	274 382	278 498	282 676
31	Bundesergänzungszuweisung	1 798 793	1 668 390	1 588 963	1 444 383
32	Länderfinanzausgleich	502 306	466 306	526 970	541 190
33	Steuereinnahmen der Gemeinden und GV	1 001 226	1 031 305	1 185 620	1 293 826
34	Gemeindesteuern	643 012	668 350	778 111	851 438
35	Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	−40 581	−44 419	−54 046	−57 299
36	Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer [4]	323 754	330 650	380 707	420 336
37	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	75 041	76 724	80 848	79 351

Quelle: Statistisches Bundesamt – 1) Kfz-Steuer ab 1.7.2009 Bundessteuer – 2) ohne steuerähnliche Einnahmen – 3) Lohn- und ver

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Lfd. Nr.
1000 EUR							
.	.	.	.	.	.	.	1
1577362	1726972	1869297	1958628	2096455	2229449	2371582	2
390793	461322	527447	650080	693531	686182	759454	3
139655	147103	124387	144400	143252	186831	161858	4
21264	16939	12872	8188	7933	6970	6269	5
249701	190850	253345	303842	305554	373020	400484	6
1972525	2119444	2211623	2280520	2287630	2323507	2456203	7
.	.	.	.	.	.	.	8
.	.	.	.	.	.	.	9
.	.	.	.	.	.	.	10
189046	186166	217529	204052	225827	285250	294889	11
-	-	-	-	-	-	-	12
11536	11907	26497	18112	11706	13541	17009	13
104374	107911	124529	118592	144072	198601	208081	14
-	-	-	-	-	-	-	15
38519	31978	34119	34768	36801	39321	37907	16
9013	9720	9587	10975	10879	11046	11399	17
25603	24650	22797	21604	22368	22740	20492	18
-	-	-	-	-	-	-	19
878498	857070	906922	977697	1023896	1104274	1084863	20
219683	227362	232538	241548	242984	246358	247762	21
643088	613137	655921	716273	758996	835876	814985	22
15727	16571	18463	19876	21916	22040	22116	23
7738963	7842158	8079472	8498523	8602052	8870300	8997111	24
189046	186166	217529	204052	225827	285250	294889	25
1480930	1540074	1687420	1829826	1936118	2059049	2154469	26
3632770	3727412	3853959	4187475	4242616	4401752	4596954	27
32153	32972	33015	34264	36975	38476	40800	28
-	-	-	-	-	-	-	29
286916	291219	295588	338516	336148	333584	330820	30
1339707	1249471	1148713	1053203	925233	825855	706316	31
546959	553676	580716	597731	644016	666960	626207	32
1346537	1358608	1478047	1572963	1684805	1807329	1838043	33
878498	857070	906922	977697	1023896	1104274	1084863	34
−57445	−56301	−58541	−60182	−66207	−71628	−72007	35
444120	475439	533903	555188	605523	622150	655295	36
81364	82400	95763	100260	121593	152533	169892	37

anlagte Einkommensteuer, nicht veranlagte Steuer vom Ertrag und Körperschaftsteuer, Zinsabschlag – 4) einschließlich Zinsabschlag

18. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU) 2017 nach ausgewählten Aufgabenbereichen

Bilanzposition — Ertrags- und Aufwandsposition	Insgesamt	Darunter				
		Wohnungswesen	Entsorgung	Versorgung	Krankenhäuser und Heilstätten	Verkehr
	Mill. EUR					
Bilanz						
Aktiva						
Anlagevermögen	21 110	3 777	2 799	6 138	845	554
immaterielle Vermögensgegenstände	139	3	25	61	5	4
Sachanlagen	16 771	3 750	2 740	5 442	811	541
Finanzanlagen	4 199	24	33	635	29	9
Umlaufvermögen	3 798	426	504	1 197	334	143
Vorräte	443	191	4	32	20	14
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1 898	71	274	898	146	59
Wertpapiere	19	10	-	1	3	-
Bar- und Buchgeldbestände	1 439	153	225	266	164	70
Ausgleichsposten nach dem KHG	113	-	-	-	99	-
Rechnungsabgrenzungsposten	36	5	9	3	4	0
Sonstige Aktiva	95	2	0	48	35	1
Passiva						
Eigenkapital	11 412	2 147	1 204	3 039	529	251
darunter [1]						
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	1 274	230	38	428	29	70
Rücklagen	9 733	1 899	1 104	2 340	511	186
Bilanzgewinn (nur Kapitalgesellschaften)	388	37	9	167	16	5
Bilanzverlust (nur Kapitalgesellschaften)	104	48	0	10	5	2
Sonderposten mit Rücklageanteil	79	34	12	27	-	2
Sonderposten aus Zuwendungen	1 541	29	218	278	527	222
Empfangene Ertragszuschüsse	1 948	101	757	1 086	-	-
Rückstellungen	2 899	47	267	613	78	49
Verbindlichkeiten	6 815	1 831	841	2 307	182	168
Ausgleichsposten Darlehensförderung (KHG)	1	-	-	-	0	-
Rechnungsabgrenzungsposten	79	13	11	11	1	6
Bilanzsumme	**25 151**	**4 209**	**3 311**	**7 386**	**1 318**	**698**
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse insgesamt	8 252	632	492	4 345	851	375
Bestandserhöhung oder -verminderung	6	−1	0	6	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	25	2	4	14	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	585	41	56	107	17	69
Fördermittel nach dem KHG (positiver Saldo)	42	-	-	-	39	-
Betriebsertrag	**8 910**	**674**	**552**	**4 471**	**907**	**444**
Materialaufwand	4 713	303	197	3 275	209	195
Personalaufwand	1 884	77	122	330	540	154
Fördermittel nach dem KHG (negativer Saldo)	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	788	140	116	297	60	63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	854	43	68	237	89	44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, übrige Aufwendungen	177	49	22	71	3	4
Ergebnis nach Steuern	**668**	**61**	**28**	**235**	**6**	**−13**
Abgeführte Gewinne	173	1	0	124	-	0
Saldo Jahresgewinn bzw. -überschuss, Jahresverlust bzw. -fehlbetrag (–)	**516**	**59**	**27**	**135**	**6**	**2**
Anzahl der FEU	607	87	62	137	21	28

1) Summe der Einzelpositionen kann größer sein als die Gesamtsumme, da nicht alle Positionen, die sich mindernd auswirken, enthalten sind

19. Schuldenstand der Kernhaushalte *) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 2019 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

Stichtag (31.12.) — Schuldenart	Land	Gemeinden und GV	Davon		
			kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden [1]	Landratsämter
	1 000 EUR				
2004	14 953 985	2 977 979	620 285	1 690 796	666 898
2005	15 748 208	2 905 273	603 546	1 640 138	661 589
2006	16 004 524	2 823 613	605 799	1 578 713	639 101
2007	15 766 974	2 705 016	593 738	1 497 464	613 814
2008	15 398 540	2 554 927	544 132	1 431 215	579 580
2009	15 706 870 [2]	2 443 819	526 814	1 378 359	538 646
2010	16 295 564	2 432 204	528 710	1 352 239	551 254
2011	16 411 400	2 312 399	484 468	1 292 034	535 898
2012	16 174 712	2 271 689	522 454	1 240 695	508 541
2013	15 874 154	2 238 078	513 973	1 220 134	503 970
2014	15 699 304	2 108 989	482 748	1 146 412	479 829
2015	15 555 004	1 984 324	442 211	1 089 297	452 816
2016	15 133 688	1 916 749	447 022	1 015 722	454 005
2017	15 916 908	1 739 077	397 855	929 120	412 103
2018	15 041 750	1 583 963	358 602	848 921	376 441
2019	**15 308 518**	**1 517 915**	**334 160**	**804 603**	**379 152**
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	14 294 637	1 494 466	322 446	797 408	374 612
Kassenkredite	83 400	88 623	44 800	17 286	26 538
Wertpapierschulden	6 348 750	-	-	-	-
Kredite	7 862 487	1 405 842	277 646	780 122	348 074
davon					
bei Kreditinstituten	2 522 517	1 405 840	277 644	780 122	348 074
beim sonstigen inländischen Bereich	5 339 970	2	2	-	-
beim sonstigen ausländischen Bereich	-	-	-	-	-
Schulden beim öffentlichen Bereich	1 013 881	23 449	11 714	7 196	4 540
Kassenkredite	690 369	116	-	116	-
Kredite	323 513	23 334	11 714	7 080	4 540
davon					
beim Bund	-	-	-	-	-
bei Ländern	-	6 530	-	6 530	-
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	4 540	-	-	4 540
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	-	-	-	-	-
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	252 513	11 744	11 714	30	-
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	71 000	520	-	520	-

*) ab 2010 neue Abgrenzung des Schuldenbegriffs und veränderte Bereichsabgrenzung; Vorjahre sind rückgerechnet – 1) einschließlich Verwaltungsgemeinschaften – 2) Darin enthalten sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Haushaltes 2008.

20. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2019 nach Gebietskörperschaften und Gemeindegrößenklassen

Gebietskörperschaftsgruppe — Gemeindegrößenklasse von … bis unter … Einwohner	Schulden insgesamt		Davon beim			
			nicht-öffentlichen Bereich		öffentlichen Bereich	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner [1]	1 000 EUR	EUR je Einwohner [1]	1 000 EUR	EUR je Einwohner [1]
Kreisfreie Städte						
unter 50 000	36 258	458	36 258	458	-	-
50 000 – 100 000	175 621	1 107	175 621	1 107	-	-
100 000 – 200 000	11 714	106	-	-	11 714	106
200 000 – 500 000	110 567	518	110 567	518	-	-
Zusammen	**334 160**	**595**	**322 446**	**574**	**11 714**	**21**
Kreisangehörige Gemeinden						
unter 1 000	51 001	319	50 940	319	61	0
1 000 – 3 000	89 107	488	89 051	487	56	0
3 000 – 5 000	94 291	565	94 291	565	-	-
5 000 – 10 000	240 609	557	240 009	555	600	1
10 000 – 20 000	95 143	464	90 509	441	4 634	23
20 000 – 50 000	218 692	510	216 847	506	1 845	4
Zusammen	**788 843**	**501**	**781 648**	**496**	**7 196**	**5**
Verwaltungs-gemeinschaften	15 760	53	15 760	53	-	-
Kreisangehörige Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften zusammen	**804 603**	**511**	**797 408**	**506**	**7 196**	**5**
Landratsämter	379 152	241	374 612	238	4 540	3
Insgesamt	**1 517 915**	**710**	**1 494 466**	**699**	**23 449**	**11**

1) Einwohner am 30.6.

21. Schuldenstand der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis [1] Land	Schulden insgesamt		Davon beim			
			nicht-öffentlichen Bereich		öffentlichen Bereich	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner [2]	1 000 EUR	EUR je Einwohner [2]	1 000 EUR	EUR je Einwohner [2]
Stadt Erfurt	110 567	518	110 567	518	-	-
Stadt Gera	107 624	1 149	107 624	1 149	-	-
Stadt Jena	11 714	106	-	-	11 714	106
Stadt Suhl	14 218	386	14 218	386	-	-
Stadt Weimar	67 997	1 046	67 997	1 046	-	-
Stadt Eisenach	22 040	521	22 040	521	-	-
Eichsfeld	80 171	799	80 171	799	-	-
Nordhausen	71 064	850	71 064	850	-	-
Wartburgkreis	51 945	435	51 945	435	-	-
Unstrut-Hainich-Kreis	112 015	1 092	111 973	1 092	42	0
Kyffhäuserkreis	90 879	1 217	90 879	1 217	-	-
Schmalkalden-Meiningen	48 636	388	48 636	388	-	-
Gotha	81 498	604	81 404	603	94	1
Sömmerda	92 417	1 329	92 417	1 329	-	-
Hildburghausen	17 540	277	17 020	269	520	8
Ilm-Kreis	92 310	869	92 310	869	-	-
Weimarer Land	65 596	800	63 751	777	1 845	22
Sonneberg	44 600	768	44 600	768	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	74 420	717	74 369	717	51	0
Saale-Holzland-Kreis	76 243	919	76 169	919	74	1
Saale-Orla-Kreis	69 704	864	60 594	751	9 110	113
Greiz	64 970	665	64 970	665	-	-
Altenburger Land	49 747	553	49 747	553	-	-
Thüringen	**1 517 915**	**710**	**1 494 466**	**699**	**23 449**	**11**
davon						
kreisfreie Städte	334 160	595	322 446	574	11 714	21
Landkreise	1 183 755	751	1 172 019	744	11 736	7

1) kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landratsämter – 2) Einwohner am 30.6.

22. Ausgaben der Hochschulen 2018 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr Hochschulart Fächergruppe	Ausgaben insgesamt	Davon			
		laufende Ausgaben	darunter		Investitionsausgaben
			Personalausgaben	Bewirtschaftung/ Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude[1]	
	1 000 EUR				
1997	641 297	545 712	395 121	26 047	95 585
1998	663 783	556 107	403 431	26 536	107 676
1999	696 695	580 419	421 154	25 916	116 276
2000	714 085	605 491	431 223	27 387	108 593
2001	748 161	626 149	449 965	28 949	122 013
2002	905 830	661 901	483 794	28 910	243 929
2003	743 564	647 809	474 451	29 541	95 755
2004	733 980	661 859	481 347	29 342	72 121
2005	742 324	681 139	487 169	33 096	61 185
2006	757 247	688 027	484 313	48 774	69 219
2007	783 183	702 651	494 769	50 378	80 532
2008	856 152	755 514	517 113	63 713	100 638
2009	894 143	804 730	560 613	58 435	89 412
2010[2]	981 241	869 231	613 396	59 744	112 010
2011	1 008 284	904 146	633 554	65 116	104 138
2012	1 011 058	919 472	648 295	61 002	91 587
2013	1 042 200	951 515	672 037	64 645	90 685
2014	1 073 594	978 838	692 715	67 771	94 757
2015	1 108 820	996 592	704 371	64 738	112 228
2016	1 210 842	1 027 317	725 287	65 264	183 525
2017	1 310 694	1 085 632	758 689	10 248	225 062
2018	**1 226 658**	**1 141 580**	**794 109**	**77 043**	**85 077**
Universitäten (ohne Kliniken)	514 436	466 190	351 831	42 833	48 246
Universitätskliniken	560 492	535 039	337 004	21 243	25 453
Kunsthochschulen	19 168	18 911	13 438	1 789	258
Fachhochschulen	122 062	111 112	83 842	10 654	10 950
Verwaltungsfachhochschulen	5 676	5 586	5 095	180	91
Private Hochschulen	4 822	4 742	2 898	343	80
Geisteswissenschaften	45 961	44 501	37 765	299	1 460
Sport	4 526	4 325	3 413	16	201
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	84 007	81 382	71 269	1 312	2 625
Mathematik, Naturwissenschaften	103 729	90 262	78 109	976	13 468
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	561 206	535 766	338 127	20 562	25 440
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	7 776	7 361	6 229	17	415
Ingenieurwissenschaften	143 797	130 726	109 462	7 461	13 070
Kunst, Kunstwissenschaft	21 171	19 849	16 072	621	1 322
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	254 484	227 407	133 663	45 778	27 076

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energie – 2) Ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen.

23. Einnahmen*) der Hochschulen 2018 nach Hochschularten und Fächergruppen

Jahr — Hochschulart — Fächergruppe	Verwaltungseinnahmen 1)	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Drittmittel		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	Einnahmen insgesamt	Darunter Drittmittel
			vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen			
	1 000 EUR						
1997	183 546	33 712	.	.	.	217 258	36 886
1998	188 996	37 638	.	.	.	226 634	42 063
1999	193 098	40 307	.	.	.	233 405	44 726
2000	205 469	44 859	.	.	.	250 330	49 699
2001	207 388	53 099	.	.	.	260 487	60 826
2002	209 530	56 448	.	.	.	265 978	63 152
2003	216 389	60 754	.	.	.	277 143	67 017
2004	225 746	62 269	.	.	.	288 015	68 187
2005	238 084	63 957	.	.	.	302 041	71 449
2006	244 898	.	30 187	55 392	3 264	333 741	85 580
2007	258 729	.	40 130	55 493	2 632	356 984	95 623
2008	275 042	.	39 892	64 570	2 693	382 197	104 462
2009	309 768	.	45 650	76 200	1 365	432 984	121 850
2010 2)	312 060	.	54 616	67 755	1 491	435 922	122 371
2011	331 290	.	73 105	70 769	2 174	477 338	143 873
2012	334 583	.	77 534	85 216	3 572	500 905	162 750
2013	356 061	.	81 293	81 541	3 712	522 607	162 834
2014	379 625	.	76 349	90 149	3 667	549 790	166 498
2015	402 030	.	77 943	94 245	2 046	576 264	172 188
2016	428 383	.	68 963	93 175	1 756	592 278	162 138
2017	457 233	.	67 962	106 674	2 420	634 289	174 636
2018	**478 593**	**.**	**67 879**	**109 552**	**1 910**	**657 934**	**177 431**
Universitäten (ohne Kliniken)	22 899	.	43 918	86 094	849	153 760	130 012
Universitätskliniken	442 955	.	13 300	17 857	472	474 583	31 157
Kunsthochschulen	323	.	247	886	151	1 606	1 133
Fachhochschulen	6 738	.	10 377	4 712	423	22 249	15 088
Verwaltungsfachhochschulen	472	.	-	-	-	472	-
Private Hochschulen	5 206	.	37	4	15	5 262	41
Geisteswissenschaften	272	.	4 336	6 892	80	11 581	11 229
Sport	240	.	142	213	1	597	355
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 410	.	6 501	8 312	226	21 449	14 813
Mathematik, Naturwissenschaften	1 467	.	11 880	33 028	74	46 449	44 908
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	445 123	.	13 300	17 857	472	476 751	31 157
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	130	.	1 390	370	6	1 895	1 760
Ingenieurwissenschaften	2 369	.	23 199	30 405	120	56 094	53 605
Kunst, Kunstwissenschaft	122	.	299	1 443	18	1 883	1 742
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Aufgaben	22 459	.	6 831	11 031	914	41 234	17 862

*) ab 2006 geänderte Abgrenzung, Erfassung und Darstellung nach der revidierten Hochschulfinanzstatistik – 1) bis 2005 einschließlich Teile aus Drittmitteln – 2) Ab 2010 buchen die Hochschulen nach kaufmännischem Rechnungswesen.

24. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2019 nach Aufgabenbereichen *)

FKZ — Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
Landesbereich					
0 – 8	**Kernhaushalt Land**	**28 785**	**16 760**	**45 545**	**29 680**
0	Allgemeine Dienste	14 445	4 380	18 825	9 700
	darunter				
04	öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 480	815	7 295	2 165
05	Rechtsschutz	3 205	930	4 135	2 520
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	13 565	10 055	23 620	18 510
	darunter				
11, 12	allgemeinbildende und berufliche Schulen	13 135	9 290	22 425	17 810
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	0	0	0	0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	330	895	1 225	685
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	370	520	890	395
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0	0	0	0
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	0	0	0	0
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	75	910	985	385
8	Finanzwirtschaft	0	0	0	0
0 – 8	**Sonderrechnungen Land** [1]	**1 210**	**12 335**	**13 545**	**7 605**
0 – 8	**Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform**	**425**	**2 355**	**2 780**	**1 175**
	Landesbereich zusammen	**30 420**	**31 450**	**61 870**	**38 460**
Kommunaler Bereich					
0 – 8	**Kernhaushalt der Gemeinden und GV**	**2 740**	**28 530**	**31 270**	**20 920**
0	Allgemeine Verwaltung	990	6 045	7 030	4 980
	darunter				
00, 01	Gemeinde- und Kreisorgane, Rechnungsprüfung	325	385	710	400
03	Finanzverwaltung	185	1 895	2 085	1 765
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 210	2 610	3 825	1 890
2	Schulen	25	2 150	2 175	1 305
	darunter				
21, 22	Grund-, Haupt- und Realschulen	0	930	930	530
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	25	1 475	1 495	1 050
4	Soziale Sicherung	315	9 535	9 850	8 820
5	Gesundheit, Sport, Erholung	35	1 595	1 630	980
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	125	2 105	2 230	1 215
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	15	2 910	2 925	635
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	0	105	105	45
0 – 8	**Sonderrechnungen der Gemeinden und GV** [1]	**20**	**2 660**	**2 680**	**935**
0 – 8	**Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform** [2]	**10**	**3 060**	**3 075**	**970**
	Kommunaler Bereich zusammen	**2 770**	**34 255**	**37 020**	**22 825**
Personal insgesamt					
	Insgesamt	**33 190**	**65 705**	**98 890**	**61 285**

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der
wesen – 2) einschließlich Zweckverbände

Davon						FKZ — Gl.-Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
23910	**10375**	**34285**	**19525**	**11260**	**10155**	**0–8**
12140	3320	15465	6665	3365	3035	0
6010	695	6705	1680	595	485	04
2755	725	3480	1895	655	625	05
11140	5245	16385	11955	7235	6560	1
10795	4655	15450	11475	6975	6335	11, 12
0	0	0	0	0	0	2
280	690	970	465	255	220	3
305	365	675	210	220	185	4
0	0	0	0	0	0	5
0	0	0	0	0	0	6
45	750	795	235	185	150	7
0	0	0	0	0	0	8
1165	**7475**	**8640**	**4255**	**4905**	**3355**	**0–8**
400	**1665**	**2060**	**585**	**720**	**590**	**0–8**
25475	**19515**	**44985**	**24360**	**16885**	**14100**	
2400	**15530**	**17930**	**9445**	**13340**	**11480**	**0–8**
845	3585	4430	2665	2605	2315	0
290	260	550	260	160	140	00, 01
150	1060	1205	940	875	825	03
1135	1730	2865	1090	960	800	1
20	1110	1130	435	1045	870	2
0	400	400	95	535	430	21, 22
20	725	740	435	755	615	3
235	3885	4120	3375	5730	5445	4
30	930	960	470	670	510	5
100	1400	1500	655	730	560	6
10	2105	2115	295	810	340	7
0	70	70	15	35	25	8
20	**2210**	**2230**	**595**	**450**	**335**	**0–8**
10	**2595**	**2605**	**570**	**470**	**400**	**0–8**
2430	**20330**	**22760**	**10610**	**14260**	**12215**	
27900	**39845**	**67745**	**34970**	**31145**	**26310**	

Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. – 1) mit kaufmännischem Rechnungs-

25. Personal des Landesbereiches am 30.6.2019 nach Kreisen *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens	insgesamt			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	2003	28 270	41 875	70 145	42 840
2	2004	30 520	38 005	68 525	41 950
3	2005	31 010	36 770	67 775	41 755
4	2006	31 065	36 110	67 175	41 505
5	2007	31 560	35 085	66 650	41 440
6	2008	31 195	34 235	65 430	40 820
7	2009	31 050	33 625	64 680	40 360
8	2010	30 925	33 105	64 030	39 815
9	2011	31 230	32 780	64 010	39 730
10	2012	30 540	31 165	61 705	39 055
11	2013	30 395	30 910	61 305	38 765
12	2014	30 260	30 595	60 855	38 525
13	2015	29 850	30 220	60 070	38 125
14	2016	29 335	29 790	59 125	37 430
15	2017	28 885	30 985	59 870	38 175
16	2018	30 280	29 135	59 415	37 680
17	**2019**	**29 995**	**29 095**	**59 090**	**37 285**
18	Stadt Erfurt	6 230	5 010	11 240	6 490
19	Stadt Gera	1 725	885	2 610	1 695
20	Stadt Jena	2 865	10 505	13 370	8 225
21	Stadt Suhl	875	315	1 190	705
22	Stadt Weimar	1 375	2 105	3 480	2 035
23	Stadt Eisenach	655	285	940	650
24	Eichsfeld	890	560	1 450	985
25	Nordhausen	920	625	1 550	1 000
26	Wartburgkreis	740	485	1 225	970
27	Unstrut-Hainich-Kreis	1 290	950	2 240	1 625
28	Kyffhäuserkreis	770	405	1 175	840
29	Schmalkalden-Meiningen	2 085	1 160	3 250	1 840
30	Gotha	1 955	870	2 820	1 760
31	Sömmerda	510	290	800	615
32	Hildburghausen	435	255	690	520
33	Ilm-Kreis	1 185	1 650	2 830	1 555
34	Weimarer Land	615	400	1 015	760
35	Sonneberg	515	225	740	560
36	Saalfeld-Rudolstadt	1 070	520	1 590	1 065
37	Saale-Holzland-Kreis	760	460	1 220	780
38	Saale-Orla-Kreis	795	355	1 150	845
39	Greiz	865	370	1 235	810
40	Altenburger Land	855	390	1 245	930
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**13 725**	**19 110**	**32 835**	**19 800**
42	**Landkreise zusammen**	**16 255**	**9 975**	**26 225**	**17 470**
43	Andere Bundesländer	10	10	25	15
44	Europäisches Ausland	5	0	5	0

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung

Beschäftigte des Landes [1]						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Lfd. Nr.
davon							
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte und Richter	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
22 200	23 550	45 750	22 865	24 395	19 975	725	1
21 845	20 365	42 210	20 695	26 315	21 255	765	2
21 585	19 510	41 095	20 105	26 680	21 650	675	3
20 340	17 625	37 965	18 170	29 210	23 335	665	4
20 230	16 855	37 085	17 805	29 565	23 635	680	5
19 675	16 270	35 945	17 140	29 485	23 680	695	6
24 960	15 685	40 645	21 085	24 030	19 275	705	7
24 235	15 260	39 495	20 290	24 535	19 525	755	8
24 590	16 395	40 985	21 480	23 025	18 250	855	9
24 230	16 480	40 715	22 320	20 990	16 735	2 430	10
24 190	16 650	40 840	22 385	20 465	16 375	3 225	11
24 245	18 640	42 885	23 800	17 975	14 725	3 205	12
24 100	18 835	42 935	23 990	17 135	14 135	3 120	13
23 885	18 935	42 815	23 940	16 310	13 485	3 120	14
23 615	19 310	42 925	24 000	16 945	14 175	3 015	15
25 060	17 840	42 900	23 850	16 515	13 830	2 870	16
25 075	**17 850**	**42 925**	**23 775**	**16 165**	**13 510**	**2 780**	**17**
5 220	3 450	8 670	4 320	2 570	2 170	185	18
1 430	540	1 975	1 125	640	570	15	19
2 450	6 330	8 780	4 825	4 590	3 400	675	20
735	215	950	485	240	220	0	21
1 135	1 340	2 475	1 270	1 005	765	395	22
515	180	695	425	245	225	50	23
715	290	1 005	590	445	400	70	24
815	365	1 180	685	370	320	80	25
600	220	815	595	405	375	120	26
975	580	1 550	985	685	640	0	27
635	260	895	580	280	260	120	28
1 845	750	2 595	1 245	655	595	115	29
1 675	505	2 180	1 175	645	585	190	30
420	125	545	375	255	240	15	31
360	120	480	330	210	195	75	32
1 015	1 135	2 150	1 040	680	510	220	33
515	200	715	490	300	270	40	34
430	125	555	385	185	175	95	35
895	305	1 200	710	395	355	130	36
635	255	895	485	330	295	55	37
630	160	790	520	360	325	45	38
730	170	900	515	335	295	95	39
695	220	915	615	335	315	0	40
11 485	**12 055**	**23 540**	**12 445**	**9 295**	**7 350**	**0**	**41**
13 575	**5 785**	**19 360**	**11 315**	**6 865**	**6 155**	**0**	**42**
10	10	20	10	5	5	0	43
5	0	5	0	0	0	0	44

der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. – 1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Sonderrechnungen

26. Personal des kommunalen Bereiches am 30.6.2019 nach Kreisen *)

Lfd. Nr.	Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte der Gemeinden/Gemeindeverbände 1)			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	2003	2 995	36 475	39 470	25 395
2	2004	3 010	34 875	37 885	24 270
3	2005	3 035	31 760	34 795	22 345
4	2006	3 005	31 220	34 225	21 795
5	2007	3 000	30 665	33 665	21 480
6	2008	3 075	30 805	33 880	21 635
7	2009	3 105	31 590	34 690	22 200
8	2010	3 125	32 080	35 205	22 665
9	2011	3 100	32 290	35 390	22 945
10	2012	3 085	32 410	35 495	23 140
11	2013	3 040	32 485	35 525	23 265
12	2014	3 005	32 425	35 430	23 260
13	2015	2 990	31 920	34 910	22 975
14	2016	2 920	31 770	34 690	22 755
15	2017	2 885	30 675	33 560	21 700
16	2018	2 825	30 820	33 650	21 700
17	**2019**	**2 755**	**31 190**	**33 950**	**21 855**
18	Stadt Erfurt	600	3 265	3 865	2 190
19	Stadt Gera	155	1 005	1 160	745
20	Stadt Jena	205	1 995	2 205	1 210
21	Stadt Suhl	60	540	600	320
22	Stadt Weimar	130	790	920	485
23	Stadt Eisenach	75	485	560	340
24	Eichsfeld	60	1 480	1 540	1 000
25	Nordhausen	95	1 145	1 240	775
26	Wartburgkreis	120	1 810	1 930	1 370
27	Unstrut-Hainich-Kreis	140	1 455	1 595	930
28	Kyffhäuserkreis	50	1 265	1 315	940
29	Schmalkalden-Meiningen	75	1 815	1 890	1 295
30	Gotha	145	2 015	2 160	1 465
31	Sömmerda	105	1 060	1 170	815
32	Hildburghausen	65	930	995	700
33	Ilm-Kreis	80	1 705	1 785	1 235
34	Weimarer Land	50	1 060	1 110	705
35	Sonneberg	70	645	715	460
36	Saalfeld-Rudolstadt	100	1 295	1 395	850
37	Saale-Holzland-Kreis	75	1 135	1 215	850
38	Saale-Orla-Kreis	65	1 135	1 200	815
39	Greiz	120	1 585	1 705	1 205
40	Altenburger Land	115	1 585	1 700	1 155
41	**Kreisfreie Städte zusammen**	**1 230**	**8 080**	**9 310**	**5 295**
42	**Landkreise zusammen**	**1 530**	**23 110**	**24 640**	**16 560**

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Sum derrechnungen – 2) einschließlich Zweckverbände

Beschäftigte des kommunalen Bereiches							
davon						Beschäftigte der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform [2]	Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
Beamte	Arbeitnehmer	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
2 825	21 920	24 745	13 665	14 725	11 730	2 180	1
2 785	20 935	23 715	12 990	14 170	11 280	2 165	2
2 800	19 125	21 925	11 820	12 870	10 525	2 260	3
2 740	18 760	21 500	11 500	12 725	10 295	2 275	4
2 715	17 870	20 585	10 910	13 080	10 570	2 355	5
2 740	16 970	19 710	10 315	14 170	11 320	2 345	6
2 735	17 460	20 195	10 560	14 495	11 640	2 540	7
2 670	16 920	19 595	10 175	15 610	12 490	2 580	8
2 630	17 285	19 915	10 495	15 475	12 450	2 595	9
2 630	17 350	19 980	10 555	15 515	12 585	2 600	10
2 625	17 655	20 275	10 695	15 250	12 570	2 595	11
2 610	17 610	20 220	10 555	15 210	12 705	2 595	12
2 610	17 510	20 125	10 450	14 785	12 530	2 710	13
2 565	17 465	20 030	10 265	14 660	12 490	2 750	14
2 545	17 560	20 105	10 245	13 455	11 455	2 760	15
2 475	17 435	19 915	9 990	13 735	11 710	3 055	16
2 420	**17 740**	**20 155**	**10 040**	**13 790**	**11 815**	**3 075**	**17**
535	2 215	2 755	1 230	1 110	965	0	18
150	385	530	245	630	500	200	19
200	1 335	1 535	630	670	580	90	20
55	360	415	165	185	150	0	21
125	575	695	290	225	195	100	22
65	295	355	160	205	185	95	23
45	780	825	360	715	640	85	24
80	775	855	440	380	335	100	25
90	965	1 055	550	875	820	430	26
130	830	960	430	635	505	145	27
45	695	740	445	570	495	150	28
65	1 065	1 130	615	755	680	370	29
130	1 235	1 365	750	795	715	205	30
90	600	695	405	475	405	5	31
50	540	590	335	400	365	110	32
70	1 005	1 075	585	710	650	195	33
45	340	385	190	725	515	10	34
60	440	500	265	210	190	125	35
75	720	795	395	600	455	135	36
65	625	690	410	525	435	155	37
45	450	495	260	705	555	200	38
100	800	895	505	805	700	100	39
105	705	810	375	890	780	55	40
1 125	**5 160**	**6 285**	**2 725**	**3 020**	**2 570**	**490**	**41**
1 295	**12 575**	**13 870**	**7 315**	**10 770**	**9 245**	**2 585**	**42**

mierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. – 1) Beschäftigte des Kernhaushaltes und der Son-

27. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände *) am 30.6.2019 nach Kreisen **)

Stichtag (30.6.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte in den			
	kreisfreien Städten	kreisangehörigen Gemeinden	Verwaltungs-gemeinschaften	Landratsämtern
2003	9 610	15 950	2 130	11 780
2004	9 405	14 955	2 065	11 460
2005	9 180	13 400	1 900	10 315
2006	9 140	13 310	1 880	9 900
2007	9 155	13 075	1 950	9 485
2008	9 125	13 365	1 910	9 480
2009	9 460	13 735	1 870	9 630
2010	9 500	13 990	1 825	9 885
2011	9 425	14 165	1 830	9 970
2012	9 600	14 085	1 750	10 060
2013	9 725	14 080	1 680	10 035
2014	9 845	13 930	1 695	9 960
2015	9 625	13 780	1 680	9 830
2016	9 550	13 545	1 635	9 960
2017	9 165	13 390	1 660	9 345
2018	9 215	13 430	1 655	9 350
2019	**9 310**	**14 080**	**1 185**	**9 375**
Stadt Erfurt	3 865	0	0	0
Stadt Gera	1 160	0	0	0
Stadt Jena	2 205	0	0	0
Stadt Suhl	600	0	0	0
Stadt Weimar	920	0	0	0
Stadt Eisenach	560	0	0	0
Eichsfeld	0	700	130	715
Nordhausen	0	790	0	445
Wartburgkreis	0	1 230	25	670
Unstrut-Hainich-Kreis	0	770	45	780
Kyffhäuserkreis	0	830	25	460
Schmalkalden-Meiningen	0	1 145	80	660
Gotha	0	1 460	55	645
Sömmerda	0	650	110	410
Hildburghausen	0	595	40	360
Ilm-Kreis	0	1 065	120	595
Weimarer Land	0	495	120	500
Sonneberg	0	355	0	360
Saalfeld-Rudolstadt	0	755	45	590
Saale-Holzland-Kreis	0	570	195	445
Saale-Orla-Kreis	0	630	60	510
Greiz	0	990	45	665
Altenburger Land	0	1 045	85	570
Kreisfreie Städte zusammen	**9 310**	**0**	**0**	**0**
Landkreise zusammen	**0**	**14 080**	**1 185**	**9 375**

*) Kernhaushalt und Sonderrechnungen der Gemeinden und GV – **) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

28. Personal des öffentlichen Dienstes am 30.6.2019 nach Bereichen, Dienstverhältnis, Laufbahngruppen sowie Umfang der Tätigkeit *)

Dienstverhältnis —— Laufbahngruppe	Insgesamt	Landesbereich			Kommunaler Bereich		
		Kern-haushalt	Sonder-rechnungen	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	Kern-haushalt	Sonder-rechnungen	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform 1)
Vollzeitbeschäftigte							
Beamte							
höherer Dienst	7085	5465	1130	85	400	5	5
gehobener Dienst	12410	11185	35	310	865	10	5
mittlerer Dienst	7855	6710	0	0	1140	0	0
einfacher Dienst	0	0	0	0	0	0	0
Richter	550	550	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	39845	10375	7475	1665	15530	2210	2595
Zusammen	**67745**	**34285**	**8640**	**2060**	**17930**	**2230**	**2605**
Teilzeitbeschäftigte							
Beamte							
höherer Dienst	1155	1090	30	10	20	0	0
gehobener Dienst	2720	2505	10	10	185	0	0
mittlerer Dienst	1095	970	0	0	125	0	0
einfacher Dienst	0	0	0	0	0	0	0
Richter	45	45	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	25230	6235	4830	680	12615	425	445
Zusammen	**30245**	**10845**	**4875**	**700**	**12945**	**425**	**445**
Altersteilzeitbeschäftigte							
Beamte	270	255	5	5	5	0	0
Richter	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	630	155	25	10	390	25	25
Zusammen	**900**	**410**	**30**	**20**	**395**	**25**	**25**
Insgesamt							
Beamte	32590	28185	1210	425	2740	20	10
Richter	600	600	0	0	0	0	0
Arbeitnehmer	65705	16760	12335	2355	28530	2660	3060
Insgesamt	**98890**	**45545**	**13545**	**2780**	**31270**	**2680**	**3075**

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. – 1) einschließlich Zweckverbände

29. Versorgungsempfänger 2011 bis 2019 nach Art der Versorgung *) **)

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungsbezügen insgesamt	davon		
		Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Landesbereich				
2011	3 830	3 260	425	145
2012	4 350	3 705	485	160
2013	4 830	4 145	535	145
2014	5 355	4 620	600	135
2015	5 990	5 165	670	155
2016	6 755	5 830	765	165
2017	7 570	6 555	840	170
2018	8 520	7 440	920	160
2019	**9 750**	**8 590**	**1 005**	**155**
Kommunaler Bereich				
2011	965	845	110	10
2012	1 040	910	120	10
2013	1 180	1 045	130	10
2014	1 270	1 115	140	10
2015	1 380	1 220	150	15
2016	1 500	1 330	165	5
2017	1 575	1 395	180	5
2018	1 685	1 490	195	5
2019	**1 850**	**1 640**	**205**	**5**
Insgesamt				
2011	4 800	4 110	535	155
2012	5 395	4 620	605	170
2013	6 015	5 195	670	155
2014	6 625	5 740	740	145
2015	7 375	6 390	820	165
2016	8 260	7 160	930	170
2017	9 150	7 955	1 020	175
2018	10 210	8 935	1 115	165
2019	**11 605**	**10 235**	**1 210**	**160**

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen. – **) einschließlich Unfallversorgung

30. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2018 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR		Anteil in %	1 000 EUR
2003	72 375	100	44 510 514	43 651 942	100	1 471 782
2004	72 763	100	45 167 128	43 974 750	100	1 407 034
2005	74 413	100	46 778 160	45 364 333	100	1 347 004
2006	75 717	100	51 380 995	49 772 161	100	1 380 350
2007	76 228	100	54 283 083	52 391 605	100	1 551 090
2008	76 909	100	58 218 647	56 074 943	100	1 609 244
2009	75 303	100	53 771 088	52 191 123	100	1 740 174
2010	75 530	100	54 799 596	52 670 310	100	1 759 011
2011	76 170	100	59 040 646	56 521 049	100	1 865 053
2012	76 472	100	58 817 091	56 280 620	100	1 870 462
2013	76 022	100	59 706 229	56 928 644	100	1 998 760
2014	75 327	100	61 361 406	58 432 105	100	2 136 047
2015	74 486	100	62 632 202	59 568 244	100	2 205 903
2016	73 964	100	64 170 910	60 973 895	100	2 248 036
2017	73 237	100	67 357 174	63 805 463	100	2 285 642
2018	**72 615**	**100**	**69 639 932**	**65 839 910**	**100**	**2 278 054**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 932	2,7	2 025 627	1 989 823	3,0	– 38 549
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	6 487	8,9	25 359 442	22 640 158	34,4	286 965
Energieversorgung	989	1,4	3 772 355	3 749 273	5,7	178 134
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	297	0,4	767 832	759 737	1,2	12 697
Baugewerbe	13 062	18,0	6 359 184	6 332 310	9,6	377 852
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13 176	18,1	15 714 831	14 895 868	22,6	457 919
Verkehr und Lagerei	2 442	3,4	2 607 016	2 567 941	3,9	133 915
Gastgewerbe	4 950	6,8	1 193 542	1 189 269	1,8	82 578
Information und Kommunikation	1 485	2,0	1 168 676	1 157 497	1,8	85 909
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	4 130	5,7	1 646 572	1 641 146	2,5	69 261
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7 994	11,0	2 393 193	2 355 590	3,6	241 493
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 196	5,8	2 017 928	1 974 170	3,0	185 602
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	831	1,1	209 779	208 316	0,3	12 520
Gesundheits- und Sozialwesen	989	1,4	1 873 101	1 867 759	2,8	12 026
Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 667	2,3	405 854	403 650	0,6	23 238
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 585	10,4	1 834 491	1 818 323	2,8	129 405
Private Haushalte mit Hauspersonal; H. v. Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 17 501 EUR

31. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2018 nach Rechtsformen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Rechtsform	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR		Anteil in %	1 000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
Einzelunternehmen	3 679	56,7	1 649 019	1 602 399	7,1	88 462
Personengesellschaften	708	10,9	5 178 688	4 267 863	18,9	31 484
Kapitalgesellschaften	2 081	32,1	18 475 082	16 716 185	73,8	168 449
Sonstige Rechtsformen	19	0,3	56 653	53 712	0,2	– 1 430
Zusammen	**6 487**	**100**	**25 359 442**	**22 640 158**	**100**	**286 965**
Baugewerbe						
Einzelunternehmen	10 322	79,0	2 408 133	2 397 134	37,9	137 966
Personengesellschaften	847	6,5	906 787	904 146	14,3	59 356
Kapitalgesellschaften	1 857	14,2	3 014 575	3 001 417	47,4	179 401
Sonstige Rechtsformen	36	0,3	29 688	29 613	0,5	1 128
Zusammen	**13 062**	**100**	**6 359 184**	**6 332 310**	**100**	**377 852**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
Einzelunternehmen	10 330	78,4	6 066 414	5 846 654	39,3	207 412
Personengesellschaften	1 067	8,1	3 322 108	3 244 821	21,8	68 687
Kapitalgesellschaften	1 701	12,9	6 010 838	5 514 571	37,0	175 584
Sonstige Rechtsformen	78	0,6	315 471	289 822	1,9	6 236
Zusammen	**13 176**	**100**	**15 714 831**	**14 895 868**	**100**	**457 919**
Wirtschaftszweige insgesamt						
Einzelunternehmen	53 211	73,3	15 505 266	15 162 050	23,0	870 352
Personengesellschaften	7 299	10,1	13 047 119	12 014 666	18,2	302 906
Kapitalgesellschaften	10 653	14,7	38 017 736	35 637 095	54,1	1 081 154
Sonstige Rechtsformen	1 452	2,0	3 069 811	3 026 099	4,6	23 642
Insgesamt	**72 615**	**100**	**69 639 932**	**65 839 910**	**100**	**2 278 054**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 17 500 EUR

32. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2018 nach Umsatzgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Lieferungen und Leistungen von … bis unter … EUR	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR		Anteil in %	1 000 EUR
Verarbeitendes Gewerbe						
17 501 – 50 000	811	12,5	26 760	26 559	0,1	1 917
50 000 – 100 000	847	13,1	62 249	61 501	0,3	3 312
100 000 – 250 000	1 191	18,4	198 649	196 135	0,9	11 000
250 000 – 500 000	983	15,2	358 783	353 427	1,6	20 427
500 000 – 1 Mill.	736	11,3	534 163	526 105	2,3	29 879
1 Mill. – 2 Mill.	650	10,0	959 629	935 070	4,1	54 555
2 Mill. – 5 Mill.	608	9,4	1 987 490	1 914 751	8,5	93 570
5 Mill. und mehr	661	10,2	21 231 721	18 626 611	82,3	72 304
Zusammen	**6 487**	**100**	**25 359 442**	**22 640 158**	**100**	**286 965**
Baugewerbe						
17 501 – 50 000	2 705	20,7	93 120	92 903	1,5	4 850
50 000 – 100 000	2 916	22,3	210 188	209 288	3,3	11 546
100 000 – 250 000	3 188	24,4	512 027	510 477	8,1	30 135
250 000 – 500 000	1 881	14,4	673 786	670 609	10,6	41 805
500 000 – 1 Mill.	1 184	9,1	822 593	819 569	12,9	49 437
1 Mill. – 2 Mill.	634	4,9	877 584	871 649	13,8	49 270
2 Mill. – 5 Mill.	370	2,8	1 147 881	1 140 110	18,0	58 605
5 Mill. und mehr	184	1,4	2 022 005	2 017 705	31,9	132 207
Zusammen	**13 062**	**100**	**6 359 184**	**6 332 310**	**100**	**377 852**
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen						
17 501 – 50 000	2 609	19,8	86 506	84 888	0,6	6 141
50 000 – 100 000	2 398	18,2	176 047	171 565	1,2	11 682
100 000 – 250 000	3 004	22,8	503 455	487 332	3,3	29 794
250 000 – 500 000	1 726	13,1	628 549	605 735	4,1	34 989
500 000 – 1 Mill.	1 234	9,4	910 127	872 728	5,9	42 182
1 Mill. – 2 Mill.	853	6,5	1 254 401	1 192 762	8,0	53 309
2 Mill. – 5 Mill.	794	6,0	2 602 793	2 492 181	16,7	85 394
5 Mill. und mehr	558	4,2	9 552 952	8 988 676	60,3	194 429
Zusammen	**13 176**	**100**	**15 714 831**	**14 895 868**	**100**	**457 919**
Wirtschaftszweige insgesamt						
17 501 – 50 000	18 734	25,8	611 820	608 353	0,9	46 961
50 000 – 100 000	15 233	21,0	1 098 519	1 089 602	1,7	87 209
100 000 – 250 000	16 224	22,3	2 617 538	2 591 022	3,9	195 652
250 000 – 500 000	8 727	12,0	3 118 927	3 077 512	4,7	210 105
500 000 – 1 Mill.	5 545	7,6	3 960 347	3 897 271	5,9	250 800
1 Mill. – 2 Mill.	3 498	4,8	5 001 734	4 895 260	7,4	286 727
2 Mill. – 5 Mill.	2 697	3,7	8 649 160	8 420 417	12,8	369 553
5 Mill. und mehr	1 957	2,7	44 581 886	41 260 474	62,7	831 048
Insgesamt	**72 615**	**100**	**69 639 932**	**65 839 910**	**100**	**2 278 054**

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 17 500 EUR

33. Steuerpflichtige, deren steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer-Vorauszahlung 2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Steuerpflichtige [1]		Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuer-Vorauszahlung
			insgesamt	darunter für Lieferungen und Leistungen		
	Anzahl	Anteil in %	1 000 EUR		Anteil in %	1 000 EUR
Stadt Erfurt	7 152	9,8	7 567 631	7 440 559	11,3	343 265
Stadt Gera	2 963	4,1	2 267 182	2 149 189	3,3	94 815
Stadt Jena	2 993	4,1	5 898 834	5 694 689	8,6	66 494
Stadt Suhl	1 307	1,8	882 691	867 745	1,3	35 572
Stadt Weimar	2 525	3,5	1 617 314	1 557 998	2,4	95 628
Stadt Eisenach	1 325	1,8	1 226 905	1 151 006	1,7	33 763
Eichsfeld	3 813	5,3	3 351 311	3 181 396	4,8	136 588
Nordhausen	2 366	3,3	2 378 327	2 296 613	3,5	80 771
Wartburgkreis	3 757	5,2	4 205 892	4 003 590	6,1	112 198
Unstrut-Hainich-Kreis	3 530	4,9	3 281 573	3 092 540	4,7	111 851
Kyffhäuserkreis	2 146	3,0	1 465 738	1 422 746	2,2	53 782
Schmalkalden-Meiningen	4 749	6,5	3 702 999	3 445 781	5,2	156 624
Gotha	4 302	5,9	3 919 728	3 730 778	5,7	144 382
Sömmerda	2 207	3,0	1 921 102	1 830 956	2,8	55 448
Hildburghausen	2 125	2,9	2 193 100	2 064 564	3,1	60 258
Ilm-Kreis	3 762	5,2	4 371 285	3 626 298	5,5	75 406
Weimarer Land	3 022	4,2	2 264 108	2 122 477	3,2	79 655
Sonneberg	1 968	2,7	1 635 413	1 547 872	2,4	34 646
Saalfeld-Rudolstadt	3 690	5,1	3 443 326	3 254 876	4,9	103 091
Saale-Holzland-Kreis	2 916	4,0	2 728 552	2 621 049	4,0	84 403
Saale-Orla-Kreis	3 243	4,5	3 528 535	3 291 164	5,0	80 598
Greiz	3 967	5,5	3 577 818	3 365 330	5,1	136 981
Altenburger Land	2 787	3,8	2 210 568	2 080 694	3,2	101 834
Thüringen	**72 615**	**100**	**69 639 932**	**65 839 910**	**100**	**2 278 054**
davon						
kreisfreie Städte	18 265	25,2	19 460 557	18 861 186	28,6	669 537
Landkreise	54 350	74,8	50 179 375	46 978 724	71,4	1 608 516

1) nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen über 17 500 EUR

34. Gewerbesteuerpflichtige, Steuermessbeträge und Zerlegungsanteile mit Länderaustausch 2015 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungsanteile ohne positiven Steuermessbetrag
	steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung	Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt	
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl
2001	18013	39927093	8824	35930493	26837	75857586	65523
2004	19534	57887389	10834	58300563	30368	116187952	68386
2007	24222	77934083	11237	79195526	35459	157129609	69396
2010	23983	64072292	12318	69447967	36301	133520259	75224
2011	26003	68225001	13201	80610194	39204	148835195	74850
2012	26362	71082920	13043	80137781	39405	151220701	76232
2013	27324	89392039	13173	76454772	40497	165846811	75927
2014	28273	78408214	13653	85374844	41926	163783058	75988
2015	**29501**	**79757972**	**14251**	**89499689**	**43752**	**169257661**	**77648**
Stadt Erfurt	2875	7435283	1203	13157300	4078	20592583	6461
Stadt Gera	1263	2535624	561	3206252	1824	5741876	3637
Stadt Jena	1192	4475359	581	7144072	1773	11619431	2651
Stadt Suhl	568	989966	223	1395165	791	2385131	1300
Stadt Weimar	897	1763358	336	1934088	1233	3697446	1966
Stadt Eisenach	577	1101554	341	1757273	918	2858827	1244
Eichsfeld	1650	5725648	620	2319144	2270	8044792	4695
Nordhausen	950	1735487	536	2853577	1486	4589064	2453
Wartburgkreis	1695	5025690	912	8155016	2607	13180706	4149
Unstrut-Hainich-Kreis	1420	3953239	626	2318247	2046	6271486	4009
Kyffhäuserkreis	844	2008523	524	1934570	1368	3943093	2305
Schmalkalden-Meiningen	2028	4389901	802	4358950	2830	8748851	5221
Gotha	1760	4825996	908	5543527	2668	10369523	3637
Sömmerda	934	2334105	484	3470283	1418	5804388	2358
Hildburghausen	868	2068508	470	1640701	1338	3709209	2610
Ilm-Kreis	1588	6990386	697	3918275	2285	10908661	4495
Weimarer Land	1187	3383714	587	4736712	1774	8120426	2973
Sonneberg	784	2288453	325	2176987	1109	4465440	2348
Saalfeld-Rudolstadt	1387	4427842	702	4945786	2089	9373628	4713
Saale-Holzland-Kreis	1118	2829933	720	2600273	1838	5430206	2967
Saale-Orla-Kreis	1267	3669147	692	3780427	1959	7449574	3926
Greiz	1531	3302571	780	3266502	2311	6569073	4486
Altenburger Land	1118	2497685	621	2886561	1739	5384246	3044
Kreisfreie Städte zusammen	**7372**	**18301144**	**3245**	**28594150**	**10617**	**46895294**	**17259**
Landkreise zusammen	**22129**	**61456828**	**11006**	**60905538**	**33135**	**122362366**	**60389**

*) ohne Organgesellschaften

35. Steuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2015 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und ausgewählten Wirtschaftszweigen *)

Lfd. Nr.	Größenklasse des abgerundeten Gewerbeertrags von … bis unter … EUR	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-versorgung
Steuerpflichtige						
1	Mit Steuermessbetrag = 0	70 782	777	44	5 096	7 872
2	mit negativem Gewerbeertrag	24 737	425	28	2 085	2 459
3	ohne Gewerbeertrag	16 247	185	11	1 349	2 817
4	mit positivem Gewerbeertrag	29 798	167	5	1 662	2 596
5	Mit positivem Steuermessbetrag	32 233	337	26	3 810	281
6	unter 5 000	1 193	16	-	87	15
7	5 000 – 10 000	803	10	-	83	11
8	10 000 – 15 000	581	11	.	56	10
9	15 000 – 24 500	733	17	.	96	8
10	24 500 – 50 000	15 172	100	.	1 219	71
11	50 000 – 100 000	7 447	55	10	882	53
12	100 000 und mehr	6 304	128	8	1 387	113
13	**Insgesamt**	**103 015**	**1 114**	**70**	**8 906**	**8 153**
abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
14	Mit Steuermessbetrag = 0	– 379 269	– 49 136	– 1 335	– 182 466	– 4 082
15	mit negativem Gewerbeertrag	– 687 449	– 50 886	– 1 394	– 201 352	– 10 173
16	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
17	mit positivem Gewerbeertrag	308 180	1 750	59	18 885	6 091
18	Mit positivem Steuermessbetrag	4 172 919	58 688	5 909	1 251 529	204 158
19	unter 5 000	2 498	37	-	227	38
20	5 000 – 10 000	5 893	73	-	619	80
21	10 000 – 15 000	7 116	132	.	690	115
22	15 000 – 24 500	14 264	340	.	1 911	159
23	24 500 – 50 000	527 329	3 499	.	43 508	2 545
24	50 000 – 100 000	511 667	3 995	696	61 423	3 617
25	100 000 und mehr	3 104 152	50 613	5 001	1 143 152	197 605
26	**Insgesamt**	**3 793 650**	**9 551**	**4 574**	**1 069 063**	**200 076**
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
27	Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-
28	mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
29	ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
30	mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
31	Mit positivem Steuermessbetrag	125 008	1 952	194	41 797	6 984
32	unter 5 000	87	1	-	8	1
33	5 000 – 10 000	186	2	-	21	2
34	10 000 – 15 000	239	5	.	24	3
35	15 000 – 24 500	490	12	.	67	5
36	24 500 – 50 000	6 424	64	.	634	34
37	50 000 – 100 000	12 419	116	20	1 584	89
38	100 000 und mehr	105 162	1 752	169	39 459	6 850
39	**Insgesamt**	**125 008**	**1 952**	**194**	**41 797**	**6 984**

*) ohne Organgesellschaften – 1) sowie Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) sowie

Darunter								Lfd. Nr.
Wasserversorgung[1]	Baugewerbe	Handel[2]	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Grundstücks- und Wohnungswesen	Erziehung und Unterricht	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	
241	9189	13711	4578	1617	3159	435	9000	1
106	2319	4984	1522	701	1335	189	2518	2
87	1583	3117	781	443	980	115	1626	3
48	5287	5610	2275	473	844	131	4856	4
171	6707	6276	1596	740	1164	111	2906	5
4	193	168	31	70	62	21	61	6
10	150	138	22	25	29	8	71	7
.	108	94	11	26	31	.	42	8
.	162	110	15	22	31	5	46	9
40	3718	2727	1021	290	454	.	1756	10
32	1495	1457	364	156	306	16	646	11
76	881	1582	132	151	251	6	284	12
412	**15896**	**19987**	**6174**	**2357**	**4323**	**546**	**11906**	**13**
−14681	25537	−11188	2989	−9852	−46032	−6521	12027	14
−15214	−45694	−69627	−21511	−14456	−54991	−7825	−35833	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
533	71231	58439	24499	4605	8959	1305	47860	17
52657	464097	679775	90400	87561	127539	4805	180739	18
8	424	337	65	153	129	35	141	19
76	1119	987	164	190	240	60	499	20
.	1350	1158	136	313	381	.	505	21
.	3161	2165	279	437	599	87	896	22
1349	128625	95112	34784	10231	15760	.	59780	23
2246	100894	101412	24656	10695	21315	1165	43424	24
48801	228523	478604	30315	65543	89115	1757	75495	25
37976	**489634**	**668587**	**93388**	**77710**	**81507**	**−1716**	**192767**	**26**
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
1779	11623	19445	1921	2694	3724	116	4161	31
0	15	12	2	5	4	1	5	32
2	39	34	5	7	8	1	10	33
.	47	40	5	11	13	.	14	34
.	110	76	10	15	21	3	29	35
25	1484	1169	364	151	204	.	640	36
64	2413	2434	573	275	524	30	1003	37
1681	7515	15680	962	2230	2951	60	2460	38
1779	**11623**	**19445**	**1921**	**2694**	**3724**	**116**	**4161**	**39**

[1] Instandhaltung und Reparatur von Kfz

36. Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbeträge 2015 nach Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Gewerbebetriebe insgesamt		Gewinn aus Gewerbebetrieb		Verlust aus Gewerbebetrieb		Gewerbebetriebe mit positivem Steuermessbetrag	Gewerbebetriebe mit Steuermessbetrag = 0
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1114	1,1	685	62183	429	−53106	337	777
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	70	0,1	47	6501	23	−1153	26	44
Verarbeitendes Gewerbe	8906	8,6	6833	1391524	2073	−220600	3810	5096
Energieversorgung	8153	7,9	5696	294899	2457	−10386	281	7872
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	412	0,4	305	48662	107	−15761	171	241
Baugewerbe	15896	15,4	13600	575131	2296	−48077	6707	9189
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	19987	19,4	15031	778174	4956	−67634	6276	13711
Verkehr und Lagerei	3097	3,0	2608	138850	489	−34832	1438	1659
Gastgewerbe	6174	6,0	4655	122196	1519	−21633	1596	4578
Information und Kommunikation	2357	2,3	1670	111297	687	−14467	740	1617
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4471	4,3	3825	434499	646	−23831	2151	2320
Grundstücks- und Wohnungswesen	4323	4,2	3017	247703	1306	−59340	1164	3159
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6034	5,9	4432	201245	1602	−72266	1736	4298
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6544	6,4	5062	193552	1482	−26898	2151	4393
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	546	0,5	359	7122	187	−7890	111	435
Gesundheits- und Sozialwesen	991	1,0	660	28511	331	−5767	224	767
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2034	2,0	1380	42304	654	−42756	408	1626
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11906	11,6	9459	220446	2447	−38010	2906	9000
Private Haushalte mit Hauspersonal; H. v. Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-	-	-	-	-
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**103015**	**100**	**79324**	**4904798**	**23691**	**−764405**	**32233**	**70782**

*) ohne Organgesellschaften

37. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2015 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter … EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 EUR				
Kapitalgesellschaften						
0	.	.	-	-	0	-
1 – 6 000	3 520	7 270	4 218	-	632	-
6 000 – 12 500	1 281	11 460	6 502	-	975	-
12 500 – 25 000	1 432	25 899	15 960	-	2 394	-
25 000 – 50 000	1 522	54 557	37 871	-	5 680	-
50 000 – 100 000	1 301	92 103	72 415	-	10 858	-
100 000 – 250 000	1 248	196 904	166 459	-	24 953	-
250 000 – 500 000	597	212 279	185 361	-	27 802	-
500 000 – 1 Mill.	374	264 164	222 626	-	33 315	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	208	314 460	282 290	-	42 309	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	61	210 335	185 887	-	27 883	-
5 Mill. und mehr	48	695 614	628 673	-	93 989	-
Gewinnfälle zusammen	**13 588**	**2 085 045**	**1 808 261**	**-**	**270 790**	**-**
Nachrichtlich: Verlustfälle zusammen	6 163	– 479 389	255	– 462 625	38	-
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften						
0	.	.	-	-	-	-
1 – 6 000	37	76	23	-	3	-
6 000 – 12 500	20	191	99	-	15	-
12 500 – 25 000	12	206	126	-	19	-
25 000 – 50 000	19	661	337	-	51	-
50 000 – 100 000	27	2 121	995	-	149	-
100 000 – 250 000	31	5 424	2 253	-	338	-
250 000 – 500 000	17	6 375	4 262	-	639	-
500 000 – 1 Mill.	16	10 697	8 248	-	1 237	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	12	15 980	14 276	-	2 135	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	4	13 809	13 809	-	2 057	-
5 Mill. und mehr	6	47 181	47 181	-	7 029	-
Gewinnfälle zusammen	**223**	**102 720**	**91 609**	**-**	**13 672**	**-**
Nachrichtlich: Verlustfälle zusammen	164	– 28 072	-	– 28 072	-	-

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

Noch: 37. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2015 nach Rechtsformen und Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter … EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 EUR				
sonstige Körperschaftsteuerpflichtige						
0	.	.	-	-	-	-
1 – 6 000	340	720	4	-	1	-
6 000 – 12 500	77	648	136	-	20	-
12 500 – 25 000	17	296	118	-	18	-
25 000 – 50 000	17	617	331	-	50	-
50 000 – 100 000	8	531	164	-	25	-
100 000 – 250 000	4	568	.	-	.	-
250 000 – 500 000	.	.	-	-	-	-
500 000 – 1 Mill.	.	.	.	-	.	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	.	.	.	-	.	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-
Gewinnfälle zusammen	**908**	**5 856**	**3 153**	**-**	**473**	**-**
Nachrichtlich: Verlustfälle zusammen	241	– 4 779	-	– 4 779	-	-
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt						
0	.	.	-	-	0	-
1 – 6 000	4 035	8 382	4 302	-	644	-
6 000 – 12 500	1 425	12 719	6 888	-	1 033	-
12 500 – 25 000	1 503	27 131	16 494	-	2 474	-
25 000 – 50 000	1 591	56 954	39 189	-	5 877	-
50 000 – 100 000	1 359	96 294	74 268	-	11 136	-
100 000 – 250 000	1 298	205 390	170 710	-	25 591	-
250 000 – 500 000	625	222 749	191 934	-	28 788	-
500 000 – 1 Mill.	396	279 594	233 944	-	35 012	-
1 Mill. – 2,5 Mill.	225	339 287	302 704	-	45 365	-
2,5 Mill. – 5 Mill.	68	234 383	209 919	-	31 447	-
5 Mill. und mehr	68	927 945	860 932		128 606	
Gewinnfälle insgesamt	**15 172**	**2 410 828**	**2 111 286**	**-**	**315 974**	**-**
Nachrichtlich: Verlustfälle insgesamt	6 954	– 592 760	255	– 575 688	38	-

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

38. Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit positivem Einkommen 2015 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter Kapitalgesellschaften				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
				positiv	negativ				positiv	negativ
	Steuerpflichtige	1 000 EUR				Steuerpflichtige	1 000 EUR			
1998	8 402	883 740	538 298	206 594	733	7 622	724 460	415 377	155 204	676
2001	9 236	1 122 101	728 026	190 433	151	8 296	963 758	619 298	164 515	151
2004	9 870	1 273 716	1 006 419	251 558	131	9 060	1 099 706	865 231	217 176	131
2007	10 948	1 723 620	1 373 401	342 612	−6	9 820	1 517 878	1 223 132	305 625	−5
2010	14 092	1 928 489	1 594 140	237 968	-	12 722	1 603 488	1 302 640	194 500	-
2013	22 237	1 651 363	1 370 215	297 787	-	19 908	1 382 062	1 138 329	247 794	-
2014	22 118	1 727 822	1 446 647	306 638	-	19 796	1 449 657	1 208 714	257 261	-
2015	**22 126**	**1 818 067**	**1 535 853**	**316 012**	**-**	**19 751**	**1 605 656**	**1 345 891**	**270 829**	**-**
Stadt Erfurt	2 427	226 524	206 663	44 352	-	2 252	202 649	184 151	37 167	-
Stadt Gera	1 044	60 296	48 646	9 708	-	962	42 012	32 682	6 792	-
Stadt Jena	1 297	241 525	210 559	39 007	-	1 163	221 050	192 299	35 285	-
Stadt Suhl	421	10 353	12 204	3 458	-	382	6 745	8 957	2 869	-
Stadt Weimar	770	48 199	38 001	7 077	-	688	42 855	33 256	5 962	-
Stadt Eisenach	465	44 496	36 125	6 009	-	428	22 692	15 271	2 797	-
Eichsfeld	1 089	104 712	94 840	17 013	-	974	92 537	83 029	14 874	-
Nordhausen	738	26 510	19 905	8 461	-	657	6 589	389	5 389	-
Wartburgkreis	1 190	118 225	92 074	17 085	-	1 021	116 046	90 884	16 001	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 007	79 829	74 099	13 547	-	885	61 522	56 857	10 550	-
Kyffhäuserkreis	624	41 582	35 158	6 740	-	521	31 015	25 041	4 934	-
Schmalkalden-Meiningen	1 498	71 480	52 756	12 959	-	1 333	61 056	44 919	10 599	-
Gotha	1 223	111 844	101 191	19 060	-	1 103	106 582	96 280	17 270	-
Sömmerda	577	41 729	30 902	6 675	-	526	42 048	31 635	6 320	-
Hildburghausen	620	42 965	33 983	7 315	-	521	39 764	31 484	6 270	-
Ilm-Kreis	1 119	56 902	39 751	12 974	-	1 033	47 721	30 960	10 736	-
Weimarer Land	792	76 294	69 068	13 856	-	690	79 537	73 166	13 602	-
Sonneberg	550	44 498	39 351	8 104	-	483	42 965	38 094	7 497	-
Saalfeld-Rudolstadt	1 062	120 837	109 615	19 961	-	938	114 644	103 670	18 455	-
Saale-Holzland-Kreis	944	51 151	37 173	9 524	-	835	48 833	36 597	8 795	-
Saale-Orla-Kreis	840	106 112	72 073	13 895	-	741	96 683	63 661	12 014	-
Greiz	1 044	52 042	45 706	11 218	-	946	49 873	45 540	10 537	-
Altenburger Land	785	39 963	36 011	8 014	-	669	30 238	27 068	6 116	-
Kreisfreie Städte zusammen	**6 424**	**631 392**	**552 198**	**109 610**	**-**	**5 875**	**538 002**	**466 619**	**90 872**	**-**
Landkreise zusammen	**15 702**	**1 186 675**	**983 655**	**206 402**	**-**	**13 876**	**1 067 653**	**879 273**	**179 956**	**-**

*) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften

39. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte *)

Lfd. Nr.	Jahr — Gesamtbetrag der Einkünfte von … bis unter … EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben	Außergewöhnliche Belastungen
		Steuerpflichtige	1 000 EUR		
1	2004	889 920	20 501 978	2 467 697	167 025
2	2007	985 076	23 282 002	2 534 134	177 388
3	2010	984 033	24 809 274	3 439 106	200 606
4	2012	963 760	26 815 014	3 812 202	213 783
5	2013	973 435	27 937 254	3 875 796	215 867
6	2014	977 246	29 261 687	3 947 369	212 780
7	2015	988 948	30 536 702	4 062 360	222 397
8	**2016**	**997 372**	**31 864 678**	**4 215 282**	**231 442**
9	0	28 931	-	1 859	411
10	1 – 5 000	83 926	173 815	53 695	2 890
11	5 000 – 10 000	63 221	479 206	99 840	6 980
12	10 000 – 15 000	110 230	1 395 510	248 888	26 665
13	15 000 – 20 000	129 015	2 259 297	336 519	29 700
14	20 000 – 25 000	117 304	2 631 124	370 742	25 031
15	25 000 – 30 000	92 107	2 522 701	346 220	21 504
16	30 000 – 35 000	72 994	2 365 799	319 506	17 717
17	35 000 – 40 000	57 510	2 149 377	290 013	14 910
18	40 000 – 45 000	43 697	1 852 427	256 740	12 429
19	45 000 – 50 000	34 675	1 644 380	231 800	10 385
20	50 000 – 60 000	51 878	2 835 148	396 695	16 752
21	60 000 – 70 000	33 584	2 169 775	302 802	11 642
22	70 000 – 80 000	22 074	1 648 000	222 188	8 080
23	80 000 – 90 000	14 623	1 237 504	159 174	5 574
24	90 000 – 100 000	9 848	932 654	114 589	4 288
25	100 000 – 125 000	13 952	1 544 397	171 286	6 684
26	125 000 – 250 000	14 170	2 324 752	207 338	7 541
27	250 000 – 500 000	2 930	965 484	63 916	1 872
28	500 000 – 1 000 000	568	374 771	15 418	349
29	1 000 000 oder mehr	135	358 558	6 054	38
30	**Insgesamt**	**997 372**	**31 864 678**	**4 215 282**	**231 442**
31	Verlustfälle	4 573	– 44 591	9 774	878

*) einschließlich der Steuerfälle/Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung, soweit Werte in der elektronischen Lohnsteuer

Einkommen nach § 2 Abs. 4 EStG	Abzuziehende Freibeträge für Kinder	Zu versteuerndes Einkommen	Tarifliche Einkommensteuer	Festgesetzte Einkommensteuer		Lfd. Nr.
1 000 EUR				Steuerpflichtige	1 000 EUR	
17 220 369	301 345	16 913 037	2 466 720	583 990	2 739 365	1
20 378 793	259 991	20 111 767	3 132 650	666 082	3 158 411	2
20 943 838	300 163	20 636 650	3 258 366	703 023	3 282 884	3
22 594 590	335 280	22 252 280	3 688 608	732 945	3 699 608	4
23 651 739	354 002	23 290 898	3 926 326	752 738	3 937 165	5
24 901 603	382 715	24 513 416	4 211 440	765 743	4 216 809	6
26 054 827	409 132	25 640 240	4 421 891	790 955	4 426 429	7
27 213 774	**438 389**	**26 770 035**	**4 612 659**	**804 912**	**4 610 954**	**8**
−2 215	-	−2 215	153	5 379	186	9
115 225	68	115 007	3 281	21 727	3 281	10
368 357	58	368 164	8 323	21 912	8 415	11
1 114 741	184	1 114 335	35 512	82 426	34 333	12
1 884 317	395	1 883 512	124 975	107 785	123 846	13
2 224 308	4 819	2 218 989	201 247	103 532	200 969	14
2 142 748	6 221	2 136 064	245 412	90 358	244 228	15
2 015 208	5 429	2 009 305	267 917	72 605	266 183	16
1 831 095	13 678	1 816 985	264 298	57 373	264 625	17
1 571 523	24 764	1 546 373	236 723	43 621	240 366	18
1 391 204	22 571	1 368 302	221 603	34 630	224 675	19
2 401 097	29 708	2 370 829	417 489	51 823	419 844	20
1 838 685	15 287	1 822 987	348 090	33 552	345 996	21
1 404 120	30 550	1 373 290	282 038	22 043	285 108	22
1 062 165	56 681	1 005 297	219 084	14 607	230 348	23
806 330	49 444	756 768	174 418	9 843	183 956	24
1 352 998	74 594	1 278 228	325 086	13 925	336 416	25
2 093 006	82 263	2 010 634	627 332	14 147	628 614	26
894 720	17 556	877 159	321 781	2 924	304 364	27
355 160	3 330	351 829	139 864	565	126 421	28
348 982	790	348 192	148 032	135	138 778	29
27 213 774	**438 389**	**26 770 035**	**4 612 659**	**804 912**	**4 610 954**	**30**
−43 215	49	−43 275	0	38	904	31

bescheinigung enthalten waren

40. Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2016 nach Wirtschaftszweigen

Jahr — Wirtschaftszweig	Einkünfte aus Gewerbebetrieb		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Fälle	1 000 EUR			
2004	82 898	1 076 307	1 667 933	157 731	1 510 202
2007	91 272	1 454 204	2 189 542	126 403	2 063 138
2010	93 019	1 542 771	2 375 384	− 114 036	2 261 349
2012	94 090	1 699 170	2 708 814	− 101 941	2 606 873
2013	94 516	1 764 427	2 861 089	− 95 896	2 765 194
2014	93 226	1 890 524	3 042 279	− 87 811	2 954 468
2015	100 368	1 962 143	3 318 060	− 81 311	3 236 749
2016	**98 614**	**2 017 302**	**3 446 726**	**− 79 245**	**3 367 481**
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 073	17 210	47 407	− 2 371	45 036
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	309	498	− 14	483
Verarbeitendes Gewerbe	5 355	169 643	216 548	− 5 237	211 312
Energieversorgung	8 484	47 768	367 732	− 4 665	363 066
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	152	5 280	9 282	− 1 532	7 751
Baugewerbe	13 636	373 509	441 955	− 8 108	433 846
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 408	462 862	618 132	− 15 981	602 151
Verkehr und Lagerei	2 502	93 267	108 342	− 1 969	106 372
Gastgewerbe	5 799	106 249	143 960	− 5 288	138 673
Information und Kommunikation	1 823	32 749	67 281	− 1 331	65 951
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 013	136 431	179 249	− 2 448	176 801
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 533	73 697	163 240	− 5 135	158 105
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 699	83 545	206 313	− 7 040	199 273
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 800	121 342	184 217	− 3 763	180 454
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	861	8 573	26 453	− 834	25 619
Gesundheits- und Sozialwesen	1 452	18 869	113 557	− 3 248	110 309
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 251	28 878	65 211	− 1 463	63 748
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14 055	229 455	342 450	− 6 740	335 710

41. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Arbeit 2016 nach ausgewählten Berufsgruppen

Jahr — Ausgewählte Berufsgruppe	Einkünfte aus freiberuflicher Arbeit [1]		Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte
	Steuerpflichtige	1 000 EUR			
2004	19 522	763 737	1 006 881	− 54 070	952 811
2007	27 511	1 050 707	1 485 842	− 38 670	1 447 172
2010	34 219	1 172 194	1 801 305	− 44 274	1 757 031
2012	35 184	1 238 462	1 937 696	− 40 927	1 896 770
2013	35 223	1 301 541	2 018 483	− 39 607	1 978 875
2014	35 480	1 363 520	2 187 156	− 40 303	2 146 853
2015	36 175	1 370 730	2 185 660	− 37 247	2 148 413
2016	**36 316**	**1 411 508**	**2 279 309**	**− 37 148**	**2 242 161**
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	1 394	83 785	103 499	− 1 642	101 857
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer	27	1 288	2 188	− 28	2 160
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	621	48 470	61 116	− 1 257	59 859
Sonstige Wirtschaftsberater (ohne Vermögensberater und -verwalter)	636	16 015	38 728	− 1 454	37 275
Tätigkeiten im Bereich Datenverarbeitung	559	16 062	28 964	− 526	28 438
Ärzte (ohne Zahnärzte)	3 229	488 713	584 597	− 6 124	578 472
Zahnärzte (einschließlich Dentisten), ohne Zahntechniker	1 709	213 897	225 345	− 2 949	222 396
Tierärzte	313	16 760	21 703	− 439	21 264
Sonstige Heilberufe	4 741	167 680	271 175	− 3 710	267 465
Architekten, Innenarchitekten, Vermessungs- und Bauingenieure (ohne Film- und Bühnenarchitekten)	3 249	130 880	192 403	− 5 250	187 153
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	630	28 104	39 741	− 811	38 930
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	12	349	623	− 10	614
Künstlerische Berufe	3 255	25 715	95 328	− 1 482	93 847
Freiberufliche Tätigkeit im Bereich Journalismus	676	8 414	21 772	− 349	21 423
Sonstige freie Berufe	6 977	30 865	266 480	− 6 367	260 113

1) positive Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit

42. Lohn- und Einkommensteuerfälle 2016 nach Alter und Geschlecht *)

Alter von … bis unter … Jahren	Bruttolohn		Summe der Einkünfte		Summe der Einkünfte je Steuerfall	Einbehaltene Lohnsteuer
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	EUR	1 000 EUR
Lohn- und Einkommensteuerfälle insgesamt						
Ohne Altersangabe	-	-	-	-	-	-
unter 20	30 771	146 128	23 486	121 671	5 181	2 335
20 – 30	152 816	2 832 179	149 853	2 690 295	17 953	316 529
30 – 40	214 381	5 686 108	226 821	5 862 189	25 845	789 870
40 – 50	213 627	6 627 553	239 024	7 631 534	31 928	1 020 449
50 – 60	276 134	8 579 051	314 023	9 820 231	31 272	1 320 454
60 – 65	97 366	2 652 647	131 803	3 386 810	25 696	384 968
65 oder älter	41 240	484 437	162 584	2 431 640	14 956	59 849
Insgesamt	**1 026 335**	**27 008 103**	**1 247 594**	**31 944 371**	**25 605**	**3 894 454**
männlich						
Ohne Altersangabe	-	-	-	-	-	-
unter 20	17 941	93 145	14 293	78 163	5 469	1 507
20 – 30	83 482	1 676 841	82 544	1 607 291	19 472	195 466
30 – 40	116 062	3 493 038	124 480	3 665 480	29 446	507 483
40 – 50	110 735	3 896 888	127 409	4 691 346	36 821	627 336
50 – 60	138 212	4 788 826	160 637	5 652 353	35 187	766 077
60 – 65	49 117	1 496 519	67 591	1 939 427	28 694	230 826
65 oder älter	24 425	342 727	80 623	1 354 026	16 795	46 804
Zusammen	**539 974**	**15 787 984**	**657 577**	**18 988 085**	**28 876**	**2 375 498**
weiblich						
Ohne Altersangabe	-	-	-	-	-	-
unter 20	12 830	52 983	9 193	43 508	4 733	829
20 – 30	69 334	1 155 338	67 309	1 083 004	16 090	121 063
30 – 40	98 319	2 193 070	102 341	2 196 709	21 465	282 387
40 – 50	102 892	2 730 665	111 615	2 940 188	26 342	393 112
50 – 60	137 922	3 790 226	153 386	4 167 878	27 172	554 377
60 – 65	48 249	1 156 128	64 212	1 447 384	22 541	154 143
65 oder älter	16 815	141 710	81 961	1 077 615	13 148	13 045
Zusammen	**486 361**	**11 220 119**	**590 017**	**12 956 285**	**21 959**	**1 518 956**

*) einschließlich der Steuerfälle/Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung, soweit Werte in der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung enthalten waren

43. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2016 nach Kreisen *)

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	
	Steuerpflichtige	1 000 EUR		Steuerpflichtige	1 000 EUR
2004	889 920	20 501 978	16 913 037	583 992	2 739 365
2007	985 076	23 282 002	20 111 767	666 082	3 158 411
2010	984 033	24 809 274	20 636 650	703 023	3 282 884
2012	963 760	26 815 014	22 252 280	732 945	3 699 608
2013	973 435	27 937 254	23 290 898	752 738	3 937 165
2014	977 246	29 261 687	24 513 416	765 743	4 216 809
2015	988 948	30 536 702	25 640 240	790 955	4 426 429
2016	**997 372**	**31 864 678**	**26 770 035**	**804 912**	**4 610 954**
Stadt Erfurt	105 094	3 480 152	2 950 116	84 734	560 360
Stadt Gera	43 781	1 300 213	1 094 567	35 193	179 493
Stadt Jena	52 462	1 972 653	1 682 467	40 626	378 503
Stadt Suhl	18 126	576 433	488 548	14 544	85 074
Stadt Weimar	30 125	1 007 096	843 609	23 540	164 849
Stadt Eisenach	19 635	636 786	540 179	16 040	97 132
Eichsfeld	44 478	1 498 185	1 233 334	35 945	203 340
Nordhausen	36 978	1 138 135	958 671	29 686	156 851
Wartburgkreis	55 498	1 857 961	1 557 972	46 312	257 019
Unstrut-Hainich-Kreis	45 928	1 435 875	1 200 014	36 895	196 312
Kyffhäuserkreis	32 552	984 224	826 455	26 082	129 399
Schmalkalden-Meiningen	59 739	1 888 679	1 581 586	48 474	258 202
Gotha	63 250	2 010 741	1 692 886	51 746	284 383
Sömmerda	32 084	1 025 540	861 544	26 349	141 645
Hildburghausen	30 848	962 713	801 705	25 414	128 629
Ilm-Kreis	49 033	1 547 236	1 301 441	39 384	223 484
Weimarer Land	37 790	1 260 632	1 058 211	30 980	187 405
Sonneberg	27 734	848 726	711 487	22 727	111 271
Saalfeld-Rudolstadt	49 152	1 483 222	1 248 471	39 411	204 979
Saale-Holzland-Kreis	38 535	1 241 424	1 039 310	31 497	176 495
Saale-Orla-Kreis	38 468	1 121 061	939 517	30 923	145 578
Greiz	45 749	1 389 538	1 156 095	36 158	182 931
Altenburger Land	40 333	1 197 454	1 001 850	32 252	157 619
Kreisfreie Städte zusammen	**269 223**	**8 973 332**	**7 599 486**	**214 677**	**1 465 410**
Landkreise zusammen	**728 149**	**22 891 346**	**19 170 549**	**590 235**	**3 145 544**

*) einschließlich der Steuerfälle/Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung, soweit Werte in der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung enthalten waren

44. Nachlassgegenstände, -verbindlichkeiten und Reinnachlass der Erbschaftsteuerpflichtigen 2018 *) nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von … bis unter … EUR [1]	Nachlassgegenstände insgesamt	Vermögensarten [2]				Nachlassverbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	19	.	5	.	17	12	25
5 000 – 10 000	.	.	.	-	.	.	.
10 000 – 50 000	118	32	46	.	114	115	118
50 000 – 100 000	150	39	77	.	148	145	150
100 000 – 200 000	133	39	87	.	132	122	133
200 000 – 300 000	43	8	21	.	43	41	43
300 000 – 500 000	25	5	20	-	25	24	25
500 000 – 2,5 Mill.	34	5	26	8	34	33	34
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**533**	**133**	**287**	**17**	**524**	**500**	**539**
Tausend EUR							
unter 5 000	389	.	138	.	245	434	– 46
5 000 – 10 000	.	.	.	-	.	.	.
10 000 – 50 000	6 172	105	1 541	.	4 526	2 224	3 948
50 000 – 100 000	13 869	215	3 442	.	10 232	2 847	11 022
100 000 – 200 000	20 799	467	6 016	.	14 203	2 553	18 247
200 000 – 300 000	12 082	97	2 091	.	9 817	1 234	10 848
300 000 – 500 000	10 038	55	2 495	-	7 488	561	9 477
500 000 – 2,5 Mill.	31 276	81	9 701	3 006	18 487	3 648	27 628
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	**104 542**	**1 029**	**25 493**	**7 045**	**70 975**	**13 902**	**90 641**

XVI

*) Aufgrund zeitlicher Verzögerungen in der Bearbeitung lag zum Redaktionsschluss das Berichtsjahr 2019 noch nicht vor. – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und -verbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

45. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2018 *) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von … bis unter … EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt		Darunter unbeschränkt steuerpflichtig			
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung	
	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	185	173	106	101	79	72
5 000 – 10 000	121	120	64	64	57	56
10 000 – 50 000	548	548	368	368	179	179
50 000 – 100 000	218	212	181	176	36	35
100 000 – 200 000	98	96	82	80	16	16
200 000 – 300 000	26	26	.	.	.	.
300 000 – 500 000	.	.	.	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	14	13	5	5	9	8
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	-	.	-	-	-
Insgesamt	**1 227**	**1 204**	**845**	**832**	**380**	**370**
Tausend EUR						
unter 5 000	445	96	284	64	161	32
5 000 – 10 000	857	184	454	104	404	80
10 000 – 50 000	13 432	2 776	9 165	2 017	4 236	756
50 000 – 100 000	15 093	3 126	12 583	2 714	2 454	410
100 000 – 200 000	13 274	2 671	11 187	2 331	2 086	340
200 000 – 300 000	6 000	1 282	.	.	.	.
300 000 – 500 000	.	.	.	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	12 749	2 620	3 250	893	9 499	1 727
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	-	.	-	-	-
Insgesamt	**77 470**	**14 946**	**57 176**	**11 335**	**20 206**	**3 607**

*) Aufgrund zeitlicher Verzögerungen in der Bearbeitung lag zum Redaktionsschluss das Berichtsjahr 2019 noch nicht vor.

46. Erbschaft- und Schenkungsteuerpflichtige 2018 *) nach steuerpflichtigem Erwerb und Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von … bis unter … EUR	Steuerpflichtiger Erwerb insgesamt	Davon nach Steuerklassen 1)		
		Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
steuerpflichtiger Erwerb (Fälle)				
unter 5 000	.	.	91	92
5 000 – 10 000	121	-	64	57
10 000 – 50 000	547	8	277	262
50 000 – 100 000	217	9	109	99
100 000 – 200 000	98	17	50	31
200 000 – 300 000	26	5	11	10
300 000 – 500 000	15	3	5	7
500 000 – 2,5 Mill.	14	4	6	4
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	.	-	-
Insgesamt	**1 225**	**50**	**613**	**562**
steuerpflichtiger Erwerb in Tausend EUR				
unter 5 000	.	.	223	220
5 000 – 10 000	857	-	456	402
10 000 – 50 000	13 400	234	6 730	6 437
50 000 – 100 000	15 037	634	7 369	7 034
100 000 – 200 000	13 274	2 442	6 646	4 186
200 000 – 300 000	6 000	1 124	2 535	2 341
300 000 – 500 000	5 945	1 323	1 821	2 801
500 000 – 2,5 Mill.	12 749	3 809	4 436	4 503
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	.	-	-
Insgesamt	**77 382**	**19 244**	**30 215**	**27 923**
festgesetzte Steuer in Tausend EUR				
unter 5 000	.	.	33	63
5 000 – 10 000	184	-	66	118
10 000 – 50 000	2 773	16	977	1 780
50 000 – 100 000	3 124	44	1 105	1 975
100 000 – 200 000	2 671	252	1 167	1 253
200 000 – 300 000	1 282	108	498	676
300 000 – 500 000	1 434	166	428	840
500 000 – 2,5 Mill.	2 620	225	1 086	1 309
2,5 Mill. – 5 Mill.	.	.	-	-
5 Mill. und mehr	.	.	-	-
Insgesamt	**14 942**	**1 568**	**5 359**	**8 015**

*) Aufgrund zeitlicher Verzögerungen in der Bearbeitung lag zum Redaktionsschluss das Berichtsjahr 2019 noch nicht vor. – 1) laut § 15 ErbStG Steuerklasse I: Ehegatten, Kinder u.a.; Steuerklasse II: Eltern, Geschwister u.a.; Steuerklasse III: alle übrigen Erwerber

XVII. Verdienste

Die Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe wurde ab 1. Januar 2007 durch die **Vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich** abgelöst und gleichzeitig ein neuer Auskunftspflichtigenkreis festgelegt. Diese Erhebung erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von Betrieben der gesamten Wirtschaft – mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der privaten Haushalte.

Sie wird repräsentativ für die vier Vierteljahre des jeweiligen Kalenderjahres durchgeführt. Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste stellen daraus abgeleitete Monatsdurchschnittswerte dar. Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt ab dem Jahr 2009 neu anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung unterscheidet sich grundlegend von der bisherigen Laufenden Verdiensterhebung. Die neue Erhebung wird vierteljährlich und nicht jeweils für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie zeichnet sich durch einen erweiterten Berichtspflichtigenkreis aus, nimmt keine Trennung mehr nach Arbeitern und Angestellten vor und bezieht zusätzlich zu den vollzeitbeschäftigten auch teilzeitbeschäftigte und geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer mit ein. Außerdem werden die an die Arbeitnehmer gezahlten Sonderzahlungen erfasst. Aus diesen Gründen sind die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit denen früherer Berichtszeiträume nicht vergleichbar.

Mit dem 1. Vierteljahr 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Jährlich wird ein Teil der Stichprobe ausgetauscht und auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße von 40 500 Betrieben aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für die Jahre 2007 bis 2011 ist hierdurch eingeschränkt.

Die **Arbeitskostenerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet, um für alle Mitgliedstaaten vergleichbare Angaben über das Niveau und die Struktur der Arbeitskosten sowie deren Entwicklung zu ermitteln. Die EU-Arbeitskostenerhebung ist eine Repräsentativstatistik, die in allen Branchen der Wirtschaft – außer Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, private Haushalte sowie exterritoriale Organisationen und Körperschaften – durchgeführt wird. Damit wird sie in Deutschland zur umfassendsten und zuverlässigsten Quelle für Informationen über Höhe und Zusammensetzung der Kosten des Produktionsfaktors Arbeit. Von besonderem Interesse sind dabei die Lohnnebenkosten, welche die Arbeitskostenerhebung einzigartig nach Bestandteilen offen legt. Darüber hinaus treffen die Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung u.a. Aussagen zur Anzahl der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, zu Überstunden sowie Urlaubs- und Feiertagen. In Deutschland werden die Ergebnisse von der Bundesregierung, den Länderregierungen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, den regionalen Vertretern der gewerblichen Wirtschaft, der Wirtschaftsforschung und nicht zuletzt von den Unternehmen selbst genutzt. Wichtigste supranationale Nutzer der Ergebnisse der EU-Arbeitskostenerhebung sind u.a. die Kommissionen der Europäischen Union, die Europäische Zentralbank und die OECD.

(Ergebnisse zur Arbeitskostenerhebung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2019 veröffentlicht; neue Daten erscheinen voraussichtlich im Jahrbuch, Ausgabe 2023.)

Die **Verdienststrukturerhebung** wird durch EU-Gesetze alle vier Jahre angeordnet und als dezentrale Stichprobenerhebung durchgeführt. Sie erfasst Angaben für einzelne Beschäftigte und ermöglicht somit die Darstellung der Verteilung der Arbeitnehmerschaft nach der Höhe des Verdienstes und des Umfangs der Arbeitszeit.

Die nach dem Individualverfahren erhobenen Angaben für einzelne Arbeitnehmer ermöglichen die Darstellung von Verdienst- und Arbeitszeitschichtungen für voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, für geringfügig und kurzfristig Beschäftigte und für Personen in Altersteilzeit u.a. nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Lebensalter, Ausbildungsstand, Unternehmenszugehörigkeit und Tarifbindung.

(Ergebnisse zur Verdienststrukturerhebung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2017 veröffentlicht; neue Daten erscheinen voraussichtlich im Jahrbuch, Ausgabe 2021.)

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer, Beamte, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten. Einbezogen werden auch Arbeitnehmer, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und zur Arbeit einpendeln, des Weiteren Heimarbeiter, Saison- oder Gelegenheitsarbeiter sowie Aushilfskräfte.

Generell nicht erfasst werden ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber/Mitinhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, Vorruheständler, 1-Euro-Jobber sowie auf Honorarbasis bezahlte Personen.

Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende und Praktikanten werden in die Verdienststrukturerhebung einbezogen, nicht jedoch in die Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit setzt sich aus der geleisteten Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallzeit zusammen. Zur bezahlten Ausfallzeit zählen z.B. die bezahlten Arbeitspausen, der Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen, der Erholungsurlaub sowie bezahlte Krankheitstage.

Bruttoverdienst

Zum Bruttoverdienst zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind die Sonderzahlungen Bestandteil des Bruttoverdienstes, in der Verdienststrukturerhebung nicht), steuerfreie Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, Provisionen und Prämien sowie steuerfreie Beiträge des Arbeitgebers z.B. an Pensionskassen oder -fonds.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind unregelmäßig geleistete Zahlungen wie z.B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge u.a. sowie Nachzahlungen, die z.B. durch Tariferhöhungen oder Höhergruppierungen rückwirkend ausbezahlt werden.

Leistungsgruppen

Die Leistungsgruppen stellen eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation dar. Folgende Gruppen werden unterschieden:

Leistungsgruppe 1 Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (z.B. Abteilungsleiter). In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2 Arbeitnehmer mit sehr schwierigen, komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die eine abgeschlossene Berufsausbildung, mehrjährige Berufserfahrung sowie spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Dazu zählen z.B. auch Meister und Vorarbeiter. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbständig ausgeführt.

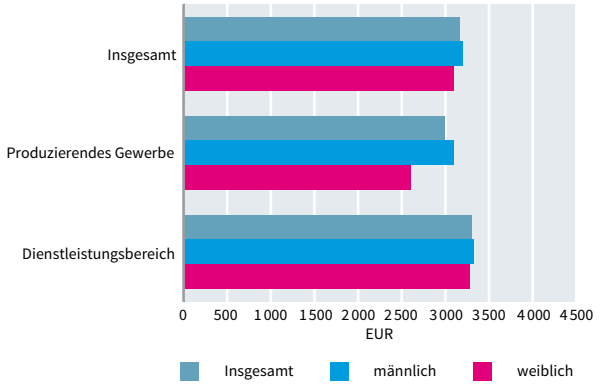
Leistungsgruppe 3 Arbeitnehmer mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4 Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich sind, die in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden.

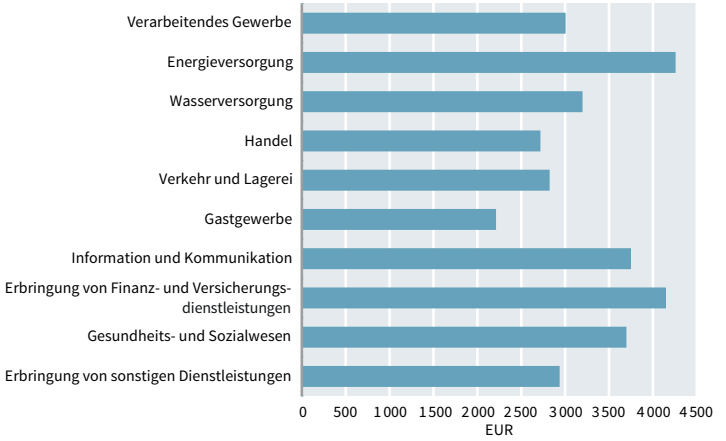
Leistungsgruppe 5 Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer *) 2019

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich



Nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



*) vollzeitbeschäftigte; ohne Sonderzahlungen

1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**3085**	**2909**	**176**	**19,30**	**18,21**	**36,8**
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**3146**	**2921**	**(225)**	**18,85**	**17,51**	**38,4**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3987	3656	331	23,07	21,16	39,8
C	Verarbeitendes Gewerbe	3153	2920	(232)	18,83	17,44	38,5
D	Energieversorgung	(4659)	(4160)	/	(28,64)	(25,57)	37,4
E	Wasserversorgung [1]	3329	3135	/	19,53	18,39	39,2
F	Baugewerbe	2922	2752	/	17,85	16,81	37,7
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**3051**	**2903**	**148**	**19,57**	**18,62**	**35,9**
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2614	2457	(157)	16,86	15,85	35,7
G	Handel [2]	2375	2242	(133)	15,79	14,91	34,6
H	Verkehr und Lagerei	2696	2560	/	16,85	16,00	36,8
I	Gastgewerbe	1896	1821	/	12,51	12,02	34,9
J	Information und Kommunikation	(3688)	(3370)	/	(22,76)	20,80	37,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4201	3645	(556)	26,54	23,03	36,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3106)	(2927)	/	(19,28)	(18,17)	37,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3476	3221	/	21,90	20,29	36,5
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2164	2086	/	13,97	13,47	35,7
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3471	3331	139	22,15	21,26	36,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3820	3683	137	23,07	22,24	38,1
P	Erziehung und Unterricht	3897	3767	130	25,17	24,33	35,6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3152	3008	(144)	20,66	19,71	35,1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3170	2993	(177)	20,00	18,88	36,5
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2573	2438	/	17,36	16,44	34,1
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2898	2705	193	17,96	16,76	37,1

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**3 366**	**3 169**	**197**	**19,74**	**18,58**	**39,3**
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**3 231**	**2 999**	**(232)**	**19,02**	**17,66**	**39,1**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 075	3 738	338	23,19	21,27	40,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 238	2 998	(240)	19,01	17,60	39,2
D	Energieversorgung	(4 768)	4 251	/	(28,93)	(25,79)	37,9
E	Wasserversorgung [1]	3 389	3 191	/	19,57	18,43	39,9
F	Baugewerbe	3 011	2 835	/	18,00	16,95	38,5
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**3 474**	**3 305**	**169**	**20,30**	**19,31**	**39,4**
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 973	2 789	(184)	17,53	16,45	39,0
G	Handel [2]	2 878	2 711	(168)	16,79	15,81	39,5
H	Verkehr und Lagerei	2 956	2 816	(140)	16,92	16,12	40,2
I	Gastgewerbe	2 315	2 205	/	13,42	12,78	39,7
J	Information und Kommunikation	(4 124)	3 743	/	(24,22)	21,98	39,2
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 786	4 140	(646)	27,99	24,22	39,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 347)	(3 150)	/	(19,69)	(18,53)	39,1
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 833	3 543	/	22,50	20,79	39,2
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 321	2 232	/	14,18	13,63	37,7
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	4 021	3 868	153	23,27	22,38	39,8
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4 012	3 880	132	23,10	22,34	40,0
P	Erziehung und Unterricht	4 562	4 433	129	26,40	25,65	39,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 876	3 691	(185)	22,51	21,44	39,6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 599	3 392	(207)	20,84	19,64	39,8
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(3 092)	(2 930)	/	(18,05)	(17,10)	39,4
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	3 129	2 916	213	18,43	17,18	39,1

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 240**	**2 129**	**111**	**17,57**	**16,70**	**29,4**
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 075**	**1 944**	**/**	**16,07**	**15,06**	**29,7**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	18,98	17,25	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 118	1 978	/	16,03	14,98	30,4
D	Energieversorgung	3 203	2 934	(269)	23,88	21,88	30,9
E	Wasserversorgung [1]	(2 639)	(2 489)	/	18,97	17,90	32,0
F	Baugewerbe	(1 599)	(1 531)	/	14,45	13,84	25,5
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**2 260**	**2 152**	**109**	**17,75**	**16,90**	**29,3**
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 800	1 704	(97)	14,75	13,96	28,1
G	Handel [2]	1 649	1 567	/	13,72	13,04	27,6
H	Verkehr und Lagerei	/	/	/	(16,57)	(15,51)	(27,3)
I	Gastgewerbe	1 359	1 328	/	10,91	10,66	28,7
J	Information und Kommunikation	1 947	1 880	/	(15,09)	14,57	29,7
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 274	2 860	(414)	23,69	20,70	31,8
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	/	/	(29,1)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 241	2 108	/	18,89	17,77	27,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 578	1 542	/	12,92	12,63	28,1
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 607	2 490	118	19,85	18,95	30,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 194	3 039	155	22,91	21,80	32,1
P	Erziehung und Unterricht	2 878	2 747	131	22,62	21,59	29,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 412	2 309	(103)	18,19	17,42	30,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 925	1 835	/	16,44	15,67	27,0
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 914	1 812	/	16,09	15,23	27,4
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 860	1 756	(104)	15,05	14,21	28,4

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 1. Verdienste und Arbeitszeiten der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**327**	-	-	-	-	-
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**352**	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(369)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	362	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	(247)	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(334)	-	-	-	-	-
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**322**	-	-	-	-	-
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	323	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	351	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	/	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(309)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	296	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	362	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(336)	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	256	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	347	-	-	-	-	-
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	319	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	282	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	283	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	362	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	285	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	302	-	-	-	-	-
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	329	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**3323**	**3119**	**204**	**19,89**	**18,67**	**38,5**
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**3323**	**3080**	**(243)**	**19,65**	**18,21**	**38,9**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4068	3729	340	23,24	21,30	40,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	3382	3122	(260)	19,92	18,39	39,1
D	Energieversorgung	(4948)	4398	/	(30,19)	26,83	37,7
E	Wasserversorgung [1]	3330	3139	/	19,25	18,15	39,8
F	Baugewerbe	2975	2805	/	17,91	16,88	38,2
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**3324**	**3158**	**166**	**20,14**	**19,13**	**38,0**
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2923	2743	(180)	17,78	16,68	37,8
G	Handel [2]	2835	2666	/	16,95	15,94	38,5
H	Verkehr und Lagerei	2757	2629	/	16,57	15,80	38,3
I	Gastgewerbe	(2112)	(2021)	/	13,43	12,86	36,2
J	Information und Kommunikation	(4372)	(3937)	/	(26,40)	(23,77)	38,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5293	4533	(761)	31,31	26,81	38,9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3168)	(3002)	/	(19,03)	(18,03)	38,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(3997)	3675	/	24,32	22,37	37,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2335	2248	/	14,49	13,95	37,1
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3978	3835	143	23,94	23,08	38,2
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3955	3856	98	22,95	22,38	39,7
P	Erziehung und Unterricht	4234	4112	(122)	26,36	25,60	37,0
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4077	3879	(197)	25,03	23,82	37,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3651)	(3433)	/	(22,20)	(20,88)	37,8
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(3015)	(2844)	/	(18,89)	(17,82)	36,7
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	3169	2950	219	18,94	17,63	38,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**3 417**	**3 205**	**212**	**20,01**	**18,77**	**39,3**
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**3 342**	**3 098**	**(244)**	**19,66**	**18,23**	**39,1**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 088	3 747	340	23,25	21,32	40,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 401	3 141	(260)	19,93	18,40	39,3
D	Energieversorgung	(4 973)	4 419	/	(30,25)	26,88	37,8
E	Wasserversorgung [1]	3 345	3 153	/	19,28	18,18	39,9
F	Baugewerbe	2 998	2 826	/	17,94	16,91	38,5
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**3 502**	**3 325**	**177**	**20,41**	**19,38**	**39,5**
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	3 072	2 879	(193)	18,04	16,90	39,2
G	Handel [2]	2 960	2 782	/	17,17	16,14	39,7
H	Verkehr und Lagerei	2 929	2 795	(133)	16,65	15,90	40,5
I	Gastgewerbe	(2 511)	2 384	/	(14,44)	13,71	40,0
J	Information und Kommunikation	(4 563)	(4 101)	/	(26,83)	(24,11)	39,1
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 449	4 665	(785)	31,81	27,23	39,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 185)	3 005	/	18,66	17,60	39,3
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(4 171)	3 832	/	24,40	22,42	39,3
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 387	2 296	/	14,52	13,97	37,8
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	4 236	4 088	148	24,38	23,53	40,0
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4 012	3 916	95	23,00	22,45	40,1
P	Erziehung und Unterricht	4 670	4 543	(127)	27,02	26,28	39,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4 567	4 339	/	26,30	24,99	40,0
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 910)	(3 673)	/	(22,56)	(21,20)	39,9
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(3 290)	(3 104)	/	(19,14)	(18,06)	39,6
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	3 246	3 020	226	19,08	17,75	39,2

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 239**	**2 126**	**(113)**	**17,95**	**17,05**	**28,7**
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**(2 356)**	**(2 154)**	**/**	**(18,79)**	**(17,18)**	**28,9**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	/	/	(22,0)
C	Verarbeitendes Gewerbe	(2 540)	(2 308)	/	(19,41)	(17,64)	30,1
D	Energieversorgung	2 763	2 486	(276)	22,78	20,50	(27,9)
E	Wasserversorgung [1]	(2 153)	(2 035)	/	(16,28)	(15,39)	(30,4)
F	Baugewerbe	/	/	/	(14,26)	(13,81)	/
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**2 222**	**2 122**	**(100)**	**17,83**	**17,03**	**28,7**
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	(1 871)	(1 782)	/	15,27	14,54	28,2
G	Handel [2]	(1 769)	(1 671)	/	14,30	13,52	28,5
H	Verkehr und Lagerei	/	/	/	/	/	(28,1)
I	Gastgewerbe	(1 373)	(1 349)	/	10,87	10,68	(29,1)
J	Information und Kommunikation	(2 143)	(2 021)	/	18,90	17,82	(26,1)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3 720)	(3 201)	(519)	(25,47)	(21,92)	33,6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	/	/	(28,1)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 252	(2 106)	/	22,92	21,43	22,6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(1 810)	(1 765)	/	(14,09)	(13,74)	29,6
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 657	2 543	114	20,89	19,99	29,3
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 103	2 957	145	22,05	21,02	32,4
P	Erziehung und Unterricht	2 658	2 552	106	22,84	21,93	26,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 660	2 551	(109)	20,22	19,39	30,3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 989)	(1 892)	/	(18,48)	(17,58)	24,8
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 039)	1 920	/	(17,60)	(16,58)	26,7
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 969	1 857	/	16,00	15,09	28,3

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 2. Verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
geringfügig beschäftigte männliche Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**336**	-	-	-	-	-
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**356**	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(371)	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	360	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	(304)	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(348)	-	-	-	-	-
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**330**	-	-	-	-	-
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	331	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	354	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	(326)	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	/	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	318	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(355)	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	259	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	371	-	-	-	-	-
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	329	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	294	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	290	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	368	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	322	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	323	-	-	-	-	-
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	338	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B–S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 802**	**2 661**	**141**	**18,53**	**17,60**	**34,8**
B–F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 605**	**2 437**	**(168)**	**16,29**	**15,24**	**36,8**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(2 992)	(2 765)	/	20,55	18,99	33,5
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 566	2 403	(163)	15,90	14,89	37,2
D	Energieversorgung	(3 921)	3 551	(370)	(24,59)	(22,27)	36,7
E	Wasserversorgung [1]	3 325	3 116	/	20,73	19,43	36,9
F	Baugewerbe	(2 486)	(2 324)	/	(17,29)	(16,16)	33,1
G–S	**Dienstleistungsbereich**	**2 850**	**2 715**	**135**	**19,12**	**18,21**	**34,3**
G–N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 255	2 124	(131)	15,65	14,74	33,2
G	Handel [2]	1 991	1 889	(102)	14,59	13,85	31,4
H	Verkehr und Lagerei	2 532	2 376	/	17,76	16,66	32,8
I	Gastgewerbe	1 761	1 696	/	11,91	11,46	34,1
J	Information und Kommunikation	2 604	2 471	/	16,66	15,81	36,0
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 708	3 244	(464)	24,17	21,14	35,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 049)	(2 858)	/	(19,52)	(18,30)	35,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 864	2 686	(178)	18,81	17,65	35,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 894	1 830	/	13,05	12,61	33,4
O–S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 236	3 098	138	21,25	20,34	35,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 710	3 541	169	23,16	22,11	36,9
P	Erziehung und Unterricht	3 774	3 641	132	24,71	23,85	35,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 859	2 731	(128)	19,14	18,29	34,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 643	2 510	(133)	17,40	16,52	35,0
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 390	2 269	/	16,65	15,81	33,0
B–N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 388	2 243	145	15,91	14,94	34,6

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
vollzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**3 265**	**3 098**	**167**	**19,18**	**18,20**	**39,2**
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 795**	**2 610**	**(185)**	**16,50**	**15,41**	**39,0**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(3 794)	(3 519)	(275)	(21,83)	(20,25)	40,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 720	2 543	(176)	16,05	15,01	39,0
D	Energieversorgung	(4 105)	(3 707)	(398)	(24,72)	(22,32)	38,2
E	Wasserversorgung [1]	3 653	3 416	/	21,34	19,96	39,4
F	Baugewerbe	(3 202)	(2 964)	/	(18,92)	(17,52)	38,9
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**3 438**	**3 278**	**160**	**20,17**	**19,23**	**39,2**
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	2 763	2 598	(165)	16,45	15,47	38,6
G	Handel [2]	2 697	2 552	(145)	15,92	15,06	39,0
H	Verkehr und Lagerei	(3 074)	(2 906)	/	(18,16)	(17,17)	39,0
I	Gastgewerbe	2 159	2 062	/	12,59	12,03	39,5
J	Information und Kommunikation	3 069	2 882	/	17,97	16,88	39,3
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 217	3 690	/	24,71	21,62	39,3
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 544)	(3 326)	/	(20,95)	(19,66)	38,9
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 249	3 042	(207)	19,18	17,96	39,0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(2 164)	2 079	/	13,33	12,81	37,3
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	3 856	3 699	157	22,41	21,49	39,6
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4 013	3 836	177	23,23	22,21	39,8
P	Erziehung und Unterricht	4 505	4 375	130	26,07	25,32	39,8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 498	3 336	(162)	20,41	19,47	39,4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 117	2 956	161	18,13	17,20	39,6
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(2 956)	(2 810)	/	(17,29)	(16,44)	39,3
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	2 779	2 604	175	16,48	15,44	38,8

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**2 241**	**2 130**	**111**	**17,49**	**16,63**	**29,5**
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**2 005**	**1 891**	**/**	**15,42**	**14,54**	**29,9**
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	/	/	/	18,42	16,90	/
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 008	1 892	/	15,17	14,29	30,5
D	Energieversorgung	3 260	2 992	/	24,01	22,04	31,3
E	Wasserversorgung [1]	(2 709)	(2 554)	/	19,34	18,23	32,2
F	Baugewerbe	(1 659)	(1 586)	/	(14,49)	13,85	26,4
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**2 268**	**2 158**	**110**	**17,73**	**16,87**	**29,4**
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	1 781	1 682	(99)	14,61	13,80	28,1
G	Handel [2]	1 633	1 553	/	13,64	12,98	27,5
H	Verkehr und Lagerei	(1 981)	(1 836)	/	17,15	15,91	(26,6)
I	Gastgewerbe	1 353	1 319	/	10,92	10,65	28,5
J	Information und Kommunikation	1 885	1 835	/	14,07	13,69	30,8
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 239	2 834	(406)	23,55	20,60	31,7
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	(15,34)	(14,31)	(29,4)
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 238	2 108	/	17,99	16,95	28,6
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 496	1 463	/	12,48	12,21	27,6
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	2 600	2 481	118	19,70	18,80	30,4
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	3 207	3 051	156	23,03	21,91	32,1
P	Erziehung und Unterricht	2 915	2 780	135	22,59	21,54	29,7
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 376	2 274	(102)	17,90	17,14	30,5
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 900	1 813	/	15,75	15,02	27,8
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 892	1 793	/	15,84	15,01	27,5
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	1 830	1 728	(102)	14,79	13,97	28,5

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Noch: 3. Verdienste und Arbeitszeiten der weiblichen Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt 2019 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
		insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
		EUR					Stunden
geringfügig beschäftigte weibliche Arbeitnehmer							
B – S	**Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich**	**319**	-	-	-	-	-
B – F	**Produzierendes Gewerbe**	**346**	-	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	364	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	364	-	-	-	-	-
D	Energieversorgung	207	-	-	-	-	-
E	Wasserversorgung [1]	/	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	(307)	-	-	-	-	-
G – S	**Dienstleistungsbereich**	**315**	-	-	-	-	-
G – N	marktbestimmte Dienstleistungen	316	-	-	-	-	-
G	Handel [2]	350	-	-	-	-	-
H	Verkehr und Lagerei	/	-	-	-	-	-
I	Gastgewerbe	(313)	-	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	(275)	-	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	368	-	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	(381)	-	-	-	-	-
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	254	-	-	-	-	-
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	325	-	-	-	-	-
O – S	nicht marktbestimmte Dienstleistungen	312	-	-	-	-	-
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	269	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	279	-	-	-	-	-
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	359	-	-	-	-	-
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	(255)	-	-	-	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(288)	-	-	-	-	-
B – N	Nachrichtlich: Privatwirtschaft	321	-	-	-	-	-

1) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen – 2) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kfz

4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im JD 2019 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**3085**	**2909**	**176**	**19,30**	**18,21**	**36,8**
1	6224	5740	(484)	37,93	34,98	37,8
2	3954	3728	226	24,20	22,82	37,6
3	2769	2619	150	17,21	16,27	37,0
4	2173	2074	(100)	13,85	13,21	36,1
5	1811	1742	/	12,38	11,90	33,7
männlich	3323	3119	204	19,89	18,67	38,5
1	6780	6166	(614)	40,57	36,89	38,5
2	4149	3880	(269)	24,65	23,05	38,7
3	2930	2773	157	17,35	16,42	38,9
4	2382	2269	(113)	14,39	13,71	38,1
5	1983	1905	/	12,72	12,22	35,9
weiblich	2802	2661	141	18,53	17,60	34,8
1	5295	5029	(267)	33,30	31,63	36,6
2	3756	3573	183	23,71	22,56	36,5
3	2580	2439	141	17,02	16,09	34,9
4	1890	1808	(82)	13,00	12,44	33,5
5	1640	1579	/	11,99	11,54	31,5
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**3366**	**3169**	**197**	**19,74**	**18,58**	**39,3**
1	6670	6126	(544)	38,60	35,45	39,8
2	4165	3921	244	24,30	22,88	39,4
3	2950	2791	159	17,27	16,34	39,3
4	2382	2270	(112)	14,04	13,38	39,1
5	2087	2003	/	12,63	12,11	38,0
männlich	3417	3205	212	20,01	18,77	39,3
1	7053	6401	(652)	40,85	37,07	39,7
2	4219	3943	(276)	24,62	23,01	39,4
3	2973	2814	159	17,38	16,45	39,4
4	2470	2352	(119)	14,50	13,80	39,2
5	2128	2041	/	12,89	12,36	38,0
weiblich	3265	3098	167	19,18	18,20	39,2
1	5845	5533	(312)	33,77	31,97	39,8
2	4086	3889	197	23,84	22,68	39,5
3	2902	2743	160	17,03	16,09	39,2
4	2164	2067	(97)	12,88	12,31	38,7
5	2014	1933	/	12,15	11,67	38,1

Noch: 4. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im JD 2019 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 240**	**2 129**	**111**	**17,57**	**16,70**	**29,4**
1	3 926	3 750	(175)	32,96	31,48	27,4
2	3 144	2 986	158	23,71	22,52	30,5
3	2 226	2 104	122	16,96	16,03	30,2
4	1 664	1 596	(68)	13,22	12,68	29,0
5	1 292	1 251	(42)	11,68	11,31	25,5
männlich	2 239	2 126	(113)	17,95	17,05	28,7
1	3 874	3 660	/	35,86	33,88	24,9
2	3 187	3 017	/	25,27	23,92	29,0
3	2 192	2 062	(129)	16,64	15,66	30,3
4	1 748	1 679	/	13,41	12,89	30,0
5	(1 216)	(1 183)	/	11,34	11,03	24,7
weiblich	2 241	2 130	111	17,49	16,63	29,5
1	3 951	3 795	/	31,71	30,46	28,7
2	3 135	2 980	156	23,42	22,26	30,8
3	2 231	2 109	121	17,01	16,08	30,2
4	1 638	1 569	(68)	13,16	12,61	28,6
5	1 315	1 271	/	11,78	11,38	25,7
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**327**	-	-	-	-	-
männlich	336	-	-	-	-	-
weiblich	319	-	-	-	-	-

5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2019 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**3 146**	**2 921**	**(225)**	**18,85**	**17,51**	**38,4**
1	6 626	5 810	(816)	39,09	34,27	39,0
2	3 940	3 645	(295)	23,55	21,78	38,5
3	2 839	2 667	(172)	16,98	15,95	38,5
4	2 468	2 326	(142)	14,90	14,04	38,1
5	2 223	2 103	/	13,57	12,84	37,7
männlich	3 323	3 080	(243)	19,65	18,21	38,9
1	6 923	6 046	(877)	40,58	35,44	39,3
2	4 065	3 755	/	24,04	22,21	38,9
3	2 948	2 770	(178)	17,42	16,36	39,0
4	2 626	2 472	(153)	15,58	14,67	38,8
5	2 367	2 230	/	14,14	13,32	38,5
weiblich	2 605	2 437	(168)	16,29	15,24	36,8
1	5 299	4 755	/	32,17	28,87	37,9
2	3 511	3 267	(244)	21,77	20,25	37,1
3	2 453	2 303	(150)	15,34	14,40	36,8
4	2 093	1 979	/	13,18	12,46	36,6
5	2 023	1 925	/	12,74	12,13	36,5
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**3 231**	**2 999**	**(232)**	**19,02**	**17,66**	**39,1**
1	6 743	5 911	(833)	39,28	34,43	39,5
2	4 014	3 711	(302)	23,60	21,82	39,1
3	2 902	2 727	(175)	17,08	16,05	39,1
4	2 554	2 406	(148)	15,08	14,20	39,0
5	2 299	2 172	/	13,64	12,90	38,8
männlich	3 342	3 098	(244)	19,66	18,23	39,1
1	6 967	6 087	(880)	40,56	35,44	39,5
2	4 085	3 772	/	24,01	22,17	39,2
3	2 959	2 782	(177)	17,41	16,37	39,1
4	2 650	2 495	(155)	15,62	14,71	39,0
5	2 396	2 256	/	14,18	13,35	38,9
weiblich	2 795	2 610	(185)	16,50	15,41	39,0
1	5 568	4 981	/	32,53	29,10	39,4
2	3 705	3 446	(258)	21,81	20,29	39,1
3	2 633	2 467	(165)	15,51	14,53	39,1
4	2 260	2 133	(127)	13,39	12,63	38,9
5	2 138	2 035	/	12,75	12,13	38,6

Noch: 5. Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe im Jahresdurchschnitt 2019 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 075**	**1 944**	**/**	**16,07**	**15,06**	**29,7**
1	(4 090)	(3 641)	/	(33,18)	(29,54)	28,4
2	2 932	2 742	/	22,61	21,15	29,8
3	1 997	1 870	/	15,23	14,26	30,2
4	1 604	1 527	/	12,50	11,89	29,5
5	1 549	1 484	/	12,69	12,16	28,1
männlich	(2 356)	(2 154)	/	(18,79)	(17,18)	28,9
1	/	(3 738)	/	(42,06)	(35,33)	(24,3)
2	/	/	/	(25,98)	(24,62)	(27,9)
3	(2 244)	(2 013)	/	(17,68)	(15,86)	29,2
4	(1 719)	(1 621)	/	(13,21)	(12,46)	(29,9)
5	1 616	1 570	/	12,70	12,33	29,3
weiblich	2 005	1 891	/	15,42	14,54	29,9
1	(3 915)	(3 594)	/	(29,72)	(27,29)	30,3
2	2 860	2 662	/	21,60	20,10	30,5
3	1 945	1 840	/	14,73	13,93	30,4
4	(1 576)	1 503	/	12,31	11,75	29,4
5	1 530	1 461	/	12,68	12,11	27,8
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**352**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
männlich	356	-	-	-	-	-
weiblich	346	-	-	-	-	-

6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2019 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**3 051**	**2 903**	**148**	**19,57**	**18,62**	**35,9**
1	6 044	5 708	(336)	37,39	35,31	37,2
2	3 960	3 761	198	24,47	23,25	37,2
3	2 725	2 589	136	17,36	16,49	36,1
4	1 981	1 909	(72)	13,10	12,62	34,8
5	1 607	1 563	/	11,67	11,35	31,7
männlich	3 324	3 158	166	20,14	19,13	38,0
1	6 683	6 247	(437)	40,56	37,91	37,9
2	4 216	3 980	237	25,14	23,73	38,6
3	2 907	2 776	131	17,27	16,49	38,8
4	2 155	2 080	(75)	13,25	12,79	37,4
5	1 742	1 700	/	11,72	11,43	34,2
weiblich	2 850	2 715	135	19,12	18,21	34,3
1	5 295	5 077	(218)	33,51	32,13	36,4
2	3 793	3 619	174	24,01	22,91	36,4
3	2 609	2 470	139	17,43	16,50	34,5
4	1 814	1 744	(70)	12,93	12,43	32,3
5	1 494	1 446	/	11,63	11,26	29,5
vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**3 474**	**3 305**	**169**	**20,30**	**19,31**	**39,4**
1	6 629	6 243	(387)	38,23	36,00	39,9
2	4 242	4 028	214	24,65	23,41	39,6
3	2 995	2 850	144	17,44	16,60	39,5
4	2 206	2 130	(76)	12,98	12,53	39,1
5	1 910	1 860	/	11,74	11,43	37,4
männlich	3 502	3 325	177	20,41	19,38	39,5
1	7 118	6 641	(477)	41,06	38,31	39,9
2	4 335	4 091	(244)	25,14	23,72	39,7
3	2 992	2 858	133	17,34	16,56	39,7
4	2 263	2 186	(77)	13,21	12,76	39,4
5	1 917	1 871	/	11,82	11,55	37,3
weiblich	3 438	3 278	160	20,17	19,23	39,2
1	5 905	5 652	/	34,03	32,58	39,9
2	4 156	3 970	186	24,20	23,12	39,5
3	2 998	2 840	157	17,57	16,64	39,3
4	2 090	2 016	/	12,50	12,05	38,5
5	1 898	1 838	/	11,58	11,22	37,7

Noch: 6. Verdienste und Arbeitszeiten im Dienstleistungsbereich im Jahresdurchschnitt 2019 nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst			Bruttostundenverdienst		Bezahlte Wochenarbeitszeit
	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	Sonderzahlungen	insgesamt	ohne Sonderzahlungen	
	EUR					Stunden
teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**2 260**	**2 152**	**109**	**17,75**	**16,90**	**29,3**
1	3 911	3 760	(150)	32,93	31,67	27,3
2	3 166	3 011	155	23,82	22,66	30,6
3	2 254	2 132	(122)	17,17	16,25	30,2
4	1 673	1 605	(67)	13,32	12,79	28,9
5	1 265	1 226	/	11,56	11,20	25,2
männlich	2 222	2 122	(100)	17,83	17,03	28,7
1	3 822	3 653	(169)	35,32	33,75	24,9
2	3 193	3 023	/	25,15	23,81	29,2
3	2 182	2 072	(110)	16,45	15,62	30,5
4	1 751	1 686	/	13,44	12,93	30,0
5	(1 177)	(1 145)	/	11,18	10,88	24,2
weiblich	2 268	2 158	110	17,73	16,87	29,4
1	3 954	3 814	/	31,91	30,77	28,5
2	3 161	3 009	152	23,59	22,46	30,8
3	2 263	2 139	(123)	17,26	16,32	30,2
4	1 647	1 579	(68)	13,28	12,74	28,5
5	1 291	1 250	/	11,67	11,30	25,5
geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer						
Zusammen	**322**	-	-	-	-	-
männlich	330	-	-	-	-	-
weiblich	315	-	-	-	-	-

XVIII. Preise

Preiserhebungen werden im Thüringer Landesamt für Statistik für Verbraucherpreise, Bauleistungspreise und Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke durchgeführt. Durch das Thüringer Landesamt für Statistik werden der Verbraucherpreisindex für Thüringen und der Preisindex für Bauwerke berechnet.

Verbraucherpreisindex für Thüringen

Die Preisindexberechnung beruht auf monatlich ermittelten Einzelpreisen für Güter eines repräsentativen Warenkorbes. Der Warenkorb umfasst etwa 650 Waren und Dienstleistungen, die aus der Fülle des Güterangebotes stellvertretend für den privaten Verbrauch ausgewählt wurden.

Diese Preisrepräsentanten werden gemäß ihrem Ausgabenanteil an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte gewichtet. Die Gesamtheit der Gewichte bildet das Wägungsschema, das auf der Verbrauchsstruktur des Jahres 2015 basiert.

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m^2 und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

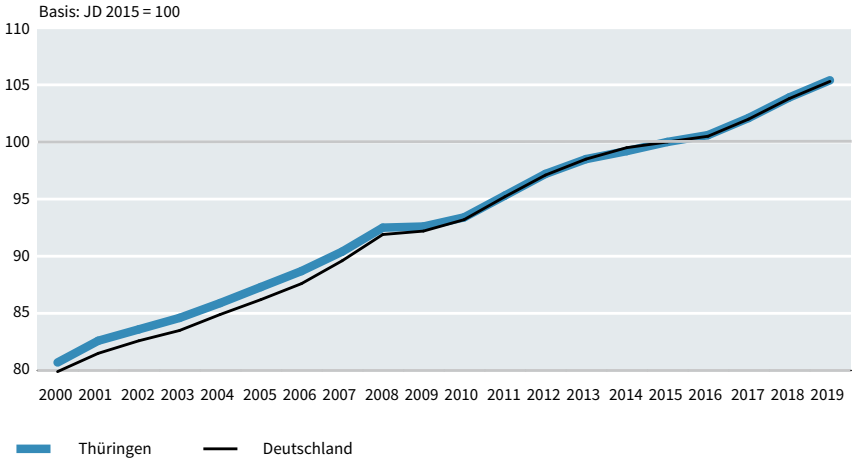
Preisindizes für Bauwerke

Die Baupreisindizes messen auf repräsentativer Grundlage die Entwicklung der Preise, die sowohl ohne als auch mit Umsatzsteuer ausgewiesen werden, für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus. Daneben werden Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden und für Schönheitsreparaturen einer Wohnung berechnet. Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für Bauleistungen werden in der Form von Messzahlen auf der Grundlage des Preisstandes im Basisjahr 2015 = 100 ermittelt.

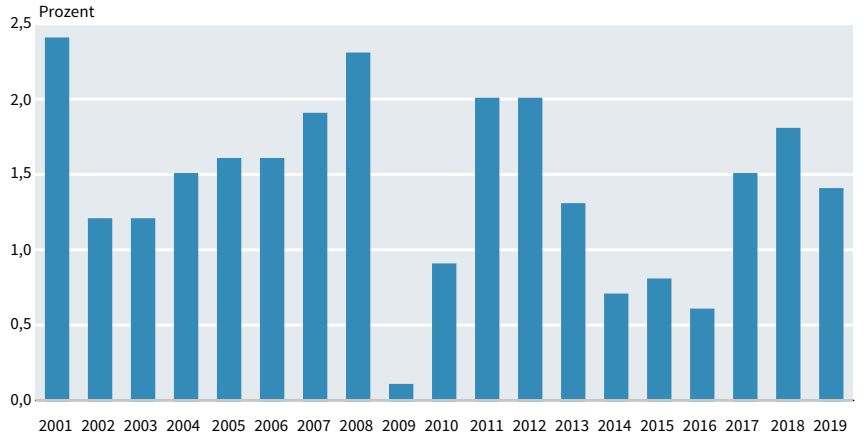
Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst Kauffälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 Hektar groß ist und vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf diese Fläche entfallen.

Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2019



Veränderung gegenüber dem Vorjahr
(Jahresteuerungsrate)



1. Verbraucherpreisindex und ausgewählte Sonderindizes für Thüringen 2000 bis 2019

Jahresdurchschnitt Monat	Verbraucher-preisindex	Jahres-teuerungsrate [1]	Index Heizöl und Kraftstoffe	Jahres-teuerungsrate [1]	Index Wohnungs-mieten einschl. Nebenkosten	Jahres-teuerungsrate [1]
	Basis: JD 2015 = 100					
Wägungsanteile in ‰ [2]	1 000		42,0		232,8	
2000	80,7	x	70,3	x	91,1	x
2001	82,6	2,4	70,8	0,7	91,2	0,1
2002	83,6	1,2	70,6	−0,3	91,6	0,4
2003	84,6	1,2	74,3	5,2	91,7	0,1
2004	85,9	1,5	78,1	5,1	91,8	0,1
2005	87,3	1,6	88,6	13,4	92,2	0,4
2006	88,7	1,6	94,5	6,7	93,1	1,0
2007	90,4	1,9	96,7	2,3	93,9	0,9
2008	92,5	2,3	109,1	12,8	95,3	1,5
2009	92,6	0,1	91,5	−16,1	95,5	0,2
2010	93,4	0,9	103,7	13,3	96,0	0,5
2011	95,3	2,0	118,4	14,2	96,8	0,8
2012	97,2	2,0	125,9	6,3	97,6	0,8
2013	98,5	1,3	120,5	−4,3	98,1	0,5
2014	99,2	0,7	115,0	−4,6	98,9	0,8
2015	100,0	0,8	100,0	−13,0	100,0	1,1
2016	100,6	0,6	91,3	−8,7	100,9	0,9
2017	102,1	1,5	98,2	7,6	101,7	0,8
2018	103,9	1,8	108,4	10,4	102,6	0,9
2019	**105,4**	**1,4**	**106,3**	**−1,9**	**103,8**	**1,2**
2019 Januar	103,5	1,3	102,4	1,3	103,3	1,1
Februar	103,8	1,3	101,3	−0,1	103,4	1,1
März	104,2	1,2	103,3	4,6	103,6	1,3
April	105,1	1,8	107,4	5,5	103,7	1,4
Mai	105,4	1,4	111,6	5,2	103,7	1,3
Juni	106,0	1,8	110,0	0,9	103,8	1,2
Juli	106,5	1,7	109,7	0,3	103,8	1,2
August	106,4	1,6	107,6	−2,2	103,8	1,1
September	106,1	1,1	105,7	−6,7	104,0	1,1
Oktober	106,2	1,0	105,9	−9,8	104,0	1,0
November	105,5	1,1	105,9	−11,5	104,1	1,1
Dezember	106,1	1,5	104,5	−6,9	104,2	1,0

1) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – 2) Die Wägungsinformationen gelten nur für den Zeitraum ab 2015.

2. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2000 bis 2019 nach Hauptgruppen

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushalts-zubehör
		Basis: JD 2015 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ [1]	1 000	96,9	37,8	45,3	324,7	50,0
2	2000	80,7	74,6	59,9	94,5	82,4	92,5
3	2001	82,6	79,2	61,2	95,5	83,8	93,4
4	2002	83,6	79,4	63,5	95,6	84,0	94,5
5	2003	84,6	79,6	67,0	95,4	84,6	94,5
6	2004	85,9	79,6	71,4	94,6	85,2	94,5
7	2005	87,3	79,7	77,9	92,8	87,4	94,9
8	2006	88,7	81,1	80,3	92,6	89,9	95,3
9	2007	90,4	83,0	83,2	92,5	91,3	96,4
10	2008	92,5	88,0	85,2	92,0	94,2	96,6
11	2009	92,6	87,1	87,0	92,2	94,3	97,9
12	2010	93,4	87,9	87,6	94,3	94,8	97,3
13	2011	95,3	91,0	90,6	96,0	96,9	97,9
14	2012	97,2	94,5	93,5	98,6	98,8	98,7
15	2013	98,5	98,6	94,9	99,4	100,1	99,3
16	2014	99,2	99,2	97,1	98,6	100,4	99,3
17	2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
18	2016	100,6	100,9	102,7	100,2	100,1	100,6
19	2017	102,1	104,1	105,0	101,5	100,9	101,5
20	2018	103,9	107,2	108,4	103,0	102,1	102,0
21	**2019**	**105,4**	**108,2**	**111,5**	**104,7**	**103,5**	**103,4**
22	2019 Januar	103,5	107,4	109,7	100,8	103,0	102,6
23	Februar	103,8	108,2	110,1	101,2	103,0	103,0
24	März	104,2	107,5	110,4	103,1	103,2	102,6
25	April	105,1	107,0	111,3	106,0	103,5	103,0
26	Mai	105,4	108,0	111,5	105,8	103,6	102,9
27	Juni	106,0	108,3	111,9	104,3	103,5	103,8
28	Juli	106,5	108,9	111,7	102,5	103,5	102,9
29	August	106,4	109,3	111,8	102,0	103,4	103,2
30	September	106,1	108,3	112,6	106,8	103,7	103,5
31	Oktober	106,2	107,9	112,6	108,1	103,7	103,8
32	November	105,5	108,8	112,6	107,8	103,7	104,5
33	Dezember	106,1	109,1	112,3	107,7	103,9	104,7

1) Die Wägungsinformationen gelten nur für den Zeitraum ab 2015.

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheit	Verkehr	Post und Telekommu-nikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungs-dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis: JD 2015 = 100							
46,1	129,1	26,7	113,4	9,0	46,8	74,3	1
71,7	72,6	133,7	89,0	65,3	76,1	75,9	2
74,2	74,5	122,5	90,3	71,3	77,5	79,0	3
75,1	76,2	128,1	91,8	75,1	80,9	81,1	4
75,3	78,1	128,8	91,6	78,5	81,7	83,0	5
91,2	80,0	127,7	91,2	79,7	82,0	84,4	6
92,6	84,4	125,5	90,9	81,5	82,1	84,6	7
92,3	86,7	120,5	90,8	85,5	83,3	86,3	8
94,2	90,0	119,2	90,8	86,0	86,9	89,2	9
95,4	93,3	115,1	90,3	86,0	87,5	90,4	10
96,4	91,3	112,6	91,4	86,2	88,8	91,0	11
96,9	94,8	110,0	91,3	87,0	89,4	92,1	12
97,3	98,8	106,1	91,6	89,7	90,8	93,9	13
99,7	101,7	104,3	92,0	92,3	93,0	94,9	14
95,9	101,5	102,8	94,3	95,1	95,3	96,0	15
97,9	101,6	101,5	96,0	97,2	97,0	97,8	16
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	17
101,0	99,3	98,8	100,9	103,3	102,8	102,2	18
101,9	102,5	97,6	102,3	106,6	106,1	102,4	19
102,8	106,3	96,6	103,9	105,1	108,1	103,9	20
103,8	**107,7**	**96,0**	**104,6**	**107,9**	**110,6**	**107,0**	**21**
102,9	105,5	96,3	96,9	105,8	109,1	105,1	22
103,1	105,2	96,4	98,9	105,8	109,4	105,3	23
103,8	106,0	96,3	100,2	106,2	109,7	105,3	24
104,0	107,6	96,2	103,9	108,2	109,9	105,6	25
104,1	108,8	95,8	103,8	108,2	110,3	106,0	26
104,1	108,9	95,5	108,0	108,2	111,2	106,4	27
103,9	109,3	95,8	112,2	108,2	111,2	107,4	28
103,9	109,0	95,8	111,4	108,4	111,0	107,7	29
104,0	107,8	95,9	108,2	108,7	110,8	107,9	30
104,1	107,9	95,9	107,7	108,9	111,1	109,1	31
104,0	108,1	95,9	99,9	109,2	111,5	109,2	32
104,0	108,1	95,9	104,3	109,1	111,9	109,1	33

3. Verbraucherpreisindex für Thüringen 2001 bis 2019 nach Hauptgruppen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – Jahresteuerung

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Gesamtindex	Haupt				
			Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	Möbel, Leuchten, Geräte u.a. Haushalts-zubehör
		Basis: JD 2015 = 100					
1	Wägungsanteile in ‰ [1]	1 000	96,9	37,8	45,3	324,7	50,0
2	2001	2,4	6,2	2,2	1,1	1,7	1,0
3	2002	1,2	0,3	3,8	0,1	0,2	1,2
4	2003	1,2	0,3	5,5	−0,2	0,7	0,0
5	2004	1,5	0,0	6,6	−0,8	0,7	0,0
6	2005	1,6	0,1	9,1	−1,9	2,6	0,4
7	2006	1,6	1,8	3,1	−0,2	2,9	0,4
8	2007	1,9	2,3	3,6	−0,1	1,6	1,2
9	2008	2,3	6,0	2,4	−0,5	3,2	0,2
10	2009	0,1	−1,0	2,1	0,2	0,1	1,3
11	2010	0,9	0,9	0,7	2,3	0,5	−0,6
12	2011	2,0	3,5	3,4	1,8	2,2	0,6
13	2012	2,0	3,8	3,2	2,7	2,0	0,8
14	2013	1,3	4,3	1,5	0,8	1,3	0,6
15	2014	0,7	0,6	2,3	−0,8	0,3	0,0
16	2015	0,8	0,8	3,0	1,4	−0,4	0,7
17	2016	0,6	0,9	2,7	0,2	0,1	0,6
18	2017	1,5	3,2	2,2	1,3	0,8	0,9
19	2018	1,8	3,0	3,2	1,5	1,2	0,5
20	**2019**	**1,4**	**0,9**	**2,9**	**1,7**	**1,4**	**1,4**
21	2019 Januar	1,3	0,0	3,6	0,8	1,5	0,8
22	Februar	1,3	1,0	3,8	1,7	1,6	1,0
23	März	1,2	0,2	3,0	−1,2	1,7	0,7
24	April	1,8	−0,3	3,2	1,0	1,9	0,9
25	Mai	1,4	0,5	2,6	1,4	1,8	0,8
26	Juni	1,8	1,4	2,2	1,4	1,5	1,8
27	Juli	1,7	1,8	2,8	4,3	1,5	1,0
28	August	1,6	2,8	2,7	2,3	1,3	1,2
29	September	1,1	0,3	3,2	1,5	1,1	1,5
30	Oktober	1,0	0,5	2,5	1,7	0,8	1,8
31	November	1,1	1,4	2,7	1,4	0,7	2,3
32	Dezember	1,5	1,5	3,1	3,3	1,1	2,1

1) Die Wägungsinformationen gelten nur für den Zeitraum ab 2015.

gruppe							Lfd. Nr.
Gesundheit	Verkehr	Post und Telekommunikation	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungswesen	Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen	
Basis: JD 2015 = 100							
46,1	129,1	26,7	113,4	9,0	46,8	74,3	1
3,5	2,6	−8,4	1,5	9,2	1,8	4,1	2
1,2	2,3	4,6	1,7	5,3	4,4	2,7	3
0,3	2,5	0,5	−0,2	4,5	1,0	2,3	4
21,1	2,4	−0,9	−0,4	1,5	0,4	1,7	5
1,5	5,5	−1,7	−0,3	2,3	0,1	0,2	6
−0,3	2,7	−4,0	−0,1	4,9	1,5	2,0	7
2,1	3,8	−1,1	0,0	0,6	4,3	3,4	8
1,3	3,7	−3,4	−0,6	0,0	0,7	1,3	9
1,0	−2,1	−2,2	1,2	0,2	1,5	0,7	10
0,5	3,8	−2,3	−0,1	0,9	0,7	1,2	11
0,4	4,2	−3,5	0,3	3,1	1,6	2,0	12
2,5	2,9	−1,7	0,4	2,9	2,4	1,1	13
−3,8	−0,2	−1,4	2,5	3,0	2,5	1,2	14
2,1	0,1	−1,3	1,8	2,2	1,8	1,9	15
2,1	−1,6	−1,5	4,2	2,9	3,1	2,2	16
1,0	−0,7	−1,2	0,9	3,3	2,8	2,2	17
0,9	3,2	−1,2	1,4	3,2	3,2	0,2	18
0,9	3,7	−1,0	1,6	−1,4	1,9	1,5	19
1,0	**1,3**	**−0,6**	**0,7**	**2,7**	**2,3**	**3,0**	**20**
0,6	1,8	−0,8	0,3	1,6	2,1	1,9	21
0,5	1,1	−0,6	0,3	1,3	2,0	1,9	22
1,1	2,4	−0,5	−0,8	1,7	2,0	1,5	23
1,2	2,9	−0,6	3,5	2,9	1,9	2,1	24
1,3	3,0	−1,0	−0,9	2,9	2,0	2,4	25
1,3	2,1	−1,2	2,6	2,8	2,9	2,6	26
1,1	1,9	−0,8	0,9	2,8	2,8	3,2	27
1,1	1,6	−0,6	0,0	2,7	2,4	3,6	28
1,1	0,3	−0,4	0,5	2,9	2,0	3,6	29
1,2	−0,6	−0,4	0,5	3,1	2,6	4,3	30
1,1	−0,9	−0,4	0,4	3,9	2,6	4,4	31
1,1	0,1	−0,5	1,5	3,8	2,2	4,4	32

4. Preisindizes für Bauwerke *) 1999 bis 2019

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude insgesamt (Bauleistungen am Bauwerk)	Nichtwohngebäude	
			Büro-gebäude	gewerbliche Betriebs-gebäude
		Basis: JD 2015 = 100		
1	1999	77,9	75,4	73,0
2	2000	77,7	75,9	73,1
3	2001	77,4	76,2	73,1
4	2002	77,3	76,5	73,4
5	2003	78,1	77,1	74,2
6	2004	79,2	78,4	75,8
7	2005	80,4	79,5	77,5
8	2006	81,9	81,4	79,5
9	2007	86,8	86,6	84,7
10	2008	89,0	89,4	87,9
11	2009	90,2	90,8	89,7
12	2010	90,9	91,2	90,0
13	2011	92,9	93,5	92,6
14	2012	94,8	95,5	94,9
15	2013	97,0	97,4	97,0
16	2014	98,5	98,9	98,5
17	2015	100,0	100,0	100,0
18	2016	101,8	102,3	101,9
19	2017	104,7	105,5	105,5
20	2018	109,9	110,8	111,0
21	**2019**	**115,9**	**117,4**	**117,1**
22	2019 Februar	114,4	115,4	115,3
23	Mai	115,7	117,1	116,8
24	August	116,6	118,3	117,9
25	November	116,9	118,7	118,4

*) einschließlich Umsatzsteuer

Instandhaltung von Wohngebäuden		Ingenieurbau			Lfd. Nr.
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis: JD 2015 = 100					
74,5	91,2	68,2	78,0	77,7	1
74,1	90,1	70,1	78,0	78,0	2
73,7	87,0	71,0	77,6	78,3	3
73,2	84,3	70,7	77,1	78,3	4
73,5	84,1	70,3	77,4	78,4	5
74,3	84,4	69,7	80,2	79,5	6
76,0	84,2	70,1	81,8	80,8	7
78,0	82,7	73,8	83,5	83,9	8
82,8	87,2	78,1	88,7	87,8	9
85,5	89,3	82,0	93,3	89,1	10
87,2	89,2	85,6	94,7	91,7	11
89,0	89,4	87,8	95,4	92,0	12
91,5	90,5	91,5	96,8	93,7	13
94,0	93,5	94,7	97,9	96,0	14
96,2	95,8	97,8	98,6	98,2	15
98,2	97,8	99,1	100,8	99,3	16
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	17
102,0	104,7	99,2	99,6	100,7	18
104,9	108,2	103,8	108,2	104,0	19
109,6	113,7	114,5	117,9	112,1	20
115,6	**119,5**	**126,0**	**128,6**	**122,9**	**21**
113,8	116,3	123,4	127,4	120,6	22
115,2	119,1	125,3	128,8	122,4	23
116,4	121,1	127,3	128,9	124,2	24
117,0	121,3	127,8	129,1	124,4	25

5. Preisindizes für Bauwerke *) 1999 bis 2019

Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. Vorjahresmonat – Jahresteuerung

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Monat	Wohngebäude insgesamt (Bauleistungen am Bauwerk)	Nichtwohngebäude	
			Büro-gebäude	gewerbliche Betriebs-gebäude
		Basis: JD 2015 = 100		
1	1999	−1,0	−1,0	−1,0
2	2000	−0,2	0,6	0,2
3	2001	−0,4	0,4	0,0
4	2002	−0,1	0,5	0,4
5	2003	0,9	0,7	1,1
6	2004	1,5	1,8	2,1
7	2005	1,5	1,3	2,3
8	2006	1,9	2,4	2,6
9	2007	6,0	6,4	6,5
10	2008	2,5	3,2	3,8
11	2009	1,3	1,6	2,0
12	2010	0,8	0,4	0,3
13	2011	2,2	2,5	2,9
14	2012	2,0	2,1	2,5
15	2013	2,3	2,0	2,2
16	2014	1,5	1,5	1,5
17	2015	1,5	1,1	1,5
18	2016	1,8	2,3	1,9
19	2017	2,8	3,1	3,5
20	2018	5,0	5,0	5,2
21	**2019**	**5,5**	**6,0**	**5,5**
22	2019 Februar	6,3	6,4	6,3
23	Mai	5,9	6,3	5,9
24	August	5,1	5,7	5,2
25	November	4,7	5,3	4,8

*) einschließlich Umsatzsteuer

Instandhaltung von Wohngebäuden		Ingenieurbau			Lfd. Nr.
Wohngebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	Straßenbau	Brücken im Straßenbau	Ortskanäle	
Basis: JD 2015 = 100					
−0,8	−2,3	0,0	−2,7	−1,1	1
−0,6	−1,3	2,8	0,0	0,4	2
−0,5	−3,4	1,3	−0,5	0,5	3
−0,7	−3,1	−0,5	−0,6	0,0	4
0,5	−0,3	−0,5	0,4	0,1	5
1,1	0,4	−0,9	3,7	1,4	6
2,3	−0,3	0,6	1,9	1,6	7
2,6	−1,8	5,3	2,1	3,8	8
6,2	5,4	5,8	6,2	4,6	9
3,3	2,4	5,0	5,2	1,5	10
2,0	−0,1	4,4	1,5	2,9	11
2,1	0,2	2,6	0,7	0,3	12
2,8	1,2	4,2	1,5	1,8	13
2,7	3,3	3,5	1,1	2,5	14
2,3	2,5	3,3	0,7	2,3	15
2,1	2,1	1,3	2,2	1,1	16
1,8	2,2	0,9	−0,8	0,7	17
2,0	4,7	−0,8	−0,4	0,7	18
2,8	3,3	4,6	8,6	3,3	19
4,5	5,1	10,3	9,0	7,8	20
5,5	**5,1**	**10,0**	**9,1**	**9,6**	**21**
5,7	4,2	13,3	12,6	12,0	22
5,7	4,7	11,4	12,1	10,3	23
5,2	5,6	7,7	7,5	8,7	24
5,2	5,8	7,8	4,4	7,7	25

6. Baulandveräußerungen und Kaufwerte 1999 bis 2019 nach Baulandarten

Lfd. Nr.	Jahr	Bauland insgesamt			Baureifes Land		
		Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	Kauffälle	Fläche	Kaufsumme
		Anzahl	1 000 m²	EUR je m²	Anzahl	1 000 m²	EUR je m²
1	1999	6 522	8 753	25,86	5 063	4 388	37,25
2	2000	5 281	8 151	24,45	4 013	3 710	36,84
3	2001	4 792	7 861	23,15	3 715	3 284	38,89
4	2002	4 293	6 361	24,50	3 427	2 730	41,45
5	2003	3 559	5 007	25,32	2 900	2 501	40,33
6	2004	2 808	2 681	28,67	2 482	1 820	38,69
7	2005	2 950	2 838	34,53	2 646	2 179	41,98
8	2006	2 274	3 585	20,46	1 921	1 672	35,80
9	2007	2 016	2 369	25,55	1 669	1 493	34,75
10	2008	2 332	3 094	21,32	2 014	1 698	30,84
11	2009	2 286	3 220	20,72	1 964	1 671	33,83
12	2010	2 415	3 208	24,64	2 115	2 177	33,00
13	2011	2 806	3 771	27,90	2 496	2 293	39,88
14	2012	3 005	3 524	32,05	2 692	2 271	39,47
15	2013	2 591	3 623	25,53	2 319	2 084	38,35
16	2014	2 569	2 530	37,25	2 364	1 984	44,60
17	2015	2 936	3 085	38,29	2 703	2 452	44,53
18	2016	3 234	3 923	36,64	2 989	2 910	43,86
19	2017	2 721	3 227	35,20	2 522	2 479	41,46
20	2018	2 809	3 172	42,61	2 617	2 390	50,56
21	**2019**	**2 908**	**3 908**	**36,88**	**2 658**	**2 490**	**49,67**

1) Industrieland, Land für Verkehrsfläche, Freiflächen

Rohbauland			Sonstiges Bauland[1]			Lfd. Nr.
Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	
Anzahl	1 000 m²	EUR je m²	Anzahl	1 000 m²	EUR je m²	
734	1 406	16,35	725	2 959	13,50	1
586	1 043	16,43	682	3 398	13,37	2
473	701	11,13	604	3 876	12,00	3
410	712	12,50	456	2 920	11,56	4
273	433	15,43	386	2 073	9,28	5
191	304	10,34	135	557	5,92	6
162	417	8,00	142	242	13,18	7
195	1 274	5,42	158	640	10,32	8
111	369	6,53	236	508	12,32	9
101	407	6,67	217	990	11,00	10
153	1 157	4,99	169	392	11,34	11
145	752	6,35	155	279	8,72	12
155	440	6,02	155	1 038	10,71	13
157	633	8,52	156	620	28,89	14
144	1 210	6,25	128	330	15,27	15
93	232	10,03	112	313	10,80	16
102	255	11,08	131	378	16,18	17
111	389	17,93	134	624	14,68	18
70	137	16,27	129	611	14,02	19
59	169	12,47	133	613	19,95	20
112	**457**	**14,83**	**138**	**961**	**14,20**	**21**

7. Baulandveräußerungen und Kaufwerte 2019 nach Baulandarten und Kreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt			Baureifes	
		Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	Kauffälle	Fläche
		Anzahl	1 000 m²	EUR je m²	Anzahl	1 000 m²
1	Stadt Erfurt	103	188	119,91	96	142
2	Stadt Gera	74	135	32,61	69	55
3	Stadt Jena	52	58	221,67	52	58
4	Stadt Suhl	49	45	48,24	49	45
5	Stadt Weimar	54	37	135,09	50	36
6	Stadt Eisenach	26	22	170,95	25	22
7	Eichsfeld	202	273	26,79	180	141
8	Nordhausen	111	131	28,41	99	89
9	Wartburgkreis	235	278	22,41	218	226
10	Unstrut-Hainich-Kreis	169	195	31,79	162	184
11	Kyffhäuserkreis	102	97	21,54	96	88
12	Schmalkalden-Meiningen	193	298	22,84	179	193
13	Gotha	227	263	35,02	200	191
14	Sömmerda	89	87	41,57	85	62
15	Hildburghausen	134	126	30,54	125	108
16	Ilm-Kreis	158	555	24,15	143	115
17	Weimarer Land	165	167	46,27	153	133
18	Sonneberg	86	77	23,65	76	59
19	Saalfeld-Rudolstadt	132	111	29,97	123	101
20	Saale-Holzland-Kreis	155	231	40,52	128	119
21	Saale-Orla-Kreis	137	106	22,71	129	91
22	Greiz	122	251	11,71	111	89
23	Altenburger Land	133	177	19,24	110	143
24	**Thüringen**	**2 908**	**3 908**	**36,88**	**2 658**	**2 490**
	davon					
25	kreisfreie Städte	358	485	104,55	341	357
26	Landkreise	2 550	3 423	27,30	2 317	2 133

1) Industrieland, Land für Verkehrsfläche, Freiflächen

Land	Rohbauland			Sonstiges Bauland [1]			Lfd. Nr.
Kaufsumme	Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	Kauffälle	Fläche	Kaufsumme	
EUR je m²	Anzahl	1 000 m²	EUR je m²	Anzahl	1 000 m²	EUR je m²	
142,57	.	40	55,88	.	6	10,33	1
65,27	.	50	13,10	.	30	6,00	2
221,67	-	-	-	-	-	-	3
48,24	-	-	-	-	-	-	4
137,11	-	-	-	.	1	45,58	5
170,51	-	-	-	.	.	.	6
43,58	17	111	9,27	5	22	7,54	7
31,80	7	29	10,31	5	12	46,55	8
25,74	8	39	7,85	9	12	7,33	9
32,88	.	9	12, 18	.	2	19,47	10
22,95	.	4	6,00	5	6	10,46	11
29,91	5	4	8,94	9	101	9,79	12
44,11	16	36	4,66	11	37	17,63	13
49,45	.	24	21, 60	.	.	23,97	14
34,18	.	16	8,79	.	2	9,85	15
51,98	6	30	20,77	9	410	16,59	16
54,98	5	25	8, 61	7	8	22,25	17
24,93	6	9	11,06	4	8	28,47	18
31,29	.	2	19,62	.	.	16,45	19
57,68	.	2	10,40	.	.	22,57	20
23,76	-	-	-	8	14	15,98	21
27,35	4	9	5,81	7	152	2,84	22
20,99	12	18	12,00	11	17	12,09	23
49,67	**112**	**457**	**14,83**	**138**	**961**	**14,20**	**24**
132,84	10	90	32,01	7	37	8,68	25
35,74	102	367	10,62	131	921	14,46	26

8. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 1999 bis 2019

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
	Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR		ha	100
1999	2 324	5 378	5 333	25 688	4 776	4 817	2,29	53,8
2000	2 673	6 084	5 992	28 424	4 672	4 744	2,24	51,3
2001	2 920	6 638	6 521	29 838	4 495	4 576	2,23	51,4
2002	2 946	6 477	6 355	30 081	4 644	4 733	2,16	49,4
2003	2 479	5 376	5 285	24 248	4 510	4 588	2,13	49,2
2004	2 802	6 195	6 087	25 711	4 150	4 224	2,17	46,3
2005	2 267	5 272	5 104	21 104	4 003	4 135	2,25	46,8
2006	2 705	6 304	6 218	26 607	4 221	4 279	2,30	47,3
2007	2 829	5 866	5 734	25 051	4 271	4 369	2,03	47,3
2008	4 005	8 580	8 363	39 762	4 634	4 755	2,09	46,5
2009	3 716	7 218	7 040	36 512	5 058	5 186	1,89	46,8
2010	3 518	7 270	7 039	44 697	6 148	6 350	2,00	45,9
2011	3 909	8 263	8 006	50 340	6 092	6 288	2,05	44,9
2012	4 062	8 347	8 096	55 617	6 663	6 870	1,99	44,3
2013	4 048	8 070	7 791	63 817	7 908	8 191	1,92	44,1
2014	4 445	8 494	8 246	77 764	9 155	9 430	1,86	44,4
2015	4 271	7 854	7 636	79 797	10 160	10 450	1,79	43,4
2016	3 225	5 888	5 683	55 041	9 348	9 684	1,76	44,5
2017	3 027	5 550	5 349	56 442	10 170	10 552	1,77	46,7
2018	3 058	6 093	5 862	62 686	10 287	10 693	1,92	43,5
2019	**2 081**	**5 212**	**5 030**	**58 627**	**11 249**	**11 656**	**1,80**	**46,2**

9. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Größenklassen der FdlN

FdlN von … bis unter … ha	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
	Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR		ha	100
0,1 – 0,25	434	78	77	688	8 776	8 903	0,18	40,7
0,25 – 1	1 194	658	640	5 816	8 836	9 087	0,54	43,6
1 – 2	488	731	703	7 213	9 863	10 256	1,44	44,1
2 – 5	451	1 497	1 436	15 997	10 685	11 144	3,18	45,6
5 und mehr	234	2 247	2 174	28 912	12 868	13 301	9,29	48,3
Insgesamt	**2 801**	**5 212**	**5 030**	**58 627**	**11 249**	**11 656**	**1,80**	**46,2**

10. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen

Ertragsmesszahl in 100 von … bis unter … je ha FdlN	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
	Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR		ha	100
unter 30	655	787	743	4 726	6 007	6 360	1,13	25,4
30 – 40	740	1 541	1 463	14 009	9 093	9 573	1,98	34,9
40 – 50	490	962	938	11 888	12 360	12 677	1,91	44,5
50 – 60	355	716	699	10 119	14 141	14 473	1,97	54,9
über 60	561	1 207	1 186	17 885	14 814	15 074	2,11	69,4
60 – 70	276	662	650	9 981	15 088	15 347	2,36	64,1
über 70	285	546	536	7 903	14 483	14 742	1,88	75,8
Insgesamt	**2 801**	**5 212**	**5 030**	**58 627**	**11 249**	**11 656**	**1,80**	**46,2**

11. Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdlN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdlN
					Gesamtfläche	FdlN		
	Anzahl	ha		1 000 EUR	EUR		ha	100
Stadt Erfurt	40	73	73	951	12 986	13 039	1,82	62,9
Stadt Gera	14	36	35	673	18 713	19 157	2,51	40,6
Stadt Jena	10	37	36	372	10 132	10 308	3,61	40,7
Stadt Suhl	30	11	11	56	5 074	5 122	0,36	23,3
Stadt Weimar	13	12	12	171	13 728	14 178	0,93	60,4
Stadt Eisenach	11	24	23	164	6 784	7 137	2,09	46,9
Eichsfeld	263	305	298	2 830	9 291	9 481	1,13	39,2
Nordhausen	90	275	267	4 108	14 931	15 415	2,96	49,2
Wartburgkreis	142	227	214	1 491	6 552	6 963	1,51	38,7
Unstrut-Hainich-Kreis	335	636	630	10 896	17 137	17 290	1,88	56,9
Kyffhäuserkreis	186	422	418	5 238	12 400	12 544	2,24	54,8
Schmalkalden-Meiningen	348	434	421	2 664	6 138	6 333	1,21	32,5
Gotha	200	443	424	4 998	11 279	11 781	2,12	57,8
Sömmerda	158	305	303	4 542	14 908	15 001	1,92	63,0
Hildburghausen	238	392	383	2 536	6 468	6 628	1,61	31,8
Ilm-Kreis	116	153	143	1 184	7 761	8 279	1,23	38,4
Weimarer Land	150	375	371	4 774	12 715	12 877	2,47	51,5
Sonneberg	53	50	48	461	9 147	9 707	0,90	34,8
Saalfeld-Rudolstadt	115	215	190	1 215	5 663	6 398	1,65	28,8
Saale-Holzland-Kreis	66	182	162	1 353	7 423	8 356	2,45	36,3
Saale-Orla-Kreis	97	223	200	2 254	10 110	11 281	2,06	34,6
Greiz	91	219	211	2 659	12 125	12 623	2,31	39,1
Altenburger Land	35	161	159	3 036	18 813	19 094	4,54	56,2
Thüringen	**2 801**	**5 212**	**5 030**	**58 627**	**11 249**	**11 656**	**1,80**	**46,2**
davon								
kreisfreie Städte	118	193	190	2 387	67 417	68 941	1,61	50,2
Landkreise	2 683	5 017	4 842	56 239	182 861	190 051	1,80	46,1

XIX. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Damit sind die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Im Rahmen einer EU-weiten, umfassenden Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf EU-, Bundes-, Landes- und Kreisebene, die turnusmäßig in mehrjährigen Abständen durchgeführt wird, erfolgt eine vollständige Neuberechnung der Ergebnisse für den gesamten Zeitraum 1991 bis 2018. Die äußerst aufwendigen Arbeiten hierzu konnten bis zum Redaktionsschluss des Statistischen Jahrbuches 2020 noch nicht abgeschlossen werden. Ergebnisse für Deutschland und die EU liegen vollständig vor. Erste Ergebnisse für Thüringen für ausgewählte Aggregate werden auf den nachfolgenden Seiten veröffentlicht. Die Berechnung von Kreisergebnissen erfolgt erst im Anschluss an die Berechnungen auf der Ebene der Bundesländer.

Die revidierten Ergebnisse sind mit den bisherigen Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Das Arbeitnehmerentgelt wird sowohl entstehungsseitig als Bestandteil der Nettowertschöpfung als auch verteilungsseitig als Bestandteil der Primäreinkommen (der privaten Haushalte) ermittelt. In ersterem Fall handelt es sich um das in einer bestimmten Region seitens der Arbeitgeber geleistete Einkommen (Inlandskonzept), im letzteren um das von den privaten Haushalten mit Wohnsitz in einer bestimmten Region empfangene Einkommen (Inländerkonzept).

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da

diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie im Produktionsprozess dauerhaft einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe von neuen Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie der Saldo der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Grund und Boden. Dargestellt werden hier nur die Käufe neuer Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter Güter, die für ausschließlich militärische Zwecke bestimmt sind oder die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert, d.h. in die Bilanz aufgenommen werden.

Die Anlageinvestitionen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten unterteilt. Die Ausrüstungen umfassen bewegliche Investitionsgüter wie Maschinen, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie ähnliche nicht fest mit Bauten verbundene Anlagegüter. Die Bauten umfassen Bauleistungen an Gebäuden und sonstigen Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnel, Flugplätze u.Ä. Einbezogen sind mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen, außerdem gärtnerische Anlagen, die Umzäunung von Grundstücken u.Ä. Die sonstigen Anlagen umfassen u.a. Nutzvieh, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagen wie z.B. Software.

Anlagen, Ausrüstungen und sonstige Anlagen und Bauten werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen als Bruttogrößen, also vor Abzug der Abschreibungen verwendet.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Das Bruttoinlandsprodukt gilt als umfassender Produktionsindikator.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u.a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuern usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Als Konsumausgaben der privaten Haushalte werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der in einer bestimmten Region ansässigen Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte gehört jedoch auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, sich aus statistischen Gründen jedoch nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte trennen lässt.

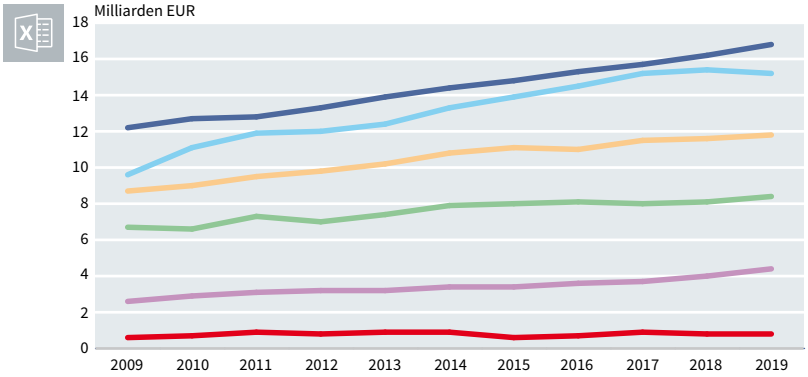
Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates entsprechen dem Wert der Dienstleistungen, die vom Staat als Nichtmarktproduktion der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, abzüglich des Eigenverbrauchs und der Verkäufe von Nichtmarktproduktion und zuzüglich der Ausgaben des Staates für soziale Sachleistungen (Güter, die als soziale Transfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden).

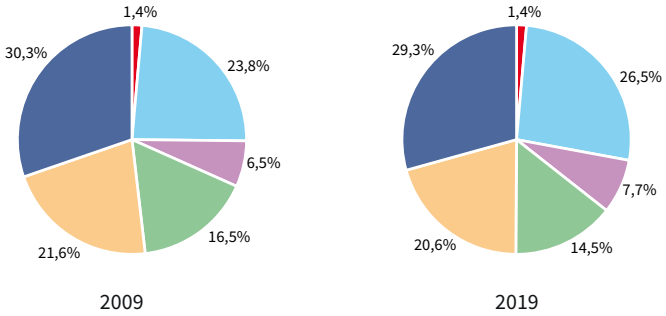
Restposten

Der so genannte Restposten umfasst vor allem den Außenbeitrag (Saldo zwischen den Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen), des Weiteren die Vorratsveränderungen, den Nettozuwachs an Wertsachen und eine statistische Differenz.

Bruttowertschöpfung 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen
In jeweiligen Preisen



Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung 2009 und 2019



1. Bruttoinlandsprodukt 2009 bis 2019 *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
in jeweiligen Preisen						
2009	45 106	2 445 730	271 230	43 517	59 793	46 350
2010	47 829	2 564 400	284 188	45 782	62 473	48 394
2011	50 625	2 693 560	295 639	48 248	64 836	50 408
2012	51 363	2 745 310	302 138	48 930	65 335	51 455
2013	53 401	2 811 350	310 753	51 127	66 384	52 932
2014	56 197	2 927 430	324 990	53 983	68 524	55 302
2015	57 641	3 030 070	334 385	55 376	70 267	56 928
2016	59 206	3 134 100	343 417	56 860	71 792	58 146
2017	61 047	3 244 990	356 207	58 401	73 336	59 820
2018	62 240	3 344 370	364 956	59 398	74 561	60 889
2019	**63 866**	**3 435 760**	**376 404**	**61 047**	**75 927**	**62 675**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen						
2009	−4,1	−4,0	−3,0	−3,6	−4,1	−3,0
2010	6,0	4,9	4,8	5,2	4,5	4,4
2011	5,8	5,0	4,0	5,4	3,8	4,2
2012	1,5	1,9	2,2	1,4	0,8	2,1
2013	4,0	2,4	2,9	4,5	1,6	2,9
2014	5,2	4,1	4,6	5,6	3,2	4,5
2015	2,6	3,5	2,9	2,6	2,5	2,9
2016	2,7	3,4	2,7	2,7	2,2	2,1
2017	3,1	3,5	3,7	2,7	2,2	2,9
2018	2,0	3,1	2,5	1,7	1,7	1,8
2019	**2,6**	**2,7**	**3,1**	**2,8**	**1,8**	**2,9**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 1. Bruttoinlandsprodukt 2009 bis 2019 *)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Je Erwerbstätigen		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
	Mill. EUR			EUR		
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt						
2009	−5,2	−5,7	−3,9	−4,8	−5,9	−4,0
2010	5,0	4,2	3,4	4,2	3,8	3,1
2011	4,6	3,9	2,3	4,1	2,7	2,5
2012	0,0	0,4	0,8	−0,1	−0,7	0,7
2013	1,3	0,4	0,3	1,8	−0,4	0,3
2014	3,6	2,2	3,0	4,0	1,3	2,9
2015	1,2	1,7	1,6	1,2	0,8	1,6
2016	1,5	2,2	1,7	1,5	1,0	1,1
2017	1,9	2,5	2,1	1,5	1,1	1,3
2018	0,3	1,5	0,7	0,1	0,1	0,0
2019	**0,2**	**0,6**	**0,6**	**0,3**	**−0,3**	**0,4**
Kettenindex (Referenzjahr 2015) – preisbereinigt						
2009	85,8	88,1	89,3	86,1	92,8	89,6
2010	90,1	91,7	92,4	89,8	96,4	92,4
2011	94,2	95,3	94,5	93,5	99,0	94,7
2012	94,2	95,7	95,3	93,4	98,3	95,3
2013	95,4	96,2	95,6	95,0	97,9	95,6
2014	98,8	98,3	98,4	98,8	99,2	98,4
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	101,5	102,2	101,7	101,5	101,0	101,1
2017	103,4	104,8	103,8	102,9	102,1	102,4
2018	103,7	106,4	104,5	103,0	102,2	102,4
2019	**103,8**	**107,0**	**105,1**	**103,3**	**101,9**	**102,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen *)

WZ 2008	Merkmal / Wirtschaftsbereich	2009	2010	2011
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
	Bruttoinlandsprodukt	**45106**	**47829**	**50625**
	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4664	4825	5177
A–T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**40442**	**43003**	**45448**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	550	654	867
B–F	Produzierendes Gewerbe	12275	14023	14968
B–E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	9633	11143	11902
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	8283	9692	10417
F	Baugewerbe	2643	2881	3066
G–T	Dienstleistungsbereiche	27617	28326	29613
G–J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	6658	6602	7300
K–N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	8715	9049	9534
O–T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	12244	12675	12779
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
	Bruttoinlandsprodukt	**–4,1**	**6,0**	**5,8**
A–T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**–4,3**	**6,3**	**5,7**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–20,4	18,9	32,6
B–F	Produzierendes Gewerbe	–11,9	14,2	6,7
B–E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	–14,6	15,7	6,8
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	–16,4	17,0	7,5
F	Baugewerbe	–0,4	9,0	6,4
G–T	Dienstleistungsbereiche	–0,1	2,6	4,5
G–J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	–4,4	–0,8	10,6
K–N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	–0,8	3,8	5,4
O–T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	3,0	3,5	0,8
Anteil an der Bruttowertschöpfung in % – in jeweiligen Preisen				
A–T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**100**	**100**	**100**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,4	1,5	1,9
B–F	Produzierendes Gewerbe	30,4	32,6	32,9
B–E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	23,8	25,9	26,2
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	20,5	22,5	22,9
F	Baugewerbe	6,5	6,7	6,7
G–T	Dienstleistungsbereiche	68,3	65,9	65,2
G–J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	16,5	15,4	16,1
K–N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	21,5	21,0	21,0
O–T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	30,3	29,5	28,1

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	WZ 2008
51 363	**53 401**	**56 197**	**57 641**	**59 206**	**61 047**	**62 240**	**63 866**	
5 229	5 384	5 606	5 786	5 900	6 070	6 180	6 372	
46 133	**48 017**	**50 590**	**51 856**	**53 306**	**54 977**	**56 060**	**57 494**	**A – T**
809	880	891	630	748	876	782	802	A
15 228	15 611	16 649	17 305	18 135	18 846	19 355	19 669	B – F
12 048	12 414	13 289	13 945	14 539	15 187	15 374	15 227	B – E
10 362	10 764	11 615	12 247	12 814	13 313	13 579	13 457	C
3 180	3 197	3 360	3 361	3 595	3 659	3 981	4 442	F
30 096	31 526	33 050	33 920	34 423	35 254	35 923	37 023	G – T
6 952	7 418	7 865	7 983	8 115	8 049	8 102	8 353	G – J
9 805	10 202	10 765	11 108	11 048	11 457	11 643	11 835	K – N
13 339	13 905	14 421	14 829	15 260	15 748	16 178	16 835	O – T
1,5	**4,0**	**5,2**	**2,6**	**2,7**	**3,1**	**2,0**	**2,6**	
1,5	**4,1**	**5,4**	**2,5**	**2,8**	**3,1**	**2,0**	**2,6**	**A – T**
– 6,7	8,7	1,2	– 29,3	18,7	17,1	– 10,8	2,5	A
1,7	2,5	6,7	3,9	4,8	3,9	2,7	1,6	B – F
1,2	3,0	7,1	4,9	4,3	4,5	1,2	– 1,0	B – E
– 0,5	3,9	7,9	5,4	4,6	3,9	2,0	– 0,9	C
3,7	0,6	5,1	0,0	7,0	1,8	8,8	11,6	F
1,6	4,8	4,8	2,6	1,5	2,4	1,9	3,1	G – T
– 4,8	6,7	6,0	1,5	1,7	– 0,8	0,7	3,1	G – J
2,8	4,1	5,5	3,2	– 0,5	3,7	1,6	1,6	K – N
4,4	4,2	3,7	2,8	2,9	3,2	2,7	4,1	O – T
100	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**A – T**
1,8	1,8	1,8	1,2	1,4	1,6	1,4	1,4	A
33,0	32,5	32,9	33,4	34,0	34,3	34,5	34,2	B – F
26,1	25,9	26,3	26,9	27,3	27,6	27,4	26,5	B – E
22,5	22,4	23,0	23,6	24,0	24,2	24,2	23,4	C
6,9	6,7	6,6	6,5	6,7	6,7	7,1	7,7	F
65,2	65,7	65,3	65,4	64,6	64,1	64,1	64,4	G – T
15,1	15,4	15,5	15,4	15,2	14,6	14,5	14,5	G – J
21,3	21,2	21,3	21,4	20,7	20,8	20,8	20,6	K – N
28,9	29,0	28,5	28,6	28,6	28,6	28,9	29,3	O – T

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen *)

WZ 2008	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2009	2010	2011
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
	Bruttoinlandsprodukt	**−5,2**	**5,0**	**4,6**
A−T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**−5,8**	**5,2**	**4,5**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	−2,9	−13,8	6,6
B−F	Produzierendes Gewerbe	−14,1	15,9	6,4
B−E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	−16,6	18,3	7,0
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	−19,9	20,7	8,7
F	Baugewerbe	−3,5	7,3	3,9
G−T	Dienstleistungsbereiche	−1,6	0,8	3,6
G−J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	−7,2	−0,5	11,2
K−N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	0,0	2,2	4,1
O−T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	0,4	0,5	−0,8
Kettenindex (Referenzjahr 2015) – preisbereinigt				
	Bruttoinlandsprodukt	**85,8**	**90,1**	**94,2**
A−T	**Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche**	**85,7**	**90,2**	**94,3**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	126,9	109,4	116,6
B−F	Produzierendes Gewerbe	75,7	87,8	93,4
B−E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	71,2	84,2	90,1
C	darunter Verarbeitendes Gewerbe	70,3	84,9	92,3
F	Baugewerbe	96,6	103,6	107,7
G−T	Dienstleistungsbereiche	90,3	91,0	94,2
G−J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	86,9	86,5	96,2
K−N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	85,8	87,7	91,3
O−T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	95,6	96,1	95,4

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	WZ 2008
0,0	**1,3**	**3,6**	**1,2**	**1,5**	**1,9**	**0,3**	**0,2**	
0,0	**1,3**	**3,7**	**1,0**	**1,5**	**1,9**	**0,3**	**0,1**	**A–T**
1,2	–1,9	10,2	–21,6	10,6	–6,2	–7,7	–1,3	A
–0,9	0,6	5,8	1,5	3,0	3,3	1,0	–1,2	B–F
–0,7	1,7	6,7	3,0	3,1	4,8	0,8	–2,4	B–E
–3,4	2,0	7,1	2,7	3,0	4,8	1,2	–2,3	C
–1,7	–3,6	2,6	–4,4	2,7	–2,7	1,5	3,1	F
0,5	1,7	2,4	1,3	0,5	1,4	0,1	0,8	G–T
–2,7	3,8	3,7	–0,7	–0,3	–1,4	–0,9	1,4	G–J
1,6	2,7	3,8	1,2	–1,7	2,1	0,8	0,4	K–N
1,6	–0,1	0,7	2,6	2,7	2,3	0,0	0,7	O–T
94,2	**95,4**	**98,8**	**100,0**	**101,5**	**103,4**	**103,7**	**103,8**	
94,3	**95,5**	**99,0**	**100,0**	**101,5**	**103,4**	**103,7**	**103,8**	**A–T**
118,0	115,7	127,5	100,0	110,6	103,8	95,8	94,6	A
92,5	93,1	98,5	100,0	103,0	106,4	107,5	106,1	B–F
89,5	91,0	97,1	100,0	103,1	108,1	109,0	106,4	B–E
89,1	90,9	97,3	100,0	103,0	107,9	109,2	106,7	C
105,9	102,0	104,6	100,0	102,7	99,9	101,4	104,5	F
94,7	96,4	98,7	100,0	100,5	101,9	102,0	102,8	G–T
93,6	97,1	100,7	100,0	99,7	98,3	97,4	98,8	G–J
92,7	95,2	98,8	100,0	98,3	100,4	101,2	101,7	K–N
96,9	96,8	97,5	100,0	102,7	105,0	105,1	105,8	O–T

3. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2009 bis 2019 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
insgesamt in Mill. EUR						
2009	24 974	1 256 914	142 465	20 637	1 020 236	117 860
2010	25 781	1 293 606	147 040	21 264	1 050 509	121 458
2011	26 682	1 349 842	151 898	22 088	1 101 208	125 862
2012	27 639	1 403 513	156 809	22 918	1 147 568	130 144
2013	28 374	1 444 171	160 861	23 564	1 183 927	133 744
2014	29 414	1 501 769	166 657	24 467	1 231 955	138 774
2015	30 587	1 562 005	174 019	25 453	1 282 626	144 966
2016	31 585	1 622 780	180 549	26 300	1 334 977	150 484
2017	32 995	1 693 037	188 267	27 479	1 392 159	156 977
2018	34 023	1 770 255	195 831	28 363	1 459 563	163 478
2019	**35 250**	**1 848 107**	**204 191**	**29 316**	**1 521 388**	**170 100**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2009	0,1	0,5	1,6	0,0	0,2	1,4
2010	3,2	2,9	3,2	3,0	3,0	3,1
2011	3,5	4,3	3,3	3,9	4,8	3,6
2012	3,6	4,0	3,2	3,8	4,2	3,4
2013	2,7	2,9	2,6	2,8	3,2	2,8
2014	3,7	4,0	3,6	3,8	4,1	3,8
2015	4,0	4,0	4,4	4,0	4,1	4,5
2016	3,3	3,9	3,8	3,3	4,1	3,8
2017	4,5	4,3	4,3	4,5	4,3	4,3
2018	3,1	4,6	4,0	3,2	4,8	4,1
2019	**3,6**	**4,4**	**4,3**	**3,4**	**4,2**	**4,1**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 3. Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2009 bis 2019 *)

Jahr	Arbeitnehmerentgelt			Bruttolöhne und -gehälter		
	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin	Thüringen	Deutschland	neue Bundesländer ohne Berlin
je Arbeitnehmer in EUR						
2009	27 112	34 520	27 454	22 404	28 020	22 713
2010	27 852	35 409	28 250	22 972	28 755	23 335
2011	28 706	36 465	29 189	23 764	29 749	24 186
2012	29 701	37 430	30 047	24 628	30 604	24 938
2013	30 534	38 150	30 754	25 358	31 275	25 570
2014	31 660	39 250	31 779	26 335	32 198	26 462
2015	32 865	40 344	33 158	27 349	33 128	27 622
2016	33 779	41 278	34 130	28 127	33 958	28 446
2017	34 948	42 351	35 161	29 106	34 825	29 317
2018	35 864	43 569	36 245	29 898	35 922	30 257
2019	**37 170**	**44 964**	**37 630**	**30 912**	**37 015**	**31 347**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
2009	1,1	0,4	1,7	0,9	0,0	1,6
2010	2,7	2,6	2,9	2,5	2,6	2,7
2011	3,1	3,0	3,3	3,4	3,5	3,6
2012	3,5	2,6	2,9	3,6	2,9	3,1
2013	2,8	1,9	2,4	3,0	2,2	2,5
2014	3,7	2,9	3,3	3,9	3,0	3,5
2015	3,8	2,8	4,3	3,9	2,9	4,4
2016	2,8	2,3	2,9	2,8	2,5	3,0
2017	3,5	2,6	3,0	3,5	2,6	3,1
2018	2,6	2,9	3,1	2,7	3,2	3,2
2019	**3,6**	**3,2**	**3,8**	**3,4**	**3,0**	**3,6**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

4. Arbeitnehmerentgelt 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
insgesamt in Mill. EUR								
2009	24 974	394	6 288	5 682	1 825	4 185	2 640	9 642
2010	25 781	396	6 599	5 981	1 840	4 224	2 834	9 888
2011	26 682	415	7 066	6 420	1 913	4 352	2 969	9 967
2012	27 639	449	7 354	6 680	1 956	4 535	3 145	10 200
2013	28 374	446	7 642	6 927	1 943	4 648	3 184	10 511
2014	29 414	428	7 804	7 099	1 989	4 841	3 387	10 965
2015	30 587	425	8 071	7 350	2 013	5 146	3 596	11 336
2016	31 585	442	8 247	7 521	2 050	5 345	3 720	11 781
2017	32 995	435	8 634	7 882	2 079	5 546	3 957	12 344
2018	34 023	436	8 860	8 103	2 161	5 744	4 094	12 727
2019	**35 250**	**433**	**9 111**	**8 338**	**2 269**	**5 922**	**4 182**	**13 335**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009	0,1	−2,0	−5,4	−6,1	8,3	−3,0	−2,7	5,0
2010	3,2	0,5	4,9	5,3	0,8	0,9	7,3	2,6
2011	3,5	4,8	7,1	7,3	3,9	3,0	4,8	0,8
2012	3,6	8,2	4,1	4,0	2,3	4,2	5,9	2,3
2013	2,7	−0,8	3,9	3,7	−0,7	2,5	1,2	3,1
2014	3,7	−3,8	2,1	2,5	2,3	4,1	6,4	4,3
2015	4,0	−0,9	3,4	3,5	1,2	6,3	6,2	3,4
2016	3,3	4,1	2,2	2,3	1,8	3,9	3,4	3,9
2017	4,5	−1,7	4,7	4,8	1,4	3,8	6,4	4,8
2018	3,1	0,3	2,6	2,8	4,0	3,6	3,5	3,1
2019	**3,6**	**−0,7**	**2,8**	**2,9**	**5,0**	**3,1**	**2,1**	**4,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 4. Arbeitnehmerentgelt 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
je Arbeitnehmer in EUR								
2009	27 112	21 886	30 076	29 303	28 075	21 078	21 944	31 083
2010	27 852	22 272	31 618	30 881	28 769	21 538	22 011	31 862
2011	28 706	23 483	32 555	31 855	29 826	22 203	22 630	32 849
2012	29 701	24 554	33 331	32 565	30 765	23 169	23 881	33 927
2013	30 534	24 500	34 454	33 616	31 411	23 604	24 626	34 898
2014	31 660	24 663	35 119	34 380	32 946	24 550	26 070	36 306
2015	32 865	24 984	36 257	35 504	34 014	26 156	27 075	37 497
2016	33 779	26 019	37 083	36 339	34 855	26 948	28 060	38 510
2017	34 948	26 383	38 376	37 656	35 836	27 822	29 321	39 776
2018	35 864	26 620	38 929	38 234	37 189	28 611	30 522	40 835
2019	**37 170**	**27 009**	**40 057**	**39 392**	**38 839**	**29 482**	**31 927**	**42 380**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009	1,1	−0,4	−4,0	−4,9	8,6	−2,0	2,6	3,9
2010	2,7	1,8	5,1	5,4	2,5	2,2	0,3	2,5
2011	3,1	5,4	3,0	3,2	3,7	3,1	2,8	3,1
2012	3,5	4,6	2,4	2,2	3,1	4,4	5,5	3,3
2013	2,8	−0,2	3,4	3,2	2,1	1,9	3,1	2,9
2014	3,7	0,7	1,9	2,3	4,9	4,0	5,9	4,0
2015	3,8	1,3	3,2	3,3	3,2	6,5	3,9	3,3
2016	2,8	4,1	2,3	2,4	2,5	3,0	3,6	2,7
2017	3,5	1,4	3,5	3,6	2,8	3,2	4,5	3,3
2018	2,6	0,9	1,4	1,5	3,8	2,8	4,1	2,7
2019	**3,6**	**1,5**	**2,9**	**3,0**	**4,4**	**3,0**	**4,6**	**3,8**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

5. Bruttolöhne und -gehälter 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
insgesamt in Mill. EUR								
2009	20 637	334	5 274	4 774	1 525	3 551	2 213	7 739
2010	21 264	336	5 519	5 008	1 540	3 582	2 381	7 907
2011	22 088	353	5 969	5 431	1 606	3 703	2 498	7 960
2012	22 918	382	6 233	5 676	1 647	3 864	2 646	8 146
2013	23 564	379	6 480	5 885	1 639	3 966	2 687	8 414
2014	24 467	365	6 633	6 040	1 678	4 133	2 866	8 791
2015	25 453	362	6 852	6 250	1 698	4 397	3 046	9 098
2016	26 300	377	7 005	6 400	1 731	4 553	3 153	9 482
2017	27 479	370	7 337	6 708	1 754	4 733	3 355	9 931
2018	28 363	371	7 538	6 904	1 826	4 906	3 475	10 246
2019	**29 316**	**368**	**7 732**	**7 085**	**1 913**	**5 047**	**3 542**	**10 716**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009	0,0	−2,0	−5,1	−5,7	8,2	−3,3	−2,4	4,7
2010	3,0	0,5	4,6	4,9	1,0	0,9	7,6	2,2
2011	3,9	5,0	8,2	8,4	4,3	3,4	4,9	0,7
2012	3,8	8,2	4,4	4,5	2,6	4,4	5,9	2,3
2013	2,8	−0,6	3,9	3,7	−0,5	2,6	1,5	3,3
2014	3,8	−3,7	2,4	2,6	2,4	4,2	6,7	4,5
2015	4,0	−0,8	3,3	3,5	1,2	6,4	6,3	3,5
2016	3,3	4,0	2,2	2,4	1,9	3,5	3,5	4,2
2017	4,5	−1,7	4,7	4,8	1,3	4,0	6,4	4,7
2018	3,2	0,4	2,7	2,9	4,1	3,7	3,6	3,2
2019	**3,4**	**−1,0**	**2,6**	**2,6**	**4,8**	**2,9**	**1,9**	**4,6**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

Noch: 5. Bruttolöhne und -gehälter 2009 bis 2019 nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
je Arbeitnehmer in EUR								
2009	22 404	18 562	25 227	24 622	23 460	17 887	18 396	24 948
2010	22 972	18 882	26 444	25 858	24 082	18 264	18 491	25 477
2011	23 764	19 936	27 500	26 946	25 043	18 889	19 044	26 235
2012	24 628	20 853	28 253	27 671	25 905	19 741	20 094	27 094
2013	25 358	20 845	29 214	28 559	26 490	20 140	20 782	27 935
2014	26 335	21 016	29 848	29 254	27 801	20 962	22 062	29 108
2015	27 349	21 304	30 780	30 189	28 692	22 347	22 938	30 093
2016	28 127	22 175	31 499	30 925	29 432	22 952	23 784	30 994
2017	29 106	22 469	32 610	32 050	30 240	23 742	24 859	31 999
2018	29 898	22 684	33 120	32 575	31 418	24 436	25 907	32 876
2019	**30 912**	**22 952**	**33 994**	**33 470**	**32 740**	**25 125**	**27 039**	**34 056**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2009	0,9	−0,4	−3,8	−4,5	8,5	−2,3	3,0	3,6
2010	2,5	1,7	4,8	5,0	2,7	2,1	0,5	2,1
2011	3,4	5,6	4,0	4,2	4,0	3,4	3,0	3,0
2012	3,6	4,6	2,7	2,7	3,4	4,5	5,5	3,3
2013	3,0	0,0	3,4	3,2	2,3	2,0	3,4	3,1
2014	3,9	0,8	2,2	2,4	4,9	4,1	6,2	4,2
2015	3,9	1,4	3,1	3,2	3,2	6,6	4,0	3,4
2016	2,8	4,1	2,3	2,4	2,6	2,7	3,7	3,0
2017	3,5	1,3	3,5	3,6	2,7	3,4	4,5	3,2
2018	2,7	1,0	1,6	1,6	3,9	2,9	4,2	2,7
2019	**3,4**	**1,2**	**2,6**	**2,7**	**4,2**	**2,8**	**4,4**	**3,6**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand Februar 2020, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

6. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2008 bis 2018 *)

Lfd. Nr.	Merkmal — Wirtschaftsbereich	2008	2009	2010
Mill. EUR – in jeweiligen Preisen				
1	Bruttoinlandsprodukt	47 011	45 106	47 829
2	Konsumausgaben der privaten Haushalte	…	…	…
3	Konsumausgaben des Staates	13 045	13 617	13 926
4	Bruttoanlageinvestitionen	12 332	9 993	10 208
5	Restposten (Z. 1 – Z. 2 – Z. 3 – Z. 4)	…	…	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – in jeweiligen Preisen				
6	Bruttoinlandsprodukt	1,0	– 4,1	6,0
7	Konsumausgaben der privaten Haushalte	…	…	…
8	Konsumausgaben des Staates	4,7	4,4	2,3
9	Bruttoanlageinvestitionen	9,8	– 19,0	2,2
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in % – in jeweiligen Preisen				
10	Bruttoinlandsprodukt	100	100	100
11	Konsumausgaben der privaten Haushalte	…	…	…
12	Konsumausgaben des Staates	27,7	30,2	29,1
13	Bruttoanlageinvestitionen	26,2	22,2	21,3
14	Restposten	…	…	…
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – preisbereinigt				
15	Bruttoinlandsprodukt	– 0,3	– 5,2	5,0
16	Konsumausgaben der privaten Haushalte	…	…	…
17	Konsumausgaben des Staates	3,5	2,3	– 0,4
18	Bruttoanlageinvestitionen	7,5	– 19,7	1,1
Kettenindex (Referenzjahr 2015) – preisbereinigt				
19	Bruttoinlandsprodukt	90,5	85,8	90,1
20	Konsumausgaben der privaten Haushalte	…	…	…
21	Konsumausgaben des Staates	96,2	98,4	98,0
22	Bruttoanlageinvestitionen	124,5	100,1	101,1

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Lfd. Nr.
50 625	51 363	53 401	56 197	57 641	59 206	61 047	62 240	1
…	…	…	…	…	…	…	…	2
14 139	14 357	14 737	15 217	15 546	16 104	16 611	.	3
11 150	11 174	10 688	11 258	10 994	12 328	11 642	.	4
…	…	…	…	…	…	…	.	5
5,8	1,5	4,0	5,2	2,6	2,7	3,1	2,0	6
…	…	…	…	…	…	…	…	7
1,5	1,5	2,6	3,3	2,2	3,6	3,1	.	8
9,2	0,2	−4,3	5,3	−2,3	12,1	−5,6	.	9
100	100	100	100	100	100	100	100	10
…	…	…	…	…	…	…	…	11
27,9	28,0	27,6	27,1	27,0	27,2	27,2	.	12
22,0	21,8	20,0	20,0	19,1	20,8	19,1	.	13
…	…	…	…	…	…	…	.	14
4,6	0,0	1,3	3,6	1,2	1,5	1,9	0,3	15
…	…	…	…	…	…	…	…	16
−0,2	−0,2	−0,2	1,0	1,6	3,0	1,7	.	17
7,1	−1,7	−5,9	3,7	−3,8	10,7	−7,6	.	18
94,2	94,2	95,4	98,8	100,0	101,5	103,4	103,7	19
…	…	…	…	…	…	…	…	20
97,8	97,6	97,4	98,4	100,0	103,0	104,8	.	21
108,3	106,5	100,2	103,9	100,0	110,7	102,3	.	22

7. Bruttoanlageinvestitionen 2007 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen *)

In jeweiligen Preisen

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste
	Mill. EUR							
neue Anlagen								
2007	11 560	280	2 903	2 143	194	1 255	3 770	3 158
2008	12 708	313	3 344	2 453	190	1 791	3 953	3 118
2009	10 304	274	2 392	1 814	127	1 211	3 053	3 247
2010	10 527	225	2 478	1 893	188	1 665	3 185	2 786
2011	11 506	302	2 726	2 088	187	1 784	3 620	2 887
2012	11 576	281	2 938	2 317	212	1 828	3 869	2 447
2013	11 049	282	2 698	1 997	200	1 528	3 871	2 471
2014	11 652	278	3 090	2 269	180	1 473	4 052	2 580
2015	11 416	241	3 155	2 482	153	1 476	3 936	2 454
2016	12 746	219	3 070	2 432	203	1 609	4 412	3 233
2017	**12 086**	**248**	**3 185**	**2 522**	**192**	**1 489**	**4 330**	**2 642**
neue Ausrüstungen und neue sonstige Anlagen								
2007	5 598	262	2 243	1 926	181	994	903	1 014
2008	6 101	294	2 614	2 210	176	989	948	1 081
2009	4 518	257	1 885	1 671	119	627	571	1 059
2010	5 028	206	1 943	1 690	170	878	712	1 119
2011	5 439	271	2 180	1 901	172	976	684	1 156
2012	5 786	253	2 372	2 094	200	980	782	1 199
2013	5 570	248	2 157	1 852	190	875	918	1 182
2014	5 934	249	2 464	2 074	170	895	976	1 180
2015	6 023	219	2 600	2 288	141	900	898	1 265
2016	6 163	203	2 575	2 282	181	976	928	1 300
2017	**6 442**	**217**	**2 651**	**2 362**	**169**	**896**	**1 123**	**1 386**
neue Bauten								
2007	5 962	18	660	217	12	261	2 867	2 144
2008	6 607	19	730	243	14	802	3 005	2 037
2009	5 786	17	507	143	8	584	2 481	2 189
2010	5 498	19	535	203	18	787	2 473	1 666
2011	6 066	31	546	187	15	808	2 936	1 731
2012	5 790	28	566	223	13	849	3 087	1 248
2013	5 480	34	541	145	11	652	2 953	1 289
2014	5 718	29	625	194	11	577	3 075	1 400
2015	5 393	22	555	195	12	576	3 038	1 189
2016	6 583	16	495	150	22	633	3 484	1 933
2017	**5 644**	**31**	**535**	**160**	**23**	**592**	**3 207**	**1 256**

*) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2019, früher veröffentlichte Angaben wurden korrigiert; nur Käufe neuer Anlagen

XX. Umwelt

Mit den Umweltstatistiken werden u.a. Daten zur Abfallentsorgung und Abfallverwertung, zur öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, zu Luftverunreinigungen, zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen sowie zu Aufwendungen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe erhoben.

Ergänzt werden die Tabellen um weitere umweltrelevante Informationen anderer Behörden wie z.B. Waldschäden. Die Quelle ist unter den Tabellen stets angemerkt.

Ab 1996 werden Daten zur Abfallentsorgung jährlich und zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen zweijährlich erfragt.

Die Erhebung zur Einsammlung von Hausmüll wird ab 1996 in vierjährlichem Turnus durchgeführt, seit 2005 jährlich. Daten zur Abfallerzeugung nach Wirtschaftsbereichen werden ab 2006 vierjährlich erhoben.

Jährlich erfragt werden Angaben zu Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (1991 ff.), zu Investitionen für den Umweltschutz (1996 ff.), zur Verwendung klimawirksamer Stoffe (1997 ff.) und Angaben zum Klärschlamm (2006 ff.).

In dreijährlichem Turnus finden die Erhebungen der öffentlichen und nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (1995 ff.) und die Erhebung der Wasser- und Abwasserentgelte (ab 2007) statt.

Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder einzelnen Teilen

1. zur Erhaltung und Entwicklung von Biotopen und Lebensgemeinschaften bestimmter wildwachsender Pflanzen- und wild lebender Tierarten,
2. aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
3. wegen ihrer Seltenheit, Gefährdung, ihrer besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit

erforderlich ist.

Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete sind durch Rechtsverordnung festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft

1. zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Entwicklung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungs- oder Regenerationsfähigkeit der Naturgüter,
2. wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder
3. wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung

erforderlich ist.

Naturparks

Naturparks sind durch Rechtsverordnung festgesetzte, einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete, die

1. großräumig sind und in der Regel überwiegend aus Wald bestehen,
2. überwiegend Landschaftsschutzgebiete und/oder Naturschutzgebiete sind,
3. sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzungen, insbesondere wegen ihrer natürlichen Eigenart und Schönheit, für die Erholung besonders eignen und
4. nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung vorgesehen sind, soweit der Erholungszweck nicht die Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschränkt.

Biosphärenreservate

Landschaftsräume, die nach den Kriterien des Programms „Mensch und Biosphäre“ der UNESCO charakteristische Ökosysteme der Erde repräsentieren,

1. als Kulturlandschaft mit reicher Naturausstattung zum überwiegenden Teil als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen sind,
2. großräumig sind und in mehrere Schutzzonen gegliedert werden können,
3. mit ökologischen und landschaftstypischen Landnutzungsformen bewirtschaftet werden und
4. für die langfristige Umweltüberwachung, die ökologische Forschung und Umwelterziehung geeignet sind,

können durch Rechtsverordnung der obersten Naturschutzbehörde zum Biosphärenreservat erklärt werden.

Kernzone
Zone zur Gewährleistung und Erforschung einer vom Menschen möglichst unbeeinflussten natürlichen Entwicklung der Lebensgemeinschaften.

Pflegezone
Zone zur Erhaltung, Pflege, Untersuchung und Beobachtung von Ökosystemen, die durch menschliche Nutzung entstanden oder beeinflusst sind; wird wie ein Naturschutzgebiet geschützt.

Entwicklungszone
Zone zur Entwicklung und Förderung einer umweltschonenden Landnutzung, d.h. einer nachhaltigen, den Ansprüchen von Mensch und Natur gleichermaßen gerecht werdenden Wirtschaftsweise; wird wie ein Landschaftsschutzgebiet geschützt.

Nationalparks

Nationalparks sind durch Gesetz festgesetzte einheitlich zu schützende Gebiete, die

1. großräumig und von besonderer Eigenart sind,
2. im überwiegenden Teil ihres Gebietes die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllen,
3. sich in einem vom Menschen, insbesondere durch Siedlungstätigkeit oder Verkehrswege, nicht oder wenig beeinflussten Zustand befinden oder in einen solchen Zustand entwickelt werden können,
4. vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung und wissenschaftlichen Beobachtung natürlicher und naturnaher Lebensgemeinschaften und eines artenreichen, für den Naturraum typischen heimischen Tier- und Pflanzenbestands dienen und
5. in wesentlichen Teilen einem möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge dienen und keiner wirtschaftsbestimmten Nutzung unterliegen.

Nationale Naturmonumente

Nationale Naturmonumente sind durch Gesetz festgesetzte Gebiete, die

1. aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, kulturhistorischen oder landeskundlichen Gründen und
2. wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit

von herausragender Bedeutung sind. Nationale Naturmonumente sind wie Naturschutzgebiete zu schützen.

Waldschäden

Geschädigte Waldflächen sind die durch Schadstoffausstoß sowie andere biotische Faktoren kranken Waldbestände.

Walderneuerung

Zu den Aufforstungsarten der Walderneuerung zählen neben der Neu- und Wiederaufforstung auch Voranbau, Unterbau sowie Wiederholungsaufforstung.

Immissionen

Immissionen sind auf Menschen, Tiere und Pflanzen, den Boden, das Wasser, die Atmosphäre sowie Kultur- und sonstige Sachgüter einwirkende Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlen und ähnliche Umwelteinwirkungen.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Statistik erfasst sowohl Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen als auch Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Sie werden durch die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen erhoben. In Thüringen ist die untere Wasserbehörde auskunftspflichtig.

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschließlich Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische und biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in folgende Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 3: stark wassergefährdend

Lebens- und Futtermittel sowie Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft. Ihre Erfassung erfolgt unter „WGK unbekannt".

Umgang bezeichnet das Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln, Verwenden sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe.

Beförderung bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Als Unfall gilt das bestimmungswidrige Austreten einer in Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe.

Investitionen für den Umweltschutz

Die jährliche Investitionserhebung bezieht sich auf Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes (ab 1996 ohne Baugewerbe) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Es werden additive und integrierte Umweltschutzmaßnahmen unterschieden. Additive („End-of-Pipe") Umweltschutzmaßnahmen sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Sie können dem Produktionsprozess vor- oder nachgeschaltet sein, um entstandene Emissionen zu verringern. Bei den integrierten Umweltschutzmaßnahmen wird die Umweltbelastung direkt bei der Leistungserstellung vermindert. Sie unterteilen sich in anlage- und prozessintegrierte Maßnahmen.

Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe

Als ozonschichtschädigend gelten die in Anhang I der EG-VO Nr. 1005/2009 des Rates vom 16.9.2009 genannten Stoffe FCKW, Halone, Tetrachlorkohlenstoffe, 1,1,1-Trichlorethan, H-FBKW und H-FCKW sowie Methylbromid (geregelte Stoffe). Sie sind zugleich klimawirksame Treibhausgase. Als klimawirksame Stoffe werden darüber hinaus im Rahmen dieser Erhebung die Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen angesehen. Sie werden insbesondere als Kühlmittel, als Treib- oder Löschmittel eingesetzt.

Neben den Angaben in metrischen Tonnen werden die verwendeten Schadstoffmengen sowohl nach ihrem Ozonabbaupotential als auch nach ihrem Treibhauspotential berechnet. Als Maßeinheiten gelten hierbei die ODP-gewichtete Tonne (entspricht dem Ozonabbaupotential durch eine Tonne des ozonschichtschädigenden Stoffes R11) und die GWP-gewichtete Tonne (entspricht der Treibhauswirkung von einer Tonne CO_2).

Ab Berichtsjahr 2005 wird nur noch die Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe erfasst.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallverwertung

Jedes Verfahren, durch das Abfälle einem sinnvollen Zweck zugeführt werden, indem sie unmittelbar oder mittelbar andere Materialien ersetzen. Man unterscheidet zwischen der energetischen und der stofflichen Verwertung. Unter stofflicher Verwertung (Recycling) versteht man die Aufbereitung von Abfällen zu Erzeugnissen, Materialien oder Stoffen. Die Aufbereitung von Abfällen zu Materialien für die Verwendung als Brennstoff zählt zur energetischen Verwertung.

Abfallbeseitigung

Jedes Entsorgungsverfahren, das keine Verwertung ist, z.B. Ablagerung, Abfallverbrennung oder Behandlungsverfahren, mit denen Abfälle für ein solches Verfahren vorbereitet werden.

Öffentlich-rechtliche Entsorgung (Öffentliche Müllabfuhr)

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, getrennt erfassten organischen Abfällen, getrennt erfassten Wertstoffen (z.B. Papier und Pappe, Glas, Holz, Metalle) und sonstigen Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

Haushaltsabfälle

Bestimmte Abfallarten des Europäischen Abfallverzeichnisses der Abfallgruppen 20 (Siedlungsabfälle) und 15 01 (Verpackungen). Dabei kommt es darauf an, dass die Abfälle in der Regel überwiegend bei den privaten Haushalten anfallen.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Verkaufsverpackungen

Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Transportverpackungen

sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber anfallen.

Umverpackungen

sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind und beim Vertreiber anfallen.

Verbunde

Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

(Ergebnisse zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden zuletzt im Jahrbuch, Ausgabe 2018 veröffentlicht; neue Daten erscheinen im Jahrbuch, Ausgabe 2021.)

Der Berichtskreis der Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Der Berichtskreis der Statistik der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung umfasst Betriebe, die im Berichtsjahr entweder mindestens 2 000 Kubikmeter Wasser gewinnen, 10 000 Kubikmeter Wasser beziehen oder 2 000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser direkt in Gewässer einleiten.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe setzt sich aus dem Wasserbedarf (Letztverbraucher, Wasserverluste und Wasserwerkseigenverbrauch) sowie der Weiterverteilung zusammen.

Wasserverluste

Die Wasserverluste setzen sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahmen.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Klärschlamm

Klärschlamm ist der bei der mechanischen, biologischen und weitergehenden Abwasserbehandlung anfallende wässrige Rückstand, der bezogen auf die Trockensubstanz überwiegend aus organischen Stoffen besteht und Behandlungsanlagen zugeführt wird.

Jahresabwassermenge

Jahresabwassermenge ist die Summe von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser pro Jahr.

Wasserentgelte

Die Wasserentgelte unterteilen sich in verbrauchsabhängige und verbrauchsunabhängige Entgelte. Sie enthalten 7 Prozent Mehrwertsteuer.

Beim verbrauchsabhängigen Entgelt – wie etwa dem Verbrauchspreis – handelt es sich um den Preis, der vom Wasserversorger für die Bereitstellung und Lieferung von einem Kubik-

meter Trinkwasser (1 000 Liter) erhoben wird. Das verbrauchsunabhängige Entgelt setzt sich aus der Gebühr für die Bereitstellung von Trinkwasser und der Benutzung eines haushaltsüblichen Wasserzählers zusammen.

Abwasserentgelte

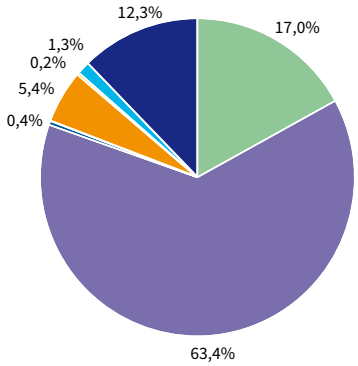
In Thüringen werden für die Abwasserbeseitigung das mengenbezogene (z.B. Volleinleitergebühr), das flächenbezogene sowie das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt erhoben.

Bei der mengenbezogenen Volleinleitergebühr handelt es sich um den Preis, der für einen Kubikmeter Schmutz- oder Abwasser, das einer zentralen Behandlungsanlage zugeführt wird, zu entrichten ist.

Das flächenbezogene Abwasserentgelt ist das Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt je Quadratmeter versiegelter oder sonstiger Fläche, in die infolge künstlicher Einwirkung Regenwasser nicht oder nur in unbedeutendem Umfang einsickern kann. Grundstücke mit stark versiegelten Flächen, die viel Regenwasser in die öffentliche Abwasserkanalisation einleiten, werden dadurch stärker an den dafür anfallenden Kosten der Abwasserbeseitigung beteiligt.

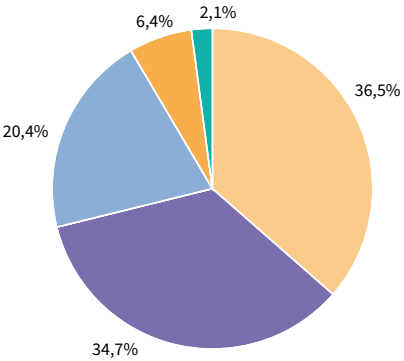
Das mengen- und flächenunabhängige Abwasserentgelt ist eine Grundgebühr bzw. Entgeltpauschale für die Beseitigung des Abwassers.

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2017



*) ohne Baugewerbe

Eingesammelte Verpackungen 2018



1. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natur- und Nationalparks, Nationales Naturmonument

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Naturschutzgebiete (NSG) insgesamt (Anzahl)	**251**	
Fläche der NSG insgesamt	**44 811,2**	
Naturschutzgebiete ab 500 ha Fläche		
Sümpfe und Wälder bei Bad Klosterlausnitz	501,7	Saale-Holzland-Kreis
Krahnberg - Kriegberg	528,2	Gotha
Schlechtsarter Schweiz	538,5	Hildburghausen
Jenaer Forst	541,1	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schloßberg - Solwiesen	541,5	Kyffhäuserkreis; Nordhausen
Spitzenberg - Schießplatz Rothenstein - Borntal	544,2	Saale-Holzland-Kreis; Stadt Jena
Kahle Schmücke bei Heldrungen	550,9	Kyffhäuserkreis
Leite bei Harras	566,4	Hildburghausen
Assberg-Hasenleite	581,4	Saalfeld-Rudolstadt
Leutratal und Cospoth	582,9	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Schwarzatal	615,0	Saalfeld-Rudolstadt
Alter Stolberg	623,3	Nordhausen
Hufeisen - Jenzig	623,4	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Wipperdurchbruch	631,6	Kyffhäuserkreis; Sömmerda
Jonastal	714,1	Ilm-Kreis
Wälder mit Schluchten zwischen Wartburg und Hohe Sonne	787,5	Stadt Eisenach; Wartburgkreis
Süd-West-Kyffhäuser	831,7	Kyffhäuserkreis
Westliche Hainleite	941,4	Nordhausen
Dreba - Plothener Teichgebiet	1 094,7	Saale-Orla-Kreis
Uhlstädter Heide	1 153,5	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Jägersruh - Gemäßgrund - Mulschwitzen	1 303,4	Saale-Orla-Kreis
Leinawald	1 843,7	Altenburger Land
Gleichberge	1 861,5	Hildburghausen
Kernberge und Wöllmisse bei Jena	2 074,8	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Hohe Schrecke	3 437,3	Kyffhäuserkreis; Sömmerda

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2019

Noch: 1. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Natur- und Nationalparks, Nationales Naturmonument

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Landschaftsschutzgebiete (LSG) insgesamt (Anzahl)	**54**	
Fläche der LSG insgesamt	**385 521**	
Landschaftsschutzgebiete ab 10 000 ha Fläche		
Südharz	11 486	Nordhausen
Mittleres Saaletal	16 602	Stadt Jena; Saale-Holzland-Kreis
Ilmtal von Oettern und Kranichfeld	19 204	Stadt Erfurt; Weimarer Land; Ilm-Kreis; Stadt Weimar
Obere Saale	21 127	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Thüringer Schiefergebirge	26 510	Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis
Obereichsfeld	38 496	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis
Thüringische Rhön	62 475	Schmalkalden-Meiningen; Wartburgkreis
Thüringer Wald	111 600	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Naturparks		
Südharz	26 700	Nordhausen
Kyffhäuser	30 500	Kyffhäuserkreis; Nordhausen; Sömmerda
Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale	82 800	Saale-Orla-Kreis; Saalfeld-Rudolstadt
Eichsfeld - Hainich - Werratal	85 800	Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach
Thüringer Wald	208 200	Stadt Eisenach; Wartburgkreis; Gotha; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt
Nationalpark		
Hainich	7 500	Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis
Nationales Naturmonument		
Grünes Band Thüringen	6 500	Nordhausen; Eichsfeld; Unstrut-Hainich-Kreis; Wartburgkreis; Stadt Eisenach; Schmalkalden-Meiningen; Hildburghausen; Sonneberg; Saalfeld-Rudolstadt; Saale-Orla-Kreis

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2019

2. Biosphärenreservate Thüringer Wald und Rhön

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Thüringer Wald	33 672	Ilm-Kreis; Hildburghausen; Stadt Suhl; Schmalkalden-Meiningen
Rhön	48 910	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Fläche insgesamt	**82 582**	
Thüringer Wald – Kernzonen (Zone I)		
Vessertal - Nahetal - Stelzenwiesengrund	458,0	Hildburghausen; Stadt Suhl
Schüßlersgrund	50,6	Hildburghausen
Oberlauf der Gabeltäler	53,6	Hildburghausen
Marktal und Morast mit Finsterem Loch	194,7	Ilm-Kreis
Schneekopfmoor am Teufelskreis	40,5	Ilm-Kreis
Beerbergmoor	34,0	Ilm-Kreis
Jüchnitzgrund	158,9	Ilm-Kreis
Am Zwang	52,9	Ilm-Kreis
Fläche zusammen	**1 043,2**	
Thüringer Wald – Pflegezonen (Zone II)		
Schleusegrund-Wiesen	370,1	Hildburghausen
Ackerterrassen bei Heubach	39,4	Hildburghausen
Fehrenbacher Schweiz	15,7	Hildburghausen
Reischeltal bei Altenfeld	13,0	Ilm-Kreis
Bergwiesen um Neustadt a. Rstg. und Kahlert	252,1	Ilm-Kreis; Hildburghausen
Böse Schleuse - Gabeltäler	531,6	Hildburghausen; Ilm-Kreis
Vessertal - Adlersberg - Harzgrund	3 238,6	Hildburghausen; Stadt Suhl; Ilm-Kreis
Wiesen bei Goldlauter-Heidersbach	58,3	Stadt Suhl
Bergwiesen um Schmiedefeld a. Rstg. mit Ziegensumpf	154,2	Ilm-Kreis
Freibachtal - Sperberbach - Rosenkopf - Leitelstal	309,5	Ilm-Kreis
Reifberg	15,2	Ilm-Kreis
Erbskopf - Marktal und Morast	422,2	Ilm-Kreis; Hildburghausen
Oberes Wohlrosetal	93,1	Ilm-Kreis
Schortetal mit Steinbachtal und Wildtal	90,6	Ilm-Kreis
Oberlauf der Zahmen Gera - Rainwegswiese - Seiffartsburg	1 068,0	Ilm-Kreis
Schneekopf - Schmücker Graben - Großer Beerberg	1 087,6	Ilm-Kreis; Schmalkalden-Meiningen; Stadt Suhl
Wilde Gera	168,0	Ilm-Kreis
Fläche zusammen	**7 927,2**	
Thüringer Wald – Entwicklungszone (Zone III)		
Fläche zusammen	**24 697,0**	

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2019

Noch: 2. Biosphärenreservate Thüringer Wald und Rhön

Gebiet	Fläche in ha	Kreisfreie Stadt/Landkreis
Rhön – Kernzonen (Zone I)		
Arzberg	19,9	Wartburgkreis
Sachsenburg	9,4	Wartburgkreis
Rhönwald	134,3	Schmalkalden-Meiningen
Lange Rhön	17,9	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg	112,9	Schmalkalden-Meiningen
Stoffelskuppe	10,2	Schmalkalden-Meiningen
Klosterwald	83,8	Schmalkalden-Meiningen
Horn	62,6	Wartburgkreis
Sommertal	32,5	Wartburgkreis
Umpfen	61,1	Wartburgkreis
Roßberg	217,7	Wartburgkreis
Fläche zusammen	**762,3**	
Rhön – Pflegezonen (Zone II)		
Öchsenberg	267,1	Wartburgkreis
Buchenberg	32,6	Wartburgkreis
Standorfsberg	27,9	Wartburgkreis
Rasdorfer Berg	262,9	Wartburgkreis
Ulster	225,4	Wartburgkreis
Auewäldchen	28,0	Wartburgkreis
Teufelsberg - Pietzelstein	198,4	Wartburgkreis
Rößberg	309,3	Wartburgkreis
Tannenberg - Seelesberg	263,8	Wartburgkreis
Arzberg	94,3	Wartburgkreis
Kalktuffniedermoor	5,6	Wartburgkreis
Sachsenburg	42,7	Wartburgkreis
Kohlbach - Hochrain	450,2	Wartburgkreis
Horbel - Hoflar - Birkenberg	557,8	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Lange Rhön	233,2	Schmalkalden-Meiningen
Rhönkopf - Streufelsberg	403,0	Schmalkalden-Meiningen
Bischofswaldung mit Stedtlinger Moor	519,6	Schmalkalden-Meiningen
Hembachwald	15,1	Schmalkalden-Meiningen
Sommertal	159,5	Wartburgkreis
Wiesenthaler Schweiz	38,3	Wartburgkreis
Ibengarten	56,5	Wartburgkreis
Kuhkopf	37,4	Wartburgkreis
Baier	63,4	Wartburgkreis
Bernshäuser Kutte	13,6	Wartburgkreis
Stoffelskuppe	12,7	Schmalkalden-Meiningen
Horn mit Kahlköpfchen	112,6	Wartburgkreis; Schmalkalden-Meiningen
Muschelkalksteilhänge am Emberg	18,1	Wartburgkreis
Hofberg	42,8	Schmalkalden-Meiningen
Fläche zusammen	**4 491,8**	
Rhön – Entwicklungszone (Zone III)		
Fläche zusammen	**43 655,9**	

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2019

3. Geschädigte Waldflächen 2011 bis 2019 nach Schadstufen

Jahr	Waldfläche insgesamt	Schadstufe 0 ohne Schadens-merkmale	Schadstufe 1 schwach geschädigt	Schadstufe 2 mittelstark geschädigt	Schadstufe 3 stark geschädigt	Schadstufe 4 abgestorben	Schadstufen 2 bis 4 deutliche Schäden
	1 000 ha	%					
2011	550,2	23	41	35	1	-	36
2012	550,6	23	45	31	1	-	32
2013	550,6	26	44	29	1	-	30
2014	550,6	23	44	32	1	-	33
2015	550,6	21	48	30	1	-	31
2016	550,6	20	43	36	1	-	37
2017	548,7	22	42	35	1	-	36
2018	548,7	19	40	38	3	-	41
2019	**551,6**	**15**	**32**	**46**	**6**	**1**	**53**

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

4. Deutlich geschädigte Waldflächen 2011 bis 2019 nach Baumarten

Jahr	Fichte	Kiefer	Buche	Eiche
	%			
2011	24	45	52	51
2012	23	42	40	55
2013	22	42	32	46
2014	24	39	48	40
2015	27	43	28	45
2016	30	48	43	44
2017	28	50	33	60
2018	31	50	40	69
2019	**41**	**62**	**62**	**76**

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

5. Ausgewählte Maßnahmen zur Stabilisierung der Waldbestände 2011 bis 2019

Jahr	Bodenschutzkalkung [1]	Walderneuerung [2]		Waldumbau [2]
		Laubholz	Nadelholz	
	ha			
2011	5 431	434	261	228 [3)4)]
2012	4 340	321	434	543 [4)5)]
2013	4 649	379	349	604 [4)5)]
2014	2 218	380	570	855 [4)5)]
2015	- [6)]	329	669	888 [4)5)]
2016	1 711	291	678	867 [4)5)]
2017	720	375	423	713 [4)5)]
2018	2 745	178	290	419 [4)5)]
2019	**797**	**260**	**318**	**517 [4)5)]**

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft – 1) Erst- und Wiederholungskalkung – 2) Die Angaben beziehen sich nur auf die Eigentumsform Landeswald und nur auf aktive Maßnahmen, ohne Erstaufforstung. – 3) nur Voranbau/Unterbau – 4) inklusive Landesprogramm Waldumbau – 5) Voranbau/Unterbau/Wiederaufforstung/Ergänzung Naturverjüngung ohne Nachbesserung und Wiederholung – 6) bedingt durch die späte Genehmigung des EPLR (Entwicklungsplan für den ländlichen Raum)

6. CO_2 - Emissionen *) aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2017 nach Emittentensektoren

Jahr	Emissionen insgesamt	Davon			
		Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	Verkehr	darunter Straßenverkehr	Haushalte, Handel, Gewerbe, Dienstleistungen, Sonstige
	1 000 t CO_2				
1995	18 690	3 993	4 350	4 167	10 346
1996	19 094	4 132	4 322	4 151	10 640
1997	18 076	3 891	4 343	4 151	9 841
1998	17 967	3 817	4 427	4 209	9 723
1999	17 802	3 890	4 584	4 365	9 328
2000	17 799	4 056	4 563	4 308	9 180
2001	18 561	4 166	4 598	4 221	9 798
2002	19 750	4 289	4 584	4 234	(10 878)
2003	18 876	4 513	4 454	4 024	(9 908)
2004	17 727	4 557	4 347	4 065	8 823
2005	17 321	4 449	4 187	3 919	8 685
2006	17 270	4 727	3 995	3 755	8 548
2007	16 702	5 138	3 954	3 704	7 610
2008	16 885	4 919	3 954	3 707	8 012
2009	15 978	4 512	3 914	3 697	7 552
2010	16 807	5 098	3 955	3 719	7 754
2011	16 698	5 417	3 923	3 699	7 358
2012	16 819	5 339	3 871	3 647	7 609
2013	16 878	5 155	3 840	3 624	7 883
2014	16 163	5 093	3 837	3 620	7 233
2015	16 103	5 012	3 796	3 599	7 296
2016	16 085	5 100	3 843	3 657	7 143
2017	**15 671**	**4 940**	**3 867**	**3 695**	**6 863**

*) Die Angaben bis 2013 wurden auf der Grundlage der vom Umweltbundesamt vollständig überarbeiteten CO_2 - Emissionsfaktoren einer Revision unterzogen.

7. CO_2 - Emissionen *) aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz) 1995 bis 2017 nach Energieträgern

Jahr	Energieträger insgesamt	Davon						
		Steinkohlen	Braunkohlen	Mineralöle	Gase	Strom	Fernwärme	Sonstige
	1 000 t CO_2							
1995	18 690	325	1 514	6 771	2 469	6 009	1 603	-
1996	19 094	195	1 173	6 906	2 799	6 102	1 919	-
1997	18 076	232	834	6 769	2 901	5 932	1 407	-
1998	17 967	197	582	7 030	2 908	6 040	1 209	-
1999	17 802	222	523	6 940	3 025	6 042	1 051	-
2000	17 799	125	472	6 786	3 080	6 437	899	-
2001	18 561	117	391	6 990	3 277	6 905	882	-
2002	19 750	109	392	6 718	3 110	(8 452)	969	-
2003	18 876	102	341	6 469	3 066	(7 881)	953	63
2004	17 727	86	329	6 329	3 279	6 883	781	40
2005	17 321	75	315	6 054	3 185	6 834	814	43
2006	17 270	45	303	6 007	3 168	6 965	782	-
2007	16 702	97	356	5 200	3 055	7 204	714	77
2008	16 885	43	441	5 651	3 065	6 918	695	71
2009	15 978	42	466	5 416	2 804	6 388	711	151
2010	16 807	80	479	5 477	3 044	6 848	718	162
2011	16 698	83	476	5 250	2 674	7 421	613	180
2012	16 819	83	456	5 296	2 857	7 299	653	174
2013	16 878	60	419	5 395	2 962	7 194	691	157
2014	16 163	60	416	5 236	2 674	7 034	608	136
2015	16 103	56	386	5 190	2 820	6 926	597	128
2016	16 085	52	382	5 198	2 987	6 678	640	149
2017	**15 671**	**55**	**402**	**5 227**	**3 008**	**6 172**	**649**	**157**

*) Die Angaben bis 2013 wurden auf der Grundlage der vom Umweltbundesamt vollständig überarbeiteten CO_2 - Emissionsfaktoren einer Revision unterzogen.

8. Immissionskennwerte von Luftschadstoffen 2007 bis 2019

Jahr	Benzol	Ruß	Stickstoffdioxid	Feinstaub (PM_{10})	
	Mittelwert [1] in µg/m³				Überschreitungen [2]/Jahr
Erfurt: Bergstraße					
2007	2,1	3,3	38	29	28
2008	2,1	3,3	39	27	11
2009	2,4	3,2	43	31	38
2010	2,0	2,9	41	30	41
2011	1,9	2,9	43	29	40
2012	1,7	2,3	38	26	22
2013	1,6	2,1	39	25	23
2014	1,5	2,1	38	26	31
2015	1,3	1,8	37	22	10
2016	1,1	1,7	36	19	5
2017	0,9	1,6	34	19	7
2018	1,1	1,7	33	21	7
2019	**0,9**	**1,4**	**27**	**17**	**4**
Jena: Dammstraße					
2007	.	1,1	18	21	7
2008	.	1,2	20	18	6
2009	.	1,3	20	20	16
2010	.	1,2	20	19	10
2011	.	1,0	17	24	22
2012	.	.	19	21	17
2013	.	.	18	22	17
2014	.	.	18	21	20
2015	.	.	20	17	4
2016	.	.	17	16	5
2017	.	.	16	15	6
2018	.	.	16	18	5
2019	**.**	**.**	**15**	**14**	**1**
Suhl: Friedrich-König-Straße					
2007	.	2,5	33	23	10
2008	.	2,3	32	21	3
2009	.	2,1	31	20	10
2010	1,1	1,9	33	19	7
2011	.	.	31	19	9
2012	.	.	28	18	2
2013	.	.	30	17	6
2014	.	.	29	15	1
2015	.	.	29	16	2
2016	.	.	28	14	2
2017	.	.	28	14	1
2018	.	.	24	15	2
2019	**.**	**.**	**22**	**13**	**1**

Quelle: Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz – Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (www.tlug-jena.de/luftaktuell) – 1) Grenzwerte: Benzol 5 µg/m³ (ab 2010); Stickstoffdioxid 40 µg/m³ (ab 2010); Feinstaub 40 µg/m³ – 2) des Tagesmittels, zulässige Anzahl: 35

9. Organische Belastung *) der Fließgewässer 2005 bis 2019

Jahr	Untersuchte Messstellen	Güteklasse 1 (sehr gut)	Güteklasse 2 (gut)	Güteklasse 3 (mäßig)	Güteklasse 4 (unbefriedigend)	Güteklasse 5 (schlecht)
	Anzahl	%				
2005	120	3,3	67,5	29,2	-	-
2006	125	3,2	70,4	26,4	-	-
2007	62	3,2	69,4	27,4	-	-
2008	36	-	86,1	13,9	-	-
2009	104	5,8	81,7	12,5	-	-
2010	158	5,1	81,0	13,9	-	-
2011	96	4,2	75,0	18,7	2,1	-
2012	70	-	90,0	10,0	-	-
2013	19	5,3	84,2	10,5	-	-
2014	62	3,2	90,3	6,5	-	-
2015	59	-	91,5	8,5	-	-
2016	41	2,4	92,7	4,9	-	-
2017	75	4,0	88,0	8,0	-	-
2018	158	8,9	80,4	10,8	-	-
2019	**122**	**6,6**	**82,8**	**10,6**	**-**	**-**

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz; Stand 31.12.2019 – *) Die Güteklassen Saprobie sind in der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie definiert.

10. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2018

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs-quote
	Anzahl	m³		%
1993 [1]	17	18,6	8,4	45,2
1994 [1]	15	20,3	7,2	35,5
1995 [1]	12	26,9	11,9	44,2
1996	32	74,4	30,5	41,0
1997	42	94,2	15,3	16,2
1998	54	2 663,2	175,7	6,6
1999	43	2 903,7	19,0	0,6
2000	25	1 238,5	3,9	0,3
2001	26	40,0	10,0	25,0
2002	35	215,5	20,6	9,6
2003	22	1 872,4	54,1	2,9
2004	26	448,0	19,8	4,4
2005	23	784,3	42,1	5,4
2006	13	1 605,6	71,6	4,5
2007	19	1 277,0	1,9	0,2
2008	25	19 045,3	29,3	0,2
2009	30	585,3	396,4	67,7
2010	19	3 612,2	1 407,8	39,0
2011	41	281,3	67,8	24,1
2012	20	1 491,8	688,8	46,2
2013	42	651,5	480,8	73,8
2014	22	25,4	15,0	59,1
2015	21	1 210,9	6,1	0,5
2016	40	450,5	158,9	35,3
2017	19	826,6	458,0	55,4
2018	**33**	**633,0**	**455,4**	**71,9**
davon mit				
WGK 1	4	100,0	93,0	93,0
WGK 2	16	2,0	1,9	95,0
WGK 3	5	0,4	0,1	25,0
allgemein wassergefährdend	6	530,4	360,4	67,9
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	6	530,4	360,4	67,9
Einstufung „unbekannt“	2	0,1	-	-
darunter mit Mineralölprodukten	23	2,5	2,0	80,0

1) nur Lagerunfälle

11. Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1993 bis 2018

Jahr — Wassergefährdungsklasse (WGK)	Unfälle	Freigesetzte Menge	Darunter wiedergewonnen	Wiedergewinnungs-quote
	Anzahl	m^3		%
1993 [1]	11	17,2	13,4	77,9
1994 [1]	12	17,1	5,6	32,7
1995 [1]	10	60,5	24,3	40,2
1996	40	38,9	4,4	11,3
1997	43	24,0	11,4	47,5
1998	47	43,5	39,9	91,7
1999	69	10,5	8,7	82,9
2000	53	13,2	12,5	94,7
2001	46	22,8	14,6	64,0
2002	70	8,4	7,8	92,9
2003	54	8,2	7,7	93,9
2004	48	12,5	12,0	96,0
2005	48	14,9	14,0	94,2
2006	54	29,6	29,1	98,1
2007	51	16,4	14,9	90,9
2008	55	32,0	30,3	94,8
2009	49	12,9	11,8	91,3
2010	46	16,1	15,4	95,7
2011	43	160,5	40,7	25,4
2012	36	13,7	8,1	58,8
2013	41	13,0	10,9	84,0
2014	48	29,3	21,6	73,7
2015	54	38,4	16,0	41,7
2016	52	29,4	12,5	42,5
2017	51	13,8	10,1	73,2
2018	**54**	**27,1**	**25,0**	**92,3**
davon mit				
WGK 1	-	-	-	-
WGK 2	44	9,2	8,7	94,6
WGK 3	8	1,8	0,2	11,1
allgemein wassergefährdend	2	16,1	16,1	100,0
darunter mit Jauche, Gülle, Silagesickersaft	2	16,1	16,1	100,0
Einstufung „unbekannt“	-	-	-	-
darunter mit Mineralölprodukten	51	8,9	6,8	76,4

1) ohne Unfälle mit Betriebsstofftanks

12. Betriebe und Investitionen im Produzierenden Gewerbe *) 2017 nach Wirtschaftszweigen

Jahr [1] — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe		Investitionen				
	mit Investitionen	darunter mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter für Umweltschutz			
				zusammen		je Beschäftigten [2]	je 10 000 EUR Umsatz [2]
	Anzahl		1 000 EUR		%	EUR	
1996	1 275	159	1 681 919	50 957	3,0	1 943	144
1997	1 341	163	1 488 523	38 981	2,6	1 582	121
1998	1 404	148	1 763 626	28 364	1,6	633	23
1999	1 508	186	2 039 474	51 778	2,5	1 040	37
2000	1 527	175	1 761 734	41 435	2,4	975	32
2001	1 539	159	2 487 736	33 672	1,4	849	29
2002	1 537	157	1 724 853	27 846	1,6	714	26
2003	.	175	.	31 467	.	.	.
2004	.	166	.	55 033	.	.	.
2005	.	129	.	20 327	.	.	.
2006	1 532	180	1 729 384	86 452	5,0	.	.
2007	1 567	198	1 850 865	71 000	3,8	.	.
2008	1 621	259	2 217 115	142 131	6,4	.	.
2009	1 628	252	1 666 771	172 538	10,4	.	.
2010	1 670	308	1 740 690	232 271	13,3	.	.
2011	1 692	343	1 971 529	237 724	12,1	.	.
2012	1 778	382	2 130 794	300 042	14,1	.	.
2013	1 717	417	1 875 382	237 159	12,6	.	.
2014	1 715	436	2 130 979	392 604	18,4	.	.
2015	1 722	459	2 158 025	397 028	18,4	.	.
2016	1 726	410	2 014 873	300 605	14,9	.	.
2017	**1 741**	**466**	**2 067 252**	**356 882**	**17,3**	**.**	**.**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	1 450	282	1 576 888	131 974	8,4	.	.
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	291	184	490 364	224 908	45,9	.	.

*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen – 2) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

13. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe *) 2017 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen

Jahr 1) — Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Investitionen für den Umweltschutz	Davon						
		Abfallwirtschaft	Abwasserwirtschaft	Lärm- und Erschütterungsschutz	Luftreinhaltung	Arten- und Landschaftsschutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	Klimaschutz
	1 000 EUR							
1996	50 957	4 782	20 090	2 648	22 873	528	36	.
1997	38 981	4 945	19 003	2 127	11 037	1 016	852	.
1998	28 364	2 760	12 040	4 480	8 055	465	564	.
1999	51 778	8 592	19 978	1 691	20 413	696	407	.
2000	41 435	9 086	16 914	1 344	13 365	424	300	.
2001	33 672	17 076	8 423	552	7 144	221	256	.
2002	27 846	3 065	11 135	2 326	9 254	1 103	962	.
2003	31 467	5 334	14 199	2 038	8 502	870	525	.
2004	55 033	2 096	45 445	877	5 506	384	725	.
2005	20 327	4 067	7 130	2 315	6 754	.	.	.
2006	86 452	3 790	44 276	1 858	9 453	1 698	1 055	24 322
2007	71 000	2 283	38 944	1 015	7 838	2 055	2 208	16 656
2008	142 131	31 194	79 787	858	9 125	9 151	62	11 955
2009	172 538	19 608	100 970	686	5 900	2 663	187	42 525
2010	232 271	23 918	140 741	2 780	11 434	4 359	1 725	47 314
2011	237 724	34 858	127 298	2 079	4 355	1 639	1 523	65 972
2012	300 042	35 777	196 925	2 305	6 155	1 108	1 882	55 890
2013	237 159	36 636	117 964	1 459	10 076	2 484	141	68 399
2014	392 604	53 685	211 079	1 743	10 036	4 130	626	111 306
2015	397 028	59 436	197 623	1 331	10 070	2 613	1 433	124 523
2016	300 605	52 835	179 151	734	16 286	3 933	9 587	38 078 r
2017	**356 882**	**60 700**	**226 125**	**1 411**	**19 362**	**854**	**4 663**	**43 768**
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe	131 974	4 348	84 426	1 372	17 102	87	2 544	22 095
Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	224 908	56 352	141 699	38	2 260	767	2 119	21 674

*) ohne Baugewerbe – 1) ab 2003 zusätzlich zu additiven auch integrierte Umweltschutzinvestitionen

14. Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1997 bis 2018

Jahr [1]		Verwendung insgesamt			Darunter als Kältemittel		
a insgesamt b darunter geregelte Stoffe		metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1 000 t CO_2-Äquivalente [2]	metrische Tonnen	ODP-gewichtete Tonnen	1 000 t CO_2-Äquivalente [2]
1997	a	35,1	1,4	72,6	33,0	1,3	60,9
	b	11,4	1,3	23,2	10,6	1,2	22,3
1998	a	62,3	1,2	106,4	58,7	0,6	90,5
	b	12,9	1,2	21,9	10,5	0,6	17,9
1999	a	97,1	4,5	181,4	89,9	0,6	135,6
	b	16,2	4,5	45,4	11,1	0,6	18,8
2000	a	103,5	3,1	169,2	100,0	0,5	151,4
	b	12,4	3,1	33,0	8,9	0,5	15,2
2001	a	46,7	2,0	85,0	44,5	0,6	76,7
	b [3]	12,3	1,9	24,8	10,1	0,6	17,2
2002	a	104,8	6,4	206,3	93,4	0,6	147,8
	b [3]	18,8	6,4	44,0	11,4	0,6	19,4
2003	a	122,0	6,3	229,4	110,3	0,7	167,3
	b [3]	18,1	6,3	42,8	12,5	0,7	20,4
2004	a	121,7	4,8	240,5	107,6	0,6	163,8
	b [3]	14,1	4,7	32,8	9,9	0,5	16,8
2005	a	125,8	-	280,5	114,4	-	203,0
	b	.	.	.	.	.	.
2006	a	150,1	-	317,0	139,7	-	253,2
2007	a	166,9	-	350,3	152,6	-	283,0
2008	a	150,3	-	303,8	141,7	-	254,4
2009	a	172,3	-	337,2	140,8	-	268,5
2010	a	197,9	-	391,8	158,3	-	298,7
2011	a	163,4	-	330,1	142,3	-	262,0
2012	a	214,8	-	386,7	131,0	-	236,7
2013	a	140,5	-	313,2	46,1	-	110,1
2014	a	125,8	-	296,7	40,2	-	93,6
2015	a	133,1	-	304,6	45,8	-	106,4
2016	a	135,7	-	307,9	40,6	-	91,2
2017	a	124,1	-	280,9	38,7	-	80,0
2018	**a**	**141,6**	**-**	**297,2**	**39,7**	**-**	**73,8**

1) ab Berichtsjahr 2005 keine Erfassung von ozonschichtschädigenden Stoffen mehr – 2) bis 2012 1 000 GWP-gewichtete Tonnen – 3) Mehrfachzählungen möglich

15. In biologischen Behandlungsanlagen *) eingesetzte Abfälle 1998 bis 2018 nach Abfallarten

Jahr	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Abfälle	Davon			
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle	Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser	sonstige Abfälle
	Anzahl	t				
1998	39	557 499	174 084	78 515	201 105	103 795
1999	45	667 199	129 156	158 221	160 550	219 272
2000	46	698 008	244 169	118 931	125 019	209 889
2001	46	736 840	215 943	132 619	143 880	244 398
2002	46	803 397	155 083	114 342	162 257	371 715
2003	43	717 838	168 642	121 835	154 726	272 635
2004	51	826 437	240 696	149 786	165 336	270 619
2005	51	837 525	278 602	135 854	154 336	268 733
2006	51	928 563	269 664	155 673	146 243	356 983
2007	53	894 549	214 722	153 448	151 484	374 895
2008	53	844 567	209 946	177 425	142 655	314 541
2009	53	875 714	205 415	185 386	156 308	328 605
2010	53	840 135	197 897	155 062	153 352	333 824
2011	53	866 105	208 921	153 285	138 966	364 933
2012	53	836 019	192 298	166 969	128 000	348 752
2013	53	876 655	253 363	168 449	124 027	330 816
2014	54	879 418	236 241	197 462	144 061	301 654
2015	53	950 688	242 398	204 693	143 535	360 062
2016	54	853 381	220 169	206 718	116 570	309 924
2017	52	898 930	131 674	228 403	118 543	420 310
2018	**54**	**856 132**	**160 148**	**230 302**	**98 020**	**367 662**

*) einschließlich Biogasanlagen

16. Aufkommen an Haushaltsabfällen im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt [1]	Darunter		
		Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle [2]		Sperrmüll
	t		kg/EW [3]	t
2005	974 113	400 697	171,6	71 000
2006	949 224	398 555	172,4	74 607
2007	895 352	360 715	157,6	67 359
2008	863 679	346 070	152,6	67 900
2009	891 080	348 380	154,8	75 653
2010	872 917	339 230	151,8	73 970
2011	885 060	337 546	154,7	78 172
2012	854 934	318 933	146,9	79 195
2013	881 573	321 236	148,7	83 628
2014	885 317	317 806	147,4	77 764
2015	883 688	315 666	145,4	80 465
2016	911 111	314 028	145,3	83 467
2017	925 199	311 693	144,9	84 614
2018	**916 048**	**306 852**	**143,2**	**86 198**
Stadt Erfurt	98 593	32 583	152,5	9 709
Stadt Gera	45 860	13 838	147,0	4 500
Stadt Jena	49 645	14 014	125,8	2 421
Stadt Suhl	14 613	6 782	194,7	1 854
Stadt Weimar	29 671	10 862	166,9	2 570
Stadt Eisenach	16 062	5 406	127,6	1 986
Eichsfeld	43 597	13 092	130,4	5 071
Nordhausen	37 801	12 529	149,5	3 629
Wartburgkreis	46 638	15 698	127,6	5 768
Unstrut-Hainich-Kreis	48 352	15 733	152,9	2 828
Kyffhäuserkreis	34 155	11 269	150,2	3 090
Schmalkalden-Meiningen	53 244	18 039	147,4	5 261
Gotha	37 160	10 797	79,7	3 022
Sömmerda	26 229	11 253	161,6	2 791
Hildburghausen	22 743	7 025	110,5	2 937
Ilm-Kreis	49 943	19 598	180,2	4 719
Weimarer Land	35 653	16 436	200,6	2 833
Sonneberg	24 208	8 732	155,4	542
Saalfeld-Rudolstadt	52 625	16 462	154,8	5 126
Saale-Holzland-Kreis	24 535	10 164	122,4	2 697
Saale-Orla-Kreis	40 013	12 517	154,8	3 898
Greiz	47 812	14 427	147,0	4 691
Altenburger Land	36 895	9 595	106,5	4 255
Kreisfreie Städte zusammen	**254 445**	**83 486**	**148,7**	**23 041**
Landkreise zusammen	**661 603**	**223 367**	**141,2**	**63 158**

1) ab 2006 ohne Elektroaltgeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte Abfälle – 3) Einwohner am 31.12. (2016: 30.6.); bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

17. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen 2001 bis 2018 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon				
		gemischte Verpackungen (z.B. Leichtstoff-Fraktionen, LVP), Kunststoffe	Verpackungen aus Papier, Pappe, Karton	gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	sonstige Verpackungen
	t					
2001	204 897	69 929	54 618	9 273	69 423	1 654
2002	202 342	73 509	47 922	8 008	71 564	1 339
2003	179 886	65 605	41 397	2 184	69 730	970
2004	174 022	75 663	34 298	4 332	59 264	465
2005	160 932	72 713	28 971	3 344	55 583	321
2006	170 374	76 225	34 342	2 939	56 462	406
2007	172 788	76 541	36 334	3 798	55 931	184
2008	166 877	75 500	32 303	2 935	55 974	165
2009	161 295	74 653	30 192	851	55 492	107
2010	166 207	78 972	31 250	2 608	53 226	151
2011	168 159	77 749	31 536	1 486	57 222	166
2012	170 675	82 148	32 543	1 438	54 430	115
2013	183 073	89 085	35 461	1 153	57 193	181
2014	178 737	88 339	33 888	1 548	54 674	287
2015 [1)]	164 220	80 733	30 944	1	52 467	76
2016	166 132	83 231	30 151	-	52 699	51
2017	169 143	84 343	32 480	-	52 268	52
2018	**164 611**	**80 858**	**33 255**	**-**	**50 445**	**52**

1) methodische Änderung aufgrund der 7. Novelle der Verpackungsverordnung

18. Eingesammelte Transport- und Umverpackungen *) 2001 bis 2018 nach Verpackungsarten

Jahr	Eingesammelte Verpackungen insgesamt	Davon (aus)				
		Glas	Papier, Pappe, Karton	Kunststoff, Verbunde	Holz	sonstige Verpackungen
	t					
2001	82 750	316	70 394	5 231	4 762	2 047
2002	77 587	496	63 332	5 560	6 258	1 941
2003	78 168	626	61 757	5 570	6 619	3 596
2004	82 058	1 080	63 810	5 317	7 268	4 583
2005	85 941	172	66 127	4 832	10 159	4 651
2006	79 874	360	64 886	4 285	7 925	2 418
2007	79 371	483	66 144	6 672	3 737	2 335
2008	79 563	1 747	60 414	6 015	9 363	2 024
2009	73 937	591	54 105	8 202	9 357	1 682
2010	67 672	950	52 618	7 675	4 615	1 814
2011	67 927	897	51 347	7 656	5 764	2 263
2012	64 261	1 026	47 918	6 938	6 296	2 083
2013	75 938	2 828	56 006	8 980	5 444	2 680
2014	78 742	3 209	59 275	8 617	5 059	2 582
2015	72 247	1 898	53 302	7 645	5 573	3 829
2016	87 165	1 519	68 226	8 299	5 059	4 062
2017	60 214	291	44 808	5 990	5 055	4 070
2018	**84 691**	**321**	**57 625**	**5 971**	**15 921**	**4 853**

*) einschließlich Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern

19. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2018 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfallanlagen [1]	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
				Thüringen	darunter betriebseigene Abfälle	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	30	148 333	102 370	71 812	45 400	564
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	27	1 176 946	1 160 762	1 028 436	16 184	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	9	27 062	5 669	-	14 906	6 487
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	9 835	6 614	3 146	3 221	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	24	35 296	5 669	-	29 580	47
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	32	161 892	77 566	26 995	84 212	115
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	6	20 313	6 877	-	13 436	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	39	36 484	29 392	127	6 878	215
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	16	33 206	9 250	33	23 957	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	56	383 998	255 519	85	122 966	5 513
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	128	169 166	97 144	735	67 620	4 403
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	99	1 025 527	638 872	17 019	381 744	4 912
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	104	1 245 073	681 834	86 962	517 461	45 777
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	130	1 073 014	679 529	6 839	393 180	305
	Sonstige Abfälle	.	14 558	6 251	1	8 303	5
	Anlagen insgesamt	**308**	**5 560 704**	**3 763 315**	**1 242 188**	**1 729 048**	**68 341**

1) Mehrfachzählung

20. An Abfallanlagen angelieferte Abfälle 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Angelieferte Abfälle	Davon (aus)			
			Thüringen	darunter betriebs-eigene Abfälle	anderen Bundes-ländern	dem Ausland
	Anzahl	t				
2001	263	4 611 799	3 512 119	1 122 455	1 093 599	6 081
2002	262	4 478 027	3 446 011	1 057 908	1 024 307	7 709
2003	242	3 928 823	3 044 570	1 062 184	878 449	5 804
2004	261	4 316 163	2 955 927	817 865	1 329 258	30 979
2005	260	4 335 012	2 643 606	925 826	1 666 108	25 298
2006	253	4 471 820	2 639 145	916 609	1 794 493	38 182
2007	263	5 029 963	2 995 848	1 041 372	1 983 072	51 044
2008	267	5 347 458	3 235 105	967 009	2 046 441	65 912
2009	270	5 283 334	3 353 546	987 186	1 856 313	73 476
2010	279	5 617 692	3 569 740	1 422 152	1 936 160	111 792
2011	283	5 707 578	3 636 412	1 370 609	1 988 826	82 340
2012	276	5 345 049	3 415 373	1 172 644	1 858 364	71 311
2013	277	5 352 803	3 264 563	1 118 886	2 029 218	59 023
2014	280	5 302 613	3 324 308	1 138 968	1 916 500	61 805
2015	286	5 285 193	3 259 284	1 140 582	1 964 476	61 433
2016	289	5 058 998	3 159 980	1 125 049	1 819 231	79 787
2017	292	5 078 646	3 157 970	1 058 147	1 845 771	74 906
2018	**308**	**5 560 704**	**3 763 315**	**1 242 188**	**1 729 048**	**68 341**
Stadt Erfurt	20	356 623	344 969	12 143	11 653	-
Stadt Gera	7	43 900	43 358	85	504	38
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	1	.	.	.	.	.
Stadt Weimar	1	.	.	.	.	.
Stadt Eisenach	3	20 149	14 811	-	5 338	-
Eichsfeld	13	267 615	144 346	-	120 207	3 062
Nordhausen	21	312 291	172 520	9 485	139 181	591
Wartburgkreis	18	341 964	99 184	19 856	213 428	29 352
Unstrut-Hainich-Kreis	17	243 584	142 779	-	100 805	-
Kyffhäuserkreis	17	101 105	38 449	1 653	53 257	9 398
Schmalkalden-Meiningen	21	430 358	346 869	71 383	83 012	478
Gotha	15	173 171	153 947	-	19 225	-
Sömmerda	8	18 948	16 986	-	1 961	-
Hildburghausen	11	159 905	61 441	-	95 252	3 211
Ilm-Kreis	12	189 502	176 931	110	12 571	-
Weimarer Land	15	65 635	29 611	1	36 024	-
Sonneberg	6	48 283	26 035	33	22 167	81
Saalfeld-Rudolstadt	21	298 510	209 417	12 625	88 366	727
Saale-Holzland-Kreis	14	233 409	108 447	17	124 957	6
Saale-Orla-Kreis	23	1 359 948	1 248 173	1 063 284	90 384	21 392
Greiz	29	586 675	236 742	40 368	349 928	6
Altenburger Land	15	305 348	144 520	11 146	160 829	-
Kreisfreie Städte zusammen	**32**	**424 456**	**406 922**	**12 228**	**17 495**	**38**
Landkreise zusammen	**276**	**5 136 251**	**3 356 397**	**1 229 961**	**1 711 554**	**68 304**

21. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2018 nach ausgewählten Abfallgruppen

EAV-Nr.	Abfallgruppe — Art der Anlage	Abfallanlagen [1]	Abfallmenge	Davon Abgabe		
				zur Abfallbeseitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	an Direktverwerter
		Anzahl	t			
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	3 834	3 146	688	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	15	53 328	8 906	44 422	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	52	1 801	3	1 795	3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung a.n.g.	35	44 283	1	36 347	7 935
	darunter					
15 01	Verpackungen (einschl. getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	28	44 071	0	36 136	7 935
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	111	46 066	1 582	33 134	11 351
	darunter					
16 01	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	82	30 536	1 432	23 541	5 562
16 06	Batterien und Akkumulatoren	68	896	-	892	4
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	80	330 794	15 058	308 694	7 042
	darunter					
17 04	Metalle (einschließlich Legierungen)	44	42 493	-	41 750	743
17 05	Boden, Steine und Baggergut	17	193 533	8 882	184 651	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	195	2 564 282	105 124	1 346 237	1 112 921
	darunter					
19 05	Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen	50	316 045	13 831	18 471	283 743
19 10	Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen	11	152 029	-	61 921	90 108
19 12	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen a.n.g.	123	1 240 862	22 444	920 226	298 192
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	42	47 885	68	40 923	6 894
	darunter					
20 01	getrennt gesammelte Fraktionen	19	17 264	-	10 369	6 894
	Sonstige Abfälle	.	19 885	387	17 698	1 798
	Anlagen insgesamt	**277**	**3 112 158**	**134 275**	**1 829 938**	**1 147 944**

1) Mehrfachzählung

22. Von Abfallanlagen abgegebene Abfälle 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Abfall-anlagen	Abfall-menge	Davon Abgabe		
			zur Abfall-beseitigung	zur Verwertung in Abfall-entsorgungs-anlagen	an Direkt-verwerter
	Anzahl	t			
2004	250	2 327 259	525 734	640 917	1 160 608
2005	238	2 439 256	429 076	928 671	1 081 509
2006	241	2 809 012	323 453	1 115 662	1 369 898
2007	253	3 315 669	347 439	1 300 663	1 667 567
2008	253	3 412 240	352 378	1 398 203	1 661 659
2009	255	3 253 966	284 325	1 484 138	1 485 503
2010	264	3 443 733	297 417	1 539 478	1 606 837
2011	266	3 377 504	262 188	1 441 365	1 673 951
2012	252	3 122 253	221 312	1 195 775	1 705 166
2013	248	3 170 938	193 649	1 456 755	1 520 534
2014	253	3 177 897	175 614	1 557 409	1 444 874
2015	254	3 190 295	146 823	1 681 504	1 361 968
2016	262	2 948 827	154 570	1 517 695	1 276 562
2017	259	2 883 995	152 545	1 487 473	1 243 977
2018	**277**	**3 112 158**	**134 275**	**1 829 938**	**1 147 944**
Stadt Erfurt	18	248 673	12 419	128 089	108 164
Stadt Gera	6	27 542	2 062	25 479	2
Stadt Jena	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	1	.	.	.	.
Stadt Weimar	1	.	.	.	.
Stadt Eisenach	3	19 748	1	19 747	-
Eichsfeld	12	119 781	112	88 319	31 350
Nordhausen	21	287 368	9 566	190 196	87 606
Wartburgkreis	14	257 916	23 971	125 555	108 390
Unstrut-Hainich-Kreis	16	168 280	418	44 884	122 978
Kyffhäuserkreis	15	59 469	2 369	24 522	32 578
Schmalkalden-Meiningen	19	202 995	2 805	63 042	137 148
Gotha	14	158 440	16 849	117 781	23 810
Sömmerda	8	6 426	69	817	5 540
Hildburghausen	8	77 541	113	18 883	58 546
Ilm-Kreis	11	109 203	5 613	52 707	50 884
Weimarer Land	14	49 023	56	17 927	31 040
Sonneberg	6	47 756	-	24 833	22 923
Saalfeld-Rudolstadt	17	171 275	2 142	78 278	90 855
Saale-Holzland-Kreis	14	103 756	-	44 996	58 760
Saale-Orla-Kreis	20	239 730	9 854	159 044	70 832
Greiz	25	505 624	31 581	421 389	52 654
Altenburger Land	14	247 799	14 277	183 372	50 151
Kreisfreie Städte zusammen	**29**	**299 777**	**14 482**	**173 394**	**111 901**
Landkreise zusammen	**248**	**2 812 382**	**119 795**	**1 656 545**	**1 036 045**

23. In Sortieranlagen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2018 nach ausgewählten Abfallarten

EAV-Nr.	Jahr — Abfallart	Eingesetzte/ sortierte Abfälle insgesamt	Davon Abgabe zur Abfallbeseitigung	Davon Abgabe zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	Davon Abgabe an Direktverwerter
		t			
angelieferte Abfälle insgesamt					
	2012	702 496	.	.	.
	2013	670 338	.	.	.
	2014	669 172	.	.	.
	2015	666 648	.	.	.
	2016	633 291	.	.	.
	2017	579 657	.	.	.
	2018	**604 665**	**.**	**.**	**.**
Fraktionen nach der Sortierung					
	2012	679 118	7 045	274 838	397 236
	2013	649 063	11 622	296 130	341 312
	2014	670 359	12 878	301 992	355 490
	2015	658 445	8 192	348 301	301 952
	2016	616 221	6 854	304 067	305 300
	2017	579 124	11 473	310 949	256 702
	2018	**579 699**	**12 519**	**382 861**	**184 319**
	davon				
15 01	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)	24 686	-	21 688	2 998
	darunter				
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff	1 304	-	1 303	1
15 01 05/06	Verbundverpackungen/gemischte Verpackungen	15 244	-	15 244	-
19 12 01	Papier und Pappe	158 102	-	30 125	127 977
	davon				
19 12 01 01	untere Sorten	125 050	-	19 995	105 055
19 12 01 02	mittlere Sorten	20 743	-	6 853	13 890
19 12 01 03	bessere Sorten	4 453	-	218	4 235
19 12 01 04	krafthaltige Sorten	2 817	-	531	2 285
19 12 01 05	Sondersorten	5 039	-	2 527	2 512
19 12 02	Eisenmetalle	7 391	-	5 425	1 966
19 12 03	Nichteisenmetalle	2 041	-	2 033	8
19 12 04	Kunststoff und Gummi	43 757	-	34 424	9 333
19 12 05	Glas	66 927	-	59 993	6 933
	davon				
19 12 05 00	Glas, nicht differenzierbar	56 666	-	56 600	66
19 12 05 01	Weißglas	5 824	-	1 759	4 065
19 12 05 02	Braunglas	350	-	65	285
19 12 05 03	Grünglas	3 330	-	965	2 365
19 12 05 05	Mischglas	757	-	604	152
	sonstige Abfälle	276 795	12 519	229 173	35 104

24. Über- und untertägige Verwertung bergbaufremder Abfälle 2018

EAV-Nr.	Art der Verwertung — Abfallgruppe	Betriebe [1]	Verwertete Abfälle	Darunter gefährliche Abfälle	Herkunft aus		
					Thüringen	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t				
	Übertägig	**103**	**5 237 132**	**-**	**4 130 758**	**1 106 374**	**-**
	darunter						
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	99	5 191 927	-	4 096 528	1 095 400	-
	darunter						
17 05	Boden, Steine und Baggergut	98	4 701 602	-	3 733 674	967 928	-
	Untertägig	**5**	**851 940**	**717 293**	**7 993**	**739 438**	**104 509**
	darunter						
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	3	30 376	10 726	3 525	24 269	2 581
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	5	785 672	705 563	4 427	680 736	100 508
	Nachrichtlich:						
	Verwertete Abfallmengen zur Haldenabdeckung	**5**	**1 436 564**	**-**	**705 736**	**730 828**	**-**
	darunter						
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	5	212 947	-	1 647	211 300	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	5	986 299	-	621 839	364 460	-
	darunter						
17 01	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	5	561 756	-	369 299	192 457	-
17 05	Boden, Steine und Baggergut	5	418 852	-	249 517	169 334	-

1) Mehrfachzählung

25. Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2018

EAV-Nr.	Jahr — Merkmal	Anlagen [1]	Menge in Tonnen
eingesetzte (behandelte) Bauabfälle			
	1998	79	4 452 171
	2000	74	2 392 242
	2002	65	1 617 104
	2004	64	1 393 406
	2006	57	2 000 663
	2008	59	1 453 106
	2010	68	2 264 803
	2012	72	1 928 668
	2014	70	1 848 116
	2016	68	1 421 426
	2018	**72**	**1 081 631**
	darunter		
170101	Beton	67	485 069
170102	Ziegel	27	38 323
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	7	14 484
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	28	244 185
170302	Bitumengemische	37	104 778
170504	Boden und Steine	23	118 903
gewonnene Erzeugnisse			
	1998	79	3 630 262
	2000	74	2 240 427
	2002	65	1 453 418
	2004	64	1 303 896
	2006	57	1 842 220
	2008	59	1 162 894
	2010	68	2 008 436
	2012	72	1 724 094
	2014	70	1 735 592
	2016	68	1 400 574
	2018	**72**	**1 039 447**
	darunter		
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	46	435 381
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	25	93 541
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	3	40 463
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau)	5	62 546

1) Mehrfachzählung

26. Abfallerzeugung 2018 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftszweig	Erfasste Betriebe	Abfallerzeugung	
			insgesamt	je tätige Person
		Anzahl	t	
	2006	672	2 339 943	13,3
	2010	722	2 351 606	13,1
	2014	721	3 125 657	18,0
	2018	**747**	**2 844 150**	**14,5**
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	11 891	3,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	620	2 772 149	21,5
10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	45	93 141	7,8
11	Getränkeherstellung	4	28 242	44,0
12	Tabakverarbeitung	1	.	.
13	H. v. Textilien	13	6 674	4,8
14	H. v. Bekleidung	1	.	.
15	H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen	2	.	.
16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	12	864 966	337,6
17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	19	930 738	269,1
18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	14	28 201	14,2
20	H. v. chemischen Erzeugnissen	23	69 202	20,0
21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	6	1 741	1,2
22	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	101	84 303	5,3
23	H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	61	71 432	8,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	234 809	57,8
25	H. v. Metallerzeugnissen	72	189 238	10,7
26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	43	7 351	0,7
27	H. v. elektronischen Ausrüstungen	22	11 420	1,6
28	Maschinenbau	56	43 346	3,4
29	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	53	79 273	4,8
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.
31	H. v. Möbeln	12	9 611	6,0
32	H. v. sonstigen Waren	32	4 939	1,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	14	9 249	3,0
D	Energieversorgung	9	6 159	2,4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	6 053	9,1
H	Verkehr und Lagerei	5	11 883	2,1
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	112	0,1
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	16	16 824	1,4
P	Erziehung und Unterricht	4	1 566	0,3
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	32	16 586	0,5

27. Wasserentgelte 2019 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Verbrauchsabhängiges Entgelt (Verbrauchspreis)		Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt je Jahr	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl		EUR/m³	Anzahl	EUR/Jahr
2005 [1]	992	992	2,00	963	112,08
2006 [1]	992	992	2,05	964	119,76
2007 [1]	992	992	2,04	963	119,76
2008 [2]	959	959	2,02	932	120,62
2009 [2]	959	959	2,01	932	121,77
2010 [2]	959	959	1,98	932	122,59
2011 [3]	878	878	1,98	859	122,50
2012 [3]	878	878	1,99	877	125,24
2013 [3]	878	878	2,00	877	126,10
2014 [4]	849	849	2,00	848	126,69
2015 [4]	849	849	2,02	848	128,66
2016 [4]	849	849	2,03	848	129,37
2017 [5]	664	664	2,03	663	131,28
2018 [5]	664	664	2,02	663	133,68
2019 [5]	**664**	**664**	**2,01**	**663**	**136,07**
Stadt Erfurt	1	1	1,96	1	128,40
Stadt Gera	1	1	2,07	1	128,40
Stadt Jena	1	1	1,85	1	186,18
Stadt Suhl	1	1	3,06	1	97,74
Stadt Weimar	1	1	1,90	1	171,29
Stadt Eisenach	1	1	2,31	1	70,62
Eichsfeld	68	68	1,31	68	159,91
Nordhausen	15	15	1,64	15	196,38
Wartburgkreis	34	34	1,99	34	108,35
Unstrut-Hainich-Kreis	35	35	1,48	35	133,17
Kyffhäuserkreis	31	31	1,94	31	164,17
Schmalkalden-Meiningen	40	40	2,57	40	104,36
Gotha	33	33	2,16	33	103,49
Sömmerda	39	39	1,95	39	142,78
Hildburghausen	32	32	1,99	32	150,56
Ilm-Kreis	18	18	2,10	18	125,15
Weimarer Land	48	48	1,77	48	150,52
Sonneberg	9	9	2,51	8	160,15
Saalfeld-Rudolstadt	26	26	2,06	26	129,93
Saale-Holzland-Kreis	91	91	1,58	91	142,60
Saale-Orla-Kreis	63	63	2,43	63	128,35
Greiz	46	46	2,20	46	128,35
Altenburger Land	30	30	2,21	30	134,21

1) Gebietsstand 31.12.2006 – 2) Gebietsstand 31.12.2008 – 3) Gebietsstand 31.12.2012 – 4) Gebietsstand 31.12.2015 – 5) Gebietsstand 1.1.2019

28. Abwasserentgelte 2019 nach Kreisen

Stichtag (1.1.) — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden insgesamt	Volleinleitergebühr[1]		Niederschlags- bzw. Oberflächenwasserentgelt		Haushaltsübliches mengen- und flächenunabhängiges Entgelt[2]	
		Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt	Gemeinden	Durchschnitt
	Anzahl		EUR/m³	Anzahl	EUR/m³	Anzahl	EUR/Jahr
2005[3]	992	553	2,24	111	0,46	472	64,61
2006[3]	992	557	2,28	138	0,45	482	65,94
2007[3]	992	558	2,29	159	0,47	486	65,55
2008[4]	959	580	2,22	195	0,45	522	66,31
2009[4]	959	580	2,23	222	0,44	522	66,97
2010[4]	959	580	2,20	241	0,44	532	68,38
2011[5]	878	559	2,20	329	0,42	527	69,23
2012[5]	878	559	2,20	333	0,43	528	69,38
2013[5]	878	559	2,15	354	0,43	530	69,59
2014[6]	849	539	2,12	397	0,44	508	71,16
2015[6]	849	539	2,14	400	0,43	508	74,63
2016[6]	849	539	2,13	402	0,44	508	78,12
2017[7]	664	469	2,15	340	0,45	446	79,41
2018[7]	664	470	2,16	341	0,47	447	80,77
2019[7]	**664**	**470**	**2,14**	**347**	**0,51**	**448**	**81,37**
Stadt Erfurt	1	1	1,90	1	0,76	-	-
Stadt Gera	1	1	1,99	1	0,85	1	55,20
Stadt Jena	1	1	1,65	1	0,51	1	90,00
Stadt Suhl	1	1	2,23	1	0,50	1	26,49
Stadt Weimar	1	1	1,53	1	0,44	1	37,50
Stadt Eisenach	1	1	2,08	1	0,50	1	66,00
Eichsfeld	68	63	2,26	8	0,28	63	98,58
Nordhausen	15	8	2,31	15	0,38	15	66,86
Wartburgkreis	34	28	2,43	10	0,46	28	112,51
Unstrut-Hainich-Kreis	35	22	1,93	17	0,38	22	83,61
Kyffhäuserkreis	31	18	1,98	18	0,43	18	100,81
Schmalkalden-Meiningen	40	25	2,52	18	0,46	20	68,68
Gotha	33	30	2,01	27	0,42	30	99,53
Sömmerda	39	33	2,29	33	0,37	33	83,71
Hildburghausen	32	13	2,60	11	0,26	2	82,27
Ilm-Kreis	18	14	2,44	7	0,38	14	109,10
Weimarer Land	48	38	2,04	12	0,51	35	77,21
Sonneberg	9	9	2,02	8	0,39	8	47,75
Saalfeld-Rudolstadt	26	20	2,08	18	0,38	12	70,86
Saale-Holzland-Kreis	91	58	2,16	55	0,39	58	64,83
Saale-Orla-Kreis	63	28	2,47	28	0,26	28	71,20
Greiz	46	40	2,24	40	0,58	40	88,48
Altenburger Land	30	17	2,57	16	1,03	17	96,59

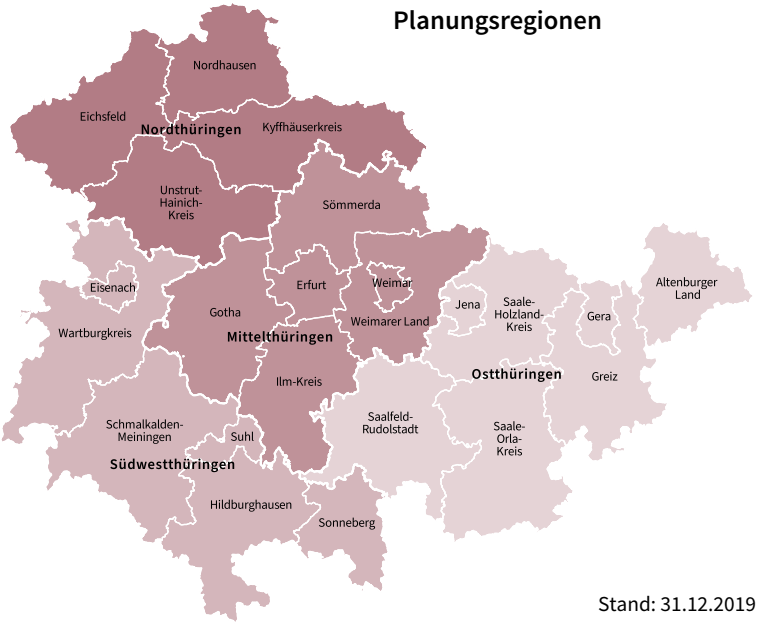
1) bezogen auf den Frischwasserbezug – 2) z.B. Grundentgelt (Grundgebühr) bzw. Entgeltpauschale – 3) Gebietsstand 31.12.2006 – 4) Gebietsstand 31.12.2008 – 5) Gebietsstand 31.12.2012 – 6) Gebietsstand 31.12.2015 – 7) Gebietsstand 1.1.2019

29. Klärschlammentsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2018 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt [1]	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Deponie [3]
		zusammen	davon				
			in der Landwirtschaft nach Klärschlammverordnung	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen [2]	sonstige stoffliche Verwertung		
	t Trockenmasse						
2006	44 210	42 709	16 042	25 321	1 346	1 443	58
2007	43 876	41 796	17 791	23 646	359	1 674	406
2008	41 204	38 048	17 493	20 301	254	2 802	354
2009	39 086	35 090	18 307	16 549	234	3 996	-
2010	37 811	34 312	15 423	18 057	832	3 499	-
2011	40 790	37 769	17 732	18 759	1 278	3 021	-
2012	39 630	36 892	18 390	17 523	979	2 738	-
2013	39 316	36 780	16 025	19 872	883	2 536	-
2014	40 936	34 664	14 714	19 440	510	6 272	-
2015	40 902	30 588	10 862	19 135	591	10 314	-
2016	39 496	27 807	9 348	17 045	1 414	11 689	-
2017	38 105	24 781	6 224	17 639	918	13 324	-
2018	**37 928**	**22 455**	**5 033**	**16 237**	**1 185**	**15 473**	**-**
Stadt Erfurt	4 345	-	-	-	-	4 345	-
Stadt Gera	2 685	-	-	-	-	2 685	-
Stadt Jena	2 100	-	-	-	-	2 100	-
Stadt Suhl	494	494	-	494	-	-	-
Stadt Weimar	1 041	1 041	-	1 041	-	-	-
Stadt Eisenach	1 178	1 178	-	1 178	-	-	-
Eichsfeld	1 490	1 271	-	1 271	-	219	-
Nordhausen	1 022	1 022	-	1 015	7	-	-
Wartburgkreis	1 899	1 230	21	476	733	669	-
Unstrut-Hainich-Kreis	1 668	1 048	420	622	6	620	-
Kyffhäuserkreis	850	850	-	850	-	-	-
Schmalkalden-Meiningen	1 935	1 277	-	851	426	658	-
Gotha	3 193	3 150	816	2 321	13	43	-
Sömmerda	2 417	2 417	992	1 425	-	-	-
Hildburghausen	567	497	80	417	-	70	-
Ilm-Kreis	1 286	1 286	-	1 286	-	-	-
Weimarer Land	1 078	-	-	-	-	1 078	-
Sonneberg	1 116	-	-	-	-	1 116	-
Saalfeld-Rudolstadt	1 828	731	449	282	-	1 097	-
Saale-Holzland-Kreis	985	891	228	663	-	94	-
Saale-Orla-Kreis	1 112	764	764	-	-	348	-
Greiz	1 283	1 071	721	350	-	212	-
Altenburger Land	2 356	2 237	542	1 695	-	119	-
Kreisfreie Städte zusammen	**11 843**	**2 713**	**-**	**2 713**	**-**	**9 130**	**-**
Landkreise zusammen	**26 085**	**19 742**	**5 033**	**13 524**	**1 185**	**6 343**	**-**

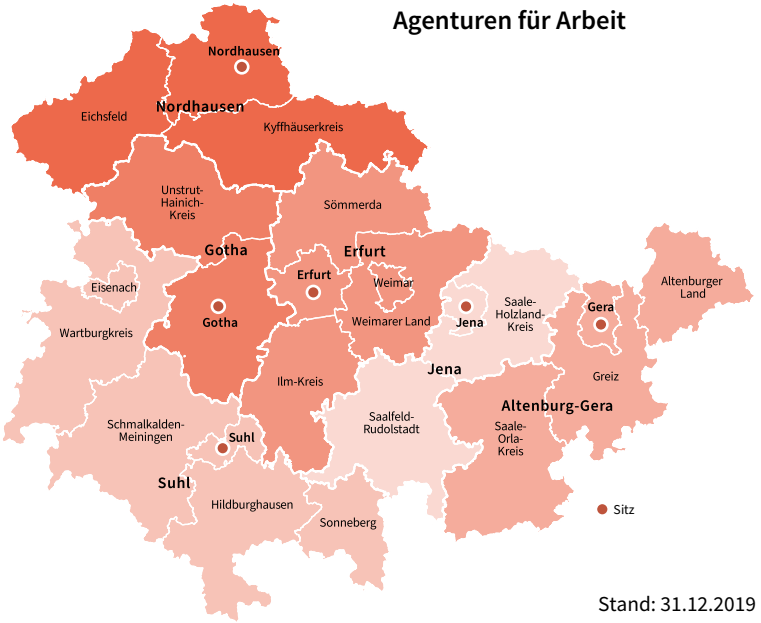
1) ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen – 2) z.B. Kompostierung, Rekultivierung – 3) soweit nach Abfallablagerungsverordnung (AbfAblV) noch zulässig

Planungsregionen



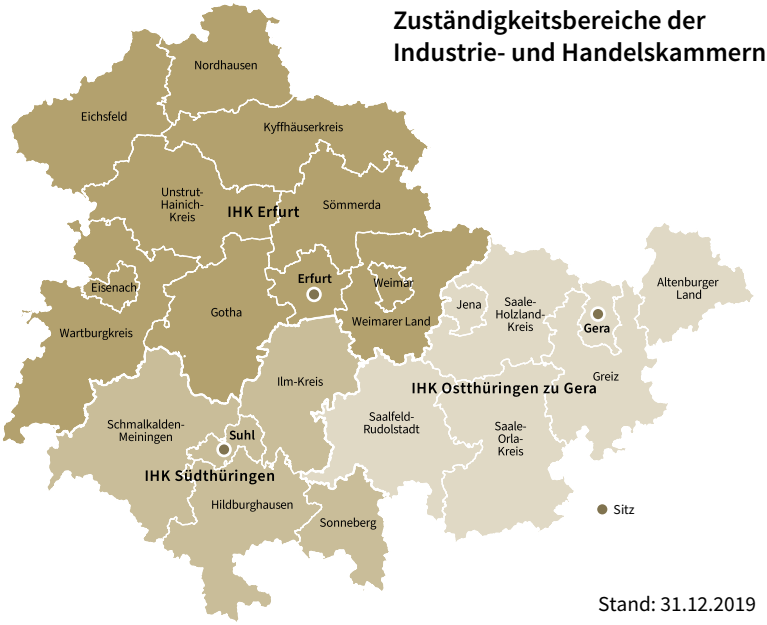
Stand: 31.12.2019

Agenturen für Arbeit



Stand: 31.12.2019

Zuständigkeitsbereiche der Industrie- und Handelskammern



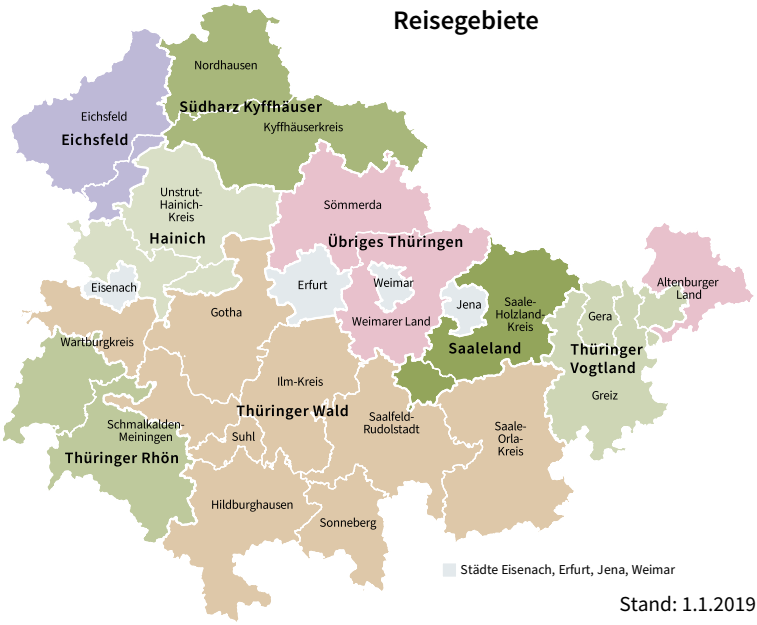
Stand: 31.12.2019

Handwerkskammerbezirke



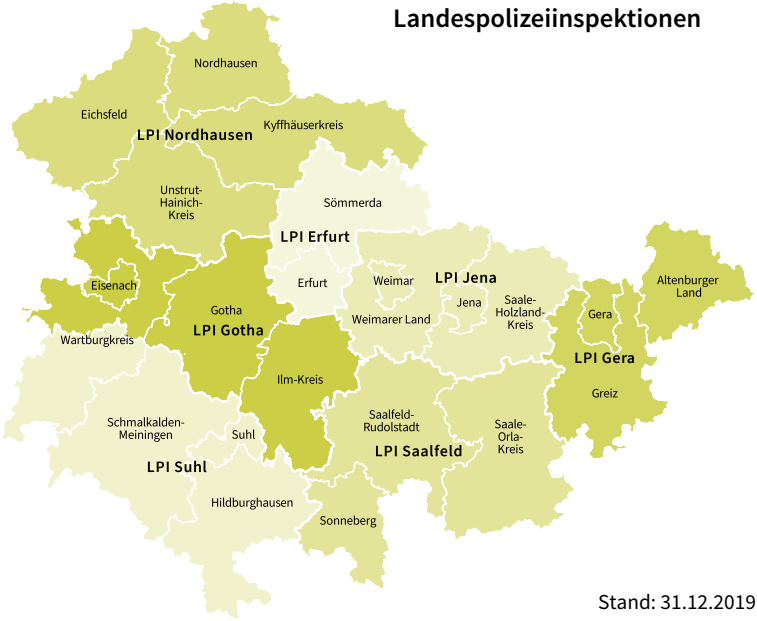
Stand: 31.12.2019

Reisegebiete



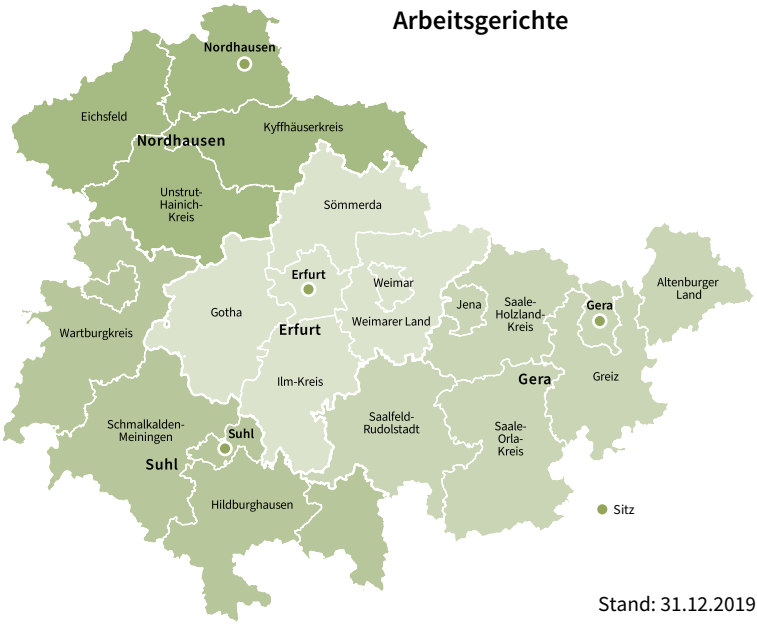
Stand: 1.1.2019

Landespolizeiinspektionen



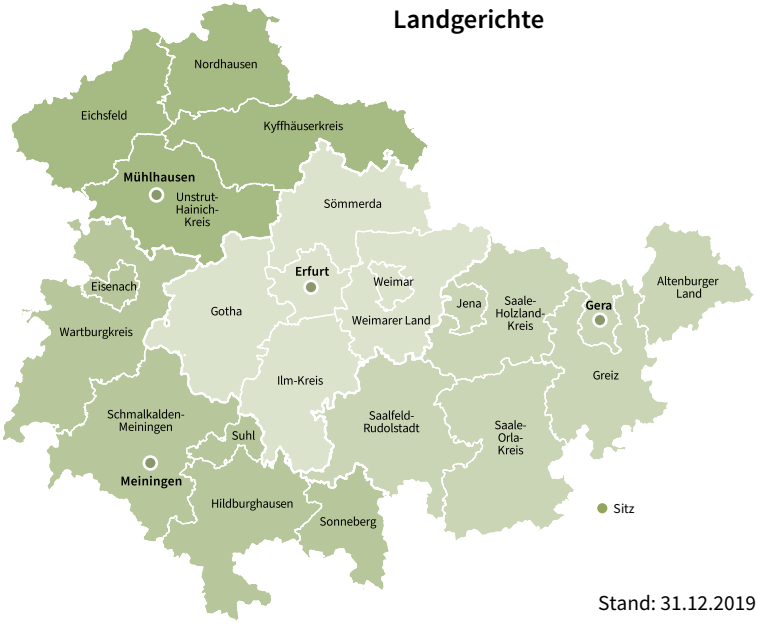
Stand: 31.12.2019

Arbeitsgerichte



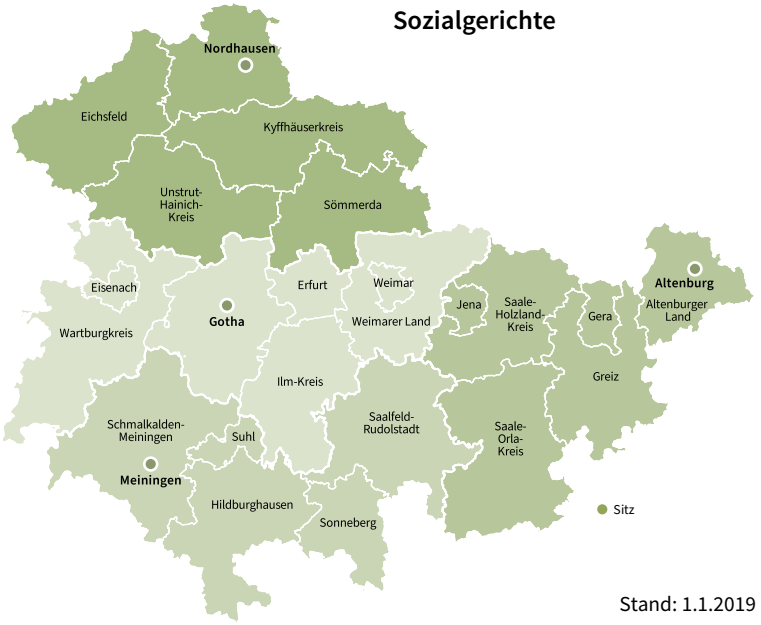
Stand: 31.12.2019

Landgerichte



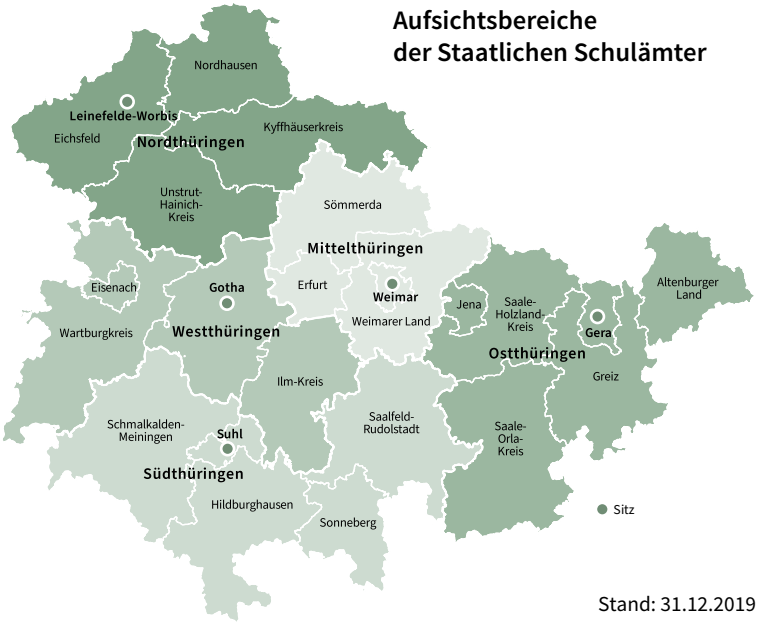
Stand: 31.12.2019

Sozialgerichte



Stand: 1.1.2019

Aufsichtsbereiche der Staatlichen Schulämter



Stand: 31.12.2019

Ländervergleich

Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bevölkerung und Privathaushalte									
1	Fläche	km²	31.12.2018	357 582	35 748	70 542	891	29 654	420
2	Bevölkerung [1]	1 000	31.12.2018	83 019	11 070	13 077	3 645	2 512	683
3	männlich [1]	1 000	31.12.2018	40 967	5 502	6 484	1 793	1 239	338
4	weiblich [1]	1 000	31.12.2018	42 053	5 568	6 593	1 852	1 272	345
5	Einwohner je km² [1]	Anzahl	31.12.2018	232	310	185	4 090	85	1 629
6	Ausländische Bevölkerung [1]	1 000	31.12.2018	10 089	1 721	1 727	675	118	124
7	Privathaushalte [2]	1 000	JD 2018	41 378	5 286	6 453	2 028	1 257	366
8	Einpersonenhaushalte	1 000	JD 2018	17 333	2 082	2 681	1 075	485	183
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	JD 2018	24 045	3 204	3 772	953	772	183
10	Eheschließungen [3]	Anzahl	2018	449 466	58 417	72 798	15 660	15 440	3 360
11	Gerichtliche Ehelösungen	Anzahl	2018	148 066	18 344	22 464	5 342	4 212	1 181
12	Lebendgeborene	Anzahl	2018	787 523	108 919	127 616	40 203	19 881	7 163
13	Gestorbene	Anzahl	2018	954 874	111 134	134 809	35 900	32 684	8 068
14	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (–)	Anzahl	2018	– 167 351	– 2 215	– 7 193	4 303	– 12 803	– 905
	Räumliche Bevölkerungsbewegung [4]								
15	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2018	2 673 217	374 793	409 919	180 105	84 497	37 424
16	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	2018	2 273 537	323 886	323 553	150 670	63 435	34 063
17	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (–)	Anzahl	2018	399 680	50 907	86 366	29 435	21 062	3 361
Wahlen									
	Wahl zum 19. Deutschen Bundestag								
18	Wahlberechtigte	1 000	24.9.2017	61 688	7 732	9 522	2 503	2 051	474
19	Wahlbeteiligung	%	24.9.2017	76,2	78,3	78,1	75,6	73,7	70,8
20	Gültige Stimmen [5]	1 000	24.9.2017	46 515	5 992	7 393	1 869	1 490	332
	darunter								
21	CDU, in Bayern CSU	%	24.9.2017	26,8	34,4	38,8	22,7	26,7	25,1
22	SPD	%	24.9.2017	20,5	16,4	15,3	17,9	17,6	26,8
23	GRÜNE	%	24.9.2017	8,9	13,5	9,8	12,6	5,0	11,1
24	FDP	%	24.9.2017	10,7	12,7	10,2	8,9	7,1	9,3
25	DIE LINKE	%	24.9.2017	9,2	6,4	6,1	18,8	17,2	13,4
26	AfD	%	24.9.2017	12,6	12,2	12,4	12,0	20,2	10,0
27	Sitze	Anzahl	24.9.2017	709 [6]	96	108	28	25	6
Erwerbstätigkeit									
	Erwerbstätige im Inland [7]								
28	Insgesamt	1 000	JD 2019	45 251	6 395	7 726	2 065	1 129	439
29	Selbständige [8]	1 000	JD 2019	4 149	555	761	236	126	30
30	Arbeitnehmer	1 000	JD 2019	41 102	5 841	6 966	1 829	1 003	409
	nach Wirtschaftssektoren [7]								
31	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	JD 2019	597	71	125	1	28	0
32	Produzierendes Gewerbe	1 000	JD 2019	10 920	1 993	2 115	229	250	83
33	Dienstleistungsbereiche	1 000	JD 2019	33 734	4 331	5 486	1 835	851	355

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 116	23 294	47 710	34 112	19 858	2 571	18 450	20 454	15 804	16 202	1
1 841	6 266	1 610	7 982	17 933	4 085	991	4 078	2 208	2 897	2 143	2
902	3 093	794	3 943	8 799	2 018	486	2 010	1 087	1 419	1 061	3
939	3 173	816	4 039	9 134	2 067	504	2 068	1 122	1 477	1 082	4
2 438	297	69	167	526	206	385	221	108	183	132	5
302	1 013	73	750	2 379	453	110	199	108	233	106	6
1 003	3 091	830	3 973	8 756	1 961	493	2 156	1 151	1 470	1 104	7
503	1 280	347	1 674	3 559	753	204	954	483	615	458	8
501	1 810	484	2 299	5 197	1 208	289	1 202	668	855	646	9
6 274	32 704	12 274	45 990	96 643	22 654	5 363	20 586	11 370	19 527	10 406	10
2 802	11 949	2 858	15 186	34 602	8 025	1 910	6 141	3 479	6 036	3 535	11
21 126	61 012	13 032	73 652	173 150	37 647	8 149	35 890	17 410	25 236	17 437	12
18 168	67 167	21 948	96 165	211 140	48 299	13 872	56 290	33 485	35 921	29 824	13
2 958	− 6 155	− 8 916	− 22 513	− 37 990	− 10 652	− 5 723	− 20 400	− 16 075	− 10 685	− 12 387	14
95 790	237 225	44 972	274 012	448 459	149 126	26 918	99 476	56 617	98 424	55 460	15
87 811	207 382	37 313	230 488	395 988	126 621	24 862	81 489	54 858	80 217	50 901	16
7 979	29 843	7 659	43 524	52 471	22 505	2 056	17 987	1 759	18 207	4 559	17
1 296	4 408	1 324	6 124	13 174	3 080	777	3 329	1 854	2 266	1 767	18
76,0	77,0	70,9	76,4	75,4	77,7	76,6	75,4	68,1	76,3	74,3	19
978	3 348	927	4 646	9 853	2 362	585	2 479	1 244	1 715	1 294	20
27,2	30,9	33,1	34,9	32,6	35,9	32,4	26,9	30,3	34,0	28,8	21
23,5	23,5	15,1	27,4	26,0	24,1	27,1	10,5	15,2	23,3	13,2	22
13,9	9,7	4,3	8,7	7,6	7,6	6,0	4,6	3,7	12,0	4,1	23
10,8	11,5	6,2	9,3	13,1	10,4	7,6	8,2	7,8	12,6	7,8	24
12,2	8,1	17,8	7,0	7,5	6,8	12,9	16,1	17,7	7,3	16,9	25
10,8	11,9	18,6	9,1	9,4	11,2	10,1	27,0	19,6	8,2	22,7	26
16	50	16	66	142	37	10	38	23	26	22	27
1 294	3 534	759	4 145	9 636	2 047	534	2 067	1 005	1 430	1 046	28
119	314	70	363	810	191	42	202	83	150	98	29
1 175	3 220	689	3 783	8 825	1 855	492	1 865	922	1 280	948	30
2	26	22	101	79	41	2	27	20	32	18	31
162	743	145	988	2 147	519	139	553	260	283	313	32
1 130	2 766	592	3 057	7 410	1 487	393	1 488	725	1 116	715	33

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Noch: Erwerbstätigkeit									
34	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [9]	1 000	30.6.2019	33 407	4 749	5 703	1 528	854	334
35	Männer	1 000	30.6.2019	17 988	2 610	3 099	772	444	187
36	Frauen	1 000	30.6.2019	15 419	2 139	2 604	756	410	147
37	Ausländer	1 000	30.6.2019	4 153	792	879	237	58	38
38	Männer	1 000	30.6.2019	2 639	498	549	137	38	25
39	Frauen	1 000	30.6.2019	1 514	294	331	99	20	14
40	Registrierte Arbeitslose insgesamt [10]	1 000	JD 2019	2 267	197	212	153	77	36
41	Männer	1 000	JD 2019	1 263	109	118	86	44	20
42	Frauen	1 000	JD 2019	1 004	88	94	67	33	16
43	Arbeitslosenquote [10] [11]	%	JD 2019	5,0	3,2	2,8	7,8	5,8	9,9
44	Gemeldete Arbeitsstellen [10]	1 000	JD 2019	774 [12]	106	126	28	24	7
Unternehmen und Arbeitsstätten									
	Gewerbeanzeigen [13]								
45	Anmeldungen	Anzahl	2019	672 609	86 785	113 606	41 756	17 446	5 740
46	darunter Neugründung	Anzahl	2019	550 565	67 925	89 347	38 210	13 544	5 001
47	Abmeldungen	Anzahl	2019	614 248	76 242	100 333	35 713	16 879	4 686
48	darunter vollständige Aufgabe	Anzahl	2019	492 963	57 407	76 468	32 226	13 622	3 928
	Insolvenzen von Unternehmen								
49	Insgesamt	Anzahl	2019	18 749	1 819	2 623	1 382	382	186
50	Eröffnet	Anzahl	2019	13 609	1 287	1 923	896	307	149
51	Mangels Masse abgewiesen	Anzahl	2019	5 140	532	700	486	75	37
52	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	2019	26 758	5 556	2 018	812	361	781
Landwirtschaft									
53	Landwirtschaftliche Betriebe	1 000	2019	267	40	87	0	5	0
54	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte [14]	1 000	2016	940	148	223	0	39	0
55	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	2019	16 666	1 419	3 105	2	1 318	8
56	darunter Ackerland	1 000 ha	2019	11 714	816	2 012	1	1 011	2
57	Getreideernte	1 000 t	2019	44 302	3 586	7 857	/	2 544	/
58	Kartoffelernte	1 000 t	2019	10 602	226	1 673	/	329	/
59	Zuckerrübenernte [15]	1 000 t	2019	29 728	1 593	5 590	-	457	-
60	Gemüseernte	1 000 t	2019	3 904	342	681	.	111	.
61	Obsternte (Marktobstbau) [16]	1 000 t	2019	1 299	489	65	.	22	.
62	Weinmosternte [17]	1 000 hl	2019	8 325	2 112	343	-	.	-
63	Schweinebestand [18]	1 000	3.11.2019	26 053	1 610	3 062	.	785	.
64	Rinderbestand [18] [19]	1 000	3.11.2019	11 640	949	3 013	1	501	9
65	darunter Milchkühe	1 000	3.11.2019	4 012	328	1 128	0	143	3
66	Schlachtmenge [20] [21]	1 000 t	2019	6 390	538	798	-	125	27

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
996	2631	579	3008	6976	1435	391	1617	799	1000	805	34
534	1439	286	1629	3822	769	213	835	408	523	417	35
462	1191	292	1378	3154	667	178	783	392	477	388	36
127	428	26	281	827	170	50	85	34	76	44	37
77	266	17	187	537	112	33	57	25	50	30	38
50	162	9	94	290	58	17	27	9	26	14	39
65	150	58	218	635	98	33	116	81	80	59	40
36	83	33	121	351	54	19	66	45	45	33	41
29	67	25	97	285	44	14	50	35	35	26	42
6,1	4,4	7,1	5,0	6,5	4,3	6,2	5,5	7,1	5,1	5,3	43
16	55	18	75	163	39	9	38	20	25	23	44
20454	60179	9747	59600	144036	31373	6931	26736	10924	26015	11281	45
17972	48639	7799	48378	121584	26033	5757	21986	8899	20365	9126	46
16441	58132	9923	50376	133349	29950	6531	27733	12054	23193	12713	47
13948	46548	8132	39766	109946	24381	5441	22610	10219	18049	10272	48
746	1371	263	1490	5351	701	285	685	457	787	221	49
596	905	230	1049	3925	517	205	525	312	615	168	50
150	466	33	441	1426	184	80	160	145	172	53	51
4110	4853	488	1401	3231	334	53	297	466	1629	370	52
1	16	5	37	32	17	1	6	4	12	4	53
3	51	24	130	117	80	3	32	25	40	23	54
15	767	1349	2580	1493	712	74	900	1161	988	776	55
6	467	1077	1871	1064	397	34	704	986	661	605	56
/	2278	4267	6450	4551	1595	116	2606	3320	2544	2564	57
/	135	417	4670	1886	264	3	211	485	254	48	58
/	1435	2021	7669	4453	1381	-	1060	2549	843	679	59
10	192	51	560	776	607	2	45	147	352	26	60
.	17	.	320	112	51	.	.	.	.	32	61
-	226	0	-	1	5575	5	24	.	0	.	62
.	513	812	8306	6928	152	3	654	1134	1406	691	63
6	420	487	2450	1337	329	43	460	313	1015	305	64
1	131	162	832	401	106	13	176	113	377	97	65
0	55	60	1885	1983	139	2	17	438	215	109	66

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch-land	Baden-Württem-berg	Bayern	Berlin	Branden-burg	Bremen
Produzierendes Gewerbe									
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe								
67	Unternehmen	Anzahl	D 2018	39 153	7 445	6 293	628	893	254
68	Investitionen [22)]	Mill. EUR	2018	68 434	16 120	15 875	858	1 078	304
69	Betriebe [23)]	Anzahl	30.9.2019	47 391	8 550	7 621	768	1 269	323
70	tätige Personen	1 000	30.9.2019	6 442	1 334	1 329	89	103	52
71	Entgelte	Mill. EUR	2019	328 936	74 295	71 691	4 849	4 085	2 985
72	Umsatz	Mill. EUR	2019	1 939 801	369 855	381 868	26 875	27 271	35 032
73	dar. Auslandsumsatz	Mill. EUR	2019	946 921	204 212	207 376	14 970	8 389	22 119
	Baugewerbe								
	Bauhauptgewerbe								
74	Unternehmen	Anzahl	30.9.2018	7 953	882	1 458	223	287	48
75	Investitionen [22)]	Mill. EUR	2018	3 227	473	696	92	95	11
76	Betriebe [24)]	Anzahl	JD 2019	8 809	1 038	1 643	248	343	61
77	tätige Personen	1 000	JD 2019	487	65	97	15	17	3
78	geleistete Arbeits-stunden	Mill. Std.	2019	586	81	111	17	21	3
79	Entgelte	Mill. EUR	2019	19 690	2 849	4 001	566	625	126
80	baugewerblicher Umsatz	Mill. EUR	2019	92 198	13 945	18 362	3 474	3 241	640
	Ausbaugewerbe								
81	Unternehmen	Anzahl	30.9.2019	8 441	1 111	1 550	303	264	54
82	Investitionen [22)]	Mill. EUR	2018	930	149	175	55	29	4
83	Betriebe [25)]	Anzahl	JD 2019	8 025	1 102	1 368	300	239	60
84	tätige Personen	1 000	JD 2019	372	52	67	17	9	3
85	geleistete Arbeits-stunden	Mill. Std.	2019	457	61	80	23	12	3
86	Entgelte	Mill. EUR	2019	13 305	2 047	2 404	570	290	99
87	ausbaugewerblicher Umsatz	Mill. EUR	2019	49 584	7 609	9 500	2 203	1 144	337
Bautätigkeit und Wohnungen									
88	Baugenehmigungen [26)] Wohnungen	Anzahl	2019	360 493	46 944	75 540	22 524	14 723	2 101
89	Baufertigstellungen [26)] Wohnungen	Anzahl	2019	293 002	38 825	59 779	18 999	10 895	2 190
90	Wohnungsbestand [27)]	1 000	31.12.2019	42 513	5 334	6 488	1 968	1 340	362
91	Räume insgesamt [27)]	1 000	31.12.2019	186 594	24 109	29 595	6 806	5 579	1 429
92	Wohnfläche insgesamt [27)]	1 000 m²	31.12.2019	3 908 347	514 604	633 215	144 129	114 553	29 170
Tourismus									
93	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben	1 000	2019	190 944	23 274	40 011	13 963	5 230	1 511
94	darunter Auslandsgäste	1 000	2019	39 563	5 434	10 070	5 485	464	281
95	Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	1 000	2019	495 616	57 187	100 911	34 124	13 975	2 816
96	darunter Auslandsgäste	1 000	2019	89 923	12 238	20 899	15 500	1 060	533

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
361	2 397	562	3 229	8 941	1 830	391	2 502	1 004	1 057	1 366	67
1 839	4 376	540	5 923	12 083	3 363	395	2 138	1 136	1 087	1 317	68
446	2 781	767	3 979	10 491	2 248	463	3 189	1 452	1 308	1 736	69
91	413	65	578	1 264	301	88	290	135	135	176	70
5 980	21 928	2 313	29 271	63 114	15 290	4 266	11 052	4 946	6 581	6 291	71
78 296	123 633	15 185	220 287	351 895	98 286	27 276	67 562	42 898	37 419	36 162	72
24 857	67 616	5 328	103 799	156 981	53 420	13 503	24 783	12 904	13 955	12 708	73
95	498	215	901	1 446	392	98	557	271	336	246	74
54	203	47	354	629	138	30	162	85	79	79	75
122	575	237	965	1 463	414	109	625	316	360	290	76
7	35	10	54	77	22	5	34	17	16	15	77
8	43	13	65	96	26	6	39	21	19	17	78
337	1 269	352	2 211	3 263	910	224	1 200	630	606	521	79
1 932	5 286	1 789	10 446	14 169	4 068	951	5 991	2 760	2 817	2 327	80
185	578	168	820	1 735	403	86	482	178	307	217	81
16	54	12	98	179	35	6	54	22	22	20	82
198	578	131	862	1 548	405	80	454	211	271	219	83
10	27	5	40	70	17	3	20	10	11	9	84
12	33	7	47	90	20	4	25	13	14	12	85
438	985	172	1 404	2 535	593	123	673	323	370	280	86
1 785	3 705	692	4 690	8 873	2 109	475	2 762	1 315	1 339	1 046	87
11 632	29 707	6 275	35 074	57 253	15 910	2 667	14 576	4 991	15 435	5 141	88
9 805	20 359	5 272	28 356	48 647	14 103	2 531	10 206	4 426	13 668	4 941	89
966	3 060	915	4 027	9 060	2 116	519	2 373	1 292	1 503	1 189	90
3 601	13 916	3 614	19 697	38 737	10 379	2 585	9 351	5 341	6 708	5 147	91
73 636	295 528	73 130	412 454	820 300	220 838	53 990	179 971	104 303	140 596	97 933	92
7 619	15 955	8 363	15 417	24 310	9 120	1 123	8 484	3 604	8 924	4 038	93
1 678	4 075	393	1 614	5 407	1 925	190	1 012	272	1 000	265	94
15 427	35 614	34 117	46 228	53 260	23 019	3 216	20 751	8 645	35 975	10 350	95
3 802	8 165	1 103	4 003	11 151	5 342	502	2 203	579	2 216	627	96

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Außenhandel [28]									
97	*Einfuhr (Generalhandel)* [29]	Mill. EUR	2018	1 094 769	178 259	188 784	13 976	19 603	15 997
98	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2018	85 161	10 144	9 890	1 968	1 784	3 277
99	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2018	957 311	159 259	170 437	11 147	16 923	12 166
100	Rohstoffe	Mill. EUR	2018	83 897	7 604	13 721	125	5 593	803
101	Halbwaren	Mill. EUR	2018	77 965	7 200	6 718	421	996	1 565
102	Fertigwaren	Mill. EUR	2018	795 449	144 455	149 998	10 601	10 334	9 798
103	*Ausfuhr (Spezialhandel)* [29]	Mill. EUR	2018	1 317 440	203 004	190 518	14 634	12 912	21 439
104	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	2018	71 625	4 725	9 578	1 659	1 163	1 683
105	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	2018	1 222 710	195 280	178 230	12 740	11 543	19 623
106	Rohstoffe	Mill. EUR	2018	16 136	513	985	17	133	76
107	Halbwaren	Mill. EUR	2018	61 770	8 120	7 555	470	1 142	755
108	Fertigwaren	Mill. EUR	2018	1 144 804	186 647	169 690	12 254	10 268	18 793
Verkehr									
	Eisenbahnverkehr [20]								
	Beförderte Güter [30]								
109	Versand	1 000 t	2019	270 935	14 419	25 448	1 065	16 796	7 263
110	Empfang	1 000 t	2019	280 111	17 586	30 257	4 985	14 853	12 988
	Straßenverkehr								
111	Bestand an Kraftfahrzeugen [31]	1 000	1.1.2020	58 158	8 237	10 328	1 453	1 785	339
112	dar. Personenkraftwagen	1 000	1.1.2020	47 716	6 723	8 097	1 221	1 439	295
113	Nutzfahrzeuge	1 000	1.1.2020	5 542	772	1 200	113	196	22
114	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge [32]	1 000	2019	4 233	596	865	110	84	24
115	dar. Personenkraftwagen	1 000	2019	3 607	519	733	87	65	21
	Beförderte Personen im Linienverkehr [33]								
116	Straßenbahnen	Mill.	2019	4 130	439	772	804	48	60
117	Omnibusse	Mill.	2019	5 267	584	698	467	83	86
118	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	2019	2 667 863	327 892	416 611	146 955	83 897	23 980
119	Personenschaden	Anzahl	2019	300 006	36 313	51 742	14 876	9 178	3 165
120	Sachschaden	Anzahl	2019	2 367 857	291 579	364 869	132 079	74 719	20 815
121	Verunglückte	Anzahl	2019	387 078	47 240	67 620	17 681	11 958	3 852
122	Getötete	Anzahl	2019	3 045	437	541	40	125	8
123	Schwerverletzte	Anzahl	2019	65 196	8 104	11 067	2 264	2 552	365
124	Leichtverletzte	Anzahl	2019	318 837	38 699	56 012	15 377	9 281	3 479

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
67 302	99 975	6 593	90 169	241 013	45 515	14 357	24 742	19 163	22 108	11 253	97
9 261	4 264	1 144	8 932	19 632	3 300	919	1 587	1 586	3 338	1 175	98
56 254	91 991	5 075	76 969	207 828	39 908	12 876	21 821	16 682	17 490	8 758	99
5 253	7 574	116	10 113	24 462	440	1 104	404	4 835	1 209	90	100
8 339	9 417	1 349	6 000	24 756	3 455	736	1 475	2 193	1 416	541	101
42 662	75 001	3 610	60 856	158 610	36 013	11 036	19 942	9 655	14 865	8 128	102
52 470	64 512	7 214	85 745	196 158	59 891	15 752	40 486	16 560	21 322	15 469	103
1 676	2 876	1 961	11 132	12 489	3 788	606	1 513	1 741	2 698	939	104
50 445	60 655	5 104	73 299	179 640	55 420	14 978	38 432	14 526	18 143	14 210	105
128	213	53	637	1 937	310	32	162	603	98	113	106
7 250	4 082	542	3 529	13 962	1 897	808	1 505	2 046	1 844	681	107
43 067	56 360	4 509	69 133	163 742	53 213	14 137	36 766	11 877	16 200	13 416	108
30 560	11 251	3 175	39 073	57 902	7 228	4 697	14 489	30 802	3 367	3 401	109
20 822	8 747	5 266	49 862	56 662	8 859	11 937	11 720	18 586	3 181	3 802	110
935	4 498	1 069	5 852	12 086	3 138	764	2 631	1 481	2 057	1 478	111
804	3 755	865	4 813	10 233	2 557	642	2 163	1 216	1 687	1 189	112
70	378	123	569	932	308	56	266	156	204	175	113
157	438	50	432	837	167	48	152	74	110	85	114
139	389	39	373	721	139	42	123	58	90	68	115
252	293	41	203	739	12	12	279	105	x	73	116
324	307	70	390	1 483	205	45	223	78	135	90	117
68 881	148 930	60 053	217 705	662 327	144 819	35 265	107 501	75 022	92 235	55 790	118
7 356	20 667	5 366	32 341	61 465	14 438	3 733	13 364	7 903	12 268	5 831	119
61 525	128 263	54 687	185 364	600 862	130 381	31 532	94 137	67 119	79 967	49 959	120
9 260	27 497	7 001	42 348	78 261	18 710	4 761	17 124	10 207	15 941	7 617	121
27	224	88	432	456	153	25	160	137	100	92	122
773	4 551	1 410	6 122	13 531	3 487	683	4 093	2 290	2 248	1 656	123
8 460	22 722	5 503	35 794	64 274	15 070	4 053	12 871	7 780	13 593	5 869	124

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Noch: Verkehr									
	Luftverkehr								
	Beförderte Personen								
125	Zusteiger	1 000	2019	124 444	7 268	26 753	12 049	5 692	1 148
126	Aussteiger	1 000	2019	125 356	7 241	26 946	12 174	5 717	1 157
	Beförderte Güter [30]								
127	Einladung	1 000 t	2019	2 480	18	204	14	6	0
128	Ausladung	1 000 t	2019	2 318	16	151	11	6	0
Geld und Kredit, Versicherungen [34]									
	Banken (MFI) [35]								
129	Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) [36]	Mill. EUR	31.12.2019	x	541 024	588 182	131 825	40 798	24 392
	mit einer Laufzeit								
130	bis einschließlich 1 Jahr	Mill. EUR	31.12.2019	x	44 460	62 825	8 556	1 581	5 433
131	über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2019	x	55 174	77 751	14 602	1 509	1 336
132	über 5 Jahre	Mill. EUR	31.12.2019	x	441 390	447 606	108 667	37 708	17 623
133	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI)	Mill. EUR	31.12.2019	x	585 015	696 882	178 024	54 977	27 155
134	darunter Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2019	x	95 101	115 741	13 452	15 509	5 164
	Bausparkassen [37]								
135	Spareinlagen	Mill. EUR	31.12.2019	182 074	36 986	40 404	3 049	3 773	923
136	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. EUR	31.12.2019	128 654	22 532	22 186	2 700	4 530	933
Rechtspflege									
137	Abgeurteilte	Anzahl	2018	869 105	122 208	138 558	45 794	23 561	10 001
138	Verurteilte	Anzahl	2018	712 338	104 797	116 365	36 288	17 913	7 918
139	Jugendliche	Anzahl	2018	29 005	4 072	5 527	876	461	159
140	Heranwachsende	Anzahl	2018	49 715	8 709	9 350	1 417	959	426
141	Erwachsene	Anzahl	2018	633 618	92 016	101 488	33 995	16 493	7 333
Bildung und Wissenschaft									
	Schüler an								
142	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2018/19	8 330 457	1 112 617	1 252 674	360 031	244 294	66 938
143	beruflichen Schulen [38]	Anzahl	2018/19	2 449 533	397 765	374 498	87 304	43 596	24 762
144	Schulen des Gesundheitswesens [38]	Anzahl	2018/19	157 020	19 294	30 804	5 891	5 175	819
145	Auszubildende [38]	Anzahl	31.12.2018	1 330 764	190 959	241 749	38 649	26 160	14 538
146	Studierende an	Anzahl	WS 2018/19	2 868 222	359 824	392 297	192 129	49 551	37 440
147	Universitäten [39]	Anzahl	WS 2018/19	1 781 008	197 408	244 642	125 972	35 776	20 334
148	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 2018/19	36 358	4 449	3 603	5 624	-	916
149	Fachhochschulen [40]	Anzahl	WS 2018/19	1 050 856	157 967	144 052	60 533	13 775	16 190

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
8626	34991	63	3126	21691	688	173	2100	x	x	76	125
8649	35445	63	3161	21750	708	170	2099	x	x	76	126
15	1066	0	10	428	78	0	640	x	x	1	127
12	1023	0	8	438	65	0	587	x	x	1	128
202644	571863	30334	317093	607179	127856	36745	70197	33391	85411	34540	129
20379	99935	1223	21519	60503	9668	2153	3916	1829	6143	1292	130
25855	104973	789	43991	67797	9751	3312	5218	1974	3624	1767	131
156410	366955	28322	251583	478879	108437	31280	61063	29588	75644	31481	132
149824	698632	30349	319759	634597	126587	32833	90261	40446	102593	43306	133
14153	37556	8485	49684	126343	25736	7120	23925	13051	16784	12931	134
2446	12517	2235	16305	30994	10329	2409	7068	3202	5275	4160	135
1957	9941	2188	14388	21281	8328	2109	4184	2926	5858	2614	136
18535	54906	16120	83646	195454	39489	11546	45582	21244	18772	23689	137
14497	47943	13800	68572	153600	32408	9321	37335	17973	15019	18589	138
411	1947	357	3399	7310	1462	382	1072	532	486	552	139
817	3274	855	5455	10207	2411	563	2273	994	766	1239	140
13269	42722	12588	59718	136083	28535	8376	33990	16447	13767	16798	141
196587	632679	150302	830561	1925633	408325	91247	375360	195897	292532	194780	142
52428	179983	33761	262429	553247	117728	30650	102965	46671	92442	49305	143
4282	12044	-	11610	46303	7798	3500	-	2436	7065	-	144
31623	94539	19623	141138	299232	64992	16068	50199	26700	48633	25956	145
109843	262362	38347	210114	783208	123993	31455	108858	54914	64377	49510	146
57330	154762	23501	142626	502100	78758	16160	76968	34580	37811	32280	147
2187	1824	502	2535	7839	-	912	3012	1151	961	843	148
50326	105776	14344	64953	273269	45235	14383	28878	19183	25605	16387	149

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Noch: Bildung und Wissenschaft									
150	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal [41]	Anzahl	1.12.2018	402 152	74 426	59 151	25 842	7 355	4 444
	Hauptberufliche Lehrkräfte an								
151	allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	2018/19	685 566	90 585	96 989	31 122	20 042	5 860
152	beruflichen Schulen [38]	Anzahl	2018/19	125 472	22 936	17 363	5 155	2 279	1 262
153	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	2018/19	9 963	1 549	2 503	599	413	.
Kultur, Freizeit, Sport									
154	Museen	Anzahl	JE 2017	4 831	859	782	146	228	29
155	Öffentliche Theaterunternehmen	Anzahl	2016/17	140	14	21	9	6	2
156	Öffentliche Musikschulen	Anzahl	JE 2018	929	214	216	12	25	2
	Deutscher Olympischer Sportbund								
157	Vereine	Anzahl	JE 2018	89 121	11 356	11 895	2 539	3 025	387
158	Mitglieder [42]	1 000	JE 2018	23 911	3 761	4 459	660	348	151
Gesundheitswesen									
159	Ärzte [43]	Anzahl	31.12.2018	392 402	50 173	64 255	23 130	10 048	4 130
160	Zahnärzte [44]	Anzahl	31.12.2018	72 592	9 236	12 065	4 317	1 954	564
161	Apotheker [45]	Anzahl	31.12.2018	65 780	9 110	10 759	3 915	1 410	445
162	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.2018	1 927	250	354	85	58	14
163	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2018	498 283	55 570	76 226	20 574	15 460	5 034
164	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Anzahl	31.12.2017	1 142	193	260	.	27	.
165	aufgestellte Betten	Anzahl	JD 2017	164 266	25 720	29 436	.	5 307	.
Sozialleistungen									
	Sozialhilfe								
166	Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Anzahl	31.12.2018	370 159	28 785	48 637	20 218	9 326	4 116
167	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XIII)	Anzahl	Dez. 2018	1 078 521	100 902	126 298	82 294	24 943	15 855
168	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	Anzahl	31.12.2018	1 128 503	108 993	170 422	53 379	36 963	7 836
169	Ausgaben (brutto) [46]	Mill. EUR	2018	26 788	2 764	4 213	1 400	639	307
	Leistungen an Asylbewerber								
170	Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	31.12.2018	411 211	46 497	64 514	25 096	15 250	3 698
171	Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2018	4 867	410	940	426	147	38

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
14 881	27 159	6 250	28 765	85 447	15 380	4 389	21 401	8 656	8 749	9 857	150
16 683	52 508	11 513	68 507	161 386	35 566	8 297	30 935	15 465	23 654	16 454	151
2 591	9 578	1 508	12 343	27 073	5 690	1 590	6 156	2 205	4 554	3 188	152
297	.	-	.	3 120	1 025	223	-	234	-	-	153
47	302	157	510	537	311	53	322	186	166	196	154
3	6	5	9	25	7	1	14	8	3	7	155
2	66	17	74	159	42	8	25	20	22	25	156
819	7 629	1 906	9 476	18 437	6 086	2 064	4 460	3 093	2 555	3 394	157
525	2 093	254	2 634	5 094	1 412	368	664	350	772	367	158
13 324	29 071	7 609	32 888	84 026	18 436	5 068	17 866	9 436	13 428	9 514	159
2 026	5 680	1 405	6 606	14 790	3 081	697	3 873	1 878	2 435	1 985	160
1 898	6 269	1 064	5 435	13 031	3 649	956	2 401	1 525	2 557	1 356	161
59	158	39	178	345	86	24	77	48	109	43	162
12 724	36 205	10 286	41 908	119 595	24 614	6 752	26 239	15 328	15 802	15 966	163
.	94	60	119	138	53	16	53	21	62	33	164
.	15 786	10 419	17 339	20 527	7 479	2 746	8 781	3 696	10 152	5 691	165
9 939	31 208	9 632	43 662	93 131	15 943	4 538	13 606	12 565	16 782	8 071	166
44 605	93 081	21 384	112 113	282 186	46 845	16 124	30 365	22 688	42 339	16 499	167
32 428	81 238	29 684	120 606	264 987	48 010	15 758	51 772	33 424	43 590	29 413	168
769	2 168	447	2 771	6 585	1 366	378	798	626	1 005	553	169
11 203	29 200	5 853	39 806	98 480	16 538	1 513	21 197	8 745	15 762	7 859	170
231	443	59	457	910	155	13	307	83	182	65	171

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Noch: Sozialleistungen									
172	Kinder- und Jugendhilfe Ausgaben (brutto)	Mill. EUR	2018	51043 [47)]	6308	7329	2815	1744	861
173	Wohngeld [48)] Haushalte	Anzahl	31.12.2018	548047	56975	46972	23404	21861	4019
174	gezahltes Wohngeld	Mill. EUR	2018	1045	117	89	41	33	10
Finanzen und Steuern									
	Einnahmen der öffentlichen Haushalte [49)]								
175	Länder	Mill. EUR	2019	433913	57150	70293	31942	13443	6834
176	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2019	282352	42937	45756	-	9085	-
177	Zusammen	Mill. EUR	2019	602470	78469	100922	31942	17931	6834
	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte [50)]								
178	Länder	Mill. EUR	2019	324517	40785	48489	19727	10452	3810
179	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2019	114899	16783	20537	5001	2466	1072
180	Zusammen	Mill. EUR	2019	439416	57568	69026	24727	12918	4881
	Ausgaben der öffentlichen Haushalte [49)]								
181	Länder	Mill. EUR	2019	417203	53892	69574	30776	14366	6618
182	Gemeinden/GV	Mill. EUR	2019	276726	42297	45422	-	8764	-
183	Zusammen	Mill. EUR	2019	580134	74570	99870	30776	18533	6618
184	dar. Personalausgaben Länder, Gemeinden/GV	Mill. EUR	2019	231569	31974	35708	11400	6455	2416
	Schulden der öffentlichen Haushalte [51)]								
185	Länder	Mill. EUR	31.12.2018	570525	44009	14613	54403	16122	21730
186	Gemeinden/GV	Mill. EUR	31.12.2018	132768	8638	12932	-	1881	-
	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Arbeitsort [52)53)]								
187	Insgesamt [54)]	1000	30.6.2018	4803	636	778	278	137	42
188	Bundesbereich [54)]	1000	30.6.2018	496	35	69	43	17	3
189	Landesbereich	1000	30.6.2018	2420	318	358	203	60	34
190	kommunaler Bereich	1000	30.6.2018	1519	242	297	0	49	0
191	Sozialversicherung [55)]	1000	30.6.2018	368	42	53	32	11	5
Verdienste und Arbeitskosten [56)]									
192	Bruttostundenverdienst [57)]	EUR	JD 2019	23,48	25,10	24,75	23,68	19,24	24,39
193	Männer	EUR	JD 2019	24,52	26,65	25,98	24,73	19,24	25,86
194	Frauen	EUR	JD 2019	21,05	21,22	21,67	22,04	19,24	21,00
195	Bruttomonatsverdienst [57)]	EUR	JD 2019	3994	4253	4203	4047	3321	4059
196	Männer	EUR	JD 2019	4181	4529	4420	4236	3330	4299
197	Frauen	EUR	JD 2019	3559	3573	3665	3753	3303	3506
198	Bezahlte Wochenstunden	Std.	JD 2019	39,1	39,0	39,1	39,3	39,7	38,3
199	Männer	Std.	JD 2019	39,3	39,1	39,2	39,4	39,8	38,3
200	Frauen	Std.	JD 2019	38,9	38,7	38,9	39,2	39,5	38,4

Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1394	4238	869	4543	10782	2522	600	2620	1365	1592	1093	172
11594	33435	22637	54894	138469	24637	4873	42556	20736	20741	20244	173
28	75	33	110	289	44	8	63	29	45	31	174
20684	32881	8447	37205	84814	19735	5087	20455	11946	14396	10880	175
-	23870	5348	26995	74627	13025	2627	14373	7312	9711	6684	176
20684	49179	11052	53279	132945	26537	6710	27815	16039	20115	14350	177
8796	23832	6849	29723	66538	15212	4133	16728	9396	11051	8997	178
4505	10379	1346	9804	26067	4916	1059	3749	1877	3502	1838	179
13301	34211	8195	39526	92605	20128	5192	20477	11273	14553	10835	180
20431	31250	8326	34461	80113	18439	4786	20026	11801	14208	10414	181
-	23651	5262	26322	72518	12763	2687	13971	6935	9820	6314	182
20431	47329	10846	49861	126135	24979	6470	26984	15517	20035	13514	183
6810	18436	3914	21973	49717	11342	2915	10263	5517	7505	5224	184
34362	40396	7653	58718	167167	30637	13812	1409	19932	30913	14646	185
-	12951	1666	13480	52293	13161	3624	2833	2662	4245	2402	186
123	343	95	459	968	244	56	223	125	165	119	187
13	35	17	63	90	32	5	13	9	29	9	188
94	169	44	222	459	116	30	116	59	76	62	189
0	117	26	140	343	80	17	75	46	50	37	190
16	22	9	33	76	16	5	18	10	11	11	191
26,19	25,76	18,20	22,42	23,90	22,76	22,18	19,07	18,83	21,43	18,58	192
27,68	26,84	18,28	23,30	24,84	23,66	23,16	19,38	18,86	22,08	18,77	193
23,17	23,15	18,07	20,14	21,57	20,55	19,75	18,40	18,77	19,76	18,20	194
4466	4377	3145	3813	4054	3861	3748	3268	3258	3673	3169	195
4741	4570	3174	3975	4228	4032	3911	3326	3271	3804	3205	196
3914	3914	3092	3398	3629	3448	3343	3145	3233	3344	3098	197
39,2	39,1	39,8	39,1	39,0	39,0	38,9	39,5	39,8	39,4	39,3	198
39,4	39,2	40,0	39,3	39,2	39,2	38,9	39,5	39,9	39,6	39,3	199
38,9	38,9	39,4	38,8	38,7	38,6	39,0	39,3	39,6	39,0	39,2	200

Noch: Ausgewählte Daten der Bundesländer *)

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen [58]									
201	Bruttoinlandsprodukt [59]	Mrd. EUR	2019	3 435,76	524,33	632,90	153,29	74,33	33,62
202	Bruttowertschöpfung [59]	Mrd. EUR	2019	3 092,98	472,01	569,75	138,00	66,91	30,27
203	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2019	0,9	0,6	0,9	0,0	1,6	0,1
204	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	2019	24,2	33,7	26,9	9,9	18,4	22,9
205	Baugewerbe	%	2019	5,6	5,3	5,7	4,5	7,6	3,8
206	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	%	2019	20,9	18,6	20,6	21,7	19,4	26,4
207	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	%	2019	25,9	23,7	26,7	31,5	24,4	23,8
208	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste	%	2019	22,6	18,1	19,1	32,3	28,6	23,1

Fußnoten

*) Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Gemeinsames Datenangebot der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder
1) Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011
2) Ergebnis des Mikrozensus
3) Eheschließungen 2018: seit Oktober 2017 einschließlich Eheschließungen von Personen gleichen Geschlechts
4) einschließlich Ausland
5) Zweitstimmen
6) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandate
7) Erwerbstätige am Arbeitsort – Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Berechnungsstand Februar 2020
8) einschließlich unbezahlt mithelfende Familienangehörige
9) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort – Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Angaben für Deutschland einschließlich Fälle „ohne Angabe“ und „Zuordnung nicht möglich“
10) Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Datenstand Dezember 2019
11) prozentualer Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen
12) einschließlich gemeldeter Arbeitsstellen mit Arbeitsort im Ausland
13) ohne Reisegewerbe
14) im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
15) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen
16) Baumobst, Strauchbeerenobst und Erdbeeren im Freiland
17) Ergebnisse von Sachsen-Anhalt und Thüringen werden in einer Position veröffentlicht (Weinmosternte 38 042 hl)
18) Ergebnis der Viehbestandserhebung
19) seit 2008 Auswertung der HIT-Rinderdatenbank (eingeschränkte Vergleichbarkeit gegenüber den Angaben der Vorjahre)
20) vorläufige Zahlen
21) aus gewerblichen und Hausschlachtungen
22) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung
23) Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr, einschließlich Handwerk
24) Ergebnisse des Monatsberichtes; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr
25) Ergebnisse des Vierteljahresberichtes; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 23 tätigen Personen und mehr
26) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
27) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; einschließlich Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung am 9. Mai 2011 (Stand 31. Mai 2013)
28) Quelle: Statistisches Bundesamt
29) einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen; für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen enthalten
30) ohne Durchgangsverkehr
31) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg; ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge; Deutschland: einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

Hamburg	Hessen	Mecklen-burg-Vor-pommern	Nieder-sachsen	Nord-rhein-Westfalen	Rhein-land-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
123,27	294,48	46,57	307,04	711,42	145,00	36,25	128,10	63,54	97,76	63,87	201
110,97	265,10	41,92	276,40	640,44	130,54	32,64	115,32	57,20	88,01	57,49	202
0,1	0,4	2,6	2,0	0,6	1,7	0,2	0,9	2,1	1,3	1,4	203
13,6	19,3	14,6	26,5	22,4	26,4	27,6	22,9	23,5	18,6	26,5	204
3,2	4,9	9,2	6,1	4,7	6,0	5,3	8,4	8,3	6,4	7,7	205
32,2	23,7	19,3	17,8	22,5	18,7	18,1	18,8	17,0	22,4	14,5	206
32,7	32,1	21,7	24,2	25,9	22,3	23,4	21,8	20,2	23,5	20,6	207
18,3	19,6	32,7	23,3	23,9	24,8	25,6	27,3	28,9	27,8	29,3	208

32) Deutschland einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge
33) von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr; Zuordnung nach Sitz des Unternehmens
34) Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Verband der Privaten Bausparkassen e.V. und Bundesgeschäftsstelle Landesbausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband
35) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz
36) ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen
37) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt
38) Aufgrund von datenschutzbedingten Rundungen kann die Summe der Länderdaten vom Ergebnis für Deutschland abweichen.
39) einschließlich Pädagogische und Theologische Hochschulen
40) einschließlich Verwaltungsfachhochschulen
41) ohne studentische Hilfskräfte
42) im Landessportbund
43) Ärzte mit ärztlicher Tätigkeit; Quelle: Ärztestatistik Bundesärztekammer
44) zahnärztlich tätige Zahnärzte; Quelle: Mitgliederstatistik der Zahnärztekammern
45) Apotheker in Apotheken und in Industrie, Verwaltung, Fachorganisationen und Wissenschaft; Quelle: Apotheken und Personalstatistik Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände
46) Ab 2017 werden die Ausgaben und Einnahmen für die Hilfeart „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ nicht mehr im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII erfasst.
47) einschließlich Ausgaben der obersten Bundesbehörde
48) umfasst reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte
49) um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigt, daher nicht addierbar – kumulierte Vierteljahresergebnisse; Kern- und Extrahaushalte
50) kassenmäßige Steuereinnahmen, nach der Steuerverteilung
51) Schulden der Kern- und Extrahaushalte beim nicht-öffentlichen Bereich
52) Deutschland einschließlich Ausland
53) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.
54) ohne Grundwehrdienstleistende
55) einschließlich Agentur für Arbeit
56) vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich
57) ohne Sonderzahlungen
58) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand Februar 2020
59) in jeweiligen Preisen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
A		**Land- und Forstwirtschaft, Fischerei**
	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03	Fischerei und Aquakultur
B bis F		**Produzierendes Gewerbe**
B		**Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**
	05	Kohlenbergbau
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07	Erzbergbau
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
C		**Verarbeitendes Gewerbe**
	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11	Getränkeherstellung
	12	Tabakverarbeitung
	13	Herstellung von Textilien
	14	Herstellung von Bekleidung
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24	Metallerzeugung und -bearbeitung
	25	Herstellung von Metallerzeugnissen
	26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28	Maschinenbau
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	30	Sonstiger Fahrzeugbau
	31	Herstellung von Möbeln
	32	Herstellung von sonstigen Waren
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
D		**Energieversorgung**
	35	Energieversorgung
E		**Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen**
	36	Wasserversorgung
	37	Abwasserentsorgung
	38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
F		**Baugewerbe**
	41	Hochbau
	42	Tiefbau
	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G bis T		**Dienstleistungsbereiche**
G		**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen**
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
H		**Verkehr und Lagerei**
	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50	Schifffahrt
	51	Luftfahrt
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
I		**Gastgewerbe**
	55	Beherbergung
	56	Gastronomie
J		**Information und Kommunikation**
	58	Verlagswesen
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60	Rundfunkveranstalter
	61	Telekommunikation
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63	Informationsdienstleistungen
K		**Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen**
	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L		**Grundstücks- und Wohnungswesen**
	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
M		**Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen**
	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72	Forschung und Entwicklung
	73	Werbung und Marktforschung
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75	Veterinärwesen

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
N		**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**
	77	Vermietung von beweglichen Sachen
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
O		**Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung**
	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P		**Erziehung und Unterricht**
	85	Erziehung und Unterricht
Q		**Gesundheits- und Sozialwesen**
	86	Gesundheitswesen
	87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88	Sozialwesen (ohne Heime)
R		**Kunst, Unterhaltung und Erholung**
	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S		**Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**
	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T		**Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt**
	97	Private Haushalte mit Hauspersonal
	98	Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U		**Exterritoriale Organisationen und Körperschaften**
	99	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

A
Abfall 591, 595, 610-621, 646
Abgeordnete 105, 107, 108
Abgeurteilte 315, 320-322, 638, 639
Aborte 375, 406
Absolventen 350, 351
Abwasser 592, 593, 624, 646
Abwasserentgelte 594, 623
Ackerland 170, 171, 176, 177, 632, 633
Adoptionen 442
Adoptionspflege 411, 442
Agentur für Arbeit 146, 625
Aktiva 492
Alleinerziehende 143
allgemeinbildende Schulen 341, 342, 346, 347, 350, 638-641
allgemeine Hilfeleistungen 318, 340
Altenquotient 52
Alter, Altersgruppen
  Bevölkerung 42, 48-51, 53, 55, 56, 72, 73
  Eheschließende 80
  Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 424
  Empfänger von Regelleistungen 432, 433
  Empfänger von Sozialhilfe 427-430
  Erwerbslose 139
  Erwerbspersonen 139
  Erwerbstätige 139
  Gestorbene 72, 73, 86, 402, 403
  Haushalte 67-69
  Jugendhilfe 438, 439, 442-444, 447, 448
  ledige Kinder in der Familie 70
  Mütter 84, 85
  Nichterwerbspersonen 139
  Säuglinge, gestorbene 88
Altersteilzeitbeschäftigte 505
Amtsgerichte 329, 330
Anbauflächen 173, 178, 179, 184-186
Anerkennungsverfahren 354
Angestellte (siehe Beschäftigte) 39, 96, 103, 128, 141, 142, 423
Ankünfte 278-282, 634, 635
Apotheker 640, 641
Aquakultur 187
Arbeiter (siehe Beschäftigte) 39, 96, 103, 128, 141, 142, 423
Arbeitnehmer 39, 423, 498-505, 528, 630, 631
Arbeitnehmerentgelt
  empfangenes 567
  geleistetes 567, 578-581
Arbeitsgelegenheiten 129, 146
Arbeitsgerichte 334, 335, 628
Arbeitskostenerhebung 527
Arbeitslose 39, 96, 103, 129-131, 144, 146, 423, 632, 633
Arbeitslosengeld II 407, 413
Arbeitslosengeldempfänger 413, 450
Arbeitslosenquote 130, 144, 145, 632, 633
Arbeitsrechtssachen 317, 334, 335
Arbeitsstätten 147 ff., 632, 633
Arbeitsstunden
  Baugewerbe 197, 221-225, 230, 231, 634, 635
  Energie- und Wasserversorgung 196, 197, 234
Arbeitszeit, bezahlte 528, 531-548
Archivgut 371, 372
Ärzte 375-377, 382, 383, 388, 404, 405, 640, 641
Assistenten 384, 389
Asylbewerberleistungsgesetz 407, 431-433, 640, 641
Aufenthaltsdauer 278-282
Aufgabe von Betrieben 149, 151, 157-159, 161, 162, 632, 633
Aufgabenbereiche 472, 473, 498, 499
Auftragseingang 199, 213
Ausbaugewerbe 195, 196, 219, 220, 223, 224, 228, 229, 231, 634, 635
ausbaugewerblicher Umsatz 634, 635
Ausbildung, schulische 348, 349, 351, 638, 639
Ausbildungsbereiche 343
Ausbildungsverträge 343, 352
Ausfuhr 283-287, 290, 636, 637
Ausgaben
  öffentliche 414, 426, 431, 434, 435, 455-457, 460-463, 468, 469, 472, 474, 475, 478, 479, 482, 483, 496, 640-643
  private Haushalte 36
Ausländer 37, 44, 53, 630-633
ausländische Berufsqualifikation 354
Auspendler 138
Außenhandel 283 ff., 636, 637
Außenwanderung 92, 93, 630, 631
Auszubildende 128, 129, 141, 197, 343, 345, 352, 385, 390, 423, 638, 639

B
Bachelorabschlüsse 358, 359
Bau von Gebäuden 195, 203, 218, 224, 226, 227
Bauabgang 243, 244, 257, 258
Bauarten 199, 200, 225
Baufertigstellungen 243, 246, 249-251, 634, 635
Baugenehmigungen 243, 245, 247, 248, 634, 635
Baugewerbe 195-200, 203, 218-231, 634, 635, 644, 645, 647
baugewerblicher Umsatz 198, 220-225, 230, 231, 634, 635
Bauhauptgewerbe 195, 196, 199, 218, 220, 222, 224-227, 230, 634, 635
Bauherren 243, 245, 247-250
Bauinstallation 195, 203, 219, 224, 228, 229, 647
Baulandveräußerungen 560-563
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 243, 244, 247-251, 256
Bausparen/Bausparkassen 314, 638, 639
Bautätigkeit 243 ff., 634, 635
Bauüberhang 243, 244, 256
Beamte 39, 96, 103, 423, 498-503, 505
Bedarfsgemeinschaften 413, 450
beförderte Personen 297, 298, 636-639
Beförderungsleistungen deutscher LKW 299
Beherbergung 261, 262, 274-282, 634, 635, 647

Sachwortverzeichnis

Beherbergungsbetriebe, -stätten 261, 262, 274-282
Bergbau 195-199, 202-210, 213-217, 238-241, 634, 635, 646
Berge, Bodenerhebungen 31
berufliche Weiterbildung 130, 146
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 343, 349
berufsbildende Schulen 342, 343, 348, 349, 351, 638-641
Berufsfachschulen 342, 348
Berufsschulen 342, 348
Beschäftigte 147, 148
  Baugewerbe 196, 197, 218-225, 227, 229-231, 634, 635
  Bergbau 195, 197, 204, 206, 208, 209, 634, 635
  Bundesbereich 642, 643
  Dienstleistungen 260, 271-273
  Einrichtungen der Jugendhilfe 407, 408, 412, 413, 446, 449
  Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform 501, 503
  Einzelhandel 260, 262, 268
  Energie- und Wasserversorgung 196, 197, 232, 234
  Forstwirtschaft 630, 631
  Gastgewerbe 260, 270
  Gemeinden/Gemeindeverbände 502-504, 642, 643
  Großhandel 260, 266
  Kfz-Handel 260, 264
  kommunaler Bereich 498, 499, 502, 503, 642, 643
  Krankenhäuser 384, 385
  Landesbereich 498-501, 642, 643
  Landwirtschaft 171, 172, 630-633
  öffentlicher Dienst 452, 453, 500-504, 642, 643
  Sozialversicherung 642, 643
  sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 127, 131-138, 149, 151-153, 632, 633
  Verarbeitendes Gewerbe 195, 197, 204, 206, 208, 209, 634, 635
  Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 389, 390
  Wohngeldempfänger 423
Beschäftigungsbereiche 498, 499
Besitzumschreibungen von Kfz 293
Bestand an Kfz und -anhängern 294, 295, 636, 637
Besuchsquote 412, 413
Betriebe
  Baugewerbe 196, 197, 221-226, 228, 230, 231, 634, 635
  Beherbergungsbetriebe, -stätten 261, 262, 274-282
  Bergbau 195, 196, 204, 206, 208, 209, 214-217, 634, 635
  Energie- und Wasserversorgung 196
  Forstwirtschaft 169
  Landwirtschaft 168, 169, 188, 632, 633
  mit Fischerzeugung 187
  Verarbeitendes Gewerbe 195, 196, 204, 206, 208, 209, 214-217, 634, 635
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 261, 274-277
Bettenausstattung
  der Krankenhäuser 378, 379, 386, 387, 640, 641
  der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 378, 388, 391, 640, 641
Bevölkerung 35 ff., 139, 140, 630, 631
Bevölkerungsdichte 43, 44, 47, 630, 631
Bibliotheken 370, 648
Bilanz 492
Bildung 341 ff., 638-641
Binnenverkehr 299, 636-639
Binnenwanderung 90, 91
Biosphärenreservate 588, 598, 599
Bodenfläche 173-175
Brände/Brandschutz 318, 340
Bruttoanlageinvestitionen 199, 214-219, 233, 271-273, 568, 584-586
Bruttoerzeugung (Strom) 201
Bruttoinlandsprodukt 568, 572-577, 584, 585, 644, 645
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme (siehe Verdienste)
Bruttolöhne und -gehälter 569, 578, 579, 582, 583
Bruttoverdienst 522, 528, 530-548, 642, 643
Bruttowertschöpfung 272, 273, 569, 571, 574-577, 644, 645
Bundesautobahnen 30
Bundesstraßen 30
Bundestag, Deutscher 105, 106, 108, 126
Bundestagswahl 105, 106, 108, 114, 115, 126
Bußgeldverfahren 316, 317, 330, 333

C

Campingplätze 262, 274, 278
CO_2-Bilanz 242, 601, 602
CO_2-Emissionen 201, 242, 601, 602

D

Dachdeckerei 218, 224, 226, 227
Darlehen 456-459, 462, 463, 466-471, 479, 481
Dauergrünland 171, 176, 177
Deutsche 37, 53, 89
Diagnosekapitel 392-397
Dienstleistungen 259 ff., 630, 631, 647, 648
Dozenten 362, 363
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 278-282
durchschnittliche Verweildauer 376, 381, 394-397

E

Ehedauer 83
Ehelösungen, -scheidungen 35, 40, 78, 79, 83, 630, 631
Ehepaare 70, 143
Eheschließende 80, 81
Eheschließungen 35, 40, 78, 79, 82, 630, 631
Eiererzeugung 194
Eigenverbrauch der Kraftwerke 201
Einbürgerungen 36, 71
Einfuhr 283-285, 288-290, 636, 637
Eingliederungshilfe 411
Einkommen 515-523
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 36, 38-40, 95-104

Einkommensteuer 451, 453, 454, 518-523
Einlagen 309, 312, 638, 639
Einnahmen
  Beförderung 298
  öffentliche 426, 431, 434, 435, 455, 458, 459, 464-467, 470, 471, 473, 476, 477, 480, 481, 484-491, 497, 642, 643
  private Haushalte 36-38
Einpendler 138
Einpersonenhaushalte 66, 68, 69, 630, 631
Einrichtungen 271-273
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform 505
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Einzelbetreuung 410
Einzelhandel 259, 260, 262, 267, 268, 647
Eisenbahnen 299
Elektrizitätserzeugung 201
Elektrizitätsversorgung 196, 234, 235, 242
Emissionen (CO_2-) 242, 601, 602
Endenergieverbrauch 201, 242, 601, 602
Energie- und Wasserversorgung 195-197, 232-237, 242, 601, 602, 646
Energiebilanz 242
Energieverbrauch 201, 202, 238-241, 601, 602
Energieversorgungsunternehmen 235
Entgelte (siehe Verdienste)
Entnahmen aus Rücklagen 458, 459, 466, 467, 470, 471, 477, 481, 485
Entsorgungsanlagen 614-617
Erbschaftsteuer 454, 524-526
Erdgasabsatz 236
Erholungsheime 274, 278
Erlöse aus Strom-, Gasabsatz 235, 236
Erntemenge 182-186, 632, 633
Errichtung neuer Gebäude 243, 244, 246-251, 256
Erststimmen 114
Erträge 173, 180, 181, 184-186
Erwerb von Todes wegen 525
Erwerbslose 128, 139, 140, 143
Erwerbspersonen 128, 139, 140
Erwerbstätige 128, 139-143, 423, 630, 631
Erwerbstätigkeit 127 ff., 630-633
Erzeugnisse 198, 199, 210-212
erzieherische Hilfen 407
Erziehung in einer Tagesgruppe 411
Erziehungsberatung 410
Europawahl 105-107, 113, 126
Evangelische Kirche 34
Exportquote 198, 205, 207

F

Fachabteilung 376
Fachärzte 382, 383, 388, 405
Fächergruppen 344, 356, 358, 360, 362, 496, 497
Fachhochschulabschlüsse 358, 359
Fachhochschulen 355, 357, 359, 361, 363, 496, 497, 638, 639
Fachoberschulen 342, 349
Fachschulen 343, 349
Fachsemester 344, 356, 357
Fahrerlaubnis 308
Fahrerlaubnisklassen 308
Fahrzeugarten 293-295, 636, 637
Fahrzeugbestand 294, 295, 636, 637
Fahrzeugdichte 294
Fahrzeughersteller 296
Familien 38, 70, 129, 143
Familiensachen 316, 329, 333
Familienstand 80, 82
Ferienhäuser, Ferienwohnungen 274, 278
Ferienheime 274, 278
Ferienunterkünfte 262
Fernverkehr 297
Fertilität 75, 77, 84, 85
Festsetzungen 511
Feuerwehren 318, 340
Filmtheater 369
Finanzen 451 ff., 642, 643
Finanzgericht 317, 337
Finanzierungsvorgänge, besondere 451, 452, 456-459, 462, 463, 466-471, 475, 477, 479, 481, 483, 485
Fischerzeugung 187
Fläche
  Ackerland 170, 171, 176, 177, 632, 633
  Baulandveräußerungen 560-563
  Bodenfläche 173-175
  Dauergrünland 171, 176, 177
  Kreise 44, 47
  landwirtschaftlich genutzte Fläche 170, 176, 177, 632, 633
  Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 564-566
  Waldfläche 173, 175, 600
  Wasserfläche 173, 175
Flächennutzung 173-177
Fluggäste/Flugverkehr 298
Förderschulen 341, 342, 347
Forstwirtschaft 167 ff., 646
Fortbildungsprüfungen 343, 353
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Frauenarbeitslosigkeit 131, 144, 146
Freiheitsstrafe 316, 319, 323-328
Freizeit 640, 641
Fruchtbarkeitsziffer 41
Futterpflanzen 176, 179, 181, 183

G

Gasabsatz 196, 236
Gäste 278-282
Gästebetten 274-277
Gastgewerbe 259 ff., 647
Gasthöfe 262, 274, 276-278, 281, 282
Gasverbrauch 201, 239, 241
Gasversorgung 196, 234, 236
Gebäude 214-217, 243-258
Gebiet 44, 97, 625
Gebietskörperschaften 474-489, 494, 498, 499, 504, 506
Geborene 40, 74-77, 84, 630, 631

Gebrauchsgüterproduzenten 203-205, 208, 209, 213-215, 238, 239
Geburten 35
Geburtendefizit, -überschuss 74-77
Geburtenziffer 41, 75, 77, 84, 85
Gefährdungseinschätzung 407, 412, 444, 445
Gehälter (siehe Verdienste)
Geld 95-99, 309 ff., 638, 639
Gelegenheitsverkehr 297
Gemeindeanteil an der Einkommen-/Umsatzsteuer 470, 471, 480, 487, 489-491
Gemeindegrößenklassen 45, 46, 486, 487, 494
Gemeinden 33
Gemeinden, Bevölkerung 47, 58-65
Gemeinderäte 105, 106, 112, 125, 126
Gemeinderatswahlen 106, 111, 124-126
Gemeindesteuern 490, 491
Gemüse 184
genehmigte Plätze 412, 446
Generalstaatsanwaltschaft 334
geographische Angaben 27-31, 33
Gesamtbetrag der Einkünfte 518, 519, 523
Gesamtquotient 52
Gesamtumsatz 198, 219
Gestorbene 41, 72-77, 86, 88, 630, 631
Gesundheitswesen 375 ff., 640, 641, 648
Getötete 292, 301-306, 636, 637
Getreide 173, 176, 178-183, 632, 633
Gewässer 604
Gewerbeanzeigen 147, 149, 151, 154-162, 632, 633
Gewerbebetriebe 511, 514
Gewerbeertrag 512, 513
Gewerbesteuer 452, 454, 470, 471, 480, 486-491, 511-514
gewerblicher und industrieller Bau 200, 225
Gewinn- und Verlustrechnung 492
Grenzen, Grenzpunkte (äußerste) 27, 28
grenzüberschreitender Verkehr 299
Großhandel 259, 265, 266, 647
Grundleistungen 410, 431-433
Grundschulen 341, 346
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 407, 425, 640, 641
Grundsteuer 452, 470, 471, 480, 486-491
Grundstücke
  bebaute 214-217
  landwirtschaftliche 549, 564-566
  unbebaute 215, 216, 549, 560-563
Grünes Band 589, 597
Gütergruppen 198, 210-212
Güterverkehr mit Eisenbahnen 299, 636, 637
Gymnasien 341-343, 347, 349

H

Hackfrüchte 176, 179, 181, 183, 632, 633
Handel 259 ff., 647
Handwerk 195
Handwerkskammerbezirke 626
Haupteinkommensbezieher 38, 96, 102, 103
Hauptverursacher 304
Haus- und Grundbesitz 40, 100-104
Haushalte, private 35 ff.
  Ausgaben 36
  Ausstattung 36
  Einkommen 36-39
  Einnahmen 39
  Familienstand 66
  Geldvermögen 95-99
  Haushaltsgröße 38, 66-69, 95, 99, 101, 421
  Haushaltsnettoeinkommen 37, 69, 98, 104
  Kinderzahl 67
  Verbraucherpreisindex 549
  Wohneigentum 100-104
Haushaltsnettoeinkommen 37-39, 98, 104
Hausmüll 591
Hebesätze 487, 489
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform 411
Heiraten 40, 78-82, 630, 631
Heiratsalter 82
Heizölverbrauch 201, 238, 240
Hennenhaltung 194
Herkunftsländer 261, 279
Hilfe zur Erziehung 410, 436-441
Hochbau 200, 203, 218, 224-227, 243, 247-250, 647
Hochbetagtenquotient 52
Hochschulen 344, 345, 355-359, 361, 363, 496, 497, 638, 639
Hochschulpersonal
  Verwaltungs-, technisches und sonstiges 344, 360, 361
  wissenschaftliches und künstlerisches 344, 360-363, 640, 641
Hochschulsemester 344, 356, 357
Hotellerie 262, 274, 276-278, 281, 282
Hütten 274, 278
Hypothekarkredite 313

I

Immissionen 589, 603
Index
  Auftragseingangsindex 199, 213
  Preisindex für Bauwerke 549, 556-559
  Umsatzindex 213
  Verbraucherpreisindex 549-555
Industrie- und Handelskammern 626
Inobhutnahme 411, 412
Insolvenzverfahren 147, 149, 150, 163-166, 632, 633
integrierte Gesamtschulen 347
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 411
Investitionen
  Baugewerbe 196, 199, 200, 218, 219, 634, 635
  Bergbau 195, 199, 214-217, 634, 635
  Dienstleistungen 261, 271-273
  Energie- und Wasserversorgung 233
  Umweltschutz 590, 595, 607, 608
  Verarbeitendes Gewerbe 195, 199, 214-217, 634, 635
Investitionsgüterproduzenten 203-205, 208, 209, 213-215, 238, 239

J

Jahresbauleistung 200, 218
Jahresteuerungsrate 551
Jüdische Landesgemeinde 34
Jugendarrestanstalt 324, 325
Jugendherbergen 274, 278
Jugendhilfe 407, 410-412, 414, 434-449, 642, 643
Jugendquotient 52
Jugendstrafanstalt 324, 325
Jugendstrafe 316, 319, 323-328
Jugendstrafrecht 320, 321, 323
Justizvollzugsanstalten 319, 324, 325

K

Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 274-277
Kapitalrechnung 451, 452, 456-471, 475, 477, 479, 481, 483, 485
Kassenkredite 493
Katholische Kirche 34
Kaufwerte
  für Bauland 549, 560-563
  für landwirtschaftliche Grundstücke 549, 564-566
Kinder
  Adoptionen 442
  Anzahl 67, 70, 143
  deren Eltern miteinander verheiratet sind/nicht miteinander verheiratet sind 84
  geschiedener Ehen 83
Kinder- und Jugendhilfe (siehe Jugendhilfe)
Kinderquotient 52
Kindertagespflege 412, 447, 448
Kindeswohlgefährdung 407, 412, 444, 445
Kinos (siehe Filmtheater)
Kirchen 34
Kläranlagen 593
Klassen 346-349
Kohleverbrauch 201, 238, 240
Kollegs 347
kommunale Ausgaben/Einnahmen 455, 468-491, 642, 643
kommunale Schuldenaufnahme/-tilgung 468-471, 475, 477, 479, 481, 483, 485
Kommunalwahlen 105, 112, 122-126
Konfirmierte 34
Konsumausgaben
  der privaten Haushalte 570, 584, 585
  des Staates 570, 584, 585
Konzerte 365, 366
Körperschaftsteuer 451, 454, 490, 491, 515-517
Kraftfahrzeuganhänger 293, 295
Kraftfahrzeugbestand 294, 295, 636, 637
Kraftfahrzeuge 293-296, 636, 637
Kraftfahrzeughandel 263, 264, 647
Kraftomnibusse 293, 294
Krafträder 293
Krankenhäuser 375, 378-387, 392-395, 640, 641
Kredite 309 ff., 493, 638, 639
Kreditinstitute 309, 312
Kreise, Bevölkerung 44, 46, 50, 51, 57
Kreisstraßen 30
Kreistage 105, 106, 123, 126
Kreistagswahlen 106, 110, 122, 123, 126
Kultur 341 ff., 640, 641, 648
Kulturorchester 366
Kunsthochschulen 355, 357, 359, 361, 363, 496, 497, 638, 639

L

Land, Ausgaben/Einnahmen 456-467, 490, 491, 496, 497, 640-643
Ländervergleich 630 ff.
Landesarbeitsgericht 335
Landesgrenze 27-29
Landespolizeiinspektionen 627
Landessozialgericht 338
Landessteuern 490, 491
Landesstimmen 105, 106, 109, 118-121, 126
Landesstraßen 30
Landgerichte 330-332, 628
Landschaftsschutzgebiete 587, 597
Landtag, Thüringer 105, 106, 109, 126
Landtagswahl 105, 109, 116-121, 126
Landungen von Flugzeugen 298
Landwirtschaft 167 ff., 630-633, 644-646
landwirtschaftlich genutzte Fläche 170, 176, 177, 632, 633
landwirtschaftlicher Bau 200
Lastenzuschuss (Wohngeld) 409, 420, 421
Lastkraftwagen 293, 295, 299
Laufbahngruppen 505
Lebendgeborene 40, 74-77, 84, 630, 631
Lebenserwartung 72, 73
Lebensgemeinschaften 70, 143
Lebensunterhalt 140
Lehramtsprüfungen 358, 359
Leichtverletzte 301-306
Leistungsberechtigte 413, 450
Leistungsgruppen 529, 543-548
Leitungstiefbau 195, 203, 218, 224, 226, 227
Letztverbraucher 235
Liniennahverkehr 298
Linienverkehr 297, 636, 637
Löhne (siehe Verdienste)
Lohnsteuer 451, 453, 454, 490, 491, 518-523
Lufttemperatur 32

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 215, 217
Masterabschlüsse 358, 359
Masterbetrieb 149
Mehrpersonenhaushalte 66-69, 630, 631
meteorologische Angaben 32
Mietzuschuss (Wohngeld) 409, 420, 421
Mikrozensus 36, 66-70, 127-129, 139-143, 630, 631
Mittelthüringen 625
Mittlere Bevölkerung 36, 37, 54-57
Monetäre Finanzinstitute (MFI) 309, 638, 639
Mortalität 72, 75, 77, 86
Müllabfuhr 591, 611
Museen 367, 368, 640, 641, 648
Musikschulen 366, 640, 641

Sachwortverzeichnis

N

Nachlass 524
Nahverkehr 297
Nationales Naturmonument 589, 597
Nationalpark 589, 597
Naturparks 588, 597
Naturschutzgebiete 587, 596
Nettoeinkommen 37, 129, 142
Nettoerzeugung (Strom) 201, 242
Nettoerzeugung (Wärme) 237
Netzverluste 237
Neuanmeldungen von PKW 293, 296, 636, 637
Neuerrichtungen von Betrieben 149, 151, 156, 158-160, 162, 632, 633
Nichterwerbspersonen 128, 139, 140, 143, 423
Nichterwerbstätige 39, 96, 103
Nichtwohngebäude 243, 244, 246-250, 256-258
Niederlassungen 147-149, 153
Niederschlagsmengen 32
Nordthüringen 625
Nutzfahrzeuge 636, 637
Nutzfläche 245, 247-250, 257, 258

O

Oberlandesgericht 332, 333
Oberverwaltungsgericht 336
Obst 185, 186, 632, 633
öffentliche Ausgaben/Einnahmen 414, 426, 431, 434, 435, 455-491, 496, 497, 640-643
öffentliche Finanzen 451 ff., 642, 643
öffentliche Sicherheit 315 ff., 638, 639
öffentliche Sozialleistungen 407 ff., 640-643
öffentlicher Bau 200, 225
öffentlicher Dienst 498-505, 642, 643
Ostthüringen 625
Ozon 590, 603, 609

P

Passiva 492
Patienten, entlassene vollstationäre 381, 392, 393, 396, 397
Pendler 127
Pensionen 262, 274, 278
Personal (siehe Beschäftigte)
Personalausgaben 272, 273, 455-457, 460, 461, 468, 469, 474, 478, 482, 642, 643
Personenbeförderung 291, 636-639
Personenkilometer 297, 298
Personenkraftwagen 293, 294, 296, 636, 637
Personenschaden 291, 292, 300-306, 636, 637
Personenverkehr 291, 297, 298, 636-639
Personenverkehrsunternehmen 297
Pflegebedürftige 407, 408
Pflegeeinrichtungen 408
Planungsregionen 625
Polizeiinspektionen 627
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 300-307, 636, 637
Preise 549 ff.
Preisindex für Bauwerke 549, 556-559
Primärenergieverbrauch 201, 242
private Haushalte (siehe Haushalte, private)
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 198, 199, 210-212
Produzierendes Gewerbe 195 ff., 630, 631, 634, 635, 644-647
Professoren 362, 363
Promotionen 358, 359
Prüfungen 308, 343, 344, 353, 358, 359
Prüfungsjahr 358, 359
Pumpstromverbrauch 201

R

Rauminhalt 243, 245, 247-250
Realsteuern 452, 470, 471, 480, 486-489
Rechnung, laufende 451, 456-461, 464, 465, 468-471, 474, 476-478, 480, 482, 484, 485
rechtliche Einheiten 147-149, 151, 152
Rechtsformen 163, 169, 170, 508, 515-517
Rechtspflege 315 ff., 638, 639
Regelleistungen 410, 432, 433
Regelschulen 341, 346
Rehabilitationseinrichtungen 375, 378, 388-391, 396, 397, 640, 641
Rehabilitierungsverfahren 317, 332, 333
Reinnachlass 524
Reisegebiete 276, 277, 281, 282, 627
Reiseverkehr 259-262, 274-282, 627, 634, 635
Religionsgemeinschaften 34
Religionszugehörigkeit 34
Rentner 96, 103, 423
Restschuld 40, 101-104
Richter (siehe Beamte)
Ruhegehalt 506

S

Sachaufwand 272, 273, 455-457, 460, 461, 468, 469, 474, 478, 482
Sachinvestitionen 455-457, 460, 461, 468, 469, 475, 479, 483
Sachschadensunfälle 291, 300-303, 636, 637
Sattelzugmaschinen 293
Säuglinge, gestorbene 41, 76, 86-88
Säuglingssterblichkeit 86-88
Schecks, nicht eingelöste 313
Scheidungshäufigkeit 40
Schenkung 525
Schenkungsteuer 454, 524-526
Schienennahverkehr 297, 298
Schlachtungen/Schlachtmenge 192, 193, 632, 633
Schlüsselzuweisungen 470, 471, 477, 480, 485
Schulabschlüsse 350
Schulämter 629
Schulden 452, 468, 469, 471, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 493-495, 642, 643
Schuldendiensthilfen 456, 457, 460, 461, 464, 465, 468-471, 474, 476, 478, 480, 482, 484
Schulen 346-349
Schulentlassene (siehe Absolventen)
Schüler 346-349, 385, 390, 638, 639
Schulungsheime 262, 274, 278

Schwangerschaftsbeendigungen, vorzeitige (siehe Aborte)
schwerbehinderte Menschen 407-409, 414-419
Schwerverletzte 301-306
selbst erstellte Anlagen 215, 217
Selbständige 38, 96, 103, 128, 141, 142, 423, 630, 631
Sichteinlagen 309, 312
Sitze 106-109, 112, 123, 125, 126, 630, 631
Sitzverteilung 106-109, 112
Sonderzahlungen 529, 531-548
sonstiger Ausbau 195, 203, 219, 224, 228, 229, 647
soziale Gruppenarbeit 410
Sozialgeld 407, 413
Sozialgerichte 317, 337, 338, 629
Sozialhilfe 407, 409, 426-430, 640, 641
Sozialleistungen 407 ff., 640-643
sozialpädagogische Familienhilfe 411
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 127, 131-138, 147-149, 151-153, 632, 633
Sparbriefe 312
Spareinlagen 95-99, 309, 312, 638, 639
Sparen 95-99, 638, 639
Speisepilze 186
Sperrmüll 591
Spezialbau 203
Spielstätten 364
Sportvereine 373, 374, 640, 641
Staatsangehörigkeit 71
Staatsanwaltschaften 317, 334
Staatsarchive 371, 372
Städte 33
Stadträte 105, 112, 123, 125
Stadtratswahlen 110, 111, 122-125
Starts von Flugzeugen 298
Stauanlagen 30
Stellung im Beruf 141, 142
Sterbefälle 35, 74, 75, 77, 86, 88, 377, 392-403
Sterbetafel 41, 72, 73
Sterbeüberschuss 74-77
Sterbewahrscheinlichkeit 72, 73
Sterbeziffern 41, 75, 77, 86, 376, 399, 401
steuerbarer Umsatz 149, 507-510
Steuereinnahmen 470, 471, 476, 480, 484, 486-491, 642, 643
Steuermessbetrag 511-514
Steuern 261, 273, 451 ff., 642, 643
Steuerpflichtige 507-526
steuerpflichtiger Erwerb 525, 526
Stimmen 107-111, 113-126, 630, 631
Strafgefangene 324-328
Strafrecht (allgemeines) 320, 321, 323
Straftaten 319-322, 326, 327
Strafverfahren 316, 330, 331, 333
Strafverfolgung 315
Strafvollzug 315, 319, 324, 325
Straßenarten 30
Straßenbau 200, 203, 218, 224-227
Straßenpersonenverkehr 636, 637
Straßenverkehrsunfälle 291, 292, 300-307, 636, 637
Stromabsatz 235
Stromverbrauch 201, 239, 241
Studienanfänger 355, 357
Studierende 345, 355-357, 423, 638, 639
Subventionen 261, 272, 273
Südwestthüringen 625

T

Tageseinrichtungen für Kinder 412, 414, 434, 446-449
Talsperren 30
tätige Personen (siehe Beschäftigte)
Taufen 34
Teilzeitbeschäftigte 136, 260, 264, 266, 268, 270, 384, 385, 389, 390, 449, 453, 499, 501, 503, 505
Termineinlagen 309, 312
territoriale Gliederung 625 ff.
Theater 364, 365, 640, 641
Theaterunternehmen 364, 365, 640, 641
Tiefbau 195, 200, 203, 218, 224-227, 647
Todesursachen 375-377, 398-403
Totgeborene 40, 41, 74-77
Tourismus 259 ff., 627, 634, 635
Trauungen 34, 40, 78, 79, 630, 631
Treuhandkredite 311

U

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben, -stätten 262, 278-282, 634, 635
überwiegender Lebensunterhalt 129
Umsatz
  Ausland 198, 205, 207, 634, 635
  Baugewerbe 198, 203, 218-225, 230, 231, 634, 635
  Bergbau 198, 203, 205, 207-209, 213, 634, 635
  Dienstleistungen 260, 271-273
  Einzelhandel 260, 262, 267
  Energie- und Wasserversorgung 233
  Gastgewerbe 260, 269
  Großhandel 260, 265
  Handel 260
  Inland 198, 205, 207
  Kfz-Handel 260, 263
  Tourismus 260
  Verarbeitendes Gewerbe 198, 203, 205, 207-209, 213, 634, 635
Umsatzsteuer 198, 451, 453, 490, 491, 507-510
Umsatzsteuer-Vorauszahlung 507-510
Umschulungsprüfungen 344, 353
Umwelt 587 ff.
Umweltschutzinvestitionen 590, 595, 607, 608
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfallart 305
Unfälle
  im Straßenverkehr 291, 292, 300-307, 636, 637
  mit nur Sachschaden 291, 300-303, 636, 637
  mit Personenschaden 291, 292, 300-307, 636, 637
  unter Alkoholeinwirkung 300, 302, 303
Unfalltyp 306
universitäre Abschlüsse 358, 359
Universitäten 355, 357, 359, 361, 363, 496, 497, 638, 639
Unternehmen 147 ff., 632, 633
  Baugewerbe 196, 197, 218, 219, 634, 635

Bergbau 195, 196, 634, 635
Dienstleistungen 271-273
Energie- und Wasserversorgung 196, 232
Handwerk 195
Verarbeitendes Gewerbe 195, 196, 634, 635
Verkehrsunternehmen 297
Unternehmensregister 147-149, 151-153
Untersuchungshaft 316, 319, 324, 325

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 243, 245, 247-250
Verarbeitendes Gewerbe 195-199, 202-217, 238-241, 634, 635, 646
Verbraucherpreisindex 549-555
Verbrauchsgüterproduzenten 203-205, 208, 209, 213-215, 238, 239
Verdienste 527 ff., 642, 643
Baugewerbe 197, 220-224, 230, 231, 634, 635
Bergbau 197, 205, 207, 208, 634, 635
Energie- und Wasserversorgung 197, 232, 234
Verarbeitendes Gewerbe 197, 205, 207, 208, 634, 635
Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 527, 530-548
Verdienststrukturerhebung 528
Verfassungsgerichtsverfahren 318, 339
Verkehr 291 ff., 636-639, 647
Verkehrsbeteiligung 306
Verkehrsleistungen 299, 636-639
Verkehrswert 40, 101-104
Verletzte 301-306, 636, 637
Verpackungen 592, 595, 612, 613
Versorgungsbezüge 506
Versorgungsempfänger 453, 506
Verunglückte 301-306, 636, 637
Verurteilte 315, 319-323, 638, 639
Verurteiltenziffer 316
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal 344, 360, 361
Verwaltungsfachhochschulen 355, 357, 359, 361, 363, 496, 497
Verwaltungsgemeinschaften, Ausgaben/Einnahmen 478-481
Verwaltungsgerichte 317, 335, 336
Verwaltungsgliederung 33
Verweildauer
(siehe durchschnittliche Verweildauer)
Viehbestände 188-191, 632, 633
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 567 ff., 644, 645
Vollzeitbeschäftigte 136, 260, 449, 453, 499, 501, 503, 505
Vollzeitpflege 411
vorläufige Schutzmaßnahmen 411, 412, 443
Vorleistungsgüterproduzenten/Energie 203-205, 208, 209, 213-215, 238, 239
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (siehe Rehabilitationseinrichtungen) 262, 274, 278
vorübergehend stillgelegte Kfz 295

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 107-111, 113-116, 118, 120, 122, 124, 126, 630, 631
Wahlen 105 ff., 630, 631
Wähler 126
Wahlkreise 114, 116-119
Wahlkreisstimmen 105, 116, 117
Waisengeld 506
Walderneuerung 589, 600
Waldfläche 173, 175, 600
Waldschäden 589, 600
Wanderungen 35, 89-94, 630, 631
Wärme 201
Wärmeverbrauch 201
Wärmeversorgung 196, 234, 237
Wasser 592, 593
Wasserentgelte 593, 594, 622
Wasserfläche 173, 175
wassergefährdende Stoffe 589, 590, 605, 606
Wasserläufe 29, 30
Wasserversorgung 196, 232-234, 592, 593, 646
Wechsel, zu Protest gegebene 313
Weiterbildung 130, 146
Wertpapierschulden 493
Wintersemester 356, 357
Wirtschaftsunternehmen, öffentliche 492
wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal 344, 360-363, 640, 641
Witterungsverhältnisse 32
Witwen-/Witwergeld 506
Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)
Wohnfläche 245, 247-250, 252-255, 257, 258, 634, 635
Wohngebäude 243, 246, 247, 249, 252-258
Wohngeld 407, 409, 420-423, 642, 643
Wohnheime 244
Wohnräume 243, 244, 246, 252, 253, 634, 635
Wohnungen 243 ff., 634, 635
Wohnungsbau 200, 225, 243, 245
Wohnungsbestand 243, 246, 252-255, 634, 635
Wohnungsgröße 246, 252-255

Z

Zahnärzte 377, 404, 640, 641
Zensus 35
Zerlegungsanteile 511
Zinsausgaben/-einnahmen 456-461, 464, 465, 468-471, 474, 476, 478, 480, 482, 484
Zivilsachen 316, 329-332
Zuführung an Rücklagen 456, 457, 462, 463, 468, 469, 475, 479, 483
Zugmaschinen 293, 295
Zulassungen von fabrikneuen PKW 296
Zuweisungen und Zuschüsse 455-465, 468-471, 474-483, 485
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 106, 108, 114, 115, 126


Nordhausen
Nordhausen
Eichsfeld
Heiligenstadt
Sondershausen
Kyffhäuserkreis
Mühlhausen
Unstrut-
Hainich-
Kreis
Sömm
Sömmerda
Eisenach
Erfurt
Gotha
Gotha
Wartburgkreis
Bad Salzungen
Arnstadt
Ilm-Kreis
Schmalkalden-
Meiningen
Suhl
Meinigen
Hildburghausen
Hildburghausen
Sonne

KREISÜBERSICHTSKARTE VON THÜRINGEN

Gebietsstand 1.1.2019



www.statistik.thueringen.de



Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

ISBN 978-3-936829-31-0